



# **Statistisches Jahrbuch des Kantons Basel-Stadt**

**1990**

# **Statistisches Jahrbuch des Kantons Basel-Stadt 1990**

# **Statistisches Jahrbuch des Kantons Basel-Stadt 1990**

Herausgegeben vom  
Statistischen Amt des Kantons Basel-Stadt

69. Jahrgang

**Verlag**

Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt  
Basel, Clarastrasse 38

**Redaktion**

Luciano Lippmann

**Satz und Druck**

Birkhäuser+GBC AG, Basel, 1990

**ISBN 3727527692**

**Verkaufspreis**  
**Fr. 36.—**

## Vorwort

Der Jahrgang 1990 des Statistischen Jahrbuches des Kantons Basel-Stadt enthält als 69. Jahrgang die statistisch wichtigen Ereignisse des Jahres 1989 sowie – soweit bei Redaktionsschluss schon bekannt – der ersten Monate von 1990.

Wie schon in der vorjährigen Ausgabe angekündigt, kann nach der Verschiebung des Schuljahresbeginns auf den Spätsommer die Schülerstatistik der öffentlichen Schulen nicht mehr die Daten des im Buchtitel genannten laufenden Schuljahres wiedergeben; sie bezieht sich vielmehr auf den Anfang des im August 1989 begonnenen Schuljahres. Den Interessenten standen diese Informationen als Vorabdruck des Jahrbuches aber schon einige Monate zuvor zur Verfügung; im Statistischen Amt selbst können diese Tabellen jeweils schon von Jahresbeginn an eingesehen werden.

Der Verzögerung der Publikation der Schülerstatistik im Jahrbuch steht als Verbesserung die Integration der Schülerzahlen der öffentlichen und der privaten Schulen gegenüber; beide Statistiken beziehen sich nun auf den gleichen Zeitpunkt des Schuljahresbeginns im Spätsommer.

Im übrigen präsentiert sich das vorliegende Jahrbuch gegenüber seinen Vorgängern in nur unwesentlich veränderter Form. Einzig zwei der Industriestatistik des Bundesamtes für Statistik entnommene Tabellen mussten wegfallen, weil die Industriestatistik wegen ihrer fehlenden wirtschaftsstatistischen Definition nicht mehr weitergeführt wird. Die seit 1987 suspendierte Statistik über das Handelsregister konnte aus Kapazitätsgründen leider noch nicht wieder aufgenommen werden.

Zwei Tabellen über die Lohn- und Gehaltsstatistik konnten durch eine ausführlichere Darstellung der Vorjahre verbessert werden und die Statistik der Einbürgerungen erfuhr eine Erweiterung durch eine retrospektive Tabelle über die bisherige Heimat der Eingebürgerten.

Ein grosser Teil der im Statistischen Jahrbuch zusammengefassten Informationen beruht nicht auf Erhebungen und Berechnungen, die vom Statistischen Amt selbst durchgeführt wurden, sondern auf der Zusammenarbeit mit zahlreichen aussenstehenden privaten und amtlichen Institutionen. Ihnen allen sei auch diesmal für ihre wertvolle Mitarbeit bestens gedankt. Ohne ihre Mitwirkung wäre an die Publikation einer so umfassenden statistischen Übersicht über unsern Stadtkanton nicht zu denken.

Basel, im September 1990

Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt

Der Kantonsstatistiker:

*Karl Wunderle*

Das von Walter Grieder BGG entworfene Umschlagssignet hat den Basiliken als Schildhalter auf der Renaissancesäule des Augustinerbrunnens aus dem Jahre 1530 (Original im Historischen Museum) zum Vorbild.

## Inhaltsverzeichnis

5	Vorwort
7	Inhaltsverzeichnis
8	Erläuterungen, Quellen
	<b>Kantonsgebiet</b>
10	Kantonsgliederung, Topografie
11	Bebauung, Bauzonen, Kantonsfläche
13	Klima, Witterung, Grundwasser
17	Luftqualität, Rheinwasser
	<b>Bevölkerung</b>
20	Bevölkerungsstand
23	Geburtsort, Geburtsjahr
26	Pendler, Haushaltungen
30	Alter
32	Zivilstand
33	Heimat
37	Konfession
38	Muttersprache
39	Beruf, Erwerb
43	Eheschliessungen
48	Ehescheidungen
50	Geburten, Anerkennungen
54	Sterbefälle
63	Natürliche Bevölkerungsbewegung
65	Räumliche Bevölkerungsbewegung
66	Wanderungen
82	Umgezogene
84	Bevölkerungsbilanz
88	Bürgerrechtswechsel
	<b>Wirtschaft</b>
96	Landwirtschaft, Betriebe
102	Arbeitsmarkt, Löhne
114	Handelsregister
117	Börse
118	Messen
120	Bodenverschuldung
121	Bautätigkeit, Gebäudeversicherung
125	Wohnungsbau
133	Wohnungsbestand, Wohnungsmarkt
136	Verkehr, Strassenverkehrsunfälle
153	Post, Telefon, Telegraf, Radio, Fernsehen
154	Gastgewerbe, Fremdenverkehr
158	Preise, Indexziffern
	<b>Politik und Verwaltung</b>
168	Volksabstimmungen, Wahlen
180	Finanzwesen
188	Industrielle Werke
191	Steuerwesen
208	Staatspersonal
215	Sozialversicherung
225	Soziale Fürsorge
226	Gesundheitswesen
233	Unterricht
264	Kultur, Erholung, Sport
268	Rechtspflege
276	Öffentliche Sicherheit
281	<b>Verzeichnis der Tabellenänderungen</b>
283	<b>Stichwortverzeichnis</b>

## Erläuterungen

Ein Strich (–) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass kein Fall, kein Betrag, keine Teuerung vorliegt (Wert genau Null).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet, dass der Wert kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählseinheit.

Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass eine Eintragung aus logischen Gründen nicht möglich ist.

Ein Stern (\*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht oder noch nicht erhältlich oder nicht erhoben worden ist.

Kursiv gedruckte Zahlen sind provisorische Werte und werden bei der nächsten Bestandesaufnahme (Volks- und Wohnungszählung) korrigiert. Die Bedeutung der kursiv gedruckten Zahlen auf den Seiten 29, 65, 170, 212 und 256 wird in den betroffenen Tabellen gegeben.

Durch Bindestrich verbundene Jahreszahlen (z. B. 1970–1980) bedeuten, dass die zugehörigen Zahlen die Summen der Ergebnisse der entsprechenden Zeiträume darstellen.

Durch Schrägstrich verbundene Jahreszahlen (z. B. 1971/80) bedeuten, dass die zugehörigen Zahlen Mittelwerte dieser Zeiträume darstellen, oder (z. B. 1989/90), dass der entsprechende Zeitraum nicht dem Kalenderjahr entspricht.

Bei der Addition gerundeter Zahlen sind unbedeutende Abweichungen in der letzten Dezimalstelle gegenüber dem Total möglich.

Angaben über die Bevölkerung beziehen sich grundsätzlich auf die Wohnbevölkerung des Kantons Basel-Stadt. Über Trauungen, Geburten und Todesfälle der ortsanwesenden Bevölkerung geben die Tabellen auf Seite 63 unten, 230 oben und 230 unten Auskunft.

Die Bevölkerungsstatistik des Kantons Basel-Stadt weicht von den Ergebnissen, wie sie das Bundesamt für Statistik (BFS) veröffentlicht, da und dort aus technisch bedingten Gründen ab. Die vom BFS publizierten Zahlen beruhen auf Informationen in einem sehr frühen Erhebungszeitpunkt, während die kantonale Statistik seit Jahren auch nachträglich einlaufende Mutationen noch berücksichtigt. Bedeutendere Unterschiede ergeben sich ferner beim Ausländerbestand, der in Basel-Stadt auf der Grundlage der Volkszählungen fortgeschrieben wird und die Asylbewerber einschliesst, wogegen das Bundesamt für Statistik sich auf das Zentrale Ausländerregister stützt (siehe Basler Zahlenspiegel 11/1982, Seite 8) und die Asylbewerber *nicht* einschliesst.

## Quellen

Bundesamt für Ausländerfragen  
Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit  
Bundesamt für Sozialversicherung  
Bundesamt für Statistik  
Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft  
Bundeskanzlei  
Eidgenössische Steuerverwaltung

Abstimmungs- und Wahlprotokolle  
Berichte kantonaler Versicherungs- und Sozialfürsorgeinstitutionen  
Erhebungen bei den kantonalen Verwaltungen und Gerichten  
Jahresberichte der kantonalen öffentlichen Anstalten und Betriebe  
Staatsrechnung des Kantons Basel-Stadt  
Jahresbericht der Bürgergemeinde Basel  
Erhebungen bei der Einwohnergemeinde Riehen



# Kantonsgebiet

Kantonsgliederung

Topografie

Bebauung

Bauzonen

Kantonsfläche

Klima, Witterung

Grundwasser

Luftqualität

Rheinwasser

**Geografische Lage**

Punkt	Ort	Geodätische Koordinaten <sup>1</sup>		Landeskoordinaten <sup>1</sup>
		Östl. Länge	Nördl. Breite	
Nordpunkt	Landesgrenzstein 63, Maienbüel	7° 41' 37,2"	47° 36' 08,3"	619 155/272 279
Ostpunkt	Landesgrenzstein 64, Maienbüel	7° 41' 38,9"	47° 36' 07,7"	619 190/272 263
Südpunkt	Kantonsgrenzstein 88, Bruderholz	7° 35' 42,1"	47° 31' 14,4"	611 762/263 184
Westpunkt	Landesgrenzstein 16, Hegenheimerstrasse	7° 33' 17,8"	47° 33' 56,7"	608 732/268 190
Münster	Spitze Martinsturm	7° 35' 35,4"	47° 33' 27,6"	611 549/267 289
Astr. meteor. Anstalt	Mitte Pfeiler in der Passagenhütte (Binningen, Kanton Basel-Landschaft)	7° 34' 59,9" 7° 35' 00,4" <sup>2</sup>	47° 32' 33,1" 47° 32' 27,2" <sup>2</sup>	610 871/265 611

<sup>1</sup> Vermessungsnulppunkt ist die alte Sternwarte in Bern (geografische Koordinaten: 7°26'20,0" östl. Länge von Greenwich, 46°57'08,7" nördl. Breite; Landeskoordinaten mit metrischer Einheit: 600 000/200 000). Die geodätischen Koordinaten sind auf das Besselsche Referenzellipsoid reduziert, die Landeskoordinaten basieren auf einer schiefachsigen Zylinderprojektion. Ausdehnung des Kantons Basel-Stadt: grösste Länge Ost-West 10 460 m; grösste Breite Nord-Süd 9093 m. <sup>2</sup> Geografische Koordinaten.

**Kantons- und Gemeindegrenzen nach Länge und Grenznachbar Ende 1989**

Grenznachbar	Grenzlänge in Meter				Grenzanteil in Promille
	Land	Rhein	Birs	Total	
Kanton Basel-Landschaft	12 258	1 414	2 106	15 778	365
Birsfelden	–	1 414	1 811	3 225	75
Muttenz	–	–	295	295	7
Münchenstein	3 580	–	–	3 580	83
Reinach	347	–	–	347	8
Bottmingen	1 658	–	–	1 658	38
Binningen	3 793	–	–	3 793	88
Allschwil	2 880	–	–	2 880	67
Frankreich	3 403	1 767	–	5 170	120
St-Louis	2 785	–	–	2 785	65
Huningue	618	1 767	–	2 385	55
Bundesrepublik Deutschland	22 026	198	–	22 224	515
Weil am Rhein	6 653	108	–	6 761	157
Lörrach	3 930	–	–	3 930	91
Inzlingen	4 897	–	–	4 897	113
Grenzach-Wyhlen	6 546	90	–	6 636	154
Kantonsgrenze Basel-Stadt	37 687	3 379	2 106	43 172	1 000
Gemeindegrenzen					
Basel/Riehen	3 055	90	–	3 145	.
Riehen/Bettingen	3 948	–	–	3 948	.

**Höhenpunkte<sup>1</sup>**

Höhenpunkt	Höhe über Meer in m	Höhenpunkt	Höhe über Meer in m
Rheinufer, Landesgrenze Kleinhüningen	244,75 <sup>2</sup>	Münsterplatz, Rittergasse	270,45
Schiffplände, Mittlere Rheinbrücke	253,59	Allschwilerstrasse-Morgartenring	276,61
Claraplatz, Rebgrasse	254,04	Bahnhof SBB, Schwellerhöhe	276,75
Elsässerstrasse-Schlachthofstrasse	259,46	Birsigstrasse-Oberwilerstrasse	278,99
St. Jakob, Brüglingerstrasse	260,40	Riehen, Baselstrasse (bei Kirche)	280,22
Barfüsserplatz, Barfüssergasse	260,61	Bruderholz, Batterie	364,99
Bad. Bahnhof, Schwellerhöhe	262,90	Bettingen, neues Schulhaus	386,10
Hörnliallee-Rauracherstrasse	264,94	St. Chrischona, Terrasse	<sup>3</sup> 522,03

<sup>1</sup> Vermessungsnulppunkt ist der Repère Pierre du Niton in Genf (Nivellementschorizont: 373,600 m über dem Mittelwasserstand des Mittelländischen Meeres im Hafen von Marseille). Basler Nullpunkt 243,946 m; Basler Rheinpegel (Schiffplände) 243,907 m. <sup>2</sup> Tiefster Punkt des Kantons Basel-Stadt. <sup>3</sup> Höchster Punkt des Kantons Basel-Stadt.

**Hoch- und Tiefbauten**

Bauwerk	Erstellungs- jahre	Höhe in m	Bauwerk (Fortsetzung)	Erstellungs- jahre	Höhe in m
<b>Kirchtürme</b>			<b>Wohn- und Geschäftshochhäuser</b>		
Elisabethenkirche	1859–1865	72	Ciba-Geigy, Biologiegebäude	1963–1966	77
Matthäuskirche	1892–1896	69	Sandoz, Pharmagebäude	1963–1965	77
Münster, Georgsturm	1421–1429	67	BIZ	1972–1977	69
Münster, Martinsturm	1421–1500	65	Lonza, Verwaltungsgebäude	1960–1962	68
Heiliggeistkirche	1911–1912	65	Hoffmann-La Roche, Hochhaus	1957–1960	62
St. Antonius-Kirche	1925–1931	62	Klingentalpark, Wohnhochhaus	1965–1967	61
Pauluskirche	1898–1901	61	Hechtliacker, Wohnhochhaus	1961–1963	57
Allerheiligenkirche	1951–1952	42	De Bary, Wohnhochhaus	1961–1962	54
Martinskirche	vor 1356	38			
Dorfkirche Riehen	ca. 1450–1500	41	<b>Andere Hochbauten</b>		
Kirche St. Chrischona	1360–1370	20	Sendeturm St. Chrischona	1980–1984	250
			Industriekamin (Ciba-Geigy)	1955–1959	122
<b>Stadttore</b>			Kehrichtverwertungsanstalt, Kamin	1969	110
Spalentor	vor 1398	40	Wasserturm Bruderholz	1925–1926	36
St. Johannis-Tor	Ende 14. Jh.	35 <sup>1</sup>			
St. Alban-Tor	Ende 14. Jh.	32	<b>Öffentliche Parkgaragen</b>		<b>Parkplätze</b>
			Mustermesse	1974–1975	1400
<b>Hafenbauten</b>			Kantonsspital	1972–1976	1100
Silogegebäude Neptun II	1951–1952	58	Steinenschanze	1967–1970	860
Silogegebäude S. Reederei I	1923–1925	52	Elisabethenschanze	1966–1969	570
Tankkessel Esso 25	1948–1949	23	Badischer Bahnhof	1987–1988	626

<sup>1</sup> 1984/85 restauriert.

**Brücken, Viadukte und Strassenunterführungen**

Bauwerk	Erstellungs- jahre	Lichte Höhe <sup>1</sup> in m	Länge in m	Fahrbahn- breite in m	Trottoir- beidseitig je in m	Gesamt- breite in m
<b>Rheinbrücken</b>						
Mittlere Rheinbrücke	1903–1905	4,10	182	11,00	3,50	18,00
Wettsteinbrücke	1877–1879 <sup>3</sup>	14,30	198	11,50	5,00 <sup>4</sup>	21,50
Johanniterbrücke	1965–1967	8,30	257	14,00	3,20	20,40
Dreirosenbrücke	1932–1934	7,20	255	12,00	3,80 <sup>4</sup>	19,60
Schwarzwaldbücke	1970–1973	7,00	234	40,90 <sup>5</sup>	6,80 <sup>6</sup>	47,70
Verbindungsbahnbrücke	1959–1961	7,00	215	9,40	1,50 <sup>7</sup>	10,90
<b>Viadukte</b>						
Viaduktstrasse <sup>2</sup>	1901–1903	14,90	130	13,70	2,15	18,00
Dorenbachviadukt	1932–1934 <sup>8</sup>	13,20	88	13,50	4,00 <sup>4</sup>	21,50
Luzernerring-Überführung	1962–1965	7,00	182	13,00	2,50	18,00
Birsbrücke 3 SBB	1962–1965	13,00	90	17,40	.	17,40
Birsbrücke Autobahn N2	1966–1970	13,00	372	24,00 <sup>9</sup>	.	25,00
Heuwaageviadukt	1969–1970	5,50 <sup>10</sup>	160	13,82	6,18 <sup>11</sup>	20,00
Singerbrücke N2	1970–1973	20,00 <sup>12</sup>	645	14,00 <sup>12</sup>	.	<sup>12</sup> 23,00
Bäumlihofbrücke N2	1971–1974	7,50	503	21,00	.	<sup>12</sup> 27,00
Wiesebrücke N2	1975–1980	12	540	18,00 <sup>13</sup>	.	20,00
Grenzbrücke N2 (Teil CH)	1976–1980	12	950	18,00 <sup>13</sup>	.	20,00
<b>Strassenunterführungen</b>						
Überdeckung St. Jakobs-Strasse	1968–1969	4,50	203	10,00	3,00 <sup>7</sup>	<sup>14</sup> 19,00
Lagerhausunterführung	1968–1969	4,50	167	7,00	–	8,40
Nautentunnel	1970–1974	4,50	171	7,00	0,70	8,40
Schwarzwaldtunnel N2 West	1972–1976	4,50	607	10,50 <sup>15</sup>	.	13,80
Schwarzwaldtunnel N2 Ost	1972–1976	4,50	559	10,50 <sup>15</sup>	.	13,80
Prattelertunnel N2 mit Galerie	1977–1979	4,50	245	7,00	.	11,90
Singertunnel N2 mit Galerie	1980–1985	4,50	325	7,00	.	11,25
Oberer Tunnel	1981–1985	4,50	172	7,00	.	10,40

<sup>1</sup> Für Rheinbrücken bei höchstschiffbarem Wasserstand. <sup>2</sup> Früher Eisenbahnviadukt. Sanierung 1982. <sup>3</sup> Sanierung 1936–1939. <sup>4</sup> Trottoirbreite einschliesslich Radweg. <sup>5</sup> Davon 2 richtungsgetrennte Autobahnen von je 9 m und 2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 11,45 m. <sup>6</sup> Westseite 3 m, Ostseite 3,80 m. <sup>7</sup> Nur einseitig. <sup>8</sup> Sanierung 1985–1986. <sup>9</sup> 2 getrennte Fahrbahnen von je 12 m. <sup>10</sup> Minimale Lichthöhe. <sup>11</sup> Südseite 4,52 m, Nordseite 1,66 m. <sup>12</sup> Grösst- bzw. Höchstmass. <sup>13</sup> 2 getrennte Fahrbahnen von je 9 m. <sup>14</sup> Einschliesslich Tramstrasse von 6 m. <sup>15</sup> 3 Fahrspuren.

Zoneneinteilung des Kantons Basel-Stadt nach Wohnviertel Ende 1985<sup>1</sup>

Gemeinde Wohnviertel	Zonenarten in Hektaren <sup>2</sup>								
	AS	2a	2	3	4	5a	5	6	7
Stadt Basel	53,11	166,90	130,61	226,46	228,21	343,86	65,93	21,22	204,77
Altstadt GB	23,70	—	—	—	—	—	8,55	2,80	—
Vorstädte	18,35	—	—	0,15	2,05	1,15	30,80	7,40	—
Am Ring	—	0,05	1,50	43,80	14,60	17,60	5,65	0,10	—
Breite	—	2,15	0,75	4,95	26,70	10,30	—	0,25	3,90
St. Alban	3,58	17,50	9,61	51,81	31,23	30,78	10,35	1,30	38,85
Gundeldingen	—	0,55	0,10	0,55	34,20	52,20	0,05	—	0,70
Bruderholz	—	140,95	0,45	5,25	1,30	2,10	—	—	—
Bachletten	—	5,70	35,20	34,90	34,95	1,95	0,10	—	—
Gotthelf	—	—	8,40	9,10	10,95	9,05	—	—	—
Iselin	—	—	6,35	10,65	30,65	24,85	—	1,55	—
St. Johann	—	—	15,75	9,00	7,65	54,48	0,05	0,15	61,35
Altstadt KB	7,17	—	—	0,25	0,80	2,30	9,88	1,10	—
Clara	—	—	—	0,10	0,70	16,20	0,20	2,72	—
Wettstein	—	—	5,65	6,30	20,75	17,10	—	—	—
Hirzbrunnen	0,31	—	44,60	44,35	3,75	0,30	—	—	—
Rosental	—	—	0,45	0,25	—	28,30	—	3,85	0,05
Matthäus	—	—	—	0,15	—	50,90	0,05	—	—
Klybeck	—	—	—	2,80	4,40	20,65	0,25	—	40,10
Kleinhüningen	—	—	1,80	2,10	3,53	3,65	—	—	59,82
Riehen	11,43	274,60	49,25	50,00	3,00	—	—	—	—
Bettingen	6,70	29,00	1,00	—	—	—	—	—	—
Kt. Basel-Stadt	71,24	470,50	180,86	276,46	231,21	343,86	65,93	21,22	204,77

<sup>1</sup> Die Statistik wird weitergeführt, wenn vom revidierten und im Sommer 1988 rechtskräftig gewordenen Zonenplan detaillierte Flächenangaben vorliegen. <sup>2</sup> Zonenarten: AS = Altstadt-, Schutz- und Schonzone, Zonen 2-6 = 2-6geschossige Bauweise, 2a = offene Bauweise, 2 = geschlossene Bauweise, 5a = auf Gebieten ausserhalb der Innerstadt, 7 = Industriezone. Flächen auf 5 Aren (0,05 Hektar) gerundet. Siehe Basler Zahlenspiegel 9/1974, Seite 8.

## Wohnbevölkerung, Fläche und Wohndichte des Kantons Basel-Stadt nach Wohnviertel Ende 1989

Gemeinde Wohnviertel	Bevölkerung	Fläche in Hektaren			Einwohner pro Hektare		
		Zonen AS-6 <sup>1</sup>	Zonen AS-7 <sup>1</sup>	Gesamt- fläche	Zonen AS-6 <sup>1</sup>	Zonen AS-7 <sup>1</sup>	Gesamt- fläche
Stadt Basel	169869	1 236,30	1 441,07	2 385,15 <sup>2</sup>	137,4	117,9	271,2
Altstadt GB	2 168	35,05	35,05	37,63	61,9	61,9	57,6
Vorstädte	5 583	59,90	59,90	89,66	93,2	93,2	62,3
Am Ring	11 036	83,30	83,30	90,98	132,5	132,5	121,3
Breite	8 735	45,10	49,00	68,39	193,7	178,3	127,7
St. Alban	10 151	156,16	195,01	294,46	65,0	52,1	34,5
Gundeldingen	18 401	87,65	88,35	123,19	209,9	208,3	149,4
Bruderholz	8 668	150,05	150,05	259,61	57,8	57,8	33,4
Bachletten	13 563	112,80	112,80	151,39	120,2	120,2	89,6
Gotthelf	7 059	37,50	37,50	46,62	188,2	188,2	151,4
Iselin	16 887	74,05	74,05	109,82	228,0	228,0	153,8
St. Johann	17 967	87,08	148,43	223,90	206,3	121,0	80,2
Altstadt KB	2 482	21,50	21,50	24,21	115,4	115,4	102,5
Clara	3 766	19,92	19,92	23,66	189,1	189,1	159,2
Wettstein	5 174	49,80	49,80	75,44	103,9	103,9	68,6
Hirzbrunnen	9 497	93,31	93,31	305,32	101,8	101,8	31,1
Rosental	3 981	32,85	32,90	64,33	121,2	121,0	61,9
Matthäus	15 266	51,10	51,10	59,14	298,7	298,7	258,1
Klybeck	6 992	28,10	68,20	91,19	248,8	102,5	76,7
Kleinhüningen	2 493	11,08	70,90	136,11	225,0	35,2	18,3
Riehen	19 786	388,28	388,28	1 087,13 <sup>3</sup>	51,0	51,0	318,2
Bettingen	1 064	36,70	36,70	222,69	29,0	29,0	4,8
Kt. Basel-Stadt	190 719	1 661,28	1 866,05	3 694,97 <sup>4</sup>	114,8	102,2	451,6

<sup>1</sup> Siehe Fussnoten zur oberen Tabelle. <sup>2</sup> Einschliesslich 110,10 ha Rheinanteil, welcher nicht auf die Wohnviertel aufgeteilt wird.

<sup>3</sup> Einschliesslich 1,03 ha Rheinanteil. <sup>4</sup> Einschliesslich 111,13 ha Rheinanteil.

Meteorologische Beobachtungen des Observatoriums St. Margarethen Basel seit 1957<sup>1</sup>

Monat Jahr	Temperatur					Relative Feuch- tigkeit in % um 12.45 Uhr <sup>7</sup>	Bewölk.  Tages- mittel in %	Sonnenschein		Niederschlag		
	Tages- mittel <sup>2</sup> °C	Frost- tage <sup>3</sup>	Eis- tage <sup>4</sup>	Som- mer- tage <sup>5</sup>	Hitze- tage <sup>6</sup>			Dauer in Stun- den	Tage ohne Sonnen- schein	Nieder- schlags- menge mm	Tage mit mind. 0,3 mm	Tage mit Schnee- decke
Normalwert 1931/60 <sup>8</sup>												
Januar	0,1	20	8	—	—	75	75	63	11	53	14	11
Februar	1,3	18	3	—	—	68	70	80	8	40	11	8
März	5,4	12	0	—	—	59	61	140	5	48	11	3
April	9,3	3	—	1	—	55	62	163	4	55	12	1
Mai	13,5	1	—	5	1	57	62	195	3	76	13	—
Juni	17,0	—	—	10	2	58	60	214	1	93	13	—
Juli	18,7	—	—	15	4	57	56	232	1	86	12	—
August	18,0	—	—	13	3	58	57	209	1	94	12	—
September	14,8	0	—	6	1	64	59	160	3	79	12	—
Oktober	9,4	2	—	1	—	70	68	109	7	61	11	0
November	4,8	8	0	—	—	75	77	60	10	56	12	1
Dezember	1,2	18	5	—	—	78	77	52	13	44	12	6
Ganzes Jahr	9,5	82	16	51	11	65	65	1 677	67	785	145	30
Jahreswerte												
1957	9,5	76	13	40	12	69	64	1 764	69	703	142	23
1958	9,7	77	6	58	14	67	69	1 631	72	775	144	24
1959	10,3	72	3	77	15	68	60	1 984	62	702	131	11
1960	9,6	71	17	41	6	68	72	1 580	63	797	170	20
1961	10,5	52	12	59	18	65	64	1 856	59	732	138	7
1962	8,7	99	18	59	20	64	62	1 828	58	614	136	48
1963	8,6	95	45	47	9	68	66	1 569	70	744	151	74
1964	9,9	84	15	71	24	68	66	1 715	80	663	125	29
1965	9,2	84	6	42	6	70	70	1 388	76	1 006	185	45
1966	10,0	59	14	43	7	70	70	1 507	73	890	164	25
1967	10,0	68	15	54	12	65	64	1 731	59	776	140	24
1968	9,5	73	17	32	6	67	70	1 510	69	875	163	26
1969	9,1	81	28	50	7	68	67	1 643	68	855	145	50
1970	9,4	82	16	50	4	68	69	1 461	71	857	167	39
1971	9,6	78	17	53	14	62	61	1 826	61	634	123	40
1972	9,1	62	12	31	4	66	64	1 588	66	634	125	19
1973	9,5	94	12	56	10	64	64	1 727	61	760	137	18
1974	10,2	31	—	37	7	65	71	1 565	72	701	158	1
1975	9,9	69	8	44	11	67	67	1 666	74	801	140	22
1976	10,2	74	17	66	23	*	64	2 021	57	519	124	22
1977	10,1	46	5	30	1	69	75	1 509	57	890	167	22
1978	9,3	67	16	36	2	67	71	1 690	73	783	158	32
1979	9,8	66	13	49	7	68	73	1 565	74	860	181	30
1980	9,1	75	13	36	5	68	71	1 554	65	734	158	24
1981	9,9	84	7	42	8	68	71	1 567	71	983	179	47
1982	10,5	55	10	70	10	66	67	1 746	70	958	160	29
1983	10,5	74	4	70	23	64	65	1 758	58	723	153	26
1984	9,7	84	2	46	9	65	67	1 699	66	739	142	16
1985	9,3	94	36	62	10	63	66	1 834	67	634	120	57
1986	9,4	80	20	62	16	65	68	1 687	69	915	157	63
1987	9,5	81	23	48	12	69	73	1 542	77	934	168	45
1988	10,7	57	3	57	8	68	71	1 666	59	868	166	15
1989	10,6	64	5	71	10	64	60	1 980	46	677	128	1

<sup>1</sup> Astronomisch-Meteorologische Anstalt der Universität, 47°32' nördliche Breite, 7°35' östliche Länge von Greenwich, 318 m über Meer.<sup>2</sup> Bis 1970 berechnet nach der Formel  $\frac{1}{4}(07.30 + 13.30 \text{ Uhr} + 2 \cdot 21.30 \text{ Uhr})$ , seit 1971 24stündiges Mittel. <sup>3</sup> Frosttag = Minimaltemperatur unter 0°C. <sup>4</sup> Eistag = Maximaltemperatur höchstens 0°C. <sup>5</sup> Sommertag = Maximaltemperatur mindestens 25°C. <sup>6</sup> Hitzetag = Maximaltemperatur mindestens 30°C. <sup>7</sup> Bis 1975 um 13.30 Uhr. <sup>8</sup> Normalwerte für Sommer- und Hitzetage sind den Ablesungen der seit 1966 verwendeten neuen Thermometerhütte angepasst (siehe Basler Zahlenspiegel 8/1974, Seite 8).

**Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag nach Monat seit 1973<sup>1</sup>**

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Ganzes Jahr
Temperatur (Mittel in °C)													
1973	-0,5	1,7	4,8	6,9	14,7	17,2	18,3	19,8	16,0	8,8	4,7	1,0	9,5
1974	4,5	4,6	7,7	9,2	12,7	15,4	17,9	19,0	14,7	5,8	5,4	5,6	10,2
1975	4,6	2,9	4,7	9,2	12,8	15,5	19,1	19,1	16,7	8,6	5,2	0,1	9,9
1976	2,6	2,6	4,6	8,9	14,5	19,5	20,6	17,3	14,0	11,2	5,7	0,3	10,2
1977	1,6	6,0	8,6	7,6	12,6	16,0	18,1	16,9	13,4	11,5	6,3	2,5	10,1
1978	1,8	1,2	6,9	8,4	12,4	15,9	17,9	16,5	14,4	9,5	3,8	3,1	9,3
1979	-2,1	2,5	6,6	8,2	13,1	17,4	18,4	16,7	15,0	11,3	5,1	4,9	9,8
1980	0,1	4,6	5,9	7,9	11,9	15,4	16,2	18,8	16,2	9,2	3,1	0,4	9,1
1981	-0,5	0,4	9,0	10,6	13,5	16,5	17,8	18,3	15,4	10,2	5,2	1,9	9,9
1982	0,4	1,9	5,6	8,7	14,1	18,0	20,4	17,9	17,3	10,8	6,4	4,1	10,5
1983	4,1	0,4	6,6	10,3	11,7	18,3	22,9	19,8	15,7	10,4	4,0	1,7	10,5
1984	2,4	1,5	4,0	8,7	10,9	16,4	19,2	18,3	14,2	11,2	6,9	2,3	9,7
1985	-4,8	0,2	4,8	10,1	13,5	15,9	20,4	18,7	16,5	10,4	2,2	4,1	9,3
1986	2,2	-5,0	4,3	7,1	15,2	17,3	18,9	18,3	14,2	11,8	6,2	2,7	9,4
1987	-3,8	2,1	3,1	10,9	10,8	15,4	19,1	18,4	17,6	11,4	6,1	3,0	9,5
1988	5,1	3,2	5,2	10,2	15,0	16,6	18,8	19,1	15,1	11,5	3,9	4,2	10,7
1989	2,3	4,1	9,3	8,2	15,4	16,4	19,6	19,0	15,1	11,4	3,4	2,9	10,6
Sonnenscheindauer in Stunden													
1973	48	72	133	135	214	216	196	231	200	118	112	52	1727
1974	68	50	79	209	191	207	257	218	130	38	55	63	1565
1975	65	153	61	147	179	177	282	207	129	134	56	76	1666
1976	51	114	175	217	256	337	257	256	128	108	64	58	2021
1977	33	66	120	105	179	164	226	189	157	135	60	75	1509
1978	53	60	107	154	146	218	211	221	197	131	138	55	1690
1979	62	51	60	144	224	195	245	195	168	107	56	58	1565
1980	56	100	93	140	190	139	144	232	213	105	65	77	1554
1981	85	112	83	168	161	184	185	236	122	73	116	42	1567
1982	54	99	115	222	249	204	228	181	179	87	92	36	1746
1983	80	83	112	107	129	210	333	202	172	129	105	96	1758
1984	48	88	163	186	90	243	284	205	116	113	99	63	1699
1985	50	105	78	163	142	220	285	274	224	179	42	72	1834
1986	64	55	108	67	168	239	259	225	176	137	116	73	1687
1987	38	40	127	201	170	152	203	227	171	100	66	47	1542
1988	61	83	61	172	174	209	265	253	141	106	91	50	1666
1989	120	100	159	62	298	254	230	246	141	147	131	92	1980
Niederschlagsmenge in Millimeter													
1973	29	35	31	83	82	137	104	82	30	65	47	35	760
1974	27	43	44	21	73	68	47	52	67	106	95	58	701
1975	66	10	51	55	65	118	65	126	75	43	111	16	801
1976	26	30	18	51	52	11	72	28	72	38	46	75	519
1977	95	104	41	117	48	76	135	88	38	40	59	49	890
1978	39	95	69	51	117	53	78	117	28	47	12	77	783
1979	90	85	55	54	61	93	56	145	39	60	68	54	860
1980	60	38	61	32	62	98	102	92	26	91	40	32	734
1981	68	32	89	19	141	59	139	16	102	114	49	155	983
1982	119	22	77	20	65	120	154	86	41	110	33	111	958
1983	45	51	72	89	181	42	36	34	78	36	24	35	723
1984	89	54	24	21	107	41	69	60	135	50	43	46	739
1985	55	40	35	80	106	77	63	38	41	8	48	43	634
1986	93	64	36	177	114	69	54	100	43	63	35	67	915
1987	34	39	43	56	132	168	93	72	129	75	44	49	934
1988	58	66	108	31	58	84	92	93	74	92	39	73	868
1989	12	66	34	121	27	46	79	70	62	47	47	66	677

<sup>1</sup> Beobachtet im Observatorium St. Margarethen.

Witterung nach Monat und Jahreszeit 1989<sup>1</sup>

Monat Jahres- zeit	Temperatur in °C					Relative Feuch- tigkeit in %		Bewöl- kung	Sonnenschein- dauer in Std.		Nieder- schlag in mm	
	Mittel 12.45 Uhr	Tages- mittel <sup>2</sup>	Abwei- chung <sup>3</sup>	Abso- lutes Minimum	Abso- lutes Maximum	Tages- mittel	Mittel 12.45 Uhr	Tages- mittel in %	Sum- me	Ab- wei- chung <sup>3</sup>	Sum- me	Ab- wei- chung <sup>3</sup>
Dezember <sup>4</sup>	5,6	4,2	3,0	-5,6	14,0	85	80	83	50	-2	73	29
Januar	4,2	2,3	2,2	-6,1	12,1	88	76	57	120	57	12	-41
Februar	6,4	4,1	2,8	-4,8	16,1	82	70	65	100	20	66	26
März	12,7	9,3	3,9	-1,7	26,3	67	56	62	159	19	34	-14
April	10,6	8,2	-1,1	-0,3	21,2	81	71	90	62	-101	121	66
Mai	20,2	15,4	1,9	0,4	27,9	66	51	45	298	103	27	-49
Juni	20,7	16,4	-0,6	4,4	30,8	68	51	59	254	40	46	-47
Juli	23,4	19,6	0,9	7,8	33,4	71	58	60	230	-2	79	-7
August	23,0	19,0	1,0	6,1	34,5	71	56	62	246	37	70	-24
September	19,3	15,1	0,3	2,4	30,1	81	64	60	141	-19	62	-17
Oktober	15,8	11,4	2,0	0,3	24,8	81	65	51	147	38	47	-14
November	6,6	3,4	-1,4	-9,8	20,0	85	72	48	131	71	47	-9
Dezember	5,2	2,9	1,7	-7,4	20,3	82	74	59	92	40	66	22
Jahr 1989	14,0	10,6	1,1	-9,8	34,5	77	64	60	1980	303	677	-108
Winter <sup>5</sup>	5,4	3,5	2,7	-6,1	16,1	85	75	68	270	75	151	14
Frühling	14,5	10,8	1,6	-1,7	27,9	71	59	66	519	21	182	3
Sommer	22,4	18,0	0,4	4,4	34,5	70	55	60	730	75	195	-78
Herbst	13,9	10,0	0,3	-9,8	30,1	82	67	53	419	90	156	-40

<sup>1</sup> Beobachtet im Observatorium St. Margarethen. <sup>2</sup> 24stündiges Mittel. <sup>3</sup> Abweichung vom Normalwert 1931/60. <sup>4</sup> Dezember 1988.

<sup>5</sup> Winter 1988/89.

Anzahl Tage mit bestimmten Witterungserscheinungen 1989<sup>1</sup>

Monat Jahres- zeit	Anzahl Tage mit nachgenannten Witterungserscheinungen											
	Frost <sup>2</sup>	Ohne Auf- tauen <sup>3</sup>	Minde- stens 25°C <sup>4</sup>	Minde- stens 30°C <sup>5</sup>	Ohne Sonn- schein	Niederschlag mindestens 0,3 mm	Schnee- fall	Schnee- decke	Reif	Nebel	Ge- wit- ter	Hagel
Dezember <sup>6</sup>	8	-	-	-	12	14	4	1	7	2	-	-
Januar	17	1	-	-	8	6	1	-	13	8	-	-
Februar	11	-	-	-	7	13	2	-	11	6	-	-
März	2	-	1	-	4	9	-	-	6	-	1	1
April	1	-	-	-	9	21	1	-	3	4	-	-
Mai	-	-	12	-	1	8	-	-	1	-	1	-
Juni	-	-	13	1	1	10	-	-	-	-	4	1
Juli	-	-	18	4	2	13	-	-	-	-	3	-
August	-	-	20	4	-	10	-	-	-	-	4	-
September	-	-	7	1	2	10	-	-	1	5	3	-
Oktober	-	-	-	-	2	10	-	-	4	1	1	-
November	15	1	-	-	3	7	1	1	15	3	-	-
Dezember	18	3	-	-	7	11	1	-	19	-	1	-
Jahr 1989	64	5	71	10	46	128	6	1	73	27	18	2
Winter <sup>7</sup>	36	1	-	-	27	33	7	1	31	16	-	-
Frühling	3	-	13	-	14	38	1	-	10	4	2	1
Sommer	-	-	51	9	3	33	-	-	-	-	11	1
Herbst	15	1	7	1	7	27	1	1	20	9	4	-

<sup>1</sup> Beobachtet im Observatorium St. Margarethen. <sup>2</sup> Frosttag = Minimaltemperatur unter 0°C. <sup>3</sup> Eistag = Maximaltemperatur höchstens 0°C. <sup>4</sup> Sommertag. <sup>5</sup> Hitzetag. <sup>6</sup> Dezember 1988. <sup>7</sup> Winter 1988/89.

**Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag nach Jahreszeit seit 1965<sup>1</sup>**

Jahr	Temperatur in °C				Sonnenscheindauer in Stunden				Niederschlagsmenge in mm			
	Winter	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Herbst
1965	0,5	8,8	17,1	9,0	190	385	547	288	95	291	312	247
1966	3,2	10,0	17,0	10,2	158	482	560	306	192	243	309	163
1967	3,1	9,5	17,9	10,7	195	488	673	369	144	202	247	197
1968	1,0	9,4	17,0	10,1	189	456	550	313	203	209	265	222
1969	0,9	9,1	17,1	10,5	152	450	605	436	130	212	371	121
1970	0,1	7,8	18,1	10,5	116	353	573	413	266	219	259	142
1971	0,3	9,7	18,2	9,4	220	458	658	451	70	127	300	117
1972	2,2	9,5	17,0	8,6	191	388	572	415	87	138	235	162
1973	0,4	8,8	18,4	9,8	227	482	643	430	117	196	323	142
1974	3,4	9,9	17,4	8,7	170	479	682	223	105	138	167	268
1975	4,4	8,9	17,9	10,2	281	387	666	319	134	171	309	229
1976	1,8	9,3	19,1	10,3	241	648	850	300	72	121	111	156
1977	2,6	9,6	17,0	10,4	157	404	579	352	274	206	299	137
1978	1,8	9,2	16,8	9,2	188	407	650	465	183	237	248	87
1979	1,2	9,3	17,5	10,5	168	428	635	331	252	170	294	167
1980	3,2	8,6	16,8	9,5	214	423	515	383	152	155	292	157
1981	0,1	11,0	17,5	10,3	274	412	605	311	132	249	214	265
1982	1,4	9,5	18,8	11,5	195	586	613	358	296	162	360	184
1983	2,9	9,5	20,3	10,0	199	348	745	406	207	342	112	138
1984	1,9	7,9	18,0	10,8	232	439	732	328	178	152	170	228
1985	-0,8	9,5	18,3	9,7	218	383	779	445	141	221	178	97
1986	0,4	8,9	18,2	10,7	191	343	723	429	200	327	223	141
1987	0,3	8,3	17,6	11,7	151	498	582	337	140	231	333	248
1988	3,8	10,1	18,2	10,2	191	407	727	338	173	197	269	205
1989	3,5	10,8	18,0	10,0	270	519	730	419	151	182	195	156

<sup>1</sup> Winter = Dezember des Vorjahres, Januar, Februar; Frühling = März, April, Mai; Sommer = Juni, Juli, August; Herbst = September, Oktober, November.

**Mittelwert des Grundwasserstandes in Zentimeter über dem Basler Nullpunkt seit 1985<sup>1</sup>**

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahresmittel
<b>Kleinbasel<sup>2</sup></b>													
1985	232	221	235	246	269	281	290	276	285	261	234	216	254
1986	250	248	231	294	295	303	297	296	285	252	227	224	267
1987	217	201	212	225	249	255	286	286	280	273	257	253	250
1988	254	269	271	278	288	295	285	300	303	250	278	248	277
1989	255	274	252	262	290	293	318	272	252	255	236	223	265
1989													
Min. <sup>4</sup>	242	232	236	251	271	274	271	258	240	246	225	216	.
Max. <sup>4</sup>	271	338	275	273	311	326	341	281	267	266	244	236	.
<b>Lange Erlen<sup>3</sup></b>													
1985	1 295	1 301	1 311	1 298	1 320	1 295	1 312	1 308	1 290	1 306	1 293	1 270	1 300
1986	1 332	1 335	1 286	1 295	1 280	1 276	1 283	1 259	1 231	1 280	1 229	1 205	1 274
1987	1 220	1 273	1 265	1 255	1 274	1 241	1 248	1 255	1 271	1 241	1 288	1 320	1 263
1988	1 298	1 303	1 273	1 305	1 306	1 325	1 303	1 300	1 318	1 300	1 305	1 243	1 298
1989	1 253	1 251	1 296	1 323	1 324	1 322	1 285	1 290	1 277	1 279	1 269	1 270	1 287
1989													
Min. <sup>4</sup>	1 205	1 205	1 275	1 315	1 310	1 245	1 245	1 245	1 250	1 235	1 220	1 240	.
Max. <sup>4</sup>	1 280	1 275	1 315	1 335	1 330	1 375	1 305	1 320	1 295	1 310	1 320	1 305	.

<sup>1</sup> Basler Nullpunkt 243,95 m ü. M. <sup>2</sup> Horbургstrasse. <sup>3</sup> Rohr Nr. 88. <sup>4</sup> Minimum bzw. Maximum der Ablesungen.



Schadstoff-Konzentration der Luft seit 1980<sup>1</sup>

Jahr	Schwefeldioxid				Stickstoffdioxid			
	Jahresmittelwert aller ½-h-Werte in µg/m <sup>3</sup> Grenzwert = 30	95%-Wert <sup>2</sup> aller ½-h-Werte in µg/m <sup>3</sup> Grenzwert = 100	Anzahl 24-h-Werte über 100 µg/m <sup>3</sup> Grenzwert = 1	Maximaler 24-h-Wert in µg/m <sup>3</sup> Grenzwert = 100	Jahresmittelwert aller ½-h-Werte in µg/m <sup>3</sup> Grenzwert = 30	95%-Wert <sup>2</sup> aller ½-h-Werte in µg/m <sup>3</sup> Grenzwert = 100	Anzahl 24-h-Werte über 80 µg/m <sup>3</sup> Grenzwert = 1	Maximaler 24-h-Wert in µg/m <sup>3</sup> Grenzwert = 80
1980	56 <sup>3</sup>	172	27	220	*	*	*	*
1981	41	122	21	155	*	*	*	*
1982	43	125	12	238	*	*	*	*
1983	38	109	8	131	*	*	*	*
1984	41	110	6	124	*	*	*	*
1985	38	115	21	219	*	*	*	*
1986	33	97	18	198	59	115	52	145
1987	31	88	11	282	56	108	46	144
1988	22	59	–	75	47	81	1	83
1989	19	49	–	64	54	94	14	97

<sup>1</sup> Messstation St. Johannis-Platz. <sup>2</sup> 95 Prozent der ½-h-Werte eines Jahres liegen unter diesem Wert. <sup>3</sup> Statistisch nicht gesicherter Wert.

Schadstoff-Konzentration der Luft nach Monat seit 1986<sup>1</sup>

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Schwefeldioxid – Monatsmittel in µg/m <sup>3</sup>												
1986	32	122 <sup>3</sup>	58	29	21	21	16	17	22	25	38	30
1987	101	54	29	32	23	13	5	12	16	19	24	43
1988	31	32	29	32	22	13	9	12	15	15	35	26
1989	32	29	21	18	16	12	7	9	11	24	20 <sup>3</sup>	30
Stickstoffdioxid – Monatsmittel in µg/m <sup>3</sup>												
1986	43	89	79	55	47	45	46	46	63	64	71	54
1987	70	80	65 <sup>3</sup>	68	57	47	48	49	60	44	44	45
1988	45	42	36	53	48	55 <sup>3</sup>	45	50	48	50	58	33
1989	44	56	53	49	62	53	51	54	67	60	50	49
Ozon – 98%-Wert <sup>2</sup> aller ½-h-Werte in µg/m <sup>3</sup> (Grenzwert = 100)												
1986	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1987	*	*	*	*	91	68	113	118	83	52	50	29
1988	54	54	50	54	101	130	118	146	79	54	35	<sup>3</sup> 58
1989	35	64	89	77	113	111	132	122	91	48	44	46
Ozon – Anzahl 1-h-Werte über 120 µg/m <sup>3</sup> (Grenzwert = 1)												
1986	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1987	*	*	*	*	–	–	8	12	–	–	–	–
1988	–	–	–	–	–	23	10	41	–	–	–	<sup>3</sup> –
1989	–	–	–	–	2	3	27	17	3	–	–	–
Ozon – Maximaler 1-h-Wert in µg/m <sup>3</sup> (Grenzwert = 120)												
1986	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1987	*	*	*	*	107	88	133	168	91	62	66	51
1988	61	56	65	70	120	154	141	175	110	77	46	<sup>3</sup> 73
1989	54	76	116	94	138	158	159	162	136	70	56	50

<sup>1</sup> Messstation St. Johannis-Platz. <sup>2</sup> 98 Prozent der ½-h-Werte eines Monats liegen unter diesem Wert. <sup>3</sup> Statistisch nicht gesicherter Wert.

**Wasserstand und Abflussmengen des Rheins seit 1985**

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Mittlerer Wasserstand in Zentimeter <sup>1</sup>													
1985	102	131	107	133	182	190	156	143	125	90	91	90	128
1986	124	96	112	179	209	241	161	139	111	98	98	100	139
1987	113	101	132	155	180	256	247	189	145	114	105	114	155
1988	108	119	169	195	186	190	159	130	123	137	101	150	147
1989	102	99	117	143	129	121	140	144	117	100	99	93	117
Abs. Min.	88	84	98	105	109	99	116	119	90	84	83	76	76
Abs. Max.	116	146	148	215	146	146	195	203	157	144	122	135	215
Mittlere Abflussmenge <sup>2</sup> in m <sup>3</sup> /sec													
1985	625	976	700	997	1 508	1 614	1 272	1 155	944	481	519	494	939
1986	886	587	769	1 459	1 791	2 112	1 330	1 099	782	602	610	624	1 056
1987	791	663	1 000	1 266	1 515	2 306	2 227	1 634	1 162	846	732	822	1 250
1988	770	891	1 393	1 661	1 591	1 631	1 314	1 004	954	1 042	630	1 150	1 170
1989	640	593	825	1 090	970	927	1 126	1 150	851	667	642	562	839
Maximale Abflussmenge <sup>2</sup> in m <sup>3</sup> /sec													
1985	1 310	1 560	1 040	1 470	2 460	2 390	1 650	1 660	1 550	620	1 460	880	2 460
1986	2 250	880	1 780	2 820	2 750	3 420	1 940	1 540	1 130	1 510	990	1 760	3 420
1987	1 670	1 730	2 010	2 090	1 860	3 240	2 690	2 280	2 270	1 210	1 100	1 870	3 240
1988	1 090	1 280	3 160	2 380	2 070	2 710	1 620	1 800	1 750	1 830	970	2 350	3 160
1989	840	1 140	1 120	1 760	1 120	1 160	1 670	1 750	1 280	1 160	940	970	1 760
Abflussmenge in m <sup>3</sup> /sec seit 1935 <sup>3</sup>													
Mittel	754	831	865	1 047	1 245	1 511	1 460	1 245	1 033	858	805	791	.
Minimum <sup>4</sup>	337	322	331	423	604	695	576	509	479	348	336	315	.
Abs. Max. <sup>5</sup>	3 040	3 430	3 160	2 820	3 000	3 670	3 080	3 850	3 710	3 150	3 650	3 050	.

<sup>1</sup> Wasserstand ohne Berücksichtigung des Wellenschlages am Pegel Schiffände; seit Januar 1933 im Einfluss des Kembser Staues; Basler Rheinpegel 243,91 m (neuer Horizont). <sup>2</sup> Die Abflussmengen werden seit 1933 in Rheinfelden (Einzugsgebiet 34 550 km<sup>2</sup>) gemessen; sie sind dort um etwa 2% kleiner als in Basel. <sup>3</sup> Bezogen auf Rheinfelden; die Jahresreihe wird auf die Jahre seit 1935 beschränkt, um der Erstellung der Stauesen Rechnung zu tragen; grösste mittlere Abflussmenge 1346 m<sup>3</sup>/sec im Jahre 1970, kleinste mittlere Abflussmenge 633 m<sup>3</sup>/sec im Jahre 1949. <sup>4</sup> Tagesmittel; kleinste mittlere Abflussmenge 315 m<sup>3</sup>/sec im Dezember 1962. <sup>5</sup> Grösste Abflussmenge 3850 m<sup>3</sup>/sec im August 1978.

**Rheinpegelstand Rheinfelden in Zentimeter seit 1985**

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Absolutes Maximum													
1985	291	323	257	312	429	421	334	335	322	197	311	235	429
1986	403	235	349	470	462	540	367	320	268	317	250	347	540
1987	335	343	376	385	358	519	454	407	405	279	265	359	519
1988	263	287	509	423	388	461	334	355	350	359	249	420	509
1989	230	272	270	351	270	275	341	349	291	276	244	249	351
Absolutes Minimum													
1985	164	200	189	196	241	299	244	243	187	154	154	153	153
1986	158	172	169	269	310	319	258	239	192	160	167	161	158
1987	175	171	205	232	290	304	367	268	222	202	181	186	171
1988	191	195	196	305	301	285	266	229	202	191	181	222	181
1989	180	169	203	213	222	213	240	239	192	180	170	155	155
Mittelwert													
1985	195	247	208	250	316	329	287	272	243	172	179	175	239
1986	232	190	216	310	350	388	294	265	220	192	194	195	254
1987	220	202	250	286	318	410	401	331	272	230	213	225	280
1988	219	236	298	339	331	335	296	254	247	258	199	273	274
1989	200	192	229	266	250	243	271	274	232	204	200	186	229

## Bevölkerung

Bevölkerungsstand  
Geburtsort  
Geburtsjahr  
Pendler  
Haushaltungen  
Alter  
Zivilstand  
Heimat  
Konfession  
Muttersprache  
Beruf, Erwerb  
Eheschliessungen  
Ehescheidungen  
Geburten  
Anerkennungen  
Sterbefälle  
Natürliche Bevölkerungsbewegung  
Räumliche Bevölkerungsbewegung  
Wanderungen  
Umgezogene  
Bevölkerungsbilanz  
Bürgerrechtswechsel

## Bevölkerungsstand

### Wohnbevölkerung am Jahresende nach Wohnviertel 1978–1984<sup>1</sup>

Gemeinde Wohnviertel	Bevölkerungsstand						
	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Stadt Basel	183 140	181 154	179 680	178 134	177 157	176 563	175 893
Altstadt Grossbasel	2 329	2 251	2 252	2 208	2 244	2 224	2 257
Vorstädte	5 696	5 728	5 735	5 797	5 747	5 682	5 573
Am Ring	11 604	11 525	11 350	11 379	11 350	11 467	11 558
Breite	10 131	9 884	9 648	9 521	9 364	9 323	9 262
St. Alban	10 953	10 917	10 820	10 825	10 704	10 702	10 656
Gundeldingen	19 321	19 463	19 417	19 165	19 041	19 177	19 272
Bruderholz	9 846	9 704	9 504	9 479	9 383	9 316	9 182
Bachletten	15 157	14 975	14 631	14 589	14 491	14 295	14 090
Gotthelf	7 918	7 683	7 695	7 648	7 604	7 450	7 449
Iselin	18 610	18 285	18 242	17 888	17 739	17 556	17 326
St. Johann	19 116	19 027	19 007	18 700	18 590	18 514	18 391
Altstadt Kleinbasel	2 863	2 776	2 735	2 645	2 698	2 696	2 735
Clara	4 048	3 881	3 855	3 856	3 874	3 863	3 985
Wettstein	5 940	5 920	5 898	5 786	5 691	5 610	5 581
Hirzbrunnen	10 788	10 731	10 607	10 424	10 282	10 146	10 039
Rosental	4 102	3 865	3 870	3 769	3 895	3 882	3 918
Matthäus	15 444	15 174	15 077	15 131	15 191	15 224	15 282
Klybeck	6 657	6 806	6 850	6 786	6 720	6 822	6 696
Kleinhüningen	2 617	2 559	2 487	2 538	2 549	2 614	2 641
Landgemeinden	21 713	21 766	21 713	21 732	21 522	21 401	21 255
Riehen	20 529	20 595	20 552	20 578	20 399	20 269	20 149
Bettingen	1 184	1 171	1 161	1 154	1 123	1 132	1 106
Kt. Basel-Stadt	204 853	202 920	201 393	199 866	198 679	197 964	197 148

<sup>1</sup> Fortschreibung bis 1980 aufgrund der Volkszählung 1980 korrigiert.

### Wohnbevölkerung am Jahresende nach Wohnviertel seit 1985<sup>1</sup>

Gemeinde Wohnviertel	Bevölkerungsstand					Veränderung 1989 <sup>2</sup>	
	1985	1986	1987	1988	1989	Abso- lut	In Pro- mille
Stadt Basel	175 480	173 175	172 033	170 423	169 869	-554	-3,3
Altstadt Grossbasel	2 273	2 259	2 200	2 237	2 168	-69	-30,8
Vorstädte	5 594	5 545	5 695	5 492	5 583	91	16,6
Am Ring	11 537	11 368	11 267	11 079	11 036	-43	-3,9
Breite	9 133	9 017	8 909	8 780	8 735	-45	-5,1
St. Alban	10 572	10 474	10 328	10 204	10 151	-53	-5,2
Gundeldingen	19 333	19 084	18 810	18 524	18 401	-123	-6,6
Bruderholz	9 030	8 910	8 890	8 711	8 668	-43	-4,9
Bachletten	13 982	13 839	13 772	13 603	13 563	-40	-2,9
Gotthelf	7 422	7 224	7 131	7 094	7 059	-35	-4,9
Iselin	17 457	17 023	16 823	16 828	16 887	59	3,5
St. Johann	18 254	18 300	18 320	18 063	17 967	-96	-5,3
Altstadt Kleinbasel	2 687	2 593	2 554	2 520	2 482	-38	-15,1
Clara	3 922	3 849	3 821	3 836	3 766	-70	-18,2
Wettstein	5 501	5 358	5 254	5 226	5 174	-52	-10,0
Hirzbrunnen	10 109	9 829	9 824	9 522	9 497	-25	-2,6
Rosental	3 914	3 735	3 866	3 898	3 981	83	21,3
Matthäus	15 264	15 227	15 060	15 189	15 266	77	5,1
Klybeck	6 876	6 926	6 957	7 080	6 992	-88	-12,4
Kleinhüningen	2 620	2 615	2 552	2 537	2 493	-44	-17,3
Landgemeinden	21 283	21 233	21 031	20 842	20 850	8	0,4
Riehen	20 192	20 108	19 904	19 747	19 786	39	2,0
Bettingen	1 091	1 125	1 127	1 095	1 064	-31	-28,3
Kt. Basel-Stadt	196 763	194 408	193 064	191 265	190 719	-546	-2,9

<sup>1</sup> Fortschreibung der Volkszählung 1980. <sup>2</sup> Verglichen mit dem Stand am Ende des Vorjahres.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1978<sup>1</sup>

Jahr	Kantonsbürger		Übrige Schweizer		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
Stadt Basel									
1978	33 865	44 002	34 436	40 047	16 124	14 666	84 425	98 715	183 140
1979	33 394	43 424	34 238	39 641	15 967	14 490	83 599	97 555	181 154
1980	32 768	42 848	33 781	39 250	16 245	14 788	82 794	96 886	179 680
1981	32 213	42 241	33 258	38 921	16 567	14 934	82 038	96 096	178 134
1982	31 768	41 805	32 991	38 537	17 069	14 987	81 828	95 329	177 157
1983	31 260	41 312	32 626	38 337	17 931	15 097	81 817	94 746	176 563
1984	30 894	40 845	32 260	38 045	18 749	15 100	81 903	93 990	175 893
1985	30 368	40 172	31 970	37 935	19 816	15 219	82 154	93 326	175 480
1986	29 807	39 628	31 542	37 718	19 141	15 339	80 490	92 685	173 175
1987	29 195	38 822	31 103	37 470	19 783	15 660	80 081	91 952	172 033
1988	28 619	38 664	30 530	36 629	19 837	16 144	78 986	91 437	170 423
1989	28 000	38 426	30 330	35 980	20 423	16 710	78 753	91 116	169 869
Riehen									
1978	4 911	5 864	3 595	4 167	1 060	932	9 566	10 963	20 529
1979	4 940	5 870	3 599	4 179	1 057	950	9 596	10 999	20 595
1980	4 914	5 887	3 596	4 154	1 060	941	9 570	10 982	20 552
1981	4 917	5 886	3 591	4 170	1 073	941	9 581	10 997	20 578
1982	4 904	5 874	3 519	4 140	1 034	928	9 457	10 942	20 399
1983	4 891	5 872	3 493	4 138	999	876	9 383	10 886	20 269
1984	4 914	5 833	3 487	4 103	978	834	9 379	10 770	20 149
1985	4 972	5 860	3 519	4 092	946	803	9 437	10 755	20 192
1986	4 913	5 829	3 541	4 049	950	826	9 404	10 704	20 108
1987	4 856	5 780	3 527	4 041	917	783	9 300	10 604	19 904
1988	4 799	5 821	3 479	3 924	943	781	9 221	10 526	19 747
1989	4 751	5 899	3 466	3 893	981	796	9 198	10 588	19 786
Bettingen									
1978	256	272	194	244	102	116	552	632	1 184
1979	264	277	192	223	100	115	556	615	1 171
1980	250	274	191	221	104	121	545	616	1 161
1981	260	270	186	220	102	116	548	606	1 154
1982	253	270	184	209	102	105	539	584	1 123
1983	253	264	179	223	104	109	536	596	1 132
1984	253	262	168	217	97	109	518	588	1 106
1985	249	262	170	213	99	98	518	573	1 091
1986	255	272	170	223	108	97	533	592	1 125
1987	260	276	174	224	106	87	540	587	1 127
1988	261	279	163	208	97	87	521	574	1 095
1989	252	264	167	212	86	83	505	559	1 064
Kanton Basel-Stadt									
1978	39 032	50 138	38 225	44 458	17 286	15 714	94 543	110 310	204 853
1979	38 598	49 571	38 029	44 043	17 124	15 555	93 751	109 169	202 920
1980	37 932	49 009	37 568	43 625	17 409	15 850	92 909	108 484	201 393
1981	37 390	48 397	37 035	43 311	17 742	15 991	92 167	107 699	199 866
1982	36 925	47 949	36 694	42 886	18 205	16 020	91 824	106 855	198 679
1983	36 404	47 448	36 298	42 698	19 034	16 082	91 736	106 228	197 964
1984	36 061	46 940	35 915	42 365	19 824	16 043	91 800	105 348	197 148
1985	35 589	46 294	35 659	42 240	20 861	16 120	92 109	104 654	196 763
1986	34 975	45 729	35 253	41 990	20 199	16 262	90 427	103 981	194 408
1987	34 311	44 878	34 804	41 735	20 806	16 530	89 921	103 143	193 064
1988	33 679	44 764	34 172	40 761	20 877	17 012	88 728	102 537	191 265
1989	33 003	44 589	33 963	40 085	21 490	17 589	88 456	102 263	190 719

<sup>1</sup> Fortschreibung bis 1980 aufgrund der Volkszählung 1980 korrigiert.

## Bevölkerungsstand

### Mittlere Wohnbevölkerung nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1900<sup>1</sup>

Jahr	Gemeinde			Heimat			Geschlecht		Gesamtbevölkerung
	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Kantonsbürger	Übrige Schweizer	Ausländer	Männlich	Weiblich	
1900	107 670	2 560	490	28 570	39 970	42 180	51 600	59 120	110 720
1910	131 060	3 150	460	44 300	39 740	50 630	62 760	71 910	134 670
1920	135 430	4 170	500	60 520	41 610	37 970	63 750	76 350	140 100
1930	147 220	6 280	540	74 100	50 440	29 500	69 580	84 460	154 040
1940	161 470	7 380	440	87 900	64 170	17 220	76 680	92 610	169 290
1950	182 500	11 790	550	94 440	84 010	16 390	89 570	105 270	194 840
1960	205 290	17 620	750	99 780	102 670	21 210	104 180	119 480	223 660
1970	213 440	21 020	1 060	98 490	95 730	41 300	111 150	124 370	235 520
1979	183 350	20 568	1 175	88 593	82 335	34 165	95 420	109 673	205 093
1980	182 162	20 577	1 156	87 566	81 636	34 693	94 981	108 914	203 895
1981	180 635	20 612	1 151	86 282	80 748	35 368	94 307	108 091	202 398
1982	179 520	20 516	1 124	85 300	79 951	35 909	93 820	107 340	201 160
1983	177 928	20 376	1 121	84 310	79 244	35 871	92 882	106 543	199 425
1984	177 267	20 161	1 118	83 422	78 679	36 445	92 692	105 854	198 546
1985	176 656	20 182	1 095	82 410	78 140	37 383	92 902	105 031	197 933
1986	175 360	20 205	1 119	81 352	77 596	37 736	92 249	104 435	196 684
1987	173 647	20 011	1 128	79 991	76 884	37 911	91 208	103 578	194 786
1988	172 638	19 850	1 111	78 831	75 798	38 970	90 710	102 889	193 599
1989	171 802	19 855	1 077	78 041	74 628	40 065	90 163	102 571	192 734

<sup>1</sup> Bis 1970 gerundete Zahlen. Fortschreibung bis 1980 aufgrund der Volkszählung 1980 korrigiert.

### Mittlere Wohnbevölkerung nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1985<sup>1</sup>

Jahr	Kantonsbürger		Übrige Schweizer		Ausländer		Gesamtbevölkerung		Total
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
<b>Stadt Basel</b>									
1985	30 627	40 469	32 125	38 025	20 202	15 208	82 954	93 702	176 656
1986	30 121	39 902	31 766	37 831	20 365	15 375	82 252	93 108	175 360
1987	29 542	39 241	31 355	37 564	20 412	15 533	81 309	92 338	173 647
1988	28 925	38 744	30 846	37 076	21 112	15 935	80 883	91 755	172 638
1989	28 313	38 538	30 473	36 375	21 596	16 507	80 382	91 420	171 802
<b>Riehen</b>									
1985	4 948	5 847	3 512	4 096	967	812	9 427	10 755	20 182
1986	4 951	5 851	3 543	4 064	971	825	9 465	10 740	20 205
1987	4 879	5 795	3 521	4 047	956	813	9 356	10 655	20 011
1988	4 826	5 800	3 511	3 984	954	775	9 291	10 559	19 850
1989	4 792	5 871	3 486	3 923	990	793	9 268	10 587	19 855
<b>Bettingen</b>									
1985	252	267	171	211	98	96	521	574	1 095
1986	255	272	173	219	104	96	532	587	1 119
1987	260	274	174	223	109	88	543	585	1 128
1988	260	276	169	212	107	87	536	575	1 111
1989	256	271	162	209	95	84	513	564	1 077
<b>Kanton Basel-Stadt</b>									
1985	35 827	46 583	35 808	42 332	21 267	16 116	92 902	105 031	197 933
1986	35 327	46 025	35 482	42 114	21 440	16 296	92 249	104 435	196 684
1987	34 681	45 310	35 050	41 834	21 477	16 434	91 208	103 578	194 786
1988	34 011	44 820	34 526	41 272	22 173	16 797	90 710	102 889	193 599
1989	33 361	44 680	34 121	40 507	22 681	17 384	90 163	102 571	192 734

<sup>1</sup> Fortschreibung der Volkszählung 1980.

## Wohnbevölkerung und bewohnte Gebäude nach Gemeinde seit 1774

Jahr <sup>1</sup>	Wohnbevölkerung					Bewohnte Gebäude				
	Stadt Basel	Kleinhünningen <sup>2</sup>	Riehen	Bettingen	Kanton Basel-Stadt	Stadt Basel	Kleinhünningen <sup>2</sup>	Riehen	Bettingen	Kanton Basel-Stadt
1774 <sup>3</sup>	*	405	1088	193	16726	*	57	202	44	2423
1779	15040	*	*	*		2120	*	*	*	
1815	16674	392 <sup>4</sup>	1066 <sup>4</sup>	233 <sup>4</sup>	18365 <sup>4</sup>	2119	60	205	45	2429
1835	21219	470	1306	259	23254	*	*	*	*	*
1837	22199	466	1379	272	24316	2220	56	210	40	2526
1847	25787	522	1490	268	28067	2295	60	202	52	2609
1850	27170	531	1575	279	29555	2338	60	202	51	2651
1860	37915	774	1651	340	40680	2608	75	196	48	2927
1870	44122	746	1785	387	47040	3576	85	232	52	3945
1880	60550	1187	2038	432	64207	4898	123	242	55	5318
1888	69809	1322	2146	472	73749	5124	120	235	55	5534
1900	109161	.	2576	490	112227	8297	.	285	56	8638
1910	132276	.	3185	457	135918	10237	.	354	57	10648
1920	135976	.	4227	505	140708	11167	.	478	59	11704
1930	148063	.	6393	574	155030	14252	.	952	65	15269
1941	162105	.	7415	441	169961	17002	.	1341	80	18423
1950	183543	.	12402	553	196498	18510	.	1976	87	20573
1960	206746	.	18077	765	225588	19293	.	2680	116	22089
1970	212857	.	21026	1062	234945	18762	.	3021	182	21965
1980	182143	.	20611	1161	203915	18463	.	3362	218	22043

<sup>1</sup> Bis 1847 kantonale, seit 1850 eidgenössische Volkszählungen. Stichtage: 1850 am 19. März, 1860 am 10. Dezember, 1870–1970 am 1. Dezember und 1980 am 2. Dezember. <sup>2</sup> Übernahme der Geschäfte der Einwohnergemeinde Kleinhünningen durch die staatlichen Organe auf den 1. Januar 1893 und Verschmelzung der Gemeinde Kleinhünningen mit der Stadt Basel auf den 1. Januar 1908. <sup>3</sup> Quelle: «Tabelle über die Landschaft gezogen im Jahre 1774». <sup>4</sup> Im Bericht zur Volkszählung von 1835 wird für 1815 das Total des Landbezirks mit 1683 und damit der Kanton Basel-Stadt mit 18357 aufgeführt.

Wohnbevölkerung nach Gemeinde und Geschlecht seit 1930<sup>1</sup>

Jahr	Stadt Basel		Riehen		Bettingen		Kanton Basel-Stadt		Frauen auf 1000 Männer
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
1930	66663	81400	2755	3638	293	281	69711	85319	1224
1941	73420	88685	3225	4190	216	225	76861	93100	1211
1950	84381	99162	5574	6828	284	269	90239	106259	1178
1960	96553	110193	8432	9645	366	399	105351	120237	1141
1970	100307	112550	9918	11108	467	595	110692	124253	1123
1980	85076	97067	9625	10986	547	614	95248	108667	1141

<sup>1</sup> Volkszählungen.

Wohnbevölkerung nach Geburtsort seit 1930<sup>1</sup>

Jahr	Absolute Zahlen					Promilleverteilung				
	Basel-Stadt	Basel-Landschaft	Übrige Schweiz	Ausland	Total	Basel-Stadt	Basel-Landschaft	Übrige Schweiz	Ausland	Total
1930	66759	11305	39604	37362	155030	430	73	256	241	1000
1941	78635	13159	48049	30118	169961	463	78	282	177	1000
1950	89593	13348	59739	33818	196498	456	68	304	172	1000
1960	100569	13238	70295	41486	225588	445	59	312	184	1000
1970	108176		74222	52547	234945	460		316	224	1000
1980	92331		65060	46524	203915	453		319	228	1000

<sup>1</sup> Volkszählungen.

## Geburtsjahr

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Geburtsjahr Ende 1989<sup>1</sup>

Geburtsjahr	Vollendetes Alter	Kantonsbürger		Übrige Schweizer		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
1989	0	236	237	358	312	266	274	860	823	1 683
1988	1	269	244	312	316	282	252	863	812	1 675
1987	2	240	246	294	317	252	247	786	810	1 596
1986	3	222	260	261	297	256	249	739	806	1 545
1985	4	199	210	287	303	245	234	731	747	1 478
1984	5	256	233	315	252	281	223	852	708	1 560
1983	6	217	210	254	280	253	258	724	748	1 472
1982	7	250	230	279	288	275	269	804	787	1 591
1981	8	204	184	236	277	258	231	698	692	1 390
1980	9	224	249	259	214	236	233	719	696	1 415
1979	10	223	241	233	211	230	197	686	649	1 335
1978	11	226	193	244	204	230	209	700	606	1 306
1977	12	221	216	222	204	226	213	669	633	1 302
1976	13	226	214	228	222	248	218	702	654	1 356
1975	14	232	235	248	199	247	225	727	659	1 386
1974	15	260	234	208	229	277	242	745	705	1 450
1973	16	268	278	239	238	270	228	777	744	1 521
1972	17	307	299	320	289	285	243	912	831	1 743
1971	18	345	313	369	343	291	269	1 005	925	1 930
1970	19	377	353	415	442	287	283	1 079	1 078	2 157
1969	20	419	396	509	543	307	294	1 235	1 233	2 468
1968	21	457	424	528	678	348	281	1 333	1 383	2 716
1967	22	457	449	620	725	339	309	1 416	1 483	2 899
1966	23	497	481	755	754	412	351	1 664	1 586	3 250
1965	24	519	500	786	795	443	405	1 748	1 700	3 448
1964	25	477	488	789	798	500	391	1 766	1 677	3 443
1963	26	498	493	778	768	475	401	1 751	1 662	3 413
1962	27	518	484	764	732	551	435	1 833	1 651	3 484
1961	28	469	504	686	698	470	394	1 625	1 596	3 221
1960	29	479	525	656	656	564	387	1 699	1 568	3 267
1959	30	408	482	584	651	492	343	1 484	1 476	2 960
1958	31	415	523	538	542	505	333	1 458	1 398	2 856
1957	32	443	492	527	578	445	353	1 415	1 423	2 838
1956	33	394	468	531	532	498	334	1 423	1 334	2 757
1955	34	348	453	487	583	474	332	1 309	1 368	2 677
1954	35	359	448	499	531	424	325	1 282	1 304	2 586
1953	36	343	426	499	480	412	339	1 254	1 245	2 499
1952	37	356	473	499	548	470	321	1 325	1 342	2 667
1951	38	364	458	472	533	380	287	1 216	1 278	2 494
1950	39	406	464	493	583	408	311	1 307	1 358	2 665
1949	40	404	463	489	542	387	305	1 280	1 310	2 590
1948	41	413	520	443	530	449	316	1 305	1 366	2 671
1947	42	378	508	486	498	420	293	1 284	1 299	2 583
1946	43	411	487	445	560	403	249	1 259	1 296	2 555
1945	44	445	532	451	539	376	218	1 272	1 289	2 561
1944	45	492	526	475	519	376	285	1 343	1 330	2 673
1943	46	456	583	463	517	358	245	1 277	1 345	2 622
1942	47	462	556	461	560	340	261	1 263	1 377	2 640
1941	48	406	537	483	504	323	247	1 212	1 288	2 500
1940	49	382	530	387	507	362	251	1 131	1 288	2 419
1939	50	403	545	408	482	317	237	1 128	1 264	2 392
1938	51	385	491	381	493	308	225	1 074	1 209	2 283
1937	52	407	571	394	507	318	206	1 119	1 284	2 403
1936	53	442	574	426	485	263	186	1 131	1 245	2 376
1935	54	450	583	436	541	256	201	1 142	1 325	2 467

<sup>1</sup> Fortschreibung der Volkszählung 1980.



Fortsetzung

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Geburtsjahr Ende 1989<sup>1</sup>

Geburts- jahr	Voll- endetes Alter	Kantonsbürger		Übrige Schweizer		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
1934	55	438	604	431	503	258	162	1 127	1 269	2 396
1933	56	402	564	451	522	204	148	1 057	1 234	2 291
1932	57	452	658	470	503	196	138	1 118	1 299	2 417
1931	58	473	686	416	546	165	124	1 054	1 356	2 410
1930	59	513	678	469	545	175	129	1 157	1 352	2 509
1929	60	494	693	471	545	143	126	1 108	1 364	2 472
1928	61	534	701	471	518	109	102	1 114	1 321	2 435
1927	62	506	670	455	542	104	103	1 065	1 315	2 380
1926	63	475	750	495	514	92	89	1 062	1 353	2 415
1925	64	460	744	401	508	80	74	941	1 326	2 267
1924	65	504	732	370	503	59	77	933	1 312	2 245
1923	66	502	664	369	439	72	55	943	1 158	2 101
1922	67	506	680	413	487	56	47	975	1 214	2 189
1921	68	468	762	352	537	59	65	879	1 364	2 243
1920	69	469	774	332	492	42	55	843	1 321	2 164
1919	70	430	606	274	363	25	41	729	1 010	1 739
1918	71	380	619	248	345	21	21	649	985	1 634
1917	72	358	548	261	367	14	17	633	932	1 565
1916	73	376	602	229	348	17	19	622	969	1 591
1915	74	390	655	210	347	23	38	623	1 040	1 663
1914	75	445	749	244	406	27	45	716	1 200	1 916
1913	76	440	732	226	393	21	36	687	1 161	1 848
1912	77	405	779	205	372	26	31	636	1 182	1 818
1911	78	385	705	188	392	17	31	590	1 128	1 718
1910	79	344	762	169	373	14	38	527	1 173	1 700
1909	80	312	665	180	331	15	39	507	1 035	1 542
1908	81	294	667	154	311	17	40	465	1 018	1 483
1907	82	254	584	136	336	17	37	407	957	1 364
1906	83	212	507	119	278	8	28	339	813	1 152
1905	84	199	496	107	260	10	32	316	788	1 104
1904	85	129	441	81	232	10	23	220	696	916
1903	86	130	396	78	189	5	24	213	609	822
1902	87	81	295	68	184	9	16	158	495	653
1901	88	80	267	60	141	4	20	144	428	572
1900	89	60	236	48	123	2	14	110	373	483
1899	90	45	170	40	98	–	17	85	285	370
1898	91	26	125	24	89	1	12	51	226	277
1897	92	20	73	18	62	2	8	40	143	183
1896	93	17	53	16	51	–	6	33	110	143
1895	94	15	70	2	22	1	4	18	96	114
1894	95	7	40	1	15	1	5	9	60	69
1893	96	1	30	1	10	–	–	2	40	42
1892	97	3	20	–	6	1	2	4	28	32
1891	98	3	9	1	5	–	1	4	15	19
1890	99	1	6	–	3	–	1	1	10	11
1889	100	–	2	–	–	–	–	–	2	2
1888	101	1	3	–	–	–	–	1	3	4
1887	102	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1886	103	–	1	–	–	–	–	–	1	1
1885	104	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1884	105	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1883	106	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1882	107	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Zusammen		33 003	44 589	33 963	40 085	21 490	17 589	88 456	102 263	190 719

<sup>1</sup> Fortschreibung der Volkszählung 1980; ab 94. Altersjahr an den Bestand der Einwohnerkontrolle Basel-Stadt angeglichen.

Erwerbstätige Zupendler nach Basel, Riehen oder Bettingen 1970 und 1980<sup>1</sup>

Wohnort	Arbeitsort Basel		Arbeitsort Riehen oder Bettingen		Wohnort (Fortsetzung)	Arbeitsort Basel		Arbeitsort Riehen oder Bettingen	
	1970	1980	1970 <sup>2</sup>	1980		1970 <sup>2</sup>	1980	1970 <sup>2</sup>	1980
Aesch	743	1277	–	7	Rodersdorf, Metzlerlen	210	268	–	2
Allschwil	5389	5980	29	28	Übr. Bezirk Dorneck	147	255	–	4
Arlesheim	1176	1385	6	11	Bezirk Thierstein	242	448	–	–
Augst	81	92	–	4	Duggingen, Grellingen	219	275	–	3
Basel <sup>3</sup>	.	.	666	746	Zwingen, Laufen	268	304	–	2
Bättwil	40	86	–	–	Übr. Bez. Laufen	225	295	–	1
Bettingen <sup>3</sup>	177	226	24	28	Frenkendorf	384	525	–	5
Biel-Benken	215	437	–	1	Füllinsdorf	255	497	–	3
Binningen	4468	4509	13	25	Liestal, Lausen	577	832	10	8
Birsfelden	3813	3813	39	60	Übr. Bez. Liestal	155	406	–	5
Bottmingen	1076	1281	–	6	Bezirk Waldenburg	112	419	–	1
Dornach	481	637	–	9	Sissach	153	200	–	3
Ettingen	402	931	–	2	Gelterkinden	139	256	–	3
Giebenach	5	63	–	1	Übr. Bez. Sissach	259	663	–	4
Hofstetten-Flüh	253	300	–	1	Rheinfelden	416	1071	–	11
Kaiseraugst	145	704	–	5	Magden	108	266	–	2
Münchenstein	2661	2722	15	18	Möhlly, Zeiningen	348	481	–	5
Muttenz	2695	3418	11	37	Übr. Bez. Rheinfelden	203	284	–	3
Oberwil	1549	1924	–	11	Bezirk Laufenburg	132	254	–	3
Pfeffingen	145	226	–	–	Bezirke Olten, Gösgen	204	256	–	–
Pratteln	1543	2170	14	21	Kanton Jura	98	261	–	2
Reinach	2897	4550	10	12	Stadt Zürich	59	91	–	1
Riehen <sup>3</sup>	5704	5621	9	24	Übrige Schweiz	432 <sup>2</sup>	785	43 <sup>2</sup>	8
Schönenbuch	81	182	–	1	BRD, Frankreich	14675 <sup>4</sup>	17283 <sup>4</sup>	*	*
Therwil	1224	1830	–	6					
Witterswil	150	215	–	3	Zusammen	58022 <sup>4</sup>	72400 <sup>4</sup>	*	*

<sup>1</sup> Volkszählungen. Voll- und teilweise Erwerbstätige mit mindestens 6 Arbeitsstunden pro Woche; ohne Schüler und Studenten, aber einschliesslich Grenzgänger (siehe Basler Zahlenspiegel 12/1984, Seite 8). <sup>2</sup> Pendlerströme unter 5 Erwerbstätigen sind im Jahr 1970 beim Wohnort «Übrige Schweiz» mitgezählt. <sup>3</sup> Erwerbstätige nach Arbeitsgemeinde siehe Basler Zahlenspiegel 7/1984, Seite 14. <sup>4</sup> Einschliesslich Arbeitsorte Riehen und Bettingen.

Erwerbstätige und Wegpendler in der Agglomeration Basel 1970 und 1980<sup>1</sup>

Wohnort	Erwerbstätige		Wegpendler		davon nach Basel-Stadt		Wegpendlerquote nach Basel-Stadt <sup>2</sup>	
	1970	1980	1970	1980	1970	1980	1970	1980
Aesch	2804	3825	1583	2524	743	1284	26,5	33,6
Allschwil	8709	9146	6101	6969	5418	6008	62,2	65,7
Arlesheim	3585	3711	2005	2407	1182	1396	33,0	37,6
Augst	434	456	267	275	81	96	18,7	21,1
Basel	111 554	91 668	9 179	10 151	666	746	0,6	0,8
Bättwil	133	219	71	145	40	86	30,1	39,3
Bettingen	385	431	217	295	201	254	52,2	58,9
Biel-Benken	519	852	326	650	215	438	41,4	51,4
Binningen	7215	7116	5380	5587	4481	4534	62,1	63,7
Birsfelden	7014	6473	4783	4982	3852	3873	54,9	59,8
Bottmingen	1718	2318	1352	1934	1076	1287	62,6	55,5
Dornach	2424	2338	1017	1253	481	646	19,8	27,6
Ettingen	958	1889	624	1470	402	933	42,0	49,4

<sup>1</sup> Volkszählungen. <sup>2</sup> Wegpendler nach Basel-Stadt in Prozent aller Erwerbstätigen.

Erwerbstätige Wegpendler aus Basel, Riehen oder Bettingen 1970 und 1980<sup>1</sup>

Arbeitsort	Wohnort Basel		Wohnort Riehen oder Bettingen		Arbeitsort (Fortsetzung)	Wohnort Basel		Wohnort Riehen oder Bettingen	
	1970 <sup>2</sup>	1980	1970 <sup>2</sup>	1980		1970 <sup>2</sup>	1980	1970 <sup>2</sup>	1980
Aesch	184	223	—	12	Rodersdorf, Metzlerlen	—	2	—	1
Allschwil	983	1094	42	70	Übr. Bezirk Dorneck	—	9	—	1
Arlesheim	125	192	—	19	Bezirk Thierstein	14	39	—	5
Augst	29	16	—	—	Duggingen, Grellingen	11	9	—	2
Basel	.	.	5881	5847	Zwingen, Laufen	24	36	—	1
Bättwil	—	13	—	—	Übr. Bez. Laufen	12	12	—	—
Bettingen	20	28	9	24	Frenkendorf	39	117	—	4
Biel-Benken	16	43	—	1	Füllinsdorf	39	29	8	10
Binningen	552	562	17	25	Liestal, Lausen	206	322	17	21
Birsfelden	1357	858	109	114	Übr. Bez. Liestal	5	26	—	4
Bottingen	86	149	5	5	Bezirk Waldenburg	—	25	—	3
Dornach	79	113	5	4	Sissach	16	53	—	4
Ettingen	15	40	—	2	Gelterkinden	11	19	—	1
Giebenach	—	—	—	—	Übr. Bez. Sissach	15	31	—	1
Hofstetten-Flüh	7	12	—	—	Rheinfelden	47	86	5	6
Kaiseraugst	19	34	—	6	Magden	6	6	—	1
Münchenstein	893	1092	35	62	Möhlin, Zeiningen	37	79	—	13
Muttenz	1588	1447	110	134	Übr. Bez. Rheinfelden	40	45	6	11
Oberwil	135	195	—	2	Bezirk Laufenburg	24	73	—	5
Pfeffingen	—	4	—	—	Bezirke Olten, Gösgen	68	89	—	4
Pratteln	626	616	41	61	Kanton Jura	8	17	—	1
Reinach	325	454	13	24	Stadt Zürich	166	237	14	28
Riehen	646	718	24	28	Übrige Schweiz	206 <sup>2</sup>	377	63 <sup>2</sup>	42
Schönenbuch	6	17	—	—	BRD, Frankreich	397	354	54	72
Therwil	97	128	5	4					
Witterswil	—	11	—	—	Zusammen	9179	10151	6463	6685

<sup>1</sup> Volkszählungen. Voll- und teilweise Erwerbstätige mit mindestens 6 Arbeitsstunden pro Woche; ohne Schüler und Studenten, aber einschliesslich Grenzgänger (siehe Basler Zahlenspiegel 12/1984, Seite 8). <sup>2</sup> Pendlerströme unter 5 Erwerbstätigen sind im Jahr 1970 beim Arbeitsort «Übrige Schweiz» mitgezählt.

Fortsetzung Erwerbstätige und Wegpendler in der Agglomeration Basel 1970 und 1980<sup>1</sup>

Wohnort	Erwerbstätige		Wegpendler		davon nach Basel-Stadt		Wegpendlerquote nach Basel-Stadt <sup>2</sup>	
	1970	1980	1970	1980	1970	1980	1970	1980
Giebenach	91	171	51	141	5	64	5,5	37,4
Hofstetten-Flüh	654	766	376	507	253	301	38,7	39,3
Kaiseraugst	589	1567	323	1194	145	709	24,6	45,2
Münchenstein	5458	5536	3407	3820	2676	2740	49,0	49,5
Muttenz	7215	8201	3681	4802	2706	3455	37,5	42,1
Oberwil	2854	3533	1988	2690	1549	1935	54,3	54,8
Pfeffingen	347	549	254	442	145	226	41,8	41,2
Pratteln	7729	8208	3477	4805	1557	2191	20,1	26,7
Reinach	5809	8862	4100	6742	2907	4562	50,0	51,5
Riehen	8960	8781	6246	6390	5713	5645	63,8	64,3
Schönenbuch	190	354	112	261	81	183	42,6	51,7
Therwil	2287	3525	1688	2694	1224	1836	53,5	52,1
Witterswil	301	414	217	339	150	218	49,8	52,7

Fussnoten siehe Seite 26, untere Tabelle. Auswahl weiterer Gemeinden der Region Basel siehe Basler Zahlenspiegel 12/1984, Seite 10.

## Haushaltungen

**Bewohnte Gebäude und Haushaltungen seit 1960<sup>1</sup>**

Jahr	Bewohnte Gebäude	Haushaltungen		Wohnbevölkerung in		Privat- haushalte pro bewohntes Gebäude	Einwohner pro	
		Pri- vate	Kollek- tive	Privat- haushaltungen	Kollektiv- haushaltungen		bewohntes Gebäude	Privat- haushalt
Stadt Basel								
1960	19 293	74 217	460	196 302	10 444	3,8	10,7	2,6
1970	18 762	85 448	490	201 853	11 004	4,6	11,3	2,4
1980	18 463	89 364	222 <sup>2</sup>	176 043	6 100 <sup>2</sup>	4,8	9,9	2,0
Riehen								
1960	2 680	5 071	42	16 983	1 094	1,9	6,7	3,3
1970	3 021	6 664	29	19 819	1 207	2,2	7,0	3,0
1980	3 362	7 983	28 <sup>2</sup>	19 757	854 <sup>2</sup>	2,4	6,1	2,5
Bettingen								
1960	116	161	3	517	248	1,4	6,6	3,2
1970	182	266	6	796	266	1,5	5,8	3,0
1980	218	343	6	935	226	1,6	5,3	2,7
Kanton Basel-Stadt								
1960	22 089	79 449	505	213 802	11 786	3,6	10,2	2,7
1970	21 965	92 378	525	222 468	12 477	4,2	10,7	2,4
1980	22 043	97 690	256 <sup>2</sup>	196 735	7 180 <sup>2</sup>	4,4	9,2	2,0

<sup>1</sup> Volks- und Wohnungszählungen. <sup>2</sup> Die Abnahme der Kollektivhaushaltungen von 1970 auf 1980 ist hauptsächlich auf unterschiedliche Erhebungsgrundsätze zurückzuführen.

**Haushaltungen und Wohnbevölkerung nach Wohnviertel 1970 und 1980<sup>1</sup>**

Gemeinde Wohnviertel	Haushaltungen <sup>2</sup>		Wohnbevölkerung		Einwohner pro Haushaltung <sup>2</sup>		Einwohner pro Hektare <sup>3</sup>		Einwohner pro Gebäude <sup>4</sup>	
	1970	1980	1970	1980 <sup>5</sup>	1970	1980	1970	1980	1970	1980
Stadt Basel	85 938	89 586	212 857	182 143	2,48	2,03	89,2	76,4	11,3	9,9
Altstadt GB	1 339	1 239	3 202	2 287	2,39	1,85	85,1	60,8	6,6	4,9
Vorstädte	3 155	3 088	7 195	5 789	2,28	1,87	79,8	64,6	11,9	10,0
Am Ring	5 299	5 822	13 704	11 538	2,59	1,98	145,7	126,8	11,1	9,6
Breite	4 920	4 867	11 979	9 732	2,43	2,00	175,2	142,3	17,2	15,1
St. Alban	4 800	5 123	12 381	10 873	2,58	2,12	42,4	36,9	10,5	9,4
Gundelingen	9 257	10 094	21 447	19 632	2,32	1,94	175,4	159,4	14,6	13,7
Bruderholz	4 021	4 096	11 313	9 569	2,81	2,34	43,6	36,9	5,8	4,8
Bachletten	7 077	7 002	17 779	14 727	2,51	2,10	117,4	97,3	7,2	6,0
Gotthelf	3 618	4 017	8 389	7 768	2,32	1,93	179,9	166,6	8,5	8,0
Iselin	9 057	9 299	21 984	18 481	2,43	1,99	200,2	168,3	15,1	12,8
St. Johann	9 043	9 322	22 436	19 390	2,48	2,08	100,2	86,6	14,8	12,8
Altstadt KB	1 600	1 565	3 919	2 788	2,45	1,78	161,9	115,2	13,7	10,1
Clara	1 957	2 022	4 800	3 952	2,45	1,95	202,9	167,0	17,0	15,3
Wettstein	2 765	2 921	6 875	5 964	2,49	2,04	97,2	79,1	11,2	9,2
Hirzbrunnen	4 071	4 471	12 041	10 618	2,96	2,37	38,5	34,8	7,8	7,0
Rosental	2 080	2 060	4 805	3 948	2,31	1,92	78,5	61,4	17,5	15,9
Matthäus	7 820	8 111	17 950	15 550	2,30	1,92	303,5	262,9	15,7	14,1
Klybeck	2 991	3 345	7 336	7 032	2,45	2,10	80,4	77,1	18,1	16,9
Kleinhüningen	1 068	1 122	3 322	2 505	3,11	2,23	24,4	18,4	19,0	16,4
Landgemeinden	6 965	8 360	22 088	21 772	3,17	2,60	16,9	16,6	6,9	6,1
Riehen	6 693	8 011	21 026	20 611	3,14	2,57	19,3	19,0	7,0	6,1
Bettingen	272	349	1 062	1 161	3,90	3,33	4,8	5,2	5,8	5,3
Kt. Basel-Stadt	92 903	97 946	234 945	203 915	2,53	2,08	63,6	55,2	10,7	9,2

<sup>1</sup> Volks- und Wohnungszählungen. <sup>2</sup> Einschliesslich kollektive Haushaltungen. 1970 waren alle Untermieter in der Haushaltung des Vermieters gezählt worden; 1980 bildete ein Untermieter eine eigene Haushaltung, wenn er keine der beiden Hauptmahlzeiten in der Haushaltung des Vermieters einnahm. <sup>3</sup> Wohnviertelfläche siehe Seite 12. <sup>4</sup> Einwohner pro bewohntes Gebäude (ohne Baracken, Wohnwagen und Wohnschiffe). <sup>5</sup> Wohnbevölkerung 1980 nach Heimat, Geschlecht und Wohnviertel siehe Jahrbuch 1982, Seite 29, untere Tabelle.

Privathaushaltungen nach Personenzahl und Wohnviertel 1980<sup>1</sup>

Gemeinde Wohnviertel	Privathaushaltungen mit ... Person(en)							Personen in Privat- haushaltungen	Personen pro Privat- haushaltung
	1	2	3	4	5	6 u. m.	Total		
Stadt Basel	38 806	28 867	10 977	7 908	2 171	635	89 364	176 043	1,97
Altstadt GB	705	317	86	78	25	9	1 220	2 091	1,71
Vorstädte	1 761	775	255	203	62	12	3 068	5 278	1,72
Am Ring	3 193	1 529	526	377	105	47	5 777	10 174	1,76
Breite	1 880	1 813	663	384	98	26	4 864	9 685	1,99
St. Alban	2 018	1 707	651	538	156	32	5 102	10 521	2,06
Gundeldingen	4 651	3 168	1 184	816	210	53	10 082	19 187	1,90
Bruderholz	1 180	1 519	630	535	180	47	4 091	9 445	2,31
Bachletten	2 563	2 528	998	672	182	47	6 990	14 511	2,08
Gotthelf	1 943	1 196	422	329	91	30	4 011	7 568	1,89
Iselin	3 931	3 306	1 103	756	144	54	9 294	17 943	1,93
St. Johann	4 001	2 965	1 163	834	262	83	9 308	18 616	2,00
Altstadt KB	922	414	108	84	15	9	1 552	2 539	1,64
Clara	1 006	610	219	127	35	14	2 011	3 652	1,82
Wettstein	1 202	1 006	338	265	77	23	2 911	5 820	2,00
Hirzbrunnen	1 245	1 658	752	548	194	68	4 465	10 406	2,33
Rosental	943	640	253	169	45	8	2 058	3 936	1,91
Matthäus	3 951	2 285	951	702	168	44	8 101	15 319	1,89
Klybeck	1 292	1 094	497	344	87	25	3 339	6 936	2,08
Kleinhüningen	419	337	178	147	35	4	1 120	2 416	2,16
Landgemeinden	2 033	2 899	1 471	1 352	442	129	8 326	20 692	2,49
Riehen	1 957	2 794	1 416	1 282	414	120	7 983	19 757	2,47
Bettingen	76	105	55	70	28	9	343	935	2,73
Kt. Basel-Stadt	40 839	31 766	12 448	9 260	2 613	764	97 690	196 735	2,01

<sup>1</sup> Volkszählung.Familienhaushaltungen mit Kindern des Vorstandes nach Alter des Vorstandes und Zahl der Kinder 1980<sup>1</sup>

Zahl der Kinder	Annäherndes Alter des Vorstandes in Jahren							
	Bis 24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75 u. m.	Total
Alle Familienhaushaltungen								
1	272	2 735	3 138	3 615	1 795	309	24	11 888
2	50	1 816	4 045	2 738	708	55	3	9 415
3	—	260	1 065	910	179	14	2	2 430
4	1	28	176	193	25	2	—	425
5 und mehr	—	5	32	57	12	1	—	107
Zusammen	323	4 844	8 456	7 513	2 719	381	29	24 265
<i>Anzahl Kinder</i>	376	7 286	15 302	12 899	3 910	474	36	40 283
davon (Ehe-)Paar mit Kindern (ohne weitere Personen)								
1	194	2 202	2 295	2 842	1 455	245	19	9 252
2	44	1 593	3 523	2 358	611	48	2	8 179
3	—	222	915	807	164	14	2	2 124
4	1	26	155	168	24	2	—	376
5 und mehr	—	3	27	43	10	1	—	84
Zusammen	239	4 046	6 915	6 218	2 264	310	23	20 015
<i>Anzahl Kinder</i>	286	6 175	12 853	10 875	3 317	396	29	33 931
davon Vorstand mit Kindern (ohne weitere Personen)								
1	56	396	705	618	256	44	4	2 079
2	4	128	389	282	59	4	—	866
3	—	22	99	71	4	—	—	196
4	—	—	15	10	1	—	—	26
5 und mehr	—	—	1	4	2	—	—	7
Zusammen	60	546	1 209	985	322	48	4	3 174
<i>Anzahl Kinder</i>	64	718	1 846	1 458	400	52	4	4 542

<sup>1</sup> Volkszählung. Zahl der Kinder unter 25 Jahren. *Kursive Zahlen bedeuten Kinder statt Familienhaushaltungen.*

Wohnbevölkerung nach Alter seit 1900<sup>1</sup>

Annäherndes Alter in Jahren	1900	1910	1920	1930	1941	1950	1960	1970	1980	1990
Absolute Zahlen										
0	2 614	2 511	1 881	1 747	2 117	2 512	2 905	2 225	1 466	
1– 4	10 161	10 149	6 407	7 217	7 283	10 381	11 752	10 152	5 611	
5– 9	10 725	13 459	10 768	9 330	9 220	12 768	12 997	13 458	7 254	
10–14	8 929	13 069	12 090	8 621	9 469	9 327	12 663	13 312	9 961	
15–19	10 485	12 681	13 772	12 364	10 158	10 517	14 647	14 471	13 439	
20–24	12 176	12 130	14 535	16 227	11 700	15 008	17 036	20 390	16 598	
25–29	11 784	12 367	12 621	16 820	14 737	16 412	18 232	20 132	15 529	
30–34	9 616	12 234	11 212	15 255	17 745	14 204	17 890	16 755	14 841	
35–39	8 277	11 071	10 765	12 490	17 160	16 505	17 089	16 236	14 304	
40–44	6 603	9 048	10 895	10 794	15 733	17 995	14 032	16 386	13 093	
45–49	5 172	7 530	9 899	9 981	12 464	17 011	16 007	15 544	13 461	
50–54	4 658	5 854	7 744	9 824	10 403	14 458	17 246	12 941	14 104	
55–59	3 902	4 333	6 325	8 398	8 996	11 360	15 839	14 481	13 451	
60–64	2 913	3 601	4 620	6 124	8 165	8 960	12 816	14 981	10 813	
65–69	2 020	2 694	3 102	4 604	6 749	7 283	9 479	12 883	11 824	
70–74	1 217	1 737	2 122	2 870	4 081	5 846	6 642	9 599	11 313	
75–79	634	920	1 248	1 465	2 424	3 722	4 512	6 038	8 743	
80–84	268	386	516	658	971	1 540	2 591	3 213	5 215	
85–89	63	126	154	194	338	559	1 006	1 313	2 158	
90 u. m.	10	18	32	47	48	130	207	435	737	
0– 6	17 213	17 979	12 283	12 680	13 171	18 171	19 853	17 821	9 882	
7–14	15 216	21 209	18 863	14 235	14 918	16 817	20 464	21 326	14 410	
15–39	52 338	60 483	62 905	73 156	71 500	72 646	84 894	87 984	74 711	
40–64	23 248	30 366	39 483	45 121	55 761	69 784	75 940	74 333	64 922	
65 u. m.	4 212	5 881	7 174	9 838	14 611	19 080	24 437	33 481	39 990	
Zusammen	112 227	135 918	140 708	155 030	169 961	196 498	225 588	234 945	203 915	
Promilleverteilung										
0	23	18	13	11	12	13	13	9	7	
1– 4	91	75	46	47	43	53	52	43	28	
5– 9	96	99	77	60	54	65	58	57	36	
10–14	80	96	86	56	56	48	56	57	49	
15–19	93	93	98	80	60	53	65	61	66	
20–24	109	89	104	105	69	76	76	87	81	
25–29	105	91	90	108	87	83	81	86	76	
30–34	85	90	79	99	105	72	79	71	73	
35–39	74	81	76	80	101	84	76	69	70	
40–44	58	67	77	70	92	91	62	70	64	
45–49	46	55	70	65	73	87	71	66	66	
50–54	42	43	55	64	61	74	76	55	69	
55–59	35	32	45	54	53	58	70	62	66	
60–64	26	27	33	39	48	46	57	64	53	
65–69	18	20	22	30	40	37	43	55	58	
70–74	11	13	15	18	24	29	29	41	55	
75–79	6	7	9	9	14	19	20	26	43	
80–84	2	3	4	4	6	8	11	14	26	
85–89	0	1	1	1	2	3	4	5	11	
90 u. m.	0	0	0	0	0	1	1	2	4	
0– 6	153	132	87	82	77	92	88	76	48	
7–14	136	156	134	92	88	86	91	91	71	
15–39	466	445	447	472	421	370	376	374	366	
40–64	207	224	281	291	328	355	337	316	318	
65 u. m.	38	43	51	63	86	97	108	143	196	
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	

<sup>1</sup> Volkszählungen.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Geschlecht und Alter seit 1987<sup>1</sup>

Vollendetes Alter in Jahren	Männliches Geschlecht			Weibliches Geschlecht			Gesamtbevölkerung		
	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989
Absolute Zahlen									
0	833	896	860	857	829	823	1 690	1 725	1 683
1- 4	3 135	3 150	3 119	3 107	3 094	3 175	6 242	6 244	6 294
5- 9	3 557	3 607	3 797	3 374	3 556	3 631	6 931	7 163	7 428
10-14	3 456	3 464	3 484	3 261	3 208	3 201	6 717	6 672	6 685
15-19	5 034	4 701	4 518	4 743	4 469	4 283	9 777	9 170	8 801
20-24	8 104	7 665	7 396	7 842	7 619	7 385	15 946	15 284	14 781
25-29	8 533	8 479	8 674	7 810	8 006	8 154	16 343	16 485	16 828
30-34	7 003	6 974	7 089	6 847	6 859	6 999	13 850	13 833	14 088
35-39	6 668	6 463	6 384	6 732	6 548	6 527	13 400	13 011	12 911
40-44	6 607	6 517	6 400	6 585	6 569	6 560	13 192	13 086	12 960
45-49	5 956	6 080	6 226	6 557	6 632	6 628	12 513	12 712	12 854
50-54	5 755	5 664	5 594	6 489	6 404	6 327	12 244	12 068	11 921
55-59	5 820	5 634	5 513	6 880	6 700	6 510	12 700	12 334	12 023
60-64	5 291	5 303	5 290	6 694	6 751	6 679	11 985	12 054	11 969
65-69	4 352	4 511	4 573	6 084	6 152	6 369	10 436	10 663	10 942
70-74	3 622	3 381	3 256	5 553	5 233	4 936	9 175	8 614	8 192
75-79	3 204	3 181	3 156	5 999	5 888	5 844	9 203	9 069	9 000
80-84	1 948	1 957	2 034	4 497	4 571	4 611	6 445	6 528	6 645
85-89	821	859	845	2 370	2 514	2 601	3 191	3 373	3 446
90 u. m.	222	242	248	862	935	1 020	1 084	1 177	1 268
0- 6	5 488	5 580	5 555	5 423	5 443	5 454	10 911	11 023	11 009
7-14	5 493	5 537	5 705	5 176	5 244	5 376	10 669	10 781	11 081
15-39	35 342	34 282	34 061	33 974	33 501	33 348	69 316	67 783	67 409
40-64	29 429	29 198	29 023	33 205	33 056	32 704	62 634	62 254	61 727
65 u. m.	14 169	14 131	14 112	25 365	25 293	25 381	39 534	39 424	39 493
Zusammen	89 921	88 728	88 456	103 143	102 537	102 263	193 064	191 265	190 719
Promilleverteilung									
0	9	10	10	8	8	8	9	9	9
1- 4	35	36	35	30	30	31	32	33	33
5- 9	40	41	43	33	35	36	36	37	39
10-14	38	39	39	32	31	31	35	35	35
15-19	56	53	51	46	44	42	51	48	46
20-24	90	86	84	76	74	72	83	80	78
25-29	95	96	98	76	78	80	85	86	88
30-34	78	79	80	66	67	68	72	72	74
35-39	74	73	72	65	64	64	69	68	68
40-44	73	73	72	64	64	64	68	68	68
45-49	66	69	70	64	65	65	65	66	67
50-54	64	64	63	63	62	62	63	63	63
55-59	65	63	62	67	65	64	66	64	63
60-64	59	60	60	65	66	65	62	63	63
65-69	48	51	52	59	60	62	54	56	57
70-74	40	38	37	54	51	48	48	45	43
75-79	36	36	36	58	57	57	48	47	47
80-84	22	22	23	44	45	45	33	34	35
85-89	9	10	10	23	25	25	17	18	18
90 u. m.	2	3	3	8	9	10	6	6	7
0- 6	61	63	63	53	53	53	57	58	58
7-14	61	62	64	50	51	53	55	56	58
15-39	393	386	385	329	327	326	359	354	353
40-64	327	329	328	322	322	320	324	325	324
65 u. m.	158	159	160	246	247	248	205	206	207
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

<sup>1</sup> Fortschreibung der Volkszählung 1980.

## Zivilstand

**Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Zivilstand seit 1960<sup>1</sup>**

Jahr	Absolute Zahlen					Promilleverteilung				
	Ledig	Ver-heiratet	Ver-witwet	Ge-schieden	Total	Ledig	Ver-heiratet	Ver-witwet	Ge-schieden	Total
<b>Männliches Geschlecht</b>										
1960	45 580	54 731	2 489	2 551	105 351	433	519	24	24	1 000
1970	47 522	57 633	2 586	2 951	110 692	429	521	23	27	1 000
1980	40 578	47 619	2 712	4 339	95 248	426	500	28	46	1 000
<b>Weibliches Geschlecht</b>										
1960	49 689	53 709	11 940	4 899	120 237	413	447	99	41	1 000
1970	49 097	56 229	13 235	5 692	124 253	395	453	106	46	1 000
1980	41 107	46 447	14 089	7 024	108 667	378	427	130	65	1 000

<sup>1</sup> Volkszählungen.**Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Zivilstand und Alter 1980<sup>1</sup>**

Annäherndes Alter in Jahren	Absolute Zahlen					Promilleverteilung				
	Ledig	Ver-heiratet	Ver-witwet	Ge-schieden	Total	Ledig	Ver-heiratet	Ver-witwet	Ge-schieden	
<b>Männliches Geschlecht</b>										
0-14	12 481	.	.	.	12 481	308	.	.	.	
15-19	6 943	16	-	-	6 959	171	0	-	-	
20-24	7 738	655	-	13	8 406	191	14	-	3	
25-29	5 123	2 664	4	166	7 957	126	56	1	38	
30-34	2 675	4 487	8	491	7 661	66	94	3	113	
35-39	1 542	4 889	29	732	7 192	38	103	11	169	
40-44	931	4 751	44	582	6 308	23	100	16	134	
45-49	732	5 033	55	563	6 383	18	106	20	130	
50-54	569	5 422	106	501	6 598	14	114	39	115	
55-59	504	5 066	144	390	6 104	12	106	53	90	
60-64	362	3 945	192	313	4 812	9	83	71	72	
65-69	363	3 929	351	249	4 892	9	83	129	57	
70-74	260	3 330	492	194	4 276	6	70	181	45	
75-79	204	2 183	555	92	3 034	5	46	205	21	
80 u. m.	151	1 249	732	53	2 185	4	26	270	12	
Zusammen	40 578	47 619	2 712	4 339	95 248	1 000	1 000	1 000	1 000	
<b>Weibliches Geschlecht</b>										
0-14	11 811	.	.	.	11 811	287	.	.	.	
15-19	6 339	141	-	-	6 480	154	3	-	-	
20-24	6 624	1 498	6	64	8 192	161	32	0	9	
25-29	3 612	3 640	16	304	7 572	88	78	1	43	
30-34	1 967	4 513	32	668	7 180	48	97	2	95	
35-39	1 435	4 772	69	836	7 112	35	103	5	119	
40-44	1 007	4 833	141	804	6 785	24	104	10	114	
45-49	941	5 111	243	783	7 078	23	110	17	111	
50-54	1 032	5 252	497	725	7 506	25	113	35	103	
55-59	1 040	4 794	853	660	7 347	25	103	61	94	
60-64	860	3 494	1 143	504	6 001	21	75	81	72	
65-69	1 067	3 464	1 876	525	6 932	26	75	133	75	
70-74	1 096	2 694	2 728	519	7 037	27	58	194	74	
75-79	1 065	1 541	2 762	341	5 709	26	33	196	49	
80 u. m.	1 211	700	3 723	291	5 925	29	15	264	41	
Zusammen	41 107	46 447	14 089	7 024	108 667	1 000	1 000	1 000	1 000	

<sup>1</sup> Volkszählung.



Wohnbevölkerung nach Gemeinde und Heimat seit 1900<sup>1</sup>

Jahr	Ge- meinde- bürger	Übrige Kantons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Total	Ge- meinde- bürger	Übrige Kantons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Total
	Stadt Basel <sup>2</sup> – Absolute Zahlen					Riehen – Absolute Zahlen				
1900	26 919	753	39 659	41 830	109 161	879	234	669	794	2 576
1910	43 131	376	38 766	50 003	132 276	1 109	362	771	943	3 185
1920	58 400	439	40 395	36 742	135 976	1 188	725	1 237	1 077	4 227
1930	69 616	593	49 623	28 231	148 063	1 435	1 764	1 911	1 283	6 393
1941	83 728	806	63 341	14 230	162 105	1 791	2 316	2 655	653	7 415
1950	87 451	997	79 900	15 195	183 543	2 052	4 086	5 220	1 044	12 402
1960	89 706	1 112	95 171	20 757	206 746	2 736	5 862	7 925	1 554	18 077
1970	86 394	1 147	86 530	38 786	212 857	3 848	6 439	8 386	2 353	21 026
1980		75 754 <sup>3</sup>	73 156 <sup>3</sup>	33 233	182 143		10 805 <sup>3</sup>	7 756 <sup>3</sup>	2 050	20 611
	Stadt Basel <sup>2</sup> – Promilleverteilung					Bettingen – Absolute Zahlen				
1900	247	7	363	383	1 000	174	40	119	157	490
1910	326	3	293	378	1 000	164	35	103	155	457
1920	430	3	297	270	1 000	176	42	113	174	505
1930	470	4	335	191	1 000	200	38	115	221	574
1941	516	5	391	88	1 000	188	59	149	45	441
1950	477	5	435	83	1 000	166	78	195	114	553
1960	434	5	460	101	1 000	145	176	295	149	765
1970	406	5	407	182	1 000	160	268	411	223	1 062
1980		416 <sup>3</sup>	402 <sup>3</sup>	182	1 000		527 <sup>3</sup>	409 <sup>3</sup>	225	1 161

<sup>1</sup> Volkszählungen. <sup>2</sup> Einschliesslich Kleinhüningen. <sup>3</sup> Kantonsbürger und übrige Schweizer entsprechen nicht den ursprünglichen Ergebnissen, sondern sind neu berechnet. Siehe Basler Zahlenspiegel 9/1982, Seite 8.

Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat seit 1900<sup>1</sup>

Jahr	Absolute Zahlen				Promilleverteilung			
	Kantons- bürger	Übrige Schweizer	Aus- länder	Total	Kantons- bürger	Übrige Schweizer	Aus- länder	Total
	Männliches Geschlecht							
1900	32 135		20 140	52 275	615		385	1 000
1910	21 322	18 107	23 805	63 234	337	287	376	1 000
1920	28 624	19 936	15 512	64 072	447	311	242	1 000
1930	34 173	24 225	11 313	69 711	490	348	162	1 000
1941	40 735	30 132	5 994	76 861	530	392	78	1 000
1950	43 130	41 089	6 020	90 239	478	455	67	1 000
1960	44 761	49 154	11 436	105 351	425	466	109	1 000
1970	43 535	44 365	22 792	110 692	393	401	206	1 000
1980	37 997 <sup>2</sup>	37 639 <sup>2</sup>	19 612	95 248	399 <sup>2</sup>	395 <sup>2</sup>	206	1 000
	Weibliches Geschlecht							
1900	37 311		22 641	59 952	622		378	1 000
1910	23 855	21 533	27 296	72 684	328	296	376	1 000
1920	32 346	21 809	22 481	76 636	422	285	293	1 000
1930	39 473	27 424	18 422	85 319	463	321	216	1 000
1941	48 153	36 013	8 934	93 100	517	387	96	1 000
1950	51 700	44 226	10 333	106 259	487	416	97	1 000
1960	54 976	54 237	11 024	120 237	457	451	92	1 000
1970	54 721	50 962	18 570	124 253	441	410	149	1 000
1980	49 089 <sup>2</sup>	43 682 <sup>2</sup>	15 896	108 667	452 <sup>2</sup>	402 <sup>2</sup>	146	1 000

<sup>1</sup> Volkszählungen. <sup>2</sup> Kantonsbürger und übrige Schweizer entsprechen nicht den ursprünglichen Ergebnissen, sondern sind neu berechnet. Siehe Basler Zahlenspiegel 9/1982, Seite 8.

## Heimat

Wohnbevölkerung nach Heimat und Alter seit 1941<sup>1</sup>

Annäherndes Alter in Jahren	Schweizer					Ausländer				
	1941	1950	1960	1970	1980	1941	1950	1960	1970	1980
Absolute Zahlen										
0	1 995	2 163	2 578	1 355	1 026	122	123	327	870	440
1- 4	6 785	10 165	10 833	6 934	3 735	498	442	919	3 218	1 876
5- 9	8 494	12 203	12 245	10 585	4 913	726	565	752	2 873	2 341
10-14	8 745	8 757	12 042	11 686	7 764	724	570	621	1 626	2 197
15-19	9 423	9 421	13 064	12 483	11 130	735	1 096	1 583	1 988	2 309
20-24	11 004	12 683	12 747	15 263	13 598	696	2 325	4 289	5 127	3 000
25-29	13 501	14 645	14 705	13 625	11 779	1 236	1 767	3 527	6 507	3 750
30-34	16 210	13 206	15 399	10 700	10 560	1 535	998	2 491	6 055	4 281
35-39	15 810	15 196	15 350	12 069	10 424	1 350	1 309	1 739	4 167	3 880
40-44	14 580	16 761	13 124	13 480	9 562	1 153	1 234	908	2 906	3 531
45-49	11 537	15 901	14 934	13 710	10 849	927	1 110	1 073	1 834	2 612
50-54	9 435	13 500	16 271	11 991	12 219	968	958	975	950	1 885
55-59	7 981	10 601	15 045	13 549	12 225	1 015	759	794	932	1 226
60-64	7 139	8 161	12 144	14 286	10 276	1 026	799	672	695	537
65-69	5 834	6 491	8 985	12 343	11 369	915	792	494	540	455
70-74	3 436	5 163	6 162	9 176	10 895	645	683	480	423	418
75-79	2 016	3 225	4 095	5 756	8 388	408	497	417	282	355
80-84	805	1 322	2 335	3 000	4 962	166	218	256	213	253
85-89	268	469	888	1 195	2 050	70	90	118	118	108
90 u. m.	35	112	182	397	683	13	18	25	38	54
0- 6	12 271	17 385	18 288	12 305	6 558	900	786	1 565	5 516	3 324
7-14	13 748	15 903	19 410	18 255	10 880	1 170	914	1 054	3 071	3 530
15-39	65 948	65 151	71 265	64 140	57 491	5 552	7 495	13 629	23 844	17 220
40-64	50 672	64 924	71 518	67 016	55 131	5 089	4 860	4 422	7 317	9 791
65 u. m.	12 394	16 782	22 647	31 867	38 347	2 217	2 298	1 790	1 614	1 643
Zusammen	155 033	180 145	203 128	193 583	168 407	14 928	16 353	22 460	41 362	35 508
Promilleverteilung										
0	13	12	13	7	6	8	8	15	21	12
1- 4	44	57	53	36	22	33	27	41	78	53
5- 9	55	68	60	55	29	49	35	34	70	66
10-14	56	49	59	60	46	49	35	28	39	62
15-19	61	52	64	64	66	49	67	71	48	65
20-24	71	70	63	79	81	47	142	191	124	84
25-29	87	81	72	70	70	83	108	157	157	106
30-34	105	73	76	55	63	103	61	111	146	121
35-39	102	84	76	62	62	90	80	77	101	109
40-44	94	93	65	70	57	77	75	40	70	99
45-49	74	88	74	71	64	62	68	48	44	74
50-54	61	75	80	62	73	65	59	43	23	53
55-59	51	59	74	70	73	68	46	35	23	35
60-64	46	45	60	74	61	69	49	30	17	15
65-69	38	36	44	64	68	61	48	22	13	13
70-74	22	29	30	47	65	43	42	21	10	12
75-79	13	18	20	30	50	27	30	19	7	10
80-84	5	7	12	16	29	11	13	11	5	7
85-89	2	3	4	6	12	5	6	5	3	3
90 u. m.	0	1	1	2	4	1	1	1	1	2
0- 6	79	97	90	64	39	60	48	69	133	94
7-14	89	88	96	94	65	78	56	47	74	99
15-39	425	362	351	331	341	372	458	607	577	485
40-64	327	360	352	346	327	341	297	197	177	276
65 u. m.	80	93	111	165	228	149	141	80	39	46
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

<sup>1</sup> Volkszählungen.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat und Alter seit 1987<sup>1</sup>

Vollendetes Alter in Jahren	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	1987	1988 <sup>2</sup>	1989	1987	1988 <sup>2</sup>	1989	1987	1988	1989
Absolute Zahlen									
0	1 193	1 199	1 143	497	526	540	1 690	1 725	1 683
1- 4	4 301	4 275	4 277	1 941	1 969	2 017	6 242	6 244	6 294
5- 9	4 749	4 812	4 911	2 182	2 351	2 517	6 931	7 163	7 428
10-14	4 555	4 454	4 442	2 162	2 218	2 243	6 717	6 672	6 685
15-19	7 329	6 670	6 126	2 448	2 500	2 675	9 777	9 170	8 801
20-24	12 377	11 813	11 292	3 569	3 471	3 489	15 946	15 284	14 781
25-29	12 072	12 153	12 260	4 271	4 332	4 568	16 343	16 485	16 828
30-34	9 892	9 867	9 979	3 958	3 966	4 109	13 850	13 833	14 088
35-39	9 648	9 374	9 234	3 752	3 637	3 677	13 400	13 011	12 911
40-44	9 895	9 685	9 544	3 297	3 401	3 416	13 192	13 086	12 960
45-49	9 526	9 739	9 806	2 987	2 973	3 048	12 513	12 712	12 854
50-54	9 918	9 636	9 404	2 326	2 432	2 517	12 244	12 068	11 921
55-59	11 155	10 705	10 324	1 545	1 629	1 699	12 700	12 334	12 023
60-64	11 057	11 086	10 947	928	968	1 022	11 985	12 054	11 969
65-69	9 961	10 112	10 355	475	551	587	10 436	10 663	10 942
70-74	8 893	8 370	7 956	282	244	236	9 175	8 614	8 192
75-79	8 906	8 781	8 714	297	288	286	9 203	9 069	9 000
80-84	6 208	6 283	6 402	237	245	243	6 445	6 528	6 645
85-89	3 069	3 250	3 319	122	123	127	3 191	3 373	3 446
90 u.m.	1 024	1 112	1 205	60	65	63	1 084	1 177	1 268
0- 6	7 495	7 504	7 437	3 416	3 519	3 572	10 911	11 023	11 009
7-14	7 303	7 236	7 336	3 366	3 545	3 745	10 669	10 781	11 081
15-39	51 318	49 877	48 891	17 998	17 906	18 518	69 316	67 783	67 409
40-64	51 551	50 851	50 025	11 083	11 403	11 702	62 634	62 254	61 727
65 u.m.	38 061	37 908	37 951	1 473	1 516	1 542	39 534	39 424	39 493
Zusammen	155 728	153 376	151 640	37 336	37 889	39 079	193 064	191 265	190 719
Promilleverteilung									
0	8	8	8	13	14	14	9	9	9
1- 4	28	28	28	52	52	52	32	33	33
5- 9	30	31	32	58	62	64	36	37	39
10-14	29	29	29	58	59	57	35	35	35
15-19	47	43	40	66	66	68	51	48	46
20-24	79	77	74	96	92	89	83	80	78
25-29	78	79	81	114	114	117	85	86	88
30-34	64	64	66	106	105	105	72	72	74
35-39	62	61	61	100	96	94	69	68	68
40-44	64	63	63	88	90	87	68	68	68
45-49	61	63	65	80	78	78	65	66	67
50-54	64	63	62	62	64	64	63	63	63
55-59	72	70	68	41	43	43	66	64	63
60-64	71	72	72	25	26	26	62	63	63
65-69	64	66	68	13	15	15	54	56	57
70-74	57	55	52	8	6	6	48	45	43
75-79	57	57	57	8	8	7	48	47	47
80-84	40	41	42	6	6	6	33	34	35
85-89	20	21	22	3	3	3	17	18	18
90 u.m.	7	7	8	2	2	2	6	6	7
0- 6	48	49	49	91	93	91	57	58	58
7-14	47	47	48	90	94	96	55	56	58
15-39	330	325	322	482	473	474	359	354	353
40-64	331	332	330	297	301	299	324	325	324
65 u.m.	244	247	250	39	40	39	205	206	207
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

<sup>1</sup> Fortschreibung der Volkszählung 1980. <sup>2</sup> Berichtigte Zahlen.

Heimat

**Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat 1920–1980**

Jahres- ende	Kantons- bürger	Basel- bieter	Übrige Schweizer	Alle Schweizer	Deut- sche <sup>1</sup>	Fran- zosen	Ita- liener	Übrige Aus- länder	Alle Aus- länder	Gesamt- bevöl- kerung
Absolute Zahlen										
1920	60 996	8 196	33 639	102 831	28 355	4 037	3 305	2 392	38 089	140 920
1930	74 615	8 817	42 181	125 613	21 137	2 832	3 170	2 339	29 478	155 091
1940	88 541	10 692	53 851	153 084	9 645	1 595	2 612	2 210	16 062	169 146
1950	94 777	11 706	73 854	180 337	7 771	2 055	3 843	2 313	15 982	196 319
1960	99 936	12 167	91 012	203 115	7 730	1 802	5 569	4 273	19 374	222 489
1970	98 180	10 737	84 307	193 224	7 844	1 815	16 344	11 653	37 656	230 880
1980	86 941	9 373	71 820	168 134	5 509	1 227	13 379	13 144	33 259	201 393
Promilleverteilung										
1920	433	58	239	730	201	29	23	17	270	1 000
1930	481	57	272	810	136	18	21	15	190	1 000
1940	523	63	319	905	57	10	15	13	95	1 000
1950	483	60	376	919	40	10	19	12	81	1 000
1960	449	55	409	913	35	8	25	19	87	1 000
1970	425	47	365	837	34	8	71	50	163	1 000
1980	432	47	357	835	27	6	66	65	165	1 000

<sup>1</sup> Seit 1970 Bürger der Bundesrepublik Deutschland.

**Wohnbevölkerung am Jahresende nach ausgewählter Heimat seit 1980<sup>1</sup>**

Jahres- ende	Schweizer	Deut- sche (BRD)	Fran- zosen	Ita- liener	Öster- reicher	Spa- nier	Jugo- slawen	Türken	Übrige Ausländer	Gesamt- bevöl- kerung
Absolute Zahlen										
1980	168 134	5 509	1 227	13 379	992	3 896	1 787	1 810	4 659	201 393
1981	166 133	5 406	1 210	12 992	966	4 075	1 974	2 031	5 079	199 866
1982	164 454	5 313	1 175	12 728	932	4 111	2 175	2 520	5 271	198 679
1983	162 848	5 274	1 175	12 454	885	4 283	2 377	3 430	5 238	197 964
1984	161 281	5 109	1 179	12 145	861	4 400	2 598	4 253	5 322	197 148
1985	159 782	5 001	1 177	12 024	841	4 561	2 743	5 247	5 387	196 763
1986	157 947	4 948	1 140	11 860	851	4 589	2 979	4 723	5 371	194 408
1987	155 728	4 849	1 091	11 632	831	4 541	3 251	5 589	5 552	193 064
1988	153 376	4 872	1 043	11 471	818	4 580	3 654	5 785	5 666	191 265
1989	151 640	4 905	1 038	11 350	825	4 597	4 210	5 938	6 216	190 719
Promilleverteilung										
1980	835	27	6	66	5	19	9	9	23	1 000
1981	831	27	6	65	5	20	10	10	25	1 000
1982	828	27	6	64	5	21	11	13	27	1 000
1983	823	27	6	63	4	22	12	17	26	1 000
1984	818	26	6	62	4	22	13	22	27	1 000
1985	812	25	6	61	4	23	14	27	27	1 000
1986	812	25	6	61	4	24	15	24	28	1 000
1987	807	25	6	60	4	24	17	29	29	1 000
1988	802	25	5	60	4	24	19	30	30	1 000
1989	795	26	5	60	4	24	22	31	33	1 000

<sup>1</sup> Fortschreibung der Volkszählung 1980 einschliesslich Asylbewerber (siehe Erläuterung auf Seite 8). – Auswahlkriterium: Bestand bei der Volkszählung 1980 mindestens 1000 Personen.

Wohnbevölkerung nach Heimat, Konfession und Wohnviertel 1980<sup>1</sup>

Gemeinde Wohnviertel	Absolute Zahlen							Promilleverteilung <sup>2</sup>		
	Prote- stanten	Römisch- katholiken	Christ- katholiken	Israe- liten	An- dere	Konfes- sionslose	Ohne Angabe	Prote- stanten	Röm.- kath.	Konf.- lose
Gesamtbevölkerung										
Stadt Basel	77 940	66 168	954	1 651	5 663	26 185	3 582	428	363	144
Altstadt GB	1 018	630	9	26	50	478	76	445	275	209
Vorstädte	2 562	1 775	50	114	147	946	195	443	307	163
Am Ring	4 824	3 955	58	320	284	1 720	377	418	343	149
Breite	4 708	3 210	50	18	282	1 282	182	484	330	132
St. Alban	5 593	3 462	72	157	201	1 143	245	514	318	105
Gundeldingen	7 305	7 931	100	52	837	3 060	347	372	404	156
Bruderholz	5 125	2 964	57	135	117	1 028	143	536	310	107
Bachletten	7 535	4 491	120	277	248	1 774	282	512	305	120
Gotthelf	3 413	2 593	35	216	195	1 128	188	439	334	145
Iselin	7 894	7 038	93	158	494	2 475	329	427	381	134
St. Johann	7 353	7 634	111	100	934	2 964	294	379	394	153
Altstadt KB	1 106	1 029	19	10	55	526	43	397	369	189
Clara	1 491	1 481	10	8	183	674	105	377	375	171
Wettstein	2 791	2 097	25	12	160	794	85	468	352	133
Hirzbrunnen	5 279	3 572	35	13	209	1 319	191	497	336	124
Rosental	1 427	1 662	15	3	151	603	87	361	421	153
Matthäus	4 886	6 649	63	30	745	2 902	275	314	428	187
Klybeck	2 550	3 010	28	1	279	1 054	110	363	428	150
Kleinhüningen	1 080	985	4	1	92	315	28	431	393	126
Landgemeinden	12 500	6 133	93	118	435	2 192	301	574	282	101
Riehen	11 665	5 935	90	113	427	2 101	280	566	288	102
Bettingen	835	198	3	5	8	91	21	719	171	78
Kt. Basel-Stadt	90 440	72 301	1 047	1 769	6 098	28 377	3 883	444	355	139
davon Schweizer										
Stadt Basel	74 479	47 423	914	1 387	1 873	20 240	2 594	500	318	136
Altstadt GB	983	499	9	22	12	420	65	489	248	209
Vorstädte	2 405	1 321	50	94	70	757	123	499	274	157
Am Ring	4 454	2 916	57	264	115	1 321	251	475	311	141
Breite	4 572	2 542	50	15	140	1 127	141	532	296	131
St. Alban	5 363	2 886	72	135	98	960	183	553	298	99
Gundeldingen	6 918	5 218	94	39	203	2 164	199	466	352	146
Bruderholz	4 981	2 682	56	117	83	908	129	556	299	101
Bachletten	7 332	3 937	119	252	143	1 547	253	540	290	114
Gotthelf	3 271	2 009	35	187	77	881	159	494	304	133
Iselin	7 624	5 457	93	126	197	1 955	262	485	347	124
St. Johann	6 929	4 763	98	85	178	2 082	185	484	333	145
Altstadt KB	1 043	754	19	4	20	424	25	456	329	185
Clara	1 393	950	10	4	39	473	60	476	324	161
Wettstein	2 705	1 628	21	11	90	665	75	521	313	128
Hirzbrunnen	5 070	2 967	35	9	127	1 164	163	532	311	122
Rosental	1 348	1 026	14	1	43	427	61	462	351	146
Matthäus	4 615	3 550	54	21	147	2 019	165	437	336	191
Klybeck	2 432	1 609	24	1	68	696	72	496	328	142
Kleinhüningen	1 041	709	4	—	23	250	23	508	346	122
Landgemeinden	11 737	5 242	93	80	256	1 835	254	602	269	94
Riehen	11 068	5 070	90	78	255	1 765	235	596	273	95
Bettingen	669	172	3	2	1	70	19	715	184	75
Kt. Basel-Stadt	86 216	52 665	1 007	1 467	2 129	22 075	2 848	512	313	131

<sup>1</sup> Volkszählung. <sup>2</sup> Auswahl.

**Wohnbevölkerung nach Heimat und Konfession seit 1888<sup>1</sup>**

Jahr	Absolute Zahlen					Promilleverteilung					Total
	Protestanten	Röm.-katholiken	Christkatholiken	Israeliten	Andere, ohne <sup>2</sup>	Protestanten	Röm.-katholiken	Christkatholiken	Israeliten	Andere, ohne <sup>2</sup>	
Schweizer											
1910	62 808	20 236		1 045	728	740	239		12	9	1 000
1920	72 467	26 356		1 420	2 472	705	257		14	24	1 000
1930	84 414	32 064	2 206	1 661	4 950	674	256	18	13	39	1 000
1941	103 965	43 357	1 941	1 623	4 147	670	280	13	10	27	1 000
1950	118 373	52 696	2 551	1 722	4 803	656	293	14	10	27	1 000
1960	128 532	65 898	2 757	1 879	4 062	633	324	14	9	20	1 000
1970	116 443	65 222	1 637	1 785	8 496	601	337	9	9	44	1 000
1980	86 216	52 665	1 007	1 467	27 052	512	313	6	9	161	1 000
Ausländer											
1910	23 803	25 212		1 407	679	466	493		28	13	1 000
1920	17 889	18 294		1 096	714	470	482		29	19	1 000
1930	13 267	14 220	399	909	940	446	478	13	31	32	1 000
1941	6 308	6 827	129	1 231	433	423	457	9	82	29	1 000
1950	6 061	8 852	122	898	420	371	541	7	55	26	1 000
1960	6 510	14 804	88	558	500	290	659	4	25	22	1 000
1970	7 275	30 418	34	432	3 203	176	735	1	11	77	1 000
1980	4 224	19 636	40	302	11 306	119	553	1	9	318	1 000
Gesamtbevölkerung											
1888	50 081	22 132		1 086	450	679	300		15	6	1 000
1900	73 063	37 101		1 897	166	651	331		17	1	1 000
1910	86 611	45 448		2 452	1 407	638	334		18	10	1 000
1920	90 356	41 043	3 607	2 516	3 186	642	291	26	18	23	1 000
1930	97 681	46 284	2 605	2 570	5 890	629	299	17	17	38	1 000
1941	110 273	50 184	2 070	2 854	4 580	649	295	12	17	27	1 000
1950	124 434	61 548	2 673	2 620	5 223	633	313	14	13	27	1 000
1960	135 042	80 702	2 845	2 437	4 562	598	358	13	11	20	1 000
1970	123 718	95 640	1 671	2 217	11 699	527	407	7	9	50	1 000
1980	90 440	72 301	1 047	1 769	38 358	444	355	5	9	188	1 000

<sup>1</sup> Volkszählungen. <sup>2</sup> Ohne Konfession und ohne Angabe.**Wohnbevölkerung nach Muttersprache seit 1888<sup>1</sup>**

Jahr	Absolute Zahlen					Promilleverteilung					Total
	Deutsch	Französisch	Italienisch	Romanisch	Andere	Deutsch	Französisch	Italienisch	Romanisch	Andere	
1888	71 113	2 040	346	57	193	964	28	5	1	3	1 000
1900	106 769	2 620	2 333	101	404	951	23	21	1	4	1 000
1910	127 742	3 285	4 047	121	723	940	24	30	1	5	1 000
1920	132 304	4 292	3 103	165	844	940	31	22	1	6	1 000
1930	145 033	5 239	3 506	235	1 017	936	34	23	2	7	1 000
1941	159 553	6 192	3 022	323	871	939	36	18	2	5	1 000
1950	180 786	8 444	5 218	487	1 563	920	43	27	2	8	1 000
1960	201 535	9 538	10 583	725	3 207	893	42	47	3	14	1 000
1970	194 335	8 627	19 580	603	11 800	827	37	83	3	50	1 000
1980	164 543	6 944	16 256	582	15 590	807	34	80	3	76	1 000

<sup>1</sup> Volkszählungen.

Wohnbevölkerung nach Erwerbskategorie 1970 und 1980<sup>1</sup>

Erwerbskategorie	Schweizer		Ausländer		Gesamtbevölkerung		Total
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
	1970						
Aktive Bevölkerung (Berufstätige)	56 937	37 265	16 988	10 000	73 925	47 265	121 190
Selbständige	5 500	1 497	371	79	5 871	1 576	7 447
Unselbständige	51 437	35 768	16 617	9 921	68 054	45 689	113 743
Mitarbeitende Familienglieder <sup>2</sup>	233	1 225	15	27	248	1 252	21 500
Angestellte	28 076	20 901	3 483	2 208	31 559	23 109	54 668
Arbeiter	20 350	11 929	12 963	7 570	33 313	19 499	52 812
Lehrlinge, Lehrtöchter	2 778	1 713	156	116	2 934	1 829	4 763
Nichtaktive Bevölkerung	30 963	68 418	5 804	8 570	36 767	76 988	113 755
Selbständige Nichtberufstätige <sup>3</sup>	10 930	17 522	644	911	11 574	18 433	30 007
Familienangehörige	18 688	49 877	4 483	7 003	23 171	56 880	80 051
Studenten	2 293	1 948	192	192	2 485	2 140	4 625
Übrige Erwachsene <sup>4</sup>	242	32 306	51	2 858	293	35 164	35 457
Personen unter 16 Jahren	16 153	15 623	4 240	3 953	20 393	19 576	39 969
Erwerbslose in fremden Familien	966	765	507	535	1 473	1 300	2 773
Erwerbslose Anstaltsinsassen	379	254	170	121	549	375	924
Zusammen	87 900	105 683	22 792	18 570	110 692	124 253	234 945
	1980						
Erwerbspersonen	46 935	33 482	14 296	7 560	61 231	41 042	102 273
Selbständige	4 221	1 191	498	90	4 719	1 281	6 000
Unselbständige	42 714	32 291	13 798	7 470	56 512	39 761	96 273
Angestellte	23 409	20 295	3 306	2 165	26 715	22 460	49 175
Arbeiter	16 890	10 275	10 196	5 131	27 086	15 406	42 492
Lehrlinge, Lehrtöchter	2 415	1 721	296	174	2 711	1 895	4 606
Nichtaktive Bevölkerung	28 701	59 289	5 316	8 336	34 017	67 625	101 642
Rentner, Pensionierte	14 403	25 139	716	1 151	15 119	26 290	41 409
Familienangehörige	12 665	31 906	4 102	6 707	16 767	38 613	55 380
Studenten	2 905	2 590	416	400	3 321	2 990	6 311
Übrige Erwachsene <sup>4</sup>	57	20 052	21	2 866	78	22 918	22 996
Personen unter 16 Jahren	9 703	9 264	3 665	3 441	13 368	12 705	26 073
Erwerbslose in fremden Familien	1 338	2 000	364	376	1 702	2 376	4 078
Erwerbslose Anstaltsinsassen	295	244	134	102	429	346	775
Zusammen	75 636	92 771	19 612	15 896	95 248	108 667	203 915

<sup>1</sup> Volkszählungen. <sup>2</sup> 1980 wurden die mitarbeitenden Familienglieder durchwegs auch auf die Kategorien Angestellte und Arbeiter aufgeteilt; für 1970 ist diese Aufteilung einzig für die Gesamtbevölkerung bekannt und lautet: 1195 Angestellte (davon 1 076 weiblich) und 305 Arbeiter (davon 176 weiblich). <sup>3</sup> Hauptsächlich Rentner und Pensionierte. <sup>4</sup> Hauptsächlich Hausfrauen und -männer.

Promilleverteilung der Wohnbevölkerung nach Erwerbskategorie 1970 und 1980<sup>1</sup>

Erwerbskategorie	1970					1980				
	Schweizer	Schweizerinnen	Ausländer	Ausländerinnen	Total	Schweizer	Schweizerinnen	Ausländer	Ausländerinnen	Total
Erwerbspersonen <sup>2</sup>	648	353	745	539	516	621	361	729	476	502
Selbständige	63	14	16	4	32	56	13	25	6	29
Unselbständige	585	338	729	534	484	565	348	704	470	472
davon Lehrlinge	32	16	7	6	20	32	19	15	11	23
Nichtaktive Bevölkerung	352	647	255	461	484	379	639	271	524	498
Rentner, Pensionierte <sup>3</sup>	124	166	28	49	128	190	271	37	72	203
Familienangehörige	213	472	197	377	341	167	344	209	422	272
davon Personen unter 16 J.	184	148	186	213	170	128	100	187	216	128
Übrige Erwerbslose	15	10	30	35	16	22	24	25	30	24
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

<sup>1</sup> Volkszählungen. <sup>2</sup> 1970: Aktive Bevölkerung (Berufstätige). <sup>3</sup> 1970: Selbständige Nichtberufstätige.

**Voll- und Teilzeiterwerbstätige 1970 und 1980<sup>1</sup>**

Wirtschaftssektor	Vollerwerbstätige					Teilzeiterwerbstätige <sup>2</sup>				
	Schweizer	Schweizerinnen	Ausländer	Ausländerinnen	Total	Schweizer	Schweizerinnen	Ausländer	Ausländerinnen	Total
1970										
Sektor 1	368	40	110	7	525	24	27	1	1	53
Sektor 2	26 231	7 062	11 162	2 618	47 073	1 018	2 610	206	409	4 243
Sektor 3	27 495	18 469	5 919	5 319	57 202	1 801	9 057	190	1 046	12 094
Aktive Bevölkerung	54 094	25 571	16 591	8 544	104 800	2 843	11 694	397	1 456	16 390
davon Rentner, Pens.	1 585	2 008	70	72	3 735	1 259	2 210	53	61	3 583
davon Hausfrauen	.	3 483	.	864	4 347	.	7 524	.	670	8 194
davon auf Erwerbssuche <sup>3</sup>	142	114	22	13	291	*	*	*	*	*
1980										
Sektor 1	324	46	103	6	479	27	27	5	2	61
Sektor 2	17 452	4 582	8 192	1 421	31 647	596	1 895	154	287	2 932
Sektor 3	24 033	16 000	5 064	4 434	49 531	1 959	9 128	245	1 145	12 477
Wirtschaftszweig unbek.	1 791	1 163	320	142	3 416	100	205	9	23	337
Alle Erwerbstätigen	43 600	21 791	13 679	6 003	85 073	2 682	11 255	413	1 457	15 807
davon Rentner, Pens.	628	392	60	56	1 136	812	984	50	56	1 902
davon Hausfrauen	.	9 201	.	2 238	11 439	.	8 661	.	923	9 584
Pers. auf Erwerbssuche <sup>3</sup>	653	436	204	100	1 393	*	*	*	*	*
Alle Erwerbspersonen	44 253	22 227	13 883	6 103	86 466	*	*	*	*	*

<sup>1</sup> Volkszählungen. <sup>2</sup> Mindestens sechs Stunden in der Woche erwerbstätig. <sup>3</sup> 1970 im Sektor 3 gezählt; 1980 nicht in den Sektoren enthalten. Die Personen auf Erwerbssuche sind unter den Vollerwerbstätigen gezählt, obwohl auch Teilzeiterwerbstätige darunter sein könnten.

**Erwerbspersonen und ihre Angehörigen nach Wirtschaftsabteilung seit 1950<sup>1</sup>**

Wirtschaftsabteilung	Erwerbspersonen				Erwerbspersonen und ihre Angehörigen			
	1950	1960	1970	1980	1950	1960	1970	1980
Absolute Zahlen								
Land-, Forstwirtschaft	919	764	578	540	1 915	1 579	1 078	844
Bergbau	41	53	19	26	96	116	47	45
Industrie, Handwerk	35 785	40 134	40 180	27 123	68 297	73 861	67 343	43 861
Baugewerbe	6 643	9 138	10 309	6 668	13 544	15 975	16 895	11 082
Energiewirtschaft <sup>2</sup>	842	1 057	808	762	2 087	2 628	1 865	1 506
Handel, Banken, Versicherung <sup>3</sup>	20 221	24 798	29 841	20 067	36 644	42 087	44 577	28 049
Verkehr, Gastgewerbe	13 543	16 194	15 725	13 002	23 702	28 702	24 761	18 577
Sonstige Dienstleistungen	18 540	20 660	23 391	28 939	28 852	32 956	35 520	41 415
Wirtschaftszweig unbekannt	.	.	48	3 753	.	.	59	4 531
Personen auf Erwerbssuche	771	254	291	1 393	1 117	323	343	1 793
Zusammen	97 305	113 052	121 190	102 273	176 313	198 227	192 488	151 703
Promilleverteilung								
Land-, Forstwirtschaft	9	7	5	5	11	8	6	6
Bergbau	0	0	0	0	1	1	0	0
Industrie, Handwerk	368	355	332	265	387	373	350	289
Baugewerbe	68	81	85	65	77	81	88	73
Energiewirtschaft <sup>2</sup>	9	9	7	7	12	13	10	10
Handel, Banken, Versicherung <sup>3</sup>	208	219	246	196	208	212	232	185
Verkehr, Gastgewerbe	139	143	130	127	135	145	129	122
Sonstige Dienstleistungen	191	183	193	283	164	166	185	273
Wirtschaftszweig unbekannt	.	.	0	37	.	.	0	30
Personen auf Erwerbssuche	8	2	2	14	6	2	2	12
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

<sup>1</sup> Volkszählungen, bis 1960 ohne, seit 1970 einschliesslich Teilzeiterwerbstätige. Ohne rückwirkende Korrekturen wegen der Umdefinitionen der Wirtschaftsgruppen anlässlich der Volkszählung 1980. <sup>2</sup> Einschliesslich Umweltschutz. <sup>3</sup> Einschliesslich Immobilien.



Erwerbspersonen nach Geschlecht, Heimat und Wirtschaftsabteilung seit 1950<sup>1</sup>

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsklasse	Absolute Zahlen				Promilleverteilung			
	1950 <sup>2</sup>	1960	1970	1980	1950 <sup>2</sup>	1960	1970	1980
Schweizer								
Land-, Forstwirtschaft	791	589	392	351	13	9	7	7
Bergbau	38	42	14	15	1	1	0	0
Industrie, Handwerk	24 538	26 690	21 860	14 827	413	416	384	316
Baugewerbe	6 102	5 875	4 661	2 581	103	91	82	55
Energiewirtschaft; Umweltschutz	813	1 014	714	625	14	16	13	13
Handel	7 839	8 513	8 403	5 180	132	133	148	110
Banken, Versicherungen; Immobilien	3 555	4 428	4 866	3 144	60	69	85	67
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 842	8 195	6 712	5 400	115	128	118	115
Gastgewerbe	1 514	1 308	1 132	1 132	25	20	20	24
Sonstige Dienstleistungen <sup>3</sup>	6 827	7 389	8 028	11 136	115	115	141	237
Wirtschaftszweig unbekannt	.	.	13	1 891	.	.	0	40
Personen auf Erwerbssuche	518	127	142	653	9	2	2	14
Zusammen	59 377	64 170	56 937	46 935	1 000	1 000	1 000	1 000
Schweizerinnen								
Land-, Forstwirtschaft	51	68	67	73	2	2	2	2
Bergbau	3	7	4	2	0	0	0	0
Industrie, Handwerk	9 064	9 778	9 085	6 183	327	296	244	185
Baugewerbe	231	246	527	241	8	7	14	7
Energiewirtschaft; Umweltschutz	27	37	56	51	1	1	2	2
Handel	5 843	8 211	9 703	6 567	210	249	260	196
Banken, Versicherungen; Immobilien	1 051	2 099	3 618	2 548	38	64	97	76
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	753	1 116	1 870	1 637	27	34	50	49
Gastgewerbe	2 855	2 499	2 186	1 890	103	76	59	56
Sonstige Dienstleistungen <sup>3</sup>	7 700	8 845	10 027	12 486	277	268	269	373
Wirtschaftszweig unbekannt	.	.	8	1 368	.	.	0	41
Personen auf Erwerbssuche	183	95	114	436	7	3	3	13
Zusammen	27 761	33 001	37 265	33 482	1 000	1 000	1 000	1 000
Ausländer								
Land-, Forstwirtschaft	72	106	111	108	17	12	7	8
Bergbau	–	4	1	9	–	0	0	1
Industrie, Handwerk	1 510	2 735	6 303	4 451	358	303	371	311
Baugewerbe	825	2 998	5 031	3 804	196	332	296	266
Energiewirtschaft; Umweltschutz	2	5	33	82	0	0	2	6
Handel	555	697	1 457	1 176	132	77	86	82
Banken, Versicherungen; Immobilien	131	225	364	297	31	25	21	21
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	366	403	943	780	87	44	56	55
Gastgewerbe	290	1 226	1 395	1 109	69	136	82	78
Sonstige Dienstleistungen <sup>3</sup>	423	620	1 312	1 947	100	69	77	136
Wirtschaftszweig unbekannt	.	.	16	329	.	.	1	23
Personen auf Erwerbssuche	41	17	22	204	10	2	1	14
Zusammen	4 215	9 036	16 988	14 296	1 000	1 000	1 000	1 000
Ausländerinnen								
Land-, Forstwirtschaft	5	1	8	8	1	0	1	1
Bergbau	–	–	–	–	–	–	–	–
Industrie, Handwerk	784	931	2 932	1 662	132	136	293	220
Baugewerbe	18	19	90	42	3	3	9	6
Energiewirtschaft; Umweltschutz	–	1	5	4	–	0	1	1
Handel	395	473	1 047	845	66	69	105	112
Banken, Versicherungen; Immobilien	76	152	383	310	13	22	38	41
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	33	73	137	165	6	11	14	22
Gastgewerbe	795	1 374	1 350	889	134	201	135	118
Sonstige Dienstleistungen <sup>3</sup>	3 817	3 806	4 024	3 370	641	556	402	446
Wirtschaftszweig unbekannt	.	.	11	165	.	.	1	22
Personen auf Erwerbssuche	29	15	13	100	5	2	1	13
Zusammen	5 952	6 845	10 000	7 560	1 000	1 000	1 000	1 000

<sup>1</sup> Volkszählungen, bis 1960 ohne, seit 1970 einschliesslich Teilzeiterwerbstätige. Ohne rückwirkende Korrekturen wegen der Umdefinitionen der Wirtschaftsgruppen anlässlich der Volkszählung 1980. <sup>2</sup> Für 1950 entsprechen die Zahlen dieser Tabelle nicht genau der Tabelle auf Seite 40 unten, da die dort durchgeführten nachträglichen Umdefinitionen der Wirtschaftsarten hier beim Merkmal Heimat nicht möglich waren. <sup>3</sup> Für 1950 einschliesslich Anstalten.

Erwerbspersonen und ihre Angehörigen nach Wirtschaftsklasse 1980<sup>1</sup>

Wirtschaftsklasse	Erwerbspersonen			Nichtaktive Angehörige			Erwerbspersonen und Angehörige
	Männlich	Weiblich	Total	Alle	davon Personen unter 16 j.	von weibl. Erwerbspersonen	
Wirtschaftssektor 1							
Landwirtschaft, Tierzucht	55	19	74	31	11	—	105
Gartenbau, Gartengestaltung	378	61	439	255	126	5	694
Forst-, Waldwirtschaft	25	—	25	18	8	—	43
Fischerei, Fischzucht; Jagd	1	1	2	—	—	—	2
Wirtschaftssektor 2							
Bergbau	24	2	26	19	7	1	45
Industrie, Handwerk	19 278	7 845	27 123	16 738	8 377	474	43 861
Nahrungsmittelindustrie	1 302	907	2 209	1 021	571	54	3 230
Getränkeindustrie	183	29	212	187	112	—	399
Tabakindustrie	11	1	12	14	7	1	26
Textilindustrie	180	173	353	155	88	3	508
Bekleidungs-, Schuhindustrie	171	426	597	157	75	22	754
Holz-, Möbelindustrie	871	144	1 015	653	349	3	1 668
Papierindustrie	90	68	158	97	45	2	255
Grafisches Gewerbe	1 501	834	2 335	1 139	616	62	3 474
Kunststoffverarb.; Lederindustrie	183	81	264	153	85	3	417
Chemische Industrie	8 754	3 951	12 705	8 922	4 105	271	21 627
Mineralölindustrie	3	3	6	3	2	—	9
Industrie der Steine und Erden	211	52	263	176	99	1	439
Metallind., -gewerbe, Bauinstall.	3 105	364	3 469	2 055	1 143	12	5 524
Maschinen-, Apparate-, Fahrz'bau	2 329	603	2 932	1 721	937	36	4 653
Uhrenindustrie, Bijouterie	92	56	148	71	33	1	219
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	292	153	445	214	110	3	659
Baugewerbe (ohne Bauinstallationen)	6 385	283	6 668	4 414	2 564	11	11 082
Energiewirtschaft; Umweltschutz	707	55	762	744	340	2	1 506
Elektrizität, Gas, Wasser; Fernheiz.	549	48	597	574	253	2	1 171
Kehrichtbeseitigung, -verwertung	110	—	110	111	57	—	221
Gewässerschutz; sonst. Umweltsch.	48	7	55	59	30	—	114
Wirtschaftssektor 3							
Handel	6 356	7 412	13 768	5 041	2 609	476	18 809
Banken, Versicherungen	3 200	2 586	5 786	2 698	1 218	170	8 484
Immobilien; Verleih, Vermietung	241	272	513	243	106	23	756
Reise-, Transportgewerbe; Lagerh.	5 082	1 102	6 184	3 647	1 613	66	9 831
Post, Fernmeldebetriebe	1 098	700	1 798	726	316	25	2 524
Gastgewerbe	2 241	2 779	5 020	1 202	807	194	6 222
Öffentl. Verwaltung, Rechtspflege	2 483	842	3 325	2 710	1 208	70	6 035
Dipl. Vertretungen; intern. Ämter	21	32	53	17	6	1	70
Unterrichtswesen, Wissenschaft	2 136	2 320	4 456	2 215	1 083	199	6 671
Gesundheitswesen, Bestattungswest.	2 265	6 584	8 849	2 604	1 460	398	11 453
Wohlfahrtspflege, soz. Hilfswerke	298	1 022	1 320	270	171	58	1 590
Kirchliche, relig. Organisationen	289	258	547	411	225	17	958
Beratung; techn. Dienste; Raumpf.	2 695	1 569	4 264	2 300	1 105	139	6 564
Kultur, Unterhaltung, Sport	1 093	791	1 884	745	371	85	2 629
Reinigung, Raumpflege	253	504	757	203	132	22	960
Reparaturgewerbe	924	132	1 056	568	346	13	1 624
Häusl. Dienste im Privathaushalt	14	702	716	31	19	23	747
Übrige Dienstleistungen	612	1 100	1 712	402	212	60	2 114
Alle Wirtschaftssektoren							
Sektor 1	459	81	540	304	145	5	844
Sektor 2	26 394	8 185	34 579	21 915	11 288	488	56 494
Sektor 3	31 301	30 707	62 008	26 033	13 007	2 039	88 041
Wirtschaftszweig unbekannt	2 220	1 533	3 753	778	390	80	4 531
Personen auf Erwerbssuche	857	536	1 393	400	243	53	1 793
Zusammen	61 231	41 042	102 273	49 430	25 073	2 665	151 703

<sup>1</sup> Volkszählung.

## Eheschliessende nach Wohn- und Trauungsort seit 1974 und nach Heiratsmonat 1989

Jahr Monat	In Basel-Stadt wohnhaft			Heiratende Männer der Wohnbevölkerung				Heiratende Frauen d. Wohnbevölkerung			
	Mann und Frau	Nur Mann	Nur Frau	Trau- ung in Basel- Stadt	Trau- ung aus- wärts	Zu- sam- men	Auf 1000 männl. Ein- wohner <sup>1</sup>	Trau- ung in Basel- Stadt	Trau- ung aus- wärts	Zu- sam- men	Auf 1000 weibl. Ein- wohner <sup>1</sup>
Nach Jahren											
1974	953	355	394	1 125	183	1 308	12,4	1 008	339	1 347	11,4
1975	823	348	329	985	186	1 171	11,5	859	293	1 152	9,9
1976	732	295	287	891	136	1 027	10,3	788	231	1 019	8,9
1977	713	299	303	861	151	1 012	10,4	769	247	1 016	9,1
1978	753	259	264	896	116	1 012	10,5	812	205	1 017	9,2
1979	772	268	256	875	165	1 040	10,9	810	218	1 028	9,4
1980	824	279	295	930	173	1 103	11,6	873	246	1 119	10,3
1981	850	268	274	968	150	1 118	11,9	920	204	1 124	10,4
1982	871	331	313	1 012	190	1 202	12,8	937	247	1 184	11,0
1983	849	334	348	977	206	1 183	12,7	899	298	1 197	11,2
1984	745	276	302	848	173	1 021	11,0	803	244	1 047	9,9
1985	775	292	316	909	158	1 067	11,5	867	224	1 091	10,4
1986	853	326	322	972	207	1 179	12,8	895	280	1 175	11,3
1987	895	352	288	1 009	238	1 247	13,7	919	264	1 183	11,4
1988	968	350	295	1 043	275	1 318	14,5	922	341	1 263	12,3
1989	952	393	309	1 113	232	1 345 <sup>2</sup>	14,9	977	284	1 261 <sup>3</sup>	12,3
Nach Heiratsmonat 1989											
Januar	29	29	21	43	15	58	7,8	33	17	50	5,8
Februar	34	26	18	53	7	60	8,1	41	11	52	6,1
März	75	29	26	91	13	104	13,9	83	18	101	11,8
April	82	26	31	85	23	108	14,3	88	25	113	13,2
Mai	96	37	25	103	30	133	17,6	91	30	121	14,1
Juni	107	46	33	124	29	153	20,3	105	35	140	16,4
Juli	79	27	16	89	17	106	14,0	78	17	95	11,1
August	116	32	34	122	26	148	19,6	114	36	150	17,6
September	138	51	40	144	45	189	25,0	119	59	178	20,8
Oktober	69	28	22	82	15	97	12,8	78	13	91	10,7
November	49	23	18	66	6	72	9,5	58	9	67	7,8
Dezember	78	39	25	111	6	117	15,7	89	14	103	12,1

<sup>1</sup> Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung; Monatswerte auf das Jahr berechnet. Bis 1980 aufgrund der Volkszählung 1980 korrigiert. <sup>2</sup> Wohnort Basel: 1219 (868 Schweizer/351 Ausländer), Riehen: 117 (106/11), Bettingen: 9 (6/3). <sup>3</sup> Wohnort Basel: 1159 (923 Schweizerinnen/236 Ausländerinnen), Riehen: 98 (88/10), Bettingen: 4 (3/1).

## Eheschliessungen nach Heimatkombination 1989

Heimat des Mannes	Heimat der Frau									
	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Alle Schwei- zerinnen	BR Deutsch- land	Frank- reich	Italien	Türkei	Übriges Aus- land	Alle Auslän- derinnen	Alle Frauen
Basel-Stadt	124	211	335	34	12	10	—	48	104	439
Übrige Schweiz	124	267	391	41	15	5	3	86	150	541
Alle Schweizer	248	478	726	75	27	15	3	134	254	980
BR Deutschland	9	19	28	4	1	—	—	6	11	39
Frankreich	1	5	6	1	—	—	—	—	1	7
Italien	16	20	36	3	1	31	—	14	49	85
Türkei	10	27	37	1	2	1	78	4	86	123
Übriges Ausland	13	27	40	4	3	7	1	56	71	111
Alle Ausländer	49	98	147	13	7	39	79	80	218	365
Alle Männer	297	576	873	88	34	54	82	214	472	1 345

## Eheschliessungen

### Eheschliessungen nach Heimatkombination seit 1979

Jahr	Mann Kantonsbürger			Mann übriger Schweizer			Mann Ausländer			Von 1000 Schweizern heirateten Ausländerinnen <sup>1</sup>
	Frau Kantonsbürgerin	Frau übrige Schweizerin	Frau Ausländerin	Frau Kantonsbürgerin	Frau übrige Schweizerin	Frau Ausländerin	Frau Kantonsbürgerin	Frau übrige Schweizerin	Frau Ausländerin	
1979	107	198	67	102	311	97	15	58	85	186
1980	102	192	82	116	341	105	26	68	71	199
1981	105	195	81	122	340	106	24	45	100	197
1982	126	221	97	105	335	124	31	63	100	219
1983	121	205	95	107	333	140	19	72	91	235
1984	123	165	75	113	276	118	27	54	70	222
1985	110	173	91	118	271	140	27	54	83	256
1986	115	215	102	119	315	140	17	60	96	241
1987	137	234	96	148	279	159	27	65	102	242
1988	147	199	87	134	344	130	38	97	142	208
1989	124	211	104	124	267	150	49	98	218	259

<sup>1</sup> Von 1000 eheschliessenden Schweizern heirateten Ausländerinnen.

### Eheschliessungen nach Zivilstandskombination seit 1979

Jahr	Mann ledig			Mann verwitwet			Mann geschieden			Erstheirateten in Promille
	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	
1979	725	8	83	11	2	13	102	2	94	697
1980	762	8	86	8	2	7	137	6	87	691
1981	780	2	80	17	1	21	127	8	82	698
1982	824	6	90	18	6	22	142	6	88	686
1983	804	7	83	9	3	13	161	8	95	680
1984	712	3	73	8	3	16	111	3	92	697
1985	756	2	79	13	3	20	118	5	71	709
1986	788	5	84	6	2	20	142	7	125	668
1987	813	6	130	9	1	16	161	8	103	652
1988	869	3	120	9	3	19	165	5	125	659
1989	903	5	123	8	3	12	151	6	134	671

### Eheschliessungen nach Heimat, Zivilstand und Alter 1989

Alter in vollendeten Jahren	Schweizer		Ausländer		Ledige		Verwitwete		Geschiedene		Alle Männer	Alle Frauen
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich		
Bis 19	–	9	1	29	1	38	–	–	–	–	1	38
20–24	107	184	75	149	181	327	–	–	1	6	182	333
25–29	277	263	114	142	383	381	1	2	7	22	391	405
30–34	239	172	79	69	286	194	1	2	31	45	318	241
35–39	131	105	40	37	110	75	1	1	60	66	171	142
40–44	71	54	28	17	31	23	3	2	65	46	99	71
45–49	63	44	15	15	22	14	4	1	52	44	78	59
50–54	41	22	5	9	6	4	3	2	37	25	46	31
55–59	27	16	6	2	8	4	2	–	23	14	33	18
60 u. m.	24	4	2	3	3	2	8	4	15	1	26	7
Zusammen	980	873	365	472	1 031	1 062	23	14	291	269	1 345	1 345

Eheschliessungen zwischen Schweizern und Ausländerinnen 1989<sup>1</sup>

Wohnort und Heimat der Frau	Heiraten von Männern der Wohnbevölkerung				Heiraten auswärts wohnhafter Männer			
	Kantonsbürger	Übrige Schweizer	Zusammen	davon Erstheiraten	Kantonsbürger	Übrige Schweizer	Zusammen	davon Erstheiraten
Kanton Basel-Stadt	26	41	67	49	4	11	15	12
Deutsche (BRD)	9	10	19	16	1	—	1	1
Französischen	—	3	3	2	—	—	—	—
Italienerinnen	7	5	12	11	—	5	5	5
Österreicherinnen	3	5	8	5	—	1	1	—
Liechtensteinerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Europäerinnen	6	9	15 <sup>2</sup>	10	2	3	5 <sup>11</sup>	4
Andere Ausländerinnen	1	9	10 <sup>3</sup>	5	1	2	3 <sup>12</sup>	2
Übrige Schweiz	10	10	20 <sup>4</sup>	12	.	.	.	.
BR Deutschland	24	31	55 <sup>5</sup>	34	.	.	.	.
Frankreich	13	14	27 <sup>6</sup>	10	.	.	.	.
Italien	1	—	1 <sup>7</sup>	1	.	.	.	.
Österreich	1	3	4 <sup>8</sup>	3	.	.	.	.
Liechtenstein	—	—	—	—	.	.	.	.
Übriges Europa	9	13	22 <sup>9</sup>	13	.	.	.	.
Übriges Ausland	20	38	58 <sup>10</sup>	35	.	.	.	.
Zusammen	104	150	254	157	4	11	15	12

<sup>1</sup> Mindestens 1 Ehepartner im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. <sup>2</sup> 3 Jugoslawinnen, 2 Britinnen, 2 Portugiesinnen, 2 Tschechoslowakinnen und je 1 Dänin, Niederländerin, Norwegerin, Spanierin, Türkin, Ungarin. <sup>3</sup> 3 Mexikanerinnen und je 1 Kanadierin, Madagassin, Philippinin, Sriilankerin, Thailänderin, US-Amerikanerin, Vietnamesin. <sup>4</sup> 4 Deutsche, 2 Italienerinnen, 2 Österreicherinnen und je 1 Britin, Finnin, Kanadierin, Liechtensteinerin, Peruanerin, Polin, Portugiesin, Somalierin, Tschechoslowakin, Türkin, Ungarin, US-Amerikanerin. <sup>5</sup> 51 Deutsche, 2 Kamerunerinnen und je 1 Französin, Türkin. <sup>6</sup> 23 Französischen, 2 Kamerunerinnen und je 1 Mauritierin, Syrerin. <sup>7</sup> 1 Italienerin. <sup>8</sup> 4 Österreicherinnen. <sup>9</sup> 4 Jugoslawinnen, 2 Britinnen, 2 DDR-Bürgerinnen, 2 Niederländerinnen, 2 Norwegerinnen, 2 Portugiesinnen und je 1 Bulgarin, Dänin, Deutsche, Polin, Sowjetbürgerin, Spanierin, Tschechoslowakin, Ungarin. <sup>10</sup> 14 Thailänderinnen, 7 Brasilianerinnen, 5 Philippininnen, 4 Ghanaerinnen, 4 US-Amerikanerinnen, 2 Bürgerinnen der Dominikanischen Republik, 2 Bürgerinnen von Guinea (Conacry), 2 Indonesierinnen, 2 Libanesinnen, 2 Mexikanerinnen, 2 Peruanerinnen und je 1 Australierin, Britin, Ecuadorianerin, Iranerin, Israelin, Japanerin, Kamerunerin, Kanadierin, Kenianerin, Kolombianerin, Marokkanerin, Mauritierin. <sup>11</sup> 2 Jugoslawinnen und je 1 Portugiesin, Tschechoslowakin, Ungarin. <sup>12</sup> Je 1 Brasilianerin, Bürgerin der Dominikanischen Republik, Philippinin.

Eheschliessungen zwischen Schweizerinnen und Ausländern 1989<sup>1</sup>

Wohnort und Heimat des Mannes	Heiraten von Frauen der Wohnbevölkerung				Heiraten auswärts wohnhafter Frauen			
	Kantonsbürgerinnen	Übrige Schweizerinnen	Zusammen	davon Erstheiraten	Kantonsbürgerinnen	Übrige Schweizerinnen	Zusammen	davon Erstheiraten
Kanton Basel-Stadt	44	84	128	77	5	14	19	10
Deutsche (BRD)	6	18	24	15	3	1	4	4
Franzosen	1	5	6	3	—	—	—	—
Italiener	16	20	36	25	—	—	—	—
Österreicher	2	3	5	3	1	—	1	1
Liechtensteiner	1	—	1	—	—	—	—	—
Andere Europäer	14	29	43 <sup>2</sup>	26	—	12	12 <sup>11</sup>	4
Andere Ausländer	4	9	13 <sup>3</sup>	5	1	1	2 <sup>12</sup>	1
Übrige Schweiz	6	8	14 <sup>4</sup>	7	.	.	.	.
BR Deutschland	34	25	59 <sup>5</sup>	37	.	.	.	.
Frankreich	5	12	17 <sup>6</sup>	11	.	.	.	.
Italien	5	5	10 <sup>7</sup>	2	.	.	.	.
Österreich	—	3	3 <sup>8</sup>	1	.	.	.	.
Liechtenstein	—	—	—	—	.	.	.	.
Übriges Europa	12	15	27 <sup>9</sup>	17	.	.	.	.
Übriges Ausland	15	24	39 <sup>10</sup>	29	.	.	.	.
Zusammen	121	176	297	181	5	14	19	10

<sup>1</sup> Mindestens 1 Ehepartner im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. <sup>2</sup> 27 Türken, 3 Spanier, 3 Tschechoslowaken, 2 Griechen und je 1 Bulgare, Jugoslawe, Luxemburger, Norweger, Pole, Portugiesin, Rumane, Schwede. <sup>3</sup> 3 Inder, 2 Pakistaner, 2 Tunesier und je 1 Ghanaer, Kenianer, Libanese, Malaysier, US-Amerikaner, Vietnamesin. <sup>4</sup> 6 Türken, 2 Tschechoslowaken und je 1 Bürger von Barbados, Chile, Indien, Italien, Pakistan, Thailand. <sup>5</sup> 59 Deutsche. <sup>6</sup> 15 Franzosen und je 1 Algerier, Marokkaner. <sup>7</sup> 8 Italiener und je 1 Marokkaner, Nigerianer. <sup>8</sup> 2 Österreicher, 1 Türke. <sup>9</sup> 10 Jugoslawen, 4 Griechen, 4 Türken, 3 Briten, 2 Polen und je 1 DDR-Bürger, Israeli, Portugiesin, Sudafrikaner. <sup>10</sup> 5 US-Amerikaner, 4 Algerier, 4 Marokkaner, 4 Tunesier, 2 Indonesier, 2 Kenianer, 2 Mexikaner und je 1 Australier, Bürger der Côte d'Ivoire, Franzose, Ghanaer, Bürger von Guinea-Bissau, Israeli, Jordanier, Kanadier, Kolombianer, Malaysier, Mosambikaner, Neuseeländer, Pakistaner, Senegalese, Thailänder, Staatenloser (Tibetaner). <sup>11</sup> 10 Türken und je 1 Belgier, Ungar. <sup>12</sup> Je 1 Inder, Iraner.

## Eheschliessungen

### Eheschliessungen nach Konfessionskombination seit 1979

Jahr	Gleichkonfessionelle Eheschliessungen				Mann protestant.		Mann röm.-kath.		Übrige Kombi- nationen <sup>1</sup>	Total
	Prote- stan- tisch	Römisch- katho- lisch	Christ- katho- lisch	Israe- lisch	Frau römisch- kath.	Frau übrige Konf. <sup>2</sup>	Frau prote- stant.	Frau übrige Konf. <sup>2</sup>		
1979	282	207	—	6	150	24	128	28	215	1 040
1980	271	212	1	7	148	30	149	29	256	1 103
1981	252	211	—	2	158	39	132	23	301	1 118
1982	277	224	1	4	158	61	129	32	316	1 202
1983	252	220	—	7	175	45	143	30	311	1 183
1984	217	182	—	7	122	45	115	34	299	1 021
1985	209	196	—	4	159	58	111	32	298	1 067
1986	248	206	1	6	162	40	127	41	348	1 179
1987	246	212	—	3	165	41	116	31	433	1 247
1988	227	196	2	7	133	44	161	39	509	1 318
1989	209	224	1	6	154	52	117	37	545	1 345

<sup>1</sup> Einschliesslich beide Partner ohne Konfession und beide Partner andere Konfession. <sup>2</sup> Einschliesslich ohne Konfession und ohne Angabe.

### Eheschliessungen nach Konfessionskombination 1989

Konfession des Mannes	Konfession der Frau – Absolute Zahlen						Promilleverteilung				Total
	Prote- stan- tisch	Römisch- katho- lisch	Christ- katho- lisch	Israe- lisch	Ande- re	Ohne Konf. <sup>1</sup>	Total	Prote- stan- tisch	Römisch- katho- lisch	Üb- rige	
Protestantisch	209	154	5	—	14	33	415	155	114	39	309
Römisch-katholisch	117	224	2	1	16	18	378	87	167	28	281
Christkatholisch	—	1	1	—	—	—	2	—	1	1	1
Israelitisch	—	1	—	6	—	—	7	—	1	4	5
Andere	33	32	1	—	109	8	183	25	24	88	136
Ohne Konfession <sup>1</sup>	69	77	—	1	21	192	360	51	57	159	268
Zusammen	428	489	9	8	160	251	1 345	318	364	318	1 000

<sup>1</sup> Einschliesslich ohne Angabe.

### Durchschnittsalter der Eheschliessenden nach Heimat und Zivilstand seit 1979<sup>1</sup>

Jahr	Schweizer		Ausländer		Ledige		Verwitwete		Geschiedene		Total	
	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich
1979	31,1	27,8	30,9	28,2	28,2	25,9	53,8	48,2	39,8	35,1	31,1	27,9
1980	31,8	28,2	30,5	28,1	28,6	26,3	58,0	44,4	40,6	36,1	31,6	28,2
1981	32,3	28,9	30,2	28,1	28,5	26,6	52,6	49,5	42,4	38,1	32,0	28,7
1982	32,6	29,1	30,4	27,0	28,5	26,4	58,7	48,3	41,4	37,3	32,2	28,6
1983	32,6	29,1	30,7	28,1	28,6	26,7	59,9	45,7	42,3	38,3	32,3	28,8
1984	32,7	29,6	31,1	28,2	29,0	27,0	59,1	52,8	42,4	38,4	32,5	29,2
1985	33,2	29,7	30,4	28,2	29,2	27,2	58,0	48,8	43,5	39,0	32,8	29,3
1986	33,8	30,6	31,3	29,5	29,5	27,7	57,1	49,0	43,7	39,6	33,5	30,3
1987	34,0	30,7	31,3	28,8	30,2	27,7	57,2	46,7	42,9	39,1	33,5	30,2
1988	34,0	31,3	30,3	28,1	29,5	27,8	58,5	51,8	43,1	39,7	33,2	30,4
1989	34,8	31,8	31,7	28,8	30,5	28,1	53,8	46,8	44,5	40,5	33,9	30,8

<sup>1</sup> Falls Ehemann im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. – Durchschnittsalter in Jahren.

## Eheschliessungen nach Alterskombination 1989

Alter des Mannes in vollendeten Jahren	Alter der Frau in vollendeten Jahren										Alle Frauen
	Bis 19	20–24	25–29	30–34	35–39	40–44	45–49	50–54	55–59	60 u.m.	
Ledige Eheschliessende											
Bis 19	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
20–24	25	106	32	3	1	1	–	–	–	–	168
25–29	10	143	167	25	6	4	–	–	–	–	355
30–34	2	39	114	82	12	1	–	–	–	–	250
35–39	–	8	22	39	18	2	–	–	–	–	89
40–44	–	3	4	6	4	1	1	1	–	–	20
45–49	–	1	4	1	3	1	1	–	2	–	13
50–54	–	–	–	–	–	–	1	–	–	1	2
55–59	–	–	–	–	1	1	–	–	–	–	3
60 u.m.	–	–	–	–	–	–	1	–	–	1	2
Alle Männer	37	301	343	156	45	11	5	1	2	2	903
Alle Eheschliessenden											
Bis 19	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
20–24	25	108	37	6	3	1	1	1	–	–	182
25–29	10	149	173	35	15	9	–	–	–	–	391
30–34	2	46	129	99	29	7	6	–	–	–	318
35–39	–	14	41	60	38	10	5	2	1	–	171
40–44	1	10	12	18	29	14	9	5	1	–	99
45–49	–	1	10	16	15	16	13	3	4	–	78
50–54	–	1	3	5	6	8	14	7	1	1	46
55–59	–	3	–	2	4	4	7	8	4	1	33
60 u.m.	–	–	–	–	3	2	4	5	7	5	26
Alle Männer	38	333	405	241	142	71	59	31	18	7	1 345

## Eheschliessungen nach Zivilstandskombination und Dauer seit Auflösung der letzten Ehe 1989

Dauer in vollendeten Jahren seit der letzten Ehe	Mann verwitwet			Mann geschieden			Frau verwitwet			Frau geschieden		
	Frau ledig	Frau ver- wit- wet	Frau ge- schie- den	Frau ledig	Frau ver- wit- wet	Frau ge- schie- den	Mann ledig	Mann ver- wit- wet	Mann ge- schie- den	Mann ledig	Mann ver- wit- wet	Mann ge- schie- den
	Seit der letzten Ehe des Mannes						Seit der letzten Ehe der Frau					
0	–	–	1	36	2	18	–	–	–	23	2	19
1	2	–	2	16	–	12	1	–	1	15	2	12
2	–	–	1	14	1	9	2	1	1	9	1	16
3–4	1	1	–	17	2	30	–	1	1	22	2	15
5–9	4	2	6	34	1	35	2	–	2	24	4	37
10 u.m.	1	–	2	34	–	30	–	1	1	30	1	35
Zusammen	8	3	12	151	6	134	5	3	6	123	12	134

Gemeinsame Kinder von Eheschliessenden nach Alter der Mutter und des Kindes 1989<sup>1</sup>

Alter des Kindes in vollendeten Jahren	Alter der Mutter in vollendeten Jahren								Kna- ben	Mäd- chen	Alle Kinder
	Bis 19	20–24	25–29	30–34	35–39	40–44	45–49	50 u.m.			
0	4	9	19	8	8	–	–	–	23	25	48
1	–	6	8	10	2	1	–	–	12	15	27
2	–	1	2	4	–	2	–	–	2	7	9
3–4	–	3	11	1	7	1	–	–	15	8	23
5–9	–	–	6	6	4	4	–	–	8	12	20
10 u.m.	–	–	–	2	–	–	–	–	2	–	2
Zusammen	4	19	46	31	21	8	–	–	62	67	129

<sup>1</sup> Falls Ehemann im Kanton Basel-Stadt wohnhaft.

## Ehescheidungen

### Ehescheidende nach Wohn- und Scheidungsort seit 1986

Jahr	In Basel-Stadt wohnhaft			Scheidende Männer der Wohnbevölkerung				Scheidende Frauen der Wohnbevölk.			
	Mann und Frau	Nur Mann	Nur Frau	Scheidung in Basel-Stadt	Scheidung auswärts	Zusammen	Auf 1000 männl. Einwohner <sup>1</sup>	Scheidung in Basel-Stadt	Scheidung auswärts	Zusammen	Auf 1000 weibl. Einwohner <sup>1</sup>
1986	253	138	152	309	82	391	4,2	326	79	405	3,9
1987	304	148	159	359	93	452	5,0	376	87	463	4,5
1988	273	163	133	334	102	436	4,8	325	81	406	3,9
1989	256	126	164	311	71	382	4,2	324	96	420	4,1

<sup>1</sup> Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung.

### Ehescheidungen nach Heimat, Ehedauer und Kinderzahl seit 1986<sup>1</sup>

Jahr	Heimat		Ehedauer in vollendeten Jahren							Ehen mit... Kindern <sup>2</sup>				Kinderzahl
	Schweiz	Ausland	0	1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	0	1	2	3 u.m.		
1986	310	81	2	17	93	105	98	76	211	105	63	12	269	
1987	368	84	3	12	77	105	144	111	217	129	92	14	357	
1988	358	78	1	20	64	115	133	103	237	104	84	11	306	
1989	277	105	2	16	65	105	112	82	209	101	62	10	256	

<sup>1</sup> Ehescheidende Männer der Wohnbevölkerung. <sup>2</sup> Mit minderjährigen Kindern.

### Ehescheidungen nach Heimat, Ehedauer, Kinderzahl und Scheidungsgrund 1989<sup>1</sup>

Artikel des ZGB	Scheidungsgrund	Heimat		Ehedauer in vollendeten Jahren							Ehen mit... Kindern <sup>2</sup>				Alle Ehescheidungen
		Schweiz	Ausland	0	1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	0	1	2	3 u.m.		
137	Ehebruch	16	2	1	2	4	7	3	1	12	6	—	—	18	
138	Nachstellung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
139	Verbrechen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
140	Verlassung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
141	Geisteskrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
142	Ehezerrüttung	261	103	1	14	61	98	109	81	197	95	62	10	364	
147/8	Nach Trennung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zusammen	277	105	2	16	65	105	112	82	209	101	62	10	382	

<sup>1</sup> Ehescheidende Männer der Wohnbevölkerung. <sup>2</sup> Mit minderjährigen Kindern.

### Ehescheidungen nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten 1989<sup>1</sup>

Altersunterschied in vollendeten Jahren	Ehedauer in vollendeten Jahren							Ehedauer in vollendeten Jahren						
	0-1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	Total	0-1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	Total		
	Mann älter als Frau							Frau älter als Mann						
0	2	8	10	15	8	43	2	4	6	9	7	28		
1	1	8	7	14	14	44	1	1	2	5	4	13		
2	2	5	14	7	5	33	1	2	3	3	2	11		
3-4	1	7	14	21	11	54	1	4	9	4	4	22		
5-9	3	13	16	17	15	64	2	6	4	4	2	18		
10 u.m.	2	3	11	10	7	33	—	4	9	3	3	19		
Zusammen	11	44	72	84	60	271	7	21	33	28	22	111		

<sup>1</sup> Ehescheidende Männer der Wohnbevölkerung.



**Ehescheidungen nach Heimat, Ehedauer, Kinderzahl und Kinderzuteilung 1989<sup>1</sup>**

Kinderzuteilung	Heimat		Ehedauer in vollendeten Jahren					Ehen mit ... Kindern			Kinderzahl
	Schweiz	Ausland	0-1	2-4	5-9	10-19	20 u. m.	1	2	3 u. m.	
Alle der Frau	116	44	1	15	51	73	20	97	56	7	231
Alle dem Mann	5	2	–	2	2	2	1	4	3	–	10
1 der Frau, 1 dem Mann	3	–	–	–	–	2	1	–	3	–	6
1 der Frau, 2 dem Mann	1	1	–	–	–	2	–	–	–	2	6
1 der Frau, 3 dem Mann	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2 der Frau, 1 dem Mann	1	–	–	–	–	1	–	–	–	1	3
2 der Frau, 2 dem Mann	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
3 der Frau, 1 dem Mann	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
An Dritte, an Unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen <sup>2</sup>	126	47	1	17	53	80	22	101	62	10	256

<sup>1</sup> Ehescheidende Männer der Wohnbevölkerung. <sup>2</sup> Nur die 173 Ehescheidungen mit minderjährigen Kindern.

**Ehescheidungen von Ehen ohne und mit Kindern<sup>1</sup> nach Alterskombination seit 1986<sup>2</sup>**

Alter des Mannes in vollendeten Jahren	Alter der Frau in vollendeten Jahren					Alter der Frau in vollendeten Jahren					Alle Ehescheidungen
	Bis 24	25-29	30-39	40-49	50 u. m.	Bis 24	25-29	30-39	40-49	50 u. m.	
	Ohne Kinder 1986					Mit Kindern 1986					Total
Bis 24	6	2	1	–	–	4	–	–	–	–	13
25-29	6	13	4	1	–	8	10	2	1	–	45
30-39	6	15	50	7	1	3	20	47	4	–	153
40-49	–	5	14	31	1	–	3	27	39	–	120
50 u. m.	–	–	3	16	29	–	–	2	8	2	60
Zusammen	18	35	72	55	31	15	33	78	52	2	391
	Ohne Kinder 1987					Mit Kindern 1987					Total
Bis 24	7	1	2	–	–	2	2	–	–	–	14
25-29	4	14	3	3	1	3	15	2	–	–	45
30-39	3	12	34	6	–	3	24	69	5	–	156
40-49	2	2	19	27	6	1	1	37	53	5	153
50 u. m.	–	1	7	15	48	–	–	2	9	2	84
Zusammen	16	30	65	51	55	9	42	110	67	7	452
	Ohne Kinder 1988					Mit Kindern 1988					Total
Bis 24	2	3	1	–	–	2	1	1	–	–	10
25-29	5	16	8	–	1	4	6	2	–	–	42
30-39	4	16	37	11	1	3	19	51	6	–	148
40-49	–	2	19	39	1	–	4	28	48	4	145
50 u. m.	–	–	5	12	54	–	–	4	13	3	91
Zusammen	11	37	70	62	57	9	30	86	67	7	436
	Ohne Kinder 1989					Mit Kindern 1989					Total
Bis 24	2	3	2	–	–	2	1	1	–	–	11
25-29	2	11	5	2	–	5	11	3	–	–	39
30-39	3	16	37	13	5	1	13	65	9	–	162
40-49	–	–	17	23	3	–	1	15	20	2	81
50 u. m.	–	–	4	21	40	–	–	5	10	9	89
Zusammen	7	30	65	59	48	8	26	89	39	11	382

<sup>1</sup> Nur minderjährige Kinder. <sup>2</sup> Ehescheidende Männer der Wohnbevölkerung.

## Geburten

### Geborene und Geburtziffern nach Heimat seit 1980

Jahr	Lebendgeborene					Totgeborene	Lebendgeborene auf 1000 Einwohner der gleichen Heimatgruppe <sup>1</sup>					Totgeborene auf 1000 Einwohner <sup>1</sup>
	Kantonsbürger	Übrige Schweizer	Alle Schweizer	Ausländer	Total		Kantonsbürger	Übrige Schweizer	Alle Schweizer	Ausländer	Total	
1980	455	701	1 156	547	1 703	8	5,2	8,6	6,8	15,8	8,4	0,04
1981	435	677	1 112	531	1 643	7	5,0	8,4	6,7	15,0	8,1	0,03
1982	517	785	1 302	574	1 876	8	6,1	9,8	7,9	16,0	9,3	0,04
1983	459	746	1 205	504	1 709	3	5,4	9,4	7,4	14,1	8,6	0,02
1984	538	723	1 261	491	1 752	8	6,4	9,2	7,8	13,5	8,8	0,04
1985	469	747	1 216	504	1 720	7	5,7	9,6	7,6	13,5	8,7	0,04
1986	542	721	1 263	533	1 796	12	6,7	9,3	7,9	14,1	9,1	0,06
1987	518	735	1 253	505	1 758	5	6,5	9,6	8,0	13,3	9,0	0,03
1988	565	688	1 253	528	1 781	4	7,2	9,1	8,1	13,5	9,2	0,02
1989	485	706	1 191	535	1 726	9	6,2	9,5	7,8	13,4	9,0	0,05

<sup>1</sup> Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung. Bis 1980 aufgrund der Volkszählung 1980 korrigiert.

### Geborene nach Lebensfähigkeit und Geschlecht seit 1985 und nach Heimat und Geburtsmonat 1989

Jahr Heimat Monat	Lebendgeborene verheirateter Mütter		Lebendgeborene unverh. Mütter <sup>1</sup>		Alle Lebendgeborenen		Totgeborene verh. Mütter		Totgeborene unverh. Mütter <sup>1</sup>		Alle Totgeborenen
	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	
Nach Jahren											
1985	749	775	94	102	843	877	4	3	–	–	7
1986	758	823	111	104	869	927	8	2	1	1	12
1987	766	771	103	118	869	889	2	3	–	–	5
1988	820	751	104	106	924	857	2	2	–	–	4
1989	793	744	94	95	887	839	5	1	1	2	9
Nach Heimat 1989											
Basel-Stadt	221	216	24	24	245	240	1	1	–	1	3
Übrige Schweiz	326	276	53	51	379	327	2	–	1	–	3
Alle Schweizer	547	492	77	75	624	567	3	1	1	1	6
BR Deutschland	13	10	2	1	15	11	–	–	–	–	–
Frankreich	3	4	–	1	3	5	–	–	–	–	–
Italien	55	56	3	–	58	56	–	–	–	–	–
Türkei	55	66	7	10	62	76	1	–	–	1	2
Übriges Ausland <sup>2</sup>	120	116	5	8	125	124	1	–	–	–	1
Alle Ausländer	246	252	17	20	263	272	2	–	–	1	3
Nach Geburtsmonat 1989											
Januar	72	61	7	7	79	68	1	–	–	–	1
Februar	51	60	7	4	58	64	–	–	–	–	–
März	88	74	8	14	96	88	1	–	–	1	2
April	62	68	8	8	70	76	–	–	–	–	–
Mai	53	65	8	8	61	73	–	1	–	–	1
Juni	70	72	12	5	82	77	1	–	–	1	2
Juli	73	53	7	8	80	61	–	–	–	–	–
August	56	59	9	7	65	66	1	–	–	–	1
September	70	64	10	12	80	76	–	–	–	–	–
Oktober	66	56	7	9	73	65	–	–	–	–	–
November	67	56	7	5	74	61	–	–	–	–	–
Dezember	65	56	4	8	69	64	1	–	1	–	2

<sup>1</sup> Mutter ledig, verwitwet oder geschieden. <sup>2</sup> 249 Lebendgeborene, nämlich 79 Spanier, 75 Jugoslawen, 18 Portugiesen, 10 Briten, 9 Sri Lancker, 5 Niederländer, 4 Algerier, 4 Österreicher, 4 Vietnamesen, 3 Inder, 3 Kapverdianer, 3 Philippiner, 2 Australier, 2 Belgier, 2 Dänen, 2 Griechen, 2 Israeli, 2 Malaysier, 2 Polen, 2 Tschechoslowaken, 2 Tunesier, 2 Ungarn, 2 US-Amerikaner und je 1 Ägypter, Argentinier, Chinese, Hongkong-Bürger, Indonesier, Jamaikaner, Japaner, Koreaner, Madagasse und Staatenloser.

## Lebendgeborene nach Wohnviertel seit 1983 und nach Heimat und Wohnviertel 1989

Gemeinde Wohnviertel	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989		Total
							Schwei- zer	Aus- länder	
Stadt Basel	1 538	1 584	1 549	1 617	1 607	1 611	1 033	514	1 547
Altstadt GB	14	16	22	13	12	16	16	2	18
Vorstädte	33	30	31	36	32	35	34	14	48
Am Ring	86	92	97	94	113	87	67	20	87
Breite	48	71	50	70	81	86	57	21	78
St. Alban	72	63	61	71	75	77	54	6	60
Gundeldingen	222	205	212	222	209	233	126	79	205
Bruderholz	55	64	68	59	55	50	67	10	77
Bachletten	112	126	112	124	133	105	98	10	108
Gotthelf	76	77	65	65	58	72	59	7	66
Iselin	124	153	137	139	142	165	82	42	124
St. Johann	190	199	206	216	185	195	84	95	179
Altstadt KB	17	22	13	19	27	23	15	8	23
Clara	29	39	36	39	38	43	17	21	38
Wettstein	47	42	48	40	48	32	36	8	44
Hirzbrunnen	56	61	61	76	46	74	56	6	62
Rosental	37	36	48	37	35	40	18	21	39
Matthäus	200	175	178	183	192	171	90	93	183
Klybeck	93	87	85	84	104	78	45	42	87
Kleinhüningen	27	26	19	30	22	29	12	9	21
Landgemeinden	171	168	171	179	151	170	158	21	179
Riehen	166	163	166	174	139	159	153	20	173
Bettingen	5	5	5	5	12	11	5	1	6
Kt. Basel-Stadt	1 709	1 752	1 720	1 796	1 758	1 781	1 191	535	1 726

## Lebendgeborene nach Heimat des Kindes und Alter der Mutter 1989

Alter der Mutter in vollendeten Jahren	Mutter verheiratet				Mutter unverheiratet				Total
	Kantons- bür- ger(in)	Übrige(r) Schwei- zer(in)	Aus- län- der(in)	Zu- sammen	Kantons- bür- ger(in)	Übrige(r) Schwei- zer(in)	Aus- län- der(in)	Zu- sammen	
Bis 19	1	2	29	32	2	3	5	10	42
20-24	70	89	146	305	8	20	12	40	345
25-29	164	235	173	572	17	33	7	57	629
30-34	145	199	102	446	10	33	7	50	496
35-39	51	73	37	161	7	14	6	27	188
40 u. m.	6	4	11	21	4	1	-	5	26
Zusammen	437	602	498	1 537	48	104	37	189	1 726

## Mehrlingsgeburten verheirateter und unverheirateter Mütter nach Lebensfähigkeit 1989

Art der Mehrlingsgeburt	Mütter mit Mehrlingsgeburten			Geborene verheirateter Mütter			Geborene unverheirateter Mütter			Alle Geborenen		
	Ver- heiratet	Unver- heiratet	Total	Le- bend	Tot	Total	Le- bend	Tot	Total	Le- bend	Tot	Total
Zwillinge	15	2	17	30	-	30	3	1	4	33	1	34
2 Knaben	8	1	9	16	-	16	2	-	2	18	-	18
1 Knabe, 1 Mädchen	4	-	4	8	-	8	-	-	-	8	-	8
2 Mädchen	3	1	4	6	-	6	1	1	2	7	1	8
Drillinge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	15	2	17	30	-	30	3	1	4	33	1	34

## Geburten

### Erstgeborene verheirateter Mütter nach Alter der Mutter, Heimat des Kindes und Ehedauer der Eltern 1989

Ehedauer in vollendeten Jahren	Alter der Mutter in vollendeten Jahren						Heimat des Kindes			Alle Kinder	Pro- mille- ver- teilung
	Bis 19	20– 24	25– 29	30– 34	35– 39	40 u.m.	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land		
0	17	108	110	68	21	2	102	154	70	326	429
1	11	44	70	37	8	2	46	63	63	172	226
2	1	20	34	34	5	1	26	36	33	95	125
3	–	20	29	15	6	–	18	28	24	70	92
4	–	4	15	11	5	–	6	15	14	35	46
5–9	–	2	23	22	8	–	7	20	28	55	72
10 u.m.	–	–	–	2	4	1	1	4	2	7	9
Zusammen	29	198	281	189	57	6	206	320	234	760	1 000

### Lebendgeborene verheirateter Mütter nach Geburtenfolge und Ehedauer der Eltern 1989<sup>1</sup>

Ehedauer in vollendeten Jahren	Geburtenfolge, d. h. aus jetziger Ehe das ... lebendgeborene Kind								Alle Kinder	Promilleverteilung der Kinder jeder Geburtenfolge nach der Ehedauer			
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8. und spätere		1.	2.	3.	4. und späteres
0	326	30	2	–	–	–	–	–	358	429	54	11	–
1	172	56	–	–	–	–	–	–	228	226	100	–	–
2	95	94	4	–	–	–	–	–	193	125	168	22	–
3	70	93	10	1	–	–	–	–	174	92	167	55	26
4	35	81	20	–	–	–	–	–	136	46	145	110	–
5	26	60	28	2	–	–	–	–	116	34	108	155	53
6	8	54	32	2	1	–	–	–	97	11	97	177	79
7	12	25	22	6	1	–	–	–	66	16	45	122	184
8	8	25	17	1	1	–	–	–	52	11	45	94	53
9	1	12	10	–	1	–	–	–	24	1	22	55	26
10 u.m.	7	28	36	13	5	1	2	1	93	9	50	199	579
Zusammen	760	558	181	25	9	1	2	1	1 537	1 000	1 000	1 000	1 000

<sup>1</sup> Einschliesslich der vor der Eheschliessung lebendgeborenen Kinder eines Ehepaars.

### Lebendgeborene unverheirateter Mütter nach Alter der Mutter und Heimat des Kindes seit 1931/40

Jahresmittel Jahr	Alter der Mutter in vollendeten Jahren						Heimat des Kindes			Alle Kinder	Lebendgeb. unverheir. Mütter auf 1000 Lebendgeb. gleicher Heimat		
	Bis 19	20– 24	25– 29	30– 34	35– 39	40 u.m.	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land		Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land
1931/40	*	*	*	*	*	*	27	90	47	214	33	94	216
1941/50	28	66	38	19	8	3	30	113	20	163	27	80	149
1951/60	39	93	47	25	9	4	32	129	56	217	34	70	217
1961/70	45	96	44	25	10	4	39	128	58	225	49	88	68
1971/80	34	57	31	18	7	3	28	86	36	150	66	132	45
1984	23	53	60	34	8	6	39	110	35	184	72	152	71
1985	16	53	55	44	23	5	44	112	40	196	94	150	79
1986	21	73	57	44	20	–	53	115	47	215	98	160	88
1987	18	55	61	46	34	7	64	121	36	221	124	165	71
1988	16	65	65	35	26	3	48	113	49	210	85	164	93
1989	10	40	57	50	27	5	48	104	37	189	99	147	69

**Eheliche Fruchtbarkeitsziffer nach Heimat und Alter der Mutter seit 1941**

Jahr	Annäherndes Alter der Schweizerinnen						Annäherndes Alter der Ausländerinnen						Total
	15–19	20–24	25–29	30–34	35–39	40–44	15–19	20–24	25–29	30–34	35–39	40–44	
<b>Ehefrauen<sup>1</sup></b>													
1941	66	1 340	4 167	6 149	5 957	5 519	1	70	314	405	367	371	24 726
1950	105	2 005	4 792	5 119	6 260	6 748	7	114	222	209	353	354	26 288
1960	130	2 388	5 321	6 343	6 342	5 283	17	342	510	470	330	140	27 616
1970	115	2 295	4 467	4 509	5 326	5 801	157	1 331	1 942	1 794	1 155	784	29 676
1980	37	936	2 485	3 237	3 655	3 799	104	562	1 155	1 276	1 117	1 034	19 397
<b>Lebendgeborene verheirateter Mütter<sup>2</sup></b>													
1941	35	352	706	658	315	66	1	16	44	34	9	4	2 240
1950	68	595	886	547	309	78	7	25	43	17	16	4	2 595
1960	68	717	983	629	287	46	13	119	133	72	19	3	3 089
1970	53	389	558	264	124	24	55	351	359	206	77	21	2 481
1980	21	235	405	265	70	8	39	143	168	105	42	6	1 507
<b>Lebendgeborene verheirateter Mütter auf 1000 Ehefrauen nach Altersgruppe</b>													
1941	530	263	169	107	53	12	1 000	229	140	84	25	11	91
1950	648	297	185	107	49	12	1 000	219	194	81	45	11	99
1960	523	300	185	99	45	9	765	348	261	153	58	21	112
1970	461	169	125	59	23	4	350	264	185	115	67	27	84
1980	568	251	163	82	19	2	375	254	145	82	38	6	78

<sup>1</sup> Volkszählungen. Einschliesslich getrennt lebende Ehefrauen. <sup>2</sup> In der letzten Altersgruppe sind Lebendgeborene verheirateter Mütter von 45 und mehr Altersjahren enthalten.

**Lebendgeborene Schweizer mit ausländischem Vater nach dessen Heimat seit 1984**

Jahr	Deutscher (BRD)		Franzose		Italiener		Österreicher		Spanier		Jugoslawe		Türke		Übriger Ausländer		Total
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
1984	14	10	6	8	20	19	1	2	5	2	1	4	5	–	18	22	137
1985	17	15	4	4	13	16	3	2	2	4	1	1	4	4	15	29	134
1986	10	12	13	7	24	21	–	3	3	6	1	–	2	5	24	23	154
1987	14	16	9	6	16	19	3	–	6	–	1	6	2	7	22	22	149
1988	10	11	2	4	15	16	–	3	3	3	7	2	7	6	27	31	147
1989	19	15	7	9	20	18	2	2	3	–	1	1	5	4	19	20	145

M = lebendgeborener Schweizer, W = lebendgeborene Schweizerin.

**Anerkennung von Kindern seit 1984**

Jahr	Geschlecht		Heimat des Kindes <sup>1</sup>			Zeitpunkt der Anerkennung						Alle Kinder	davon Eltern verheiratet
	Kna-ben	Mäd-chen	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Aus-land	Vor der Geburt	1. Monat	2.–12. Monat	1.–3. Jahr	4.–10. Jahr	Später		
1984	91	100	45	107	39	62	24	64	30	5	6	191	3
1985	97	98	46	114	35	75	49	41	26	2	2	195	2
1986	93	94	47	104	36	60	58	51	15	1	2	187	2
1987	116	109	58	124	43	80	30	67	33	12	3	225	2
1988	99	106	58	114	33	62	51	56	28	7	1	205	4
1989	100	112	47	110	55	58	37	62	45	7	3	212	5

<sup>1</sup> Vor der Anerkennung.

Sterbefälle

**Gestorbene nach Geschlecht und Alter seit 1983**

Jahr	Alter in vollendeten Jahren										Alle Gestorbenen	
	0	1-4	5-14	15-19	20-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79		80 u.m.
<b>Männliches Geschlecht</b>												
1983	15	1	5	6	47	43	123	115	121	455	354	1 285
1984	8	3	3	3	48	40	97	99	125	388	371	1 185
1985	—	1	1	2	43	50	103	96	122	388	372	1 178
1986	6	1	1	4	59	46	116	92	116	411	416	1 268
1987	9	2	—	4	57	42	112	86	106	339	413	1 170
1988	6	3	1	1	41	31	98	97	126	380	465	1 249
1989	13	2	—	1	56	41	103	97	120	359	455	1 247
<b>Weibliches Geschlecht</b>												
1983	7	1	2	3	24	33	72	65	76	382	757	1 422
1984	10	1	2	3	21	31	64	50	84	409	707	1 382
1985	8	1	2	1	24	25	59	52	72	362	756	1 362
1986	3	1	—	3	29	20	58	60	66	365	827	1 432
1987	5	3	1	4	22	30	55	48	59	341	785	1 353
1988	7	—	—	—	23	34	70	43	84	315	798	1 374
1989	8	—	1	—	21	34	69	50	71	285	831	1 370

**Gestorbene und Sterbeziffern nach Heimat und Geschlecht seit 1980 und nach Sterbemonat 1989**

Jahr Monat	Kantonsbürger		Übr. Schweizer		Ausländer		Alle Gestorbenen			Sterbeziffern <sup>1</sup>		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
<b>Nach Jahren</b>												
1980	706	794	395	477	74	62	1 175	1 333	2 508	12,4	12,2	12,3
1981	683	820	455	446	112	81	1 250	1 347	2 597	13,3	12,5	12,8
1982	688	830	449	436	87	86	1 224	1 352	2 576	13,0	12,6	12,8
1983	759	892	443	467	83	63	1 285	1 422	2 707	13,8	13,3	13,6
1984	652	832	441	501	92	49	1 185	1 382	2 567	12,8	13,1	12,9
1985	606	816	483	454	89	92	1 178	1 362	2 540	12,7	13,0	12,8
1986	694	873	474	492	100	67	1 268	1 432	2 700	13,7	13,7	13,7
1987	664	862	424	427	82	64	1 170	1 353	2 523	12,8	13,1	13,0
1988	705	841	454	472	90	61	1 249	1 374	2 623	13,8	13,4	13,5
1989	715	872	435	426	97 <sup>2</sup>	72 <sup>3</sup>	1 247	1 370	2 617	13,8	13,4	13,6
<b>Nach Sterbemonat 1989</b>												
Januar	49	77	44	47	7	8	100	132	232	13,5	15,4	14,5
Februar	63	64	38	26	11	6	112	96	208	15,1	11,2	13,0
März	58	68	34	37	7	8	99	113	212	13,3	13,2	13,2
April	60	64	32	34	7	3	99	101	200	13,1	11,8	12,4
Mai	59	74	39	34	4	6	102	114	216	13,5	13,3	13,4
Juni	60	61	37	35	7	8	104	104	208	13,8	12,2	12,9
Juli	63	78	30	34	10	6	103	118	221	13,6	13,8	13,7
August	55	80	37	36	8	4	100	120	220	13,2	14,0	13,7
September	59	70	32	35	6	4	97	109	206	12,8	12,8	12,8
Oktober	51	74	38	44	7	7	96	125	221	12,7	14,6	13,7
November	58	72	39	29	9	6	106	107	213	14,0	12,5	13,2
Dezember	80	90	35	35	14	6	129	131	260	17,3	15,3	16,3

<sup>1</sup> Gestorbene auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung; Monatswerte auf das Jahr berechnet. Bis 1980 aufgrund der Volkszählung 1980 korrigiert. <sup>2</sup> 34 Italiener, 21 Deutsche, 10 Spanier, 7 Jugoslawen, 6 Franzosen, 4 Ungarn, 2 Briten, 2 Österreicher, 2 Türken, 2 US-Amerikaner und je 1 Algerier, Grieche, Marokkaner, Rumäne, Schwede, Tschechoslowake und Staatenloser. <sup>3</sup> 36 Deutsche, 12 Italienerinnen, 7 Französinen, 4 Türkinnen, 3 Jugoslawinnen, 3 Spanierinnen, 2 Ungarinnen und je 1 Israelin, Niederländerin, Österreicherin, Srilankerin und US-Amerikanerin.

## Gestorbene nach Wohnviertel seit 1983 und nach Heimat und Wohnviertel 1989

Gemeinde Wohnviertel	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989		Total
							Schwei- zer	Aus- länder	
Stadt Basel	2 473	2 362	2 319	2 463	2 293	2 376	2 203	156	2 359
Altstadt GB	38	25	25	22	18	21	28	1	29
Vorstädte	116	94	129	116	104	117	113	5	118
Am Ring	218	228	199	217	209	238	218	7	225
Breite	104	129	107	82	104	116	107	7	114
St. Alban	140	112	136	130	131	130	123	6	129
Gundeldingen	186	208	187	204	214	166	185	17	202
Bruderholz	130	115	121	126	106	142	102	4	106
Bachletten	211	194	173	198	165	172	189	9	198
Gotthelf	150	133	121	132	139	122	108	7	115
Iselin	288	242	240	309	238	255	237	18	255
St. Johann	234	237	215	218	264	227	201	22	223
Altstadt KB	44	43	65	49	42	43	52	6	58
Clara	68	80	77	84	80	85	78	7	85
Wettstein	66	75	79	87	50	82	68	3	71
Hirzbrunnen	132	129	116	133	122	149	115	9	124
Rosental	48	42	44	43	34	45	33	5	38
Matthäus	180	144	158	172	163	161	143	12	155
Klybeck	78	91	86	85	68	67	70	9	79
Kleinhüningen	42	41	41	56	42	38	33	2	35
Landgemeinden	234	205	221	237	230	247	245	13	258
Riehen	226	197	213	226	220	233	237	11	248
Bettingen	8	8	8	11	10	14	8	2	10
Kt. Basel-Stadt	2 707	2 567	2 540	2 700	2 523	2 623	2 448	169	2 617

Altersspezifische Sterbeziffern seit 1961/65<sup>1</sup>

Jahresmittel Jahr	Alter in vollendeten Jahren										Alle Alters- stufen	
	0	1-4	5-14	15-19	20-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79		80 u.m.
Männliches Geschlecht												
1961/65	220	11	4	12	13	39	121	267	410	772	1 745	111
1966/70	175	8	4	9	13	35	111	227	386	697	1 672	109
1971/75	137	8	4	7	14	34	97	202	349	652	1 594	116
1976/80	124	6	4	8	16	36	91	199	315	609	1 479	127
1981/85	86	6	4	6	16	37	91	194	305	584	1 357	133
1985	—	3	1	3	14	40	86	179	303	539	1 333	128
1986	71	3	1	8	19	37	98	171	279	588	1 441	140
1987	108	6	—	8	19	33	97	163	244	497	1 381	130
1988	67	10	1	2	14	25	87	183	279	579	1 521	141
1989	151	6	—	2	19	32	93	183	262	560	1 455	141
Weibliches Geschlecht												
1961/65	183	7	3	4	7	21	58	122	202	479	1 519	100
1966/70	143	7	3	3	6	22	63	107	189	400	1 453	100
1971/75	98	6	4	4	6	20	51	97	155	362	1 279	106
1976/80	63	3	3	4	8	22	47	93	141	327	1 098	115
1981/85	80	4	3	5	8	22	45	82	139	305	1 086	129
1985	96	3	3	2	8	19	43	76	130	292	1 047	130
1986	34	3	—	6	10	15	43	89	113	304	1 114	138
1987	58	10	2	8	8	23	41	72	97	295	1 016	131
1988	84	—	—	—	8	26	53	64	137	283	995	134
1989	97	—	1	—	7	26	54	75	111	264	1 009	134

<sup>1</sup> Gestorbene auf 10 000 männliche bzw. weibliche Einwohner der jeweiligen Altersstufe am Jahresende.

## Sterbefälle

## Gestorbene nach Geschlecht, Zivilstand, Heimat und Alter 1989

Alter in vollendeten Jahren	Zivilstand				Heimat				Alle Ge- stor- benen
	Ledig	Ver- heiratet	Ver- witwet	Ge- schie- den	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Aus- land	
Männliches Geschlecht									
0	13	.	.	.	3	7	10	3	13
1- 4	2	.	.	.	1	1	2	—	2
5-14	—	.	.	.	—	—	—	—	—
15-19	1	—	—	—	1	—	1	—	1
20-29	16	6	—	—	6	12	18	4	22
30-39	23	9	—	2	8	19	27	7	34
40-49	15	19	—	7	15	15	30	11	41
50-54	9	24	1	3	16	11	27	10	37
55-59	16	39	1	10	24	26	50	16	66
60-64	11	73	7	6	37	48	85	12	97
65-69	11	85	13	11	77	36	113	7	120
70-74	13	86	25	11	80	53	133	2	135
75-79	21	142	52	9	138	79	217	7	224
80-84	7	137	61	9	139	64	203	11	214
85-89	9	65	71	4	103	43	146	3	149
90 u. m.	3	32	54	3	67	21	88	4	92
Zusammen	170	717	285	75	715	435	1 150	97	1 247
Weibliches Geschlecht									
0	8	.	.	.	1	3	4	4	8
1- 4	—	.	.	.	—	—	—	—	—
5-14	1	.	.	.	—	—	—	1	1
15-19	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20-29	8	2	—	—	2	7	9	1	10
30-39	6	3	—	2	2	6	8	3	11
40-49	13	14	—	7	15	13	28	6	34
50-54	2	14	3	5	9	12	21	3	24
55-59	3	28	9	5	20	22	42	3	45
60-64	5	28	12	5	21	24	45	5	50
65-69	16	31	14	10	40	24	64	7	71
70-74	21	34	31	11	61	35	96	1	97
75-79	29	46	96	17	127	57	184	4	188
80-84	55	30	180	20	199	76	275	10	285
85-89	66	29	210	10	215	87	302	13	315
90 u. m.	53	4	156	18	160	60	220	11	231
Zusammen	286	263	711	110	872	426	1 298	72	1 370
Beide Geschlechter									
0	21	.	.	.	4	10	14	7	21
1- 4	2	.	.	.	1	1	2	—	2
5-14	1	.	.	.	—	—	—	1	1
15-19	1	—	—	—	1	—	1	—	1
20-29	24	8	—	—	8	19	27	5	32
30-39	29	12	—	4	10	25	35	10	45
40-49	28	33	—	14	30	28	58	17	75
50-54	11	38	4	8	25	23	48	13	61
55-59	19	67	10	15	44	48	92	19	111
60-64	16	101	19	11	58	72	130	17	147
65-69	27	116	27	21	117	60	177	14	191
70-74	34	120	56	22	141	88	229	3	232
75-79	50	188	148	26	265	136	401	11	412
80-84	62	167	241	29	338	140	478	21	499
85-89	75	94	281	14	318	130	448	16	464
90 u. m.	56	36	210	21	227	81	308	15	323
Zusammen	456	980	996	185	1 587	861	2 448	169	2 617



## Gestorbene nach Geschlecht, Sterbemonat und Alter 1989

Alter in vollendeten Jahren	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Alle Ge- stor- benen
Männliches Geschlecht													
0	1	–	3	–	1	1	2	1	–	1	–	3	13
1– 4	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	2
5–14	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
15–19	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1
20–29	1	3	2	1	2	3	1	3	2	3	–	1	22
30–39	–	3	2	4	3	3	3	2	2	2	6	4	34
40–49	3	6	1	4	1	3	6	1	6	2	5	3	41
50–54	4	2	3	2	–	3	3	5	6	4	2	3	37
55–59	6	9	5	2	5	4	5	6	5	9	5	5	66
60–64	9	7	5	6	9	7	9	12	5	7	12	9	97
65–69	10	9	6	11	9	12	8	9	11	12	11	12	120
70–74	12	13	8	13	18	8	8	10	12	7	12	14	135
75–79	22	18	23	22	16	23	18	17	15	10	17	23	224
80–84	19	20	21	15	12	17	23	14	16	13	17	27	214
85–89	7	18	11	9	17	11	10	14	12	15	11	14	149
90 u. m.	6	4	9	10	9	9	5	6	5	11	7	11	92
Zusammen	100	112	99	99	102	104	103	100	97	96	106	129	1 247
Weibliches Geschlecht													
0	1	–	1	–	–	2	1	–	1	–	–	2	8
1– 4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
5–14	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
15–19	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
20–29	1	1	1	–	1	–	–	1	3	1	–	1	10
30–39	3	–	–	2	–	2	1	–	–	1	2	–	11
40–49	3	4	3	5	2	2	1	4	2	3	3	2	34
50–54	5	1	2	1	2	1	3	1	–	5	1	2	24
55–59	2	3	4	5	3	5	6	5	3	5	2	2	45
60–64	5	1	6	4	5	6	7	3	2	3	4	4	50
65–69	5	4	6	6	10	3	5	8	3	11	4	6	71
70–74	14	5	7	10	3	9	6	13	11	6	8	5	97
75–79	12	10	18	14	19	20	15	21	17	14	16	12	188
80–84	29	21	17	20	21	20	28	21	28	24	24	32	285
85–89	23	27	25	19	36	21	24	24	24	27	30	35	315
90 u. m.	29	19	22	15	12	13	21	19	15	25	13	28	231
Zusammen	132	96	113	101	114	104	118	120	109	125	107	131	1 370
Beide Geschlechter													
0	2	–	4	–	1	3	3	1	1	1	–	5	21
1– 4	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	2
5–14	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
15–19	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1
20–29	2	4	3	1	3	3	1	4	5	4	–	2	32
30–39	3	3	2	6	3	5	4	2	2	3	8	4	45
40–49	6	10	4	9	3	5	7	5	8	5	8	5	75
50–54	9	3	5	3	2	4	6	6	6	9	3	5	61
55–59	8	12	9	7	8	9	11	11	8	14	7	7	111
60–64	14	8	11	10	14	13	16	15	7	10	16	13	147
65–69	15	13	12	17	19	15	13	17	14	23	15	18	191
70–74	26	18	15	23	21	17	14	23	23	13	20	19	232
75–79	34	28	41	36	35	43	33	38	32	24	33	35	412
80–84	48	41	38	35	33	37	51	35	44	37	41	59	499
85–89	30	45	36	28	53	32	34	38	36	42	41	49	464
90 u. m.	35	23	31	25	21	22	26	25	20	36	20	39	323
Zusammen	232	208	212	200	216	208	221	220	206	221	213	260	2 617

## Sterbefälle

**Gestorbene nach Todesursache seit 1971/75<sup>1</sup>**

Todesursache	1971/75	1976/80	1981/85	1985	1986	1987	1988	1989
<b>Infektiöse und parasitäre Krankheiten</b>	27	16	17	23	17	25	24	34
Cholera, Typhus, Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten	0	—	—	—	1	—	—	—
Lungentuberkulose	10	7	8	9	6	10	3	4
Übrige Tuberkulose	4	1	1	3	2	—	1	—
Meningitis, Meningokokken	0	0	0	1	—	—	—	—
Poliomyelitis	—	—	—	—	—	—	—	—
Syphilis u. a. Geschlechtskrankheiten	2	0	1	3	—	—	1	—
AIDS	—	—	—	—	4	8	9	17
Übrige infektl. u. parasit. Krankheiten	10	7	6	7	4	7	10	13
<b>Neubildungen (Tumoren)</b>	658	680	728	731	759	682	731	748
Mundhöhle, Rachen	12	9	15	12	13	15	13	12
Verdauungsorgane, Bauchfell	211	228	213	220	210	203	207	239
Atmungsorgane	124	133	143	135	135	139	148	146
Knochen, Bindegewebe, Haut	14	14	17	23	19	15	16	20
Brüste	64	63	76	80	71	72	78	73
Harn- und Geschlechtsorgane	131	131	138	139	159	133	147	127
Übrige bösartige Neubildungen	94	95	106	107	128	91	108	115
Gutartige und unbekannte Neubild.	8	8	20	15	24	14	14	16
<b>Endokrine Krankheiten<sup>2</sup></b>	82	53	75	56	75	62	60	63
davon Diabetes mellitus	72	44	63	45	63	48	51	47
<b>Krankh. d. Blutes u. d. blutbild. Organe</b>	6	5	4	3	5	5	7	2
Psychische Krankheiten	8	9	22	28	19	12	21	6
Krankheiten des Nervensystems	38	30	53	45	63	74	51	52
<b>Krankheiten des Kreislaufsystems</b>	1 052	1 120	1 130	1 100	1 106	1 027	1 097	1 073
Hypertonie	88	106	98	90	89	70	75	80
Ischämische Kardiopathien	396	474	510	508	479	439	524	463
Andere Kardiopathien	227	230	219	219	242	245	214	197
Krankheiten der Hirngefässe	231	214	201	184	201	192	212	236
Krankheiten der Arterien	70	47	50	55	48	40	33	40
Krankh. der Venen u. Lymphgefässe	36	49	50	42	45	40	37	56
Übrige Krankh. des Kreislaufsystems	4	1	2	2	2	1	2	1
<b>Krankheiten der Atmungsorgane</b>	177	202	161	174	202	180	201	214
Bronchitis	52	69	71	75	80	75	67	70
Grippe (Influenza)	14	12	7	5	10	3	2	3
Pneumonie	79	100	57	69	84	71	104	112
Übrige Krankh. der Atmungsorgane	32	21	27	25	28	31	28	29
<b>Krankheiten der Verdauungsorgane</b>	111	88	89	76	69	91	82	72
davon Leberzirrhose, alkoholische	35	30	31	26	29	26	36	22
<b>Krankh. der Harn- u. Geschlechtsorgane</b>	54	45	35	28	39	30	21	26
Nephritis und Nephrose	17	15	7	5	2	6	3	2
Infektiöse Nierenkrankheit	17	16	14	8	3	7	5	8
Prostatahypertrophie	10	4	1	—	2	3	2	3
Übrige Krankh. d. Harn- u. Geschl.org.	10	10	12	15	32	14	11	13
<b>Schwangerschaftskomplikationen<sup>3</sup></b>	0	—	—	—	—	1	—	—
Kongenitale Missbildungen	14	8	9	7	7	10	7	9
Übrige Krankheiten der Neugeborenen	8	6	7	3	4	2	5	9
<b>Übrige Krankheiten</b>	17	10	14	15	15	14	17	20
<b>Mangelhaft bezeichnete Todesursachen</b>	40	47	66	279	93	77	89	100
<b>Alle Krankheiten</b>	2 293	2 319	2 410	2 368	2 473	2 292	2 413	2 428
<b>Unfälle</b>	88	84	107	103	148	160	144	127
davon Verkehrsunfälle	33	27	20	16	26	24	19	14
<b>Selbstmord</b>	60	65	67	60	70	61	54	51
<b>Übriger gewaltsamer Tod</b>	5	7	13	9	9	10	12	11
<b>Zusammen</b>	2 446	2 476	2 597	2 540	2 700	2 523	2 623	2 617

<sup>1</sup> Bei der Addition der gerundeten Fünfjahresmittel der einzelnen Todesursachen sind unbedeutende Abweichungen in der letzten Dezimalstelle gegenüber dem Zwischentotal und dem Total der Todesursachen möglich. <sup>2</sup> Einschliesslich Ernährungs- und Stoffwechselstörungen. <sup>3</sup> Einschliesslich Komplikationen bei der Geburt und im Wochenbett.

Gestorbene nach Geschlecht und Todesursache seit 1971/75<sup>1</sup>

Todesursache	Männer				Frauen			
	1971/75	1976/80	1981/85	1986/90	1971/75	1976/80	1981/85	1986/90
<b>Infektiöse und parasitäre Krankheiten</b>	13	8	9	.	14	9	8	.
Cholera, Typhus, Pocken	—	—	—	.	—	—	—	.
Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten	—	—	—	.	0	—	—	.
Lungentuberkulose	7	4	4	.	3	3	4	.
Übrige Tuberkulose	1	0	1	.	3	1	0	.
Meningitis, Meningokokken	0	0	0	.	0	0	—	.
Poliomyelitis	—	—	—	.	—	—	—	.
Syphilis u. a. Geschlechtskrankheiten	1	0	1	.	2	0	1	.
AIDS	—	—	—	.	—	—	—	.
Übrige infektl. u. parasit. Krankheiten	4	3	3	.	6	4	3	.
<b>Neubildungen (Tumoren)</b>	355	358	380	.	303	322	348	.
Mundhöhle, Rachen	10	7	12	.	2	2	3	.
Verdauungsorgane, Bauchfell	110	112	109	.	101	116	104	.
Atmungsorgane	108	117	117	.	16	17	26	.
Knochen, Bindegewebe, Haut	9	8	10	.	5	6	7	.
Brüste	0	—	0	.	64	63	76	.
Harn- und Geschlechtsorgane	73	66	77	.	58	65	61	.
Übrige bösartige Neubildungen	43	46	51	.	51	49	55	.
Gutartige und unbekannte Neubild.	2	4	5	.	6	4	15	.
<b>Endokrine Krankheiten<sup>2</sup></b>	26	17	26	.	57	36	49	.
davon Diabetes mellitus	24	14	22	.	48	30	41	.
<b>Krankh. d. Blutes u. d. blutbild. Organe</b>	2	2	3	.	4	3	2	.
<b>Psychische Krankheiten</b>	3	7	11	.	5	2	11	.
<b>Krankheiten des Nervensystems</b>	17	17	26	.	22	14	28	.
<b>Krankheiten des Kreislaufsystems</b>	467	496	483	.	585	624	647	.
Hypertonie	29	32	28	.	60	74	70	.
Ischämische Kardiopathien	218	264	256	.	178	209	254	.
Andere Kardiopathien	88	74	81	.	140	155	138	.
Krankheiten der Hirngefäße	85	85	76	.	147	128	125	.
Krankheiten der Arterien	35	24	27	.	34	23	23	.
Krankh. der Venen u. Lymphgefäße	12	16	13	.	24	33	37	.
Übrige Krankh. des Kreislaufsystems	1	0	1	.	3	1	1	.
<b>Krankheiten der Atmungsorgane</b>	94	108	87	.	83	94	74	.
Bronchitis	37	50	47	.	15	20	23	.
Grippe (Influenza)	6	3	3	.	8	9	4	.
Pneumonie	33	45	22	.	46	56	36	.
Übrige Krankh. der Atmungsorgane	18	11	15	.	14	10	12	.
<b>Krankheiten der Verdauungsorgane</b>	61	52	46	.	51	37	43	.
davon Leberzirrhose, alkoholische	26	23	23	.	9	6	8	.
<b>Krankh. der Harn- u. Geschlechtsorgane</b>	25	17	11	.	29	28	23	.
Nephritis und Nephrose	5	4	2	.	12	10	5	.
Infektiöse Nierenkrankheit	6	5	4	.	11	11	10	.
Prostatahypertrophie	10	4	1	.	.	.	.	.
Übrige Krankh. d. Harn- u. Geschl.org.	4	4	4	.	6	6	9	.
<b>Schwangerschaftskomplikationen<sup>3</sup></b>	.	.	.	.	0	—	—	.
Kongenitale Missbildungen	7	4	5	.	8	3	5	.
Übrige Krankheiten der Neugeborenen	6	3	3	.	3	3	3	.
<b>Übrige Krankheiten</b>	5	1	4	.	12	9	10	.
<b>Mangelhaft bezeichnete Todesursachen</b>	26	27	36	.	14	20	30	.
<b>Alle Krankheiten</b>	1105	1117	1129	.	1188	1202	1280	.
<b>Unfälle</b>	45	42	45	.	42	42	62	.
davon Verkehrsunfälle	22	15	13	.	11	11	7	.
<b>Selbstmord</b>	40	38	42	.	20	27	25	.
<b>Übriger gewaltsamer Tod</b>	2	4	8	.	3	3	5	.
<b>Zusammen</b>	1193	1201	1224	.	1253	1274	1373	.

<sup>1</sup> Bei der Addition der gerundeten Fünfjahresmittel der einzelnen Todesursachen sind unbedeutende Abweichungen in der letzten Dezimalstelle gegenüber dem Zwischentotal und dem Total der Todesursachen möglich. <sup>2</sup> Einschliesslich Ernährungs- und Stoffwechselstörungen. <sup>3</sup> Einschliesslich Komplikationen bei der Geburt und im Wochenbett.

## Sterbefälle

**Gestorbene Männer nach Alter und Todesursache 1989<sup>1</sup>**

Todesursache	0	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69	70 u. m.	Total
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	1	—	—	—	12	5	1	6	25
Cholera, Typhus, Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungentuberkulose	—	—	—	—	2	—	—	1	3
Übrige Tuberkulose	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Meningitis, Meningokokken	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Poliomyelitis	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Syphilis u. a. Geschlechtskrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
AIDS	—	—	—	—	9	5	—	—	14
Übrige infektl. u. parasit. Krankheiten	1	—	—	—	1	—	1	5	8
Neubildungen (Tumoren)	—	—	—	1	19	42	98	243	403
Mundhöhle, Rachen	—	—	—	—	1	3	3	2	9
Verdauungsorgane, Bauchfell	—	—	—	—	2	15	34	83	134
Atmungsorgane	—	—	—	—	4	14	33	62	113
Knochen, Bindegewebe, Haut	—	—	—	—	3	1	4	5	13
Brüste	—	—	—	—	—	—	2	1	3
Harn- und Geschlechtsorgane	—	—	—	—	3	5	10	53	71
Übrige bösartige Neubildungen	—	—	—	1	6	4	10	33	54
Gutartige und unbekanntete Neubild.	—	—	—	—	—	—	2	4	6
Endokrine Krankheiten <sup>2</sup>	—	—	—	—	—	2	2	16	20
davon Diabetes mellitus	—	—	—	—	—	1	1	16	18
Krankh. d. Blutes u. d. blutbild. Organe	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Psychische Krankheiten	—	—	—	—	—	—	1	2	3
Krankheiten des Nervensystems	—	—	—	—	2	2	4	18	26
Krankheiten des Kreislaufsystems	—	—	—	—	11	30	76	342	459
Hypertonie	—	—	—	—	—	—	5	26	31
Ischämische Kardiopathien	—	—	—	—	4	21	41	172	238
Andere Kardiopathien	—	—	—	—	2	2	12	50	66
Krankheiten der Hirngefässe	—	—	—	—	2	5	12	70	89
Krankheiten der Arterien	—	—	—	—	—	—	5	10	15
Krankh. der Venen u. Lymphgefässe	—	—	—	—	2	2	1	14	19
Übrige Krankh. des Kreislaufsystems	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Krankheiten der Atmungsorgane	—	—	—	—	2	1	12	95	110
Bronchitis	—	—	—	—	—	—	7	38	45
Grippe (Influenza)	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Pneumonie	—	—	—	—	1	1	4	47	53
Übrige Krankh. der Atmungsorgane	—	—	—	—	1	—	1	8	10
Krankheiten der Verdauungsorgane	—	—	—	—	3	4	6	17	30
davon Leberzirrhose, alkoholische	—	—	—	—	2	2	5	5	14
Krankh. der Harn- u. Geschlechtsorg.	—	—	—	—	—	1	1	9	11
Nephritis und Nephrose	—	—	—	—	—	1	—	1	2
Infektiöse Nierenkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Prostatahypertrophie	—	—	—	—	—	—	1	2	3
Übr. Krankh. d. Harn- u. Geschl.org.	—	—	—	—	—	—	—	5	5
Schwangerschaftskomplikationen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kongenitale Missbildungen	5	1	—	—	—	—	—	—	6
Übrige Krankh. der Neugeborenen	6	—	—	—	—	—	—	—	6
Übrige Krankheiten	—	—	—	—	—	—	1	6	7
Mangelhaft bezeichnete Todesursachen	1	—	—	—	12	10	11	16	50
Alle Krankheiten	13	1	—	1	61	97	213	771	1 157
Unfälle	—	1	—	—	10	4	2	36	53
davon Verkehrsunfälle	—	—	—	—	6	—	1	3	10
Selbstmord	—	—	—	—	21	2	2	6	31
Übriger gewaltsamer Tod	—	—	—	—	5	—	—	1	6
Zusammen	13	2	—	1	97	103	217	814	1 247

<sup>1</sup> Alter in vollendeten Jahren. <sup>2</sup> Einschliesslich Ernährungs- und Stoffwechselstörungen.

Gestorbene Frauen nach Alter und Todesursache 1989<sup>1</sup>

Todesursache	0	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69	70 u. m.	Total
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	–	–	–	–	2	–	1	6	9
Cholera, Typhus, Pocken	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Lungentuberkulose	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Übrige Tuberkulose	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Meningitis, Meningokokken	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Poliomyelitis	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Syphilis u. a. Geschlechtskrankheiten	–	–	–	–	–	–	–	–	–
AIDS	–	–	–	–	2	–	1	–	3
Übrige infektl. u. parasit. Krankheiten	–	–	–	–	–	–	–	5	5
Neubildungen (Tumoren)	–	–	–	–	24	35	50	236	345
Mundhöhle, Rachen	–	–	–	–	–	1	–	2	3
Verdauungsorgane, Bauchfell	–	–	–	–	4	5	15	81	105
Atmungsorgane	–	–	–	–	1	6	11	15	33
Knochen, Bindegewebe, Haut	–	–	–	–	–	2	1	4	7
Brüste	–	–	–	–	9	10	10	41	70
Harn- und Geschlechtsorgane	–	–	–	–	6	7	6	37	56
Übrige bösartige Neubildungen	–	–	–	–	4	4	7	46	61
Gutartige und unbekannte Neubild.	–	–	–	–	–	–	–	10	10
Endokrine Krankheiten <sup>2</sup>	–	–	–	–	–	–	5	38	43
davon Diabetes mellitus	–	–	–	–	–	–	4	25	29
Krankh. d. Blutes u. d. blutbild. Organe	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Psychische Krankheiten	–	–	–	–	–	1	–	2	3
Krankheiten des Nervensystems	–	–	–	–	–	3	4	19	26
Krankheiten des Kreislaufsystems	–	–	–	–	4	15	29	566	614
Hypertonie	–	–	–	–	–	2	2	45	49
Ischämische Kardiopathien	–	–	–	–	2	6	18	199	225
Andere Kardiopathien	–	–	–	–	2	1	4	124	131
Krankheiten der Hirngefässe	–	–	–	–	–	5	3	139	147
Krankheiten der Arterien	–	–	–	–	–	–	1	24	25
Krankh. der Venen u. Lymphgefässe	–	–	–	–	–	1	1	35	37
Übrige Krankh. des Kreislaufsystems	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Krankheiten der Atmungsorgane	–	–	–	–	–	–	9	95	104
Bronchitis	–	–	–	–	–	–	4	21	25
Grippe (Influenza)	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Pneumonie	–	–	–	–	–	–	1	58	59
Übrige Krankh. der Atmungsorgane	–	–	–	–	–	–	4	15	19
Krankheiten der Verdauungsorgane	–	–	–	–	4	5	3	30	42
davon Leberzirrhose, alkoholische	–	–	–	–	3	2	2	1	8
Krankh. der Harn- u. Geschlechtsorg.	–	–	–	–	–	–	1	14	15
Nephritis und Nephrose	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Infektiöse Nierenkrankheit	–	–	–	–	–	–	1	6	7
Prostatahypertrophie	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Übr. Krankh. d. Harn- u. Geschl.org.	–	–	–	–	–	–	–	8	8
Schwangerschaftskomplikationen <sup>3</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kongenitale Missbildungen	2	–	1	–	–	–	–	–	3
Übrige Krankh. der Neugeborenen	3	–	–	–	–	–	–	–	3
Übrige Krankheiten	–	–	–	–	–	–	–	13	13
Mangelhaft bezeichnete Todesursachen	2	–	–	–	5	2	10	31	50
Alle Krankheiten	7	–	1	–	39	61	113	1 050	1 271
Unfälle	–	–	–	–	3	3	6	62	74
davon Verkehrsunfälle	–	–	–	–	1	–	–	3	4
Selbstmord	–	–	–	–	10	4	2	4	20
Übriger gewaltsamer Tod	1	–	–	–	3	1	–	–	5
Zusammen	8	–	1	–	55	69	121	1 116	1 370

<sup>1</sup> Alter in vollendeten Jahren. <sup>2</sup> Einschliesslich Ernährungs- und Stoffwechselstörungen. <sup>3</sup> Einschliesslich Komplikationen bei der Geburt und im Wochenbett.

## Sterbefälle

### Säuglingssterblichkeit nach Lebensdauer in vollendeten Monaten seit 1931/40<sup>1</sup>

Jahresmittel Jahr	Absolute Zahlen							Promilleverteilung						
	0	1	2	3-5	6-8	9-11	Total	0	1	2	3-5	6-8	9-11	Total
1931/40	50,5	4,6	5,4	7,8	7,6	3,1	79,0	639	58	68	99	96	39	1 000
1941/50	63,0	6,0	4,2	8,2	4,1	2,9	88,4	713	68	48	93	46	33	1 000
1951/60	48,2	2,6	2,5	5,0	2,5	3,0	63,8	755	41	39	78	39	47	1 000
1961/70	42,2	2,7	2,1	3,4	3,2	2,1	55,7	758	48	38	61	57	38	1 000
1971/80	12,1	1,7	1,5	2,4	1,1	0,8	19,6	617	87	77	122	56	41	1 000
1985	7	—	1	—	—	—	8	875	—	125	—	—	—	1 000
1986	4	1	2	2	—	—	9	444	111	222	222	—	—	1 000
1987	7	1	3	2	1	—	14	500	71	214	143	71	—	1 000
1988	7	1	3	1	—	1	13	538	77	231	77	—	77	1 000
1989	15	1	2	2	1	—	21	714	48	95	95	48	—	1 000

<sup>1</sup> Im ersten Lebensjahr Gestorbene.

### Sterbeziffer der Säuglinge seit 1931/40<sup>1</sup>

Jahresmittel Jahr	Nach Geschlecht, Zivilstand der Mutter und Heimat							Nach Lebensdauer in Monaten <sup>2</sup>					Total
	Kna- ben	Mäd- chen	Mutter verhei- ratet	Mutter unver- heiratet	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	0	1	2	3-5	6-11	
1931/40	45	35	36	81	34	43	47	26	2	3	4	5	40
1941/50	35	31	31	70	33	33	38	24	2	2	3	3	33
1951/60	23	19	20	37	19	21	28	16	1	1	2	2	21
1961/70	19	16	17	21	17	17	18	13	1	1	1	2	17
1971/80	12	8	10	15	7	11	11	6	1	1	1	1	10
1985	—	9	5	5	4	5	4	4	—	1	—	—	5
1986	7	3	3	19	4	8	2	2	1	1	1	—	5
1987	10	6	7	14	—	15	6	4	1	2	1	1	8
1988	6	8	6	14	12	4	6	4	1	2	1	1	7
1989	15	10	10	26	8	14	13	9	1	1	1	1	12

<sup>1</sup> Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf 1000 Lebendgeborene der gleichen Kategorie. <sup>2</sup> Nach Lebensdauer in vollendeten Monaten.

### Säuglingssterblichkeit nach Todesursache seit 1931/40<sup>1</sup>

Jahresmittel Jahr	Folgen des Geburts- vorgangs		Frühgeburt, Lebens- schwäche <sup>2</sup>		Krankheiten der Verdau- ungsorgane		Krankheiten der Atmungs- organe		Infektions- krankheiten		Übrige Krankheiten, Unfälle		Alle gestorbenen Säuglinge	
	Ab- so- lut	In Pro- mille <sup>3</sup>	Ab- so- lut	In Pro- mille <sup>3</sup>	Ab- so- lut	In Pro- mille <sup>3</sup>	Ab- so- lut	In Pro- mille <sup>3</sup>	Ab- so- lut	In Pro- mille <sup>3</sup>	Ab- so- lut	In Pro- mille <sup>3</sup>	Ab- so- lut	In Pro- mille <sup>3</sup>
1931/40	14	180	35	447	6	80	9	114	6	77	8	103	79	1 000
1941/50	10	110	48	540	7	76	12	132	4	44	9	98	88	1 000
1951/60	5	72	48	751	3	47	3	47	2	28	3	55	64	1 000
1961/70	2	41	44	794	1	25	2	43	1	23	4	74	56	1 000
1971/80	1	31	13	658	0	5	2	82	1	36	4	189	20	1 000
1985	1	125	5	625	—	—	—	—	1	125	1	125	8	1 000
1986	1	111	5	556	—	—	1	111	—	—	2	222	9	1 000
1987	—	—	10	714	—	—	1	71	—	—	3	214	14	1 000
1988	—	—	9	692	—	—	—	—	—	—	4	308	13	1 000
1989	1	48	14	667	—	—	—	—	1	48	5	238	21	1 000

<sup>1</sup> Im ersten Lebensjahr Gestorbene. <sup>2</sup> Einschliesslich Bildungsfehler und spezielle Krankheiten der Neugeborenen. <sup>3</sup> Promilleverteilung der Zehnjahresmittel mit ungerundeten Zahlen berechnet.

**Säuglingssterblichkeit nach Todesursache, Geschlecht und Lebensdauer 1989<sup>1</sup>**

Lebensdauer in vollendeten Tagen oder Monaten	Folgen des Geburts- vorgangs		Frühgeburts, Lebens- schwäche <sup>2</sup>		Krankheiten der Verdau- ungsorgane		Krankheiten der Atmungs- organe		Infektions- krankheiten		Übrige Krankheiten, Unfälle		Alle gestorbenen Säuglinge	
	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich
0 Tage	–	1	5	2	–	–	–	–	–	–	1	1	6	4
1– 6 Tage	–	–	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4	–
7–27 Tage	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
1 Monat	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1
2 Monate	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	1	1	1
3– 5 Monate	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	1	–	2	–
6– 8 Monate	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
9–11 Monate	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	–	1	10	4	–	–	–	–	1	–	2	3	13	8

<sup>1</sup> Im ersten Lebensjahr Gestorbene. <sup>2</sup> Einschliesslich Bildungsfehler und spezielle Krankheiten der Neugeborenen.

**Gestorbene Kinder unter 5 Jahren nach Heimat des Kindes und Zivilstand der Mutter seit 1931/40**

Jahresmittel jahr	Kantonsbürger			Übrige Schweizer			Ausländer			Alle Kinder		
	Ver- heir.	Unver- heir.	To- tal	Ver- heir.	Unver- heir.	To- tal	Ver- heir.	Unver- heir.	To- tal	Ver- heir.	Unver- heir.	To- tal
<b>Knaben</b>												
1931/40	18,8	1,1	19,9	23,8	4,7	28,5	5,8	3,1	8,9	48,4	8,9	57,3
1941/50	23,9	1,1	25,0	27,7	4,5	32,2	2,3	0,6	2,9	53,9	6,2	60,1
1951/60	11,8	0,4	12,2	23,9	3,2	27,1	3,0	0,8	3,8	38,7	4,4	43,1
1961/70	8,3	0,2	8,5	16,0	2,0	18,0	10,0	0,7	10,7	34,3	2,9	37,2
1971/80	2,1	0,2	2,3	5,3	0,6	5,9	6,0	0,5	6,5	13,4	1,3	14,7
1985	–	–	–	–	–	–	1	–	1	1	–	1
1986	3	–	3	1	3	4	–	–	–	4	3	7
1987	–	–	–	6	1	7	4	–	4	10	1	11
1988	2	2	4	2	–	2	3	–	3	7	2	9
1989	4	–	4	6	2	8	3	–	3	13	2	15
<b>Mädchen</b>												
1931/40	14,4	1,1	15,5	18,8	3,6	22,4	3,0	1,6	4,6	36,2	6,3	42,5
1941/50	20,4	0,7	21,1	20,6	4,6	25,2	1,9	0,7	2,6	42,9	6,0	48,9
1951/60	10,2	0,8	11,0	17,7	2,4	20,1	2,8	1,5	4,3	30,7	4,7	35,4
1961/70	6,9	0,2	7,1	11,6	1,9	13,5	7,4	0,7	8,1	25,9	2,8	28,7
1971/80	1,4	0,1	1,5	2,6	0,5	3,1	3,7	0,7	4,4	7,7	1,3	9,0
1985	2	–	2	3	1	4	3	–	3	8	1	9
1986	–	–	–	1	1	2	2	–	2	3	1	4
1987	2	–	2	3	2	5	1	–	1	6	2	8
1988	4	–	4	1	1	2	1	–	1	6	1	7
1989	–	1	1	1	2	3	3	1	4	4	4	8

**Trauungen, Lebendgeburten und Todesfälle im Kanton Basel-Stadt seit 1985**

Jahr	Trauungen von Männern			Lebendgeburten			Todesfälle		
	Orts- ansässige	Orts- fremde	Total	Orts- ansässige	Orts- fremde	Total	Orts- ansässige	Orts- fremde	Total
1985	909	286	1 195	1 619	1 850	3 469	2 342	301	2 643
1986	972	275	1 247	1 683	1 880	3 563	2 488	342	2 830
1987	1 009	261	1 270	1 633	1 862	3 495	2 324	295	2 619
1988	1 043	228	1 271	1 682	2 046	3 728	2 428	323	2 751
1989	1 113	261	1 374	1 611	2 039	3 650	2 421	350	2 771

Natürliche Bevölkerungsbewegung

**Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Monat seit 1931/40**

Jahresmittel Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Ganzes Jahr
<b>Eheschliessungen</b>													
1931/40	64	76	120	207	156	130	177	110	163	237	106	86	1 632
1941/50	68	85	130	194	189	147	178	131	159	229	117	101	1 728
1951/60	77	98	149	240	249	191	224	182	205	251	137	116	2 119
1961/70	102	109	168	228	264	215	223	202	208	212	133	122	2 186
1971/80	52	60	106	120	170	144	111	126	132	117	67	82	1 287
1985	50	44	77	69	165	123	76	157	103	74	56	73	1 067
1986	57	45	77	103	154	162	84	120	130	98	58	91	1 179
1987	61	50	75	119	139	159	113	162	123	101	67	78	1 247
1988	70	70	99	91	135	139	119	180	164	96	69	86	1 318
1989	58	60	104	108	133	153	106	148	189	97	72	117	1 345
<b>Eheschliessungen auf 1000 Einwohner<sup>1</sup></b>													
1951/60	4,4	5,6	8,5	13,6	14,0	10,8	12,6	10,3	11,5	14,1	7,6	6,5	10,1
1961/70	5,3	5,6	8,6	11,6	13,4	10,9	11,3	10,2	10,6	10,8	6,8	6,3	9,3
1971/80	2,9	3,3	5,8	6,6	9,3	7,9	6,1	6,9	7,2	6,4	3,7	4,5	5,9
1987	3,8	3,1	4,6	7,3	8,5	9,8	7,0	10,0	7,6	6,2	4,1	4,8	6,4
1988	4,3	4,3	6,1	5,6	8,3	8,6	7,4	11,1	10,2	6,0	4,3	5,4	6,8
1989	3,6	3,8	6,5	6,7	8,3	9,5	6,6	9,2	11,7	6,0	4,5	7,3	7,0
<b>Lebendgeborene</b>													
1931/40	163	154	172	177	180	163	172	172	170	156	152	156	1 987
1941/50	228	218	235	235	253	228	230	219	214	202	204	204	2 670
1951/60	253	237	277	259	278	251	256	256	247	235	227	240	3 016
1961/70	274	258	295	287	286	284	269	267	269	259	248	245	3 241
1971/80	159	153	168	160	165	174	162	167	158	150	144	152	1 912
1985	154	139	122	145	137	145	165	144	146	160	120	143	1 720
1986	138	121	161	157	154	171	170	160	156	138	122	148	1 796
1987	130	149	146	151	158	141	161	164	144	131	143	140	1 758
1988	148	142	132	141	158	139	142	179	182	150	124	144	1 781
1989	147	122	184	146	134	159	141	131	156	138	135	133	1 726
<b>Lebendgeborene auf 1000 Einwohner<sup>1</sup></b>													
1951/60	14,4	13,5	15,7	14,7	15,7	14,1	14,4	14,4	13,9	13,2	12,7	13,4	14,3
1961/70	14,2	13,3	15,1	14,7	14,5	14,4	13,7	13,6	13,7	13,1	12,6	12,5	13,9
1971/80	8,8	8,5	9,2	8,8	9,0	9,5	8,9	9,2	8,7	8,3	8,0	8,4	8,8
1987	8,0	9,2	9,0	9,3	9,7	8,7	9,9	10,1	8,9	8,1	8,8	8,7	9,0
1988	9,2	8,8	8,2	8,7	9,8	8,6	8,8	11,1	11,3	9,3	7,7	9,0	9,2
1989	9,2	7,6	11,5	9,1	8,3	9,9	8,8	8,1	9,7	8,6	8,4	8,3	9,0
<b>Gestorbene</b>													
1931/40	186	161	181	148	148	137	138	131	142	138	146	162	1 818
1941/50	194	182	187	158	158	153	142	145	135	154	157	181	1 946
1951/60	200	199	207	174	179	166	163	162	156	181	181	195	2 163
1961/70	225	215	235	205	194	184	194	183	178	197	198	218	2 426
1971/80	235	207	216	209	203	184	199	188	190	204	203	223	2 461
1985	253	208	248	206	215	191	219	188	182	179	207	244	2 540
1986	258	280	318	176	217	185	201	190	212	219	227	217	2 700
1987	244	223	224	211	222	188	209	197	190	191	214	210	2 523
1988	208	198	229	253	216	195	217	214	254	227	202	210	2 623
1989	232	208	212	200	216	208	221	220	206	221	213	260	2 617
<b>Gestorbene auf 1000 Einwohner<sup>1</sup></b>													
1951/60	11,4	11,3	11,8	9,9	10,1	9,4	9,2	9,1	8,8	10,2	10,1	10,9	10,3
1961/70	11,6	11,1	12,0	11,2	9,9	9,4	9,8	9,3	9,0	10,0	10,3	11,2	10,4
1971/80	13,0	11,5	11,9	11,5	11,2	10,2	11,0	10,4	10,5	11,3	11,3	12,5	11,4
1987	15,1	13,7	13,8	13,0	13,6	11,6	12,9	12,1	11,7	11,8	13,2	13,0	13,0
1988	12,9	12,3	14,2	15,7	13,3	12,1	13,4	13,2	15,7	14,1	12,5	13,1	13,5
1989	14,5	13,0	13,2	12,4	13,4	12,9	13,7	13,7	12,8	13,7	13,2	16,3	13,6

<sup>1</sup> Auf das Jahr und die monatliche mittlere Wohnbevölkerung berechnet. Ohne Korrekturen aufgrund der Volkszählungen.



Gewanderte und innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Monat seit 1978<sup>1</sup>

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Zugezogene												
1978	928	681	1 160	1 834	1 204	1 092	1 040	943	835	1 265	794	626
1979	974	683	1 130	1 967	1 633	938	1 017	759	936	1 517	854	528
1980	999	817	1 436	2 328	1 436	1 203	1 020	740	973	1 361	810	753
1981	936	873	2 231	2 092	1 074	942	1 068	870	904	1 347	846	637
1982	903	757	2 575	1 919	997	906	853	755	836	1 195	816	630
1983	962	732	1 886	1 713	974	838	852	824	881	1 266	869	676
1984	977	761	1 553	1 554	1 058	897	963	873	809	1 440	983	746
1985 <sup>2</sup>	1 046	658	1 663	1 688	922	892	1 030	985	1 178	1 349	786	596
1986	925	557	1 445	1 852	877	761	932	826	837	1 292	660	582
1987	949	594	1 956	1 503	829	795	941	905	987	1 492	883	692
1988	922	613	1 967	1 488	895	735	979	1 000	761	1 231	785	551
1989	1 100	671	2 306	1 327	857	870	992	1 011	902	1 308	797	591
Weggezogene												
1978	837	517	1 604	1 272	823	1 366	974	774	1 263	1 154	905	2 469
1979	786	619	1 517	1 261	915	1 177	1 012	839	1 087	1 126	1 004	2 722
1980	770	610	1 517	1 209	771	1 181	955	727	1 239	1 493	953	3 192
1981	782	670	1 430	1 241	825	1 195	1 078	680	1 118	1 107	1 050	3 217
1982	736	621	1 329	1 132	759	1 085	991	712	1 009	1 026	1 047	3 182
1983	718	498	1 311	1 087	783	1 030	969	706	1 094	947	940	2 107
1984	709	627	1 301	1 059	817	1 053	1 029	771	946	1 123	913	2 267
1985 <sup>2</sup>	560	506	1 640	941	713	1 315	792	774	1 364	861	696	2 196
1986	577	605	1 650	915	742	1 416	781	782	1 421	890	722	2 496
1987	588	559	1 692	954	673	1 472	739	763	1 363	939	745	2 618
1988	469	506	1 692	894	689	1 388	769	746	1 316	856	722	2 837
1989	445	549	1 408	732	657	1 246	780	718	1 244	900	831	2 877
Wanderungssaldo												
1978	91	164	-444	562	381	-274	66	169	-428	111	-111	-1 843
1979	188	64	-387	706	718	-239	5	-80	-151	391	-150	-2 194
1980	229	207	-81	1 119	665	22	65	13	-266	-132	-143	-2 439
1981	154	203	801	851	249	-253	-10	190	-214	240	-204	-2 580
1982	167	136	1 246	787	238	-179	-138	43	-173	169	-231	-2 552
1983	244	234	575	626	191	-192	-117	118	-213	319	-71	-1 431
1984	268	134	252	495	241	-156	-66	102	-137	317	70	-1 521
1985 <sup>2</sup>	486	152	23	747	209	-423	238	211	-186	488	90	-1 600
1986	348	-48	-205	937	135	-655	151	44	-584	402	-62	-1 914
1987	361	35	264	549	156	-677	202	142	-376	553	138	-1 926
1988	453	107	275	594	206	-653	210	254	-555	375	63	-2 286
1989	655	122	898	595	200	-376	212	293	-342	408	-34	-2 286
Innerhalb des Kantons Umgezogene												
1978	1 452	1 122	2 019	3 081	1 770	1 885	2 308	1 420	1 643	2 705	1 599	1 240
1979	1 504	1 186	1 940	2 836	1 959	1 797	2 246	1 342	1 536	2 900	1 655	1 095
1980	1 317	1 215	2 069	2 727	1 400	1 553	2 431	1 155	1 778	2 480	1 375	1 391
1981	1 180	979	1 529	3 041	1 574	2 027	2 372	1 268	1 908	2 543	1 477	1 348
1982	1 353	1 159	1 904	2 586	1 741	1 762	2 251	1 436	1 592	2 334	1 629	1 487
1983	1 199	1 041	1 821	2 776	1 501	1 998	1 955	1 516	1 601	2 350	1 608	1 245
1984	1 395	1 334	2 011	2 584	1 875	1 756	2 242	1 516	1 625	2 638	1 764	1 393
1985	1 558	1 330	2 494	2 844	1 715	1 724	2 458	1 471	1 881	2 309	1 573	1 286
1986	1 525	1 279	1 730	2 939	1 494	1 845	2 118	1 220	1 957	2 593	1 589	1 469
1987	1 193	1 099	1 935	2 572	1 487	1 851	2 227	1 428	1 639	2 280	1 610	1 576
1988	1 339	1 146	1 842	2 751	1 650	1 617	2 150	1 339	1 546	2 336	1 384	1 270
1989	1 238	939	1 251	2 474	1 490	1 461	1 877	1 354	1 436	2 201	1 446	1 113

<sup>1</sup> Ohne Berücksichtigung der Fortschreibungsdifferenz. <sup>2</sup> Infolge Umstellung der Wanderungsstatistik vom An- resp. Abmeldemonat auf den tatsächlichen Zureise- resp. Abreisemonat sind die Zugezogenen, die Weggezogenen und der Wanderungssaldo seit Januar 1985 mit den Werten bis Dezember 1984 nicht vergleichbar. Siehe Basler Zahlenspiegel 9/1985, Seite 8.

## Wanderungen

Gewanderte Personen nach Heimat seit 1973<sup>1</sup>

Jahr	Kantons- bürger	Übrige Schwei- zer	Alle Schweizer	Deut- sche (BRD)	Fran- zosen	Italie- ner	Türken	Übrige Aus- länder	Alle Ausländer	Total
Zugezogene										
1973	1 390	6 177	7 567	659	165	3 990	6 577	11 391	18 958	
1974	1 363	5 728	7 091	538	131	2 957	5 750	9 376	16 467	
1975	1 454	5 965	7 419	523	142	1 651	3 152	5 468	12 887	
1976	1 507	5 852	7 359	426	115	1 253	2 446	4 240	11 599	
1977	1 397	5 686	7 083	508	131	1 152	2 798	4 589	11 672	
1978	1 418	5 701	7 119	608	125	1 318	3 232	5 283	12 402	
1979	1 390	5 515	6 905	567	135	1 368	3 961	6 031	12 936	
1980	1 334	5 518	6 852	582	150	1 672	4 620	7 024	13 876	
1981	1 468	5 340	6 808	577	156	1 494	338	4 447	13 820	
1982	1 334	5 073	6 407	572	135	1 130	664	4 234	13 142	
1983	1 309	4 980	6 289	625	119	873	1 073	3 494	12 473	
1984	1 334	5 135	6 469	585	129	770	1 292	3 369	12 614	
1985	1 300	5 102	6 402	657	166	756	1 615	3 197	12 793	
1986	1 370	5 181	6 551	642	116	700	356	3 181	11 546	
1987	1 385	5 016	6 401	612	109	764	1 135	3 505	12 526	
1988	1 210	4 666	5 876	660	98	779	611	3 903	11 927	
1989	1 246	4 712	5 958	650	142	788	591	4 603	12 732	
Weggezogene										
1973	2 915	7 549	10 464	754	183	3 683	6 081	10 701	21 165	
1974	2 731	6 987	9 718	679	199	3 338	5 666	9 882	19 600	
1975	2 461	6 284	8 745	607	148	2 750	3 629	7 134	15 879	
1976	2 524	6 200	8 724	489	158	2 666	3 092	6 405	15 129	
1977	2 291	6 120	8 411	543	142	2 259	3 103	6 047	14 458	
1978	2 316	5 907	8 223	460	123	1 905	3 247	5 735	13 958	
1979	2 316	5 819	8 135	455	127	1 830	3 518	5 930	14 065	
1980	2 325	5 921	8 246	486	130	1 771	3 984	6 371	14 617	
1981	2 229	5 603	7 832	535	142	1 965	177	3 742	14 393	
1982	2 019	5 453	7 472	435	146	1 511	244	3 821	13 629	
1983	2 000	5 143	7 143	476	91	1 224	230	3 026	12 190	
1984	2 190	5 366	7 556	507	100	1 104	545	2 803	12 615	
1985	2 207	5 230	7 437	504	124	909	708	2 676	12 358	
1986	2 281	5 364	7 645	499	112	924	974	2 843	12 997	
1987	2 376	5 495	7 871	569	129	1 031	402	3 103	13 105	
1988	2 205	5 187	7 392	535	118	957	560	3 322	12 884	
1989	1 978	4 673	6 651	531	126	945	567	3 567	12 387	
Wanderungssaldo										
1973	-1 525	-1 372	-2 897	-95	-18	307	496	690	-2 207	
1974	-1 368	-1 259	-2 627	-141	-68	-381	84	-506	-3 133	
1975	-1 007	-319	-1 326	-84	-6	-1 099	-477	-1 666	-2 992	
1976	-1 017	-348	-1 365	-63	-43	-1 413	-646	-2 165	-3 530	
1977	-894	-434	-1 328	-35	-11	-1 107	-305	-1 458	-2 786	
1978	-898	-206	-1 104	148	2	-587	-15	-452	-1 556	
1979	-926	-304	-1 230	112	8	-462	443	101	-1 129	
1980	-991	-403	-1 394	96	20	-99	636	653	-741	
1981	-761	-263	-1 024	42	14	-471	161	705	-573	
1982	-685	-380	-1 065	137	-11	-381	420	413	-487	
1983	-691	-163	-854	149	28	-351	843	468	283	
1984	-856	-231	-1 087	78	29	-334	747	566	-1	
1985	-907	-128	-1 035	153	42	-153	907	521	435	
1986	-911	-183	-1 094	143	4	-224	-618	338	-1 451	
1987	-991	-479	-1 470	43	-20	-267	733	402	-579	
1988	-995	-521	-1 516	125	-20	-178	51	581	-957	
1989	-732	39	-693	119	16	-157	24	1 036	345	

<sup>1</sup> Ohne Berücksichtigung der Fortschreibungsdifferenz.

**Gewanderte Personen nach Geschlecht und Heimat 1989**

Heimat	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
Schweiz	2 792	3 166	5 958	3 225	3 426	6 651	-433	-260	-693
BR Deutschland	353	297	650	281	250	531	72	47	119
Frankreich	78	64	142	65	61	126	13	3	16
Italien	628	160	788	682	263	945	-54	-103	-157
Österreich	74	52	126	62	39	101	12	13	25
Liechtenstein	6	4	10	3	8	11	3	-4	-1
Grossbritannien	139	76	215	101	72	173	38	4	42
Spanien	1 014	160	1 174	1 009	209	1 218	5	-49	-44
Portugal	301	70	371	264	53	317	37	17	54
Jugoslawien	1 189	340	1 529	889	132	1 021	300	208	508
Türkei	297	294	591	461	106	567	-164	188	24
Übriges Europa	166	156	322	110	84	194	56	72	128
USA	82	87	169	98	68	166	-16	19	3
Übr. Ausland, Staatenlos	449	238	687	230	136	366	219	102	321
Zusammen	7 568	5 164	12 732	7 480	4 907	12 387	88	257	345

**Gewanderte Personen nach Alter seit 1981<sup>1</sup>**

Jahr	Annäherndes Alter in Jahren										Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	
<b>Zugezogene</b>											
1981	1 182	1 326	6 776	2 698	1 060	450	117	69	100	42	13 820
1982	966	1 128	6 630	2 603	1 053	439	110	72	103	38	13 142
1983	1 064	1 069	6 194	2 453	1 038	393	101	45	66	50	12 473
1984	1 012	1 148	6 221	2 530	996	432	89	64	85	37	12 614
1985	992	1 124	6 348	2 657	991	401	100	65	84	31	12 793
1986	984	892	5 647	2 402	916	408	93	68	89	47	11 546
1987	1 035	998	6 223	2 652	940	370	90	86	93	39	12 526
1988	1 129	895	5 902	2 443	950	373	81	66	58	30	11 927
1989	1 137	890	6 311	2 720	1 102	346	78	69	53	26	12 732
<b>Weggezogene</b>											
1981	1 352	839	6 754	3 014	1 257	631	216	161	120	49	14 393
1982	1 303	744	6 352	2 972	1 170	594	204	122	98	70	13 629
1983	1 197	573	5 653	2 681	1 105	546	211	94	78	52	12 190
1984	1 348	549	5 618	2 873	1 150	589	212	107	104	65	12 615
1985	1 272	589	5 480	2 832	1 123	574	213	116	97	62	12 358
1986	1 291	552	5 953	2 994	1 114	573	210	149	110	51	12 997
1987	1 322	507	5 792	3 176	1 192	539	270	151	101	55	13 105
1988	1 257	447	5 857	3 094	1 178	551	197	139	108	56	12 884
1989	1 153	405	5 644	2 959	1 191	534	234	138	78	51	12 387
<b>Wanderungssaldo</b>											
1981	-170	487	22	-316	-197	-181	-99	-92	-20	-7	-573
1982	-337	384	278	-369	-117	-155	-94	-50	5	-32	-487
1983	-133	496	541	-228	-67	-153	-110	-49	-12	-2	283
1984	-336	599	603	-343	-154	-157	-123	-43	-19	-28	-1
1985	-280	535	868	-175	-132	-173	-113	-51	-13	-31	435
1986	-307	340	-306	-592	-198	-165	-117	-81	-21	-4	-1 451
1987	-287	491	431	-524	-252	-169	-180	-65	-8	-16	-579
1988	-128	448	45	-651	-228	-178	-116	-73	-50	-26	-957
1989	-16	485	667	-239	-89	-188	-156	-69	-25	-25	345

<sup>1</sup> Ohne Berücksichtigung der Fortschreibungsdifferenz.

Wanderungen

**Gewanderte Personen nach Heimat, Geschlecht und Alter 1989**

An-näherndes Alter in Jahren <sup>1</sup>	Kantonsbürger			Übrige Schweizer			Ausländer			Alle Gewanderten		
	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men
<b>Zugezogene</b>												
0- 6	63	43	106	106	117	223	154	162	316	323	322	645
7-14	21	23	44	54	38	92	181	175	356	256	236	492
15-19	26	36	62	151	216	367	285	176	461	462	428	890
20-24	94	154	248	650	797	1 447	1 050	482	1 532	1 794	1 433	3 227
25-29	118	141	259	565	549	1 114	1 254	457	1 711	1 937	1 147	3 084
30-34	72	98	170	281	288	569	788	222	1 010	1 141	608	1 749
35-39	61	53	114	138	157	295	427	135	562	626	345	971
40-44	43	37	80	76	118	194	309	83	392	428	238	666
45-49	27	24	51	73	75	148	183	54	237	283	153	436
50-54	13	13	26	44	36	80	88	28	116	145	77	222
55-59	13	16	29	19	31	50	35	10	45	67	57	124
60-64	4	10	14	24	17	41	16	7	23	44	34	78
65-69	14	13	27	15	23	38	3	1	4	32	37	69
70-74	3	5	8	6	11	17	2	3	5	11	19	30
75-79	1	1	2	9	10	19	1	1	2	11	12	23
80 u. m.	2	4	6	6	12	18	-	2	2	8	18	26
Zus.	575	671	1 246	2 217	2 495	4 712	4 776	1 998	6 774	7 568	5 164	12 732
<b>Weggezogene</b>												
0- 6	92	88	180	177	172	349	141	107	248	410	367	777
7-14	31	21	52	65	70	135	89	100	189	185	191	376
15-19	20	25	45	72	88	160	127	73	200	219	186	405
20-24	153	197	350	443	599	1 042	859	330	1 189	1 455	1 126	2 581
25-29	214	223	437	598	594	1 192	1 110	324	1 434	1 922	1 141	3 063
30-34	144	146	290	374	338	712	734	200	934	1 252	684	1 936
35-39	76	70	146	183	155	338	441	98	539	700	323	1 023
40-44	58	49	107	93	107	200	328	77	405	479	233	712
45-49	43	45	88	92	75	167	181	43	224	316	163	479
50-54	28	40	68	41	54	95	88	51	139	157	145	302
55-59	18	22	40	49	49	98	72	22	94	139	93	232
60-64	35	30	65	37	45	82	56	31	87	128	106	234
65-69	23	28	51	28	23	51	23	13	36	74	64	138
70-74	7	14	21	16	9	25	3	5	8	26	28	54
75-79	3	8	11	3	7	10	1	2	3	7	17	24
80 u. m.	5	22	27	4	13	17	2	5	7	11	40	51
Zus.	950	1 028	1 978	2 275	2 398	4 673	4 255	1 481	5 736	7 480	4 907	12 387
<b>Wanderungssaldo</b>												
0- 6	-29	-45	-74	-71	-55	-126	13	55	68	-87	-45	-132
7-14	-10	2	-8	-11	-32	-43	92	75	167	71	45	116
15-19	6	11	17	79	128	207	158	103	261	243	242	485
20-24	-59	-43	-102	207	198	405	191	152	343	339	307	646
25-29	-96	-82	-178	-33	-45	-78	144	133	277	15	6	21
30-34	-72	-48	-120	-93	-50	-143	54	22	76	-111	-76	-187
35-39	-15	-17	-32	-45	2	-43	-14	37	23	-74	22	-52
40-44	-15	-12	-27	-17	11	-6	-19	6	-13	-51	5	-46
45-49	-16	-21	-37	-19	-	-19	2	11	13	-33	-10	-43
50-54	-15	-27	-42	3	-18	-15	-	-23	-23	-12	-68	-80
55-59	-5	-6	-11	-30	-18	-48	-37	-12	-49	-72	-36	-108
60-64	-31	-20	-51	-13	-28	-41	-40	-24	-64	-84	-72	-156
65-69	-9	-15	-24	-13	-	-13	-20	-12	-32	-42	-27	-69
70-74	-4	-9	-13	-10	2	-8	-1	-2	-3	-15	-9	-24
75-79	-2	-7	-9	6	3	9	-	-1	-1	4	-5	-1
80 u. m.	-3	-18	-21	2	-1	1	-2	-3	-5	-3	-22	-25
Zus.	-375	-357	-732	-58	97	39	521	517	1 038	88	257	345

<sup>1</sup> Alter 0-6 Jahre = Geburtsjahrgänge 1989-1983; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 1982-1975; usw.

## Gewanderte Personen nach Geschlecht, Monat und Heimat 1989

Heimat	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Zugezogene – Männliches Geschlecht												
Kantonsbürger	75	25	47	61	37	56	56	48	39	60	34	37
Übr. Schweizer	263	106	135	259	144	135	194	212	156	274	207	132
Ausländer	244	239	1 745	479	289	299	250	294	280	327	184	146
Zusammen	582	370	1 927	799	470	490	500	554	475	661	425	315
Zugezogene – Weibliches Geschlecht												
Kantonsbürger	76	30	54	78	48	57	59	62	48	70	38	51
Übr. Schweizer	255	127	167	300	191	166	235	202	194	341	193	124
Ausländer	187	144	158	150	148	157	198	193	185	236	141	101
Zusammen	518	301	379	528	387	380	492	457	427	647	372	276
Weggezogene – Männliches Geschlecht												
Kantonsbürger	39	46	145	71	58	125	67	55	117	59	40	128
Übr. Schweizer	107	138	316	167	137	288	165	123	271	179	139	245
Ausländer	113	117	255	144	139	265	177	196	263	262	329	1 995
Zusammen	259	301	716	382	334	678	409	374	651	500	508	2 368
Weggezogene – Weibliches Geschlecht												
Kantonsbürger	43	50	182	77	50	114	75	68	123	87	48	111
Übr. Schweizer	87	131	355	176	157	287	189	144	282	189	140	261
Ausländer	56	67	155	97	116	167	107	132	188	124	135	137
Zusammen	186	248	692	350	323	568	371	344	593	400	323	509

## Gewanderte Personen nach Geschlecht, Herkunftsort und Wanderziel 1989

Herkunftsort Wanderziel	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men
Schweiz. Aggl. Basel <sup>2</sup>	1 245	1 160	2 405	1 414	1 479	2 893	-169	-319	-488
Basel-Landschaft	1 356	1 298	2 654	1 516	1 633	3 149	-160	-335	-495
Nordwestschweiz <sup>3</sup>	1 606	1 557	3 163	1 834	1 995	3 829	-228	-438	-666
Ganze Schweiz	2 997	3 043	6 040	3 312	3 321	6 633	-315	-278	-593
Deutsche Aggl. Basel <sup>4</sup>	45	53	98	23	26	49	22	27	49
Übrige BR Deutschland	321	319	640	223	228	451	98	91	189
Franz. Aggl. Basel <sup>5</sup>	6	18	24	20	24	44	-14	-6	-20
Übriges Frankreich	93	94	187	90	94	184	3	-	3
Italien	532	112	644	536	189	725	-4	-77	-81
Österreich	57	41	98	41	35	76	16	6	22
Liechtenstein	6	5	11	3	12	15	3	-7	-4
Grossbritannien	141	86	227	83	70	153	58	16	74
Spanien	985	150	1 135	973	195	1 168	12	-45	-33
Portugal	277	57	334	247	33	280	30	24	54
Jugoslawien	1 074	280	1 354	804	80	884	270	200	470
Türkei	229	216	445	238	31	269	-9	185	176
Übriges Europa	159	166	325	73	85	158	86	81	167
Nordamerika	157	163	320	171	149	320	-14	14	-
Lateinamerika	65	87	152	43	37	80	22	50	72
Afrika	58	59	117	35	22	57	23	37	60
Asien, Australien	312	196	508	133	122	255	179	74	253
Ganzes Ausland	4 517	2 102	6 619	3 736	1 432	5 168	781	670	1 451
Unbekannt	54	19	73	432	154	586	-378	-135	-513
Zusammen	7 568	5 164	12 732	7 480	4 907	12 387	88	257	345

<sup>2-5</sup> Siehe Fussnoten 2–5 auf Seite 71.

Gewanderte Personen nach Herkunftsort und Wanderziel seit 1975<sup>1</sup>

Jahr	Schweiz. Aggl. Basel <sup>2</sup>	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Deutsche Aggl. Basel <sup>3</sup>	Übrige BR Deutschland	Franz. Aggl. Basel <sup>4</sup>	Übriges Frankreich	Italien	Übriges Ausland	Ganzes Ausland	Unbekannt	Total
Zugezogene nach Herkunftsort												
1975	2 905	4 836	7 741	*	*	*	*	1 319	2 967	5 075	71	12 887
1976	2 883	4 667	7 550	*	*	*	*	975	2 344	3 994	55	11 599
1977	2 738	4 446	7 184	*	*	*	*	958	2 709	4 411	77	11 672
1978	2 720	4 460	7 180	*	*	*	*	1 073	3 189	5 137	85	12 402
1979	2 504	4 348	6 852	93	593	33	176	1 171	3 913	5 979	105	12 936
1980	2 557	4 310	6 867	95	609	46	211	1 476	4 528	6 965	44	13 876
1981	2 829	4 105	6 934	77	586	45	190	1 302	4 615	6 815	71	13 820
1982	2 649	3 820	6 469	65	602	51	193	997	4 704	6 612	61	13 142
1983	2 517	3 692	6 209	93	676	44	177	762	4 434	6 186	78	12 473
1984	2 639	3 828	6 467	94	605	28	172	605	4 576	6 080	67	12 614
1985	2 564	3 838	6 402	106	617	28	191	580	4 822	6 344	47	12 793
1986	2 556	3 929	6 485	111	578	19	170	581	3 553	5 012	49	11 546
1987	2 520	3 805	6 325	93	581	37	180	637	4 629	6 157	44	12 526
1988	2 390	3 540	5 930	90	643	29	159	614	4 401	5 936	61	11 927
1989	2 405	3 635	6 040	98	640	24	187	644	5 026	6 619	73	12 732
Weggezogene nach Wanderziel												
1975	4 158	4 650	8 808	*	*	*	*	2 255	3 502	6 438	633	15 879
1976	4 039	4 566	8 605	*	*	*	*	2 272	2 919	5 862	662	15 129
1977	3 593	4 691	8 284	*	*	*	*	2 003	3 133	5 851	323	14 458
1978	3 499	4 741	8 240	*	*	*	*	1 683	3 181	5 489	229	13 958
1979	3 494	4 421	7 915	43	434	44	174	1 645	3 545	5 885	265	14 065
1980	3 666	4 607	8 273	26	434	15	175	1 521	3 906	6 077	267	14 617
1981	3 594	4 342	7 936	50	395	23	144	1 702	3 779	6 093	364	14 393
1982	3 304	4 227	7 531	23	365	35	168	1 315	3 941	5 847	251	13 629
1983	3 191	3 979	7 170	28	402	30	116	1 020	3 021	4 617	403	12 190
1984	3 384	4 163	7 547	43	413	26	114	938	3 109	4 643	425	12 615
1985	3 363	4 066	7 429	67	396	26	154	766	3 090	4 499	430	12 358
1986	3 426	4 426	7 852	42	381	31	151	682	3 126	4 413	732	12 997
1987	3 623	4 384	8 007	43	442	28	137	752	3 263	4 665	433	13 105
1988	3 338	4 101	7 439	48	438	30	132	724	3 600	4 972	473	12 884
1989	2 893	3 740	6 633	49	451	44	184	725	3 715	5 168	586	12 387
Wanderungssaldo												
1975	-1 253	186	-1 067	*	*	*	*	-936	-535	-1 363	-562	-2 992
1976	-1 156	101	-1 055	*	*	*	*	-1 297	-575	-1 868	-607	-3 530
1977	-855	-245	-1 100	*	*	*	*	-1 045	-424	-1 440	-246	-2 786
1978	-779	-281	-1 060	*	*	*	*	-610	8	-352	-144	-1 556
1979	-990	-73	-1 063	50	159	-11	2	-474	368	94	-160	-1 129
1980	-1 109	-297	-1 406	69	175	31	36	-45	622	888	-223	-741
1981	-765	-237	-1 002	27	191	22	46	-400	836	722	-293	-573
1982	-655	-407	-1 062	42	237	16	25	-318	763	765	-190	-487
1983	-674	-287	-961	65	274	14	61	-258	1 413	1 569	-325	283
1984	-745	-335	-1 080	51	192	2	58	-333	1 467	1 437	-358	-1
1985	-799	-228	-1 027	39	221	2	37	-186	1 732	1 845	-383	435
1986	-870	-497	-1 367	69	197	-12	19	-101	427	599	-683	-1 451
1987	-1 103	-579	-1 682	50	139	9	43	-115	1 366	1 492	-389	-579
1988	-948	-561	-1 509	42	205	-1	27	-110	801	964	-412	-957
1989	-488	-105	-593	49	189	-20	3	-81	1 311	1 451	-513	345

<sup>1</sup> Ohne Berücksichtigung der Fortschreibungsdifferenz. <sup>2</sup> Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden 1971: Aesch, Allschwil, Arlesheim, Augst, Battwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Bottmingen, Dornach, Ettingen, Kaiseraugst, Münchenstein, Muttenz, Oberwil, Pfeffingen, Pratteln, Reinach, Schönenbuch, Therwil und Witterswil; dazu kamen 1983: Giebenach und Hofstetten-Flüh. <sup>3</sup> Deutsche Agglomeration Basel bestehend aus den Gemeinden Binzen, Eimeldingen, Fisingen, Grenzach-Wyhlen, Inzlingen, Lorrach, Rümmlingen, Schallbach, Weil am Rhein und Wittlingen. <sup>4</sup> Französische Agglomeration Basel bestehend aus den Gemeinden Blotzheim, Buschwiller, Hegenheim, Hésingue, Huningue, Saint-Louis und Village-Neuf.

## Gewanderte Personen nach Heimat, Herkunftsort und Wanderziel 1989

Herkunftsort Wanderziel	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder
Schweiz	898	4 127	1 015	1 593	4 051	989	-695	76	26
Schweiz. Aggl. Basel <sup>2</sup>	528	1 392	485	931	1 431	531	-403	-39	-46
Nordwestschweiz <sup>3</sup>	622	1 932	609	1 157	2 026	646	-535	-94	-37
Basel-Landschaft	543	1 580	531	980	1 597	572	-437	-17	-41
Zürich	66	393	76	90	312	77	-24	81	-1
Bern	45	426	75	113	433	58	-68	-7	17
Luzern	21	156	13	25	109	14	-4	47	-1
Uri	-	8	-	1	14	-	-1	-6	-
Schwyz	5	32	7	6	31	8	-1	1	-1
Obwalden	1	8	-	2	10	-	-1	-2	-
Nidwalden	1	18	-	5	12	-	-4	6	-
Glarus	4	13	5	1	11	3	3	2	2
Zug	2	28	1	10	32	2	-8	-4	-1
Freiburg	3	50	12	11	46	20	-8	4	-8
Solothurn	34	305	63	104	315	43	-70	-10	20
Schaffhausen	2	21	-	2	19	1	-	2	-1
Appenzell A. Rh.	3	9	7	5	14	1	-2	-5	6
Appenzell I. Rh.	1	1	-	1	3	1	-	-2	-1
St. Gallen	9	152	29	24	137	16	-15	15	13
Graubünden	12	110	34	27	94	9	-15	16	25
Aargau	70	349	61	104	407	78	-34	-58	-17
Thurgau	13	58	5	10	46	4	3	12	1
Tessin	27	121	13	18	104	28	9	17	-15
Waadt	8	76	30	18	92	21	-10	-16	9
Wallis	10	85	26	12	77	8	-2	8	18
Neuenburg	6	24	8	6	33	3	-	-9	5
Genf	3	36	9	7	30	7	-4	6	2
Jura	9	68	10	11	73	15	-2	-5	-5
Ausland	334	532	5 753	339	472	4 357	-5	60	1 396
Deutsche Aggl. Basel <sup>4</sup>	12	17	69	8	17	24	4	-	45
Übrige BR Deutschland	58	87	495	39	66	346	19	21	149
Franz. Aggl. Basel <sup>5</sup>	5	10	9	14	25	5	-9	-15	4
Übriges Frankreich	24	53	110	37	53	94	-13	-	16
Italien	12	20	612	12	25	688	-	-5	-76
Österreich	7	4	87	11	12	53	-4	-8	34
Liechtenstein	-	3	8	1	3	11	-1	-	-3
Grossbritannien	19	29	179	20	21	112	-1	8	67
Spanien	8	13	1 114	15	12	1 141	-7	1	-27
Portugal	2	2	330	1	1	278	1	1	52
Jugoslawien	6	4	1 344	-	-	884	6	4	460
Türkei	-	5	440	-	1	268	-	4	172
Übriges Europa	20	46	259	28	27	103	-8	19	156
Nordamerika	53	82	185	74	88	158	-21	-6	27
Lateinamerika	34	48	70	12	35	33	22	13	37
Afrika	20	38	59	13	30	14	7	8	45
Asien	44	42	358	37	36	126	7	6	232
Australien	10	29	25	17	20	19	-7	9	6
Unbekannt	14	53	6	46	150	390	-32	-97	-384
Zusammen	1 246	4 712	6 774	1 978	4 673	5 736	-732	39	1 038

<sup>2</sup> Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden: Aesch, Allschwil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Bottmingen, Dornach, Ettingen, Giebenach, Hofstetten-Flüh, Kaiseraugst, Münchenstein, Muttenz, Oberwil, Pfeffingen, Pratteln, Reinach, Schönenbuch, Therwil und Witterswil. <sup>3</sup> Kanton Basel-Landschaft, Bezirk Laufen des Kantons Bern, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Elfingen des Kantons Aargau. <sup>4</sup> Deutsche Agglomerationsgemeinden: Binzen, Eimeldingen, Fischingen, Grenzach-Wyhlen, Inzlingen, Lörrach, Rümplingen, Schallbach, Weil am Rhein und Wittlingen. <sup>5</sup> Französische Agglomerationsgemeinden: Blotzheim, Buschwiller, Hégenheim, Hésingue, Huningue, Saint-Louis und Village-Neuf.

## Wanderungen

## Gewanderte Personen nach Alter, Herkunftsort und Wanderziel 1989

Herkunftsort Wanderziel	Annäherndes Alter in Jahren <sup>1</sup>										Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u. m.	
Zugezogene											
Schweiz. Aggl. Basel <sup>2</sup>	200	118	1 274	446	219	79	23	25	15	6	2 405
Basel-Landschaft	215	141	1 397	487	253	86	29	25	14	7	2 654
Nordwestschweiz <sup>3</sup>	272	179	1 653	577	292	104	31	29	19	7	3 163
Ganze Schweiz	456	448	3 186	1 109	483	181	54	60	42	21	6 040
Deutsche Aggl. Basel <sup>4</sup>	11	3	41	28	9	5	–	–	1	–	98
Übr. BR Deutschland	29	23	381	125	58	19	1	2	–	2	640
Franz. Aggl. Basel <sup>5</sup>	3	–	14	3	3	1	–	–	–	–	24
Übriges Frankreich	24	13	60	52	30	7	–	–	1	–	187
Italien	47	42	367	101	59	23	2	–	2	1	644
Österreich, Liechtenstein	5	2	77	20	4	–	–	–	1	–	109
Übriges Europa	419	291	1 716	953	348	77	10	2	3	1	3 820
Nordamerika	30	13	133	100	33	6	3	–	2	–	320
Lateinamerika	25	7	57	45	10	5	2	1	–	–	152
Afrika	22	4	50	26	10	3	1	–	–	1	117
Asien, Australien	66	44	203	132	46	11	4	2	–	–	508
Unbekannt	–	–	26	26	9	8	1	2	1	–	73
Zusammen	1 137	890	6 311	2 720	1 102	346	78	69	53	26	12 732
Weggezogene											
Schweiz. Aggl. Basel <sup>2</sup>	365	80	1 257	636	283	130	61	39	25	17	2 893
Basel-Landschaft	387	100	1 372	702	302	137	62	44	27	16	3 149
Nordwestschweiz <sup>3</sup>	471	121	1 669	866	357	160	78	48	38	21	3 829
Ganze Schweiz	728	217	3 082	1 448	565	257	142	98	56	40	6 633
Deutsche Aggl. Basel <sup>4</sup>	8	3	18	8	5	3	2	1	1	–	49
Übr. BR Deutschland	25	7	244	114	30	11	9	5	3	3	451
Franz. Aggl. Basel <sup>5</sup>	9	2	9	10	5	8	–	1	–	–	44
Übriges Frankreich	33	7	54	43	27	11	2	2	3	2	184
Italien	65	39	305	114	79	70	34	15	2	2	725
Österreich, Liechtenstein	4	5	47	17	5	4	3	4	1	1	91
Übriges Europa	138	81	1 370	836	326	114	29	10	7	1	2 912
Nordamerika	35	8	135	91	38	7	4	1	1	–	320
Lateinamerika	12	2	21	28	9	4	2	1	–	1	80
Afrika	9	–	14	24	5	4	–	–	–	1	57
Asien, Australien	49	8	73	79	34	11	–	–	1	–	255
Unbekannt	38	26	272	147	63	30	7	–	3	–	586
Zusammen	1 153	405	5 644	2 959	1 191	534	234	138	78	51	12 387
Wanderungssaldo											
Schweiz. Aggl. Basel <sup>2</sup>	–165	38	17	–190	–64	–51	–38	–14	–10	–11	–488
Basel-Landschaft	–172	41	25	–215	–49	–51	–33	–19	–13	–9	–495
Nordwestschweiz <sup>3</sup>	–199	58	–16	–289	–65	–56	–47	–19	–19	–14	–666
Ganze Schweiz	–272	231	104	–339	–82	–76	–88	–38	–14	–19	–593
Deutsche Aggl. Basel <sup>4</sup>	3	–	23	20	4	2	–2	–1	–	–	49
Übr. BR Deutschland	4	16	137	11	28	8	–8	–3	–3	–1	189
Franz. Aggl. Basel <sup>5</sup>	–6	–2	5	–7	–2	–7	–	–1	–	–	–20
Übriges Frankreich	–9	6	6	9	3	–4	–2	–2	–2	–2	3
Italien	–18	3	62	–13	–20	–47	–32	–15	–	–1	–81
Österreich, Liechtenstein	1	–3	30	3	–1	–4	–3	–4	–	–1	18
Übriges Europa	281	210	346	117	22	–37	–19	–8	–4	–	908
Nordamerika	–5	5	–2	9	–5	–1	–1	–1	1	–	–
Lateinamerika	13	5	36	17	1	1	–	–	–	–1	72
Afrika	13	4	36	2	5	–1	1	–	–	–	60
Asien, Australien	17	36	130	53	12	–	4	2	–1	–	253
Unbekannt	–38	–26	–246	–121	–54	–22	–6	2	–2	–	–513
Zusammen	–16	485	667	–239	–89	–188	–156	–69	–25	–25	345

<sup>1</sup> Alter 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 1989-1975; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1974-1970; usw. <sup>2-5</sup> Siehe Fussnoten 2-5 auf Seite 71.



Gewanderte Personen von und nach der Wirtschaftsregion Nordwestschweiz nach Wohnviertel 1989<sup>1</sup>

Annäherndes Alter in Jahren <sup>2</sup>	Altstadt GB	Vorstädte	Am Ring	Breite	Sankt Alban	Gundel-dingen	Bruder-holz	Bach-letten	Gott-helf	Ise-lin	Sankt Johann
Zugezogene											
0-14	2	5	18	3	16	23	15	20	12	20	23
15-19	2	7	13	13	7	33	8	11	2	16	12
20-39	30	99	187	109	89	336	59	129	85	215	224
40-64	7	14	44	19	29	52	24	29	10	33	35
65 u. m.	-	5	8	3	7	5	1	4	1	5	2
Zusammen	41	130	270	147	148	449	107	193	110	289	296
Weggezogene											
0-14	1	10	18	25	31	77	13	37	16	27	45
15-19	2	2	16	5	10	28	3	10	7	8	6
20-39	28	90	156	150	127	372	62	151	86	239	272
40-64	10	24	40	38	51	73	19	48	13	43	58
65 u. m.	1	7	4	2	12	10	6	10	7	11	11
Zusammen	42	133	234	220	231	560	103	256	129	328	392
Wanderungssaldo											
0-14	1	-5	-	-22	-15	-54	2	-17	-4	-7	-22
15-19	-	5	-3	8	-3	5	5	1	-5	8	6
20-39	2	9	31	-41	-38	-36	-3	-22	-1	-24	-48
40-64	-3	-10	4	-19	-22	-21	5	-19	-3	-10	-23
65 u. m.	-1	-2	4	1	-5	-5	-5	-6	-6	-6	-9
Zusammen	-1	-3	36	-73	-83	-111	4	-63	-19	-39	-96

Fortsetzung

Gewanderte Personen von und nach der Wirtschaftsregion Nordwestschweiz nach Wohnviertel 1989<sup>1</sup>

Annäherndes Alter in Jahren <sup>2</sup>	Altstadt KB	Clara	Wettstein	Hirzbrunnen	Rosental	Matthäus	Klybeck	Kleinhünningen	Stadt Basel	Riehen	Bettlingen	Kanton Basel-Stadt
Zugezogene												
0-14	2	3	3	18	11	37	5	-	236	29	7	272
15-19	4	-	5	4	5	19	5	3	169	9	1	179
20-39	34	42	51	63	66	206	76	16	2116	101	13	2230
40-64	3	10	6	11	9	43	7	6	391	36	-	427
65 u. m.	2	-	1	1	-	2	2	-	49	5	1	55
Zusammen	45	55	66	97	91	307	95	25	2961	180	22	3163
Weggezogene												
0-14	5	12	7	10	13	52	33	1	433	34	4	471
15-19	3	2	2	4	2	5	5	-	120	1	-	121
20-39	37	57	59	67	70	215	109	24	2371	152	12	2535
40-64	15	10	13	24	15	47	13	7	561	32	2	595
65 u. m.	-	-	1	6	2	9	3	-	102	5	-	107
Zusammen	60	81	82	111	102	328	163	32	3587	224	18	3829
Wanderungssaldo												
0-14	-3	-9	-4	8	-2	-15	-28	-1	-197	-5	3	-199
15-19	1	-2	3	-	3	14	-	3	49	8	1	58
20-39	-3	-15	-8	-4	-4	-9	-33	-8	-255	-51	1	-305
40-64	-12	-	-7	-13	-6	-4	-6	-1	-170	4	-2	-168
65 u. m.	2	-	-	-5	-2	-7	-1	-	-53	-	1	-52
Zusammen	-15	-26	-16	-14	-11	-21	-68	-7	-626	-44	4	-666

<sup>1</sup> Siehe Fussnote 3 auf Seite 71. <sup>2</sup> Alter 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 1989-1975. 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1974-1970; usw.

## Wanderungen

**Gewanderte Erwerbstätige nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsgruppe 1989**

Erwerbsgruppe	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Schweizer	Ausländer	Total	Schweizer	Ausländer	Total	Schweizer	Ausländer	Total
<b>Männliches Geschlecht</b>									
Land- und Forstwirtschaft, Bergbau	7	86	93	5	83	88	2	3	5
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	27	24	51	37	40	77	-10	-16	-26
Textilind., Kleider, Wäsche, Schuhe	3	2	5	3	7	10	-	-5	-5
Holz, Kork, Papier	5	26	31	16	25	41	-11	1	-10
Grafisches Gewerbe	22	6	28	21	14	35	1	-8	-7
Leder, Kautschuk, Kunststoff	4	2	6	7	5	12	-3	-3	-6
Chemische und Mineralölindustrie	254	250	504	271	212	483	-17	38	21
Metallind., Bearb. v. Steinen, Erden	32	72	104	77	91	168	-45	-19	-64
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	46	46	92	82	66	148	-36	-20	-56
Uhren, and. Industrien u. Handwerke	6	9	15	10	7	17	-4	2	-2
Baugewerbe	62	2097	2159	80	2003	2083	-18	94	76
Elektrizität, Gas, Wasser	5	1	6	4	2	6	1	-1	-
Handel	130	119	249	164	148	312	-34	-29	-63
Banken, Kreditvermittlung	112	47	159	121	33	154	-9	14	5
Versicherungen	36	6	42	34	7	41	2	-1	1
Immobilien, Interessenvertretung	101	69	170	75	111	186	26	-42	-16
Verkehr	189	165	354	245	119	364	-56	46	-10
Gastgewerbe	73	324	397	62	383	445	11	-59	-48
Allgemeine öffentliche Verwaltung	79	19	98	102	19	121	-23	-	-23
Gesundheitswesen, Körperpflege	89	69	158	96	71	167	-7	-2	-9
Unterricht, Wissenschaft	52	103	155	37	74	111	15	29	44
Kultur, Unterhaltung, Erholung	13	49	62	13	46	59	-	3	3
Hauswirtschaft, Reinigung	1	16	17	4	18	22	-3	-2	-5
Wohlfahrt, Seelsorge, übr. Dienstl.	23	25	48	16	18	34	7	7	14
Erwerbsgruppe unbekannt	745	27	772	734	68	802	11	-41	-30
Alle gewanderten Erwerbstätigen	2116	3659	5775	2316	3670	5986	-200	-11	-211
<b>Weibliches Geschlecht</b>									
Land- und Forstwirtschaft, Bergbau	2	-	2	2	1	3	-	-1	-1
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	10	15	25	26	19	45	-16	-4	-20
Textilind., Kleider, Wäsche, Schuhe	8	1	9	7	3	10	1	-2	-1
Holz, Kork, Papier	6	2	8	1	-	1	5	2	7
Grafisches Gewerbe	19	9	28	10	9	19	9	-	9
Leder, Kautschuk, Kunststoff	-	1	1	3	1	4	-3	-	-3
Chemische und Mineralölindustrie	134	110	244	153	123	276	-19	-13	-32
Metallind., Bearb. v. Steinen, Erden	16	2	18	14	3	17	2	-1	1
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	19	6	25	22	9	31	-3	-3	-6
Uhren, and. Industrien u. Handwerke	8	2	10	10	4	14	-2	-2	-4
Baugewerbe	19	5	24	16	6	22	3	-1	2
Elektrizität, Gas, Wasser	-	1	1	-	-	-	-	1	1
Handel	189	52	241	234	59	293	-45	-7	-52
Banken, Kreditvermittlung	99	25	124	83	18	101	16	7	23
Versicherungen	37	3	40	43	8	51	-6	-5	-11
Immobilien, Interessenvertretung	91	23	114	84	24	108	7	-1	6
Verkehr	117	28	145	124	27	151	-7	1	-6
Gastgewerbe	75	221	296	101	231	332	-26	-10	-36
Allgemeine öffentliche Verwaltung	57	12	69	53	10	63	4	2	6
Gesundheitswesen, Körperpflege	271	137	408	315	156	471	-44	-19	-63
Unterricht, Wissenschaft	50	51	101	60	40	100	-10	11	1
Kultur, Unterhaltung, Erholung	6	16	22	9	14	23	-3	2	-1
Hauswirtschaft, Reinigung	4	20	24	7	43	50	-3	-23	-26
Wohlfahrt, Seelsorge, übr. Dienstl.	26	8	34	32	12	44	-6	-4	-10
Erwerbsgruppe unbekannt	799	48	847	692	58	750	107	-10	97
Alle gewanderten Erwerbstätigen	2062	798	2860	2101	878	2979	-39	-80	-119

## Gewanderte Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und Erwerbsgruppe 1989

Erwerbsgruppe	Selbst- ständige	Direk- toren, leitende Angest.	Untere Anges- tellte	Gelernte Arbeiter	An-, un- gelernte und Heim- arbeiter	Lehr- linge, Lehr- tochter	Stellung unbe- kannt	Total
Zugezogene								
Land- und Forstwirtschaft, Bergbau	1	—	1	16	77	—	—	95
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	—	1	19	24	32	—	—	76
Textilind., Kleider, Wäsche, Schuhe	1	2	5	4	1	—	1	14
Holz, Kork, Papier	2	1	8	9	17	1	1	39
Grafisches Gewerbe	1	1	25	17	10	2	—	56
Leder, Kautschuk, Kunststoff	1	1	1	2	2	—	—	7
Chemische und Mineralölindustrie	—	59	530	82	17	60	—	748
Metallind., Bearb. v. Steinen, Erden	—	3	39	35	40	3	2	122
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	2	2	53	42	13	5	—	117
Uhren, and. Industrien u. Handwerke	2	—	9	12	1	1	—	25
Baugewerbe	6	4	71	402	1 697	—	3	2 183
Elektrizität, Gas, Wasser	—	2	4	1	—	—	—	7
Handel	8	9	228	147	87	10	1	490
Banken, Kreditvermittlung	1	8	248	17	1	6	2	283
Versicherungen	1	1	71	4	3	2	—	82
Immobilien, Interessenvertretung	5	8	180	64	19	7	1	284
Verkehr	—	8	268	131	63	28	1	499
Gastgewerbe	8	9	117	206	342	8	3	693
Allgemeine öffentliche Verwaltung	—	4	123	22	6	9	3	167
Gesundheitswesen, Körperpflege	10	22	308	129	22	74	1	566
Unterricht, Wissenschaft	2	17	223	11	—	3	—	256
Kultur, Unterhaltung, Erholung	4	2	36	18	24	—	—	84
Hauswirtschaft, Reinigung	—	—	4	12	25	—	—	41
Wohlfahrt, Seelsorge, übr. Dienstl.	1	2	47	17	5	10	—	82
Erwerbsgruppe unbekannt	44	—	—	—	—	—	1 575	1 619
Alle zugezogenen Erwerbstätigen	100	166	2 618	1 424	2 504	229	1 594	8 635
Weggezogene								
Land- und Forstwirtschaft, Bergbau	—	1	2	12	75	1	—	91
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	2	4	25	34	51	6	—	122
Textilind., Kleider, Wäsche, Schuhe	1	2	5	8	3	1	—	20
Holz, Kork, Papier	2	1	5	17	14	3	—	42
Grafisches Gewerbe	1	—	22	15	16	—	—	54
Leder, Kautschuk, Kunststoff	—	1	3	6	6	—	—	16
Chemische und Mineralölindustrie	—	40	499	100	73	47	—	759
Metallind., Bearb. v. Steinen, Erden	2	5	36	71	67	4	—	185
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	4	5	72	57	33	7	1	179
Uhren, and. Industrien u. Handwerke	7	—	8	6	9	1	—	31
Baugewerbe	10	5	63	412	1 611	3	1	2 105
Elektrizität, Gas, Wasser	—	—	1	2	2	1	—	6
Handel	22	20	275	147	129	10	2	605
Banken, Kreditvermittlung	1	12	216	11	7	8	—	255
Versicherungen	—	1	78	12	1	—	—	92
Immobilien, Interessenvertretung	24	7	147	36	75	2	3	294
Verkehr	4	12	270	114	72	41	2	515
Gastgewerbe	8	8	118	190	441	11	1	777
Allgemeine öffentliche Verwaltung	—	2	134	25	18	5	—	184
Gesundheitswesen, Körperpflege	15	24	323	147	70	58	1	638
Unterricht, Wissenschaft	1	13	161	27	6	3	—	211
Kultur, Unterhaltung, Erholung	6	—	34	10	32	—	—	82
Hauswirtschaft, Reinigung	3	—	3	14	51	1	—	72
Wohlfahrt, Seelsorge, übr. Dienstl.	—	2	45	22	7	2	—	78
Erwerbsgruppe unbekannt	25	—	1	—	—	1	1 525	1 552
Alle weggezogenen Erwerbstätigen	138	165	2 546	1 495	2 869	216	1 536	8 965

**Gewanderte Personen nach beruflicher Stellung seit 1981**

Berufliche Stellung	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Zugezogene									
Selbständige	129	140	141	153	145	131	130	105	100
Leitende Angestellte <sup>1</sup>	221	164	145	124	160	125	167	126	166
Untere Angestellte	2 467	2 333	2 300	2 346	2 297	2 379	2 463	2 565	2 618
Gelernte Arbeiter	2 257	1 688	1 300	1 390	1 342	1 357	1 340	1 143	1 424
An- und ungelernete Arbeiter <sup>2</sup>	3 260	3 238	2 420	2 065	1 961	2 016	2 353	2 468	2 504
Lehrlinge, -töchter	220	268	300	241	210	195	169	232	229
Unbekannt, ohne Beruf <sup>3</sup>	5 266	5 311	5 867	6 295	6 678	5 343	5 904	5 288	5 691
Zusammen	13 820	13 142	12 473	12 614	12 793	11 546	12 526	11 927	12 732
Weggezogene									
Selbständige	189	196	196	176	207	186	190	181	138
Leitende Angestellte <sup>1</sup>	212	196	195	205	175	181	174	179	165
Untere Angestellte	2 739	2 677	2 560	2 620	2 602	2 580	2 725	2 616	2 546
Gelernte Arbeiter	2 311	1 874	1 543	1 557	1 423	1 443	1 563	1 460	1 495
An- und ungelernete Arbeiter <sup>2</sup>	3 453	3 465	2 575	2 367	2 262	2 585	2 718	2 912	2 869
Lehrlinge, -töchter	296	290	284	269	265	256	259	221	216
Unbekannt, ohne Beruf <sup>3</sup>	5 193	4 931	4 837	5 421	5 424	5 766	5 476	5 315	4 958
Zusammen	14 393	13 629	12 190	12 615	12 358	12 997	13 105	12 884	12 387

<sup>1</sup> Einschliesslich Direktoren/Direktorinnen. <sup>2</sup> Einschliesslich Heimarbeiter(innen). <sup>3</sup> Hauptsächlich Familienangehörige.

**Gewanderte Personen nach Geschlecht, Heimat und beruflicher Stellung 1989**

Berufliche Stellung	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Schwei-zer	Aus-länder	Total	Schwei-zer	Aus-länder	Total	Schwei-zer	Aus-länder	Total
Männliches Geschlecht									
Selbständige	56	16	72	78	19	97	-22	-3	-25
Leitende Angestellte <sup>1</sup>	56	80	136	70	72	142	-14	8	-6
Untere Angestellte	804	659	1 463	859	463	1 322	-55	196	141
Gelernte Arbeiter	339	659	998	417	658	1 075	-78	1	-77
An- und ungelernete Arbeiter <sup>2</sup>	45	2 207	2 252	77	2 372	2 449	-32	-165	-197
Lehrlinge	93	9	102	91	17	108	2	-8	-6
Unbekannt, ohne Beruf <sup>3</sup>	1 399	1 146	2 545	1 633	654	2 287	-234	492	258
Zusammen	2 792	4 776	7 568	3 225	4 255	7 480	-433	521	88
Weibliches Geschlecht									
Selbständige	24	4	28	41	-	41	-17	4	-13
Leitende Angestellte <sup>1</sup>	12	18	30	14	9	23	-2	9	7
Untere Angestellte	792	363	1 155	906	318	1 224	-114	45	-69
Gelernte Arbeiterinnen	283	143	426	260	160	420	23	-17	6
An- und ungel. Arbeiterinnen <sup>2</sup>	42	210	252	100	320	420	-58	-110	-168
Lehrtöchter	118	9	127	95	13	108	23	-4	19
Unbekannt, ohne Beruf <sup>3</sup>	1 895	1 251	3 146	2 010	661	2 671	-115	590	475
Zusammen	3 166	1 998	5 164	3 426	1 481	4 907	-260	517	257
Beide Geschlechter									
Selbständige	80	20	100	119	19	138	-39	1	-38
Unselbständige	2 584	4 357	6 941	2 889	4 402	7 291	-305	-45	-350
Unbekannt, ohne Beruf <sup>3</sup>	3 294	2 397	5 691	3 643	1 315	4 958	-349	1 082	733
Zusammen	5 958	6 774	12 732	6 651	5 736	12 387	-693	1 038	345

<sup>1</sup> Einschliesslich Direktoren/Direktorinnen. <sup>2</sup> Einschliesslich Heimarbeiter(innen). <sup>3</sup> Hauptsächlich Familienangehörige.

## Weggezogene Personen nach Heimat, Geschlecht und Aufenthaltsdauer 1989

Annähernde Aufenthaltsdauer in Jahren <sup>1</sup>	Kantonsbürger			Übrige Schweizer			Ausländer			Total
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	
0	40	57	97	195	215	410	2 465	306	2 771	3 278
1	63	78	141	379	465	844	436	353	789	1 774
2–4	118	163	281	656	643	1 299	610	316	926	2 506
5–9	97	120	217	335	343	678	343	175	518	1 413
10–14	59	66	125	118	134	252	100	67	167	544
15–19	38	41	79	80	68	148	80	50	130	357
20–24	28	45	73	61	70	131	57	38	95	299
25 und mehr	86	108	194	97	113	210	48	33	81	485
Seit Geburt	419	345	764	354	347	701	116	143	259	1 724
Unbekannt	2	5	7	–	–	–	–	–	–	7
Zusammen	950	1 028	1 978	2 275	2 398	4 673	4 255	1 481	5 736	12 387

<sup>1</sup> Aufenthaltsdauer 0 Jahre = 1989 zugezogen; 1 Jahr = 1988 zugezogen; usw.

## Gewanderte Personen nach beruflicher Stellung, Herkunftsort und Wanderziel 1989

Herkunftsort Wanderziel	Selbstständige	Direktoren, leitende Angest.	Untere Angestellte	Gelernte Arbeiter	An-, un- gelernte und Heim- arbeiter	Lehr- linge, Lehr- töchter	Unbekannt, ohne Beruf <sup>1</sup>	Total
Zugezogene								
Schweiz. Aggl. Basel <sup>2</sup>	36	32	680	359	176	58	1 064	2 405
Basel-Landschaft	42	36	758	391	183	73	1 171	2 654
Nordwestschweiz <sup>3</sup>	51	40	882	450	211	97	1 432	3 163
Ganze Schweiz	76	75	1 669	784	274	219	2 943	6 040
Deutsche Aggl. Basel <sup>4</sup>	1	3	28	14	2	1	49	98
Übrige BR Deutschland	5	15	240	59	18	3	300	640
Franz. Aggl. Basel <sup>5</sup>	–	–	6	3	2	–	13	24
Übriges Frankreich	4	3	58	11	3	1	107	187
Italien	3	4	31	72	365	1	168	644
Österreich, Liechtenstein	–	4	36	19	9	–	41	109
Übriges Europa	5	28	292	411	1 821	3	1 260	3 820
Übrige Kontinente	5	34	254	44	7	1	752	1 097
Ausland	23	91	945	633	2 227	10	2 690	6 619
Unbekannt	1	–	4	7	3	–	58	73
Zusammen	100	166	2 618	1 424	2 504	229	5 691	12 732
Weggezogene								
Schweiz. Aggl. Basel <sup>2</sup>	47	43	752	363	186	55	1 447	2 893
Basel-Landschaft	50	48	832	403	191	69	1 556	3 149
Nordwestschweiz <sup>3</sup>	61	59	1 027	488	234	94	1 866	3 829
Ganze Schweiz	97	97	1 784	802	351	199	3 303	6 633
Deutsche Aggl. Basel <sup>4</sup>	–	–	9	8	2	–	30	49
Übrige BR Deutschland	4	18	136	45	24	1	223	451
Franz. Aggl. Basel <sup>5</sup>	–	–	13	4	4	1	22	44
Übriges Frankreich	5	5	47	15	11	1	100	184
Italien	3	4	39	103	388	4	184	725
Österreich, Liechtenstein	–	3	19	21	10	–	38	91
Übriges Europa	8	10	187	392	1 916	4	395	2 912
Übrige Kontinente	9	21	237	47	30	3	365	712
Ausland	29	61	687	635	2 385	14	1 357	5 168
Unbekannt	12	7	75	58	133	3	298	586
Zusammen	138	165	2 546	1 495	2 869	216	4 958	12 387

<sup>1</sup> Hauptsächlich Familienangehörige. <sup>2–5</sup> Siehe Fussnoten 2–5 auf Seite 71.

## Wanderungen

**Gewanderte Erwerbstätige nach Erwerbsklasse seit 1986**

Jahr	Land-, Forst- wirtschaft, Bergbau	Indu- strie, Hand- werk	Bau- ge- werbe	Elektri- zität, Gas, Wasser	Handel, Banken, Versiche- rungen	Ver- kehr	Gast- ge- werbe	Andere Dienst- lei- stungen	Un- be- kannt	Total
Zugezogene										
1986	76	1 167	1 508	3	1 105	474	675	1 163	1 423	7 594
1987	78	1 240	1 820	4	1 118	430	661	1 225	1 432	8 008
1988	85	1 187	1 983	7	1 046	444	675	1 192	1 558	8 177
1989	95	1 204	2 183	7	1 139	499	693	1 196	1 619	8 635
Weggezogene										
1986	78	1 517	1 584	11	1 336	571	822	1 311	1 375	8 605
1987	93	1 595	1 877	14	1 405	557	708	1 372	1 456	9 077
1988	90	1 460	1 988	8	1 321	522	771	1 410	1 594	9 164
1989	91	1 408	2 105	6	1 246	515	777	1 265	1 552	8 965

**Gewanderte Erwerbstätige nach Erwerbsklasse, Herkunftsort und Wanderziel 1989**

Herkunftsort Wanderziel	Land-, Forst- wirtschaft, Bergbau	Indu- strie, Hand- werk	Bau- ge- werbe	Elektri- zität, Gas, Wasser	Handel, Banken, Versiche- rungen	Ver- kehr	Gast- ge- werbe	Andere Dienst- lei- stungen	Un- be- kannt	Total
Zugezogene										
Schweiz. Aggl. Basel <sup>2</sup>	7	322	115	3	401	120	87	279	408	1 742
Basel-Landschaft	10	353	126	3	433	131	90	328	457	1 931
Nordwestschweiz <sup>3</sup>	11	413	146	3	493	168	111	375	576	2 296
Ganze Schweiz	16	714	185	6	840	323	233	765	1 219	4 301
Deutsche Aggl. Basel <sup>4</sup>		10	1	—	11	14	6	7	6	55
Übr. BR Deutschland	—	56	9	—	51	28	38	156	83	421
Franz. Aggl. Basel <sup>5</sup>	—	4	—	—	4	1	—	2	4	15
Übriges Frankreich	—	24	1	—	19	7	13	13	28	105
Italien	5	29	348	1	26	12	33	22	16	492
Österreich, L'stein <sup>6</sup>	—	7	5	—	10	3	25	18	6	74
Übriges Europa	74	219	1 626	—	119	93	319	109	50	2 609
Übrige Kontinente	—	138	7	—	51	18	24	104	155	497
Ausland	79	487	1 997	1	291	176	458	431	348	4 268
Unbekannt	—	3	1	—	8	—	2	—	52	66
Zusammen	95	1 204	2 183	7	1 139	499	693	1 196	1 619	8 635
Weggezogene										
Schweiz. Aggl. Basel <sup>2</sup>	4	433	83	3	408	138	71	306	445	1 891
Basel-Landschaft	5	470	90	4	444	159	77	345	492	2 086
Nordwestschweiz <sup>3</sup>	5	571	104	4	538	204	99	437	601	2 563
Ganze Schweiz	9	860	170	5	882	384	209	801	1 167	4 487
Deutsche Aggl. Basel <sup>4</sup>	—	6	2	—	1	5	2	3	6	25
Übr. BR Deutschland	—	40	6	—	28	9	43	101	61	288
Franz. Aggl. Basel <sup>5</sup>	—	7	—	—	5	1	2	7	4	26
Übriges Frankreich	—	21	2	—	19	10	17	15	25	109
Italien	5	58	340	1	45	14	37	42	20	562
Österreich, L'stein <sup>6</sup>	—	4	5	—	4	3	20	17	9	62
Übriges Europa	72	226	1 548	—	143	47	341	139	50	2 566
Übrige Kontinente	—	123	8	—	57	15	34	108	96	441
Ausland	77	485	1 911	1	302	104	496	432	271	4 079
Unbekannt	5	63	24	—	62	27	72	32	114	399
Zusammen	91	1 408	2 105	6	1 246	515	777	1 265	1 552	8 965

<sup>2-5</sup> Siehe Fussnoten 2-5 auf Seite 71. <sup>6</sup> Liechtenstein.

## Gewanderte Erwerbstätige nach Heimat und Berufsgruppe 1989

Berufsgruppe	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Schwei- zer	Aus- länder	Total	Schwei- zer	Aus- länder	Total	Schwei- zer	Aus- länder	Total
Berufe in Pflanzenbau, Tierwirtschaft	44	90	134	48	87	135	-4	3	-1
Landwirtschaft	8	13	21	9	11	20	-1	2	1
Gartenbau	28	76	104	30	75	105	-2	1	-1
Nichtlandw. Tierzucht u. -haltung	8	-	8	6	1	7	2	-1	1
Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd	-	1	1	3	-	3	-3	1	-2
Industrielle, handwerkliche Berufe	417	1 794	2 211	511	1 745	2 256	-94	49	-45
Bergbau, Mineralgewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nahrungsmittel- u. Getränkeprod.	39	12	51	46	18	64	-7	-6	-13
Tabakverarbeitung	1	-	1	-	1	1	1	-1	-
Textilherstellung, -veredlung	1	-	1	3	2	5	-2	-2	-4
Textilverarbeitung	10	1	11	13	5	18	-3	-4	-7
Holz- und Korkverarbeitung	23	51	74	38	53	91	-15	-2	-17
Papierherstellung, -verarbeitung	1	2	3	4	1	5	-3	1	-2
Grafisches Gewerbe	31	4	35	38	4	42	-7	-	-7
Lederherstellung, -verarbeitung	3	-	3	8	3	11	-5	-3	-8
Chemische Industrie	26	4	30	28	13	41	-2	-9	-11
Kunststoffproduktion, Kautschuk	3	-	3	2	2	4	1	-2	-1
Stein-, Erden-, Glasverarbeitung	20	18	38	11	18	29	9	-	9
Metallproduktion, Maschinenbau	170	109	279	236	128	364	-66	-19	-85
Uhrenherstellung	-	1	1	1	-	1	-1	1	-
Schmuckherstellung	8	-	8	2	-	2	6	-	6
Baugewerbe	39	1 540	1 579	45	1 444	1 489	-6	96	90
Malerei	28	50	78	24	53	77	4	-3	1
Übrige Produktionsarbeiter	14	2	16	12	-	12	2	2	4
Technische Berufe	370	183	553	365	133	498	5	50	55
Architekten und Ingenieure	86	52	138	69	31	100	17	21	38
Ingen.-Techniker HTL, Techniker	66	42	108	45	35	80	21	7	28
Übrige techn. Fachkräfte u. Hilfen	218	89	307	251	67	318	-33	22	-11
Verwaltungs-, Büro- u. Handelsber.	1 433	316	1 749	1 466	319	1 785	-33	-3	-36
Unternehmer, Leitende Beamte	33	37	70	42	39	81	-9	-2	-11
Büroberufe	1 123	222	1 345	1 099	203	1 302	24	19	43
Verkaufsberufe	221	38	259	294	62	356	-73	-24	-97
Dienstleistungskaufleute	56	19	75	31	15	46	25	4	29
Verkehrsberufe	196	96	292	261	98	359	-65	-2	-67
Land-, Wasser-, Luftfahrzeugführer	81	29	110	82	30	112	-1	-1	-2
Übr. Ber. im Land-, Wasser-, Luftv.	43	57	100	54	49	103	-11	8	-3
Nachrichtenverkehrsberufe	65	3	68	117	5	122	-52	-2	-54
Übrige Verkehrsberufe	7	7	14	8	14	22	-1	-7	-8
Gastgewerbl. u. hauswirtsch. Berufe	250	554	804	264	690	954	-14	-136	-150
Berufe der Reinigung und Hygiene	55	28	83	47	65	112	8	-37	-29
Reinig., Gebäudewart., Kleiderpfl.	11	17	28	12	52	64	-1	-35	-36
Öffentliche Hygiene	1	-	1	-	-	-	1	-	1
Körperpflege	43	11	54	35	13	48	8	-2	6
Berufe der Rechts-, Sicherheitspflege	50	6	56	79	7	86	-29	-1	-30
Rechtspflege	40	4	44	50	5	55	-10	-1	-11
Sicherheits- und Ordnungspflege	10	2	12	29	2	31	-19	-	-19
Berufe der Heilbehandlung	460	209	669	495	175	670	-35	34	-1
Berufe in Wissenschaft und Kunst	339	458	797	256	373	629	83	85	168
Wissenschaftliche Berufe	193	390	583	142	309	451	51	81	132
Künstlerische Berufe	146	68	214	114	64	178	32	4	36
Berufe in Unterricht und Fürsorge	249	59	308	179	55	234	70	4	74
Berufe in Unterricht und Erziehung	184	40	224	139	34	173	45	6	51
Berufe der Seelsorge und Fürsorge	65	19	84	40	21	61	25	-2	23
Übrige und unbestimmte Berufe	315	664	979	446	801	1 247	-131	-137	-268
Alle gewanderten Erwerbstätigen	4 178	4 457	8 635	4 417	4 548	8 965	-239	-91	-330

## Wanderungen

**Gewanderte Personen nach Familienstand und Geschlecht seit 1984<sup>1</sup>**

Jahr	Familienvorstände		Familienangehörige <sup>2</sup>		Alle Familienmitglieder			Einzelpersonen		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Zugezogene										
1984	604	278	456	1 025	1 060	1 303	2 363	6 548	3 703	10 251
1985	622	289	492	1 036	1 114	1 325	2 439	6 617	3 737	10 354
1986	634	290	460	1 087	1 094	1 377	2 471	5 385	3 690	9 075
1987	642	280	484	1 041	1 126	1 321	2 447	6 318	3 761	10 079
1988	564	281	479	986	1 043	1 267	2 310	5 871	3 746	9 617
1989	589	342	478	1 043	1 067	1 385	2 452	6 501	3 779	10 280
Weggezogene										
1984	1 254	262	709	1 870	1 963	2 132	4 095	5 335	3 185	8 520
1985	1 168	262	645	1 800	1 813	2 062	3 875	5 274	3 209	8 483
1986	1 125	281	643	1 737	1 768	2 018	3 786	5 994	3 217	9 211
1987	1 275	277	700	1 904	1 975	2 181	4 156	5 674	3 275	8 949
1988	1 155	257	654	1 737	1 809	1 994	3 803	5 973	3 108	9 081
1989	1 115	230	601	1 663	1 716	1 893	3 609	5 764	3 014	8 778

<sup>1</sup> Ohne Berücksichtigung der Fortschreibungsdifferenz. <sup>2</sup> Nur im Familienverband gewanderte Ehefrauen und minderjährige Kinder. Andere Familienmitglieder sind unter den Einzelpersonen gezählt.

**Gewanderte Personen nach Familienstand, Geschlecht, Herkunftsort und Wanderziel 1989**

Herkunftsort Wanderziel	Familienvorstände		Familienangehörige <sup>1</sup>		Alle Familienmitglieder			Einzelpersonen		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Zugezogene										
Schweiz, Aggl. Basel <sup>2</sup>	163	74	119	254	282	328	610	963	832	1 795
Basel-Landschaft	175	80	122	277	297	357	654	1 059	941	2 000
Nordwestschweiz <sup>3</sup>	201	103	147	325	348	428	776	1 258	1 129	2 387
Ganze Schweiz	356	157	240	563	596	720	1 316	2 401	2 323	4 724
BR Deutschland	30	18	22	50	52	68	120	314	304	618
Frankreich	10	10	11	26	21	36	57	78	76	154
Italien	12	21	21	30	33	51	84	499	61	560
Österreich, L'stein <sup>4</sup>	4	1	1	9	5	10	15	58	36	94
Übrige Länder	176	135	183	364	359	499	858	3 098	961	4 059
Unbekannt	1	–	–	1	1	1	2	53	18	71
Zusammen	589	342	478	1 043	1 067	1 385	2 452	6 501	3 779	10 280
Weggezogene										
Schweiz, Aggl. Basel <sup>2</sup>	380	83	211	564	591	647	1 238	823	832	1 655
Basel-Landschaft	407	90	219	605	626	695	1 321	890	938	1 828
Nordwestschweiz <sup>3</sup>	510	103	263	750	773	853	1 626	1 061	1 142	2 203
Ganze Schweiz	756	151	400	1 112	1 156	1 263	2 419	2 156	2 058	4 214
BR Deutschland	30	12	19	47	49	59	108	197	195	392
Frankreich	25	10	22	48	47	58	105	63	60	123
Italien	63	16	32	101	95	117	212	441	72	513
Österreich, L'stein <sup>4</sup>	4	1	3	5	7	6	13	37	41	78
Übrige Länder	206	34	108	300	314	334	648	2 486	490	2 976
Unbekannt	31	6	17	50	48	56	104	384	98	482
Zusammen	1 115	230	601	1 663	1 716	1 893	3 609	5 764	3 014	8 778

<sup>1</sup> Nur im Familienverband gewanderte Ehefrauen und minderjährige Kinder. Andere Familienmitglieder sind unter den Einzelpersonen gezählt. <sup>2</sup> Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden: Aesch, Allschwil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Bottmingen, Dornach, Ettingen, Giebenach, Hofstetten-Flüh, Kaiseraugst, Münchenstein, Muttetz, Oberwil, Pfeffingen, Pratteln, Reinach, Schönenbuch, Therwil und Witterswil. <sup>3</sup> Kanton Basel-Landschaft, Bezirk Laufen des Kantons Bern, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Eflingen des Kantons Aargau. <sup>4</sup> Liechtenstein.



Gewanderte Familien nach Heimat seit 1969 und nach Monat 1989<sup>1</sup>

Jahr Monat	Kantonsbürger			Übrige Schweizer			Ausländer			Alle Familien		
	Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Zu- zug	Weg- zug	Saldo
Nach Jahren												
1969	189	490	-301	592	889	-297	823	1 328	-505	1 604	2 707	-1 103
1970	245	515	-270	585	997	-412	880	1 363	-483	1 710	2 875	-1 165
1971	178	587	-409	506	1 095	-589	772	1 316	-544	1 456	2 998	-1 542
1972	188	526	-338	484	1 007	-523	755	1 094	-339	1 427	2 627	-1 200
1973	189	513	-324	485	934	-449	659	900	-241	1 333	2 347	-1 014
1974	171	461	-290	387	850	-463	545	1 021	-476	1 103	2 332	-1 229
1975	188	353	-165	402	718	-316	430	979	-549	1 020	2 050	-1 030
1976	188	398	-210	444	737	-293	320	1 081	-761	952	2 216	-1 264
1977	172	365	-193	398	677	-279	349	891	-542	919	1 933	-1 014
1978	165	377	-212	379	699	-320	346	675	-329	890	1 751	-861
1979	175	358	-183	405	631	-226	385	645	-260	965	1 634	-669
1980	163	347	-184	436	696	-260	446	599	-153	1 045	1 642	-597
1981	180	381	-201	440	641	-201	440	610	-170	1 060	1 632	-572
1982	149	297	-148	385	597	-212	372	547	-175	906	1 441	-535
1983	143	304	-161	394	560	-166	385	511	-126	922	1 375	-453
1984	161	324	-163	357	659	-302	364	533	-169	882	1 516	-634
1985	159	350	-191	386	597	-211	366	483	-117	911	1 430	-519
1986	156	363	-207	385	590	-205	383	453	-70	924	1 406	-482
1987	162	381	-219	402	684	-282	358	487	-129	922	1 552	-630
1988	110	343	-233	324	620	-296	411	449	-38	845	1 412	-567
1989	130	305	-175	346	545	-199	455	495	-40	931	1 345	-414
Nach Monat 1989												
Januar	15	15	-	27	19	8	44	18	26	86	52	34
Februar	5	12	-7	21	27	-6	33	22	11	59	61	-2
März	9	58	-49	21	90	-69	43	63	-20	73	211	-138
April	19	25	-6	50	41	9	29	25	4	98	91	7
Mai	9	18	-9	30	38	-8	33	32	1	72	88	-16
Juni	12	40	-28	23	57	-34	34	53	-19	69	150	-81
Juli	11	18	-7	38	34	4	46	28	18	95	80	15
August	17	15	2	27	27	-	37	41	-4	81	83	-2
September	11	40	-29	32	79	-47	47	81	-34	90	200	-110
Oktober	11	18	-7	49	42	7	48	44	4	108	104	4
November	3	10	-7	16	32	-16	33	37	-4	52	79	-27
Dezember	8	36	-28	12	59	-47	28	51	-23	48	146	-98
Zusammen	130	305	-175	346	545	-199	455	495	-40	931	1 345	-414

<sup>1</sup> Nach Heimat des Familienvorstandes.Gewanderte Familien nach Heimat und Kinderzahl 1989<sup>1</sup>

Kinderzahl	Zugezogene				Weggezogene				Wanderungssaldo			
	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Total	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Total	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Total
0	40	141	144	325	149	234	223	606	-109	-93	-79	-281
1	51	131	179	361	81	196	136	413	-30	-65	43	-52
2	28	61	98	187	64	81	99	244	-36	-20	-1	-57
3	9	11	22	42	9	29	33	71	-	-18	-11	-29
4	2	1	11	14	2	4	2	8	-	-3	9	6
5 und mehr	-	1	1	2	-	1	2	3	-	-	-1	-1
Zusammen	130	346	455	931	305	545	495	1 345	-175	-199	-40	-414

<sup>1</sup> Nach Heimat des Familienvorstandes.

**Gewanderte Familien und Einzelpersonen nach Wohnviertel 1989**

Gemeinde Wohnviertel	Familien			Familienangehörige <sup>1</sup>			Einzelpersonen		
	Zuzug	Wegzug	Saldo	Zuzug	Wegzug	Saldo	Zuzug	Wegzug	Saldo
Stadt Basel	852	1 259	-407	2 228	3 366	-1 138	9 830	8 351	1 479
1 Altstadt GB	16	15	1	36	38	-2	226	182	44
2 Vorstädte	53	48	5	143	115	28	643	395	248
3 Am Ring	72	84	-12	196	242	-46	874	731	143
4 Breite	25	65	-40	59	158	-99	346	318	28
5 St. Alban	51	67	-16	139	188	-49	400	381	19
6 Gundeldingen	108	178	-70	274	476	-202	1 399	1 111	288
7 Bruderholz	47	39	8	134	103	31	195	197	-2
8 Bachletten	44	76	-32	115	203	-88	363	345	18
9 Gotthelf	31	42	-11	79	122	-43	343	314	29
10 Iselin	60	94	-34	161	249	-88	712	657	55
11 St. Johann	96	174	-78	232	442	-210	1 255	1 071	184
12 Altstadt KB	12	28	-16	28	62	-34	168	128	40
13 Clara	17	35	-18	47	96	-49	270	216	54
14 Wettstein	17	24	-7	44	62	-18	225	196	29
15 Hirzbrunnen	28	36	-8	77	92	-15	168	173	-5
16 Rosental	26	33	-7	66	86	-20	317	266	51
17 Matthäus	118	131	-13	322	380	-58	1 385	1 173	212
18 Klybeck	30	78	-48	74	216	-142	437	405	32
19 Kleinhüningen	1	12	-11	2	36	-34	104	92	12
Landgemeinden	79	86	-7	224	243	-19	450	427	23
20 Riehen	69	78	-9	196	221	-25	386	351	35
30 Bettingen	10	8	2	28	22	6	64	76	-12
Kt. Basel-Stadt	931	1 345	-414	2 452	3 609	-1 157	10 280	8 778	1 502

<sup>1</sup> Familienvorstände sowie im Familienverband gewanderte Ehefrauen und minderjährige Kinder. Andere Familienmitglieder sind unter den Einzelpersonen gezählt. Siehe auch Seite 84, obere Tabelle.

**Innerhalb des Kantons umgezogene Familien und Einzelpersonen nach Wohnviertel 1989**

Gemeinde Wohnviertel	Familien			Familienangehörige <sup>1</sup>			Einzelpersonen		
	Einzug	Auszug	Saldo	Einzug	Auszug	Saldo	Einzug	Auszug	Saldo
Stadt Basel	2 204	2 242	-38	5 946	6 069	-123	11 165	11 125	40
1 Altstadt GB	22	39	-17	54	83	-29	174	245	-71
2 Vorstädte	47	65	-18	115	174	-59	507	563	-56
3 Am Ring	136	146	-10	353	384	-31	904	875	29
4 Breite	103	90	13	276	241	35	411	384	27
5 St. Alban	102	73	29	263	201	62	415	431	-16
6 Gundeldingen	260	305	-45	683	799	-116	1 441	1 537	-96
7 Bruderholz	68	69	-1	189	198	-9	271	305	-34
8 Bachletten	138	107	31	370	283	87	549	516	33
9 Gotthelf	66	75	-9	180	207	-27	435	380	55
10 Iselin	222	211	11	635	594	41	1 149	967	182
11 St. Johann	270	281	-11	721	774	-53	1 379	1 352	27
12 Altstadt KB	28	35	-7	69	94	-25	256	240	16
13 Clara	49	62	-13	122	166	-44	369	353	16
14 Wettstein	73	79	-6	198	196	2	298	336	-38
15 Hirzbrunnen	123	90	33	348	253	95	288	326	-38
16 Rosental	65	61	4	188	157	31	341	321	20
17 Matthäus	279	294	-15	771	823	-52	1 376	1 429	-53
18 Klybeck	125	125	-	340	358	-18	471	439	32
19 Kleinhüningen	28	35	-7	71	84	-13	131	126	5
Landgemeinden	221	183	38	604	481	123	565	605	-40
20 Riehen	215	172	43	585	451	134	547	577	-30
30 Bettingen	6	11	-5	19	30	-11	18	28	-10
Kt. Basel-Stadt	2 425	2 425	.	6 550	6 550	.	11 730	11 730	.

<sup>1</sup> Familienvorstände sowie im Familienverband gewanderte Ehefrauen und minderjährige Kinder. Andere Familienmitglieder sind unter den Einzelpersonen gezählt. Siehe auch Seite 84, obere Tabelle.

## Innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Wohnviertelkombination 1989

Aus Wohnviertel <sup>1</sup>	Nach Wohnviertel <sup>1</sup>																				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	30
1	31	30	44	10	12	29	7	12	10	18	32	8	3	12	3	3	34	12	–	18	–
2	24	69	89	19	22	87	27	32	20	76	76	8	18	11	5	19	92	26	1	16	–
3	22	65	215	36	46	117	24	88	70	136	153	13	14	45	25	19	98	32	6	35	–
4	3	18	30	176	33	76	18	26	12	30	45	7	8	17	36	13	27	15	10	23	2
5	16	34	46	38	155	78	12	26	18	40	36	9	10	12	15	3	46	7	9	22	–
6	25	89	93	67	124	840	90	111	68	157	171	24	36	24	53	50	189	54	20	50	1
7	3	24	30	11	24	88	108	35	15	37	27	5	8	7	7	5	41	12	3	12	1
8	3	27	92	22	28	65	24	193	42	109	48	11	6	10	16	10	33	12	5	42	1
9	9	23	56	16	21	52	16	62	89	87	41	8	6	17	10	9	34	9	2	19	1
10	16	32	126	39	33	125	25	97	94	457	208	13	23	30	27	34	92	46	11	33	–
11	22	56	180	59	45	164	34	78	69	235	634	26	52	22	33	51	225	82	17	40	2
12	4	12	14	11	13	22	8	13	2	24	32	32	27	25	9	7	52	17	2	7	1
13	3	13	14	16	12	36	4	10	5	41	56	32	75	19	20	22	101	20	6	13	1
14	4	14	43	18	12	51	6	20	7	34	36	33	22	79	31	19	60	11	7	25	–
15	5	12	18	28	13	32	3	15	9	36	31	11	10	36	160	22	46	22	1	67	2
16	2	9	14	19	11	35	4	9	8	31	44	8	19	18	20	64	88	50	8	17	–
17	19	55	80	45	37	137	39	46	45	136	285	54	101	74	60	133	676	133	36	61	–
18	4	15	28	19	8	45	–	20	13	58	95	13	25	16	29	26	154	180	26	22	1
19	1	9	7	9	7	11	2	3	5	8	11	3	6	4	15	4	26	50	21	8	–
20	11	16	33	28	22	33	7	21	14	33	38	7	17	14	62	16	33	21	11	580	11
30	1	–	5	1	–	1	2	2	–	1	1	–	5	4	–	–	–	–	–	22	13

<sup>1</sup> Bezeichnung der Wohnviertel siehe Seite 82. Summen der Wohnviertel siehe Seite 84, untere Tabelle. – Zusammen: 18 280 umgezogene Personen.

## Innerhalb des Kantons umgezogene Familien nach Wohnviertelkombination 1989

Aus Wohnviertel <sup>1</sup>	Nach Wohnviertel <sup>1</sup>																				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	30
1	7	4	4	1	2	5	1	1	–	–	4	–	–	2	–	–	2	2	–	4	–
2	1	7	9	1	3	7	1	2	–	5	4	–	2	1	1	3	11	4	–	3	–
3	1	5	29	5	5	12	4	14	9	13	15	1	1	8	6	1	9	2	–	6	–
4	–	2	2	33	6	7	3	4	1	2	9	–	–	2	6	2	2	3	1	5	–
5	1	2	4	8	28	4	–	6	–	6	3	–	–	1	2	–	5	–	–	3	–
6	4	8	10	11	18	129	13	15	6	19	16	–	3	2	9	5	20	7	3	7	–
7	–	3	3	1	4	13	22	5	1	3	3	1	–	–	1	–	4	1	1	3	–
8	–	2	12	2	3	5	6	35	6	17	5	1	1	–	4	1	2	–	–	5	–
9	1	1	8	2	5	5	2	10	13	14	3	1	–	2	1	–	5	–	–	2	–
10	1	–	15	4	4	11	2	18	14	73	31	1	2	5	3	4	7	8	1	7	–
11	1	5	24	6	5	17	5	13	6	27	96	4	6	1	6	5	33	11	4	6	–
12	–	1	–	1	2	2	–	2	–	5	2	3	4	1	2	–	6	3	–	1	–
13	–	1	–	3	2	3	–	1	–	5	8	4	5	3	3	1	16	3	1	3	–
14	1	1	3	5	1	10	–	3	1	2	6	5	1	13	7	5	8	2	3	2	–
15	–	–	2	3	–	3	–	–	2	3	5	2	–	8	36	3	5	3	–	15	–
16	–	2	2	4	1	3	–	1	1	1	5	–	2	3	3	9	9	10	1	4	–
17	2	1	6	3	7	15	8	2	1	17	35	5	15	14	8	20	102	17	4	12	–
18	–	1	1	2	1	5	–	3	3	7	16	–	3	3	7	4	24	37	4	4	–
19	–	1	1	1	1	1	–	–	1	–	1	–	1	2	5	–	6	10	3	1	–
20	2	–	1	7	4	3	–	2	1	3	3	–	2	2	13	2	3	2	2	117	3
30	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	5	3

<sup>1</sup> Bezeichnung der Wohnviertel siehe Seite 82. Summen der Wohnviertel siehe Seite 82, untere Tabelle. – Zusammen: 2 425 umgezogene Familien.

**Gewanderte und innerhalb des Kantons umgezogene Familien und Einzelpersonen nach Wohnviertel 1989<sup>1</sup>**

Gemeinde Wohnviertel	Familien			Familienangehörige <sup>2</sup>			Einzelpersonen		
	Einzug	Auszug	Saldo	Einzug	Auszug	Saldo	Einzug	Auszug	Saldo
Stadt Basel	3 056	3 501	-445	8 174	9 435	-1 261	20 995	19 476	1 519
Altstadt GB	38	54	-16	90	121	-31	400	427	-27
Vorstädte	100	113	-13	258	289	-31	1 150	958	192
Am Ring	208	230	-22	549	626	-77	1 778	1 606	172
Breite	128	155	-27	335	399	-64	757	702	55
St. Alban	153	140	13	402	389	13	815	812	3
Gundeldingen	368	483	-115	957	1 275	-318	2 840	2 648	192
Bruderholz	115	108	7	323	301	22	466	502	-36
Bachletten	182	183	-1	485	486	-1	912	861	51
Gotthelf	97	117	-20	259	329	-70	778	694	84
Iselin	282	305	-23	796	843	-47	1 861	1 624	237
St. Johann	366	455	-89	953	1 216	-263	2 634	2 423	211
Altstadt KB	40	63	-23	97	156	-59	424	368	56
Clara	66	97	-31	169	262	-93	639	569	70
Wettstein	90	103	-13	242	258	-16	523	532	-9
Hirzbrunnen	151	126	25	425	345	80	456	499	-43
Rosental	91	94	-3	254	243	11	658	587	71
Matthäus	397	425	-28	1 093	1 203	-110	2 761	2 602	159
Klybeck	155	203	-48	414	574	-160	908	844	64
Kleinhüningen	29	47	-18	73	120	-47	235	218	17
Landgemeinden	300	269	31	828	724	104	1 015	1 032	-17
Riehen	284	250	34	781	672	109	933	928	5
Bettingen	16	19	-3	47	52	-5	82	104	-22
Kt. Basel-Stadt	3 356	3 770	-414	9 002	10 159	-1 157	22 010	20 508	1 502

<sup>1</sup> Diese Tabelle bildet die Summe der beiden Tabellen auf Seite 82. <sup>2</sup> Familienvorstände sowie im Familienverband gewanderte Ehefrauen und minderjährige Kinder. Andere Familienmitglieder sind unter den Einzelpersonen gezählt.

**Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 1989 – Schweizer und Ausländer<sup>1</sup>**

Gemeinde Wohnviertel	Geburten- über- schuss <sup>2</sup>	Wanderungen			Umgezogene			Gesamt- verän- derung	Bevöl- kerung Ende 1989
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo		
Stadt Basel	-812	12 058	11 717	341	17 111	17 194	-83	-554	169 869
Altstadt GB	-11	262	220	42	228	328	-100	-69	2 168
Vorstädte	-70	786	510	276	622	737	-115	91	5 583
Am Ring	-138	1 070	973	97	1 257	1 259	-2	-43	11 036
Breite	-36	405	476	-71	687	625	62	-45	8 735
St. Alban	-69	539	569	-30	678	632	46	-53	10 151
Gundeldingen	3	1 673	1 587	86	2 124	2 336	-212	-123	18 401
Bruderholz	-29	329	300	29	460	503	-43	-43	8 668
Bachletten	-90	478	548	-70	919	799	120	-40	13 563
Gotthelf	-49	422	436	-14	615	587	28	-35	7 059
Iselin	-131	873	906	-33	1 784	1 561	223	59	16 887
St. Johann	-44	1 487	1 513	-26	2 100	2 126	-26	-96	17 967
Altstadt KB	-35	196	190	6	325	334	-9	-38	2 482
Clara	-47	317	312	5	491	519	-28	-70	3 766
Wettstein	-27	269	258	11	496	532	-36	-52	5 174
Hirzbrunnen	-62	245	265	-20	636	579	57	-25	9 497
Rosental	1	383	352	31	529	478	51	83	3 981
Matthäus	28	1 707	1 553	154	2 147	2 252	-105	77	15 266
Klybeck	8	511	621	-110	811	797	14	-88	6 992
Kleinhüningen	-14	106	128	-22	202	210	-8	-44	2 493
Landgemeinden	-79	674	670	4	1 169	1 086	83	8	20 850
Riehen	-75	582	572	10	1 132	1 028	104	39	19 786
Bettingen	-4	92	98	-6	37	58	-21	-31	1 064
Kt. Basel-Stadt	-891	12 732	12 387	345	18 280	18 280		-546	190 719

<sup>1</sup> Fortschreibung der Volkszählung 1980. <sup>2</sup> Lebendgeborene siehe Seite 51, obere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 55, obere Tabelle.

Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 1989 – Schweizer<sup>1</sup>

Gemeinde Wohnviertel	Gebur- ten- über- schuss <sup>2</sup>	Wanderungen			Umgezogene			Saldo Bürger- rechts- wechsel	Gesamt- verän- derung	Schwei- zer Ende 1989
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo			
Stadt Basel	-1 170	5 482	6 138	-656	11 204	11 275	-71	191	-1 706	132 736
Altstadt GB	-12	122	102	20	165	220	-55	2	-45	1 891
Vorstädte	-79	272	289	-17	470	443	27	7	-62	4 442
Am Ring	-151	522	522	-	894	880	14	13	-124	8 937
Breite	-50	249	316	-67	491	484	7	13	-97	7 513
St. Alban	-69	313	372	-59	534	502	32	8	-88	9 025
Gundeldingen	-59	829	872	-43	1 253	1 368	-115	27	-190	12 969
Bruderholz	-35	226	223	3	352	405	-53	14	-71	8 022
Bachletten	-91	343	431	-88	761	678	83	14	-82	12 547
Gotthelf	-49	204	231	-27	474	425	49	12	-15	6 099
Iselin	-155	493	548	-55	1 207	1 123	84	19	-107	13 797
St. Johann	-117	535	624	-89	1 230	1 231	-1	15	-192	11 958
Altstadt KB	-37	112	101	11	247	233	14	2	-10	1 989
Clara	-61	115	126	-11	330	332	-2	9	-65	2 546
Wettstein	-32	164	162	2	365	437	-72	1	-101	4 473
Hirzbrunnen	-59	157	212	-55	515	482	33	5	-76	8 443
Rosental	-15	130	136	-6	273	296	-23	2	-42	2 594
Matthäus	-53	493	552	-59	1 072	1 152	-80	16	-176	9 317
Klybeck	-25	154	243	-89	433	429	4	5	-105	4 397
Kleinhüningen	-21	49	76	-27	138	155	-17	7	-58	1 777
Landgemeinden	-87	476	513	-37	1 015	944	71	23	-30	18 904
Riehen	-84	417	459	-42	983	893	90	22	-14	18 009
Bettingen	-3	59	54	5	32	51	-19	1	-16	895
Kt. Basel-Stadt	-1 257	5 958	6 651	-693	12 219	12 219	.	214	-1 736	151 640

<sup>1</sup> Fortschreibung der Volkszählung 1980. <sup>2</sup> Lebendgeborene siehe Seite 51, obere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 55, obere Tabelle.

Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 1989 – Ausländer<sup>1</sup>

Gemeinde Wohnviertel	Gebur- ten- über- schuss <sup>2</sup>	Wanderungen			Umgezogene			Saldo Bürger- rechts- wechsel	Gesamt- verän- derung	Aus- länder Ende 1989
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo			
Stadt Basel	358	6 576	5 579	997	5 907	5 919	-12	-191	1 152	37 133
Altstadt GB	1	140	118	22	63	108	-45	-2	-24	277
Vorstädte	9	514	221	293	152	294	-142	-7	153	1 141
Am Ring	13	548	451	97	363	379	-16	-13	81	2 099
Breite	14	156	160	-4	196	141	55	-13	52	1 222
St. Alban	-	226	197	29	144	130	14	-8	35	1 126
Gundeldingen	62	844	715	129	871	968	-97	-27	67	5 432
Bruderholz	6	103	77	26	108	98	10	-14	28	646
Bachletten	1	135	117	18	158	121	37	-14	42	1 016
Gotthelf	-	218	205	13	141	162	-21	-12	-20	960
Iselin	24	380	358	22	577	438	139	-19	166	3 090
St. Johann	73	952	889	63	870	895	-25	-15	96	6 009
Altstadt KB	2	84	89	-5	78	101	-23	-2	-28	493
Clara	14	202	186	16	161	187	-26	-9	-5	1 220
Wettstein	5	105	96	9	131	95	36	-1	49	701
Hirzbrunnen	-3	88	53	35	121	97	24	-5	51	1 054
Rosental	16	253	216	37	256	182	74	-2	125	1 387
Matthäus	81	1 214	1 001	213	1 075	1 100	-25	-16	253	5 949
Klybeck	33	357	378	-21	378	368	10	-5	17	2 595
Kleinhüningen	7	57	52	5	64	55	9	-7	14	716
Landgemeinden	8	198	157	41	154	142	12	-23	38	1 946
Riehen	9	165	113	52	149	135	14	-22	53	1 777
Bettingen	-1	33	44	-11	5	7	-2	-1	-15	169
Kt. Basel-Stadt	366	6 774	5 736	1 038	6 061	6 061	.	-214	1 190	39 079

<sup>1</sup> Fortschreibung der Volkszählung 1980. <sup>2</sup> Lebendgeborene siehe Seite 51, obere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 55, obere Tabelle.

## Bevölkerungsbilanz

### Bevölkerungsbilanz seit 1920

Volks- zählungs- periode <sup>1</sup>	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene	Gebur- tenüber- schuss	Zuge- zogene	Wegge- zogene	Wande- rungs- saldo	Bürger- rechts- wechsel	Fortschrei- bungs- differenz	Gesamt- verän- derung	End- bestand
<b>Kantonsbürger</b>										
1920-1930	7 586	7 555	31	18 507	23 347	-4 840	19 457	-1 972	12 676	73 646
1930-1941	9 175	10 670	-1 495	20 463	20 667	-204	18 078	-1 137	15 242	88 888
1941-1950	10 222	9 965	257	15 225	17 909	-2 684	8 857	-488	5 942	94 830
1950-1960	9 206	12 372	-3 166	14 645	20 277	-5 632	13 501	204	4 907	99 737
1960-1970	8 124	13 934	-5 810	14 731	26 786	-12 055	16 978	-594	-1 481	98 256
1970-1980	4 213	14 430	-10 217	14 121	26 219	-12 098	10 887	258	-11 170	287 086
<b>Übrige Schweizer</b>										
1920-1930	7 801	4 721	3 080	71 650	57 159	14 491	-7 911	244	9 904	51 649
1930-1941	10 715	5 916	4 799	88 897	71 014	17 883	-8 518	332	14 496	66 145
1941-1950	12 877	5 414	7 463	86 981	69 500	17 481	-6 124	350	19 170	85 315
1950-1960	18 313	7 084	11 229	96 577	79 336	17 241	-8 839	-1 555	18 076	103 391
1960-1970	14 955	8 315	6 640	81 891	84 729	-2 838	-12 389	523	-8 064	95 327
1970-1980	6 563	8 548	-1 985	60 582	67 766	-7 184	-5 086	249	-14 006	281 321
<b>Ausländer</b>										
1920-1930	3 066	3 376	-310	46 237	40 840	5 397	-11 546	-1 799	-8 258	29 735
1930-1941	2 329	3 413	-1 084	36 987	40 460	-3 473	-9 560	-690	-14 807	14 928
1941-1950	1 196	2 226	-1 030	35 357	29 899	5 458	-2 733	-270	1 425	16 353
1950-1960	2 594	2 163	431	84 703	72 266	12 437	-4 662	-2 099	6 107	22 460
1960-1970	9 365	2 007	7 358	149 512	130 601	18 911	-4 589	-2 778	18 902	41 362
1970-1980	8 420	1 609	6 811	77 643	84 199	-6 556	-5 801	-308	-5 854	35 508
<b>Gesamtbevölkerung</b>										
1920-1930	18 453	15 652	2 801	136 394	121 346	15 048	.	-3 527	14 322	155 030
1930-1941	22 219	19 999	2 220	146 347	132 141	14 206	.	-1 495	14 931	169 961
1941-1950	24 295	17 605	6 690	137 563	117 308	20 255	.	-408	26 537	196 498
1950-1960	30 113	21 619	8 494	195 925	171 879	24 046	.	-3 450	29 090	225 588
1960-1970	32 444	24 256	8 188	246 134	242 116	4 018	.	-2 849	9 357	234 945
1970-1980	19 196	24 587	-5 391	152 346	178 184	-25 838	.	199	-31 030	203 915

<sup>1</sup> Jeweils vom 1. Dezember zum 1. Dezember der betreffenden Jahre. <sup>2</sup> Kantonsbürger und übrige Schweizer entsprechen nicht den ursprünglichen Ergebnissen, sondern sind neu berechnet. Siehe Basler Zahlenspiegel 9/1982, Seite 8.

### Jahresdurchschnittliche Zuwachsrates der Bevölkerung nach Heimat seit 1920/30<sup>1</sup>

Volks- zählungs- periode <sup>2</sup>	Geburten- über- schuss	Wande- rungs- saldo	Bürger- rechts- wechsel	Gesamt- verän- derung <sup>3</sup>	Geburten- über- schuss	Wande- rungs- saldo	Bürger- rechts- wechsel	Gesamt- verän- derung <sup>3</sup>
<b>Kantonsbürger</b>				<b>Übrige Schweizer</b>				
1920/30	0,0	-7,3	29,3	19,1	6,7	31,5	-17,2	21,5
1930/41	-1,7	-0,2	20,4	17,2	7,5	28,0	-13,3	22,7
1941/50	0,3	-3,3	10,7	7,2	11,2	26,2	-9,2	28,7
1950/60	-3,3	-5,9	14,0	5,1	12,1	18,5	-9,5	19,4
1960/70	-5,9	-12,2	17,2	-1,5	6,7	-2,9	-12,4	-8,1
1970/80	-11,0	-13,0	11,7	-12,0	-2,2	-8,1	-5,7	-15,8
<b>Ausländer</b>				<b>Gesamtbevölkerung</b>				
1920/30	-0,9	15,8	-33,8	-24,2	1,9	10,2	.	9,7
1930/41	-4,4	-14,2	-39,2	-60,7	1,2	8,0	.	8,4
1941/50	-7,4	39,1	-19,6	10,2	4,1	12,4	.	16,3
1950/60	2,3	65,6	-24,6	32,2	4,1	11,5	.	13,9
1960/70	24,5	63,0	-15,3	63,0	3,6	1,8	.	4,1
1970/80	17,6	-17,0	-15,0	-15,1	-2,4	-11,7	.	-14,1

<sup>1</sup> Geometrische Progression in Promille. <sup>2</sup> Jeweils vom 1. Dezember zum 1. Dezember der betreffenden Jahre. <sup>3</sup> Einschliesslich Fortschreibungsdifferenz.

**Allgemeine Bevölkerungsbilanz seit 1977<sup>1</sup>**

Jahr	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Zugezogene	Weggezogene	Wanderungssaldo	Fortschreibungsdifferenz	Gesamtveränderung	Bevölkerung Ende Jahr
<b>Absolute Zahlen</b>										
1977	1 012	1 690	2 462	-772	11 672	14 458	-2 786	20	-3 538	207 247
1978	1 012	1 642	2 500	-858	12 402	13 958	-1 556	20	-2 394	204 853
1979	1 040	1 622	2 446	-824	12 936	14 065	-1 129	20	-1 933	202 920
1980	1 103	1 703	2 508	-805	13 876	14 617	-741	19	-1 527	201 393
1981	1 118	1 643	2 597	-954	13 820	14 393	-573	*	-1 527	199 866
1982	1 202	1 876	2 576	-700	13 142	13 629	-487	*	-1 187	198 679
1983	1 183	1 709	2 707	-998	12 473	12 190	283	*	-715	197 964
1984	1 021	1 752	2 567	-815	12 614	12 615	-1	*	-816	197 148
1985	1 067	1 720	2 540	-820	12 793	12 358	435	*	-385	196 763
1986	1 179	1 796	2 700	-904	11 546	12 997	-1 451	*	-2 355	194 408
1987	1 247	1 758	2 523	-765	12 526	13 105	-579	*	-1 344	193 064
1988	1 318	1 781	2 623	-842	11 927	12 884	-957	*	-1 799	191 265
1989	1 345	1 726	2 617	-891	12 732	12 387	345	*	-546	190 719
<b>Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung</b>										
1977	4,8	8,1	11,7	-3,7	55,6	68,9	-13,3	0,1	-16,9	.
1978	4,9	7,9	12,1	-4,1	59,9	67,4	-7,5	0,1	-11,6	.
1979	5,1	7,9	11,9	-4,0	63,1	68,6	-5,5	0,1	-9,4	.
1980	5,4	8,4	12,3	-3,9	68,1	71,7	-3,6	0,1	-7,5	.
1981	5,5	8,1	12,8	-4,7	68,3	71,1	-2,8	*	-7,5	.
1982	6,0	9,3	12,8	-3,5	65,3	67,8	-2,4	*	-5,9	.
1983	5,9	8,6	13,6	-5,0	62,5	61,1	1,4	*	-3,6	.
1984	5,1	8,8	12,9	-4,1	63,5	63,5	-0,0	*	-4,1	.
1985	5,4	8,7	12,8	-4,1	64,6	62,4	2,2	*	-1,9	.
1986	6,0	9,1	13,7	-4,6	58,7	66,1	-7,4	*	-12,0	.
1987	6,4	9,0	13,0	-3,9	64,3	67,3	-3,0	*	-6,9	.
1988	6,8	9,2	13,5	-4,3	61,6	66,5	-4,9	*	-9,3	.
1989	7,0	9,0	13,6	-4,6	66,1	64,3	1,8	*	-2,8	.

<sup>1</sup> Bis 1980 aufgrund der Volkszählung 1980 korrigiert.

**Geburtenüberschuss nach Heimat seit 1977**

Jahr	Absolute Zahlen									Auf 1000 Einwohner <sup>1</sup>		
	Kantonsbürger	Übrige Schweizer	Alle Schweizer	Deutsche (BRD)	Franzosen	Italiener	Übrige Ausländer	Alle Ausländer	Total	Kantonsbürger	Übrige Schweizer	Ausländer
1977	-1 093	-269	-1 362	4	-	281	305	590	-772	-12,1	-3,2	16,4
1978 <sup>2</sup>	-1 081	-193	-1 274	-47	-6	226	243	416	-858	-12,1	-2,3	12,0
1979	-994	-220	-1 214	-30	-5	188	237	390	-824	-11,2	-2,7	11,4
1980	-1 045	-171	-1 216	-34	-4	214	235	411	-805	-11,9	-2,1	11,8
1981	-1 068	-224	-1 292	-42	-4	150	234	338	-954	-12,4	-2,8	9,6
1982	-1 001	-100	-1 101	-40	-7	167	281	401	-700	-11,7	-1,3	11,2
1983	-1 192	-164	-1 356	-44	-8	162	248	358	-998	-14,1	-2,1	10,0
1984	-946	-219	-1 165	-22	-3	118	257	350	-815	-11,3	-2,8	9,6
1985	-953	-190	-1 143	-47	-4	110	264	323	-820	-11,6	-2,4	8,6
1986	-1 025	-245	-1 270	-33	-8	127	280	366	-904	-12,6	-3,2	9,7
1987	-1 008	-116	-1 124	-36	-6	88	313	359	-765	-12,6	-1,5	9,5
1988	-981	-238	-1 219	-7	-5	71	318	377	-842	-12,4	-3,1	9,7
1989	-1 102	-155	-1 257	-31	-5	68	334	366	-891	-14,1	-2,1	9,1

<sup>1</sup> Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung. Bis 1980 aufgrund der Volkszählung 1980 korrigiert. <sup>2</sup> Mehr Schweizer- und weniger Ausländerkinder infolge des abgeänderten Bürgerrechtsgesetzes beeinflussen seit 1978 den Geburtenüberschuss nach Heimat. Siehe Basler Zahlenspiegel 11/1979, Seite 8.

## Bürgerrechtswechsel

### Eingebürgerte nach neuer und bisheriger Heimat seit 1986<sup>1</sup>

Jahr	Gesuchsteller			Gesuchsteller und Angehörige							Total
	Schweizer	Ausländer	Total	Schweizer	Deutsche (BRD)	Franzosen	Italiener	Österreichischer, Liecht.	Übrige Ausländer	Alle Ausländer	
<b>Aufnahmen ins Bürgerrecht des Kantons Basel-Stadt – Ordentliche Einbürgerungen<sup>2</sup></b>											
1986	120	226	346	271	110	8	50	7	165	340	611
1987	71	146	217	153	67	7	21	6	134	235	388
1988	123	186	309	284	67	7	36	7	151	268	552
1989	86	97	183	202	31	4	19	6	60	120	322
<b>Aufnahmen ins Bürgerrecht des Kantons Basel-Stadt – Übrige Einbürgerungen<sup>3</sup></b>											
1986	.	2	2	.	–	2	–	–	–	2	2
1987	.	2	2	.	–	1	–	1	–	2	2
1988	.	2	2	.	–	2	–	–	–	2	2
1989	.	8	8	.	–	7	–	1	–	8	8
<b>Aufnahmen in ausserkantonale Bürgerrechte<sup>4</sup></b>											
1986	.	6	6	–	3	–	–	–	4	7	7
1987	.	4	4	3	1	–	–	–	3	4	7
1988	.	6	6	–	3	1	1	–	1	6	6
1989	.	3	3	–	1	–	–	–	2	3	3

<sup>1</sup> Nur die Wohnbevölkerung betreffende Fälle. <sup>2</sup> Ohne Wiedereinbürgerungen und erleichterte Einbürgerungen nach Bundesrecht sowie ohne Optionen. <sup>3</sup> Wiedereinbürgerungen und erleichterte Einbürgerungen nach Bundesrecht sowie (bis zur Aufhebung am 8. Februar 1989) Optionserklärungen gemäss dem schweizerisch-französischen Optionsvertrag vom 23. Juli 1879. <sup>4</sup> Nur ausländische Gesuchsteller betreffende Fälle einschliesslich ihre baselstädtischen Familienangehörigen.

### Eingebürgerte nach Konfession und Einbürgerungsart seit 1986<sup>1</sup>

Jahr	Konfession					Unentgeltlich Eingebürgerte				Durch Einkauf Eingebürgerte	Alle Eingebürgerten
	Protestantisch	Römisch-katholisch	Christ-katholisch	Israelitisch	Anderere, ohne	Anspruch <sup>2</sup>	8/12 Jahre Wohnsitz <sup>3</sup>	Wiedereinbürgerung <sup>4</sup>	Zusammen		
1986	241	206	1	19	144	367	141	22	530	81	611
1987	127	137	4	6	114	188	119	8	315	73	388
1988	181	172	5	21	173	325	120	12	457	95	552
1989	121	117	–	2	82	193	53	27	273	49	322

<sup>1</sup> Ohne Wiedereinbürgerungen und erleichterte Einbürgerungen nach Bundesrecht sowie ohne Optionen. <sup>2</sup> 15 Jahre Wohnsitz und das 45. Altersjahr noch nicht überschritten. <sup>3</sup> 8 Jahre Wohnsitz für Schweizer, 12 Jahre für Ausländer. <sup>4</sup> Nach kantonalem Recht Wiedereingebürgerte.

### Veränderung der Heimatgruppen der Bevölkerung durch Bürgerrechtswechsel seit 1986<sup>1</sup>

Jahr	Zuwachs an Kantonsbürgern durch						Abnahme an Nichtkantonsbürgern					Alle Ausländer
	Einbürgerung <sup>2</sup>	Heirat <sup>3</sup>	Adoption	Neues Kindesrecht	Übr. Fälle <sup>4</sup>	Zusammen	Schweizer	Deutsche (BRD)	Franzosen	Italiener	Übrige Ausländer	
1986	613	104	–1	33	8	757	228	163	33	67	266	529
1987	387	71	6	18	2	484	109	106	23	49	197	375
1988	554	640 <sup>5</sup>	8	19	9	1 230 <sup>5</sup>	847 <sup>5</sup>	95	23	54	211	383
1989	330	644	5	1	3	983	769	55	16	32	111	214

<sup>1</sup> Saldo aus Bürgerrechtswechsel infolge ordentlicher Einbürgerung, Wiedereinbürgerung, erleichterter Einbürgerung, Optionserklärung, Auflösung des Kindesverhältnisses zum Ehemann der Mutter, Anerkennung von Kindern, Heirat der Eltern, Adoption sowie Übergangsbestimmungen aus dem neuen Kindes- und Eherecht. <sup>2</sup> Einschliesslich Wiedereinbürgerung, erleichterter Einbürgerung und Optionserklärung. <sup>3</sup> Seit 1988 einschliesslich Wiederannahme des Kantonsbürgerrechts durch Ehefrauen (neues Eherecht). <sup>4</sup> Auflösung des Kindesverhältnisses zum Ehemann der Mutter, Anerkennung von Kindern und Heirat der Eltern. <sup>5</sup> Berichtigte Zahlen.



## Eingebürgerte nach Familienstand seit 1980

Jahr	Einzelpersonen		Familienvorstände		Übrige Familienangehörige			Alle Eingebürgerten		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Ehefrauen	Söhne	Töchter	Männlich	Weiblich	Total
1980	79	85	155	5	149	112	94	346	333	679
1981	65	92	120	17	115	89	75	274	299	573
1982	106	83	148	12	143	89	80	343	318	661
1983	127	93	170	14	166	100	79	397	352	749
1984	141	103	194	21	187	135	101	470	412	882
1985	129	89	133	18	126	79	59	341	292	633
1986	97	113	120	16	115	92	58	309	302	611
1987	65	60	82	10	78	49	44	196	192	388
1988	87	86	118	18	115	74	54	279	273	552
1989	57	50	56	20	50	49	40	162	160	322

## Eingebürgerte nach bisheriger Heimat seit 1980

Bisherige Heimat	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Schweiz	377	407	279	272	286	160	271	153	284	202
Ausland	302	166	382	477	596	473	340	235	268	120
BR Deutschland	91	66	155	114	196	142	110	67	67	31
Frankreich	16	6	8	9	12	21	8	7	7	4
Italien	73	42	42	70	79	55	50	21	36	19
Österreich	23	8	28	33	24	20	7	6	7	6
Liechtenstein	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grossbritannien	1	1	3	6	3	7	6	5	1	1
Schweden	1	—	5	—	—	3	1	—	—	—
Finnland	—	—	1	1	7	—	4	—	—	—
Belgien	1	—	1	—	—	—	2	—	1	—
Niederlande	6	1	6	8	3	8	3	—	9	—
Luxemburg	—	—	—	—	1	3	—	—	1	—
Spanien	8	2	4	6	6	9	10	4	3	4
Jugoslawien	17	5	27	26	31	45	19	34	30	13
Griechenland	3	—	3	1	12	2	2	2	2	—
Türkei	—	4	6	5	13	11	10	5	9	3
Polen	—	2	2	3	6	2	10	7	4	—
Tschechoslowakei	21	12	34	153	129	70	42	15	27	8
Ungarn	20	11	38	12	35	40	27	28	30	16
Rumänien	2	1	—	—	—	4	1	6	—	3
Bulgarien	—	—	—	1	6	1	4	—	2	—
Ägypten	—	—	4	—	2	—	—	1	—	1
Israel	7	1	1	2	6	8	6	2	7	—
Jordanien	—	—	—	—	1	5	—	6	—	—
Libanon	1	—	—	2	—	—	—	4	—	—
Iran	2	—	—	—	9	10	—	1	8	2
Indien	—	—	—	—	4	—	—	2	—	—
USA	5	3	1	3	5	—	2	3	2	1
Argentinien	—	—	2	1	—	—	1	1	—	—
Übrige Staaten	1	—	7	5	5	3	14	5	13	7
Staatenlos	2	1	4	16	1	4	1	3	2	1
Zusammen	679	573	661	749	882	633	611	388	552	322

## Eingebürgerte nach Familienstand und bisheriger Heimat 1989

Bisherige Heimat	Einzelpersonen		Familienvorstände		Übrige Familienangehörige			Alle Eingebürgerten		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Ehefrauen	Söhne	Töchter	Männlich	Weiblich	Total
Schweiz	20	13	37	16	41	42	33	99	103	202
Zürich	1	—	5	2	4	4	5	10	11	21
Bern	6	4	10	3	12	10	7	26	26	52
Luzern	2	2	4	2	3	3	6	9	13	22
Schwyz	1	—	—	—	1	—	—	1	1	2
Obwalden	—	—	1	—	1	1	—	2	1	3
Glarus	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Freiburg	—	1	2	—	2	2	—	4	3	7
Solothurn	1	—	2	4	1	3	2	6	7	13
Basel-Landschaft	2	—	2	2	3	3	2	7	7	14
Schaffhausen	—	—	—	1	—	—	1	—	2	2
Appenzell A. Rh.	—	1	—	—	1	2	—	2	2	4
St. Gallen	2	—	5	—	5	4	5	11	10	21
Aargau	2	2	3	1	5	6	3	11	11	22
Thurgau	1	1	1	—	1	—	—	2	2	4
Tessin	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Wallis	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Neuenburg	—	—	2	—	2	3	1	5	3	8
Jura	—	1	—	1	—	1	1	1	3	4
Ausland	37	37	19	4	9	7	7	63	57	120
BR Deutschland	11	14	3	1	1	1	—	15	16	31
Frankreich	2	1	—	—	1	—	—	2	2	4
Italien	7	7	3	—	1	—	1	10	9	19
Österreich	1	5	—	—	—	—	—	1	5	6
Grossbritannien	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Spanien	—	—	2	—	—	1	1	3	1	4
Jugoslawien	3	2	1	3	—	1	3	5	8	13
Türkei	1	1	1	—	—	—	—	2	1	3
Tschechoslowakei	3	1	1	—	1	2	—	6	2	8
Ungarn	3	1	5	—	4	1	2	9	7	16
Rumänien	1	—	—	—	1	1	—	2	1	3
Ägypten	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1
Iran	—	1	1	—	—	—	—	1	1	2
Sri Lanka	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Vietnam	3	1	—	—	—	—	—	3	1	4
USA	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1
El Salvador	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Peru	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Staatenlos	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1
Zusammen	57	50	56	20	50	49	40	162	160	322

## Eingebürgerte nach bisheriger Heimat, Geburtsort, Alter, Konfession und Aufenthaltsdauer 1989

Geburtsort Alter in Jahren <sup>1</sup> Konfession Aufenthaltsdauer in Jahren <sup>2</sup>	Schweizer		Deutsche (BRD)		Franzosen		Italiener		Österreich., Liechtensteiner		Übrige Ausländer	
	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich
Nach Geburtsort												
Basel-Stadt	57	62	2	6	2	–	6	6	1	3	7	8
Übrige Schweiz	36	31	–	1	–	–	2	1	–	–	2	–
Nachbarstaat	4	6	12	6	–	2	2	2	–	2	–	–
Übriges Ausland	2	4	1	3	–	–	–	–	–	–	26	17
Nach Alter												
0– 4	5	7	1	–	–	–	–	–	–	–	1	1
5– 9	5	8	–	–	–	–	–	1	–	–	2	1
10–14	8	9	–	–	1	–	2	–	–	–	2	2
15–19	22	8	–	2	1	–	2	5	–	2	6	4
20–24	7	3	–	3	–	–	–	1	–	1	2	3
25–29	5	5	3	3	–	–	–	2	1	–	2	1
30–34	1	8	3	–	–	–	2	–	–	–	3	–
35–39	–	9	1	2	–	1	1	–	–	–	4	2
40–44	10	13	2	–	–	–	–	–	–	1	6	5
45–49	8	14	3	1	–	–	–	–	–	–	2	–
50–54	11	8	1	1	–	–	1	–	–	1	3	2
55–59	6	2	1	2	–	–	1	–	–	–	1	2
60–64	5	3	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–
65 u. m.	6	6	–	2	–	1	1	–	–	–	–	2
Nach Konfession												
Protestantisch	49	47	9	7	–	1	–	1	1	1	1	4
Römisch-katholisch	28	28	4	7	2	–	7	8	–	1	19	13
Christkatholisch	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Israelitisch	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Andere	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4	3
Ohne, unbekannt	20	28	2	2	–	1	3	–	–	3	11	4
Zusammen	99	103	15	16	2	2	10	9	1	5	35	25
Einzelpersonen und Familienvorstände nach Aufenthaltsdauer in der Einbürgerungsgemeinde												
0– 2 <sup>3</sup>	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
3– 4	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–
5– 9	6	4	4	2	2	–	1	1	–	–	13	4
10–14	13	5	1	–	–	–	–	1	–	–	5	3
15–19	8	6	3	1	–	–	–	–	1	–	2	1
20 u. m.	22	4	5	6	–	1	5	1	–	2	6	3
Seit Geburt	8	7	1	6	–	–	4	4	1	2	2	2
Zusammen	57	29	14	15	2	1	10	7	1	5	29	13

<sup>1</sup> Alter 0–4 Jahre = Geburtsjahrgänge 1989–1985; usw. <sup>2</sup> Aufenthaltsdauer 0 Jahre = 1989 zugezogen; 1 Jahr = 1988 zugezogen; usw.

<sup>3</sup> Nach kantonalem Recht Wiedereingebürgerte.

## Eingebürgerte nach bisheriger Heimat und neuer Bürgergemeinde 1989

Neue Bürgergemeinde	Schweizer		Bürger von Nachbarstaaten		Übrige Ausländer		Alle Eingebürgerten <sup>1</sup>			Kantonsbürger <sup>2</sup>		
	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total
Stadt Basel	66	73	28	28	29	19	123	120	243	–	–	–
Riehen	33	30	–	3	6	6	39	39	78	19	23	42
Bettingen	–	–	–	1	–	–	–	1	1	2	–	2
Zusammen	99	103	28	32	35	25	162	160	322	21	23	44

<sup>1</sup> Ohne Kantonsbürger. <sup>2</sup> Einbürgerung von Kantonsbürgern in eine neue baselstädtische Bürgergemeinde.

Bürgerrechtswechsel

**Eingebürgerte nach bisheriger Heimat, Familienstand und beruflicher Stellung 1989**

Berufliche Stellung	Schweizer				Ausländer				Total
	Einzel- personen	Familien- vorstände	Familien- ange- hörige <sup>1</sup>	Zu- sam- men	Einzel- personen	Familien- vorstände	Familien- ange- hörige <sup>1</sup>	Zu- sam- men	
Selbständige	1	4	8	13	1	1	1	3	16
Öffentliche Bedienstete	9	13	29	51	8	2	—	10	61
Beamte, Angestellte	8	11	21	40	6	1	—	7	47
Arbeiter	1	2	8	11	2	1	—	3	14
Privatbedienstete	15	30	71	116	26	17	19	62	178
Angestellte	11	24	57	92	20	6	5	31	123
Arbeiter	4	6	14	24	6	11	14	31	55
Nichterwerbstätige <sup>2</sup>	8	6	8	22	39	3	3	45	67
Zusammen	33	53	116	202	74	23	23	120	322

<sup>1</sup> Nach Beruf des Familienvorstandes. <sup>2</sup> Einschliesslich Lehrlinge/Lehrtöchter.

**Saldi der Bürgerrechtswechsel nach Heimat, Geschlecht und Art des Bürgerrechtswechsels 1989**

Geschlecht Art des Bürgerrechtswechsels	Kantons- bürger	Übrige Schwei- zer	Alle Schwei- zer	Deut- sche (BRD)	Fran- zosen	Ita- liener	Öster- reicher, Aus- lied.	Übrige Aus- länder	Alle Aus- länder
Männer	169	-95	74	-18	-6	-10	-1	-39	-74
Ordentliche Einbürgerung <sup>1</sup>	162	-97	65	-16	-2	-10	-1	-36	-65
Wiedereinbürgerung <sup>2</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erleichterte Einbürgerung <sup>2</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Optionserklärung	2	—	2	—	-2	—	—	—	-2
Kinderverhältnis aufgelöst	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anerkennung von Kindern	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heirat der Eltern	3	-1	2	-1	—	—	—	-1	-2
Adoption	2	1	3	—	-2	—	—	-1	-3
Neues Kindesrecht <sup>3</sup>	—	2	2	-1	—	—	—	-1	-2
Frauen	814	-674	140	-37	-10	-22	-18	-53	-140
Ordentliche Einbürgerung <sup>1</sup>	160	-102	58	-16	-2	-9	-5	-26	-58
Wiedereinbürgerung <sup>2</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erleichterte Einbürgerung <sup>2</sup>	1	—	1	—	—	—	-1	—	-1
Optionserklärung	5	—	5	—	-5	—	—	—	-5
Heirat	193	-126	67	-20	-3	-12	-12	-20	-67
Kinderverhältnis aufgelöst	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anerkennung von Kindern	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heirat der Eltern	—	1	1	—	—	—	—	-1	-1
Adoption	3	4	7	-1	—	—	—	-6	-7
Neues Kindesrecht <sup>3</sup>	1	—	1	—	—	-1	—	—	-1
Neues Eherecht <sup>4</sup>	451	-451	—	—	—	—	—	—	—
Beide Geschlechter	983	-769	214	-55	-16	-32	-19	-92	-214
Ordentliche Einbürgerung <sup>1</sup>	322	-199	123	-32	-4	-19	-6	-62	-123
Wiedereinbürgerung <sup>2</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erleichterte Einbürgerung <sup>2</sup>	1	—	1	—	—	—	-1	—	-1
Optionserklärung	7	—	7	—	-7	—	—	—	-7
Heirat	193	-126	67	-20	-3	-12	-12	-20	-67
Kinderverhältnis aufgelöst	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anerkennung von Kindern	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heirat der Eltern	3	—	3	-1	—	—	—	-2	-3
Adoption	5	5	10	-1	-2	—	—	-7	-10
Neues Kindesrecht <sup>3</sup>	1	2	3	-1	—	-1	—	-1	-3
Neues Eherecht <sup>4</sup>	451	-451	—	—	—	—	—	—	—

<sup>1</sup> Einschliesslich der Aufnahme von 2 Ausländern und 1 Ausländerin in ausserkantonale Bürgerrechte. <sup>2</sup> Nach Bundesrecht. <sup>3</sup> Siehe Fussnote auf Seite 93, obere Tabelle. Einschliesslich Familienangehörige, die das Kantonsbürgerrecht mit der Anerkennung des ausländischen Familienvorstandes als Nichtkantonsbürger verloren. <sup>4</sup> Siehe Fussnote auf Seite 93, untere Tabelle.

**Anerkennung als Schweizerbürger infolge des neuen Kindesrechts nach Geschlecht und Alter 1989<sup>1</sup>**

Voll- endetes Alter in Jahren	Neue Heimat Basel-Stadt		Neue Heimat Anderer Kanton		Alle An- er- kann- ten	Voll- endetes Alter in Jahren (Forts.)	Neue Heimat Basel-Stadt		Neue Heimat Anderer Kanton		Alle An- er- kann- ten
	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich			Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	
0	–	–	–	–	–	12	–	1	–	–	1
1	–	–	–	–	–	13	–	–	–	–	–
2	–	–	–	–	–	14	–	–	–	–	–
3	–	–	–	–	–	15	–	–	–	–	–
4	–	–	–	–	–	16	–	–	–	–	–
5	–	–	–	–	–	17	–	–	–	–	–
6	–	–	–	–	–	18	–	–	–	–	–
7	–	–	–	–	–	19	–	–	1	–	1
8	–	–	–	–	–	20 u.m.	–	–	–	–	–
9	–	–	1	–	1						
10	–	–	–	–	–						
11	–	–	–	–	–	Zus.	–	1	2	–	3

<sup>1</sup> Das nach dem 31. Dezember 1952 geborene Kind eines ausländischen Vaters und einer schweizerischen Mutter konnte vom 1. Juli 1985 bis zum 30. Juni 1988 die Anerkennung als Schweizerbürger beantragen, sofern die Mutter das Schweizerbürgerrecht durch Abstammung, Adoption oder Einbürgerung erworben hat. Einschliesslich in die Anerkennung einbezogene ausländische Familienangehörige, für die keine Altersgrenze besteht, aber ohne Familienangehörige, die das Schweizerbürgerrecht bereits besaßen. Die hier erwähnten Verfahren wurden 1989 abgeschlossen.

**Anerkennung als Schweizerbürger nach neuer Heimat, Geschlecht und bisheriger Heimat 1989**

Bisherige Heimat	Neue Heimat Basel-Stadt			Neue Heimat anderer Kanton			Alle Anerkannten		
	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total
BR Deutschland	–	–	–	1	–	1	1	–	1
Italien	–	1	1	–	–	–	–	1	1
Niederlande	–	–	–	1	–	1	1	–	1
Zusammen	–	1	1	2	–	2	2	1	3

**Wiederannahme des Bürgerrechts von Basel-Stadt durch Ehefrauen 1989<sup>1</sup>**

Bisherige Heimat	Anzahl Ehefrauen	Bisherige Heimat (Fortsetzung)	Anzahl Ehefrauen	Bisherige Heimat (Schluss)	Anzahl Ehefrauen
Zürich	57	Freiburg	5	Thurgau	22
Bern	94	Solothurn	38	Tessin	8
Luzern	22	Basel-Landschaft	52	Waadt	5
Uri	1	Schaffhausen	6	Wallis	7
Schwyz	8	Appenzell A. Rh.	5	Neuenburg	6
Obwalden	–	Appenzell I. Rh.	3	Genf	1
Nidwalden	4	St. Gallen	24	Jura	4
Glarus	3	Graubünden	12		
Zug	2	Aargau	62	Zusammen	451

<sup>1</sup> Eine Ehefrau, die sich vor dem 1. Januar 1988 verheiratet hat, konnte im Jahre 1988 erklären, sie nehme das Bürgerrecht, das sie als ledig hatte, wieder an. Die hier erwähnten Verfahren wurden 1989 abgeschlossen. – Es konnten nur die im Kanton Basel-Stadt wohnhaften Ehefrauen gezählt werden.



## **Wirtschaft**

Landwirtschaft  
Betriebe  
Arbeitsmarkt  
Löhne  
Handelsregister  
Börse  
Messen  
Bodenverschuldung  
Bautätigkeit  
Gebäudeversicherung  
Wohnungsbau  
Wohnungsbestand  
Wohnungsmarkt  
Verkehr  
Strassenverkehrsunfälle  
Post, Telefon, Telegraf  
Radio, Fernsehen  
Gastgewerbe, Fremdenverkehr  
Preise, Indexziffern

**Landwirtschaftliche Bevölkerung seit 1910<sup>1</sup>**

Jahr	Landwirtschaft, Tierzucht			Gartenbau			Forstwirtschaft, Fischerei		
	Erwerbs-tätige	Ange-hörige	Total	Erwerbs-tätige	Ange-hörige	Total	Erwerbs-tätige	Ange-hörige	Total
1910	561	372	933	559	790	1 349	15	22	37
1920	433	381	814	539	584	1 123	12	32	44
1930	327	222	549	661	582	1 243	11	11	22
1941	282	200	482	656	747	1 403	33	43	76
1950	224	135	359	679	828	1 507	16	33	49
1960	139	90	229	617	710	1 327	8	15	23
1970	54	41	95	504	443	947	20	16	36
1980	74	31	105	439	255	694	27	18	45

<sup>1</sup> Volkszählungen.**Offenes Ackerland in Hektaren nach Hauptkultur seit 1965<sup>1</sup>**

Jahr	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Übriges Getreide	Alles Getreide	Kar-toffeln	Gemüse	Übr. Acker-gewächse <sup>2</sup>	Total
1965	68	44	28	7	59	205	10	16	9	240
1969	69	25	43	3	50	190	5	30	8	233
1975	81	6	44	17	29	177	4	27	15	224
1980	75	13	63	12	34	197	3	22	19	241
1985	92	10	47	15	37	200	5	22	17	243

<sup>1</sup> 1965, 1975 und 1985 Betriebszählungen; 1969 und 1980 Landwirtschaftszählungen. <sup>2</sup> Zuckerrüben, Futterrüben, Karotten, Silo- und Grünmais, Hanf, Flachs, Mohn, Raps.**Nutztierbestand seit 1921<sup>1</sup>**

Jahr	Pferde <sup>2</sup>	Ponies	Esel <sup>3</sup>	Rindvieh	davon Kühe	Schweine	Schafe	Ziegen	Kaninchen	Geflügel <sup>4</sup>	Bienen-völker
1921	1 216	*	1	1 005	682	1 197	257	202	*	17 769	*
1931	700	*	3	970	758	1 986	109	133	4 821	21 438	690
1941	560	*	1	710	569	1 392	95	97	*	10 957	449
1951	351	*	4	644	439	1 466	76	95	*	25 727	702
1961	158	*	7	509	308	1 782	127	71	*	13 409	637
1966	104	11	11	407	204	793	254	73	5 182	9 265	606
1973	30	57	15	400	192	729	327	34	4 450	5 237	490
1978	22	65	12	458	203	768	322	34	4 070	2 487	401
1983	21	53	13	471	200	799	274	14	*	2 357	532
1988	19	34	8	443	169	781	205	52	2 939	2 393	5 297

<sup>1</sup> Viehzählungen. <sup>2</sup> Bis 1961 einschliesslich Ponies. <sup>3</sup> Einschliesslich Maultiere. <sup>4</sup> Seit 1978 ohne Zier- und Zwerghühner (1973: 577). <sup>5</sup> Ohne 522 Bienenvölker ausserhalb der Wohngemeinde des Besitzers.**Landwirtschaftsbetriebe 1985<sup>1</sup>**

Gemeinde	Landwirtschaftsbetriebe		Zahl der Betriebe mit einer Nutzfläche von ... ha						Landwirt-schaftliche Nutz-fläche <sup>2</sup> in ha	Ständige Arbeitskräfte <sup>3</sup>	
	Alle	von haupt-beruflichen Landwirten	Bis 1	2-5	6-10	11-20	21-50	51 u.m.		Män-ner	Frauen
Basel	12	1	10	1	-	-	1	-	31,05 <sup>4</sup>	3	-
Riehen	35	10	17	9	1	1	6	1	329,71 <sup>4</sup>	34	4
Bettingen	5	2	2	1	-	-	1	1	109,65 <sup>4</sup>	9	3
Kt. Basel-Stadt	52	13	29	11	1	1	8	2	470,41 <sup>4</sup>	46	7

<sup>1</sup> Betriebszählung Juni 1985. Ohne 47 Arbeitsstätten des Gartenbaus mit 518 Vollzeitbeschäftigten. <sup>2</sup> Ein Betrieb kann grenzüberschreitende Bestandteile aufweisen; die in einer Gemeinde registrierte Nutzfläche ist deshalb in manchen Fällen nicht identisch mit derjenigen innerhalb der Gemarkungen dieser Gemeinde. <sup>3</sup> Ohne 82 gelegentliche Arbeitskräfte (51 Männer und 31 Frauen). <sup>4</sup> Definitive Ergebnisse.



Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsklasse 1975 und 1985<sup>1</sup>

Wirtschaftsklasse	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Veränderung der Beschäftigten in Prozent	Prozentverteilung der Beschäftigten	
	1975	1985	1975	1985		1975	1985
Wirtschaftssektor 1	82	76	609	587	-3,6	0,4	0,4
Landwirtschaft	36	28	74	68	-8,1	0,1	0,1
Gartenbau	46	47	535	518	-3,2	0,4	0,4
Fischerei	—	1	—	1	.	—	0,0
Wirtschaftssektor 2	1 861	1 657	56 454	49 669	-12,0	41,1	37,0
Energie-, Wasserversorgung, Bergbau	13	11	800	699	-12,6	0,6	0,5
Verarbeitende Produktion	1 138	973	43 292	36 575	-15,5	31,5	27,3
Nahrungsmittel	48	43	2 353	2 221	-5,6	1,7	1,7
Getränke	7	4	427	256	-40,0	0,3	0,2
Textilien	17	5	628	99	-84,2	0,5	0,1
Bekleidung und Wäsche	116	80	666	381	-42,8	0,5	0,3
Holzbe- und -verarbeitung, Möbel	240	163	1 362	1 068	-21,6	1,0	0,8
Papier und Papierwaren	6	3	53	48	-9,4	0,0	0,0
Grafische Erzeugnisse, Verlage	187	195	3 759	2 876	-23,5	2,7	2,1
Lederwaren und Schuhe	12	12	70	82	17,1	0,1	0,1
Chemische Erzeugnisse	60	35	27 483	24 229	-11,8	20,0	18,1
Kunststoff- und Kautschukwaren	16	20	146	113	-22,6	0,1	0,1
Abbau u. Verarb. von Steinen u. Erden	34	32	279	225	-19,4	0,2	0,2
Metallbe- und -verarbeitung	142	90	1 548	741	-52,1	1,1	0,6
Maschinen- und Fahrzeugbau	57	55	1 340	1 270	-5,2	1,0	0,9
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	105	74	2 785	2 356	-15,4	2,0	1,8
Uhren, Bijouteriewaren	46	47	227	170	-25,1	0,2	0,1
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	45	115	166	440	165,1	0,1	0,3
Baugewerbe	710	673	12 362	12 395	0,3	9,0	9,2
Wirtschaftssektor 3	7 468	8 220	80 377	83 899	4,4	58,5	62,5
Handel, Gast- und Reparaturgewerbe	3 645	3 579	28 671	27 673	-3,5	20,9	20,6
Grosshandel	572	595	6 023	6 782	12,6	4,4	5,1
Handelsvermittlung	119	90	384	277	-27,9	0,3	0,2
Einzel-, Detailhandel	2 092	1 969	14 121	12 303	-12,9	10,3	9,2
Gastgewerbe	548	545	6 450	6 207	-3,8	4,7	4,6
Reparaturgewerbe	314	380	1 693	2 104	24,3	1,2	1,6
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	519	600	13 702	13 404	-2,2	10,0	10,0
Bahnen	36	29	2 700	2 346	-13,1	2,0	1,7
Strassenverkehr, Rohrleitungen	198	219	2 527	2 608	3,2	1,8	1,9
Schifffahrt	27	74	1 363	1 596	17,1	1,0	1,2
Luftfahrt	13	20	373	835	123,9	0,3	0,6
Verkehrsvermittlung, Spedition	197	207	4 057	3 003	-26,0	3,0	2,2
Nachrichtenübermittlung	48	51	2 682	3 016	12,5	2,0	2,2
Banken, Versicherungen, Beratung	1 772	2 166	18 047	21 587	19,6	13,1	16,1
Banken, Finanzgesellschaften	135	150	5 695	7 028	23,4	4,1	5,2
Versicherungen	76	103	3 401	4 552	33,8	2,5	3,4
Immobilien	93	115	304	451	48,4	0,2	0,3
Vermietung, Leasing	19	34	117	297	153,8	0,1	0,2
Beratung, Planung, Kommerz. Dienste	776	1 084	5 784	6 490	12,2	4,2	4,8
Persönliche Dienstleistungen	673	680	2 746	2 769	0,8	2,0	2,1
Sonstige Dienstleistungen	1 364	1 696	15 945	16 960	6,4	11,6	12,6
Unterrichtswesen (priv. u. öff.)	415	399	2 960	3 887	31,3	2,2	2,9
Forschung u. Entwicklung, Prüfung	12	12	329	228	-30,7	0,2	0,2
Gesundheits- und Veterinärwesen	494	651	8 772	8 991	2,5	6,4	6,7
Umweltschutz (priv. u. öff.)	12	7	442	264	-40,3	0,3	0,2
Heime, Wohlfahrtspflege	118	147	990	1 200	21,2	0,7	0,9
Kirchl., relig., weltanschaul. Vereine	35	130	566	370	-34,6	0,4	0,3
Interessenvertretung	52	96	287	590	105,6	0,2	0,4
Kultur, Sport, Erholung	226	254	1 599	1 430	-10,6	1,2	1,1
Öffentliche Verwaltung i.e.S.	168	179	4 012	4 275	6,6	2,9	3,2
Zusammen	9 411	9 953	137 440	134 155	-2,4	100	100

<sup>1</sup> Betriebszahlungen. 1975 ohne teilzeitlich Beschäftigte mit weniger als 30 Wochenstunden; 1985 alle Beschäftigten mit mindestens 70% der betriebsüblichen Arbeitszeit. Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die Zahlen von 1975 den Wirtschaftsklassen von 1985 angepasst.

Betriebe

**Arbeitsstätten nach Grösseklasse und Wirtschaftsklasse 1985<sup>1</sup>**

Wirtschaftsklasse	Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten							Alle Arbeits- stätten
	1	2-5	6-9	10-49	50-99	100-499	500 u. m.	
Wirtschaftssektor 1	20	25	13	17	1	-	-	76
Landwirtschaft	15	11	2	-	-	-	-	28
Gartenbau	4	14	11	17	1	-	-	47
Fischerei	1	-	-	-	-	-	-	1
Wirtschaftssektor 2	385	574	239	355	45	52	7	1 657
Energie-, Wasserversorgung, Bergbau	-	4	1	3	1	2	-	11
Verarbeitende Produktion	247	377	140	163	19	20	7	973
Nahrungsmittel	2	10	9	16	1	4	1	43
Getränke	-	2	-	1	-	1	-	4
Textilien	1	1	1	1	1	-	-	5
Bekleidung und Wäsche	34	30	9	6	1	-	-	80
Holzbe- und -verarbeitung, Möbel	52	49	28	33	1	-	-	163
Papier und Papierwaren	-	-	1	2	-	-	-	3
Grafische Erzeugnisse, Verlage	39	77	35	34	5	4	1	195
Lederwaren und Schuhe	4	5	1	2	-	-	-	12
Chemische Erzeugnisse	2	12	2	10	1	4	4	35
Kunststoff- und Kautschukwaren	3	11	4	2	-	-	-	20
Abbau u. Verarb. von Steinen u. Erden	14	6	3	9	-	-	-	32
Metallbe- und -verarbeitung	21	44	10	12	2	1	-	90
Maschinen- und Fahrzeugbau	7	20	7	15	4	2	-	55
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	15	29	12	10	3	4	1	74
Uhren, Bijouteriewaren	15	24	6	2	-	-	-	47
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	38	57	12	8	-	-	-	115
Baugewerbe	138	193	98	189	25	30	-	673
Wirtschaftssektor 3	2 410	3 467	933	1 154	140	105	11	8 220
Handel, Gast- und Reparaturgewerbe	926	1 611	455	510	53	23	1	3 579
Grosshandel	132	236	68	130	24	4	1	595
Handelsvermittlung	40	38	6	6	-	-	-	90
Einzel-, Detailhandel	562	968	231	183	15	10	-	1 969
Gastgewerbe	37	212	122	157	10	7	-	545
Reparaturgewerbe	155	157	28	34	4	2	-	380
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	116	220	80	123	26	33	2	600
Bahnen	-	7	2	13	2	4	1	29
Strassenverkehr, Rohrleitungen	69	77	28	32	6	7	-	219
Schifffahrt	6	33	5	24	2	4	-	74
Luftfahrt	5	7	2	1	-	5	-	20
Verkehrsvermittlung, Spedition	35	85	30	40	10	7	-	207
Nachrichtenübermittlung	1	11	13	13	6	6	1	51
Banken, Versicherungen, Beratung	812	835	230	236	24	25	4	2 166
Banken, Finanzgesellschaften	28	45	20	40	7	8	2	150
Versicherungen	11	25	20	33	6	6	2	103
Immobilien	47	52	9	7	-	-	-	115
Vermietung, Leasing	9	14	6	4	-	1	-	34
Beratung, Planung, Kommerz. Dienste	408	438	112	111	7	8	-	1 084
Personliche Dienstleistungen	309	261	63	41	4	2	-	680
Sonstige Dienstleistungen	539	783	143	188	22	17	4	1 696
Unterrichtswesen (priv. u. öff.)	140	127	39	74	15	4	-	399
Forschung u. Entwicklung, Prüfung	2	7	1	1	-	1	-	12
Gesundheits- und Veterinärwesen	140	430	29	36	4	8	4	651
Umweltschutz (priv. u. öff.)	-	2	1	3	-	1	-	7
Heime, Wohlfahrtspflege	22	50	40	34	-	1	-	147
Kirchl., relig., weltanschaul. Vereine	76	38	10	6	-	-	-	130
Interessenvertretung	28	41	13	12	2	-	-	96
Kultur, Sport, Erholung	131	88	10	22	1	2	-	254
Öffentliche Verwaltung i. e. S.	17	18	25	97	15	7	-	179
Zusammen	2 815	4 066	1 185	1 526	186	157	18	9 953

<sup>1</sup> Betriebszählung im 1. Sektor Juni 1985, im 2. und 3. Sektor September 1985.

Beschäftigte in Arbeitsstätten nach Grössenklasse und Wirtschaftsklasse 1985<sup>1</sup>

Wirtschaftsklasse	Beschäftigte in Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten							Alle Beschäftigten
	1	2-5	6-9	10-49	50-99	100-499	500 u.m.	
Wirtschaftssektor 1	20	77	96	335	59	—	—	587
Landwirtschaft	15	35	18	—	—	—	—	68
Gartenbau	4	42	78	335	59	—	—	518
Fischerei	1	—	—	—	—	—	—	1
Wirtschaftssektor 2	385	1 788	1 746	7 237	3 127	10 225	25 161	49 669
Energie-, Wasserversorgung, Bergbau	—	18	8	85	63	525	—	699
Verarbeitende Produktion	247	1 143	1 009	3 323	1 405	4 287	25 161	36 575
Nahrungsmittel	2	33	65	416	56	1 005	644	2 221
Getränke	—	7	—	43	—	206	—	256
Textilien	1	4	7	12	75	—	—	99
Bekleidung und Wäsche	34	92	64	106	85	—	—	381
Holzbe- und -verarbeitung, Möbel	52	138	200	618	60	—	—	1 068
Papier und Papierwaren	—	—	9	39	—	—	—	48
Grafische Erzeugnisse, Verlage	39	228	249	672	340	705	643	2 876
Lederwaren und Schuhe	4	17	7	54	—	—	—	82
Chemische Erzeugnisse	2	40	17	222	50	754	23 144	24 229
Kunststoff- und Kautschukwaren	3	35	29	46	—	—	—	113
Abbau u. Verarb. von Steinen u. Erden	14	18	23	170	—	—	—	225
Metallbe- und -verarbeitung	21	140	71	241	168	100	—	741
Maschinen- und Fahrzeugbau	7	56	47	305	306	549	—	1 270
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	15	90	94	194	265	968	730	2 356
Uhren, Bijouteriewaren	15	78	42	35	—	—	—	170
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	38	167	85	150	—	—	—	440
Baugewerbe	138	627	729	3 829	1 659	5 413	—	12 395
Wirtschaftssektor 3	2 410	10 422	6 681	22 842	9 560	19 909	12 075	83 899
Handel, Gast- und Reparaturgewerbe	926	5 003	3 240	10 049	3 708	4 228	519	27 673
Grosshandel	132	721	482	2 726	1 579	623	519	6 782
Handelsvermittlung	40	105	41	91	—	—	—	277
Einzel-, Detailhandel	562	2 951	1 639	3 729	1 141	2 281	—	12 303
Gastgewerbe	37	760	881	2 760	679	1 090	—	6 207
Reparaturgewerbe	155	466	197	743	309	234	—	2 104
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	116	692	579	2 598	1 777	6 194	1 448	13 404
Bahnen	—	30	17	346	160	1 072	721	2 346
Strassenverkehr, Rohrleitungen	69	232	197	639	440	1 031	—	2 608
Schifffahrt	6	104	38	631	132	685	—	1 596
Luftfahrt	5	22	16	10	—	782	—	835
Verkehrsvermittlung, Spedition	35	266	217	730	619	1 136	—	3 003
Nachrichtenübermittlung	1	38	94	242	426	1 488	727	3 016
Banken, Versicherungen, Beratung	812	2 518	1 634	4 479	1 603	5 257	5 284	21 587
Banken, Finanzgesellschaften	28	164	137	884	467	2 099	3 249	7 028
Versicherungen	11	86	152	593	395	1 280	2 035	4 552
Immobilien	47	150	59	195	—	—	—	451
Vermietung, Leasing	9	41	44	76	—	127	—	297
Beratung, Planung, Kommerz. Dienste	408	1 277	804	2 092	501	1 408	—	6 490
Persönliche Dienstleistungen	309	800	438	639	240	343	—	2 769
Sonstige Dienstleistungen	539	2 153	1 049	3 592	1 495	3 308	4 824	16 960
Unterrichtswesen (priv. u. öff.)	140	346	283	1 293	1 046	779	—	3 887
Forschung u. Entwicklung, Prüfung	2	22	7	34	—	163	—	228
Gesundheits- und Veterinärwesen	140	1 139	211	845	274	1 558	4 824	8 991
Umweltschutz (priv. u. öff.)	—	6	7	76	—	175	—	264
Heime, Wohlfahrtspflege	22	162	300	606	—	110	—	1 200
Kirchl., relig., weltanschaul. Vereine	76	107	71	116	—	—	—	370
Interessenvertretung	28	119	95	236	112	—	—	590
Kultur, Sport, Erholung	131	252	75	386	63	523	—	1 430
Öffentliche Verwaltung i.e.S.	17	56	179	2 124	977	922	—	4 275
Zusammen	2 815	12 287	8 523	30 414	12 746	30 134	37 236	134 155

<sup>1</sup> Betriebszahlung im 1. Sektor Juni 1985, im 2. und 3. Sektor September 1985, alle Beschäftigten mit mindestens 70% der betriebsüblichen Arbeitszeit.

Betriebe

**Arbeitsstätten und Beschäftigte im 2. und 3. Sektor nach Gemeinde 1975 und 1985<sup>1</sup>**

Gemeinde	Arbeitsstätten	Beschäftigte Schweizer			Beschäftigte Ausländer			Alle Beschäftigten		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
1975										
Stadt Basel	8 929	65 787	30 807	96 594	25 322	12 253	37 575	91 109	43 060	134 169
Riehen	382	1 115	698	1 813	405	295	700	1 520	993	2 513
Bettingen	18	45	58	103	8	38	46	53	96	149
Kt. Basel-Stadt	9 329	66 947	31 563	98 510	25 735	12 586	38 321	92 682	44 149	136 831
1985										
Stadt Basel	9 412	63 598	31 499	95 097	24 525	10 516	35 041	88 123	42 015	130 138
Riehen	442	1 249	817	2 066	871	310	1 181	2 120	1 127	3 247
Bettingen	23	62	57	119	20	44	64	82	101	183
Kt. Basel-Stadt	9 877	64 909	32 373	97 282	25 416	10 870	36 286	90 325	43 243	133 568

<sup>1</sup> Betriebszählungen. 1975 ohne teilzeitlich Beschäftigte mit weniger als 30 Wochenstunden; 1985 alle Beschäftigten mit mindestens 70% der betriebsüblichen Arbeitszeit.

**Arbeitsstätten und Beschäftigte im 2. und 3. Sektor nach betriebsüblicher Arbeitszeit 1985<sup>1</sup>**

Betriebsübliche Arbeitszeit pro Woche in Std.	Arbeitsstätten	Beschäftigte Schweizer			Beschäftigte Ausländer			Alle Beschäftigten		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
28–30	195	123	165	288	16	10	26	139	175	314
31–35	193	257	214	471	13	20	33	270	234	504
36	59	47	80	127	9	7	16	56	87	143
37	18	22	22	44	5	1	6	27	23	50
38	55	59	79	138	21	25	46	80	104	184
39	33	54	34	88	77	27	104	131	61	192
40	1 428	4 354	2 706	7 060	1 867	625	2 492	6 221	3 331	9 552
40,5	23	30	54	84	108	40	148	138	94	232
41	43	133	112	245	173	81	254	306	193	499
41,5	128	1 083	653	1 736	401	261	662	1 484	914	2 398
42	821	17 327	6 388	23 715	7 427	3 012	10 439	24 754	9 400	34 154
42,5	1 206	8 836	4 839	13 675	2 197	1 046	3 243	11 033	5 885	16 918
43	574	7 393	3 785	11 178	2 854	780	3 634	10 247	4 565	14 812
43,5	254	3 284	582	3 866	1 712	208	1 920	4 996	790	5 786
44	2 078	16 753	8 614	25 367	3 394	2 960	6 354	20 147	11 574	31 721
44,5	124	766	146	912	1 849	12	1 861	2 615	158	2 773
45	1 041	2 220	2 131	4 351	1 817	1 039	2 856	4 037	3 170	7 207
45,5	12	26	24	50	27	11	38	53	35	88
46	113	215	365	580	215	150	365	430	515	945
46,5	18	23	29	52	11	5	16	34	34	68
47	135	317	362	679	596	266	862	913	628	1 541
47,5	27	85	26	111	34	7	41	119	33	152
48	182	306	208	514	140	53	193	446	261	707
48,5	10	10	7	17	4	–	4	14	7	21
49	24	31	28	59	36	20	56	67	48	115
49,5	4	2	1	3	1	–	1	3	1	4
50	372	412	202	614	157	144	301	569	346	915
51–55	128	252	64	316	80	21	101	332	85	417
56–60	145	121	66	187	107	4	111	228	70	298
61–65	27	17	17	34	2	1	3	19	18	37
66–70	50	32	33	65	8	12	20	40	45	85
71 und mehr	24	19	13	32	9	1	10	28	14	42
Ohne Angabe	333	300	324	624	49	21	70	349	345	694
Zusammen	9 877	64 909	32 373	97 282	25 416	10 870	36 286	90 325	43 243	133 568

<sup>1</sup> Betriebszählung September 1985; alle Beschäftigten mit mindestens 70% der betriebsüblichen Arbeitszeit.

Beschäftigte im 2. und 3. Sektor nach individueller und betriebsüblicher Arbeitszeit 1985<sup>1</sup>

Betriebs- übliche Arbeitszeit pro Woche in Stunden	Beschäftigte Männer mit ... Anteil an der betriebsüblichen Arbeitszeit				Beschäftigte Frauen mit ... Anteil an der betriebsüblichen Arbeitszeit				Alle Beschäftigten	
	90% und mehr	70–89%	50–69%	weniger als 50%	90% und mehr	70–89%	50–69%	weniger als 50%	Männer	Frauen
28–35	391	18	22	63	355	54	39	170	494	618
36–39	290	4	12	16	257	18	47	74	322	396
40	6 148	73	183	489	3 082	249	670	1 126	6 893	5 127
40,5	138	–	–	2	92	2	4	14	140	112
41	303	3	10	8	174	19	30	40	324	263
41,5	1 459	25	48	311	845	69	153	223	1 843	1 290
42	24 592	162	142	560	8 249	1 151	1 174	1 654	25 456	12 228
42,5	10 960	73	242	560	5 367	518	1 089	1 714	11 835	8 688
43	10 194	53	163	457	4 223	342	904	1 150	10 867	6 619
43,5	4 969	27	63	30	719	71	138	124	5 089	1 052
44	19 705	442	988	1 838	10 662	912	3 093	3 750	22 973	18 417
44,5	2 613	2	4	11	142	16	36	76	2 630	270
45	3 985	52	63	427	2 855	315	527	1 071	4 527	4 768
45,5	53	–	–	–	34	1	–	4	53	39
46	427	3	3	71	494	21	53	228	504	796
46,5	32	2	–	1	32	2	6	8	35	48
47	889	24	9	41	573	55	53	176	963	857
47,5	110	9	6	1	23	10	4	11	126	48
48	445	1	1	33	249	12	32	59	480	352
48,5	13	1	3	–	6	1	3	3	17	13
49	67	–	–	4	43	5	6	17	71	71
49,5	3	–	–	–	1	–	–	1	3	2
50	562	7	10	82	320	26	54	147	661	547
51 und mehr	640	7	14	27	217	15	47	79	688	358
Ohne Angabe	347	2	1	6	279	66	3	12	356	360
Zusammen	89 335	990	1 987	5 038	39 293	3 950	8 165	11 931	97 350	63 339

<sup>1</sup> Betriebszählung September 1985; einschliesslich teilzeitlich Beschäftigte.

Beschäftigte im 2. Sektor nach effektiver Tätigkeit und Wirtschaftsklasse 1985<sup>1</sup>

Wirtschaftsklasse	Fabri- kation, Montage	Trans- porte, Reini- gung	Waren- ver- kauf	Ver- wal- tung, Büro	For- schung, Ent- wicklung	Bera- tung, Dienst- leistung	Übr. Akti- vitä- ten	Ohne An- gabe	Zu- sam- men
Energie-, Wasserversorgung, Bergbau	296	133	6	72	2	78	112	–	699
Verarbeitende Produktion	14 518	1 916	6 020	8 811	4 114	559	538	99	36 575
Nahrungsmittel	1 394	123	301	271	39	60	33	–	2 221
Getränke	111	82	7	43	3	10	–	–	256
Textilien	61	12	4	22	–	–	–	–	99
Bekleidung und Wäsche	319	8	26	18	–	9	1	–	381
Holzbe- und -verarbeitung, Möbel	896	9	23	83	2	32	6	17	1 068
Papier und Papierwaren	30	4	7	7	–	–	–	–	48
Grafische Erzeugnisse, Verlage	1 544	186	91	762	22	137	74	60	2 876
Lederwaren und Schuhe	71	1	4	6	–	–	–	–	82
Chemische Erzeugnisse	6 617	1 334	5 169	6 816	3 830	93	362	8	24 229
Kunststoff- und Kautschukwaren	83	5	7	13	–	5	–	–	113
Abbau u. Verarb. von Steinen u. Erden	179	10	8	19	1	7	1	–	225
Metallbe- und -verarbeitung	592	11	11	71	7	30	5	14	741
Maschinen- und Fahrzeugbau	768	41	132	181	78	28	42	–	1 270
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	1 362	82	185	459	130	127	11	–	2 356
Uhren, Bijouteriewaren	129	2	24	6	2	5	2	–	170
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	362	6	21	34	–	16	1	–	440
Baugewerbe	9 336	577	155	1 303	23	814	172	15	12 395
Alle Beschäftigten im 2. Sektor	24 150	2 626	6 181	10 186	4 139	1 451	822	114	49 669

<sup>1</sup> Betriebszählung September 1985; alle Beschäftigten mit mindestens 70% der betriebsüblichen Arbeitszeit.

## Arbeitsmarkt

### Arbeitsmarktlage nach Monat seit 1987

Monat	Arbeitslose <sup>1</sup>			Kurzarbeiter			Wetterbedingte Arbeitsausfälle <sup>2</sup>			Offene Stellen		
	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989
Januar	2 808	2 247	1 873	25	1	33	1 630	2	12	622	717	637
Februar	2 532	2 184	1 807	–	9	25	896	16	–	700	725	697
März	2 343	2 271	1 684	–	14	23	113	23	–	752	801	698
April	2 383	2 240	1 654	–	9	22	6	2	13	813	575	676
Mai	2 295	2 181	1 550	19	13	–	42	–	–	761	591	627
Juni	2 168	2 064	1 469	3	45	–	9	5	–	709	614	709
Juli	1 907	1 891	1 396	4	43	–	2	–	–	685	587	711
August	1 890	1 772	1 314	2	38	–	–	–	–	725	665	848
September	1 867	1 765	1 238	3	33	–	2	–	–	838	656	803
Oktober	1 868	1 830	1 314	1	34	–	17	30	–	831	598	828
November	1 958	1 864	1 361	1	39	–	71	661	22	717	525	705
Dezember	2 120	1 954	1 383	1	37	–	–	–	86	608	550	540

<sup>1</sup> Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose. <sup>2</sup> Betroffene Arbeitnehmer.

### Arbeitslose am Monatsende nach Heimat und Geschlecht seit 1987<sup>1</sup>

Monatsende	Schweizer			Schweizerinnen			Ausländer			Ausländerinnen		
	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989
Januar	774	605	470	667	488	459	899	765	577	468	389	367
Februar	679	536	445	598	515	457	819	735	548	436	398	357
März	590	554	400	553	511	422	775	805	517	425	401	345
April	618	546	411	571	532	424	764	757	469	430	405	350
Mai	574	538	384	572	521	402	704	728	421	445	394	343
Juni	562	525	385	554	494	374	611	668	386	441	377	324
Juli	452	477	376	496	466	363	556	597	352	403	351	305
August	458	448	356	502	438	340	533	528	325	397	358	293
September	457	437	331	484	434	308	535	526	323	391	368	276
Oktober	465	450	341	470	446	325	562	566	368	371	368	280
November	504	465	334	452	441	325	614	584	403	388	374	299
Dezember	534	488	350	465	469	312	732	623	421	389	374	300

<sup>1</sup> Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

### Arbeitslose am Monatsende nach Geschlecht und Alter seit 1987<sup>1</sup>

Jahr, Monatsende	Männer nach Alter in Jahren								Frauen nach Alter in Jahren								
	Bis 19	20–24	25–29	30–39	40–49	50–59	60 u. m.	Total	Bis 19	20–24	25–29	30–39	40–49	50–59	60 u. m.	Total	
1987	Januar	44	259	351	485	268	194	72	1 673	46	243	270	284	167	105	20	1 135
	April	38	182	293	393	228	186	62	1 382	41	209	238	255	145	95	18	1 001
	Juli	22	123	189	311	171	139	53	1 008	29	178	205	243	130	95	19	899
	Oktober	27	138	213	302	158	129	60	1 027	34	170	173	238	125	84	17	841
1988	Januar	30	205	302	433	208	136	56	1 370	43	162	189	253	131	86	13	877
	April	34	172	305	395	219	133	45	1 303	43	173	207	261	144	98	11	937
	Juli	13	137	232	334	193	120	45	1 074	24	156	170	253	125	76	13	817
	Oktober	19	141	201	296	197	117	45	1 016	28	157	165	253	128	73	10	814
1989	Januar	20	146	210	316	185	118	52	1 047	31	141	169	255	139	82	9	826
	April	19	105	172	245	162	128	49	880	28	139	164	218	122	86	17	774
	Juli	15	83	126	227	122	113	42	728	15	120	147	192	107	73	14	668
	Oktober	17	60	133	218	135	102	44	709	14	91	142	178	98	70	12	605

<sup>1</sup> Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

Arbeitslose am Monatsende nach Berufsgruppe 1989<sup>1</sup>

Berufsgruppe	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Landwirtschaft	34	32	26	22	18	16	14	16	15	17	14	16
Bergbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nahrungs-, Genussmittel	11	11	11	14	14	14	15	10	8	8	7	9
Textilherstellung	1	1	1	2	2	2	2	2	3	2	3	2
Textilverarbeitung	10	13	14	14	13	14	16	12	8	11	12	10
Holz-, Korkbearbeitung	22	19	13	10	11	14	11	10	9	8	7	10
Papierindustrie	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2
Grafisches Gewerbe	19	20	17	14	12	15	12	9	10	12	14	15
Lederbearbeitung	6	5	7	6	6	7	5	5	5	3	3	2
Chemische Industrie	10	12	9	10	9	9	7	4	7	10	10	11
Steine, Erden, Glas	3	3	6	5	6	4	3	3	2	2	2	2
Metalle, Maschinenbau	81	89	87	81	66	65	65	61	50	54	54	59
Uhrmacherei, Bijouterie	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	2
Baugewerbe, Malerei	113	101	92	82	69	58	58	56	44	53	63	74
Übr. Produktionsarbeiter	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—
Technische Berufe	41	39	29	35	34	31	34	23	20	21	22	25
Verwaltung, Handel	332	337	308	324	311	302	284	288	276	288	295	274
Verkehr	68	65	62	57	54	57	50	43	31	34	43	49
Gastgewerbe, Hausdienst	311	304	286	275	268	257	246	232	235	261	255	247
Reinigung, Körperpflege	125	117	109	108	101	87	88	86	73	82	80	86
Rechts-, Sicherheitspflege	8	10	4	4	3	2	9	9	7	9	9	8
Heilbehandlung	68	64	63	71	60	60	56	51	46	43	41	38
Wissenschaft, Kunst	80	79	77	73	72	74	77	64	63	63	62	65
Unterricht, Fürsorge	36	35	34	46	47	46	49	40	37	39	40	38
Ungelernte Hilfskräfte	489	447	425	397	370	331	291	286	286	290	323	339
Zusammen	1 873	1 807	1 684	1 654	1 550	1 469	1 396	1 314	1 238	1 314	1 361	1 383

<sup>1</sup> Vollzeit- und Teilzeitarbeitslose.

## Kurzarbeiter nach Heimat, Geschlecht und Monat seit 1987

Monat	Schweizer			Schweizerinnen			Ausländer			Ausländerinnen		
	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989
Januar	4	1	9	—	—	6	7	—	10	14	—	8
Februar	—	1	8	—	2	6	—	2	7	—	4	4
März	—	1	7	—	4	6	—	5	6	—	4	4
April	—	1	7	—	2	5	—	2	6	—	4	4
Mai	—	—	—	2	4	—	—	5	—	17	4	—
Juni	1	11	—	2	11	—	—	14	—	—	9	—
Juli	—	11	—	—	10	—	4	14	—	—	8	—
August	2	11	—	—	9	—	—	9	—	—	9	—
September	3	8	—	—	8	—	—	8	—	—	9	—
Oktober	—	9	—	—	8	—	1	8	—	—	9	—
November	—	12	—	—	8	—	1	10	—	—	9	—
Dezember	—	10	—	—	8	—	1	10	—	—	9	—

## Betriebe mit Kurzarbeitern und Betriebe mit wetterbedingten Arbeitsausfällen 1989

Betriebe	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Ausgefallene Arbeitsstunden												
Betriebe mit Kurzarbeitern												
Betriebe	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausgefallene Stunden in 1 000	2,2	1,6	1,4	1,3	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebe mit wetterbedingten Arbeitsausfällen												
Betriebe	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	10
Ausgefallene Stunden in 1 000	0,2	—	—	0,5	—	—	—	—	—	—	0,7	4,8

## Lehrverträge und Lehrabschlussprüfungen seit 1978

Jahr	Bestand der Lehrverträge am Jahresende			Neuabgeschlossene Lehrverträge			Teilnehmer an Lehrabschlussprüfungen <sup>1</sup>		Bestandene Abschlussprüfungen <sup>1</sup>	
	Lehr-linge	Lehr-töchter	Total	Lehr-linge	Lehr-töchter	Total	Lehr-linge	Lehr-töchter	Lehr-linge	Lehr-töchter
1978	4034	2390	6424	1476	1094	2570	1462	940	1344	873
1979	4133	2456	6589	1490	1025	2515	1372	941	1281	894
1980	4245	2464	6709	1531	1080	2611	1370	1006	1284	961
1981	4197	2516	6713	1452	1037	2489	1419	986	1313	932
1982	4166	2404	6570	1430	952	2382	1425	1022	1332	953
1983	4109	2394	6503	1367	1022	2389	1405	1042	1319	977
1984	4018	2479	6497	1351	1025	2376	1373	929	1266	861
1985	3964	2442	6406	1360	984	2344	1363	1050	1252	987
1986	3797	2497	6294	1253	1004	2257	1376	1014	1278	943
1987	3702	2398	6100	1254	933	2187	1316	1006	1227	941
1988	3536	2320	5856	1211	935	2146	1325	1019	1225	963
1989	3505	2297	5802	1152	881	2033	1219	962	1134	906

<sup>1</sup> Einschliesslich Repetenten und Angelernte.

Lehrverträge und Lehrabschlussprüfungen nach Geschlecht und Berufsgruppe 1988 und 1989<sup>1</sup>

Berufsgruppe	Neue Lehrverträge 1988		Lehrabschlussprüfungen 1988		Neue Lehrverträge 1989		Lehrabschlussprüfungen 1989	
	Lehr-linge	Lehr-töchter	Lehr-linge	Lehr-töchter	Lehr-linge	Lehr-töchter	Lehr-linge	Lehr-töchter
Gartenbau, Forstwirtschaft	10	29	12	24	8	21	13	22
Nahrungs- und Genussmittel	35	11	42	20	29	10	35	12
Textilberufe	5	1	4	1	—	—	—	2
Bekleidungsberufe	—	10	3	7	3	14	3	12
davon Schneiderinnen	—	9	2	7	—	9	—	9
Verarbeitung von Leder und Gummi	2	—	1	—	3	1	2	—
Berufe der Papierindustrie	—	—	1	—	1	—	1	—
Grafische Berufe	19	13	15	3	24	26	30	18
Kunststoff- und chemische Berufe	36	—	27	—	59	—	29	—
Metall-, Maschinen- und elektro-technische Berufe	364	1	386	—	319	5	344	2
davon Maschinenmechaniker	33	—	35	—	28	2	37	—
davon Automechaniker	31	—	48	—	21	—	30	—
davon Elektro- u. Feinmechaniker	17	—	18	—	14	1	17	—
davon übrige Mechanikerberufe	13	1	14	—	16	—	14	—
davon Metallbauschlosser	12	—	9	—	6	—	16	—
davon Spengler, Sanitärinstallateure	9	—	40	—	47	—	33	—
Uhrmacherei, Bijouterie	7	2	3	4	5	6	9	4
Verarb. von Erden, Steinen und Glas	5	3	5	1	7	—	3	1
Holzbearb., Wohnungsausstattung	24	7	21	10	20	4	26	4
Berufe des Baugewerbes	50	7	94	9	33	4	52	5
Verkehrsdienst	19	2	16	2	11	3	21	4
Gastgewerbliche Berufe	49	49	38	56	24	39	49	48
Handels- und Verwaltungsberufe	404	613	458	685	394	559	410	642
davon Verkäufer(innen)	66	165	75	203	68	101	70	153
Technische Berufe	146	66	159	42	164	63	140	38
Gesundheits- und Körperpflege	13	88	21	102	16	87	21	93
davon Coiffeure und Coiffeusen	13	79	17	93	10	68	10	84
Berufe des Kunstlebens	22	27	16	33	18	31	22	25
Hauswirtschaft	—	4	—	18	—	5	—	23
Übrige Berufe	1	2	3	2	14	3	9	7
Zusammen	1211	935	1325	1019	1152	881	1219	962

<sup>1</sup> Ohne 46 neue Anlehrverträge und 57 ausgestellte Anlehrausweise im Jahr 1989, resp. 50 Verträge und 37 Ausweise 1988.



## Erwerbstätige Ausländer und Ausländerinnen nach Heimat und Kategorie seit 1986

Jahr	Ende April				Ende August				Ende Dezember			
	Nieder- gela- sene <sup>1</sup>	Jahres- aufent- halter <sup>1</sup>	Saison- arbei- ter <sup>1</sup>	Grenz- gän- ger	Nieder- gela- sene <sup>1</sup>	Jahres- aufent- halter <sup>1</sup>	Saison- arbei- ter <sup>1</sup>	Grenz- gän- ger	Nieder- gela- sene <sup>1</sup>	Jahres- aufent- halter <sup>1</sup>	Saison- arbei- ter <sup>1</sup>	Grenz- gän- ger
Deutsche (BRD)												
1986	2 073	703	13	5 870	2 031	698	14	6 033	2 018	713	2	6 281
1987	2 023	728	8	6 170	2 029	741	10	5 930	2 010	780	—	5 921
1988	2 008	793	8	6 608	1 999	791	16	7 393	1 993	792	1	8 219
1989	1 991	826	13	8 486	1 990	845	13	8 835	1 975	861	2	9 229
1990	1 991	879	11	9 646	.	.	.	.	.	.	.	.
Franzosen												
1986	501	137	2	11 454	489	138	2	11 615	491	137	1	12 022
1987	489	140	1	11 951	484	139	3	11 873	488	132	—	12 019
1988	479	132	1	12 703	481	118	2	13 808	478	114	1	14 910
1989	484	118	3	15 406	473	127	3	16 082	478	130	—	16 811
1990	483	135	2	17 333	.	.	.	.	.	.	.	.
Italiener												
1986	7 448	369	221	90	7 397	345	256	92	7 376	340	15	101
1987	7 363	329	198	105	7 349	302	354	100	7 307	315	17	101
1988	7 327	324	273	113	7 293	306	348	132	7 263	323	14	137
1989	7 278	332	308	132	7 241	312	368	141	7 220	333	16	146
1990	7 275	347	366	144	.	.	.	.	.	.	.	.
Spanier												
1986	2 457	946	534	4	2 452	951	739	6	2 437	969	18	7
1987	2 441	1 004	514	8	2 420	989	850	8	2 410	991	12	9
1988	2 440	1 004	670	11	2 439	996	860	12	2 463	991	9	12
1989	2 479	969	734	11	2 495	933	869	13	2 539	910	11	15
1990	2 811	681	702	13	.	.	.	.	.	.	.	.
Jugoslawen												
1986	1 127	1 113	302	23	1 153	1 125	417	23	1 162	1 127	30	19
1987	1 172	1 176	282	19	1 186	1 180	515	19	1 205	1 194	40	21
1988	1 238	1 211	438	19	1 279	1 216	643	19	1 341	1 246	56	25
1989	1 415	1 246	644	24	1 491	1 233	800	20	1 597	1 262	64	22
1990	1 663	1 268	957	23	.	.	.	.	.	.	.	.
Türken												
1986	898	492	5	3	913	509	8	3	919	520	—	2
1987	937	558	2	2	961	569	5	2	1 000	585	—	3
1988	1 017	611	2	2	1 058	639	4	2	1 094	648	—	2
1989	1 127	653	—	2	1 167	703	4	2	1 218	735	—	1
1990	1 268	819	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Übrige												
1986	2 048	1 450	123	59	2 058	1 424	152	67	2 089	1 391	17	70
1987	2 096	1 491	127	75	2 128	1 473	188	71	2 116	1 561	25	73
1988	2 139	1 617	173	87	2 134	1 604	197	98	2 162	1 592	33	111
1989	2 210	1 662	234	115	2 225	1 690	287	125	2 260	1 717	28	139
1990	2 290	1 824	353	139	.	.	.	.	.	.	.	.
Alle erwerbstätigen Ausländer und Ausländerinnen												
1986	16 552	5 210	1 200	17 503	16 493	5 190	1 588	17 839	16 492	5 197	83	18 502
1987	16 521	5 426	1 132	18 330	16 557	5 393	1 925	18 003	16 536	5 558	94	18 147
1988	16 648	5 692	1 565	19 543	16 683	5 670	2 070	21 464	16 794	5 706	114	23 416
1989	16 984	5 806	1 936	24 176	17 082	5 843	2 344	25 218	17 287	5 948	121	26 363
1990	17 781	5 953	2 395	27 299	.	.	.	.	.	.	.	.

<sup>1</sup> Im Kanton Basel-Stadt wohnhaft.

## Erwerbstätige Ausländerinnen nach Heimat und Kategorie seit 1986

Jahr	Ende April				Ende August				Ende Dezember			
	Nieder- gela- sene <sup>1</sup>	Jahres- aufent- halte- rinnen <sup>1</sup>	Saison- arbeits- rinnen <sup>1</sup>	Grenz- gänge- rinnen	Nieder- gela- sene <sup>1</sup>	Jahres- aufent- halte- rinnen <sup>1</sup>	Saison- arbeits- rinnen <sup>1</sup>	Grenz- gänge- rinnen	Nieder- gela- sene <sup>1</sup>	Jahres- aufent- halte- rinnen <sup>1</sup>	Saison- arbeits- rinnen <sup>1</sup>	Grenz- gänge- rinnen
Deutsche (BRD)												
1986	877	286	5	2 138	855	282	7	2 178	848	294	—	2 259
1987	851	299	3	2 188	840	306	3	2 093	827	332	—	2 121
1988	822	342	3	2 373	815	346	8	2 683	802	356	—	3 002
1989	804	360	9	3 106	801	348	10	3 224	787	350	—	3 390
1990	795	353	3	3 577	.	.	.	.	.	.	.	.
Französinnen												
1986	190	40	—	4 434	185	39	1	4 446	190	35	—	4 612
1987	186	33	—	4 495	182	33	2	4 414	183	34	—	4 484
1988	178	36	1	4 787	180	33	2	5 211	183	26	1	5 602
1989	185	25	3	5 773	179	26	2	6 004	181	27	—	6 243
1990	185	30	2	6 414	.	.	.	.	.	.	.	.
Italienerinnen												
1986	2 602	63	—	27	2 561	56	2	27	2 553	58	—	27
1987	2 554	57	2	26	2 546	62	2	24	2 534	70	1	24
1988	2 551	71	2	28	2 546	69	4	33	2 547	70	—	37
1989	2 575	76	4	30	2 561	70	5	32	2 564	70	—	31
1990	2 595	84	7	36	.	.	.	.	.	.	.	.
Spanierinnen												
1986	980	319	23	2	981	333	19	3	973	341	7	4
1987	975	356	13	4	964	350	25	4	963	350	5	4
1988	980	348	23	5	981	363	27	5	999	349	5	5
1989	1 012	348	28	4	1 018	331	34	5	1 035	310	6	6
1990	1 146	230	31	5	.	.	.	.	.	.	.	.
Jugoslawinnen												
1986	583	350	18	11	596	360	23	11	599	358	10	10
1987	599	378	20	11	604	393	23	14	610	393	12	15
1988	624	398	35	11	642	412	37	11	666	414	21	15
1989	694	416	52	15	726	413	48	10	771	393	23	11
1990	792	400	77	12	.	.	.	.	.	.	.	.
Türkinnen												
1986	353	122	—	1	363	123	—	1	366	121	—	—
1987	381	127	—	—	389	127	—	—	410	125	—	1
1988	415	131	—	—	433	137	—	—	446	141	—	—
1989	460	145	—	—	477	144	—	—	500	150	—	—
1990	527	177	—	—	.	.	.	.	.	.	.	.
Übrige												
1986	757	468	24	18	755	468	19	19	764	439	8	21
1987	759	474	21	21	775	487	16	19	767	524	11	19
1988	780	545	23	27	774	521	13	31	778	525	15	33
1989	807	546	29	33	818	541	24	38	829	537	11	44
1990	847	582	42	45	.	.	.	.	.	.	.	.
Alle erwerbstätigen Ausländerinnen												
1986	6 342	1 648	70	6 631	6 296	1 661	71	6 685	6 293	1 646	25	6 933
1987	6 305	1 724	59	6 745	6 300	1 758	71	6 568	6 294	1 828	29	6 668
1988	6 350	1 871	87	7 231	6 371	1 881	91	7 974	6 421	1 881	42	8 694
1989	6 537	1 916	125	8 961	6 580	1 873	123	9 313	6 667	1 837	40	9 725
1990	6 887	1 856	162	10 089	.	.	.	.	.	.	.	.

<sup>1</sup> Im Kanton Basel-Stadt wohnhaft.

Erwerbstätige Niedergelassene nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsgruppe seit August 1989<sup>1</sup>

Erwerbsgruppe	Männer					Frauen					Total
	Deutsche (BRD)	Franzosen	Italiener	Spanier	Übrige	Deutsche (BRD)	Französinnen	Italienerinnen	Spanierinnen	Übrige	
Ende August 1989											
Landwirtschaft	5	1	28	14	14	—	—	2	—	1	65
Nahrungs-, Genussmittel	29	13	114	47	63	14	4	74	20	45	423
Textilindustrie	1	—	11	1	7	3	1	25	2	2	53
Bekleidung	5	—	40	14	6	7	3	58	7	10	150
Holz, Kork, Papier	10	5	91	19	61	1	—	15	6	11	219
Grafisches Gewerbe	41	8	105	27	76	10	2	35	18	32	354
Chemische Industrie	185	42	573	144	309	118	23	242	55	164	1855
Metall, Maschinen, Uhren	143	48	767	198	479	17	6	149	45	78	1930
Baugewerbe	87	19	1183	430	311	11	2	22	9	17	2091
Übr. Industrie, Handwerk	20	5	77	31	45	3	4	33	1	13	232
Handel und Verwaltung	215	57	668	162	414	161	48	702	143	391	2961
Verkehr	70	21	314	84	181	18	11	111	29	35	874
Gastgewerbe	52	16	179	79	289	37	14	133	101	398	1298
Gesundheits-, Körperpflege	65	11	166	115	146	188	21	499	361	476	2048
Unterricht, Wissenschaft <sup>2</sup>	133	18	57	19	157	97	11	107	42	104	745
Übrige Erwerbsgruppen <sup>3</sup>	128	30	307	93	304	116	29	354	179	244	1784
Zusammen	1189	294	4680	1477	2862	801	179	2561	1018	2021	17082
Ende Dezember 1989											
Landwirtschaft	5	—	27	14	14	—	—	1	—	1	62
Nahrungs-, Genussmittel	27	13	111	44	63	13	3	73	22	45	414
Textilindustrie	1	—	11	1	7	3	1	28	2	2	56
Bekleidung	5	—	40	14	6	7	3	56	7	11	149
Holz, Kork, Papier	12	4	90	19	62	1	—	15	6	11	220
Grafisches Gewerbe	42	8	102	26	77	11	1	34	18	27	346
Chemische Industrie	188	42	578	147	321	113	23	236	55	168	1871
Metall, Maschinen, Uhren	140	48	774	197	488	18	6	154	42	84	1951
Baugewerbe	88	19	1159	446	338	12	2	23	9	17	2113
Übr. Industrie, Handwerk	21	5	74	33	50	3	4	34	2	13	239
Handel und Verwaltung	212	61	679	170	443	157	51	699	146	408	3026
Verkehr	70	20	311	82	189	19	11	110	30	35	877
Gastgewerbe	52	16	178	80	295	37	13	130	103	409	1313
Gesundheits-, Körperpflege	66	11	164	115	145	192	21	503	368	505	2090
Unterricht, Wissenschaft <sup>2</sup>	134	18	54	20	159	92	11	105	42	107	742
Übrige Erwerbsgruppen <sup>3</sup>	125	32	304	96	318	109	31	363	183	257	1818
Zusammen	1188	297	4656	1504	2975	787	181	2564	1035	2100	17287
Ende April 1990											
Landwirtschaft	5	—	25	17	16	—	—	1	1	1	66
Nahrungs-, Genussmittel	28	13	105	51	63	12	4	72	23	44	415
Textilindustrie	1	—	11	2	6	3	2	26	2	3	56
Bekleidung	5	—	40	17	5	7	2	51	5	12	144
Holz, Kork, Papier	11	4	88	18	61	1	—	15	5	11	214
Grafisches Gewerbe	42	9	106	27	78	11	2	37	20	28	360
Chemische Industrie	193	43	585	146	330	114	24	245	59	170	1909
Metall, Maschinen, Uhren	135	47	786	214	485	19	5	156	46	85	1978
Baugewerbe	95	19	1140	525	359	13	3	26	9	15	2204
Übr. Industrie, Handwerk	20	4	78	35	51	3	3	31	3	14	242
Handel und Verwaltung	224	61	683	191	457	161	53	704	156	424	3114
Verkehr	68	21	320	91	205	21	11	113	30	38	918
Gastgewerbe	48	16	178	81	296	37	14	125	114	428	1337
Gesundheits-, Körperpflege	66	12	161	127	148	190	20	503	406	509	2142
Unterricht, Wissenschaft <sup>2</sup>	135	17	55	20	163	95	11	105	52	105	758
Übrige Erwerbsgruppen <sup>3</sup>	120	32	319	103	332	108	31	385	215	279	1924
Zusammen	1196	298	4680	1665	3055	795	185	2595	1146	2166	17781

<sup>1</sup> Im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. <sup>2</sup> Einschliesslich Wohlfahrtspflege, Kultur, Unterhaltung, Seelsorge. <sup>3</sup> Einschliesslich Interessenvertretung.

Erwerbstätige Jahresaufenthalter nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsgruppe seit August 1989<sup>1</sup>

Erwerbsgruppe	Männer					Frauen					Total
	Deutsche (BRD)	Franzosen	Italiener	Spanier	Übrige	Deutsche (BRD)	Französinen	Italienerinnen	Spanierinnen	Übrige	
Ende August 1989											
Landwirtschaft	1	–	–	12	27	1	–	–	1	3	45
Nahrungs-, Genussmittel	7	2	5	17	46	1	–	–	10	24	112
Textilindustrie	–	–	–	–	10	–	–	2	–	2	14
Bekleidung	–	–	3	4	2	1	–	–	–	5	15
Holz, Kork, Papier	1	1	3	2	30	–	–	1	1	3	42
Grafisches Gewerbe	7	1	9	2	34	3	–	1	1	6	64
Chemische Industrie	85	18	14	16	362	35	7	12	13	148	710
Metall, Maschinen, Uhren	28	6	32	34	308	3	–	4	2	29	446
Baugewerbe	20	1	81	351	356	1	–	–	–	7	817
Übr. Industrie, Handwerk	1	1	4	9	52	1	–	–	1	2	71
Handel und Verwaltung	78	22	28	49	289	21	3	17	39	110	656
Verkehr	24	9	15	16	183	2	–	1	2	16	268
Gastgewerbe	19	10	12	25	325	9	2	4	60	273	739
Gesundheits-, Körperpflege	57	2	1	39	111	171	5	9	123	214	732
Unterricht, Wissenschaft <sup>2</sup>	126	14	11	4	170	82	9	10	10	109	545
Übrige Erwerbsgruppen <sup>3</sup>	43	14	24	22	223	17	–	9	68	147	567
Zusammen	497	101	242	602	2 528	348	26	70	331	1 098	5 843
Ende Dezember 1989											
Landwirtschaft	1	–	–	11	28	1	–	–	1	4	46
Nahrungs-, Genussmittel	7	2	5	19	50	1	1	–	9	21	115
Textilindustrie	–	1	–	–	12	–	1	3	–	2	19
Bekleidung	–	–	3	4	2	1	–	–	–	5	15
Holz, Kork, Papier	1	1	3	4	34	–	–	1	1	2	47
Grafisches Gewerbe	7	1	9	5	36	2	–	1	1	6	68
Chemische Industrie	79	19	13	14	366	36	6	13	11	148	705
Metall, Maschinen, Uhren	27	7	34	35	331	3	–	5	3	27	472
Baugewerbe	19	1	95	348	399	1	–	–	–	7	870
Übr. Industrie, Handwerk	1	1	6	8	55	2	–	–	1	–	74
Handel und Verwaltung	83	21	30	43	297	26	2	20	38	119	679
Verkehr	22	10	16	17	187	3	–	1	2	16	274
Gastgewerbe	18	12	13	28	339	8	1	3	51	270	743
Gesundheits-, Körperpflege	62	1	1	38	105	168	7	7	111	201	701
Unterricht, Wissenschaft <sup>2</sup>	138	14	12	4	172	80	9	10	10	108	557
Übrige Erwerbsgruppen <sup>3</sup>	46	12	23	22	221	18	–	6	71	144	563
Zusammen	511	103	263	600	2 634	350	27	70	310	1 080	5 948
Ende April 1990											
Landwirtschaft	1	–	1	8	24	1	–	–	–	1	36
Nahrungs-, Genussmittel	5	2	2	15	53	1	–	–	7	21	106
Textilindustrie	–	1	–	–	11	–	–	3	–	–	15
Bekleidung	–	–	1	5	3	–	–	–	–	8	17
Holz, Kork, Papier	1	1	1	3	36	–	–	1	1	3	47
Grafisches Gewerbe	9	1	5	7	35	3	–	1	1	8	70
Chemische Industrie	78	27	19	12	389	41	7	14	14	166	767
Metall, Maschinen, Uhren	28	7	31	23	377	3	–	5	3	34	511
Baugewerbe	19	2	83	254	404	5	–	–	–	8	775
Übr. Industrie, Handwerk	2	2	7	7	53	2	–	–	1	3	77
Handel und Verwaltung	78	18	38	39	306	24	1	24	30	133	691
Verkehr	20	9	21	13	216	1	–	3	3	15	301
Gastgewerbe	23	10	12	20	320	11	4	5	41	262	708
Gesundheits-, Körperpflege	66	–	1	19	108	164	7	11	81	214	671
Unterricht, Wissenschaft <sup>2</sup>	146	15	13	5	175	81	10	10	4	112	571
Übrige Erwerbsgruppen <sup>3</sup>	50	10	28	21	242	16	1	7	44	171	590
Zusammen	526	105	263	451	2 752	353	30	84	230	1 159	5 953

<sup>1</sup> Im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. <sup>2</sup> Einschliesslich Wohlfahrtspflege, Kultur, Unterhaltung, Seelsorge. <sup>3</sup> Einschliesslich Interessenvertretung.

Saisonarbeiter nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsgruppe seit August 1989<sup>1</sup>

Erwerbsgruppe	Männer					Frauen					Total
	Deutsche (BRD)	Franzosen	Italiener	Spanier	Übrige	Deutsche (BRD)	Französinen	Italienerinnen	Spanierinnen	Übrige	
Ende August 1989											
Landwirtschaft	–	–	3	17	49	–	–	–	–	–	69
Nahrungs-, Genussmittel	–	–	2	2	8	–	–	–	–	11	23
Textilindustrie	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bekleidung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Holz, Kork, Papier	–	–	2	2	10	–	–	–	–	–	14
Grafisches Gewerbe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Chemische Industrie	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Metall, Maschinen, Uhren	–	–	3	2	6	–	–	–	–	–	11
Baugewerbe	–	–	313	761	766	–	–	–	–	–	1 840
Übr. Industrie, Handwerk	–	–	8	6	7	–	–	–	–	–	21
Handel und Verwaltung	–	–	6	16	25	–	–	–	–	2	49
Verkehr	–	–	7	1	26	–	–	–	–	3	37
Gastgewerbe	3	1	14	27	93	10	2	5	29	54	238
Gesundheits-, Körperpflege	–	–	–	–	–	–	–	–	5	1	6
Unterricht, Wissenschaft <sup>2</sup>	–	–	–	–	23	–	–	–	–	1	24
Übrige Erwerbsgruppen <sup>3</sup>	–	–	5	1	6	–	–	–	–	–	12
Zusammen	3	1	363	835	1 019	10	2	5	34	72	2 344
Ende Dezember 1989											
Landwirtschaft	–	–	2	1	3	–	–	–	–	–	6
Nahrungs-, Genussmittel	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	2
Textilindustrie	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bekleidung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Holz, Kork, Papier	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Grafisches Gewerbe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Chemische Industrie	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Metall, Maschinen, Uhren	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Baugewerbe	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–	2
Übr. Industrie, Handwerk	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Handel und Verwaltung	–	–	5	1	4	–	–	–	–	–	10
Verkehr	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gastgewerbe	–	–	9	3	44	–	–	–	6	30	92
Gesundheits-, Körperpflege	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Unterricht, Wissenschaft <sup>2</sup>	–	–	–	–	4	–	–	–	–	3	7
Übrige Erwerbsgruppen <sup>3</sup>	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Zusammen	2	–	16	5	58	–	–	–	6	34	121
Ende April 1990											
Landwirtschaft	–	–	5	12	58	–	–	–	–	–	75
Nahrungs-, Genussmittel	–	–	1	5	9	–	–	–	–	10	25
Textilindustrie	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bekleidung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Holz, Kork, Papier	–	–	2	–	8	–	–	–	–	–	10
Grafisches Gewerbe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Chemische Industrie	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Metall, Maschinen, Uhren	–	–	6	3	4	–	–	–	–	–	13
Baugewerbe	1	–	303	608	866	–	–	–	–	–	1 778
Übr. Industrie, Handwerk	–	–	8	4	8	–	–	–	–	–	20
Handel und Verwaltung	–	–	8	18	29	–	–	–	–	2	57
Verkehr	–	–	5	1	22	–	–	–	–	3	31
Gastgewerbe	5	–	17	18	155	3	2	7	30	101	338
Gesundheits-, Körperpflege	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	2
Unterricht, Wissenschaft <sup>2</sup>	–	–	1	–	25	–	–	–	–	3	29
Übrige Erwerbsgruppen <sup>3</sup>	2	–	3	2	10	–	–	–	–	–	17
Zusammen	8	–	359	671	1 195	3	2	7	31	119	2 395

<sup>1</sup> Im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. <sup>2</sup> Einschliesslich Wohlfahrtspflege, Kultur, Unterhaltung, Seelsorge. <sup>3</sup> Einschliesslich Interessenvertretung.

**Grenzgänger nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsgruppe seit August 1989**

Erwerbsgruppe	Männer					Frauen					Total
	Deutsche (BRD)	Franzosen	Italiener	Spanier	Übrige	Deutsche (BRD)	Französinen	Italienerinnen	Spanierinnen	Übrige	
Ende August 1989											
Landwirtschaft	16	55	1	—	—	10	3	—	—	—	85
Nahrungs-, Genussmittel	149	628	6	1	4	54	371	1	—	1	1 215
Textilindustrie	3	9	—	—	—	2	31	—	—	—	45
Bekleidung	2	3	—	—	—	13	46	2	—	—	66
Holz, Kork, Papier	114	176	3	—	2	4	17	—	—	—	316
Grafisches Gewerbe	82	189	1	—	—	32	45	—	—	—	349
Chemische Industrie	1 639	2 551	15	1	30	765	1 409	3	—	13	6 426
Metall, Maschinen, Uhren	945	2 441	19	1	11	57	172	—	—	1	3 647
Baugewerbe	714	890	26	2	6	54	60	—	—	1	1 753
Übr. Industrie, Handwerk	32	70	1	—	—	12	28	—	—	—	143
Handel und Verwaltung	668	1 512	14	—	15	567	1 736	5	1	5	4 523
Verkehr	412	586	5	1	4	126	253	1	—	1	1 389
Gastgewerbe	177	584	14	1	12	246	482	5	—	11	1 532
Gesundheits-, Körperpflege	180	87	1	—	—	517	401	3	1	2	1 192
Unterricht, Wissenschaft <sup>1</sup>	169	70	—	—	5	215	117	3	—	6	585
Übrige Erwerbsgruppen <sup>2</sup>	309	227	3	1	10	550	833	9	3	7	1 952
Zusammen	5 611	10 078	109	8	99	3 224	6 004	32	5	48	25 218
Ende Dezember 1989											
Landwirtschaft	16	57	1	—	—	10	2	—	—	—	86
Nahrungs-, Genussmittel	148	661	6	1	3	51	388	—	—	1	1 259
Textilindustrie	3	9	—	—	—	2	33	—	—	—	47
Bekleidung	2	4	1	—	—	15	45	2	—	—	69
Holz, Kork, Papier	111	189	2	—	3	5	19	—	—	—	329
Grafisches Gewerbe	86	188	1	—	—	34	42	—	—	—	351
Chemische Industrie	1 776	2 655	17	1	38	824	1 424	2	—	18	6 755
Metall, Maschinen, Uhren	956	2 585	20	1	11	56	175	1	—	1	3 806
Baugewerbe	723	942	26	2	7	56	60	1	—	1	1 818
Übr. Industrie, Handwerk	32	63	—	—	—	11	25	—	—	—	131
Handel und Verwaltung	679	1 591	14	1	14	604	1 876	5	1	5	4 790
Verkehr	418	591	7	1	5	128	252	—	—	1	1 403
Gastgewerbe	183	629	15	1	13	234	506	4	1	12	1 598
Gesundheits-, Körperpflege	192	97	1	—	1	557	417	3	1	2	1 271
Unterricht, Wissenschaft <sup>1</sup>	183	75	—	—	4	244	129	4	—	5	644
Übrige Erwerbsgruppen <sup>2</sup>	331	232	4	1	8	559	850	9	3	9	2 006
Zusammen	5 839	10 568	115	9	107	3 390	6 243	31	6	55	26 363
Ende April 1990											
Landwirtschaft	17	56	—	—	—	10	2	—	—	—	85
Nahrungs-, Genussmittel	142	681	5	1	3	50	378	1	—	1	1 262
Textilindustrie	3	9	—	—	—	2	33	—	—	—	47
Bekleidung	2	4	1	—	—	16	43	1	—	—	67
Holz, Kork, Papier	122	200	1	—	2	7	20	—	—	—	352
Grafisches Gewerbe	88	199	2	—	—	35	43	—	—	—	367
Chemische Industrie	1 877	2 760	17	1	38	874	1 458	3	—	19	7 047
Metall, Maschinen, Uhren	971	2 693	18	1	10	60	175	1	—	1	3 930
Baugewerbe	738	965	23	2	8	71	56	2	—	1	1 866
Übr. Industrie, Handwerk	36	63	—	—	—	12	29	—	—	—	140
Handel und Verwaltung	728	1 660	14	1	12	635	1 964	5	1	5	5 025
Verkehr	426	594	8	1	6	133	268	—	—	1	1 437
Gastgewerbe	193	634	14	1	13	253	514	5	—	13	1 640
Gesundheits-, Körperpflege	193	99	1	—	1	574	432	4	1	1	1 306
Unterricht, Wissenschaft <sup>1</sup>	198	71	—	—	4	263	134	4	—	6	680
Übrige Erwerbsgruppen <sup>2</sup>	335	231	4	—	9	582	865	10	3	9	2 048
Zusammen	6 069	10 919	108	8	106	3 577	6 414	36	5	57	27 299

<sup>1</sup> Einschliesslich Wohlfahrtspflege, Kultur, Unterhaltung, Seelsorge. <sup>2</sup> Einschliesslich Interessenvertretung.

## Erwerbstätige Ausländer nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsgruppe seit August 1989

Erwerbsgruppe	Männer					Frauen					Total
	Deutsche (BRD)	Franzosen	Italiener	Spanier	Übrige	Deutsche (BRD)	Französinen	Italienerinnen	Spanierinnen	Übrige	
Ende August 1989											
Landwirtschaft	22	56	32	43	90	11	3	2	1	4	264
Nahrungs-, Genussmittel	185	643	127	67	121	69	375	75	30	81	1 773
Textilindustrie	4	9	11	1	17	5	32	27	2	4	112
Bekleidung	7	3	43	18	8	21	49	60	7	15	231
Holz, Kork, Papier	125	182	99	23	103	5	17	16	7	14	591
Grafisches Gewerbe	130	198	115	29	110	45	47	36	19	38	767
Chemische Industrie	1 909	2 611	602	161	701	918	1 439	257	68	325	8 991
Metall, Maschinen, Uhren	1 116	2 495	821	235	804	77	178	153	47	108	6 034
Baugewerbe	821	910	1 603	1 544	1 439	66	62	22	9	25	6 501
Übr. Industrie, Handwerk	53	76	90	46	104	16	32	33	2	15	467
Handel und Verwaltung	961	1 591	716	227	743	749	1 787	724	183	508	8 189
Verkehr	506	616	341	102	394	146	264	113	31	55	2 568
Gastgewerbe	251	611	219	132	719	302	500	147	190	736	3 807
Gesundheits-, Körperpflege	302	100	168	154	257	876	427	511	490	693	3 978
Unterricht, Wissenschaft <sup>1</sup>	428	102	68	23	355	394	137	120	52	220	1 899
Übrige Erwerbsgruppen <sup>2</sup>	480	271	339	117	543	683	862	372	250	398	4 315
Zusammen	7 300	10 474	5 394	2 922	6 508	4 383	6 211	2 668	1 388	3 239	50 487
Ende Dezember 1989											
Landwirtschaft	22	57	30	26	45	11	2	1	1	5	200
Nahrungs-, Genussmittel	182	676	122	64	117	65	392	73	31	68	1 790
Textilindustrie	4	10	11	1	19	5	35	31	2	4	122
Bekleidung	7	4	44	18	8	23	48	58	7	16	233
Holz, Kork, Papier	124	194	95	23	99	6	19	16	7	13	596
Grafisches Gewerbe	135	197	112	31	113	47	43	35	19	33	765
Chemische Industrie	2 043	2 716	608	162	725	973	1 453	251	66	334	9 331
Metall, Maschinen, Uhren	1 123	2 640	828	233	830	77	181	160	45	112	6 229
Baugewerbe	830	962	1 280	796	746	69	62	24	9	25	4 803
Übr. Industrie, Handwerk	54	69	80	41	105	16	29	34	3	13	444
Handel und Verwaltung	974	1 673	728	215	758	787	1 929	724	185	532	8 505
Verkehr	510	621	334	100	381	150	263	111	32	52	2 554
Gastgewerbe	253	657	215	112	691	279	520	137	161	721	3 746
Gesundheits-, Körperpflege	320	109	166	153	251	917	445	513	480	708	4 062
Unterricht, Wissenschaft <sup>1</sup>	455	107	66	24	339	416	149	119	52	223	1 950
Übrige Erwerbsgruppen <sup>2</sup>	504	276	331	119	547	686	881	378	257	410	4 389
Zusammen	7 540	10 968	5 050	2 118	5 774	4 527	6 451	2 665	1 357	3 269	49 719
Ende April 1990											
Landwirtschaft	23	56	31	37	98	11	2	1	1	2	262
Nahrungs-, Genussmittel	175	696	113	72	128	63	382	73	30	76	1 808
Textilindustrie	4	10	11	2	17	5	35	29	2	3	118
Bekleidung	7	4	42	22	8	23	45	52	5	20	228
Holz, Kork, Papier	134	205	92	21	107	8	20	16	6	14	623
Grafisches Gewerbe	139	209	113	34	113	49	45	38	21	36	797
Chemische Industrie	2 148	2 830	621	159	757	1 029	1 489	262	73	355	9 723
Metall, Maschinen, Uhren	1 134	2 747	841	241	876	82	180	162	49	120	6 432
Baugewerbe	853	986	1 549	1 389	1 637	89	59	28	9	24	6 623
Übr. Industrie, Handwerk	58	69	93	46	112	17	32	31	4	17	479
Handel und Verwaltung	1 030	1 739	743	249	804	820	2 018	733	187	564	8 887
Verkehr	514	624	354	106	449	155	279	116	33	57	2 687
Gastgewerbe	269	660	221	120	784	304	534	142	185	804	4 023
Gesundheits-, Körperpflege	325	111	163	146	258	928	459	518	489	724	4 121
Unterricht, Wissenschaft <sup>1</sup>	479	103	69	25	367	439	155	119	56	226	2 038
Übrige Erwerbsgruppen <sup>2</sup>	507	273	354	126	593	706	897	402	262	459	4 579
Zusammen	7 799	11 322	5 410	2 795	7 108	4 728	6 631	2 722	1 412	3 501	53 428

<sup>1</sup> Einschliesslich Wohlfahrtspflege, Kultur, Unterhaltung, Seelsorge. <sup>2</sup> Einschliesslich Interessenvertretung.

**Nominal- und Reallohnentwicklung nach Arbeitnehmerkategorie seit 1980<sup>1</sup>**

Arbeitnehmerkategorie	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Nominallohn in Franken <sup>2</sup>										
Arbeiter	15.91	16.89	17.93	18.97	19.60	20.18	20.67	21.55	22.36	23.05
gelernte	16.52	17.40	18.61	19.37	19.93	20.61	21.12	22.10	22.87	23.64
an- und ungelernete	15.44	16.49	17.38	18.63	19.30	19.80	20.27	21.00	21.84	22.48
Arbeiterinnen	12.71	13.65	14.57	15.67	16.38	16.75	17.40	17.72	18.04	18.66
Männliche Angestellte	3 844	4 100	4 343	4 543	4 649	4 773	4 917	4 993	5 126	5 297
Kategorie 1 <sup>4</sup>	4 461	4 760	5 044	5 277	5 418	5 610	5 774	5 902	6 030	6 195
Kategorie 2 <sup>5</sup>	3 371	3 565	3 734	3 888	3 984	4 100	4 227	4 263	4 413	4 534
Kategorie 3 <sup>6</sup>	2 703	2 930	3 117	3 215	3 273	3 236	3 275	3 378	3 484	3 643
Weibliche Angestellte	2 654	2 860	3 025	3 135	3 217	3 342	3 496	3 560	3 680	3 825
Kategorie 1 <sup>4</sup>	3 352	3 677	3 901	4 055	4 173	4 369	4 601	4 716	4 854	5 004
Kategorie 2 <sup>5</sup>	2 530	2 708	2 865	2 961	3 025	3 182	3 320	3 372	3 471	3 595
Kategorie 3 <sup>6</sup>	2 114	2 302	2 354	2 435	2 500	2 613	2 743	2 784	2 869	2 935
Reallohn (1978 = 100) <sup>3</sup>										
Arbeiter	100	99	99	102	103	103	105	107	109	109
gelernte	100	99	100	101	101	101	104	106	108	108
an- und ungelernete	100	100	99	103	104	103	106	107	110	109
Arbeiterinnen	104	105	106	110	112	111	116	115	115	115
Männliche Angestellte	101	101	101	102	102	101	104	104	105	104
Kategorie 1 <sup>4</sup>	102	102	102	103	103	104	107	107	107	106
Kategorie 2 <sup>5</sup>	97	96	95	96	95	96	98	97	99	98
Kategorie 3 <sup>6</sup>	98	100	100	100	99	95	96	97	99	99
Weibliche Angestellte	100	101	101	101	101	102	107	106	108	108
Kategorie 1 <sup>4</sup>	99	102	102	103	103	105	110	110	112	111
Kategorie 2 <sup>5</sup>	99	100	100	100	99	101	106	105	106	106
Kategorie 3 <sup>6</sup>	105	107	103	104	104	105	110	110	111	109

<sup>1</sup> Allgemeine Lohn- und Gehaltserhebungen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit im Oktober (siehe Heft 7, Juli 1979 der «Volkswirtschaft»). <sup>2</sup> Franken pro Stunde für Arbeiter und Arbeiterinnen; Franken pro Monat für Angestellte. <sup>3</sup> Nominallohn abzüglich Teuerung von Oktober zu Oktober gemäss Basler Index der Konsumentenpreise. <sup>4</sup> Qualifizierte, selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder Studium wie Handlungsbevollmächtigte, Werkmeister, Filialleiter, Buchhalter, erste Verkäufer usw. <sup>5</sup> Nicht selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder besonderen Fachkenntnissen wie Zeichner, Laboranten, Hilfsbuchhalter, zweite Verkäufer usw. <sup>6</sup> Hilfsangestellte wie Bürodienner, Magaziner, Ausläufer, Hauswarte usw.

**Durchschnittliche Verdienste der Arbeiter und Arbeiterinnen in Franken pro Stunde 1988 und 1989<sup>1</sup>**

Wirtschaftszweig	Gelernte Arbeiter		Ungelernte Arbeiter <sup>2</sup>		Alle Arbeiter		Gelernte Arbeiterinnen		Ungelernte Arbeiterinnen <sup>2</sup>		Alle Arbeiterinnen	
	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989
Industrie, Gewerbe <sup>3</sup>	23.48	24.19	24.67	25.23	24.05	24.69	.	.	.	20.18	19.67	20.17
Baugewerbe	21.86	22.57	17.78	18.30	19.81	20.40	.	.	.	.	.	.
Dienstleistungen	22.04	22.89	19.78	20.37	20.80	21.48	15.53	16.92	14.68	14.90	14.78	15.21
Zusammen	22.87	23.64	21.84	22.48	22.36	23.05	.	.	.	18.72	18.04	18.66

<sup>1</sup> Allgemeine Lohn- und Gehaltserhebungen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit im Oktober. Nur Werte, die auf mindestens 50 Lohnangaben aus mindestens 10 Betrieben beruhen, wobei keiner der berücksichtigten Betriebe mehr als zwei Drittel der Angaben liefern darf (siehe Heft 7, Juli 1979 der «Volkswirtschaft»). <sup>2</sup> Einschliesslich angelernte. <sup>3</sup> An- und ungelernete Arbeiter haben deshalb höhere Löhne als gelernte, weil in der Erhebung die Chemische Industrie mit ihrem hohen Lohnniveau bei den an- und ungelernen Arbeitern starker vertreten ist als bei den gelernten.



**Durchschnittliche Verdienste der Angestellten in Franken pro Monat 1988 und 1989<sup>1</sup>**

Wirtschaftszweig	Kategorie 1 <sup>2</sup>				Kategorie 2 <sup>3</sup>				Alle Kategorien <sup>4</sup>			
	Kauf-männ.	Technisch	Verkauf	Total	Kauf-männ.	Technisch	Verkauf	Total	Kauf-männ.	Technisch	Verkauf	Total
Männliche Angestellte 1988												
Industrie, Gewerbe	6 147	6 236		6 203	4 821	4 752		4 767	5 721	5 602		5 598
Dienstleistungen	5 944	5 661	4 797	5 802	4 261	4 475	3 348	4 151	5 046	4 822	3 680	4 641
Zusammen	6 031	6 106	4 786	6 030	4 399	4 665	3 348	4 413	5 278	5 427	3 684	5 126
Männliche Angestellte 1989												
Industrie, Gewerbe	6 318	6 382		6 357	4 887	4 877		4 877	5 871	5 754		5 753
Dienstleistungen	6 136	5 771	4 895	5 571	4 426	4 533	3 450	4 275	5 248	4 912	3 790	4 812
Zusammen	6 215	6 254	4 920	6 195	4 545	4 767	3 453	4 534	5 471	5 567	3 811	5 297
Weibliche Angestellte 1988												
Industrie, Gewerbe	4 931	5 559		5 091	3 930	3 905		3 878	4 182	4 397	2 775	4 158
Dienstleistungen	4 863	4 831	3 779	4 652	3 599	3 173	2 693	3 227	3 893	3 546	2 805	3 399
Zusammen	4 879	5 416	3 715	4 854	3 738	3 723	2 688	3 471	4 015	4 198	2 803	3 680
Weibliche Angestellte 1989												
Industrie, Gewerbe	5 126	5 632		5 294	4 031	4 056	2 500	3 993	4 331	4 535	2 791	4 305
Dienstleistungen	5 015	5 080	3 753	4 770	3 708	3 325	2 793	3 339	4 033	3 753	2 906	3 524
Zusammen	5 058	5 530	3 735	5 004	3 847	3 894	2 979	3 595	4 162	4 370	2 899	3 825

<sup>1</sup> Allgemeine Lohn- und Gehaltserhebungen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit im Oktober. Nur Werte, die auf mindestens 50 Lohnangaben aus mindestens 10 Betrieben beruhen, wobei keiner der berücksichtigten Betriebe mehr als zwei Drittel der Angaben liefern darf (siehe Heft 7, Juli 1979 der «Volkswirtschaft»). <sup>2</sup> Qualifizierte, selbstständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder Studium wie Handlungsbevollmächtigte, Werkmeister, Filialleiter, Buchhalter, erste Verkäufer usw. <sup>3</sup> Nicht selbstständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder besonderen Fachkenntnissen wie Zeichner, Laboranten, Hilfsbuchhalter, zweite Verkäufer usw. <sup>4</sup> Einschliesslich der hier nicht aufgeführten Kategorie 3 (Hilfsangestellte wie Bürodienner, Magaziner, Ausläufer, Hauswarte usw.).

**Tariflöhne in Gesamtarbeitsverträgen seit 1987<sup>1</sup>**

Gewerbe, Beruf	Berufsarbeiter					Hilfsarbeiter				
	Art <sup>2</sup>	1987	1988	1989	1990	Art <sup>2</sup>	1987	1988	1989	1990
Hochbau	D/h	18.15	19.05	19.65	20.75	D/h	14.65	15.35	15.80	16.65
Tiefbau	D/h	18.15	19.05	19.65	20.75	D/h	14.65	15.35	15.80	16.65
Steinhauer	D/h	18.35	19.25	19.85	20.95	D/h	14.65	15.35	15.80	16.65
Plattenleger	M/h	19.40	20.—	20.40	21.55	M/h	15.45	15.90	16.25	17.10
Marmorist	D/h	18.15	19.05	19.65	20.75	D/h	14.65	15.35	15.80	16.65
Glaser	D/h	18.15	19.05	19.65	20.75	D/h	14.65	15.35	15.80	16.65
Zimmermann	D/h	18.15	19.05	19.65	20.75	D/h	14.65	15.35	15.80	16.65
Schreiner	D/h	18.15	19.05	19.65	20.75	D/h	14.65	15.35	15.80	16.65
Bauisoleur	D/h	18.25	19.15	19.75	20.85	D/h	14.65	15.35	15.80	16.65
Gipsler	M/h	18.65	19.35	20.10	21.45	M/h	15.60	16.20	16.80	17.90
Maler	D/h	18.15	19.05	19.65	20.75	D/h	14.65	15.35	15.80	16.65
Tapezierer	D/h	18.15	19.05	19.65	20.75	D/h	14.65	15.35	15.80	16.65
Dachdecker	D/h	18.15	19.05	19.65	20.75	D/h	14.65	15.35	15.80	16.65
Bodenleger	D/w	764.60	802.60	818.05	863.05	D/h	14.65	15.35	15.80	16.65
Metallbauschlosser	M <sup>3</sup> /m	*	*	*	3 130	M/m	*	*	*	2 590
Spengler	M <sup>3</sup> /m	*	*	*	3 335	M <sup>4</sup> /m	*	*	*	2 535
Elektroinstallateur	M <sup>3</sup> /m	*	*	*	3 550	M/m	*	*	*	2 725
Heizungsmonteur	M <sup>5</sup> /m	*	*	*	3 500	M/m	*	*	*	2 500
Isolierspengler	M <sup>3</sup> /m	*	*	*	3 385	M/m	*	*	*	2 435
Autotransport	M <sup>6</sup> /m	3 235	3 400	3 460	3 590	M <sup>7</sup> /m	2 850	3 010	3 060	3 175
Automechaniker	M <sup>8</sup> /m	*	2 600	2 600	2 800	M <sup>9</sup> /m	*	2 000	2 000	2 000

<sup>1</sup> Tariflöhne in Gesamtarbeitsverträgen im Monat Mai nach Angaben des Ständigen Staatlichen Einigungsamtes. <sup>2</sup> D = Vertragliche Durchschnittslöhne in Franken; M = Vertragliche Mindestlöhne in Franken; h = Stunde, w = Woche, m = Monat; dazu Kinderzulagen, gesetzlich seit 1. Januar 1984 100 Franken pro Kind und Monat. <sup>3</sup> Im 4. Jahr nach Lehrabschluss. <sup>4</sup> Verheiratet. <sup>5</sup> A-Heizungsmonteur. <sup>6</sup> Chauffeur (bis 3,5-t-LW) im 5. Anstellungsjahr. <sup>7</sup> Hilfsarbeiter im 5. Anstellungsjahr. <sup>8</sup> Automechaniker, Autoelektriker, Karosseriespengler und Autolackierer im 2. Jahr nach Lehrabschluss. <sup>9</sup> Hilfsarbeiter ab 20. Altersjahr.

## Eingetragene Firmen nach Rechtsform und Kapital seit 1984

Jahres- ende	Alle Firmen									davon Hauptsitz BS <sup>1</sup>	
	Einzel- firmen	Kollektiv- gesell- schaften	Kommandit- gesell- schaften	Aktien- gesell- schaften <sup>2</sup>	GmbH	Genos- sen- schaften	Ver- eine	Stif- tungen	Total <sup>3</sup>	Anzahl Firmen	Kapital in 1000 Fr.
1984	2 531	388	210	5 620	250	302	172	1 731	11 206	5 800	8 890 795
1985	2 580	402	201	5 756	251	301	173	1 741	11 407	5 927	9 380 849
1986	2 609	407	196	5 834	256	302	177	1 724	11 505	5 997	9 785 651
1987	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1988	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1989	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*

<sup>1</sup> Davon Firmen mit Hauptsitz in Basel-Stadt. <sup>2</sup> Einschliesslich 2 Kommanditaktiengesellschaften; ohne Bank für Internationalen Zahlungsausgleich. <sup>3</sup> Einschliesslich der Basler Kantonalbank und der Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt als Staatsanstalten.

Eingetragene Firmen nach Rechtsform, Kapital und Erwerbszweig Ende 1986<sup>1</sup>

Erwerbszweig	Firmen mit Hauptsitz in Basel-Stadt nach Rechtsform <sup>2</sup>							Firmen mit Hauptsitz in Basel-Stadt nach Kapital in 1000 Fr. <sup>2</sup>			Firmen mit Hauptsitz	
	Einzel- firmen	Kollektiv- ges.	Kommandit- ges.	Aktien- gesell- schaften	GmbH	Genos- sen- schaften	Kommandit- gesell- schaften	Aktien- gesell- schaften	GmbH	in andern Kantonen <sup>3</sup>	im Ausland <sup>4</sup>	
Kieswerke und Gartenbau	16	2	1	13	—	1	5	5 975	—	1	—	
Industrie, Gewerbe	867	140	87	1 216	54	16	3 050	1 247 188	1 866	117	12	
Nahrungs- und Genussmittel	40	2	5	53	2	5	222	43 298	80	—	—	
Textilindustrie	5	1	5	28	3	—	796	11 990	140	2	—	
Bekleidungsindustrie	32	3	4	31	2	—	198	5 650	40	2	—	
Baugewerbe	202	55	12	264	14	3	347	185 661	301	49	—	
Holzgewerbe	72	9	7	60	3	2	75	8 615	60	6	—	
Metalle, Maschinen	356	49	35	490	17	1	904	130 356	930	48	4	
Papier, Leder, Kautschuk	62	6	9	48	4	—	316	52 605	80	5	2	
Chemische Industrie	21	3	4	141	7	—	51	780 533	140	5	6	
Grafisches Gewerbe	77	12	6	101	2	5	141	28 480	95	—	—	
Handel, Banken, Versicherungen	1 123	180	80	3 651	160	253	37 730	7 240 222	24 519	132	20	
Handel	761	130	45	1 410	83	15	9 655	404 523	6 306	44	9	
Banken, Beteiligungen	8	4	8	815	35	3	27 325	6 269 781	15 512	25	3	
Versicherungen	22	1	2	22	—	25	11	212 600	—	1	1	
Bau- und Terraingesellschaften	31	11	7	694	11	163	466	221 079	1 726	5	—	
Hilfsdienste des Handels	301	34	18	710	31	47	273	132 239	975	57	7	
Gastgewerbe	292	25	4	102	—	6	8	40 331	—	1	—	
Verkehrsgewerbe	101	11	7	448	15	9	824	337 353	1 040	24	9	
Private Dienstleistungen	188	43	12	131	13	13	474	26 264	277	6	—	
Kulturpflege	46	13	1	66	5	12	20	11 657	102	3	—	
Gesundheits- und Körperpflege	99	26	6	41	5	1	318	8 287	110	1	—	
Reinigung	43	4	5	24	3	—	136	6 320	65	2	—	
Firmen mit Hauptsitz in Basel-Stadt	2 587	401	191	5 561	242	298	42 091	8 897 333	27 707	.	.	
in andern Kantonen	20	4	4	249	2	2	.	.	.	281	.	
im Ausland	2	2	1	22	12	2	.	.	.	.	41	
Alle Firmen	2 609	407	196	5 832	256	302	.	.	.	.	.	

<sup>1</sup> Seit 1987 sind die entsprechenden Ergebnisse nicht verfügbar. <sup>2</sup> Ohne Vereine und Stiftungen und ohne die zur Gruppe Banken, Beteiligungen gehörende Kantonalbank (Staatsanstalt) mit 150 Millionen Franken Dotationskapital, ferner ohne 2 Kommanditaktiengesellschaften mit 668 525 000 Franken Kapital und ohne die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich mit einem Aktienkapital von 1,5 Mrd. Goldfranken sowie ohne die zur Gruppe Versicherungen gehörende Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt (Staatsanstalt). <sup>3</sup> Das Kapital der Gesellschaften mit Hauptsitz in der übrigen Schweiz wird nur am Hauptsitz ausgewiesen. Ohne 2 Vereine und 1 Stiftung mit ausserkantonalem Hauptsitz. <sup>4</sup> 15 deutsche Firmen, 7 US-amerikanische, 4 französische, 3 belgische, je 2 australische, bahamaische, britische und niederländische sowie je 1 dänische, libanesische, liechtensteinische und schwedische. Ohne 2 ausländische Stiftungen.

Eingetragene Aktiengesellschaften nach Höhe des Kapitals und Erwerbszweig Ende 1986<sup>1</sup>

Erwerbszweig	Aktienkapital in Mio Fr.							Total <sup>2</sup>
	0,05	Über 0,05– 0,1	Über 0,1– 0,5	Über 0,5– 1	Über 1– 5	Über 5– 10	Über 10	
Aktiengesellschaften								
Kieswerke und Gartenbau	4	2	5	1	1	–	–	13
Industrie und Gewerbe	476	285	328	61	51	4	7	1 216
Nahrungs- und Genussmittel	16	9	14	8	3	–	1	53
Textilindustrie	11	4	9	1	3	–	–	28
Bekleidungsindustrie	16	8	5	–	2	–	–	31
Baugewerbe	104	51	80	17	8	1	3	264
Holzgewerbe	21	16	23	–	–	–	–	60
Metalle, Maschinen	176	134	140	16	21	1	–	490
Papier, Leder, Kautschuk	23	12	9	2	1	–	1	48
Chemische Industrie	62	29	29	8	9	2	2	141
Grafisches Gewerbe	47	22	19	9	4	–	–	101
Handel, Banken, Versicherungen	1 781	689	734	174	176	38	48	3 651
Handel	732	282	288	47	49	6	3	1 410
Banken, Beteiligungen	278	124	180	74	93	27	36	815
Versicherungen	6	2	4	1	1	3	5	22
Bau- und Terraingeseellschaften	344	146	140	31	24	1	3	694
Hilfsdienste des Handels	421	135	122	21	9	1	1	710
Gastgewerbe	43	28	24	2	3	1	1	102
Verkehrsgewerbe	215	88	89	20	22	4	5	448
Private Dienstleistungen	72	25	28	2	4	–	–	131
Kulturpflege	33	15	15	1	2	–	–	66
Gesundheits- und Körperpflege	25	7	7	1	1	–	–	41
Reinigung	14	3	6	–	1	–	–	24
Zusammen	2 591	1 117	1 208	260	257	47	61	5 561
Aktienkapital in 1000 Franken								
Kieswerke und Gartenbau	200	200	975	600	4 000	–	–	5 975
Industrie und Gewerbe	23 800	26 645	89 270	51 390	136 320	29 000	890 763	1 247 188
Nahrungs- und Genussmittel	800	828	4 170	6 500	11 000	–	20 000	43 298
Textilindustrie	550	400	2 190	1 000	7 850	–	–	11 990
Bekleidungsindustrie	800	800	1 350	–	2 700	–	–	5 650
Baugewerbe	5 200	4 801	22 190	14 550	27 920	6 000	105 000	185 661
Holzgewerbe	1 050	1 540	6 025	–	–	–	–	8 615
Metalle, Maschinen	8 800	12 311	37 465	13 380	50 400	8 000	–	130 356
Papier, Leder, Kautschuk	1 150	1 170	4 885	1 400	4 000	–	40 000	52 605
Chemische Industrie	3 100	2 745	7 225	7 350	19 350	15 000	725 763	780 533
Grafisches Gewerbe	2 350	2 050	3 770	7 210	13 100	–	–	28 480
Handel, Banken, Versicherungen	89 050	63 105	200 436	153 495	421 600	324 681	5 987 815	7 240 222
Handel	36 600	25 767	79 286	40 785	112 785	50 500	58 800	404 523
Banken, Beteiligungen	13 900	11 776	50 374	65 737	235 798	224 181	5 668 015	6 269 781
Versicherungen	300	200	1 100	1 000	2 000	30 000	178 000	212 600
Bau- und Terraingeseellschaften	17 200	13 109	37 227	26 628	48 875	10 000	68 000	221 079
Hilfsdienste des Handels	21 050	12 253	32 449	19 345	22 142	10 000	15 000	132 239
Gastgewerbe	2 150	2 559	6 750	2 000	6 250	7 000	13 622	40 331
Verkehrsgewerbe	10 750	8 282	23 138	16 800	50 183	28 000	200 200	337 353
Private Dienstleistungen	3 600	2 141	8 023	2 000	10 500	–	–	26 264
Kulturpflege	1 650	1 300	4 207	1 000	3 500	–	–	11 657
Gesundheits- und Körperpflege	1 250	621	2 416	1 000	3 000	–	–	8 287
Reinigung	700	220	1 400	–	4 000	–	–	6 320
Zusammen	129 550	102 932	328 592	226 285	628 853	388 681	7 092 400	8 897 333

<sup>1</sup> Seit 1987 sind die entsprechenden Ergebnisse nicht verfügbar. Ohne Firmen mit auswärtigem Hauptsitz und ohne die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich mit einem Kapital von 1,5 Mrd. Goldfranken. <sup>2</sup> Einschliesslich 20 Gesellschaften mit weniger als 50 000 Franken Aktienkapital, zusammen 40 000 Franken.

Neueintragungen, Löschungen und Kapitalbewegungen nach Erwerbszweig und Rechtsform 1986<sup>1</sup>

Erwerbszweig Rechtsform	Firmen			Eingetragenes Kapital in 1000 Franken <sup>2</sup>					
	Neueintragungen	Löschungen	Zweckwechsel	Neueintragungen	Erhöhungen	Löschungen	Herabsetzungen	Zweckwechsel	Gesamtveränderung
Nach Erwerbszweig									
Kieswerke und Gartenbau	3	2	—	—	—	—	—	—	—
Industrie, Gewerbe	180	165	-7	13 940	75 139	10 731	226	-2 282	75 840
Nahrungs- und Genussmittel	5	3	2	—	—	—	—	50	50
Textilindustrie	1	2	-1	50	—	50	—	-50	-50
Bekleidungsindustrie	7	8	—	255	50	6 050	50	—	-5 795
Baugewerbe	58	42	1	7 320	14 010	626	—	50	20 754
Holzgewerbe	8	15	3	105	3	251	1	-200	-344
Metalle, Maschinen	60	61	-9	4 990	2 852	2 709	50	-732	4 351
Papier, Leder, Kautschuk	14	10	-2	110	2 910	160	125	-150	2 585
Chemische Industrie	11	14	-2	600	54 514	595	—	-1 300	53 219
Grafisches Gewerbe	16	10	1	510	800	290	—	50	1 070
Handel, Banken, Versicherungen <sup>3</sup>	432	382	6	49 773	444 938	158 652	29 405	4 332	310 986
Handel	212	210	1	9 330	22 835	24 434	3 335	1 175	5 571
Banken, Beteiligungen <sup>3</sup>	42	55	3	31 720	412 433	130 032	25 120	2 382	291 383
Versicherungen	3	2	—	—	8 000	—	—	—	8 000
Bau- und Terraingesellschaften	20	34	—	1 600	330	1 582	—	75	423
Hilfsdienste des Handels	155	81	2	7 123	1 340	2 604	950	700	5 609
Gastgewerbe	52	52	-1	741	20 780	195	14 808	-100	6 418
Verkehrsgewerbe	50	39	—	10 475	4 200	3 039	100	-2 050	9 486
Private Dienstleistungen	55	26	2	1 832	690	550	—	100	2 072
Kulturpflege	21	11	—	1 470	410	250	—	—	1 630
Gesundheits- und Körperpflege	21	9	2	302	280	—	—	100	682
Reinigung	13	6	—	60	—	300	—	—	-240
Nach Rechtsform									
Einzelunternehmen	327	297	.	.	.	.	.	.	.
Kollektivgesellschaften	72	67	.	.	.	.	.	.	.
Kommanditgesellschaften	11	16	.	86	15	301	176	.	-376
Aktiengesellschaften <sup>3</sup>	341	270	.	76 351	545 232	171 875	44 363	.	405 345
Kommanditaktiengesellschaften	—	—	.	—	—	—	—	.	—
GmbH	16	12	.	324	500	991	—	.	-167
Genossenschaften	5	4	.	.	.	.	.	.	.
Staatsanstalten	—	—	.	—	—	—	—	.	—
Zusammen <sup>3</sup>	772	666	.	76 761	545 747	173 167	44 539	.	404 802

<sup>1</sup> Seit 1987 sind die entsprechenden Ergebnisse nicht verfügbar. Ohne Firmen mit auswärtigem Hauptsitz und ohne Vereine und Stiftungen.  
<sup>2</sup> Nur Kommandit-, Aktien-, Kommanditaktiengesellschaften, GmbH und Staatsanstalten. <sup>3</sup> Ohne Bank für Internationalen Zahlungsausgleich.

Löschungen von Firmen nach Grund seit 1981<sup>1</sup>

Jahr	Tod des Inhabers, des Gesellschafters	Geschäftsaufgabe, Liquidation	Umwandlung in andere Rechtsform	Verzicht auf Eintragung	Löschungen von Amtes wegen			Andere Gründe	Total
					Sitzverlegung	Konkurs	Übrige		
1981	19	319	49	7	86	44	20	9	553
1982	14	304	53	7	118	23	35	3	557
1983	19	363	48	10	117	71	18	9	655
1984	18	363	42	3	129	74	12	8	649
1985	20	317	54	5	115	69	35	35	650
1986	24	314	91	9	144	84	35	37	738
1987	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1988	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1989	*	*	*	*	*	*	*	*	*

<sup>1</sup> Einschliesslich Firmen mit auswärtigem Hauptsitz.

## Wertpapiere an der Basler Börse seit 1982

Monat, Land	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
<b>Bezahlte Kurse</b>								
Januar	5 836	10 428	14 821	16 565	27 604	22 501	16 524	24 111
Februar	6 112	8 995	13 458	14 355	16 688	19 794	17 243	18 153
März	7 439	11 036	11 427	15 358	18 313	20 371	21 276	19 601
April	7 149	10 484	10 826	12 901	24 572	20 823	15 700	22 254
Mai	6 093	10 291	12 664	14 278	17 200	21 103	14 323	16 831
Juni	6 243	10 573	11 124	15 279	16 154	20 432	19 677	22 333
Juli	6 153	9 111	11 958	17 407	17 079	26 683	17 071	22 909
August	7 311	10 253	14 147	14 494	17 111	25 165	18 525	27 390
September	8 873	10 605	12 932	17 196	19 392	24 558	18 189	21 848
Oktober	9 996	9 776	13 680	18 446	17 851	32 125	17 439	22 955
November	9 890	10 505	13 650	19 696	18 853	21 592	21 090	19 840
Dezember	8 894	10 615	10 854	17 594	17 587	15 606	18 403	17 201
Zusammen	89 989	122 672	151 541	193 569	228 404	270 753	215 460	255 426
<b>Umsatz in Millionen Franken<sup>1</sup></b>								
Januar	2 044,5	3 582,8	6 164,0	6 529,7	11 189,6	8 371,4	6 646,1	9 358,8
Februar	2 348,1	3 686,7	5 394,5	6 253,6	8 195,9	7 231,9	6 680,0	6 809,2
März	3 355,2	5 122,6	6 429,4	6 666,1	10 085,2	8 502,7	8 362,3	8 397,3
April	2 660,0	4 616,1	5 503,0	5 997,4	11 389,9	7 552,8	5 572,0	8 138,5
Mai	2 367,6	5 014,7	5 965,1	6 716,2	7 456,4	6 790,6	5 452,2	7 543,4
Juni	3 117,4	4 718,5	5 028,5	7 427,2	7 306,6	9 064,9	8 040,8	9 692,2
Juli	3 014,7	3 928,2	4 326,1	7 594,0	7 620,7	9 186,5	6 309,0	8 785,8
August	3 342,6	3 975,0	5 723,0	6 115,0	7 122,1	8 805,3	6 145,1	9 537,5
September	3 565,8	4 272,3	5 717,4	6 962,0	7 924,4	9 506,7	6 627,1	9 774,7
Oktober	4 121,4	4 723,7	6 238,1	8 124,0	6 200,9	9 562,0	7 071,7	7 700,6
November	3 760,3	5 458,5	5 774,7	8 757,0	6 990,2	5 956,7	8 219,4	6 784,8
Dezember	3 986,0	5 555,7	5 380,1	8 628,4	7 001,4	5 285,8	7 381,3	7 702,3
Zusammen	37 683,6	54 654,8	67 643,9	85 770,6	98 483,3	95 817,3	82 507,0	100 225,1
<b>Kotierte Obligationen Ende Jahr</b>								
Schweizerische	1 394	1 293	1 279	1 292	1 307	1 338	1 341	1 308
Ausländische	546	629	711	771	863	861	876	890
Zusammen	1 940	1 922	1 990	2 063	2 170	2 199	2 217	2 198
<b>Kotierte Aktien Ende Jahr</b>								
Schweizerische	158	158	161	177	204	240	249	268
Ausländische	162	169	180	185	198	216	225	235
Zusammen	320	327	341	362	402	456	474	503

<sup>1</sup> Einschliesslich ausserbörsliche Abschlüsse.Ausgewählte Devisenkurse und Goldpreis in Schweizerfranken seit 1982<sup>1</sup>

Jahr	100 Deutsche Mark			100 Franz. Franken			1 Brit. Pfund			1 US-Dollar			1 kg Feingold		
	Tiefst	Höchst	Letzt	T	H	L	T	H	L	T	H	L	Tiefst	Höchst	Letzt
1982	78.62	86.43	84.11	29.58	32.90	29.72	3.35	3.71	3.24	1.78	2.23	2.00	18 750	34 000	28 825
1983	79.45	86.30	79.80	25.95	30.25	26.10	3.01	3.37	3.15	1.92	2.21	2.18	26 000	33 150	26 850
1984	79.23	85.34	82.41	25.89	27.80	26.91	2.99	3.23	3.01	2.11	2.60	2.60	25 085	28 425	25 625
1985	81.29	85.66	84.29	26.68	28.03	27.53	2.96	3.39	2.98	2.07	2.94	2.07	21 475	30 300	21 825
1986	80.15	85.02	83.57	24.56	27.66	25.22	2.31	3.03	2.39	1.61	2.10	1.62	19 125	25 200	20 425
1987	80.78	84.60	80.82	23.78	25.43	23.78	2.30	2.50	2.39	1.28	1.62	1.28	19 425	23 925	20 025
1988	80.96	84.90	84.73	23.93	24.92	24.78	2.40	2.72	2.71	1.28	1.61	1.50	18 925	22 375	19 875
1989	84.83	91.10	91.10	24.85	26.66	26.66	2.47	2.85	2.48	1.49	1.79	1.55	18 925	21 625	19 875

<sup>1</sup> Mittelkurse.

**Aussteller, Flächen und Besucher der Schweizer Mustermesse seit 1930**

Jahr	Messe	Dauer in Tagen	Aussteller <sup>1</sup>			Gesamtfläche in m <sup>2</sup> (brutto)	Standfläche in m <sup>2</sup> (netto)	Besucher <sup>2</sup>
			aus Basel-Stadt	Übrige	Alle			
1930	14.	11	257	854	1 111	20 240	9 961	116 000
1935	19.	11	256	1 026	1 282	31 050	15 252	145 000
1940	24.	11	281	899	1 180	30 870	13 623	164 000
1945	29.	11	318	1 581	1 899	55 450	30 235	367 000
1950	34.	11	325	1 978	2 303	79 300	43 508	420 000
1955	39.	11	326	2 228	2 554	123 700	57 763	455 000
1960	44.	11	304	2 325	2 629	132 100	63 500	474 000
1965	49.	11	310	2 301	2 611	162 500	78 900	489 000
1970	54.	11	254	2 348	2 602	168 140	86 073	474 000
1975	59.	10	247	2 326	2 573	166 800	85 127	438 000
1976	60.	10	251	2 637	2 888	171 700	87 155	431 000
1977	61.	10	273	2 601	2 874	173 500	87 901	453 000
1978	62.	10	277	2 619	2 896	173 500	88 574	436 000
1979	63.	11	253	2 881	3 134	185 000	94 014	441 000
1980	64.	10	232	2 919	3 151	183 600	93 756	411 000
1981	65.	10	235	2 839	3 074	183 600	93 583	426 000
1982	66.	10	228	2 813	3 041	190 020	96 437	416 000
1983	67.	10	217	2 793	3 010	178 150	90 828	425 000
1984 <sup>3</sup>	68.	10	196	2 079	2 275	179 040	80 350	454 000
1985	69.	10	201	2 144	2 345	148 600	69 871	436 000
1986	70.	10	173	2 028	2 201	169 900	65 568	457 000
1987	71.	10	188	1 873	2 061	170 100	63 577	497 000
1988	72.	10	193	1 824	2 017	166 400	66 400	542 000
1989	73.	10	187	1 679	1 866	166 400	61 985	478 000
1990	74.	10	159	1 453	1 612	169 000	63 803	479 000

<sup>1</sup> Firmen, die gleichzeitig in mehreren Fachgruppen ausstellen, mehrfach gezählt. <sup>2</sup> Verkaufte Eintrittskarten. <sup>3</sup> Seit 1984 ohne die Europäische Uhren- und Schmuckmesse, die vorher im Rahmen der Schweizer Mustermesse durchgeführt wurde.

**Fach- und übrige Messen in der Schweizer Mustermesse 1988 und 1989**

Messe	Veranstaltung (in Basel) Nähere Bezeichnung (Vorangegangenes Veranstaltungsjahr in Basel)	Eröff- nungs- tag	Dauer in Tagen	Gesamt- fläche in m <sup>2</sup>	Aus- steller	Besucher
1988						
Didacta	21. (6.) Internationale Lehrmittel- und Bildungsmesse (1984)	2.2.	5	44 980	593	60 550
Natura <sup>1</sup>	9. (9.) Ausstellung für gesunde Lebensweise mit Kongress (1987)	5.3.	10	10 120	220	*
KAM	29. (17.) Schweizerische Kunst- und Antiquitätenmesse (1987)	9.4.	9	9 600	64	23 009
EUSM	16. (16.) Europäische Uhren- und Schmuckmesse (1987)	14.4.	8	95 000	1 829	88 406
Art 19'88	19. (19.) Internationale Kunstmesse (1987)	15.6.	6	37 450	318	60 244
Interferex	15. (15.) Internationale Fachmesse für Eisenwaren, Werkzeuge und Haushaltartikel (1986)	3.9.	3	25 600	274	5 551
Swissdata	6. (6.) Schweizer Fachmesse für Informationsverarbeitung (1986)	6.9.	5	51 450	669	53 372
Fabritec <sup>2</sup>	3. (3.) Internationale Fachmesse für Fabrikations-einrichtungen in der Elektronik und Mikro-technik (1986)	6.9.	5	15 400	158	*
Interfitness	2. (1.) Internationale Messe für Fitness, Sport und Freizeit	7.9.	3	8 600	96	6 500

Fussnoten siehe Seite 119.

Fortsetzung

## Fach- und übrige Messen in der Schweizer Mustermesse 1988 und 1989

Messe	Veranstaltung (in Basel) Nähere Bezeichnung (Vorangegangenes Veranstaltungsjahr in Basel)	Eröffnungs- tag	Dauer in Tagen	Gesamt- fläche in m <sup>2</sup>	Aus- steller	Besucher
1988 (Fortsetzung)						
Swisstech	4. (4.) Fachmesse der Zulieferindustrie und des technischen Industriebedarfs (1986)	18.10.	5	42 500	832	21 614
Herbstmesse	16. (16.) Basler Herbstwarenmesse (1987)	29.10.	10	43 950	424 <sup>3</sup>	200 000
Snow <sup>4</sup>	14. (14.) Die Schau für Winter, Sport und Erholung (1987)	29.10.	10	3 500	56	*
IFM	7. (7.) Internationale Fachmesse für Materialfluss, Lager- und Fördertechnik, Automation und Robotics (1984)	22.11.	9	58 400	272	18 837
1989						
Ferienmesse	3. (1.) Ferienmesse	20. 1.	3	3 000	64	25 000
Swissbau	8. (8.) Baufachmesse (1987)	31. 1.	6	138 000	1 311	152 497
Natura <sup>1</sup>	10. (10.) Ausstellung für gesunde Lebensweise mit Kongress (1988)	4. 3.	10	10 120	218	*
Swisspack	8. (8.) Internationale Verpackungsmesse (1986)	4. 4.	4	42 000	400	19 872
ShopFair	1. (1.) Fachmesse für Ladeneinrichtungen, Warenpräsentation und Verkaufsförderung	6. 4.	5	15 100	186	8 743
Basel	17. (17.) Europäische Uhren- und Schmuckmesse (1988)	12. 4.	8	95 000	1 860	92 338
KAM	30. (18.) Schweizerische Kunst- und Antiquitätenmesse (1988)	22. 4.	10	9 600	63	20 097
Pro Aqua-Pro Vita	11. (11.) Fachmesse für Umwelttechnik und Umweltschutz (1986)	6. 6.	4	24 200	285	10 166
Art 20'89	20. (20.) Internationale Kunstmesse (1988)	14. 6.	6	37 450	318	58 106
Ineltec	14. (14.) Internationale Fachmesse für Elektronik und Elektrotechnik (1987)	5. 9.	4	93 000	992	48 995
Büfa	28. (4.) Die Schweizer Messe des Büros Nationale Fachmesse für Automation, Einrichtung, Telekommunikation, Organisation und Technik (1987)	26. 9.	5	110 000	704	61 217
Holz	13. (13.) Schweizer Fachmesse für die Holzbearbeitung (1986)	4.10.	7	46 000	334	58 719
Herbstmesse	17. (17.) Basler Herbstwarenmesse (1988)	28.10.	10	44 750	455 <sup>3</sup>	200 000
Snow <sup>4</sup>	15. (15.) Die Schau für Sport, Winter und Erholung (1988)	28.10.	10	3 500	56	*
Igeho	13. (13.) Internationale Fachmesse für Gemeinschafts- verpflegung, Hotellerie und Restauration (1987)	23.11.	7	85 440	757	84 222

<sup>1</sup> Im Rahmen der Schweizer Mustermesse. <sup>2</sup> Im Rahmen der Swissdata. <sup>3</sup> Einschliesslich Sammlerbörse. <sup>4</sup> Im Rahmen der Herbstwarenmesse.

## Bodenverschuldung

### Änderung und Stand der Bodenverschuldung in Millionen Franken seit 1978

Jahr	Stadt Basel			Riehen und Bettingen			Kanton Basel-Stadt		
	Be- lastun- gen	Ent- lastun- gen	Stand am Jahres- ende	Be- lastun- gen	Ent- lastun- gen	Stand am Jahres- ende	Be- lastun- gen	Ent- lastun- gen	Stand am Jahres- ende
1978	493	244	6 461	68	39	656	561	283	7 117
1979	608	331	6 738	95	40	711	703	371	7 449
1980	597	277	7 058	75	26	760	672	303	7 818
1981	524	201	7 381	70	23	807	594	224	8 188
1982	604	191	7 794	71	48	830	675	239	8 624
1983	667	239	8 222	95	29	896	762	267	9 119
1984	537	315	8 444	76	26	946	614	341	9 392
1985	697	239	8 902	74	30	990	772	269	9 895
1986	830	289	9 443	88	34	1 044	918	322	10 491
1987	765	250	9 958	89	34	1 099	854	284	11 061
1988	1 020	265	10 713	135	35	1 199	1 156	300	11 917
1989	1 286	272	11 727	87	20	1 266	1 373	291	12 999

### Änderung der Bodenverschuldung in 1000 Franken nach Titel seit 1984

Titel	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Belastungen						
Vertragliche Hypotheken	40 630	34 266	134 469	32 198	19 609	26 067
Juristische Personen	38 041	31 418	133 190	24 843	17 592	23 451
Kapitalhypotheken	34 014	27 073	127 629	17 023	14 850	14 526
Maximalhypotheken	4 027	4 345	5 561	7 820	2 742	8 925
Natürliche Personen	2 588	2 848	1 279	7 355	2 017	2 616
Kapitalhypotheken	1 704	1 748	852	800	1 117	860
Maximalhypotheken	884	1 100	427	6 555	900	1 756
Schuldbriefe	569 858	730 355	774 308	814 712	1 132 143	1 324 265
Juristische Personen	315 869	432 895	404 330	382 080	566 398	497 468
Natürliche Personen	1 888	2 135	5 400	3 482	6 051	13 414
Inhaber	250 421	292 711	361 231	423 665	530 622	774 598
Eigentümer	1 680	2 615	3 348	5 485	29 072	38 785
Gesetzliche Pfandrechte	3 325	6 901	8 919	7 016	4 125	22 776
Öffentlich-rechtliche Grundlast	5	–	–	–	–	60
Übrige Titel	–	12	691	40	–	–
Zusammen	613 819	771 534	918 387	853 966	1 155 877	1 373 168
Entlastungen						
Vertragliche Hypotheken	102 793	122 731	112 085	102 256	95 088	94 692
Juristische Personen	95 649	118 809	109 752	99 435	87 581	92 783
Kapitalhypotheken	94 954	110 907	106 174	92 590	86 174	89 993
Maximalhypotheken	695	7 903	3 579	6 845	1 407	2 790
Natürliche Personen	7 145	3 922	2 332	2 821	7 506	1 909
Kapitalhypotheken	3 515	3 129	1 477	1 831	2 410	1 274
Maximalhypotheken	3 629	793	855	990	5 097	635
Schuldbriefe	236 164	142 203	207 061	178 492	204 202	190 825
Juristische Personen	159 837	48 899	93 049	68 389	106 373	80 095
Natürliche Personen	1 218	935	3 718	1 112	1 943	6 104
Inhaber	74 978	91 130	109 309	107 681	93 061	92 757
Eigentümer	132	1 239	985	1 310	2 825	11 870
Gesetzliche Pfandrechte	1 462	4 112	3 172	2 996	582	5 779
Öffentlich-rechtliche Grundlast	83	15	14	24	103	6
Übrige Titel	8	18	–	6	–	35
Zusammen	340 510	269 079	322 332	283 774	299 974	291 337



## Bautätigkeit 1988 und 1989 sowie Bauvorhaben 1989 und 1990 nach Verwendung der Bauten

Verwendung der Bauten	Bautätigkeit in Mio Franken			Bauvorhaben in Mio Franken			Realisie- rungs- grad 1989 <sup>1</sup>
	1988	1989	Verän- derung in %	1989	1990	Verän- derung in %	
Bildung, Forschung, Erholung	113,2	120,5	6	129,3	110,9	-14	93
Erziehung, Bildung, Forschung	85,2	96,8	14	99,4	79,1	-20	97
Bauten für kulturelle Zwecke	7,6	6,7	-12	7,4	4,7	-36	91
Sport, Erholung, Freizeit, Parks	11,1	7,0	-37	12,2	12,6	3	57
Kirchen	9,3	10,0	8	10,4	14,6	40	96
Gesundheit, Wohlfahrt, Hygiene	24,4	42,1	73	49,3	64,7	31	85
Akutspitäler	8,0	19,7	146	21,3	25,9	22	92
Pflegeheime, übrige Gesundheit	14,4	21,0	46	27,0	32,9	22	78
Wasserversorgung	2,0	1,3	-35	1,0	5,9	.	130
Umweltschutz	43,9	80,7	84	80,3	63,5	-21	100
Kanalisation, Kläranlagen	19,4	19,2	-1	20,7	14,2	-31	93
Kehrichtbeseitigung	10,9	14,1	29	16,0	1,5	-91	88
Bach- und Flussverbauungen	0,2	0,1	-50	0,2	0,1	-50	50
Übriger Umweltschutz	13,5	47,2	250	43,3	47,8	10	109
Verkehr, Kommunikation	61,0	64,3	5	74,0	71,5	-3	87
Nationalstrassen	16,0	9,6	-40	12,9	18,6	44	74
Kantons-, Gemeinde-, übr. Strassen	10,8	15,0	39	17,7	15,8	-11	85
Öffentliche Parkhäuser, Parkplätze	0,1	0,4	.	0,5	0,0	-100	80
Busbetriebe, Bahnanlagen	5,4	6,4	19	7,9	11,0	39	81
Übrige Hochbauten	20,0	26,9	35	28,3	16,8	-41	95
Übrige Tiefbauten	8,8	6,0	-32	6,6	9,3	41	91
Energie	11,0	23,6	115	19,8	36,7	85	119
Elektrizität	1,5	1,0	-33	1,3	1,2	-8	77
Gas	0,5	0,5	0	0,5	0,7	40	100
Fernheizung	8,6	18,1	110	17,3	26,0	50	105
Übrige Energie	0,4	3,9	.	0,7	8,8	.	.
Verteidigung	7,9	3,9	-51	6,4	2,2	-66	61
Wohnungsbau	209,3	243,7	16	255,7	297,6	16	95
Einfamilienhäuser	20,4	23,6	16	21,4	39,8	86	110
Mehrfamilienhäuser	165,6	205,7	24	216,2	234,0	8	95
Alterswohnungen	1,4	1,4	0	1,3	3,1	138	108
Altersheime	15,1	7,3	-52	10,3	14,2	38	71
Übrige Heime	3,8	1,3	-66	1,4	1,0	-29	93
Übriges Wohnen	1,6	0,2	-88	0,3	0,9	200	67
Autoboxen zu Wohnungsbauten	0,1	0,1	0	0,1	0,2	100	100
Private Autoeinstellhallen	1,3	4,1	215	4,7	4,5	-4	87
Land- und Forstwirtschaft	0,4	0,3	-25	0,6	0,9	50	50
Industrielle und gewerbliche Bauten	348,9	381,1	9	420,9	634,5	51	91
Betriebsgebäude, Werkstätten	65,6	68,1	4	68,9	106,5	55	99
Lagerhallen, Depots	3,0	6,5	117	5,7	32,4	.	114
Tankanlagen	0,7	2,3	229	2,5	0,3	-88	92
Bürogebäude	183,6	185,8	1	197,2	284,9	44	94
Geschäftshäuser	63,2	57,9	-8	84,8	105,4	24	68
Ausstellungsgebäude	0,1	13,7	.	13,9	34,3	147	99
Gastgewerbe, Kongressgebäude	19,0	20,9	10	20,5	15,3	-25	102
Gewerbliche Autoeinstellhallen	0,3	3,0	.	9,5	8,5	-11	32
Übrige industrielle Bauten	13,4	23,0	72	18,0	46,9	161	128
Reparatur- und Unterhaltsarbeiten	52,5	46,3	-12	54,3	49,9	-8	85
Alle Bauten	872,4	1 006,3	15	1 090,6	1 332,4	22	92

<sup>1</sup> Bautätigkeit 1989 in Prozent der Bauvorhaben 1989.

## Bautätigkeit

### Bautätigkeit 1989 und Bauvorhaben 1990 nach Verwendung der Bauten

Verwendung der Bauten	Bausumme in Mio Franken nach Ausführungstermin				Zusammen	% - Verteilung	
	Vor 1989 verbaut	Bautätigkeit 1989	Bauvorhaben 1990	Ausführung später		Bautätigkeit 1989	Bauvorhaben 1990
Bildung, Forschung, Erholung	164,1	120,5	110,9	343,1	738,7	12,0	8,3
Erziehung, Bildung, Forschung	122,6	96,8	79,1	281,7	580,1	9,6	5,9
Bauten für kulturelle Zwecke	8,4	6,7	4,7	10,9	30,7	0,7	0,4
Sport, Erholung, Freizeit, Parks	24,6	7,0	12,6	21,0	65,1	0,7	0,9
Kirchen	8,5	10,0	14,6	29,5	62,7	1,0	1,1
Gesundheit, Wohlfahrt, Hygiene	47,1	42,1	64,7	219,2	373,1	4,2	4,9
Akutspitäler	39,3	19,7	25,9	183,5	268,4	2,0	1,9
Pflegeheime, übrige Gesundheit	7,6	21,0	32,9	21,7	83,2	2,1	2,5
Wasserversorgung	0,2	1,3	5,9	14,1	21,5	0,1	0,4
Umweltschutz	69,7	80,6	63,5	167,1	380,9	8,0	4,8
Kanalisation, Kläranlagen	36,7	19,2	14,2	57,6	127,7	1,9	1,1
Kehrichtbeseitigung	19,5	14,1	1,5	50,0	85,1	1,4	0,1
Bach- und Flussverbauungen	0,2	0,1	0,1	–	0,3	0,0	0,0
Übriger Umweltschutz	13,3	47,2	47,8	59,5	167,7	4,7	3,6
Verkehr, Kommunikation	619,8	64,3	71,5	933,4	1 689,0	6,4	5,4
Nationalstrassen	566,7	9,6	18,6	591,9	1 186,9	1,0	1,4
Kantons-, Gemeindestrassen	23,0	15,0	15,8	125,9	179,6	1,5	1,2
Öffentl. Parkhäuser, Parkplätze	8,5	0,4	0,0	–	8,9	0,0	0,0
Busbetriebe, Bahnanlagen	5,6	6,4	11,0	24,5	47,4	0,6	0,8
Übrige Hochbauten	8,5	26,9	16,8	76,9	129,1	2,7	1,3
Übrige Tiefbauten	7,5	6,0	9,3	114,3	137,1	0,6	0,7
Energie	4,6	23,6	36,7	64,4	129,3	2,3	2,8
Elektrizität	–	1,0	1,2	1,6	3,9	0,1	0,1
Gas	–	0,5	0,7	2,9	4,1	0,0	0,1
Fernheizung	4,5	18,1	26,0	51,1	99,7	1,8	1,9
Übrige Energie	0,1	3,9	8,8	8,8	21,6	0,4	0,7
Verteidigung	25,2	3,9	2,2	1,0	32,3	0,4	0,2
Wohnungsbau	135,5	243,7	297,6	237,4	914,2	24,2	22,3
Einfamilienhäuser	8,9	23,6	39,8	6,6	78,9	2,3	3,0
Mehrfamilienhäuser	114,5	205,7	234,0	193,2	747,4	20,4	17,6
Alterswohnungen	–	1,4	3,1	15,9	20,4	0,1	0,2
Altersheime	3,7	7,3	14,2	14,4	39,5	0,7	1,1
Übrige Heime	7,6	1,3	1,0	3,6	13,5	0,1	0,1
Übriges Wohnen	–	0,2	0,9	–	1,1	0,0	0,1
Autoboxen zu Wohnungsbauten	0,0	0,1	0,2	–	0,3	0,0	0,0
Private Autoeinstellhallen	0,8	4,1	4,5	3,8	13,1	0,4	0,3
Land- und Forstwirtschaft	3,4	0,3	0,9	–	4,6	0,0	0,1
Industrielle und gewerbliche Bauten	567,5	381,1	634,5	1 305,8	2 888,8	37,9	47,6
Betriebsgebäude, Werkstätten	49,3	68,1	106,5	297,2	521,1	6,8	8,0
Lagerhallen, Depots	4,0	6,5	32,4	42,8	85,7	0,6	2,4
Tankanlagen	–	2,3	0,3	–	2,6	0,2	0,0
Bürogebäude	403,8	185,8	284,9	745,9	1 620,4	18,5	21,4
Geschäftshäuser	63,3	57,9	105,4	129,0	355,5	5,8	7,9
Ausstellungsgebäude	–	13,7	34,3	27,3	75,3	1,4	2,6
Gastgewerbe, Kongressgebäude	24,8	20,9	15,3	14,9	75,9	2,1	1,1
Gewerbliche Autoeinstellhallen	0,1	3,0	8,5	2,1	13,6	0,3	0,6
Übrige industrielle Bauten	22,1	23,0	46,9	46,7	138,7	2,3	3,5
Reparatur- und Unterhaltsarbeiten	–	46,3	49,9	–	96,1	4,6	3,7
Alle Bauten	1 636,9	1 006,3	1 332,4	3 271,4	7 247,1	100	100

## Bautätigkeit 1988 und 1989 sowie Bauvorhaben 1989 und 1990 nach Verwendungsgruppe und Auftraggeber

Verwendungsgruppe Auftraggeber	Bautätigkeit in Mio Franken			Bauvorhaben in Mio Franken			Realisierungsgrad 1989 <sup>1</sup>
	1988	1989	Veränderung in %	1989	1990	Veränderung in %	
Nach Verwendungsgruppe							
Bildung, Forschung, Erholung	113,2	120,5	6	129,3	110,9	-14	93
Gesundheit, Wohlfahrt, Hygiene	24,4	42,1	73	49,3	64,7	31	85
Umweltschutz	43,9	80,6	84	80,3	63,5	-21	100
Verkehr, Kommunikation	61,0	64,3	5	74,0	71,5	-3	87
Energie	11,0	23,6	115	19,8	36,7	85	119
Verteidigung	7,9	3,9	-51	6,4	2,2	-66	61
Wohnungsbau	209,3	243,7	16	255,7	297,6	16	95
Land- und Forstwirtschaft	0,4	0,3	-25	0,6	0,9	50	50
Industrie, Gewerbe	348,9	381,1	9	420,9	634,5	51	91
Reparatur-, Unterhaltskosten	52,5	46,3	-12	54,3	49,9	-8	85
Alle Bauten	872,4	1 006,3	15	1 090,6	1 332,4	22	92
Nach Auftraggeber							
Öffentlicher Sektor <sup>2</sup>	266,4	270,3	1	306,3	369,4	21	88
Kanton Basel-Stadt <sup>3</sup>	208,6	197,7	-5	221,4	229,1	3	89
Einwohnergemeinde Riehen	13,3	15,6	17	16,5	17,2	4	95
Einwohnergemeinde Bettingen	0,0	0,3	.	0,9	1,2	33	33
Bürgergemeinden	15,0	16,9	13	27,9	32,2	15	61
Öffentl.-rechtl. Kirchgemeinden	10,4	12,1	16	10,8	12,8	19	112
Öffentl.-rechtl. Anstalten <sup>4</sup>	16,0	27,8	74	26,9	76,9	186	103
Immobilienes. mit Staatsanteil	-	-	-	-	-	-	-
And. Gesellsch. mit Staatsanteil	3,0	-	.	2,0	-	.	.
Privatpersonen, Haushalte	66,9	86,2	29	77,8	69,0	-11	111
Privatwirtschaftlicher Sektor	539,0	649,9	21	706,5	894,0	27	92
Banken	79,6	68,5	-14	72,5	83,4	15	94
Versicherungsgesellschaften	34,1	36,9	8	27,4	45,1	65	135
Pensionskassen	59,1	88,2	49	103,7	94,1	-9	85
Immobilienes., Baukonsortien	109,8	103,4	-6	139,7	159,0	14	74
Wohn- u. Baugenossenschaften	7,2	5,2	-28	2,0	13,4	.	260
Chemiefirmen	138,1	210,8	53	201,9	265,8	32	104
Übrige Industrien, Gewerbe	13,4	17,5	31	33,9	60,4	78	52
Handel, Transport, Spedition	66,8	80,0	20	84,4	122,5	45	95
Übrige Dienstleistungen	27,3	31,3	15	32,4	36,5	13	97
Übrige Auftraggeber	3,8	8,0	111	8,6	13,8	60	93
Alle Auftraggeber	872,4	1 006,3	15	1 090,6	1 332,4	22	92

<sup>1</sup> Bautätigkeit 1989 in Prozent der Bauvorhaben 1989. <sup>2</sup> Ohne Bauten des Bundes. <sup>3</sup> Einschliesslich Einwohnergemeinde Basel.<sup>4</sup> Einschliesslich Genossenschaften.

**Bautätigkeit 1989 und Bauvorhaben 1990 nach Verwendungsgruppe und Auftraggeber**

Verwendungsgruppe Auftraggeber	Bautätigkeit 1989 in Mio Franken			Bauvorhaben 1990 in Mio Franken			% - Verteilung	
	Hoch- bau	Tief- bau	Zusam- men	Hoch- bau	Tief- bau	Zusam- men	Bau- tätig- keit 1989	Bau- vor- haben 1990
Nach Verwendungsgruppe								
Bildung, Forschung, Erholung	119,9	0,7	120,5	109,3	1,6	110,9	12,0	8,3
Gesundheit, Wohlfahrt, Hyg.	41,1	1,0	42,1	64,1	0,6	64,7	4,2	4,9
Umweltschutz	68,9	11,7	80,6	47,9	15,6	63,5	8,0	4,8
Verkehr, Kommunikation	28,2	36,1	64,3	18,6	52,9	71,5	6,4	5,4
Energie	8,0	15,7	23,6	10,9	25,9	36,7	2,3	2,8
Verteidigung	3,8	0,0	3,9	2,1	0,0	2,2	0,4	0,2
Wohnungsbau	243,7	–	243,7	297,6	–	297,6	24,2	22,3
Land- und Forstwirtschaft	0,3	–	0,3	0,9	–	0,9	0,0	0,1
Industrie, Gewerbe	381,1	–	381,1	634,5	–	634,5	37,9	47,6
Rep., Unterhaltsarbeiten	30,3	16,0	46,3	32,2	17,7	49,9	4,6	3,7
Alle Bauten	925,2	81,1	1 006,3	1 218,1	114,4	1 332,4	100	100
Nach Auftraggeber								
Öffentlicher Sektor <sup>1</sup>	189,4	80,9	270,3	255,0	114,4	369,4	26,9	27,7
Kanton Basel-Stadt <sup>2</sup>	125,5	72,2	197,7	122,5	106,6	229,1	19,6	17,2
Einwohnergem. Riehen	7,0	8,6	15,6	10,0	7,4	17,2	1,6	1,3
Einwohnergem. Bettingen	0,3	0,0	0,3	0,8	0,4	1,2	0,0	0,1
Bürgergemeinden	16,9	0,0	16,9	32,2	–	32,2	1,7	2,4
Öffentl.-rechtl. Kirchengem.	12,1	–	12,1	12,8	–	12,8	1,2	1,0
Öffentl.-rechtl. Anstalten <sup>3</sup>	27,8	–	27,8	76,9	–	76,9	2,8	5,8
Immobilien g. m. Staatsant.	–	–	–	–	–	–	–	–
And. Gesellsch. m. Staatsant.	–	–	–	–	–	–	–	–
Privatpersonen, Haushalte	86,2	–	86,2	69,0	–	69,0	8,6	5,2
Privatwirtschaftlicher Sektor	649,7	0,3	649,9	894,0	–	894,0	64,6	67,1
Banken	68,5	–	68,5	83,4	–	83,4	6,8	6,3
Versicherungsgesellsch.	36,9	–	36,9	45,1	–	45,1	3,7	3,4
Pensionskassen	88,2	–	88,2	94,1	–	94,1	8,8	7,1
Immobilien g., Baukons.	103,4	–	103,4	159,0	–	159,0	10,3	11,9
Wohn- u. Baugenossensch.	5,2	–	5,2	13,4	–	13,4	0,5	1,0
Chemiefirmen	210,6	0,3	210,8	265,8	–	265,8	20,9	19,9
Übr. Industrien, Gewerbe	17,5	–	17,5	60,4	–	60,4	1,7	4,5
Handel, Transp., Spedition	80,0	–	80,0	122,5	–	122,5	7,9	9,2
Übrige Dienstleistungen	31,3	–	31,3	36,5	–	36,5	3,1	2,7
Übrige Auftraggeber	8,0	–	8,0	13,8	–	13,8	0,8	1,0
Alle Auftraggeber	925,2	81,1	1 006,3	1 218,1	114,4	1 332,4	100	100

<sup>1</sup> Ohne Bauten des Bundes. <sup>2</sup> Einschliesslich Einwohnergemeinde Basel. <sup>3</sup> Einschliesslich Genossenschaften.

**Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt seit 1980**

Jahr	Gebäude- bestand	Versichertes Bauvolumen in 1000 m <sup>3</sup>	Versiche- rungskapital in 1000 Fr.	Jahr (Forts.)	Gebäude- bestand	Versichertes Bauvolumen in 1000 m <sup>3</sup>	Versiche- rungskapital in 1000 Fr.
1980	35 391	88 782	28 151 934	1985	35 501	93 835	36 516 768
1981	35 380	90 408	31 090 758	1986	35 686	94 599	37 929 052
1982	35 420	91 070	34 731 163	1987	35 858	94 943	39 807 573
1983	35 331	91 973	36 455 586	1988	35 813	95 451	41 214 729
1984	35 319	94 754	35 788 171	1989	35 936	96 130	43 838 234

## Wohngebäudebilanz und Merkmale der Neubauten nach Wohnviertel 1989

Gemeinde Wohnviertel	Bestand am Jahres- anfang	Neubau	Abbruch	Fort- schrei- bungs- differenz <sup>1</sup>	Rein- zuwachs	Bestand am Jahres- ende	Stockwerk pro Neu- bau mit Wohnung	Woh- nungen pro Neubau	Zimmer pro Woh- nung
Stadt Basel	18 817	26	23	-10	-7	18 110	5,3	8,5	3,0
Grossbasel	14 119	17	14	-7	-4	14 115	5,1	8,2	3,1
Altstadt	497	1	2	-1	-2	495	6,0	3,0	3,7
Vorstädte	607	-	1	-3	-4	603	-	-	-
Am Ring	1 231	2	-	-6	-4	1 227	5,0	11,5	3,8
Breite	649	-	1	-	-1	648	-	-	-
St. Alban	1 203	-	1	1	-	1 203	-	-	-
Gundeldingen	1 435	6	4	1	3	1 438	5,7	8,2	3,0
Bruderholz	2 018	3	2	-	1	2 019	3,0	4,7	3,4
Bachletten	2 489	-	-	-	-	2 489	-	-	-
Gotthelf	976	2	-	1	3	979	5,0	12,5	2,8
Iselin	1 457	2	1	-	1	1 458	5,5	6,5	3,0
St. Johann	1 557	1	2	-	-1	1 556	6,0	12,0	2,3
Kleinbasel	4 698	9	9	-3	-3	4 695	5,8	9,1	2,8
Altstadt	290	-	1	-	-1	289	-	-	-
Clara	258	1	1	-1	-1	257	6,0	9,0	2,6
Wettstein	652	-	-	-1	-1	651	-	-	-
Hirzbrunnen	1 536	-	1	-	-1	1 535	-	-	-
Rosental	257	3	1	-	2	259	5,7	7,3	2,8
Matthäus	1 110	4	4	-	-	1 110	5,8	8,8	2,9
Klybeck	432	1	-	-1	-	432	6,0	16,0	2,8
Kleinhüningen	163	-	1	-	-1	162	-	-	-
Landgemeinden	3 902	22	6	-1	15	3 917	2,8	2,9	3,8
Riehen	3 660	19	6	-1	12	3 672	2,8	3,2	3,7
Bettingen	242	3	-	-	3	245	2,7	1,0	4,7
Kt. Basel-Stadt	22 719	48	29	-11	8	22 727	4,2	5,9	3,2

<sup>1</sup> Differenz infolge Zweckentfremdung.

## Neuerstellte Gebäude ohne Wohnungen seit 1980

Gebäudeart	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Geschäftshäuser	9	4	2	4	6	4	2	3	7	4
Öffentliche Gebäude	6	9	1	3	1	-	1	1	1	1
Fabriken, Werkstätten	4	7	4	8	7	5	12	7	5	1
Andere Gebäude	12	10	8	13	5	5	9	2	4	3
Zusammen	31	30	15	28	19	14	24	13	17	9

## Vom Bauinspektorat bewilligte Wohngebäude und Wohnungen seit 1980

Objekt	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Wohngebäude	107	66	118	107	85	62	67	47	76	69
Einfamilienhäuser	37	15	32	20	35	15	13	4	27	26
Mehrfamilienhäuser	50	36	48	67	38	31	32	25	29	23
Mehrzweckhäuser	20	15	38	20	12	16	22	18	20	20
Wohnungen in	734	436	826	733	501	428	474	372	429	347
Einfamilienhäusern	37	15	32	20	35	15	13	4	27	26
Mehrfamilienhäusern	551	300	459	536	367	262	282	182	247	176
Mehrzweckhäusern	146	121	335	177	99	151	179	125	155	145

## Vom Bauinspektorat bewilligte, neuerstellte und abgebrochene Wohngebäude und Wohnungen 1989

Gemeinde Wohngebiet Wohnviertel	Wohngebäude <sup>1</sup>				Wohnungen mit Küche in				Abbrüche	
	Ein- familien- häuser	Mehr- familien- häuser	Mehr- zweck- häuser	Total	Ein- familien- häusern	Mehr- familien- häusern	Mehr- zweck- häusern	Total	Wohn- ge- bäude	Wohn- nun- gen
Vom Bauinspektorat bewilligte Wohngebäude und Wohnungen										
Stadt Basel	5	15	18	38	5	131	136	272	.	.
Grossbasel	5	12	15	32	5	97	107	209	.	.
Kleinbasel	—	3	3	6	—	34	29	63	.	.
Landgemeinden	21	8	2	31	21	45	9	75	.	.
Riehen	20	8	2	30	20	45	9	74	.	.
Bettingen	1	—	—	1	1	—	—	1	.	.
Kt. Basel-Stadt	26	23	20	69	26	176	145	347	.	.
Neuerstellte Wohngebäude und Wohnungen										
Stadt Basel	—	14	12	26	—	126	95	221	23	56
Grossbasel	—	10	7	17	—	91	48	139	14	26
Altstadt	—	—	1	1	—	—	3	3	2	4
Vorstädte	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Am Ring	—	1	1	2	—	20	3	23	—	—
Breite	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
St. Alban	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Gundeldingen	—	3	3	6	—	20	29	49	4	8
Bruderholz	—	3	—	3	—	14	—	14	2	2
Bachletten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gotthelf	—	1	1	2	—	16	9	25	—	—
Iselin	—	1	1	2	—	9	4	13	1	6
St. Johann	—	1	—	1	—	12	—	12	2	2
Kleinbasel	—	4	5	9	—	35	47	82	9	30
Altstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Clara	—	—	1	1	—	—	9	9	1	8
Wettstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hirzbrunnen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Rosental	—	—	3	3	—	—	22	22	1	8
Matthäus	—	4	—	4	—	35	—	35	4	10
Klybeck	—	—	1	1	—	—	16	16	—	—
Kleinhüningen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Landgemeinden	13	7	2	22	13	39	12	64	6	6
Riehen	10	7	2	19	10	39	12	61	6	6
Bettingen	3	—	—	3	3	—	—	3	—	—
Kt. Basel-Stadt	13	21	14	48	13	165	107	285	29	62

<sup>1</sup> Nur Wohngebäude mit Wohnungen mit Küche.

## Bestand der vom Bauinspektorat bewilligten Wohngebäude und Wohnungen Ende 1989

Gemeinde Wohngebiet	Bestand der bewilligten Wohngebäude					Bestand der bewilligten Wohnungen				
	Un- begon- nene	Rohbau unvoll- endet	Rohbau voll- endet	Alle Begon- nenen	Total	Un- begon- nene	Rohbau unvoll- endet	Rohbau voll- endet	Alle Begon- nenen	Total
Stadt Basel	26	36	24	60	86	179	324	134	458	637
Grossbasel	18	32	21	53	71	98	271	111	382	480
Kleinbasel	8	4	3	7	15	81	53	23	76	157
Landgemeinden	21	24	8	32	53	29	53	49	102	131
Riehen	8	23	8	31	39	16	51	49	100	116
Bettingen	13	1	—	1	14	13	2	—	2	15
Kt. Basel-Stadt	47	60	32	92	139	208	377	183	560	768

## Neuerstellte und abgebrochene Wohngebäude seit 1973

Jahr	Neuerstellte Wohngebäude <sup>1</sup>				Neuerstellte Wohnungen mit Küche in				Abbrüche	
	Ein-familien-häuser	Mehr-familien-häuser	Mehr-zweck-häuser	Total	Ein-familien-häusern	Mehr-familien-häusern	Mehr-zweck-häusern	Total	Wohn-ge-bäude	Wohn-nun-gen
1973	28	74	64	166	28	783	909	1 720	86	291
1974	40	41	56	137	40	504	940	1 484	98	285
1975	9	52	54	115	9	697	818	1 524	73	183
1976	27	35	33	95	27	417	440	884	58	167
1977	30	46	24	100	30	401	187	618	55	155
1978	29	50	27	106	29	528	307	864	57	190
1979	27	45	17	89	27	488	146	661	80	220
1980	17	26	25	68	17	238	166	421	99	446
1981	50	71	20	141	50	709	165	924	41	112
1982	9	34	27	70	9	351	222	582	45	209
1983	45	35	23	103	45	403	188	636	50	159
1984	19	59	21	99	19	447	193	659	28	78
1985	26	42	20	88	26	353	133	512	36	99
1986	28	25	18	71	28	271	151	450	45	122
1987	12	30	22	64	12	237	265	514	34	87
1988	7	14	19	40	7	107	162	276	43	206
1989	13	21	14	48	13	165	107	285	29	62

<sup>1</sup> Nur Wohngebäude mit Wohnungen mit Küche.

## Neuerstellte Wohngebäude nach Benützung, Wohnungszahl und Wohnviertel 1989

Gemeinde Wohnviertel	Reine Wohngebäude mit ... Wohnungen mit Küche					Mehrzweckhäuser mit ... Wohnungen mit Küche					Alle Wohn- ge- bäude
	1	2-5	6-19	20-39	40 u.m.	1	2-5	6-19	20-39	40 u.m.	
Stadt Basel	—	6	7	1	—	—	4	8	—	—	26
Grossbasel	—	4	5	1	—	—	3	4	—	—	17
Altstadt	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Vorstädte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Am Ring	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2
Breite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Alban	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gundeldingen	—	2	1	—	—	—	—	3	—	—	6
Bruderholz	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3
Bachletten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gotthelf	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2
Iselin	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2
St. Johann	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1
Kleinbasel	—	2	2	—	—	—	1	4	—	—	9
Altstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Clara	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Wettstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hirzbrunnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosental	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	3
Matthäus	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Klybeck	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Kleinhüningen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landgemeinden	13	2	5	—	—	—	—	2	—	—	22
Riehen	10	2	5	—	—	—	—	2	—	—	19
Bettingen	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Kt. Basel-Stadt	13	8	12	1	—	—	4	10	—	—	48

**Neuerstellte Wohngebäude nach Bauart seit 1980<sup>1</sup>**

Jahr	Ein- familien- häuser	Andere Häuser mit ... Wohnungen						Wohngebäude mit ... Stockwerken					Alle Wohn- gebäude
		Bis 4	5-9	10-24	25-39	40-54	55 u.m.	Bis 2	3-4	5-6	7-10	11 u.m.	
1980	17	14	21	16	-	-	-	9	26	28	5	-	68
1981	50	6	48	37	-	-	-	24	62	51	4	-	141
1982	9	11	24	26	-	-	-	8	13	44	5	-	70
1983	45	8	23	24	3	-	-	37	19	40	5	2	103
1984	19	17	34	29	-	-	-	12	39	44	4	-	99
1985	26	9	36	17	-	-	-	23	29	34	2	-	88
1986	28	6	15	22	-	-	-	11	29	17	14	-	71
1987	12	11	18	20	3	-	-	11	23	28	2	-	64
1988	7	6	13	14	-	-	-	4	20	15	1	-	40
1989	13	6	19	10	-	-	-	6	21	21	-	-	48

<sup>1</sup> Nur Wohngebäude mit Wohnungen mit Küche.**Neuerstellte Wohngebäude und Wohnungen nach Ersteller und Finanzierung seit 1985**

Ersteller Finanzierung	Wohngebäude					Wohnungen mit Küche				
	1985	1986	1987	1988	1989	1985	1986	1987	1988	1989
Privatpersonen										
mit öffentlicher Finanzhilfe	2	-	1	-	-	28	-	10	-	-
ohne öffentliche Finanzhilfe	37	29	20	7	22	116	99	87	31	83
Bau- und Immobilienfirmen <sup>1</sup>										
mit öffentlicher Finanzhilfe	5	6	6	-	-	26	69	66	-	-
ohne öffentliche Finanzhilfe	11	13	15	22	18	65	29	174	181	119
Andere private Körperschaften										
mit öffentlicher Finanzhilfe	3	6	-	1	-	25	82	-	1	-
ohne öffentliche Finanzhilfe	18	7	18	7	8	136	68	147	55	83
Öffentliche Körperschaften										
mit öffentlicher Finanzhilfe	11	8	4	3	-	108	90	30	8	-
ohne öffentliche Finanzhilfe	1	2	-	-	-	8	13	-	-	-
Zusammen	88	71	64	40	48	512	450	514	276	285

<sup>1</sup> Einschliesslich Architekten.**Neuerstellte Wohngebäude und Wohnungen nach Ersteller und Finanzierung 1989**

Ersteller Finanzierung	Ein- fami- lien- häuser	And. Häuser mit ... Wohnungen				Wohngeb. mit ... Stockwerken				Alle Wohn- ge- bäude	Wohn- ungen mit Küche
		Bis 4	5-9	10-24	25 u.m.	Bis 2	3-4	5-6	7 u.m.		
Privatpersonen											
mit öffentlicher Finanzhilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ohne öffentliche Finanzhilfe	9	3	8	2	-	6	9	7	-	22	83
Bau- und Immobilienfirmen <sup>1</sup>											
mit öffentlicher Finanzhilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ohne öffentliche Finanzhilfe	4	1	9	4	-	-	10	8	-	18	119
Andere private Körperschaften											
mit öffentlicher Finanzhilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ohne öffentliche Finanzhilfe	-	2	2	4	-	-	2	6	-	8	83
Öffentliche Körperschaften											
mit öffentlicher Finanzhilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ohne öffentliche Finanzhilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	13	6	19	10	-	6	21	21	-	48	285

<sup>1</sup> Einschliesslich Architekten.



## Neuerstellte Wohnungen nach Zimmerzahl und Ausstattung seit 1961/65

Jahr	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl							davon mit				
	1	2	3	4	5	6 u. m.	Total	Bad <sup>1</sup>	Dusche <sup>1</sup>	Bad und Dusche <sup>1</sup>	Zentralheizung	Terrasse
Absolute Zahlen												
1961/65	636	558	730	217	48	39	2 228	2 203	*	*	2 217	1 906
1966/70	460	429	608	282	75	40	1 894	1 873	*	*	1 894	1 541
1971/75	592	384	407	214	62	34	1 693	1 252	313	93	1 693	1 256
1976/80	86	153	199	166	64	21	689	504	47	138	689	612
1981/85	23	118	242	177	80	24	664	478	28	157	664	595
1984	18	98	265	171	86	21	659	445	41	173	659	617
1985	10	128	192	124	51	7	512	393	15	104	512	437
1986	17	48	132	179	69	5	450	375	16	59	450	397
1987	17	138	213	94	41	11	514	374	27	113	514	466
1988	11	63	103	77	19	3	276	166	23	87	276	249
1989	4	59	140	58	20	4	285	178	3	104	285	255
Promilleverteilung												
1961/65	285	250	328	97	22	18	1 000	989	*	*	995	855
1966/70	243	227	321	149	40	21	1 000	989	*	*	1 000	814
1971/75	350	227	240	126	37	20	1 000	740	185	55	1 000	742
1976/80	125	222	289	241	93	30	1 000	731	68	200	1 000	888
1981/85	35	178	364	267	120	36	1 000	720	42	236	1 000	896
1984	27	149	402	259	131	32	1 000	675	62	263	1 000	936
1985	20	250	375	242	100	14	1 000	768	29	203	1 000	854
1986	38	107	293	398	153	11	1 000	833	36	131	1 000	882
1987	33	268	414	183	80	21	1 000	728	53	220	1 000	907
1988	40	228	373	279	69	11	1 000	601	83	315	1 000	902
1989	14	207	491	204	70	14	1 000	625	11	365	1 000	895

<sup>1</sup> Ohne gemeinschaftliches Bad oder Dusche.

## Neuerstellte Wohnungen nach Gebäudeart, Ersteller, Zimmerzahl und Ausstattung 1989

Zimmerzahl <sup>1</sup> Ausstattung <sup>1</sup>	Gebäudeart			Ersteller					Alle Wohnungen	
	Ein- fami- li- en- häuser	Mehr- fami- li- en- häuser	Mehr- zweck- häuser	Einzel- per- sonen	Bau- genos- sen- schaften	Immo- bilien- gesell- schaften	Vereine, private Stif- tungen	Andere jurist. Körper- schaften <sup>2</sup>		Öffent- liche Körper- schaften
Zimmerzahl										
1	–	–	4	1	–	3	–	–	–	4
2	–	38	21	21	–	23	7	8	–	59
3	–	72	68	53	–	36	29	22	–	140
4	2	43	13	29	–	6	21	2	–	58
5	8	11	1	7	–	10	2	1	–	20
6 und mehr	3	1	–	4	–	–	–	–	–	4
Küche										
Gasherd	1	5	–	5	–	1	–	–	–	6
Elektrischer Herd	12	160	107	110	–	77	59	33	–	279
Zentralheizung	13	165	107	115	–	78	59	33	–	285
Warmwasseranlage	13	165	107	115	–	78	59	33	–	285
Bad oder Dusche	13	165	107	115	–	78	59	33	–	285
Terrasse	12	160	83	93	–	72	59	31	–	255
Lift im Haus	–	137	107	78	–	74	59	33	–	244
Wohnungen mit Küche	13	165	107	115	–	78	59	33	–	285
Wohnungen ohne Küche	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

<sup>1</sup> Zimmerzahl und Ausstattung nur auf Wohnungen mit Küche bezogen. <sup>2</sup> Einschliesslich Personengesellschaften.

## Neuerstellte Wohnungen nach Bodenart und Zimmerzahl seit 1985

Jahr	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl						Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl					
	1	2	3	4	5 u. m.	Total	1	2	3	4	5 u. m.	Total
	Auf freiem Land <sup>2</sup> – Absolute Zahlen						Auf freiem Land <sup>2</sup> – Promilleverteilung					
1985	2	42	75	51	52	222	9	189	338	230	234	1 000
1986	4	12	45	58	36	155	26	77	290	374	232	1 000
1987	4	19	29	29	32	113	35	168	257	257	283	1 000
1988	4	4	21	8	7	44	91	91	477	182	159	1 000
1989	–	2	1	7	16	26	–	77	38	269	615	1 000
	Auf Abbruchland <sup>3</sup> – Absolute Zahlen						Auf Abbruchland <sup>3</sup> – Promilleverteilung					
1985	8	86	117	73	6	290	28	297	403	252	21	1 000
1986	13	36	87	121	38	295	44	122	295	410	129	1 000
1987	13	119	184	65	20	401	32	297	459	162	50	1 000
1988	7	59	82	69	15	232	30	254	353	297	65	1 000
1989	4	58	139	51	7	259	15	224	537	197	27	1 000

<sup>2</sup> Freies Land: Grundstücke, die noch niemals bebaut waren oder deren ehemalige Bebauung vor mehr als drei Jahren vor der statistischen Aufnahme des Neubaus abgebrochen wurde. <sup>3</sup> Abbruchland: Grundstücke, auf denen innerhalb von drei Jahren vor der statistischen Aufnahme des Neubaus ein Abbruch stattfand.

Neuerstellte Wohngebäude und Wohnungen nach Gemeinde, Wohngebiet, Ersteller und Finanzierung 1989<sup>1</sup>

Gemeinde Wohngebiet Ersteller Finanzierung	Auf freiem Land <sup>2</sup>					Auf Abbruchland <sup>3</sup>				
	Wohn- ge- bäude	Woh- nun- gen	Woh- nungen pro Haus	Zimmer pro Woh- nung	Zim- mer pro Haus	Wohn- ge- bäude	Woh- nun- gen	Woh- nungen pro Haus	Zimmer pro Woh- nung	Zim- mer pro Haus
	Nach Gemeinde und Wohngebiet									
Stadt Basel	1	4	4,0	4,0	16,0	25	217	8,7	3,0	25,7
Grossbasel	1	4	4,0	4,0	16,0	16	135	8,4	3,1	25,8
Innerstadt <sup>4</sup>	–	–	–	–	–	3	26	8,7	3,8	33,0
St. Alban, Bruderholz	–	–	–	–	–	3	14	4,7	3,4	16,0
Äusseres Grossbasel <sup>5</sup>	1	4	4,0	4,0	16,0	10	95	9,5	2,8	26,5
Kleinbasel	–	–	–	–	–	9	82	9,1	2,8	25,6
Altes Kleinbasel <sup>6</sup>	–	–	–	–	–	6	60	10,0	2,8	28,2
Neues Kleinbasel <sup>7</sup>	–	–	–	–	–	3	22	7,3	2,8	20,3
Landgemeinden	15	22	1,5	4,9	7,1	7	42	6,0	3,2	19,1
Riehen	12	19	1,6	4,9	7,8	7	42	6,0	3,2	19,1
Bettingen	3	3	1,0	4,7	4,7	–	–	–	–	–
Kt. Basel-Stadt	16	26	1,6	4,7	7,7	32	259	8,1	3,0	24,3
	Nach Ersteller									
Einzelpersonen <sup>8</sup>	10	12	1,2	4,8	5,8	17	103	6,1	3,1	18,8
Personengesellschaften	–	–	–	–	–	1	9	9,0	2,6	23,0
Bau- und Wohngenossenschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Immobilien-gesellschaften	5	10	2,0	4,9	9,8	7	68	9,7	2,7	26,0
Vereine, private Stiftungen	1	4	4,0	4,0	16,0	4	55	13,8	3,3	44,8
Andere juristische Personen <sup>9</sup>	–	–	–	–	–	3	24	8,0	3,0	24,0
Öffentliche Körperschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	16	26	1,6	4,7	7,7	32	259	8,1	3,0	24,3
davon Architekten	–	–	–	–	–	6	41	6,8	3,0	20,3
	Nach Finanzierung									
Mit öffentlicher Finanzhilfe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ohne öffentliche Finanzhilfe	16	26	1,6	4,7	7,7	32	259	8,1	3,0	24,2

<sup>1</sup> Wohnungen mit Küche. <sup>2</sup> und <sup>3</sup> siehe Fussnoten 2 und 3 der oberen Tabelle. <sup>4</sup> Altstadt, Vorstädte, Am Ring, Breite. <sup>5</sup> Gundeldingen, Bachletten, Gotthelf, Iselin, St. Johann. <sup>6</sup> Altstadt, Clara, Matthäus, Klybeck, Kleinhüningen. <sup>7</sup> Wettstein, Hirzbrunnen, Rosental. <sup>8</sup> Einschliesslich Erbengemeinschaften und Konsortien von Einzelpersonen. <sup>9</sup> Einschliesslich nicht öffentlich-rechtliche Kirchgemeinden.

## Neuerstellte Wohnungen nach Bodenart, Wohngebiet, Zimmerzahl und Ersteller 1989

Ersteller	Wohnungen in der Stadt Basel mit Küche nach Zimmerzahl					Wohnungen in Riehen und Bettingen mit Küche nach Zimmerzahl					
	1	2	3	4	5 u. m. Total	1	2	3	4	5 u. m. Total	
Auf freiem Land <sup>1</sup>											
Privatpersonen <sup>4</sup>	–	–	–	–	–	–	1	1	2	8	12
Bau- und Immobilienfirmen <sup>5</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–	1	9	10
Andere juristische Körperschaften <sup>6</sup>	–	–	–	4	–	4	–	–	–	–	–
Öffentliche Körperschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	–	–	–	4	–	4	–	1	1	3	17
Auf Abbruchland <sup>2</sup>											
Privatpersonen <sup>4</sup>	–	12	27	11	2	52	–	2	11	5	1
Bau- und Immobilienfirmen <sup>5</sup>	4	28	45	8	1	86	–	5	10	8	–
Andere juristische Körperschaften <sup>6</sup>	–	11	46	19	3	79	–	–	–	–	–
Öffentliche Körperschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	4	51	118	38	6	217	–	7	21	13	1
davon auf gehandeltem Abbruchland <sup>3</sup>											
Privatpersonen <sup>4</sup>	–	2	12	–	1	15	–	–	–	–	–
Bau- und Immobilienfirmen <sup>5</sup>	4	28	39	8	1	80	–	5	10	8	–
Andere juristische Körperschaften <sup>6</sup>	–	3	19	2	–	24	–	–	–	–	–
Öffentliche Körperschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	4	33	70	10	2	119	–	5	10	8	–

<sup>1</sup> Freies Land: Grundstücke, auf denen innert 3 Jahren vor der statistischen Aufnahme des Neubaus kein Abbruch stattfand. <sup>2</sup> Abbruchland: Grundstücke, worauf innert 3 Jahren vor der statistischen Aufnahme des Neubaus ein Abbruch stattfand. <sup>3</sup> Gehandeltes Abbruchland: Grundstücke mit freihändiger Handänderung innert 3 Jahren vor Abbruch. <sup>4</sup> Einschliesslich Erbengemeinschaften und Konsortien von Einzelpersonen. <sup>5</sup> Einschliesslich Wohngenossenschaften, Kapitalgesellschaften und Architekten. <sup>6</sup> Kollektiv- und Kommanditgesellschaften, Vereine, private Stiftungen und nicht öffentlich-rechtliche Kirchgemeinden.

## Neuerstellte Wohnungen nach Küche, Zimmerzahl und Ersteller 1989

Ersteller	Wohnungen ohne Küche	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl								Total	Mittlere Grösse <sup>1</sup>
		1	2	3	4	5	6	7	8 u. m.		
Absolute Zahlen											
Einzelpersonen	–	1	21	53	29	7	3	1	–	115	3,3
Personengesellschaften	–	–	4	5	–	–	–	–	–	9	2,6
Bau-, Wohngenossenschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Immobilienfirmen	–	3	23	36	6	10	–	–	–	78	3,0
Vereine, private Stiftungen	–	–	7	29	21	2	–	–	–	59	3,3
Andere jurist. Körperschaften	–	–	4	17	2	1	–	–	–	24	3,0
Öffentliche Körperschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	–	4	59	140	58	20	3	1	–	285	3,2
davon Architekten	–	1	10	19	11	–	–	–	–	41	3,0
Promilleverteilung											
Einzelpersonen	–	250	356	379	500	350	1 000	1 000	–	404	.
Personengesellschaften	–	–	68	36	–	–	–	–	–	32	.
Bau-, Wohngenossenschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	.
Immobilienfirmen	–	750	390	257	103	500	–	–	–	274	.
Vereine, private Stiftungen	–	–	119	207	362	100	–	–	–	207	.
Andere jurist. Körperschaften	–	–	68	121	34	50	–	–	–	84	.
Öffentliche Körperschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	.
Zusammen	–	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	–	1 000	.
davon Architekten	–	250	169	136	190	–	–	–	–	144	.

<sup>1</sup> Zimmer pro Wohnung.

## Neuerstellte Wohnungen nach Küche, Zimmerzahl, Ersteller und Finanzierung 1989

Ersteller Finanzierung	Wohnungen ohne Küche	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl								Total	Mittlere Grösse <sup>1</sup>	
		1	2	3	4	5	6	7	8 u. m.			
Privatpersonen												
mit öffentlicher Finanzhilfe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
ohne öffentliche Finanzhilfe	–	–	15	39	18	7	3	1	–	83	3,4	
Bau- und Immobilienfirmen <sup>2</sup>												
mit öffentlicher Finanzhilfe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
ohne öffentliche Finanzhilfe	–	4	33	55	17	10	–	–	–	119	3,0	
Andere private Körperschaften												
mit öffentlicher Finanzhilfe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
ohne öffentliche Finanzhilfe	–	–	11	46	23	3	–	–	–	83	3,2	
Öffentliche Körperschaften												
mit öffentlicher Finanzhilfe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
ohne öffentliche Finanzhilfe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	–	4	59	140	58	20	3	1	–	285	3,2	

<sup>1</sup> Zimmer pro Wohnung. <sup>2</sup> Einschliesslich Architekten.

## Abgebrochene Wohngebäude und Wohnungen nach Ausstattung und Wohnviertel 1989

Gemeinde Wohnviertel	Alle abgebrochenen Wohngebäude				davon abgebrochene Wohn- gebäude mit Freihandkäufen				Abgebrochene Wohnungen			
	Ein- fami- lien- häuser	Mit 1–6 Woh- nun- gen <sup>1</sup>	Mit 7 u. m. Woh- nun- gen	Total	Ein- fami- lien- häuser	Mit 1–6 Woh- nun- gen <sup>1</sup>	Mit 7 u. m. Woh- nun- gen	Total	Alle	davon mit Bad	davon mit Warm- wasser	davon mit Zen- tral- heiz.
Stadt Basel	3	18	2	23	2	12	2	16	56	24	56	28
Grossbasel	2	12	–	14	2	9	–	11	26	19	26	16
Altstadt	–	2	–	2	–	1	–	1	4	4	4	4
Vorstädte	–	1	–	1	–	1	–	1	1	1	1	1
Am Ring	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Breite	–	1	–	1	–	1	–	1	2	2	2	2
St. Alban	–	1	–	1	–	1	–	1	1	1	1	1
Gundeldingen	–	4	–	4	–	3	–	3	8	4	8	4
Bruderholz	2	–	–	2	2	–	–	2	2	2	2	2
Bachletten	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gotthelf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Iselin	–	1	–	1	–	–	–	–	6	3	6	–
St. Johann	–	2	–	2	–	2	–	2	2	2	2	2
Kleinbasel	1	6	2	9	–	3	2	5	30	5	30	12
Altstadt	–	1	–	1	–	–	–	–	1	1	1	1
Clara	–	–	1	1	–	–	1	1	8	–	8	8
Wettstein	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hirzbrunnen	1	–	–	1	–	–	–	–	1	1	1	–
Rosental	–	–	1	1	–	–	1	1	8	–	8	–
Matthäus	–	4	–	4	–	3	–	3	10	3	10	3
Klybeck	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kleinhüningen	–	1	–	1	–	–	–	–	2	–	2	–
Landgemeinden	6	–	–	6	4	–	–	4	6	6	6	6
Riehen	6	–	–	6	4	–	–	4	6	6	6	6
Bettingen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kt. Basel-Stadt	9	18	2	29	6	12	2	20	62	30	62	34
Promilleverteilung	310	621	69	1000	300	600	100	1000	1000	484	1000	548

<sup>1</sup> Ohne Einfamilienhäuser.

Wohngebäude- und Wohnungsbestand nach Wohnviertel seit 1970<sup>1</sup>

Gemeinde Wohnviertel	Wohngebäude <sup>2</sup>				Bauwohnungen <sup>3</sup>			
	1. Dez. 1970	2. Dez. 1980	Ende 1988	Ende 1989	1. Dez. 1970	2. Dez. 1980	Ende 1988	Ende 1989
Stadt Basel	18 841	18 699	18 817	18 810	84 546	90 293	93 437	93 537
Grossbasel	14 113	14 040	14 119	14 115	60 610	64 414	66 504	66 566
Altstadt	492	482	497	495	1 316	1 259	1 337	1 333
Vorstädte	608	595	607	603	3 081	3 196	3 346	3 339
Am Ring	1 234	1 222	1 231	1 227	5 088	5 697	6 098	6 114
Breite	697	650	649	648	4 912	4 951	5 054	5 050
St. Alban	1 182	1 179	1 203	1 203	4 739	5 115	5 517	5 509
Gundeldingen	1 470	1 444	1 435	1 438	8 909	10 181	10 532	10 552
Bruderholz	1 968	2 002	2 018	2 019	4 005	4 106	4 216	4 227
Bachletten	2 485	2 488	2 489	2 489	7 000	7 002	7 103	7 103
Gotthelf	994	979	976	979	3 623	4 054	4 105	4 130
Iselin	1 459	1 454	1 457	1 458	9 014	9 404	9 544	9 549
St. Johann	1 524	1 545	1 557	1 556	8 923	9 449	9 652	9 660
Kleinbasel	4 728	4 659	4 698	4 695	23 936	25 879	26 933	26 971
Altstadt	286	286	290	289	1 544	1 610	1 615	1 608
Clara	282	263	258	257	1 920	2 029	2 205	2 201
Wettstein	617	653	652	651	2 735	2 902	2 892	2 894
Hirzbrunnen	1 547	1 537	1 536	1 535	4 075	4 580	4 567	4 566
Rosental	274	249	257	259	2 049	2 093	2 303	2 310
Matthäus	1 144	1 107	1 110	1 110	7 632	8 179	8 422	8 452
Klybeck	405	410	432	432	2 956	3 376	3 697	3 710
Kleinhüningen	173	154	163	162	1 025	1 110	1 232	1 230
Landgemeinden	3 272	3 666	3 902	3 917	6 983	8 452	9 078	9 136
Riehen	3 083	3 444	3 660	3 672	6 709	8 098	8 691	8 747
Bettingen	189	222	242	245	274	354	387	389
Kt. Basel-Stadt	22 113	22 365	22 719	22 727	91 529	98 745	102 515	102 673

<sup>1</sup> 1970 und 1980 eidgenössische Wohnungszählungen und danach Fortschreibung der Wohnungszählung 1980 auf Jahresende.

<sup>2</sup> Anstaltsgebäude ohne Privatwohnungen wurden bei der Wohnungszählung nicht erfasst. <sup>3</sup> Wohnungen mit Küche oder Kochnische.

Wohnungsbilanz seit 1974<sup>1</sup>

Jahr	Wohnungszuwachs			Wohnungsabgang			Nettoproduktion		Bestand am Jahres- ende	Leer- woh- nungs- bestand <sup>2</sup>
	Neu- bau <sup>3</sup>	Um- bau	Total	Um- bau	Ab- bruch	Total	Ab- solut	In Pro- zent		
1974	1 484	149	1 633	118	285	403	1 230	*	*	451
1975	1 524	158	1 682	86	183	269	1 413	*	*	1 101
1976	884	129	1 013	123	167	290	723	*	*	1 268
1977	618	128	746	106	155	261	485	*	*	1 076
1978	864	210	1 074	185	190	375	699	*	*	899
1979	661	200	861	233	220	453	408	*	*	616
1980	421	218	639	196	446	642	-3	-0,00	98 807	447
1981	924	996	1 920	940	112	1 052	868	0,88	99 675	715
1982	582	225	807	237	209	446	361	0,36	100 036	892
1983	636	498	1 134	464	159	623	511	0,51	100 547	*
1984	659	358	1 017	341	78	419	598	0,59	101 145	833
1985	512	292	804	213	99	312	492	0,49	101 637	1 077
1986	450	495	945	440	122	562	383	0,38	102 020	779
1987	514	339	853	339	87	426	427	0,42	102 447	713
1988	276	529	805	531	206	737	68	0,07	102 515	531
1989	285	370	655	435	62	497	158	0,15	102 673	309

<sup>1</sup> Fortschreibung aufgrund des Bestandes an Bauwohnungen mit Küche oder Kochnische an der Wohnungszählung 1980. <sup>2</sup> Bis 1982 am 1. Dezember; seit 1984 am 1. Juni. <sup>3</sup> Im Berichtsjahr fertiggestellte Wohnungen mit Küche oder Kochnische.

## Wohnungsbestand

### Wohnungsbilanz nach Wohnviertel 1989<sup>1</sup>

Gemeinde Wohnviertel	Bestand am Jahres- anfang	Wohnungszuwachs			Wohnungsabgang			Nettoproduktion		Bestand am Jahres- ende
		Neu- bau	Um- bau	Total	Um- bau	Ab- bruch	Total	Ab- solut	In Pro- zent	
Stadt Basel	93 437	221	363	584	428	56	484	100	0,1	93 537
Grossbasel	66 504	139	231	370	282	26	308	62	0,1	66 566
Altstadt	1 337	3	6	9	9	4	13	-4	-0,3	1 333
Vorstädte	3 346	-	47	47	53	1	54	-7	-0,2	3 339
Am Ring	6 098	23	44	67	51	-	51	16	0,3	6 114
Breite	5 054	-	1	1	3	2	5	-4	-0,1	5 050
St. Alban	5 517	-	10	10	17	1	18	-8	-0,1	5 509
Gundeldingen	10 532	49	41	90	62	8	70	20	0,2	10 552
Bruderholz	4 216	14	2	16	3	2	5	11	0,3	4 227
Bachletten	7 103	-	26	26	26	-	26	-	-	7 103
Gotthelf	4 105	25	16	41	16	-	16	25	0,6	4 130
Iselin	9 544	13	18	31	20	6	26	5	0,1	9 549
St. Johann	9 652	12	20	32	22	2	24	8	0,1	9 660
Kleinbasel	26 933	82	132	214	146	30	176	38	0,1	26 971
Altstadt	1 615	-	16	16	22	1	23	-7	-0,4	1 608
Clara	2 205	9	29	38	34	8	42	-4	-0,2	2 201
Wettstein	2 892	-	13	13	11	-	11	2	0,1	2 894
Hirzbrunnen	4 567	-	-	-	-	1	1	-1	-0,0	4 566
Rosental	2 303	22	10	32	17	8	25	7	0,3	2 310
Matthäus	8 422	35	59	94	54	10	64	30	0,4	8 452
Klybeck	3 697	16	5	21	8	-	8	13	0,4	3 710
Kleinhüningen	1 232	-	-	-	-	2	2	-2	-0,2	1 230
Landgemeinden	9 078	64	7	71	7	6	13	58	0,6	9 136
Riehen	8 691	61	6	67	5	6	11	56	0,6	8 747
Bettingen	387	3	1	4	2	-	2	2	0,5	389
Kt. Basel-Stadt	102 515	285	370	655	435	62	497	158	0,2	102 673

<sup>1</sup> Fortschreibung aufgrund des Bestandes an Bauwohnungen mit Küche oder Kochnische an der Wohnungszählung 1980.

### Wohnungsbestand nach Zimmerzahl seit 1983<sup>1</sup>

Jahres- ende	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl											Total
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u. m.	Unbek.	
Absolute Zahlen												
1983	13 460	24 169	35 854	15 370	5 690	2 621	1 587	995	351	372	78	100 547
1984	13 476	24 237	36 091	15 532	5 773	2 633	1 593	995	350	370	95	101 145
1985	13 477	24 347	36 237	15 641	5 818	2 638	1 593	995	350	367	174	101 637
1986	13 475	24 367	36 332	15 794	5 882	2 640	1 592	995	348	366	229	102 020
1987	13 488	24 486	36 516	15 864	5 918	2 644	1 592	996	349	365	229	102 447
1988	13 437	24 493	36 577	15 919	5 927	2 643	1 589	994	347	362	227	102 515
1989	13 438	24 534	36 697	15 965	5 946	2 644	1 588	991	346	362	162	102 673
Promilleverteilung												
1983	134	240	357	153	57	26	16	10	3	4	1	1 000
1984	133	240	357	154	57	26	16	10	3	4	1	1 000
1985	133	240	357	154	57	26	16	10	3	4	2	1 000
1986	132	239	356	155	58	26	16	10	3	4	2	1 000
1987	132	239	356	155	58	26	16	10	3	4	2	1 000
1988	131	239	357	155	58	26	16	10	3	4	2	1 000
1989	131	239	357	155	58	26	15	10	3	4	2	1 000

<sup>1</sup> Fortschreibung aufgrund des Bestandes an Bauwohnungen mit Küche oder Kochnische an der Wohnungszählung 1980. Veränderungen der Zimmerzahl bei Wohnungsumbauten sind zwischen den Wohnungszählungen nicht berücksichtigt.

**Besetzte Wohnungen nach Wohndichte, Besitzverhältnis und Bauperiode 1980<sup>1</sup>**

Besitzverhältnis Bauperiode	Besetzte Wohnungen mit ... Bewohnern pro Wohnraum					Wohnungen nach Wohndichte Promilleverteilung					Bewohner pro Wohnraum
	Bis 0,50	0,51– 1,00	1,01– 2,00	2,01 u.m.	Total	Bis 0,50	0,51– 1,00	1,01– 2,00	2,01 u.m.	Total	
Hauseigentümer	5 000	2 674	170	6	7 850	637	341	22	1	1 000	0,47
Miteigentümer	1 234	686	60	–	1 980	623	346	30	–	1 000	0,49
Wohnungseigentümer	555	587	54	4	1 200	463	489	45	3	1 000	0,62
Pächter	43	75	24	2	144	299	521	167	14	1 000	0,72
Mieter	27 032	40 271	6 938	346	74 587	362	540	93	5	1 000	0,73
Genossenschaftler	2 872	5 625	857	2	9 356	307	601	92	0	1 000	0,74
Dienst-, Freiwohnungen	332	477	122	15	946	351	504	129	16	1 000	0,70
Bis 1946	19 819	18 801	3 251	184	42 055	471	447	77	4	1 000	0,62
1947–1960	8 307	13 436	2 040	52	23 835	349	564	86	2	1 000	0,71
1961–1970	5 923	11 842	2 133	110	20 008	296	592	107	5	1 000	0,78
Seit 1971	3 019	6 316	801	29	10 165	297	621	79	3	1 000	0,75
Zusammen	37 068	50 395	8 225	375	96 063	386	525	86	4	1 000	0,68

<sup>1</sup> Wohnungszählung.**Leere Wohnungen seit 1985<sup>1</sup>**

Jahr	Alle leeren Wohnungen		davon seit 0–3 Monaten leer		davon seit über 6 Monaten leer		Noch nie bewohnte leere Wohnungen			Verfügbare leere Wohnungen <sup>2</sup>
	Ab- so- lut	In % des Wohnungs- bestandes	Ab- so- lut	In % aller lee- ren W.	Ab- so- lut	In % aller lee- ren W.	Ab- so- lut	In % aller lee- ren W.	0 Mo- nate leer	
1985	1 077	1,1	663	61,6	260	24,1	284	26,4	3	862
1986	779	0,8	504	64,7	212	27,2	241	30,9	38	675
1987	713	0,7	401	56,2	249	34,9	163	22,9	–	647
1988	531	0,5	396	74,6	94	17,7	92	17,3	13	472
1989	309	0,3	229	74,1	38	12,3	39	12,6	17	247
1990	175	0,2	135	77,1	27	15,4	30	17,1	34	138

<sup>1</sup> Nur Wohnungen, die für den eigentlichen Wohnungsmarkt in Betracht kommen. Leere Wohnungen, die schon auf einen späteren Zeitpunkt vermietet oder verkauft sind, werden mitgezählt, nicht aber solche, die für den Abbruch oder Umbau bestimmt sind. <sup>2</sup> Ohne auf einen späteren Zeitpunkt bereits vermietete oder verkaufte Wohnungen.**Leere Wohnungen nach Zimmerzahl, Bauperiode und Dauer des Leerstehens 1989 und 1990<sup>1</sup>**

Bauperiode Dauer des Leerstehens in Monaten	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl 1989						Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl 1990					
	1	2	3	4	5 u.m.	Total	1	2	3	4	5 u.m.	Total
<b>Nach Bauperiode</b>												
Bis 1920	4	10	21	14	4	53	7	3	13	8	4	35
1921–1950	9	15	24	7	8	63	2	6	9	3	4	24
1951–1970	57	19	18	10	2	106	13	9	11	8	3	44
1971–Vorvorjahr	22	9	6	6	5	48	10	4	12	9	2	37
Erhebungs- u. Vorjahr	1	4	25	7	2	39	–	5	8	10	12	35
<b>Nach Dauer des Leerstehens in Monaten</b>												
0	13	16	32	7	3	71	5	7	14	2	6	34
1	8	12	14	12	3	49	10	10	7	8	6	41
2– 3	39	23	27	14	6	109	15	7	18	15	5	60
4– 6	22	2	11	4	3	42	1	–	7	3	2	13
7–12	6	3	8	6	3	26	1	1	7	8	6	23
13 u.m.	5	1	2	1	3	12	–	2	–	2	–	4
Zusammen	93	57	94	44	21	309	32	27	53	38	25	175

<sup>1</sup> Einschliesslich leere Wohnungen, die schon auf einen späteren Zeitpunkt vermietet oder verkauft sind (1989: 62–1990: 37).

## Verkehr

### Verkehrsleistungen der Basler Verkehrsbetriebe seit 1981

Jahres- ende	Betriebslänge in Kilometer <sup>1</sup>				Wagenbestand			Wagen-km in 1000		Beförderte Personen		
	Tram	Trol- ley- bus	Auto- bus	Total	Tram <sup>2</sup>	Trol- ley- bus	Auto- bus	Total	Pro km Betriebs- länge	Total in 1000	Pro km Betr.- länge in 1000	Pro Wagen- km
1981	61,1	12,5	37,3	110,8	321	32	56	19 739	178,2	99 932	902	5,1
1982	61,1	12,5	40,2	113,7	325	28	56	19 919	175,1	99 686	876	5,0
1983	61,1	12,5	43,2	116,8	309	28	56	20 036	171,6	94 157	806	4,7
1984	61,1	12,5	43,2	116,8	315	28	66	19 833	169,8	101 803	872	5,1
1985	61,1	12,5	44,6	118,2	300	28	58	20 162	170,6	112 085	948	5,6
1986	61,1	12,5	45,3	118,9	304	30	55	20 514	172,5	117 280	986	5,7
1987	61,0	12,5	45,3	118,8	316	27	55	21 294	179,2	121 165	1 020	5,7
1988	61,0	12,5	45,3	118,8	316	27	55	21 425	180,3	123 316	1 038	5,8
1989	61,0	12,5	45,3	118,8	316	27	56	21 659	182,4	126 930	1 069	5,9

<sup>1</sup> Länge der fahrplanmässig befahrenen Strecken. <sup>2</sup> Einschliesslich Motorwagen der BLT.

### Betriebsrechnung der Basler Verkehrsbetriebe seit 1981

Jahr	Ertrag in 1000 Franken					Aufwand in 1000 Franken		
	Betriebs- ertrag	davon aus Personen- verkehr	Abgel- tungen <sup>1</sup>	Beitrag U-Abo <sup>2</sup>	Total	Betriebs- aufwand	Abschreibungen, Kapitalkosten, Investitionen	Total
1981	70 727,0	60 826,8	15 731,6	.	86 458,6	91 133,0	11 017,0	102 150,0
1982	73 369,3	61 891,9	14 725,4	.	88 094,7	98 760,6	10 721,9	109 482,4
1983	75 173,7	64 671,7	16 972,3	.	92 146,0	98 410,7	11 924,8	110 335,6
1984	70 309,3	59 841,9	16 262,6	6 568,3	93 140,2	97 728,0	12 050,0	109 778,0
1985	72 788,9	60 815,7	18 315,4	9 647,8	100 752,1	103 443,7	15 517,2	118 960,9
1986	74 670,4	61 946,5	21 136,4	12 169,6	107 976,5	107 484,9	14 141,7	121 626,6
1987	82 517,0	68 221,9	23 423,1	16 618,4	122 558,4	107 414,5	21 141,2	128 555,7
1988	81 549,8	70 581,1	13 798,1	19 126,5	114 474,4	109 913,3	15 621,4	125 534,7
1989	81 331,9	68 719,9	11 366,2	19 786,3	112 484,4	113 228,6	16 059,8	129 288,4

<sup>1</sup> Abgeltungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen (Betagten-, Invaliden- und sozialrabattierte Abonnemente, Berufs- und Schülerver-  
kehr, Verkehrsbehinderung) sowie für die basellandschaftlichen Strecken. <sup>2</sup> Beitrag für Umweltschutz-Abonnemente.

### Ertrag aus dem Personenverkehr und Betriebsaufwand der Basler Verkehrsbetriebe seit 1981

Jahr	Ertrag aus dem Personenverkehr in 1000 Franken				Betriebsaufwand in 1000 Franken				
	Einzel- billette	Mehr- fahrten- und Tages- karten	Abonne- mente <sup>1</sup>	Total <sup>1</sup>	Ver- waltung	Betrieb	Bahn- unterhalt	Wagen- unterhalt	Total
1981	18 552,2	18 369,7	23 904,9	60 826,8	6 841,4	47 329,0	10 793,2	26 169,4	91 133,0
1982	18 877,0	18 691,3	24 323,6	61 891,9	9 490,4	50 026,8	9 925,1	29 318,2	98 760,6
1983	20 694,9	20 048,2	23 928,6	64 671,7	7 942,0	52 305,7	9 551,9	28 611,2	98 410,7
1984	17 013,0	15 415,3	27 413,6	59 841,9	7 355,6	52 453,5	10 455,0	27 463,8	97 728,0
1985	19 223,8	14 650,5	26 941,4	60 815,7	8 641,5	54 993,7	10 876,9	28 931,7	103 443,8
1986	16 620,2	11 955,6	33 370,7	61 946,5	9 349,2	55 791,6	12 804,4	29 539,7	107 484,9
1987	16 884,5	12 048,4	39 289,0	68 221,9	8 252,6	58 458,4	10 556,3	30 147,2	107 414,5
1988	20 920,2	11 137,7	38 523,2	70 581,1	7 344,9	61 220,3	9 896,6	31 451,5	109 913,3
1989	23 928,7	10 472,9	34 318,3	68 719,9	8 174,9	62 285,8	10 843,9	31 924,0	113 228,6

<sup>1</sup> Ohne Abgeltungen für Betagten-, Invaliden- und sozialrabattierte Abonnemente sowie ohne Beitrag für Umweltschutz-Abonnemente.



**Verkaufte Umweltschutz-Abonnemente des Tarifverbundes Nordwestschweiz nach Quartal seit 1984<sup>1</sup>**

Quartal	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
1.	50 813	213 912	271 787	299 547	424 200	441 605	.	.
2.	165 932	204 504	261 530	308 057	409 691	419 186	.	.
3.	148 104	180 409	220 666	352 091	375 927	382 104	.	.
4.	192 425	223 185	280 236	402 618	425 776	440 472	.	.
Zus.	557 274	822 010	1 034 219	1 362 313	1 635 594	1 683 367	.	.

<sup>1</sup> Einführung im März 1984 als BVB/BLT-Umweltschutz-Abonnement; seit Juni 1987 Tarifverbund Nordwestschweiz mit erweitertem Gültigkeitsbereich.

**Im Monatsmittel verkaufte Umweltschutz-Abonnemente des TNW<sup>1</sup> nach Gemeinde 1988 und 1989**

Gemeinde (Auswahl)	1988	1989	Gemeinde (Fortsetzung)	1988	1989	Gemeinde (Schluss)	1988	1989
Aesch	1 941	1 937	Birsfelden	3 259	3 187	Oberwil	1 928	1 930
Allschwil	5 035	5 072	Bottmingen	1 274	1 310	Pfeffingen	321	302
Arlenheim	2 195	2 218	Dornach	916	935	Pratteln	3 075	3 191
Augst	145	144	Ettingen	1 161	1 152	Reinach	4 482	4 422
Basel	65 057	69 072	Giebenach	60	63	Riehen	5 950	5 865
Bättwil	135	150	Hofstetten-Flüh	442	515	Rodersdorf	299	321
Bettlingen	205	220	Kaiseraugst	691	735	Schönenbuch	164	158
Biel-Benken	348	348	Münchenstein	3 180	3 173	Therwil	1 703	1 750
Binningen	4 086	4 099	MuttENZ	4 123	4 051	Witterswil	347	382

<sup>1</sup> Tarifverbund Nordwestschweiz.

**Baselland-Transport (Schienenverkehr) seit 1985**

Jahr	Betriebslänge in km	Personen-fahrzeuge	Wagenkilometer in 1000	Beförderte Personen in 1000	Ertrag in 1000 Fr.	davon Beitrag U-Abo	Aufwand in 1000 Fr.	Saldo in 1000 Fr.
<b>Linie 10 (Dornach–Arlenheim–Münchenstein–Aeschenplatz/Basel)<sup>1</sup></b>								
1985	8,4	17	930	3 835	4 419,0	610,6	4 763,8	-344,9
1986	8,4	17	935 <sup>3</sup>	3 848	5 020,0	797,6	4 516,2	503,8
<b>Linie 17 (Rodersdorf–Flüh–Ettingen–Oberwil–Heuwaage/Basel)<sup>1</sup></b>								
1985	16,1	36	2 130	4 548	8 659,8	805,9	8 474,8	185,1
1986	16,1	44	2 362 <sup>4</sup>	4 761	9 517,8	1 049,2	8 548,4	969,4
<b>Linie 10 (Rodersdorf–Birsigtal–Basel–Birseck–Dornach)<sup>2</sup></b>								
1986 <sup>5</sup>	25,6	*	1 044	*	*	*	*	*
1987	25,6	70 <sup>6</sup>	3 086	9 066	14 763,3	1 748,4	14 080,5	682,8
1988	25,6	70 <sup>6</sup>	3 145	9 303	15 181,8	1 892,0	15 134,1	47,7
1989	25,6	70 <sup>6</sup>	3 078	10 275	15 843,0	1 931,0	15 669,2	173,8
<b>Linie 17 (Ettingen–Basel als Einsatzlinie)<sup>2</sup></b>								
1986 <sup>5</sup>	12,5	*	67	*	*	*	*	*
1987	12,5	70 <sup>6</sup>	383	967	1 804,4	205,6	1 800,2	4,2
1988	12,5	70 <sup>6</sup>	416	1 018	2 262,6	221,0	2 024,0	238,6
1989	12,5	70 <sup>6</sup>	424	984	3 234,3	225,7	2 704,7	529,8

<sup>1</sup> Streckenführung bis 24. Oktober 1986. <sup>2</sup> Streckenführung seit 25. Oktober 1986. <sup>3</sup> Bis 24. Oktober 1986 764 000 Wagenkilometer, d. h. aufs ganze Jahr umgerechnet 935 000 Wagenkilometer. <sup>4</sup> Bis 24. Oktober 1986 1 929 000 Wagenkilometer, d. h. aufs ganze Jahr umgerechnet 2 362 000 Wagenkilometer. <sup>5</sup> Seit 25. Oktober 1986. <sup>6</sup> Linien 10 und 17 zusammen; ohne 30 weitere auf dem Netz der BVB.

## Eisenbahnverkehr in den Basler Bahnhöfen seit 1975

Jahr	Personenverkehr in Tausend			Güterverkehr in Tausend					Einnahmen in 1000 Fr.	
	Ein- fache Fahrt	Hin- und Rück- fahrt	Abon- ne- men- te	Fracht- brief- ver- sand	Fracht- brief- emp- fang	Güter- tonnen- ver- sand	Güter- tonnen- emp- fang	Güter- tonnen Transit	Personen- verkehr <sup>1</sup>	Güter- verkehr
Schweizerische Bundesbahnen – Bundesbahnhof <sup>2</sup>										
1975	469,1	983,5	87,2	835	537	4 870,3	1 397,1	9 258,1	44 873,6	82 170
1976	431,8	1 005,0	81,2	794	423	5 123,1	1 260,8	10 086,0	41 282,0	433 235
1977	465,7	964,3	78,8	766	526	5 736,6	1 286,4	10 576,6	47 043,8	31 143
1978	482,6	933,1	85,5	893	489	5 918,4	1 893,2	11 171,9	46 761,6	29 378
1979	505,4	955,8	78,9	985	494	6 237,7	1 744,8	13 075,9	48 170,8	32 168
1980	573,4	1 060,3	98,2	680 <sup>6</sup>	494	6 408,4	1 888,5	14 029,3	51 174,3	28 961
1981	604,2	961,9	94,3	664	387	6 391,8	1 571,0	13 681,8	53 178,7	722 319
1982	610,4	952,2	89,4	590	371	5 231,3	1 392,3	12 947,1	54 642,1	24 178
1983	596,3	906,4	81,2	551	351	5 211,5	1 676,6	13 153,1	55 689,0	22 919
1984	631,0	950,8	81,1	517	317	5 335,8	1 545,0	14 126,1	58 294,0	18 193
1985	699,5	943,5	84,7	487	282	4 912,3	1 533,8	14 675,1	61 970,7	20 522
1986	645,0	984,9	111,6	498	299	5 436,4	1 346,9	14 189,7	63 841,1	20 877
1987	665,1	1 039,6	148,2	483	292	5 249,4	1 316,5	14 200,3	65 562,2	21 004
1988 <sup>8</sup>	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1989	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Deutsche Bundesbahn – Badischer Bahnhof										
1975	*	459,3 <sup>3</sup>	*	98	104	592,0	749,9	4 891,4	12 225,5	29 337,8
1976	*	447,3	*	92	100	597,8	787,5	4 816,8	11 633,8	24 075,6
1977	*	472,3	*	92	98	608,0	876,3	5 383,3	10 821,7	22 273,2
1978	*	484,3	*	84	93	618,3	883,1	6 276,3	11 476,5	21 177,0
1979	*	651,8	*	82	91	702,8	957,5	7 131,9	11 484,5	518 855,2
1980	*	755,5	*	87	90	664,3	822,4	7 882,4	11 706,4	15 352,1
1981	*	766,3	*	83	87	664,0	804,9	7 807,8	13 810,4	14 938,0
1982	*	741,0	*	78	83	675,6	814,6	7 551,7	15 468,1	14 111,6
1983	*	654,4	*	70	80	592,0	762,1	7 702,9	15 170,4	13 380,0
1984	*	643,7	*	73	84	623,3	785,3	7 814,1	15 485,5	15 781,2
1985	*	654,3	*	74	69	633,4	836,4	9 149,7	14 191,2	13 879,7
1986	*	658,2	*	81	73	637,1	824,3	9 027,1	14 468,6	14 175,2
1987	*	657,8	*	80	70	636,6	820,1	8 986,9	14 551,7	14 003,1
1988	*	659,1	*	79	75	637,8	823,6	9 003,6	14 447,1	14 007,2
1989	*	703,1	*	85	83	651,1	829,0	9 124,4	14 681,2	14 171,3
Société Nationale des Chemins de fer Français – Elsässerbahnhof										
1975	98,8	21,0	.	14	45	651,5	3 337,7	4 366,7	3 331,1	15 772,5
1976	95,6	19,9	.	11	45	664,8	3 639,7	5 269,2	3 168,6	20 828,2
1977	100,0	21,8	.	13	45	714,4	4 323,6	5 193,3	3 310,2	34 114,5
1978	98,4	21,4	.	13	44	716,6	4 607,9	4 895,6	3 285,7	23 868,0
1979	96,8	21,1	.	16	39	767,8	5 360,9	5 944,0	3 409,3	21 402,8
1980	102,5	22,9	0,9	15	36	632,3	5 477,6	6 146,9	4 072,3	18 773,6
1981	100,8	21,2	1,9	13	30	653,0	5 185,8	5 874,0	4 506,8	18 418,6
1982	94,2	22,8	2,0	17	27	697,0	4 473,3	5 395,4	4 381,6	16 751,6
1983	89,0	21,4	2,2	14	29	811,4	4 540,0	5 450,2	4 261,1	15 768,3
1984		117,5	1,8	13	26	815,5	4 724,5	6 312,0	4 749,4	17 980,0
1985		107,4	1,9	18	30	816,4	4 471,2	5 525,4	4 788,5	19 640,7
1986		103,7	1,6	29	46	866,5	4 115,6	5 162,6	4 438,5	16 588,8
1987		103,1	2,9	27	42	901,9	3 829,9	5 213,4	4 386,2	12 988,8
1988		116,2	3,5	27	39	1 105,9	4 422,8	*	4 868,3	13 674,3
1989		118,9	6,5	35	41	1 430,7	4 581,4	*	5 394,2	11 692,3

<sup>1</sup> Einschliesslich Einnahmen aus dem Gepäck- und Expressverkehr. <sup>2</sup> Einschliesslich Reisebüro Schifflände, St. Johann-Bahnhof, St. Johann-Hafen, Kleinhüningen-Hafen und Birsfelden-Hafen. <sup>3</sup> Anzahl Billette und Abonnemente zusammen. <sup>4</sup> Seit 1976 nur Ortsgüterverkehr. <sup>5</sup> Seit 1979 sind umfangreiche Einnahmen aus zentral verrechnetem Frachtverkehr nicht berücksichtigt. <sup>6</sup> Seit 1980 neue Berechnungsgrundlage. <sup>7</sup> Seit 1981 ohne Hafengebühler. <sup>8</sup> Nicht zuletzt aus Rationalisierungsgründen hat die Generaldirektion SBB beschlossen, keine Angaben mehr über die Basler Bahnhöfe zu liefern.

## Kommerzieller Luftverkehr auf dem Flughafen Basel-Mulhouse seit 1983

Jahr	Flugzeug- bewegungen <sup>1</sup>	Passagiere <sup>2</sup>			Güterverkehr in Tonnen			
		Lokal- verkehr <sup>3</sup>	Direkter Transit <sup>4</sup>	Zusammen	Lokal- fracht <sup>3</sup>	Lokal- post <sup>3</sup>	Direkter Transit <sup>4</sup>	Zusammen
Linienverkehr								
1983	21 579	658 716	11 503	670 219	10 592	1 929	4 555	17 076
1984	23 349	694 730	3 370	698 100	12 502	1 985	3 921	18 407
1985	24 701	756 695	8 057	764 752	9 665	2 242	2 298	14 204
1986	25 467	842 008	7 487	849 495	7 016	2 707	1 674	11 398
1987	27 381	934 763	8 812	943 575	9 810	2 467	3 066	15 344
1988	29 177	1 036 623	6 128	1 042 751	13 077	2 556	3 609	19 242
1989	32 470	1 175 300	13 456	1 188 756	16 746	2 625	2 947	22 319
Bedarfsverkehr <sup>5</sup>								
1983	7 005	218 531	17 194	235 725	3 063	4	311	3 378
1984	7 820	242 648	18 817	261 465	2 612	7	215	2 834
1985	9 605	261 858	22 138	283 996	2 192	7	379	2 578
1986	13 699	259 243	23 663	282 906	2 737	86	409	3 232
1987	14 654	262 420	22 979	285 399	4 168	153	343	4 664
1988	15 073	280 152	21 792	301 944	5 714	207	595	6 516
1989	15 949 <sup>6</sup>	377 325	30 110	407 435	6 979	293	1 388	8 660
Gesamtverkehr								
1983	28 584	877 247	28 697	905 944	13 655	1 933	4 866	20 454
1984	31 169	937 378	22 187	959 565	15 113	1 991	4 136	21 241
1985	34 306	1 018 553	30 195	1 048 748	11 857	2 249	2 676	16 783
1986	39 166	1 101 251	31 150	1 132 401	9 753	2 793	2 083	14 629
1987	42 035	1 197 183	31 791	1 228 974	13 978	2 620	3 409	20 007
1988	44 250	1 316 775	27 920	1 344 695	18 791	2 763	4 204	25 758
1989	48 419 <sup>6</sup>	1 552 625	43 566	1 596 191	23 725	2 918	4 336	30 979
Anteil der Swissair am Gesamtverkehr								
1983	6 419	281 794	5 142	286 936	4 430	550	145	5 125
1984	6 723	276 122	221	276 343	4 471	491	8	4 971
1985	7 968	297 412	1 064	298 476	4 507	584	99	5 190
1986	8 071	314 208	194	314 402	4 675	688	33	5 396
1987	10 206	362 644	730	363 374	4 328	501	0	4 829
1988	11 291	402 606	929	403 535	4 013	496	33	4 541
1989	11 331	400 566	292	400 858	3 926	634	5	4 566
Anteil der Crossair am Gesamtverkehr								
1983	7 244	70 725	30	70 755	59	32	–	91
1984	9 402	95 917	192	96 109	115	42	–	157
1985	10 504	123 073	205	123 278	147	210	–	356
1986	12 463	148 788	294	149 082	827	608	–	1 436
1987	11 408	127 952	437	128 389	1 783	538	–	2 321
1988	10 221	118 195	407	118 602	2 017	488	–	2 505
1989	10 366	145 156	1 210	146 366	874	249	6	1 129
Anteil der Balair am Gesamtverkehr								
1983	165	26 244	56	26 300	1	–	–	1
1984	192	24 740	237	24 977	8	–	–	8
1985	175	24 781	630	25 411	1	–	–	1
1986	129	17 225	486	17 711	–	–	0	0
1987	112	17 040	842	17 882	1	–	–	1
1988	155	18 435	1 192	19 627	16	–	–	16
1989	187	10 416	8 483	18 899	11	–	–	11

<sup>1</sup> Landungen und Starts zusammen; einschliesslich Rundflüge. <sup>2</sup> Einschliesslich Rundflüge. <sup>3</sup> Ankünfte und Abflüge einschliesslich Flugzeugwechsel. <sup>4</sup> Nur einmal gezählt. <sup>5</sup> Einschliesslich wetterbedingter Ausweichverkehr der Linienflüge anderer Flughäfen. <sup>6</sup> Ohne 45 478 nichtkommerzielle Flugzeugbewegungen: 43 778 von Privatflügen, 868 von Militärflügen sowie 832 von Schulungs- und Leerflügen der Luftverkehrsgesellschaften.

**Monatliche Umschlagsmengen in Tonnen in den Rheinhäfen beider Basel seit 1983<sup>1</sup>**

Monat	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Januar	675 882	600 640	441 390	630 612	478 793	564 209	683 031
Februar	659 514	600 404	539 728	666 488	525 589	589 741	625 681
März	766 072	835 995	649 426	686 013	666 757	512 198	835 111
April	627 862	736 431	713 608	807 481	631 534	849 928	735 141
Mai	667 047	825 984	781 468	688 257	773 780	776 277	749 147
Juni	992 626	841 314	827 595	874 199	423 093	809 991	880 750
Juli	758 426	811 528	872 863	1 002 032	883 473	761 330	772 608
August	615 466	753 453	744 676	835 333	743 129	671 842	695 258
September	639 560	683 549	853 536	877 600	815 745	757 985	704 541
Oktober	675 845	652 771	555 166	677 347	775 205	815 465	793 260
November	516 470	733 867	522 870	655 870	724 088	657 079	711 945
Dezember	568 061	695 349	598 884	586 107	766 746	686 747	658 689
Zusammen	8 162 831	8 771 285	8 101 210	8 987 339	8 207 932	8 452 792	8 845 162

<sup>1</sup> Ohne internen Verkehr zwischen den Häfen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

**Umschlagsmengen in Tonnen nach Warengattung seit 1977 – Bergfahrt**

Jahr	Kohle, Koks, Briketts	Flüssige Brennstoffe	Nahrungs-, Genuss- mittel	Futter- mittel	Metalle	Maschinen und Fahrzeuge	Übrige Güter	Total
1977	154 341	4 756 713	1 006 970	187 138	1 012 524	4 694	1 513 438	8 635 818
1978	152 263	4 740 643	821 137	181 390	835 980	4 216	1 434 038	8 169 667
1979	374 488	4 548 875	595 953	179 553	1 040 414	3 555	1 537 448	8 280 286
1980	398 003	4 697 657	510 452	178 650	1 122 239	5 811	1 849 400	8 762 212
1981	713 320	3 985 595	601 296	159 369	946 250	5 985	1 865 544	8 277 359
1982	368 010	3 571 447	572 549	146 229	895 105	2 335	1 561 436	7 117 111
1983	280 630	4 140 494	553 187	170 991	926 821	3 695	1 554 179	7 629 997
1984	489 675	4 383 941	441 220	203 134	1 071 807	3 015	1 626 375	8 219 167
1985	374 274	3 934 615	450 797	189 506	1 061 934	6 918	1 582 524	7 600 568
1986	561 401	4 661 372	535 141	178 064	1 252 678	6 617	1 436 724	8 631 997
1987	468 421	4 046 816	544 390	203 121	1 136 181	4 191	1 494 016	7 897 136
1988	369 055	4 106 947	522 047	188 651	1 321 684	5 579	1 577 485	8 091 448
1989	257 451	4 301 171	438 364	192 130	1 402 510	6 200	1 980 335	8 578 161

**Umschlagsmengen in Tonnen nach Warengattung seit 1977 – Talfahrt**

Jahr	Chemische u. elektrochem. Produkte	Nahrungs-, Genuss- mittel	Futter- mittel	Erze, Metall- abfälle	Metalle	Maschinen und Fahrzeuge	Übrige Güter	Total
1977	3 437	13 645	128	19 408	255 112	40 424	40 529	372 683
1978	4 322	13 084	259	23 178	391 640	38 453	45 746	516 682
1979	11 175	13 070	84	26 828	160 836	45 977	43 412	301 382
1980	4 483	11 633	30	20 464	136 001	48 999	35 685	257 295
1981	3 958	10 289	42	29 276	140 254	44 127	30 811	258 757
1982	2 418	8 169	–	45 924	105 023	55 038	37 509	254 081
1983	6 711	10 725	–	32 985	254 497	44 839	183 077	532 834
1984	5 144	10 813	405	35 726	216 636	25 912	257 482	552 118
1985	14 101	13 956	–	30 132	218 299	31 099	193 055	500 642
1986	15 556	16 568	133	39 433	151 451	25 657	106 544	355 342
1987	13 145	16 242	397	54 073	113 963	24 537	88 439	310 796
1988	13 038	15 739	1 140	44 394	100 275	32 060	154 698	361 344
1989	10 752	12 568	327	43 246	105 638	26 429	68 041	267 001

Umschlagsmengen in Tonnen nach Hafenanlage seit 1977<sup>1</sup>

Jahr	St. Johann (BS)		Kleinhüningen (BS)		Birsfelden und Au (BL)		Gesamtverkehr	
	Bergfahrt	Talfahrt	Bergfahrt	Talfahrt	Bergfahrt	Talfahrt	Bergfahrt	Talfahrt
1977	535 828	21 152	2 623 047	301 471	5 476 943	50 060	8 635 818	372 683
1978	484 825	19 120	2 627 099	422 955	5 057 743	74 607	8 169 667	516 682
1979	476 219	17 514	2 857 086	218 810	4 946 981	65 058	8 280 286	301 382
1980	484 007	15 621	2 966 408	169 825	5 311 797	71 849	8 762 212	257 295
1981	506 151	30 646	2 943 155	167 926	4 828 053	60 185	8 277 359	258 757
1982	427 148	35 118	2 207 045	138 846	4 482 918	80 117	7 117 111	254 081
1983	411 101	72 827	2 347 026	230 284	4 871 870	229 723	7 629 997	532 834
1984	296 640	73 001	3 036 696	190 421	4 885 831	288 696	8 219 167	552 118
1985	306 904	93 018	2 855 379	173 088	4 438 285	234 536	7 600 568	500 642
1986	396 156	61 041	3 144 090	153 684	5 091 751	140 617	8 631 997	355 342
1987	502 488	55 866	2 998 655	142 899	4 395 993	112 031	7 897 136	310 796
1988	509 512	56 675	2 727 097	130 297	4 854 839	174 372	8 091 448	361 344
1989	516 121	59 686	2 904 225	135 806	5 157 815	71 509	8 578 161	267 001

<sup>1</sup> Ohne internen Verkehr zwischen den Häfen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

Monatliche Umschlagsmengen in Tonnen nach Nationalität der Schiffe 1989<sup>1</sup>

Monat	Schweiz	Frankreich	BR Deutschland	Niederlande	Belgien	Übrige	Total
Bergfahrt							
Januar	243 785	8 878	128 163	238 839	41 089	–	660 754
Februar	201 809	15 268	113 266	246 800	26 153	997	604 293
März	272 103	19 659	190 891	279 729	46 367	510	809 259
April	223 840	11 691	156 777	295 059	22 663	1 535	711 565
Mai	228 965	18 784	151 014	304 724	21 567	3 654	728 708
Juni	268 687	15 995	216 281	332 132	25 299	–	858 394
Juli	244 793	14 904	183 555	282 651	25 149	–	751 052
August	250 532	12 860	155 263	233 651	21 087	1 047	674 440
September	241 155	17 245	155 089	249 904	19 488	–	682 881
Oktober	235 896	19 683	186 727	290 689	29 810	9 282	772 087
November	209 588	20 169	171 634	253 030	25 513	2 150	682 084
Dezember	199 256	18 463	163 238	229 087	29 589	3 011	642 644
Zusammen	2 820 409	193 599	1 971 898	3 236 295	333 774	22 186	8 578 161
Talfahrt							
Januar	7 408	–	4 056	8 771	2 042	–	22 277
Februar	7 442	–	7 624	5 537	785	–	21 388
März	8 389	251	5 197	11 121	894	–	25 852
April	10 598	201	3 139	8 015	1 623	–	23 576
Mai	9 644	–	5 010	5 508	–	277	20 439
Juni	8 969	–	3 500	9 656	231	–	22 356
Juli	6 946	145	4 302	10 163	–	–	21 556
August	9 841	–	94	10 360	523	–	20 818
September	9 021	828	3 472	7 311	595	433	21 660
Oktober	9 147	261	1 662	10 103	–	–	21 173
November	11 005	–	916	16 005	1 935	–	29 861
Dezember	3 472	309	1 601	9 545	1 118	–	16 045
Zusammen	101 882	1 995	40 573	112 095	9 746	710	267 001

<sup>1</sup> Rheinhäfen beider Basel.

## Verkehr

Schweizerische Rheinflotte seit 1972<sup>1</sup>

Jahres- ende	Schiffe						Tragfähigkeit in Tonnen			
	Schlepp-, Schub- boote	Kähne, Schub- leichter	Güter- motor- schiffe	Tank- motor- schiffe	Übrige <sup>2</sup>	Total	Kähne, Schub- leichter	Güter- motor- schiffe	Tank- motor- schiffe	Total
1972	16	107	257	115	21	516	173 089	250 216	153 082	576 387
1973	16	108	236	121	26	507	174 841	240 993	168 810	584 644
1974	18	107	218	122	31	496	177 642	235 811	174 668	588 121
1975	19	103	207	114	30	473	177 033	230 486	167 467	574 986
1976	19	99	187	114	30	449	169 119	214 673	173 844	557 636
1977	19	86	172	118	14	409	148 124	199 483	182 840	530 447
1978	23	93	170	127	25	438	165 372	203 182	198 447	567 001
1979	23	98	169	127	34	451	187 734	201 429	203 018	592 181
1980	25	100	162	126	38	451	202 357	199 754	197 518	599 629
1981	29	106	171	141	37	484	213 914	217 079	214 237	645 230
1982	27	98	168	139	38	470	197 630	219 764	211 673	629 067
1983	27	101	158	132	38	456	208 926	219 692	206 078	634 696
1984	20	89	138	127	43	417	188 758	200 355	204 776	593 889
1985	17	87	125	123	42	394	188 219	187 934	203 532	579 685
1986	19	74	106	114	42	355	164 314	164 428	192 426	521 168
1987	16	66	93	106	41	322	150 099	143 705	187 425	481 229
1988	15	59	75	100	38	287	138 764	123 831	177 437	440 032
1989	17	48	64	92	39	260	111 527	103 280	167 778	382 585

<sup>1</sup> Schiffsbestand aufgrund der Eintragungen im Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt. <sup>2</sup> Personen- und Spezialschiffe.

Schweizerische Hochseeflotte seit 1983<sup>1</sup>

Schiffe, Tonnage	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Schiffe	33	34	34	29	28	22	20
Brutto-Registertonnen	355 413	345 534	364 355	320 333	355 711	255 859	216 267
Netto-Registertonnen	224 713	214 967	225 434	197 779	220 023	159 162	134 537

<sup>1</sup> Schiffsbestand aufgrund der Eintragungen im schweizerischen Seeschiffsregister.

## Eisenbahngüterverkehr der Industriegleise St. Johann und Dreispitz seit 1983

Areal, Geleise	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Güterverkehr in Wagenachsen							
St. Johann	53 941	45 278	45 668	48 410	56 104	57 575	56 907
Kohlenstrasse, Rheinhafen	50 771	41 608	42 000	44 530	51 812	53 225	53 149
Vogesenstrasse	674	788	754	808	804	606	664
Voltastrasse	26	36	30	34	26	28	26
Wasenboden	2 470	2 846	2 884	3 038	3 462	3 716	3 068
Dreispitz	56 408	72 218	73 889	70 130	68 609	72 048	63 002
Güterverkehr in Tonnen							
Dreispitz	291 396	362 996	381 184	339 941	332 892	344 286	289 390
Empfang	226 951	279 049	283 423	253 344	246 887	261 238	222 915
Versand	64 445	83 947	97 761	86 597	86 005	83 048	66 475

## Einfuhr nach Basel-Stadt nach Gewicht, Wert und Warengruppe seit 1987

Warengruppe	Gewicht in Netto-Tonnen			Wert in 1000 Franken		
	1987	1988	1989	1987	1988	1989
Getreide	69 503	63 472	46 799	12 716	13 913	14 475
Früchte und Gemüse, frisch	141 794	133 563	137 249	241 028	236 907	244 227
Andere Lebensmittel <sup>3</sup>	144 003	174 601	161 227	462 896	509 859	523 965
Ölsaaten, Öle, Fette	4 243	4 227	3 132	6 286	6 224	5 458
Holz, Kork <sup>4</sup>	13 832	14 246	11 308	7 278	10 080	8 302
Düngemittel	38 809	44 916	45 175	12 582	13 450	13 469
Rohe Mineralien ohne Erze <sup>5</sup>	1 281 470	1 272 490	1 265 167	26 390	26 946	27 207
Eisenerze, Eisenschrott	1 605	2 220	2 698	143	241	281
Erze von Nichteisenmetallen	1 777	319	339	5 455	765	1 022
Andere Rohstoffe	18 950	24 450	22 637	144 442	161 218	169 313
Feste mineral. Brennstoffe	140 011	106 928	84 030	23 252	12 977	11 914
Erdöl, Erdölprodukte, Gas	1 086 134	1 220 849	1 304 110	275 566	280 060	388 923
Teere, Kohleerzeugnisse <sup>6</sup>	7 283	7 455	9 296	3 584	4 126	6 190
Chemische Produkte	278 211	330 090	365 003	2 151 363	2 424 396	2 685 098
Kalk, Zement, Baustoffe <sup>7</sup>	82 332	52 757	56 473	60 308	65 347	65 171
Rohmetalle, Halbfabrikate	239 338	289 142	242 919	194 484	258 989	255 582
Metallwaren	7 903	8 944	10 279	52 073	59 109	73 684
Maschinen, Transportmittel	18 603	20 714	21 064	469 846	473 746	648 233
Andere Fertigwaren	103 624	116 487	115 764	1 116 517	1 311 068	1 373 558
Verschiedene Waren	635	13	18	2 694	1 351	956
Einfuhr Kt. Basel-Stadt	3 680 059	3 887 884	3 904 688	5 268 904	5 870 772	6 517 028
Einfuhr Schweiz	39 575 270	41 912 432	44 619 321	75 170 836	82 398 669	95 208 640
Anteil Kt. Basel-Stadt in %	9,3	9,3	8,8	7,0	7,1	6,8

<sup>3-7</sup> Siehe Fussnoten 3-7 der unteren Tabelle.

Einfuhr in Netto-Tonnen nach Empfangsregion, Verkehrsweg und Warengruppe 1989<sup>1</sup>

Warengruppe	Einfuhr nach Basel-Stadt nach Verkehrsweg <sup>2</sup>				Zusammen	Einfuhr in die Schweiz	% -Anteil Basel-Stadt
	Schiene	Strasse	Wasser	Luft			
Getreide	12 615	549	33 635	0	46 799	650 451	7,2
Früchte und Gemüse, frisch	44 140	85 207	6 177	1 726	137 249	581 862	23,6
Andere Lebensmittel <sup>3</sup>	79 009	68 343	12 861	1 014	161 227	1 759 562	9,2
Ölsaaten, Öle, Fette	921	1 482	728	1	3 132	184 148	1,7
Holz, Kork <sup>4</sup>	5 868	5 171	269	-	11 308	1 109 194	1,0
Düngemittel	33 247	9 333	2 593	2	45 175	441 605	10,2
Rohe Mineralien ohne Erze <sup>5</sup>	21 998	1 236 573	6 596	0	1 265 167	13 096 181	9,7
Eisenerze, Eisenschrott	2 582	47	69	-	2 698	173 570	1,6
Erze von Nichteisenmetallen	270	69	-	0	339	18 834	1,8
Andere Rohstoffe	4 376	17 423	636	201	22 637	781 187	2,9
Feste mineral. Brennstoffe	3 632	8 697	71 701	-	84 030	467 245	18,0
Erdöl, Erdölprodukte, Gas	179 398	72 909	1 040 262	256	1 304 110 <sup>6</sup>	12 622 599	10,3
Teere, Kohleerzeugnisse <sup>6</sup>	4 795	4 501	-	-	9 296	34 547	26,9
Chemische Produkte	122 572	227 501	13 697	1 233	365 003	3 711 095	9,8
Kalk, Zement, Baustoffe <sup>7</sup>	2 548	53 737	174	14	56 473	2 069 400	2,7
Rohmetalle, Halbfabrikate	156 726	16 860	69 316	17	242 919	2 954 963	8,2
Metallwaren	1 862	8 405	0	12	10 279	398 487	2,6
Maschinen, Transportmittel	9 137	11 344	100	484	21 064	1 275 149	1,7
Andere Fertigwaren	26 040	88 050	25	1 649	115 764	2 284 577	5,1
Verschiedene Waren	0	15	-	3	18	4 667	0,4
Zusammen	711 736	1 916 217	1 258 838	6 611	3 904 688 <sup>8</sup>	44 619 321	8,8

<sup>1</sup> und <sup>2</sup> siehe Fussnoten 1 und 2 auf Seite 145, obere Tabelle. <sup>3</sup> Einschliesslich Getränke und Tabak. <sup>4</sup> Roh oder vorgearbeitet. <sup>5</sup> Salz, Schwefel, Erden, Steine, Gips. <sup>6</sup> Einschliesslich Naturgas erzeugnisse. <sup>7</sup> Einschliesslich Glas, Glaswaren und Keramik. <sup>8</sup> Einschliesslich 11 285 Netto-Tonnen in Pipeline.

**Ausfuhr aus Basel-Stadt nach Gewicht, Wert und Warengruppe seit 1987**

Warengruppe	Gewicht in Netto-Tonnen			Wert in 1000 Franken		
	1987	1988	1989	1987	1988	1989
Getreide	45	1	1	12	5	8
Früchte und Gemüse, frisch	344	303	604	845	817	723
Andere Lebensmittel <sup>3</sup>	21 866	12 089	8 728	74 232	64 707	68 353
Ölsaaten, Öle, Fette	792	78	810	703	543	550
Holz, Kork <sup>4</sup>	640	377	1 678	288	3 077	3 431
Düngemittel	535	270	309	3 858	955	1 380
Rohe Mineralien ohne Erze <sup>5</sup>	1 492	1 144	742	409	312	279
Eisenerze, Eisenschrott	3 599	4 712	3 531	2 301	5 481	5 959
Erze von Nichteisenmetallen	6 054	6 881	7 530	8 467	10 753	15 218
Andere Rohstoffe	21 542	16 836	18 209	7 428	8 217	7 709
Feste mineral. Brennstoffe	9 985	22 464	19 522	919	1 147	974
Erdöl, Erdölprodukte, Gas	2 812	3 143	2 765	9 590	15 482	14 792
Teere, Kohleerzeugnisse <sup>6</sup>	223	294	163	139	180	144
Chemische Produkte	345 312	394 999	405 512	9 226 078	9 971 267	11 185 224
Kalk, Zement, Baustoffe <sup>7</sup>	1 123	1 635	977	7 143	7 960	8 612
Rohmetalle, Halbfabrikate	89 787	97 108	92 246	107 292	134 583	139 414
Metallwaren	914	1 120	1 235	16 391	17 104	16 443
Maschinen, Transportmittel	5 096	5 629	8 000	311 465	295 094	352 674
Andere Fertigwaren	6 385	6 141	7 876	257 761	246 338	499 717
Verschiedene Waren	2	0	1	172	47	137
Ausfuhr Kt. Basel-Stadt	518 549	575 224	580 437	10 035 493	10 784 069	12 321 740
Ausfuhr Schweiz	6 577 515	6 908 559	7 212 747	67 476 562	74 063 586	84 267 990
Anteil Kt. Basel-Stadt in %	7,9	8,3	8,0	14,9	14,6	14,6

<sup>3-7</sup> Siehe Fussnoten 3-7 der unteren Tabelle.

**Ausfuhr in Netto-Tonnen nach Versandregion, Verkehrsweg und Warengruppe 1989<sup>1</sup>**

Warengruppe	Ausfuhr aus Basel-Stadt nach Verkehrsweg <sup>2</sup>					Ausfuhr aus der Schweiz	% -Anteil Basel-Stadt
	Schiene	Strasse	Wasser	Luft	Zusammen		
Getreide	—	1	—	—	1	2 473	0,0
Früchte und Gemüse, frisch	347	257	—	—	604	16 231	3,7
Andere Lebensmittel <sup>3</sup>	3 256	4 333	1 065	74	8 728	500 741	1,7
Ölsaaten, Öle, Fette	25	779	0	7	810	28 266	2,9
Holz, Kork <sup>4</sup>	1 329	349	—	0	1 678	695 134	0,2
Düngemittel	162	147	—	0	309	9 595	3,2
Rohe Mineralien ohne Erze <sup>5</sup>	536	202	2	2	742	286 196	0,3
Eisenerze, Eisenschrott	3 062	468	—	—	3 531	99 096	3,6
Erze von Nichteisenmetallen	5 274	2 256	—	—	7 530	107 000	7,0
Andere Rohstoffe	10 679	7 487	40	3	18 209	405 662	4,5
Feste mineral. Brennstoffe	—	121	19 401	—	19 522	20 378	95,8
Erdöl, Erdölprodukte, Gas	1 423	1 326	3	12	2 765	73 738	3,7
Teere, Kohleerzeugnisse <sup>6</sup>	1	162	—	0	163	369	44,2
Chemische Produkte	220 859	169 127	1 556	13 111	405 512 <sup>8</sup>	1 284 626	31,6
Kalk, Zement, Baustoffe <sup>7</sup>	206	761	—	10	977	204 717	0,5
Rohmetalle, Halbfabrikate	30 344	58 650	3 226	26	92 246	1 086 531	8,5
Metallwaren	120	1 089	2	24	1 235	200 276	0,6
Maschinen, Transportmittel	917	4 738	1 870	474	8 000	701 235	1,1
Andere Fertigwaren	1 222	6 072	7	574	7 876	1 489 324	0,5
Verschiedene Waren	1	0	—	0	1	1 158	0,1
Zusammen	279 763	258 325	27 173	14 318	580 437 <sup>8</sup>	7 212 747	8,0

<sup>1</sup> und <sup>2</sup> siehe Fussnoten 1 und 2 auf Seite 146, obere Tabelle. <sup>3</sup> Einschliesslich Getränke und Tabak. <sup>4</sup> Roh und vorgearbeitet. <sup>5</sup> Salz, Schwefel, Erden, Steine, Gips. <sup>6</sup> Einschliesslich Naturgaserzeugnisse. <sup>7</sup> Einschliesslich Glas, Glaswaren und Keramik. <sup>8</sup> Einschliesslich 858 Netto-Tonnen in Pipeline.



Einfuhr in die Region Basel in Netto-Tonnen nach Verkehrsweg seit 1981<sup>1</sup>

Jahr	Einfuhr in die Region Basel nach Verkehrsweg <sup>2</sup>						Anteil K.r. Basel-Stadt	
	Schiene	Strasse	Wasser	Luft	Pipeline	Zusammen	Absolut	In %
1981	4 681 800	3 985 116	7 032 453	5 091	197 205	15 901 665	4 241 621	26,7
1982	4 465 592	3 895 923	6 330 138	4 770	181 358	14 877 781	3 796 998	25,5
1983	4 715 926	4 037 842	6 776 040	5 518	192 398	15 727 724	3 785 573	24,1
1984	4 629 941	4 163 752	7 134 745	4 939	209 757	16 143 134	3 698 601	22,9
1985	4 738 392	4 140 362	6 648 034	5 814	161 377	15 693 978	3 567 096	22,7
1986	4 620 643	4 388 500	7 377 198	6 938	200 118	16 593 395	4 102 559	24,7
1987	4 290 149	4 758 324	6 691 621	9 071	185 864	15 935 029	3 680 059	23,1
1988	4 806 119	4 838 559	6 711 529	22 242	187 569	16 566 018	3 887 884	23,5
1989	4 736 116	5 064 485	6 989 046	14 706	173 259	16 977 612	3 904 688	23,0

<sup>1</sup> Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. <sup>2</sup> Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Einfuhr in die Region Basel in Netto-Tonnen nach Übertrittszone und Verkehrsweg seit 1986<sup>1</sup>

Verkehrsweg <sup>2</sup>	Einfuhr in die Region Basel nach Zollamt					Einfuhr in die Schweiz	% - Anteil Region Basel
	Basel-rechts <sup>3</sup>	Basel-links <sup>4</sup>	Flughafen	Rheinhäfen <sup>5</sup>	Zusammen		
Einfuhr 1986							
Schiene	1 757 331	2 709 504	67	153 741	4 620 643	8 889 123	52,0
Strasse	2 073 845	1 536 117	28	778 510	4 388 500	16 116 955	27,2
Wasser	1 899	983	852	7 373 464	7 377 198	8 225 728	89,7
Luft	821	242	5 574	301	6 938	53 085	13,1
Pipeline	–	–	–	200 118	200 118	6 432 225	3,1
Zusammen	3 833 895	4 246 846	6 520	8 506 134	16 593 395	39 717 115	41,8
Einfuhr 1987							
Schiene	1 699 420	2 452 104	78	138 547	4 290 149	8 158 319	52,6
Strasse	2 238 337	1 660 341	37	859 609	4 758 324	17 623 253	27,0
Wasser	1 856	1 151	989	6 687 625	6 691 621	7 551 236	88,6
Luft	889	214	7 925	43	9 071	62 323	14,6
Pipeline	–	–	–	185 864	185 864	6 180 139	3,0
Zusammen	3 940 502	4 113 810	9 029	7 871 688	15 935 029	39 575 270	40,3
Einfuhr 1988							
Schiene	1 823 852	2 836 330	243	145 694	4 806 119	9 132 368	52,6
Strasse	2 240 483	1 663 638	35	934 403	4 838 559	19 227 117	25,2
Wasser	5 107	2 877	650	6 702 895	6 711 529	7 387 497	90,8
Luft	1 050	502	9 273	11 417	22 242	81 649	27,2
Pipeline	–	–	–	187 569	187 569	6 083 800	3,1
Zusammen	4 070 493	4 503 346	10 201	7 981 978	16 566 018	41 912 432	39,5
Einfuhr 1989							
Schiene	1 971 911	2 640 662	71	123 472	4 736 116	9 126 026	51,9
Strasse	2 338 391	1 805 936	23	920 135	5 064 485	20 999 063	24,1
Wasser	1 925	2 412	1 063	6 983 646	6 989 046	7 788 142	89,7
Luft	804	807	9 037	4 058	14 706	75 723	19,4
Pipeline	–	–	–	173 259	173 259	6 630 367	2,6
Zusammen	4 313 031	4 449 817	10 193	8 204 571	16 977 612	44 619 321	38,0

<sup>1</sup> und <sup>2</sup> siehe Fussnoten 1 und 2 der oberen Tabelle. <sup>3</sup> Kleinbasel, Riehen und Bettingen. <sup>4</sup> Grossbasel einschliesslich Zollübergänge bis Burg im Leimental sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. <sup>5</sup> Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

**Ausfuhr aus der Region Basel in Netto-Tonnen nach Verkehrsweg seit 1981<sup>1</sup>**

Jahr	Ausfuhr aus der Region Basel nach Verkehrsweg <sup>2</sup>						Anteil Kt. Basel-Stadt	
	Schiene	Strasse	Wasser	Luft	Pipeline	Zusammen	Absolut	In %
1981	692 101	1 003 834	94 691	12 661	—	1 803 287	448 507	24,9
1982	667 991	1 042 546	136 274	11 844	—	1 858 655	423 502	22,8
1983	696 078	1 144 939	407 282	13 392	—	2 261 691	440 208	19,5
1984	738 572	1 287 420	447 551	15 620	—	2 489 163	504 214	20,3
1985	777 858	1 354 993	399 869	15 642	—	2 548 360	548 501	21,5
1986	792 705	1 434 598	273 216	17 010	—	2 517 528	522 987	20,8
1987	791 965	1 531 913	247 914	18 319	—	2 590 112	518 549	20,0
1988	920 717	1 626 886	238 353	26 062	734	2 812 752	575 224	20,5
1989	948 261	1 662 594	175 919	22 249	858	2 809 882	580 437	20,7

<sup>1</sup> Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. <sup>2</sup> Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze ausgeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

**Ausfuhr aus der Region Basel in Netto-Tonnen nach Übertrittszone und Verkehrsweg seit 1986<sup>1</sup>**

Verkehrsweg <sup>2</sup>	Ausfuhr aus der Region Basel nach Zollamt					Ausfuhr aus der Schweiz	% -Anteil Region Basel
	Basel-rechts <sup>3</sup>	Basel-links <sup>4</sup>	Flughafen	Rheinhäfen <sup>5</sup>	Zusammen		
<b>Ausfuhr 1986</b>							
Schiene	483 939	290 769	171	17 826	792 705	2 301 559	34,4
Strasse	869 357	457 697	232	107 312	1 434 598	3 746 953	38,3
Wasser	17 850	1 879	—	253 487	273 216	281 368	97,1
Luft	3 176	375	13 452	7	17 010	63 183	26,9
Pipeline	—	—	—	—	—	44 703	—
<b>Zusammen</b>	<b>1 374 321</b>	<b>750 720</b>	<b>13 856</b>	<b>378 631</b>	<b>2 517 528</b>	<b>6 437 766</b>	<b>39,1</b>
<b>Ausfuhr 1987</b>							
Schiene	475 665	284 461	126	31 713	791 965	2 267 090	34,9
Strasse	896 920	514 857	97	120 039	1 531 913	3 951 796	38,8
Wasser	12 483	3 359	—	332 072	247 914	255 080	97,2
Luft	4 359	283	13 527	150	18 319	61 154	30,0
Pipeline	—	—	—	—	—	42 395	—
<b>Zusammen</b>	<b>1 389 428</b>	<b>802 960</b>	<b>13 750</b>	<b>383 974</b>	<b>2 590 112</b>	<b>6 577 515</b>	<b>39,4</b>
<b>Ausfuhr 1988</b>							
Schiene	534 368	301 545	180	84 624	920 717	2 239 761	41,1
Strasse	964 699	551 221	282	110 684	1 626 886	4 238 561	38,4
Wasser	2 890	2 086	—	233 377	238 353	247 331	96,4
Luft	5 199	250	16 619	3 994	26 062	72 987	35,7
Pipeline	—	—	—	734	734	109 919	0,7
<b>Zusammen</b>	<b>1 507 155</b>	<b>855 102</b>	<b>17 082</b>	<b>433 413</b>	<b>2 812 752</b>	<b>6 908 559</b>	<b>40,7</b>
<b>Ausfuhr 1989</b>							
Schiene	454 019	421 613	104	72 525	948 261	2 291 951	41,4
Strasse	972 341	604 141	226	85 886	1 662 594	4 528 473	36,7
Wasser	2 078	1 726	26	172 089	175 919	186 831	94,2
Luft	4 407	379	17 319	144	22 249	74 410	29,9
Pipeline	—	—	—	858	858	131 081	0,7
<b>Zusammen</b>	<b>1 432 845</b>	<b>1 027 860</b>	<b>17 675</b>	<b>331 502</b>	<b>2 809 882</b>	<b>7 212 747</b>	<b>39,0</b>

<sup>1</sup> und <sup>2</sup> siehe Fussnoten 1 und 2 der oberen Tabelle. <sup>3</sup> Kleinbasel, Riehen und Bettingen. <sup>4</sup> Grossbasel einschliesslich Zollübergänge bis Burg im Leimental sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. <sup>5</sup> Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

Transit durch die Region Basel in Brutto-Tonnen nach Übertrittszone und Verkehrsweg seit 1986<sup>1</sup>

Verkehrsweg <sup>2</sup>	Transit durch die Region Basel nach Zollamt					Transit durch die Schweiz	% - Anteil Region Basel
	Basel-rechts <sup>3</sup>	Basel-links <sup>4</sup>	Flughafen	Rheinhäfen <sup>5</sup>	Zusammen		
Eingang 1986							
Schiene	4 137 687	1 529 918	11	845 967	6 513 583	11 072 469	58,8
Strasse	302 518	88 138	1 420	–	392 076	1 235 187	31,7
Zusammen	4 440 205	1 618 056	1 431	845 967	6 905 659	12 307 656	56,1
Zuzüglich Pipeline	–	–	–	–	–	10 354 170	–
Eingang 1987							
Schiene	4 594 965	1 587 755	5	768 355	6 951 080	11 455 509	60,7
Strasse	349 013	99 859	1 600	–	450 472	1 618 457	27,8
Zusammen	4 943 978	1 687 614	1 605	768 355	7 401 552	13 073 966	56,6
Zuzüglich Pipeline	–	–	–	–	–	11 035 873	–
Eingang 1988							
Schiene	5 300 607	1 823 809	40	945 233	8 069 689	13 050 604	61,8
Strasse	409 955	122 131	1 916	–	534 002	1 658 360	32,2
Zusammen	5 710 562	1 945 940	1 956	945 233	8 603 691	14 708 964	58,5
Zuzüglich Pipeline	–	–	–	–	–	10 395 275	–
Eingang 1989							
Schiene	5 772 334	2 052 392	35	1 118 025	8 942 786	14 814 529	60,4
Strasse	406 915	136 158	2 661	–	545 734	1 778 994	30,7
Zusammen	6 179 248	2 188 550	2 696	1 118 025	9 488 519	16 593 523	57,2
Zuzüglich Pipeline	–	–	–	–	–	11 729 885	–
Ausgang 1986							
Schiene	2 052 139	565 101	23	28 808	2 646 068	11 072 469	23,9
Strasse	374 823	190 472	2 545	9 152	576 992	1 235 187	46,7
Zusammen	2 426 962	755 573	2 568	37 957	3 223 060	12 307 656	26,2
Zuzüglich Pipeline	–	–	–	–	–	10 354 170	–
Ausgang 1987							
Schiene	1 961 289	618 579	48	15 493	2 595 409	11 455 509	22,7
Strasse	423 257	198 106	3 144	10 551	635 058	1 618 457	39,2
Zusammen	2 384 545	816 686	3 192	26 044	3 230 467	13 073 966	24,7
Zuzüglich Pipeline	–	–	–	–	–	11 035 870	–
Ausgang 1988							
Schiene	2 139 101	826 943	35	28 528	2 994 607	13 050 604	22,9
Strasse	501 736	232 170	3 494	7 965	745 365	1 658 360	44,9
Zusammen	2 640 837	1 059 111	3 529	36 494	3 739 971	14 708 964	25,4
Zuzüglich Pipeline	–	–	–	–	–	10 395 275	–
Ausgang 1989							
Schiene	2 474 275	1 090 925	343	39 398	3 604 941	14 814 529	24,3
Strasse	571 141	256 788	4 461	5 945	838 335	1 778 994	47,1
Zusammen	3 045 416	1 347 712	4 805	45 344	4 443 277	16 593 523	26,8
Zuzüglich Pipeline	–	–	–	–	–	11 729 885	–

<sup>1</sup> Die Menge basiert auf dem Bruttogewicht. Bei lebenden Tieren wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten je Stück ermittelt. <sup>2</sup> Als Verkehrsträger ist dasjenige Transportmittel massgebend, mit dem die Durchfuhr durch die Schweiz ausgeführt wurde. Bei gemischtem Verkehr wird dasjenige Transportmittel erfasst, das für den grösseren Teil der Durchfuhr benützt wurde. <sup>3</sup> Kleinbasel, Riehen und Bettingen. <sup>4</sup> Grossbasel einschliesslich Zollübergänge bis Burg im Leimental sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. <sup>5</sup> Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

## Verkehr

### Verkehrszählung von Motorfahrzeugen nach automatischer Zählstelle und Wochentag seit 1987<sup>1</sup>

Jahr Monat	Dreirosenbrücke			Schwarzwaldbrücke			Gellertdreieck-Süd			N2-Grenzbrücke		
	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag
Tagesmittel in 1000 nach Jahren												
1987	33,9	25,1	19,1	86,6	73,5	55,3	23,3	20,2	15,6	21,6	24,0	19,4
1988	34,2	25,4	19,6	89,4	75,4	58,8	24,2	20,8	16,1	24,0	25,9	20,8
1989 <sup>2</sup>	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Tagesmittel in 1000 nach Monat 1989 <sup>2</sup>												
Januar	33,6	23,6	17,3	87,6	70,2	51,3	24,5	21,8	15,3	19,7	24,3	17,0
Februar	33,7	25,3	18,9	86,1	81,3	53,7	24,5	20,9	16,3	22,9	30,6	17,0
März	35,8	27,8	20,8	95,7	95,8	67,5	25,9	22,9	17,5	27,3	38,2	26,1
April	36,9	27,2	22,2	96,2	73,7	60,9	*	*	*	26,3	23,3	19,5
Mai	36,0	26,2	21,5	88,7	75,7	60,3	*	*	*	29,9	26,3	24,5
Juni	36,9	26,8	22,4	*	*	*	*	*	*	30,4	27,9	25,7
Juli	35,0	26,4	22,2	*	*	*	23,2	19,1	15,3	35,2	43,7	33,4
August	35,8	28,2	22,1	*	*	*	25,5	19,9	16,5	32,5	37,5	28,9
September	36,5	27,2	22,4	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Oktober	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
November	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Dezember	*	*	*	*	*	*	27,3	22,9	15,4	*	*	*

<sup>1</sup> Verkehr in beiden Richtungen. <sup>2</sup> Ausfälle bedingt durch die Umstellung von den alten Zählgeräten zu den neuen Analysegeräten und dem damit verbundenen Umbau der Erfassungsstellen.

### Motorfahrzeug- und Fahrradbestand seit 1982<sup>1</sup>

Fahrzeugart	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Fahrzeugbestand								
Motorwagen	62 940	62 936	63 173	62 772	63 263	63 180	63 294	64 438
Personenwagen	57 579	57 585	57 759	57 371	57 748	57 469	57 389	58 301
Lieferwagen <sup>2</sup>	2 938	3 048	3 145	3 250	3 378	3 584	3 741	3 963
Lastwagen <sup>3</sup>	1 112	1 045	1 012	956	957	939	930	937
Sattelschlepper	217	197	214	200	196	207	223	216
Car, Autobus, Kleinbus	191	171	173	164	154	156	162	162
Landwirtschaftl. Fahrzeuge	142	137	129	133	126	123	128	127
Händlerschilder	310	308	301	289	292	290	298	295
Übrige <sup>4</sup>	451	445	440	409	412	412	423	437
Motorräder	3 540	3 413	3 588	3 719	3 783	3 775	3 757	4 109
Kleinmotorrad	602	523	494	474	425	381	356	374
Motorrad	2 901	2 834	3 043	3 186	3 296	3 333	3 338	3 669
Übrige <sup>5</sup>	37	56	51	59	62	61	63	66
Alle Motorfahrzeuge	66 480	66 349	66 761	66 491	67 046	66 955	65 377	68 547
Anhänger	3 854	3 748	3 622	3 461	3 424	3 969	4 078	4 080
Motorfahrrad	17 301	16 661	15 698	15 138	14 803	13 993	13 186	12 457
Fahrrad	63 302	66 248	68 692	72 931	74 921	76 312	78 427	83 368
Fahrzeuge auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung								
Motorwagen	312,9	315,6	318,2	317,1	321,6	324,4	326,9	334,3
davon Personenwagen	286,2	288,8	290,9	289,9	293,6	295,0	296,4	302,5
Motorräder	17,6	17,1	18,1	18,8	19,2	19,4	19,4	21,3
Alle Motorfahrzeuge	330,5	332,7	336,2	335,9	340,9	343,7	346,3	355,7
Motorfahrrad	86,0	83,5	79,1	76,5	75,3	71,8	68,1	64,6
Fahrrad	314,7	332,2	346,0	368,5	380,9	391,8	405,1	432,6

<sup>1</sup> Verkehrsberechtigte Fahrzeuge nach dem Bestand der Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Basel-Stadt vom 30. September (Motorfahräder und Fahrräder vom 31. Dezember). Ohne Fahrzeuge des Bundes und ohne Trolleybusse. <sup>2</sup> Bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. <sup>3</sup> Über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. <sup>4</sup> Motorkarren, Traktor, Arbeitsmaschine, Arbeitskarren, Ausnahme-Fahrzeug. <sup>5</sup> Händlerschilder, Seitenwagen, Dreirad.

Bestand aller und in Verkehr gesetzte neue Personenwagen seit 1975<sup>1</sup>

Herstellungsland Fabrikmarke	Bestand aller Personenwagen am 30. September					In Verkehr gesetzte neue Personenwagen				
	1975	1980	1985	1986	1987 <sup>2</sup>	1975	1980	1985	1987	1988 <sup>3</sup>
BR Deutschland	22 793	25 337	26 993	27 276	27 283	2 252	2 535	2 385	2 821	2 512
Audi	1 337	2 072	2 249	2 265	2 217	263	218	232	240	213
BMW	1 353	2 060	2 825	2 929	2 938	226	237	209	254	324
Ford D	3 535	4 435	4 328	4 223	4 096	346	450	233	342	262
Mercedes-Benz	1 612	1 899	2 457	2 568	2 756	82	132	196	262	233
Opel	7 673	7 295	7 233	7 340	7 485	670	668	723	847	785
Porsche	147	233	343	366	359	9	45	40	35	19
VW	6 706	7 192	7 505	7 541	7 392	646	784	701	841	676
Übrige	430	151	53	44	40	10	1	51	—	—
Frankreich	10 724	11 381	9 527	9 144	8 546	1 300	1 156	779	843	742
Chrysler-Simca	180	490	335	265	180	10	4	—	—	—
Citroën	2 714	3 402	2 865	2 750	2 589	440	359	195	307	213
Peugeot	2 627	2 342	2 172	2 223	2 229	260	213	230	243	233
Renault	3 580	4 015	3 509	3 329	3 031	433	445	260	293	296
Simca/Talbot <sup>4</sup>	1 584	835	493	441	402	129	115	12	—	—
Übrige	39	297	153	136	115	28	20	82	—	—
Grossbritannien	6 325	3 543	1 823	1 626	1 413	342	82	42	64	71
Austin	1 310	559	170	139	110	47	2	3	6	—
Ford GB	1 147	349	64	46	29	14	—	—	—	—
Jaguar	240	217	196	203	216	14	15	11	15	17
Mini	859	856	443	378	274	142	22	—	—	—
Rover	419	399	342	343	325	20	26	17	20	24
Sunbeam	447	217	50	30	24	17	—	—	—	—
Triumph	301	192	134	111	98	11	8	—	—	—
Übrige	1 602	754	424	376	337	77	9	11	23	30
Italien	6 138	5 784	6 064	6 071	5 894	675	674	510	603	692
Alfa Romeo	1 207	1 612	1 807	1 839	1 759	198	201	175	177	210
Autobianchi	216	129	46	32	20	16	—	—	—	—
Fiat	4 411	3 409	3 266	3 209	3 108	373	361	203	307	341
Lancia	187	473	736	802	845	39	104	74	114	128
Übrige	117	161	209	189	162	49	8	58	5	13
Japan	3 212	6 241	11 471	12 269	13 047	418	1 624	1 495	1 799	1 986
Datsun/Nissan <sup>5</sup>	655	1 073	1 931	1 980	2 084	89	264	200	298	237
Honda	25	744	1 820	1 961	2 042	13	317	263	209	279
Mazda	440	996	1 983	2 060	2 087	51	283	156	172	215
Mitsubishi	.	428	1 250	1 391	1 519	.	186	203	212	269
Toyota	2 070	2 896	3 743	3 895	4 139	265	508	471	611	694
Übrige	22	104	744	982	1 176	—	66	202	297	292
Schweden	2 628	2 879	2 718	2 667	2 583	268	246	173	192	205
Saab	334	413	442	458	465	33	64	38	66	61
Volvo	2 281	2 456	2 270	2 204	2 113	235	182	135	126	144
Übrige	13	10	6	5	5	—	—	—	—	—
Schweiz	5	23	23	28	23	1	1	5	2	—
Spanien <sup>6</sup>	*	*	*	119	136	*	*	*	40	29
UdSSR	185	362	194	161	136	102	26	—	25	7
USA	2 620	2 548	1 924	1 781	1 693	175	248	20	67	147
Chevrolet	678	820	630	575	551	74	79	10	21	57
Chrysler USA	477	166	71	59	42	3	—	—	—	15
Ford USA	364	396	281	258	227	31	20	—	1	3
Oldsmobile	148	178	165	157	161	8	35	—	1	17
Pontiac	135	280	261	242	240	18	52	—	9	25
Übrige	818	708	516	490	472	41	62	10	35	30
Übrige Länder	417	348	244	123	112	49	35	35	6	2
Zusammen	55 047	58 446	60 981	61 265	60 866	5 582	6 627	5 444	6 462	6 393

<sup>1</sup> Immatriculierte Personenwagen nach den Meldungen des Bundesamtes für Statistik. Einschliesslich Kabinenroller, Kombibusse und Wagen mit Spezialaufbauten. Mit der Tabelle auf Seite 148 nicht vergleichbar. <sup>2</sup> Für 1988 ist ein Bestand von 60 551 Personenwagen bekannt (davon 13 920 mit Katalysator) und für 1989 von 62 969 Personenwagen (davon 20 042 mit Katalysator), hingegen fehlt die Verteilung auf Herstellungsland und Fabrikmarke. <sup>3</sup> Neuere Ergebnisse fehlen. <sup>4</sup> Seit 1979 einschliesslich Talbot. <sup>5</sup> Seit 1984 einschliesslich Nissan. <sup>6</sup> Bis 1985 unter «Übrige Länder».

## Strassenverkehrsunfälle

### Unfälle, Unfallfolgen und Beteiligte seit 1984

Jahr	Zahl der Unfälle			Unfallfolge			Unfallbeteiligte						
	Nur Sachschaden <sup>1</sup>	Mit Verletzten	Total	Verletzte	Getötete	Sachschaden in 1000 Fr.	Tram	Auto	Motorrad	Mofa	Fahrrad	Übrige <sup>2</sup>	Fussgänger
1984	1 721	831	2 552	925	10	9 692	169	3 787	174	256	172	123	204
1985	1 718	775	2 493	852	10	9 881	146	3 659	159	201	198	138	181
1986	1 896	801	2 697	899	8	11 405	172	3 964	164	213	188	137	213
1987	1 815	688	2 503	789	15	11 820	132	3 846	119	173	184	127	169
1988	1 985	764	2 749	843	12	13 537	177	4 197	133	175	189	140	204
1989	2 118	713	2 831	770	9	13 187	213	4 201	155	170	197	191	195

<sup>1</sup> Nur Unfälle mit Sachschaden ab 500 Franken. <sup>2</sup> Einschliesslich Unbekannte.

### Unfälle, Unfallfolgen und Beteiligte nach Monat 1989

Monat	Zahl der Unfälle			Unfallfolge			Unfallbeteiligte						
	Nur Sachschaden	Mit Verletzten	Total	Verletzte	Getötete	Sachschaden in 1000 Fr.	Tram	Auto	Motorrad	Mofa	Fahrrad	Übrige <sup>1</sup>	Fussgänger
Januar	161	45	206	47	1	813	13	326	4	11	13	12	12
Februar	162	49	211	57	1	1 032	14	335	8	10	13	11	17
März	167	52	219	56	–	1 024	15	330	7	14	15	15	16
April	210	54	264	59	1	1 798	13	411	11	8	16	15	20
Mai	154	70	224	76	–	1 254	15	316	16	15	21	19	16
Juni	161	57	218	59	–	909	13	343	21	13	14	13	7
Juli	158	62	220	71	–	969	14	353	15	19	15	8	11
August	163	75	238	82	1	840	22	325	22	22	24	15	20
September	154	58	212	61	1	974	24	277	19	21	14	19	13
Oktober	218	81	299	85	2	1 294	23	416	18	12	29	24	19
November	214	62	276	65	–	1 257	32	403	7	10	18	17	27
Dezember	196	48	244	52	2	1 022	15	366	7	15	5	23	17
Zusammen	2 118	713	2 831	770	9 <sup>2</sup>	13 187	213	4 201	155 <sup>3</sup>	170	197	191	195

<sup>1</sup> Einschliesslich Unbekannte. <sup>2</sup> 5 Männer und 4 Frauen. <sup>3</sup> 131 Motorräder, 10 Motorroller und 14 Kleinmotorräder.

### Unfallursachen seit 1982

Ursache <sup>1</sup>	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Geschwindigkeit	231	235	221	264	272	248	220	262
Alkohol	186	175	186	179	164	122	159	152
Schwäche, Gebrechen	22	29	23	22	31	34	23	24
Zu nahes Aufschliessen	327	337	333	253	312	284	323	336
Beim Überholen	114	102	90	95	103	88	78	90
Beim Ein- oder Abbiegen	205	236	205	203	216	168	214	204
Vortrittsrecht	784	908	858	762	807	764	844	795
Signale, Zeichengebung	258	233	244	239	254	253	284	329
Sonstige Fehler	775	780	787	801	903	861	836	946
Bedienung des Fahrzeuges <sup>2</sup>	61	88	87	80	84	93	64	76
Andere Ursachen	41	66	47	46	60	71	57	49
Ursachen beim Fussgänger	127	123	133	115	143	106	119	124
Zusammen	3 131	3 312	3 214	3 059	3 349	3 092	3 221	3 387

<sup>1</sup> Mehrere Ursachen bei einem Unfall einzeln gezählt; die Zahl der Ursachen ist daher grösser als die der Unfälle. <sup>2</sup> Einschliesslich Fahrzeugunterhalt und -defekte.

## Unfälle und Unfallfolgen nach Kombination der Beteiligten 1989

Kombination der Unfallbeteiligten	Zahl der Unfälle			Verletzte						Total	Ge-tötete
	Nur Sach-schaden	Mit Ver-letzten	Total	Fuss-gänger	Len-ker	Mit-fahrer	Män-ner	Frau-en	Kin-der <sup>1</sup>		
1 Objekt											
Tram	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Auto	301	31	332	–	24	12	30	6	–	36	1
Motorrad	2	18	20	–	18	–	17	1	–	18	–
Mofa	1	19	20	–	19	–	16	2	1	19	–
Fahrrad	–	19	19	–	19	–	13	5	1	19	–
Übrige <sup>2</sup>	163	–	163	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	467	87	554	–	80	12	76	14	2	92	1
2 Objekte											
Tram und											
Tram	1	1	2	–	–	3	1	2	–	3	–
Auto	159	10	169	–	6	4	7	3	–	10	–
Motorrad	2	1	3	–	1	–	1	–	–	1	–
Mofa	–	6	6	–	5	–	4	1	–	5	1
Fahrrad	–	2	2	–	2	–	–	2	–	2	–
Übrige <sup>2</sup>	–	1	1	–	1	–	–	–	1	1	–
Fussgänger	–	23	23	21	–	–	9	10	2	21	2
Auto und											
Auto	1 238	86	1 324	–	81	33	60	51	3	114	–
Motorrad	41	76	117	–	74	6	65	15	–	80	1
Mofa	21	96	117	–	95	3	68	29	1	98	–
Fahrrad	14	118	132	–	117	–	65	41	11	117	–
Übrige <sup>2</sup>	17	5	22	–	5	–	1	–	4	5	–
Fussgänger	1	121	122	117	1	–	39	45	34	118	3
Motorrad und											
Motorrad	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mofa	–	4	4	–	5	–	5	–	–	5	–
Fahrrad	–	2	2	–	3	–	3	–	–	3	–
Übrige <sup>2</sup>	–	1	1	–	1	–	1	–	–	1	–
Fussgänger	–	5	5	5	–	–	1	3	1	5	–
Mofa und											
Mofa	–	1	1	–	1	–	1	–	–	1	–
Fahrrad	–	8	8	–	11	–	7	3	1	11	–
Übrige <sup>2</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Fussgänger	–	9	9	8	2	–	1	9	–	10	1
Fahrrad und											
Fahrrad	–	4	4	–	5	–	2	3	–	5	–
Übrige <sup>2</sup>	–	2	2	–	2	–	1	1	–	2	–
Fussgänger	–	16	16	13	5	–	6	11	1	18	–
Übr. <sup>2</sup> u. Fussgänger	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	1 494	598	2 092	164	423	49	348	229	59	636	8
3 Objekte											
Zusammen	135	24	159	18	17	3	18	14	6	38	–
davon 3 Autos	125	8	133	–	10	3	9	4	–	13	–
4 Objekte											
Zusammen	19	3	22	–	3	–	1	2	–	3	–
5 und mehr Objekte											
Zusammen	3	1	4	–	–	1	1	–	–	1	–
Alle Unfälle											
Zusammen	2 118	713	2 831	182	523	65	444	259	67 <sup>3</sup>	770	49

<sup>1</sup> Kinder bis zu 14 Jahren. <sup>2</sup> Einschliesslich Unbekannte. <sup>3</sup> 38 Knaben und 29 Mädchen. <sup>4</sup> 5 Männer und 4 Frauen.

## Strassenverkehrsunfälle

### Unfälle nach Monat, Gemeinde und Strassenzustand 1989

Gemeinde Strassenzustand	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Total
Nach Gemeinde													
Basel	190	203	207	252	207	209	211	224	200	287	266	232	2 688
Riehen	16	8	12	12	16	9	9	14	12	12	10	12	142
Bettingen	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	1
Nach Strassenzustand													
Trocken	180	148	184	135	205	189	184	211	182	258	199	136	2 211
Nass	22	63	35	128	18	29	35	27	29	41	67	94	588
Verschneit <sup>1</sup>	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8	13	25
Anderer <sup>2</sup>	–	–	–	1	1	–	1	–	1	–	2	1	7
Zusammen	206	211	219	264	224	218	220	238	212	299	276	244	2 831

<sup>1</sup> Einschliesslich vereist und pflotschig. <sup>2</sup> Einschliesslich unbekannter.

### Unfälle nach Monat und Wochentag 1989

Wochentag	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Total
Montag	31	42	31	28	24	19	33	34	23	50	39	40	394
Dienstag	33	37	28	37	39	19	24	52	29	65	35	35	433
Mittwoch	31	34	37	39	41	47	24	37	41	44	51	29	455
Donnerstag	26	33	40	41	39	45	37	29	30	38	38	24	420
Freitag	39	30	39	56	37	45	40	42	39	34	41	52	494
Samstag	27	20	22	34	23	28	39	23	32	38	48	40	374
Sonntag	19	15	22	29	21	15	23	21	18	30	24	24	261
Zusammen	206	211	219	264	224	218	220	238	212	299	276	244	2 831

### Unfälle nach Monat und Tagesstunde 1989

Tagesstunde	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Total
00–01	2	3	5	5	6	4	3	3	2	6	5	10	54
01–02	3	4	2	4	3	7	6	2	2	6	7	3	49
02–03	2	4	3	5	3	1	2	1	2	3	3	5	34
03–04	6	3	2	1	–	1	2	1	3	3	2	6	30
04–05	3	3	1	1	–	–	2	1	3	2	3	4	23
05–06	–	–	1	3	–	–	2	1	4	4	5	4	24
06–07	8	7	6	6	5	4	4	3	2	4	6	7	62
07–08	12	12	11	21	10	15	8	13	7	15	6	14	144
08–09	12	9	11	12	6	13	10	10	7	9	14	5	118
09–10	10	9	8	7	8	11	8	7	8	7	12	4	99
10–11	11	14	15	13	9	16	9	12	9	21	14	11	154
11–12	10	14	11	15	9	10	5	10	21	18	17	11	151
12–13	14	16	21	14	15	6	16	15	7	19	13	13	169
13–14	17	15	11	14	16	11	12	7	15	15	18	12	163
14–15	21	14	13	15	19	14	13	17	11	19	20	17	193
15–16	8	11	8	9	19	12	16	15	18	20	13	15	164
16–17	18	17	15	23	19	14	22	24	19	23	24	20	238
17–18	12	22	19	28	16	20	30	25	23	36	29	24	284
18–19	11	11	16	22	15	17	17	18	14	30	17	9	197
19–20	8	5	18	13	15	11	9	13	14	12	13	8	139
20–21	9	8	7	11	5	8	11	13	6	8	7	12	105
21–22	1	3	8	6	7	8	6	9	9	12	8	6	83
22–23	2	3	6	11	10	9	3	8	5	2	7	12	78
23–24	6	4	1	5	9	6	4	10	1	5	13	12	76
Zusammen	206	211	219	264	224	218	220	238	212	299	276	244	2 831



Postverkehr seit 1980<sup>1</sup>

Jahr	Wert- zeichen, Barfran- kierungen in 1000 Fr.	Briefpostaufgabe in 1000 Stück			Paketverkehr in 1000 Stück		Postcheck- und Post- anweisungen in 1000		Nach- nahmen in 1000 <sup>2</sup>
		Uneinge- schriebene adressierte	Ein- geschrie- bene	Zei- tungen	Auf- gabe	Zu- stellung	Einzah- lungen	Auszah- lungen	
1980	76 252,2	116 059	2 100	75 464	8 494	6 340	8 875	1 801	243
1981	79 867,4	116 661	2 204	77 190	8 442	6 580	8 847	1 847	254
1982	79 303,4	113 032	2 072	79 058	8 878	7 447	8 866	1 933	238
1983	80 287,8	115 376	2 009	80 591	9 208	7 570	8 816	1 971	218
1984	95 291,9	119 186	2 010	82 060	9 851	8 086	8 762	1 940	206
1985	101 702,3	129 200	2 006	100 413	10 308	8 413	8 765	1 941	203
1986	108 900,0	128 212	2 058	97 134	11 066	8 856	8 960	1 928	205
1987	110 737,2	134 944	2 030	97 287	11 457	9 152	9 348	1 898	201
1988	112 922,0	138 885	2 254	104 096	11 931	9 495	9 354	1 901	189
1989	119 111,5	145 739	2 277	102 641	13 488	9 758	9 096	1 933	163

<sup>1</sup> In Poststellen des Kantonsgebietes. <sup>2</sup> Nur Zustellung von Inland-Nachnahmen.

## Verkehr des Postcheckamtes Basel seit 1980

Jahr	Rech- nungs- inhaber auf Jah- resende	Zahl der Aufträge in 1000 <sup>1</sup>	Barverkehr in Millionen Franken <sup>1</sup>			Giroverkehr in Millionen Franken			Gesamt- umsatz in Millionen Franken
			Ein- zah- lungen	Aus- zah- lungen	Zu- sammen	Gut- schriften	Last- schriften	Zu- sammen	
1980	98 409	37 702	4 638,4	2 802,8	7 441,2	38 146,8	39 879,5	78 026,3	85 467,5
1981	104 210	37 285	4 279,8	2 912,6	7 192,4	41 784,5	43 376,3	85 160,8	92 353,2
1982	109 103	37 871	4 476,5	3 076,4	7 552,9	44 044,2	45 645,9	89 690,1	97 243,0
1983	112 862	37 147	4 390,9	3 055,3	7 446,2	46 105,9	47 595,1	93 701,0	101 147,3
1984	117 064	34 471	4 187,9	2 987,0	7 174,9	48 417,9	49 702,2	98 125,1	105 299,9
1985	120 301	33 775	4 615,3	2 744,8	7 360,1	49 142,4	51 325,4	100 467,8	107 828,0
1986	123 082	30 594	3 524,3	2 664,7	6 189,0	53 888,9	54 940,4	108 829,3	115 018,4
1987	125 452	26 709	1 192,9	2 571,6	3 764,5	57 505,4	56 415,2	113 920,5	117 685,0
1988	127 661	24 762	519,0	1 400,8	1 919,8	58 325,0	57 653,7	115 978,7	117 898,5
1989	131 961	23 028	7,4	254,2	261,6	60 878,5	60 638,3	121 516,8	121 778,4

<sup>1</sup> Seit 1986 vermehrt zentrale Verarbeitung in Bern.

## Telefonverkehr seit 1980

Jahr	Kanton Basel-Stadt <sup>1</sup>		Netzgruppe Basel (061) <sup>2</sup>			
	Telefon- an- schlüsse	Auf 100 Ein- wohner <sup>3</sup>	Telefon- an- schlüsse	Ortsge- spräche in 1000	Fernge- spräche in 1000 <sup>4</sup>	Ausland- gespräche in 1000 <sup>5</sup>
1980	119 179	58,5	232 226	118 173	325 171	49 136
1981	121 093	59,8	237 421	120 739	346 796	53 485
1982	123 432	61,4	241 478	124 946	364 605	56 510
1983	125 470	62,9	246 874	126 992	372 935	60 589
1984	127 475	64,2	252 477	128 179	369 657	68 839
1985	129 734	65,5	258 478	133 619	404 683	71 053
1986	131 991	67,1	264 826	135 993	417 469	78 002
1987	134 832	69,2	272 734	140 268	442 615	87 770
1988	140 072	72,4	285 232	131 402	467 745	98 234
1989	135 886	70,5	287 343	140 793	500 501	112 274

<sup>1</sup> Ohne dienstliche Anschlüsse und öffentliche Sprechstellen. <sup>2</sup> Wohnbevölkerung in der Netzgruppe 061: 483 180 an der Volkszählung 1980. <sup>3</sup> Auf 100 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung. <sup>4</sup> Inländische Ferngespräche in 1000 ausgehenden Taximinuten. <sup>5</sup> In 1000 ausgehenden Taximinuten.

**Telegrafen- und Telexverkehr seit 1980**

Jahr	Telegramme <sup>1</sup>				Taxierte Telexan-schlüsse <sup>2</sup>	Telexverbindungen in 1000 <sup>3</sup>		
	Ab-gehend	An-kommend	Transit	Total		Inland	Ausland	Total
1980	93 932	61 573	48 346	203 851	2 773	1 409	2 525	3 934
1981	93 826	59 572	50 971	204 369	2 928	1 425	2 583	4 008
1982	93 327	53 764	49 639	196 730	3 012	1 414	2 634	4 048
1983	95 850	52 365	50 025	198 240	3 101	1 538	2 802	4 340
1984	113 246	65 038	54 110	232 394	3 152	1 592	2 889	4 481
1985	109 434	55 598	57 922	222 954	3 258	1 658	2 988	4 646
1986	113 152	55 342	59 265	227 759	3 290	1 776	2 976	4 752
1987	113 133	52 003	61 882	227 018	3 163	1 328	2 434	3 762
1988	112 295	50 728	65 530	228 553	2 870	1 395	2 398	3 793
1989	109 950	49 108	65 898	224 956	2 468	1 165	1 884	3 049

<sup>1</sup> Verkehr des Telegrafenamtes Basel. <sup>2</sup> Stand am Jahresende im Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Basel. <sup>3</sup> Automatischer Ausgangsverkehr (Effektivverbindungen) aus dem Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Basel.

**Radio- und Fernsehempfangskonzessionen im Kanton Basel-Stadt am Jahresende seit 1980**

Konzession	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Absolute Zahlen										
Radio	91 171	90 189	90 484	91 396	91 986	92 855	93 324	93 237	93 729	93 707
Fernsehen	78 744	76 688	78 103	78 064	78 363	78 712	80 446	80 401	77 072	80 518
Auf 100 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung										
Radio	44,7	44,6	45,0	45,8	46,3	46,9	47,4	47,9	48,4	48,6
Fernsehen	38,6	37,9	38,8	39,1	39,5	39,8	40,9	41,3	41,5	41,8

**Gastgewerbe seit 1930<sup>1</sup>**

Jahres-ende	Hotels		Restaurants		Alkoholfr. Gastst.		Tea-Rooms, Kaffee-stuben <sup>2</sup>	Be-triebs-kan-tinen	Betriebe auf 10 000 Einwohner			
	Stadt Basel	Riehen, Bet-tingen	Stadt Basel	Riehen, Bet-tingen	Stadt Basel	Riehen, Bet-tingen			Hotels	Re-stau-rants	Alk.-freie Gastst.	Tea-Rooms
1930	41	3	333	14	34	6	*	*	2,9	22,5	2,6	*
1940	39	3	329	14	61	4	*	*	2,5	20,3	3,8	*
1950	37	2	330	12	78	4	36	14	2,0	17,6	4,2	1,8
1960	44	2	314	13	91	5	33	44	2,1	14,6	4,3	1,5
1970	46	4	293	13	99	9	23	134	2,1	13,0	4,6	1,0
1980	45	3	310	13	124	13	26	158	2,4	15,8	6,7	1,3
1981	46	3	310	13	126	13	25	158	2,4	16,0	6,9	1,2
1982	45	3	309	13	130	13	23	153	2,4	16,0	7,1	1,1
1983	45	3	316	13	131	13	21	152	2,4	16,5	7,2	1,1
1984	45	3	315	13	125	13	21	153	2,4	16,5	7,0	1,1
1985	44	3	330	13	133	12	22	150	2,4	17,3	7,3	1,1
1986	41	3	330	13	133	11	22	113 <sup>3</sup>	2,2	17,4	7,3	1,1
1987	39	3	328	13	133	11	23	114	2,2	17,5	7,4	1,2
1988	38	3	329	12	136	10	23	115	2,1	17,6	7,5	1,2
1989 <sup>4</sup>	37	2	315	15	127	8	20	99	2,0	17,1	7,0	1,0

<sup>1</sup> Bestand am Jahresende; seit 1985 einschliesslich vorübergehend geschlossene Betriebe. Ende 1989 bestanden ferner 321 Verkaufsstellen für Wein und Bier in Mengen bis 10 Liter und 153 für den Kleinhandel mit Spirituosen. <sup>2</sup> Mit mehr als 10 Sitzplätzen (patentpflichtig). <sup>3</sup> Nach einer Bestandesbereinigung. <sup>4</sup> Grössere Veränderungen sind einerseits auf das neue Wirtschaftsgesetz, andererseits auf Bestandesbereinigungen zurückzuführen.

## Hotels, Gastbetten und Frequenz seit 1980

Jahr	Hotels <sup>1</sup>	Gastbetten <sup>2</sup>	Ankünfte			Logiernächte			Bettenbesetzung in Prozent		Mittl. Aufenthalt in Tagen	
			Inlandgäste <sup>3</sup>	Auslandgäste	Total	Inlandgäste <sup>3</sup>	Auslandgäste	Total	Inland <sup>3</sup>	Ausland	Inland <sup>3</sup>	Ausland
1980	49	4 123	125 932	276 976	402 908	234 830	489 953	724 783	15,5	32,5	1,86	1,77
1981	49	4 202	103 417	285 837	389 254	214 002	500 015	714 017	13,9	32,6	2,07	1,75
1982	48	4 129	95 329	273 413	368 742	192 171	484 955	677 126	12,7	32,2	2,02	1,77
1983	48	4 095	101 647	266 535	368 182	214 162	467 652	681 814	14,3	31,3	2,11	1,75
1984	48	4 219	98 592	276 900	375 492	189 431	499 721	689 152	12,3	32,3	1,92	1,80
1985	48	4 518	109 096	261 251	370 347	208 129	461 759	669 888	12,6	28,0	1,91	1,77
1986	46	4 311	108 288	250 150	358 438	204 542	455 887	660 429	13,0	29,0	1,89	1,82
1987	44	4 188	107 740	243 669	351 409	217 934	435 346	653 280	14,3	28,5	2,02	1,79
1988	42	4 122	102 513	252 431	354 944	200 755	466 612	667 367	13,3	30,9	1,96	1,85
1989 <sup>4</sup>	41	4 030	109 816	268 029	377 845	225 884	485 673	711 557	15,4	33,0	2,06	1,81

<sup>1</sup> Im Jahresmittel. <sup>2</sup> Verfügbare Betten im Jahresmittel. <sup>3</sup> Einschliesslich Gäste aus Liechtenstein. <sup>4</sup> Ohne Berücksichtigung der Gäste auf Hotel-Schiffen während der Europäischen Uhren- und Schmuckmesse (Inlandgäste: 72 Ankünfte und 230 Logiernächte, Auslandgäste: 1193 Ankünfte und 4076 Logiernächte).

## Hotels, Gastbetten und Frequenz nach Hotelkategorie 1989

Hotelkategorie	Hotels <sup>1</sup>	Gastbetten <sup>2</sup>	Ankünfte			Logiernächte			Bettenbesetzung in Prozent		Mittl. Aufenthalt in Tagen	
			Inlandgäste <sup>3</sup>	Auslandgäste	Total	Inlandgäste <sup>3</sup>	Auslandgäste	Total	Inland <sup>3</sup>	Ausland	Inland <sup>3</sup>	Ausland
*****	6	1 513	41 637	104 544	146 181	66 915	188 535	255 450	12,1	34,2	1,61	1,80
****	7	846	27 313	63 547	90 860	50 477	121 388	171 865	16,4	39,3	1,85	1,91
***	15	1 054	25 661	70 339	96 000	59 398	119 903	179 301	15,4	31,2	2,31	1,70
**	7	367	10 139	23 018	33 157	27 398	40 103	67 501	20,5	29,9	2,70	1,74
*	6	250	5 066	6 581	11 647	21 696	15 744	37 440	23,8	17,3	4,28	2,39
Zus.	41	4 030	109 816	268 029	377 845	225 884	485 673	711 557	15,4	33,0	2,06	1,81

<sup>1</sup> Im Jahresmittel. <sup>2</sup> Verfügbare Betten im Jahresmittel. <sup>3</sup> Einschliesslich Gäste aus Liechtenstein.

## Logiernächte der ausländischen Gäste in Hotels nach Herkunftsland seit 1982

Herkunftsland	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
BR Deutschland	122 709	109 586	104 614	104 767	104 006	98 064	106 043	107 308
Frankreich	35 699	29 679	32 222	31 113	31 874	29 089	29 741	29 907
Italien	32 292	31 935	37 491	32 874	36 664	34 417	40 766	44 498
Österreich	10 975	11 797	10 550	10 995	10 968	11 463	12 468	13 046
Belgien	17 669	15 860	14 971	14 366	14 804	14 180	14 910	14 750
Niederlande	22 886	21 283	23 075	21 919	21 971	20 720	21 609	23 539
Grossbritannien	47 371	50 973	51 156	42 373	44 584	48 667	52 346	51 375
Dänemark	4 033	4 715	5 089	4 170	4 691	4 457	5 218	4 979
Schweden	10 512	9 151	11 219	10 579	9 336	8 211	9 181	8 284
Spanien	9 449	10 133	10 926	9 670	10 602	10 725	11 751	13 050
Jugoslawien	3 852	3 652	3 625	3 986	3 807	3 793	4 279	3 945
Übriges Europa	30 838	28 252	32 710	31 163	32 830	28 942	32 121	36 629
Israel	16 314	25 932	29 537	11 307	15 565	14 390	14 963	17 025
Japan	9 956	8 840	9 209	9 965	8 918	9 577	10 888	11 643
Übriges Asien	13 070	14 798	18 292	14 319	17 493	17 933	17 507	18 193
Afrika	12 493	12 833	11 961	14 034	12 301	10 550	10 650	10 798
USA	61 707	57 174	69 773	69 770	51 417	49 666	52 351	54 661
Kanada	5 071	5 939	6 871	7 378	5 818	5 319	5 145	5 507
Mexiko	3 081	1 421	1 872	1 658	1 732	1 586	1 591	2 100
Übriges Lateinamerika	9 475	8 979	8 509	9 281	10 959	8 597	8 367	9 062
Australien, Ozeanien	5 503	4 720	6 049	6 072	5 547	5 000	4 717	5 374
Ganzes Ausland	484 955	467 652	499 721	461 759	455 887	435 346	466 612	485 673

**Ankünfte und Logiernächte in Hotels nach Monat seit 1985**

Monat	Ankünfte					Logiernächte				
	1985	1986	1987	1988	1989	1985	1986	1987	1988	1989
Inlandgäste und Gäste aus Liechtenstein										
Januar	7 560	6 491	6 044	6 543	8 885	12 459	11 225	11 110	12 251	16 117
Februar	10 965	9 379	10 088	8 139	10 378	22 463	19 150	21 144	16 493	23 787
März	7 927	8 929	10 781	9 044	8 858	13 936	19 881	23 683	21 726	21 148
April	7 737	9 819	7 295	7 804	8 631	17 245	20 705	17 042	17 902	19 881
Mai	10 293	11 852	8 426	9 077	8 277	21 416	20 133	14 754	15 463	15 029
Juni	9 839	9 451	9 639	10 602	9 955	15 883	16 832	17 179	17 306	17 787
Juli	5 155	5 273	5 025	5 283	5 461	9 269	9 889	10 276	10 563	10 705
August	6 590	7 809	7 252	7 046	6 585	11 176	12 762	13 533	13 359	12 896
September	12 688	11 951	14 270	10 573	12 927	24 508	23 080	29 631	21 281	29 832
Oktober	10 929	10 996	10 858	10 947	10 226	22 646	21 590	23 069	20 216	19 804
November	12 560	9 593	11 404	9 731	12 372	24 918	16 677	24 844	20 758	26 629
Dezember	6 853	6 745	6 658	7 724	7 261	12 210	10 618	11 669	13 437	12 269
Auslandgäste										
Januar	12 279	12 812	11 599	12 385	14 227	22 241	22 022	20 548	22 749	25 585
Februar	13 927	14 817	13 329	16 897	15 357	25 142	26 117	23 901	35 679	29 015
März	17 249	17 049	17 514	15 444	17 071	30 038	34 495	36 814	33 062	37 922
April	20 740	21 014	20 593	18 720	22 467	48 102	49 524	49 309	46 720	52 628
Mai	24 496	22 722	23 362	21 782	24 280	43 813	38 047	39 604	36 319	42 013
Juni	31 784	26 311	27 816	29 407	28 459	56 977	49 380	48 342	53 329	52 845
Juli	29 596	24 726	25 640	26 743	27 786	45 187	37 378	38 500	41 838	40 927
August	32 373	30 499	30 983	31 362	34 665	49 802	47 196	46 427	50 840	52 058
September	29 272	28 599	25 007	27 016	25 124	50 236	50 509	42 539	45 875	44 665
Oktober	22 598	23 511	21 002	22 970	26 319	40 970	50 069	38 967	41 268	47 669
November	15 344	15 735	15 777	17 638	17 773	29 144	29 757	30 381	36 038	34 520
Dezember	11 593	12 355	11 047	12 067	14 501	20 107	21 393	20 014	22 895	25 826
Alle Gäste										
Januar	19 839	19 303	17 643	18 928	23 112	34 700	33 247	31 658	35 000	41 702
Februar	24 892	24 196	23 417	25 036	25 735	47 605	45 267	45 045	52 172	52 802
März	25 176	25 978	28 295	24 488	25 929	43 974	54 376	60 497	54 788	59 070
April	28 477	30 833	27 888	26 524	31 098	65 347	72 229	66 351	64 622	72 509
Mai	34 789	34 574	31 788	30 859	32 557	65 229	58 180	54 358	51 782	57 042
Juni	41 623	35 762	37 455	40 009	38 414	72 860	66 212	65 521	70 635	70 632
Juli	34 751	29 999	30 665	32 026	33 247	54 456	47 267	48 776	52 401	51 632
August	38 963	38 308	38 235	38 408	41 250	60 978	59 958	59 960	64 199	64 954
September	41 960	40 550	39 277	37 589	38 051	74 744	73 589	72 170	67 156	74 497
Oktober	33 527	34 507	31 860	33 917	36 545	63 616	71 659	62 036	61 484	67 473
November	27 904	25 328	27 181	27 369	30 145	54 062	46 434	55 225	56 796	61 149
Dezember	18 446	19 100	17 705	19 791	21 762	32 317	32 011	31 683	36 332	38 095

**Bettenbesetzung und mittlere Aufenthaltsdauer in Hotels nach Monat seit 1984**

Monat	Bettenbesetzung in Prozent						Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen					
	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Januar	25,7	24,6	24,4	24,5	27,2	33,3	1,79	1,75	1,72	1,79	1,85	1,80
Februar	33,6	37,4	36,7	38,6	43,3	46,8	1,93	1,91	1,87	1,92	2,08	2,05
März	47,0	31,2	40,0	46,8	42,6	46,6	2,13	1,75	2,09	2,14	2,24	2,28
April	49,4	47,9	54,9	52,8	51,8	59,5	2,28	2,29	2,34	2,38	2,44	2,33
Mai	55,7	46,3	42,7	41,5	40,2	45,1	1,78	1,87	1,68	1,71	1,68	1,75
Juni	61,1	54,0	50,3	51,8	56,7	57,6	1,87	1,75	1,85	1,75	1,77	1,84
Juli	49,4	39,3	35,6	37,5	40,8	41,5	1,68	1,57	1,58	1,59	1,64	1,55
August	57,6	44,0	45,1	46,1	50,0	52,2	1,61	1,57	1,57	1,57	1,67	1,57
September	59,1	55,5	57,3	57,1	54,1	62,6	1,82	1,78	1,81	1,84	1,79	1,96
Oktober	42,9	45,6	55,5	47,6	49,2	54,5	1,74	1,90	2,08	1,95	1,81	1,85
November	35,5	40,2	37,1	44,2	46,9	51,1	1,91	1,94	1,83	2,03	2,08	2,03
Dezember	21,7	22,9	24,7	24,6	29,0	30,8	1,72	1,75	1,68	1,79	1,84	1,75
Jahresmittel	44,6	40,6	42,0	42,7	44,2	48,4	1,84	1,81	1,84	1,86	1,88	1,88

## Hotelfrequenz nach Hotelkategorie und Monat 1989

Monat	Hotelkategorie					Hotelkategorie				
	*****	****	***	**	*	*****	****	***	**	*
	Ankünfte					Bettenbesetzung in Prozent				
Januar	9 739	6 024	4 738	2 037	574	32,8	41,5	28,6	36,0	24,6
Februar	11 003	6 689	4 980	2 151	912	45,0	55,0	41,6	46,1	52,3
März	10 085	6 646	5 883	2 577	738	42,7	51,4	49,6	42,9	48,8
April	12 271	7 314	7 547	2 864	1 102	57,2	65,5	61,5	57,2	49,1
Mai	12 345	7 089	8 923	3 282	918	43,7	51,8	44,2	46,0	33,9
Juni	14 755	8 385	10 356	3 789	1 129	58,9	64,0	54,5	54,1	46,4
Juli	10 915	8 140	10 104	3 043	1 045	35,0	51,0	40,6	51,5	38,5
August	14 740	9 985	11 950	3 484	1 091	46,7	63,3	50,3	57,7	47,6
September	14 109	8 680	11 070	2 849	1 343	60,5	65,8	65,6	65,7	48,1
Oktober	14 276	8 907	9 249	2 954	1 159	52,1	62,7	52,9	59,7	41,3
November	12 688	7 263	6 863	2 290	1 041	49,8	58,0	49,7	53,4	39,2
Dezember	9 255	5 738	4 337	1 837	595	31,9	38,8	22,0	39,7	25,0
Zusammen	146 181	90 860	96 000	33 157	11 647	46,3	55,7	46,6	50,4	41,1
	Logiernächte					Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen				
Januar	15 383	10 886	9 289	4 231	1 913	1,58	1,81	1,96	2,08	3,33
Februar	19 057	13 021	12 151	4 895	3 678	1,73	1,95	2,44	2,28	4,03
März	20 016	13 472	15 923	5 891	3 768	1,98	2,03	2,71	2,29	5,11
April	25 935	16 620	18 649	7 607	3 698	2,11	2,27	2,47	2,66	3,36
Mai	20 481	13 580	14 035	6 311	2 635	1,66	1,92	1,57	1,92	2,87
Juni	26 700	16 248	17 031	7 189	3 464	1,81	1,94	1,64	1,90	3,07
Juli	16 407	13 367	13 352	5 537	2 969	1,50	1,64	1,32	1,82	2,84
August	21 890	16 607	16 578	6 204	3 675	1,49	1,66	1,39	1,78	3,37
September	27 463	16 712	20 912	5 816	3 594	1,95	1,93	1,89	2,04	2,68
Oktober	24 579	16 446	17 795	5 464	3 189	1,72	1,85	1,92	1,85	2,75
November	22 583	14 723	16 189	4 727	2 927	1,78	2,03	2,36	2,06	2,81
Dezember	14 956	10 183	7 397	3 629	1 930	1,62	1,77	1,71	1,98	3,24
Zusammen	255 450	171 865	179 301	67 501	37 440	1,75	1,89	1,87	2,04	3,21

## Ankünfte und Logiernächte in der Jugendherberge Basel seit 1986

Herkunftsland	Ankünfte				Logiernächte			
	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
Schweiz, Liechtenstein	7 057	5 856	6 386	5 956	12 180	11 719	12 166	12 091
BR Deutschland	7 502	6 269	6 722	5 692	12 221	9 687	10 392	9 343
Frankreich	940	502	574	634	1 229	817	963	1 156
Italien	521	490	436	412	756	1 587	819	668
Österreich	204	259	212	184	334	366	347	323
Belgien	185	278	87	187	225	359	121	225
Niederlande	767	888	1 075	594	1 019	1 080	1 410	765
Grossbritannien	1 525	1 328	1 553	1 524	2 258	1 857	2 289	1 883
Dänemark	164	207	228	231	308	366	468	311
Schweden	278	337	488	414	321	368	547	676
Spanien	252	310	474	518	368	475	749	1 069
Jugoslawien	69	97	254	230	180	144	511	514
Übriges Europa	970	1 116	1 302	1 291	1 446	1 530	2 093	2 267
Israel	285	325	271	171	447	406	327	266
Japan	387	479	423	465	504	609	545	761
Übriges Asien	244	293	394	575	396	426	529	855
Afrika	229	392	574	574	462	654	1 002	1 009
USA	1 982	2 026	1 227	1 120	3 317	2 987	2 160	2 021
Kanada	799	573	621	544	1 228	722	909	769
Lateinamerika	393	424	486	439	580	611	785	1 051
Australien, Ozeanien	1 400	1 134	1 176	1 377	2 015	1 587	2 016	2 051
Zusammen	26 153	23 583	24 963	23 132	41 794	38 357	41 148	40 074

**Mittlere Detailhandelspreise von Nahrungsmitteln seit 1983<sup>1</sup>**

Artikel	Menge	Mai 1983	Mai 1984	Mai 1985	Mai 1986	Mai 1987	Mai 1988	Mai 1989	Mai 1990
<b>Milch, Milchprodukte</b>									
Vollmilch, pasteurisiert	1 l	149	155	155	155	165	176	175	185
Milchdrink, pasteurisiert	1 l	144	149	149	149	159	169	167	185
Vollmilch, offen	1 l	132	137	137	137	149	155	159	170
Tafelbutter	200 g	322	333	333	324	353	373	374	373
Kochbutter	250 g	294	313	326	324	347	371	372	346
Emmentalerkäse	100 g	158	170	171	182	185	193	189	206
Greyerzerkäse	100 g	171	179	180	183	187	195	196	203
Tilsiterkäse	100 g	147	153	154	155	162	167	167	188
Camembertkäse	100 g	173	177	174	178	183	189	195	208
Joghurt mit Aroma	180 g	70	70	74	74	78	79	81	90
Vollrahm	2,5 dl	307	312	312	326	336	362	333	352
Kaffeerahm	2,5 dl	167	173	176	174	183	193	189	195
<b>Eier</b>									
Inländische Trinkeier	1 Stück	46	49	50	51	53	53	53	58
Ausländische Eier	1 Stück	25	27	25	26	24	24	25	28
<b>Rindfleisch</b>									
Entrecôte	1 kg	4 225	4 384	4 640	4 715	4 545	4 783	5 150	5 294
Plätzli vom Stotzen	1 kg	3 220	3 618	3 636	3 614	3 555	3 809	4 113	4 035
Braten vom Stotzen	1 kg	2 760	2 932	2 921	2 822	2 922	3 083	3 354	3 372
Siedfleisch vom Federstück	1 kg	1 580	1 758	1 680	1 645	1 590	1 754	1 814	1 772
Voressen (Ragoût)	1 kg	1 885	2 050	1 980	1 815	1 694	1 911	1 892	1 894
Gehacktes	1 kg	1 335	1 410	1 429	1 360	1 305	1 394	1 510	1 588
<b>Kalbfleisch</b>									
Plätzli vom Nierstück	1 kg	4 572	5 022	5 128	5 100	5 406	5 654	6 087	6 289
Braten vom Stotzen	1 kg	3 044	3 313	3 194	3 057	3 114	3 543	3 886	4 200
Voressen (Ragoût)	1 kg	1 980	2 140	2 099	2 135	2 080	2 319	2 264	2 589
Geschnezzeltes	1 kg	3 230	3 525	3 539	3 600	3 660	3 983	4 139	4 522
Kalbsleber	1 kg	3 300	3 394	3 434	3 633	3 677	3 654	3 714	3 900
<b>Schweinefleisch</b>									
Plätzli vom Nierstück	1 kg	2 494	2 902	2 811	2 665	2 745	3 118	2 890	3 275
Braten vom Stotzen	1 kg	1 911	2 406	2 094	2 056	2 050	2 438	1 963	2 406
Koteletten mit Knochen	1 kg	1 583	1 996	1 822	1 678	1 764	1 983	1 793	2 028
Voressen (Ragoût)	1 kg	1 506	1 721	1 617	1 467	1 542	1 638	1 528	1 694
Hinterschinken, gekocht	1 kg	2 070	2 315	2 160	2 256	2 341	2 504	2 274	2 575
Magerspeck	1 kg	1 022	1 099	1 257	1 138	1 178	1 338	1 283	1 405
<b>Wurstwaren</b>									
Klöpfer (Cervelat)	1 Stück	82	89	89	84	84	88	89	98
Kalbsbratwurst	1 Stück	134	147	147	158	163	160	163	171
Wienerli	1 Paar	139	144	147	146	140	142	142	155
Aufschnitt, I. Qualität	100 g	158	153	160	159	159	162	166	177
Fleischkäse, I. Qualität	100 g	124	129	127	132	133	134	132	141
Salami, I. Qualität, ausl.	100 g	377	377	372	379	370	371	375	400
<b>Geflügel</b>									
Poulet, frisch	1 kg	857	880	859	843	856	829	813	896
Poulet, gefroren	1 kg	590	614	615	577	550	582	584	614
<b>Öle, Fette, Margarine</b>									
Sonnenblumenöl	1 l	533	557	610	564	530	517	526	549
Erdnussöl	1 l	493	520	593	571	517	511	498	525
Speisefett rein pflanzlich	500 g	440	472	486	473	459	463	463	484
Speisemargarine, 10% Butter	250 g	174	188	200	191	181	178	172	175
<b>Brot, Feingebäck</b>									
Ruchbrot	1 kg	253	265	274	287	287	293	311	334
Halbweissbrot	1 kg	256	266	275	285	285	293	305	329
Weggli	1 Stück	42	47	49	51	51	52	54	57
Gipfeli	1 Stück	54	56	60	61	61	62	68	74
Nussgipfel	1 Stück	80	84	87	100	101	105	109	120
Zwieback	200 g	254	272	262	275	278	282	292	273

<sup>1</sup> Ungewogenes Mittel der zur Berechnung des Index der Konsumentenpreise erhobenen Nettopreise in Rappen.

Mittlere Detailhandelspreise von Nahrungsmitteln, Getränken, Zigaretten und Energieträgern seit 1983<sup>1</sup>

Artikel	Menge	Erhebungs- monat	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
<b>Übrige Getreideprodukte</b>										
Kuchenteig	100 g	Mai	44	46	47	48	48	49	50	56
Blätterteig	100 g	Mai	48	50	51	52	52	53	52	63
Weissmehl	1 kg	Mai	170	183	188	199	195	189	191	187
Reis, glaciert	1 kg	Mai	250	261	265	267	264	256	249	253
Frischeiernudeln	500 g	Mai	204	210	209	213	214	215	217	228
Spaghetti	500 g	Mai	160	150	174	170	162	162	165	167
Cornflakes	300 g	Mai	202	208	215	224	217	218	216	249
<b>Kartoffeln, Gemüse, Früchte</b>										
Kartoffeln	1 kg	Sept.	111	103	98	126	116	97	117	.
Kopfsalat	1 Stück	Juni	146	84	92	118	111	107	112	96
Brüsseler Chicorée	1 kg	März	498	554	656	561	454	530	522	538
Endiviensalat	1 kg	Nov.	195	209	174	194	242	198	193	.
Gurken	1 Stück	Aug.	106	125	107	136	149	110	146	155
Tomaten	1 kg	Okt.	292	323	311	316	412	343	424	.
Blumenkohl	1 kg	Sept.	339	278	362	290	397	376	420	.
Bohnen	1 kg	Juli	350	389	466	440	580	506	569	599
Karotten	1 kg	Okt.	175	143	205	167	212	201	223	.
Spargeln	1 kg	Juni	928	960	895	1 112	963	1 089	1 278	1 238
Zwiebeln	1 kg	Okt.	210	204	193	219	212	208	192	.
Peperoni, grün	1 kg	Sept.	416	476	412	453	400	455	580	.
Champignons	1 kg	Sept.	1 059	1 039	1 055	1 061	1 072	1 072	1 033	.
Äpfel, Golden Del., I. Qual.	1 kg	Jan.	202	263	242	276	284	287	254	290
Birnen	1 kg	Okt.	279	253	285	292	347	350	359	.
Orangen, blond	1 kg	Febr.	202	228	252	249	202	230	267	235
Mandarinen	1 kg	Dez.	203	214	228	216	225	241	269	.
Bananen	1 kg	Dez.	236	254	224	241	247	248	276	.
Grapefruits	1 Stück	Febr.	70	69	77	85	91	92	88	96
Zitronen	1 kg	April	279	298	354	326	306	304	330	358
Pfirsiche	1 kg	Sept.	288	302	329	291	314	311	311	.
Trauben, weisse	1 kg	Okt.	289	280	299	326	320	351	396	.
Erdbeeren	1 kg	Juni	650	713	890	848	903	708	803	728
<b>Zucker</b>										
Kristallzucker	1 kg	Mai	138	136	136	133	130	121	133	172
Würfelszucker, Portionen	500 g	Mai	153	168	174	175	174	174	177	188
<b>Schokolade</b>										
Milchschokolade	100 g	Mai	141	145	149	157	150	147	147	141
Gefüllte ohne Alkohol	100 g	Mai	153	154	156	162	152	151	149	145
<b>Kaffee, Tee</b>										
Bohnenkaffee mit Koffein	250 g	Mai	373	407	443	478	374	345	343	340
Bohnenkaffee ohne Koffein	250 g	Mai	447	474	518	556	457	449	421	405
Schwarztee in Beuteln	100 g	Mai	358	403	460	451	442	441	451	438
<b>Getränke</b>										
Rotwein, Walliser	7 dl	Mai	1 104	1 029	966	932	903	959	977	1 019
Rotwein, franz.	1 l	Mai	616	580	608	627	592	581	569	575
Weisswein, Waadtländer	1 l	Mai	863	743	739	754	714	718	743	795
Lagerbier, inländisches	5,8 dl	Mai	115	115	115	124	128	128	127	130
Mineralwasser mit Aroma	1 l	Mai	91	99	102	100	99	90	86	89
Apfelsaft	1 l	Mai	141	143	149	154	151	151	162	165
<b>Tabakwaren</b>										
Zigaretten	1 Paket	Mai	217	233	244	254	255	254	263	275
<b>Energieträger</b>										
Heizöl, 6001–10000 l	100 kg	Mai	6 055	6 365	6 638	4 084	3 164	2 818	3 305	3 311
Heizöl in Kannen	1 l	Mai	86	85	103	84	72	76	77	91
Anthrazit, Eiform	100 kg	Mai	6 447	6 600	6 985	7 176	7 383	7 389	7 543	8 039
Buchenholz, gespalten	100 kg	Mai	4 928	4 953	5 130	5 130	5 274	5 343	5 399	5 670
Benzin, Super	1 l	Mai	123	121	133	104	101	99	112	107
Benzin, bleifrei	1 l	Mai	.	.	135	99	95	92	105	99

<sup>1</sup> Ungewogenes Mittel der zur Berechnung des Index der Konsumentenpreise erhobenen Nettopreise in Rappen.

**Mietpreise von Wohnungen nach Zimmerzahl, Besitzverhältnis und Bauperiode seit 1987<sup>1</sup>**

Bauperiode	Öffentlicher Wohnungsbau				Genossenschaftlicher Wohnungsbau				Privater Wohnungsbau			
	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
<b>1 Zimmer</b>												
Bis 1939	283	283	303	329	229	229	229	265	338	342	353	383
1940–1946	–	–	–	–	–	–	–	–	358	395	404	476
1947–1950	–	–	–	–	–	–	–	–	437	438	438	482
1951–1960	232	232	236	237	240	240	240	335	353	369	372	405
1961–1970	305	332	355	385	357	386	386	445	386	390	394	429
1971–1980	447	449	436	485	310	310	325	310	395	409	409	441
1981–1990	–	–	–	–	–	–	–	–	548	572	578	616
Vorjahr <sup>2</sup>	–	–	–	–	621	–	–	–	620	572	631	900
<b>2 Zimmer</b>												
Bis 1939	396	396	414	457	277	277	286	301	417	434	448	499
1940–1946	–	–	–	–	330	360	373	373	487	497	499	588
1947–1950	194	221	174	182	295	290	296	313	513	520	521	562
1951–1960	287	287	298	308	339	342	344	396	496	510	516	576
1961–1970	414	414	465	488	366	366	370	393	546	556	562	616
1971–1980	427	427	471	504	438	455	452	455	622	622	626	682
1981–1990	1 150	1 150	1 119	1 210	–	–	–	–	872	874	899	974
Vorjahr <sup>2</sup>	–	747	1 168	–	643	–	–	–	900	861	948	1 091
<b>3 Zimmer</b>												
Bis 1939	476	484	483	569	389	394	415	435	556	587	604	671
1940–1946	–	–	–	–	301	301	327	350	682	692	706	796
1947–1950	236	208	215	254	365	375	382	409	615	619	643	706
1951–1960	274	275	296	325	392	398	415	446	577	590	607	685
1961–1970	441	449	463	521	477	484	487	510	694	710	720	787
1971–1980	702	702	756	853	746	746	777	853	863	868	872	942
1981–1990	–	–	–	–	–	–	–	–	1 103	1 095	1 129	1 210
Vorjahr <sup>2</sup>	–	1 365	1 839	–	744	–	–	–	1 210	1 158	1 325	1 407
<b>4 Zimmer</b>												
Bis 1939	677	590	640	912	368	392	398	437	755	799	840	931
1940–1946	–	–	–	–	371	375	385	405	1 040	1 040	1 040	1 208
1947–1950	347	347	393	395	433	453	458	491	768	789	814	893
1951–1960	326	326	366	400	509	509	526	548	767	783	810	882
1961–1970	447	429	409	448	583	588	585	620	864	891	902	983
1971–1980	–	1 070	1 070	1 087	756	756	860	901	1 113	1 125	1 131	1 236
1981–1990	1 730	–	1 810	1 958	946	981	981	1 144	1 343	1 357	1 383	1 481
Vorjahr <sup>2</sup>	–	2 280	1 810	–	956	–	–	–	1 337	1 397	1 541	2 020
<b>5 Zimmer</b>												
Bis 1939	1 000	1 000	1 000	1 036	–	–	–	–	883	942	1 007	1 235
1940–1946	–	–	–	–	462	462	508	508	1 197	1 197	1 197	1 253
1947–1950	–	–	–	328	543	589	589	679	1 064	1 064	1 310	1 370
1951–1960	403	403	443	506	721	721	841	913	1 207	1 241	1 251	1 453
1961–1970	407	407	447	485	–	–	–	–	1 166	1 205	1 241	1 350
1971–1980	–	–	–	–	–	–	–	–	1 558	1 569	1 575	1 766
1981–1990	–	–	–	–	978	1 217	1 265	1 348	1 761	1 740	1 720	1 826
Vorjahr <sup>2</sup>	–	2 408	–	–	862	–	–	–	1 788	1 984	1 448	2 311

<sup>1</sup> Mittlere Netto-Monatsmieten in Franken; Erhebungsmonat: Mai. Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5% (Bauperiode Vorjahr: 50%) der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1–5 Zimmern umfassen. Einzelne Mittelwerte stützen sich deshalb insbesondere bei geringer Wohnbautätigkeit nur auf wenige Mietpreisangaben ab. <sup>2</sup> Dem Erhebungsjahr vorausgehendes Baujahr.



**Mietpreise von Wohnungen mit und ohne Bad nach Zimmerzahl und Bauperiode seit 1960<sup>1</sup>**

Bauperiode	Erhebungsmonat											
	1960 Mai	1970 Mai	1980 Mai	1986 Mai	1986 Nov.	1987 Mai	1987 Nov.	1988 Mai	1988 Nov.	1989 Mai	1989 Nov.	1990 Mai
<b>1 Zimmer mit Bad</b>												
Bis 1900	*	*	258	347	364	362	368	411	416	423	439	456
1901–1920	*	*	239	352	352	352	352	353	353	353	365	363
1921–1930	*	*	250	345	313	313	291	296	296	301	304	324
1931–1939	*	*	243	314	318	321	316	317	322	327	342	352
1940–1946	*	*	249	328	333	358	389	395	400	404	455	476
1947–1950	*	*	345	437	437	437	437	438	438	438	472	482
1951–1960	*	*	274	346	350	356	361	375	376	378	398	410
1961–1970	.	*	313	376	379	384	385	389	392	393	412	429
1971–1980	.	.	321	397	398	398	408	416	417	416	440	447
1981–1990	.	.	.	542	622	548	544	572	569	578	605	616
Vorjahr <sup>2</sup>	.	.	477	461	1180	620	562	572	629	631	740	900
<b>2 Zimmer ohne Bad</b>												
Bis 1900	62	97	175	324	330	345	345	348	344	345	372	384
1901–1920	68	107	196	281	270	256	263	261	256	247	293	306
1921–1930	72	114	209	343	354	361	347	347	348	360	389	412
1931–1939	73	117	286	377	377	354	377	378	347	358	390	390
<b>2 Zimmer mit Bad</b>												
Bis 1900	110	186	316	418	441	459	464	462	464	469	491	521
1901–1920	102	163	302	403	452	470	471	453	471	483	497	520
1921–1930	92	165	310	432	443	446	456	474	480	486	507	528
1931–1939	102	179	307	419	429	432	442	448	454	460	489	510
1940–1946	.	206	340	454	473	476	477	487	488	491	538	574
1947–1950	120	191	304	410	420	415	417	426	428	421	442	452
1951–1960	166	256	357	461	470	476	481	488	492	494	526	550
1961–1970	.	338	429	532	537	539	546	548	550	554	587	607
1971–1980	.	.	484	603	607	606	608	608	607	611	642	663
1981–1990	.	.	.	887	889	881	886	882	896	904	948	980
Vorjahr <sup>2</sup>	194	350	627	870	831	878	884	856	893	961	1013	1091
<b>3 Zimmer ohne Bad</b>												
Bis 1900	85	131	258	349	335	354	340	315	302	313	337	345
1901–1920	87	132	273	388	410	422	482	454	431	425	392	404
1921–1930	85	144	381	385	406	342	.	.	.	.	.	.
<b>3 Zimmer mit Bad</b>												
Bis 1900	121	204	408	666	679	670	654	678	684	679	698	725
1901–1920	114	196	371	550	551	573	597	609	620	630	659	692
1921–1930	114	207	341	488	496	500	508	517	528	543	576	598
1931–1939	133	226	399	547	553	566	583	593	601	607	648	680
1940–1946	.	215	346	494	498	515	516	517	534	537	575	601
1947–1950	144	210	309	413	424	427	431	435	437	446	468	484
1951–1960	191	276	386	504	514	521	526	530	535	548	580	613
1961–1970	.	410	525	661	670	672	679	687	692	697	732	760
1971–1980	.	.	698	843	851	854	856	859	863	866	912	936
1981–1990	.	.	.	1070	1079	1103	1097	1095	1098	1129	1162	1210
Vorjahr <sup>2</sup>	220	430	776	1136	1120	1192	1218	1165	1171	1333	1427	1407
<b>4 Zimmer ohne Bad</b>												
Bis 1920	104	162	349	461	483	480	501	528	542	557	400	400

Fußnoten siehe Seite 162, obere Tabelle.

**Mietpreise von Wohnungen mit und ohne Bad nach Zimmerzahl und Bauperiode seit 1960<sup>1</sup>**

Fortsetzung

Bauperiode	Erhebungsmonat											
	1960 Mai	1970 Mai	1980 Mai	1986 Mai	1986 Nov.	1987 Mai	1987 Nov.	1988 Mai	1988 Nov.	1989 Mai	1989 Nov.	1990 Mai
<b>4 Zimmer mit Bad</b>												
Bis 1900	150	250	479	622	625	667	664	700	733	742	802	851
1901-1920	153	236	469	780	792	792	791	826	843	886	959	978
1921-1930	166	281	504	671	675	682	686	764	789	796	824	862
1931-1939	192	323	586	774	791	818	822	839	837	856	901	949
1940-1946	177	225	324	405	409	496	496	500	504	508	528	555
1947-1950		274	394	530	532	536	546	556	565	571	596	615
1951-1960	254	358	501	662	672	678	682	689	700	715	748	775
1961-1970	.	508	637	803	810	810	821	835	843	848	889	923
1971-1980	.	.	881	1081	1080	1087	1092	1098	1104	1111	1172	1210
1981-1990	.	.	.	1312	1334	1333	1329	1341	1364	1376	1424	1477
Vorjahr <sup>2</sup>	251	554	1061	1401	1320	1275	1287	1438	1471	1549	1735	2020
<b>5 Zimmer mit Bad</b>												
Bis 1900	*	*	556	888	888	873	969	969	972	1054	1106	1431
1901-1920	*	*	534	618	770	820	823	841	841	864	884	954
1921-1930	*	*	529	579	472	679	666	803	988	919	1037	1095
1931-1939	*	*	754	953	965	1064	1120	1120	1120	1135	1248	1314
1940-1946	*	*	567	809	809	830	830	830	830	853	881	881
1947-1950	*	*	497	667	839	890	905	905	905	1070	1109	937
1951-1960	*	*	822	1120	1126	1135	1135	1166	1179	1183	1290	1370
1961-1970	.	*	906	1069	1080	1086	1092	1121	1109	1158	1212	1259
1971-1980	.	.	1317	1546	1585	1558	1569	1569	1600	1575	1761	1766
1981-1990	.	.	.	1698	1676	1686	1645	1645	1680	1684	1731	1789
Vorjahr <sup>2</sup>	.	.	1527	1347	1384	1677	1755	2105	2059	1448	1343	2311

<sup>1</sup> Mittlere Netto-Monatsmieten in Franken. Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5% (Bauperiode Vorjahr: 50%) der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-5 Zimmern umfassen. Einzelne Mittelwerte stützen sich deshalb insbesondere bei geringer Wohnbautätigkeit nur auf wenige Mietpreisangaben ab. <sup>2</sup> Für die Mai-Erhebung: dem Erhebungsjahr vorausgegangenem Baujahr; für die November-Erhebung: in der ersten Hälfte des gleichen Jahres fertiggestellt.

**Jahresmittel der Indexziffern der Konsumentenpreise 1967-1979 (September 1966 = 100)<sup>1</sup>**

Jahr	Schweiz		Basel								
	Gesamtindex	Nahrungsmittel	Getränke, Tabakwaren	Bekleidung	Wohnungsmiete	Heizung, Beleuchtung	Haushalt-einrichtung <sup>2</sup>	Verkehr	Körper-, Gesundheitspf.	Bildung, Unterhaltung	Gesamtindex
1967	103,6	103,1	102,2	102,2	106,6	105,0	100,2	104,0	103,2	101,0	103,4
1968	106,1	102,4	104,1	102,6	114,4	107,0	100,5	108,0	105,3	103,9	105,5
1969	108,8	104,4	106,2	103,8	122,6	108,5	100,4	111,4	109,4	105,7	108,5
1970	112,7	106,4	108,9	106,8	131,0	119,6	103,2	114,1	119,8	108,8	113,1
1971	120,1	114,3	115,2	113,4	143,5	130,5	108,6	118,3	142,6	113,8	122,1
1972	128,1	121,9	125,2	122,2	155,9	125,6	114,3	127,2	153,0	121,5	130,2
1973	139,3	129,4	134,6	135,1	165,8	163,0	121,2	135,9	163,5	135,8	141,3
1974	152,9	144,9	145,1	150,9	178,7	198,5	132,5	151,1	177,6	142,1	156,5
1975	163,2	152,9	154,9	161,0	196,1	201,0	141,6	160,8	192,1	152,6	166,9
1976	166,0	151,2	156,6	158,0	205,3	206,9	142,5	169,7	196,6	158,1	169,5
1977 <sup>3</sup>	168,1	152,8	158,3	158,3	207,5	206,8	143,5	171,7	197,7	159,2	170,8
1978	169,9	*	*	*	*	*	*	*	*	*	173,7
1979	176,0	*	*	*	*	*	*	*	*	*	179,1

<sup>1</sup> Anteilquoten bis 1977: Nahrungsmittel 31, Getränke und Tabakwaren 5, Bekleidung 13, Wohnungsmiete 17, Heizung und Beleuchtung 6, Haushalt-einrichtung und -unterhalt 7, Verkehr 9, Körper- und Gesundheitspflege 7, Bildung und Unterhaltung 5. <sup>2</sup> Einschliesslich Reinigung. <sup>3</sup> Basler Indexziffer für das ganze Jahr nach alter Methode berechnet.

**Jahresmittel des Landesindex der Konsumentenpreise seit 1979 (Dezember 1982 = 100)<sup>1</sup>**

Jahr	Nahrungsmittel	Getränke, Tabakwaren	Bekleidung	Wohnungsmiete	Heizung, Beleuchtung	Haushalt-einrichtung <sup>2</sup>	Verkehr	Körper-, Gesundheitspfl.	Bildung, Erholung	Gesamtindex
1979	79,2	84,5	87,2	83,1	81,1	87,0	90,2	85,0	82,1	83,7
1980	84,7	86,8	90,3	84,0	85,0	89,9	93,4	87,6	86,5	87,1
1981	93,6	91,9	94,3	87,7	93,5	94,1	97,6	92,2	92,3	92,8
1982	100,0	97,2	98,2	95,9	96,1	98,6	99,1	98,4	97,3	98,0
1983	102,1	100,5	101,2	101,2	92,6	101,1	99,6	102,7	101,8	100,9
1984	105,9	101,3	104,3	103,7	96,5	102,6	102,8	105,5	104,8	103,9
1985	109,2	104,5	108,3	107,0	100,9	105,0	106,9	109,4	108,7	107,4
1986	110,6	106,8	112,0	110,9	76,0	107,7	104,7	111,7	112,5	108,2
1987	111,8	108,2	114,4	114,3	70,2	109,7	104,9	114,5	114,8	109,8
1988	114,6	109,4	116,3	117,5	66,4	111,2	105,7	118,0	117,5	111,8
1989	116,5	112,8	118,9	121,9	73,5	113,8	110,9	120,4	120,9	115,4

<sup>1</sup> Anteilquoten bis 1982: Nahrungsmittel 20, Getränke und Tabakwaren 5, Bekleidung 8, Wohnungsmiete 19, Heizung und Beleuchtung 4, Haushalt-einrichtung und -unterhalt 7, Verkehr 15, Körper- und Gesundheitspflege 7, Bildung und Erholung 15. Anteilquoten seit 1983 siehe Fussnote auf Seite 166. <sup>2</sup> Haushalt-einrichtung und -unterhalt.

**Landesindex der Konsumentenpreise nach Monat seit 1979 (Dezember 1982 = 100)**

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1979	81,3	82,2	82,6	82,8	83,1	84,3	84,5	84,3	84,8	84,7	85,0	85,2
1980	85,5	85,6	85,8	86,2	86,7	87,0	87,3	87,9	88,0	87,8	88,6	88,9
1981	89,8	90,7	91,3	91,1	91,9	92,5	93,1	94,5	94,5	94,2	94,8	94,8
1982	95,3	95,4	95,6	96,2	97,4	98,3	98,6	99,4	99,8	100,0	100,3	100,0
1983	99,9	100,0	100,2	100,5	100,6	101,0	100,8	101,1	101,2	101,4	102,1	102,1
1984	102,5	102,9	103,5	103,7	103,5	103,8	103,6	104,0	103,9	104,6	105,1	105,1
1985	106,1	107,0	107,6	107,5	107,4	107,3	107,1	107,1	107,4	107,7	108,4	108,5
1986	108,5	108,4	108,6	108,5	108,2	108,2	107,6	107,9	108,0	108,1	108,3	108,5
1987	109,2	109,5	109,7	109,8	109,2	109,5	109,6	110,0	109,7	110,2	110,6	110,6
1988	110,9	111,4	111,7	111,9	111,6	111,8	111,5	111,9	112,0	112,1	112,5	112,8
1989	113,4	113,9	114,2	114,8	114,9	115,1	114,9	115,3	115,8	116,2	117,6	118,4

**Zwölfmonatsteuerung des Landesindex der Konsumentenpreise in Prozent seit 1979**

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1979	1,1	2,1	2,5	2,6	2,8	4,1	4,3	4,0	4,8	5,0	5,2	5,2
1980	5,1	4,1	3,9	4,1	4,3	3,3	3,3	4,2	3,8	3,6	4,2	4,4
1981	5,1	6,0	6,3	5,6	6,0	6,3	6,6	7,4	7,5	7,3	7,0	6,6
1982	6,1	5,3	4,7	5,6	5,9	6,2	6,0	5,2	5,5	6,2	5,8	5,5
1983	4,8	4,8	4,8	4,5	3,3	2,8	2,2	1,7	1,4	1,4	1,8	2,1
1984	2,7	2,9	3,4	3,2	2,9	2,8	2,8	2,9	2,7	3,1	3,0	2,9
1985	3,5	4,0	3,9	3,6	3,8	3,4	3,4	3,0	3,3	3,0	3,1	3,2
1986	2,2	1,3	0,9	1,0	0,7	0,8	0,5	0,7	0,6	0,4	-0,1	0,0
1987	0,7	1,0	1,0	1,2	0,9	1,3	1,8	2,0	1,6	2,0	2,1	1,9
1988	1,6	1,8	1,9	1,9	2,2	2,1	1,8	1,8	2,0	1,8	1,8	1,9
1989	2,2	2,3	2,3	2,6	3,0	3,0	3,0	3,0	3,4	3,6	4,4	5,0

**Jahresmittel des Basler Index der Konsumentenpreise seit 1979 (Dezember 1982 = 100)<sup>1</sup>**

Jahr	Nahrungs- mittel	Getränke, Tabak- waren	Beklei- dung	Woh- nungs- miete	Heizung, Beleuch- tung	Haushalt- ein- richtung <sup>2</sup>	Ver- kehr	Körper- Gesund- heitspfl.	Bildung, Er- holung	Gesam- t- index
1979	82,8	83,3	87,3	79,5	84,5	86,1	89,2	84,9	82,5	83,8
1980	87,4	85,7	90,2	81,0	86,7	89,5	92,7	87,7	86,8	87,0
1981	94,6	91,2	94,0	85,7	94,8	94,0	97,7	92,6	92,2	92,6
1982	98,9	96,9	98,4	95,5	96,5	98,6	99,2	97,7	97,2	97,6
1983	102,1	100,2	101,6	101,0	95,2	101,3	100,2	103,7	102,2	101,3
1984	106,6	100,7	103,8	103,7	99,7	102,8	103,0	105,5	105,2	104,2
1985	109,3	104,4	106,0	107,2	104,8	105,1	107,1	109,7	109,2	107,7
1986	111,0	106,8	109,0	111,0	78,2	107,8	105,1	110,5	112,6	108,2
1987	112,0	107,7	110,9	115,0	72,8	109,3	105,6	112,8	115,2	109,8
1988	115,0	109,4	112,3	118,8	69,6	110,7	105,9	115,2	117,5	111,8
1989	117,1	112,5	114,3	123,1	77,7	113,6	111,0	119,5	121,0	115,5

<sup>1</sup> Anteilquoten bis 1982: Nahrungsmittel 20, Getränke und Tabakwaren 5, Bekleidung 8, Wohnungsmiete 19, Heizung und Beleuchtung 4, Haushalteinrichtung und -unterhalt 7, Verkehr 15, Körper- und Gesundheitspflege 7, Bildung und Erholung 15. Anteilquoten seit 1983 siehe Fussnote auf Seite 166. <sup>2</sup> Haushalteinrichtung und -unterhalt.

**Basler Index der Konsumentenpreise nach Monat seit 1979 (Dezember 1982 = 100)**

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1979	81,5	82,7	82,7	83,2	83,5	84,5	84,4	84,1	84,3	84,3	85,1	85,4
1980	85,6	85,7	85,9	86,5	86,9	86,9	87,1	87,2	87,2	87,4	88,7	88,9
1981	89,9	90,8	91,4	91,2	92,0	92,3	92,8	93,7	93,7	93,3	94,8	94,8
1982	95,3	95,5	95,5	96,1	97,4	97,9	97,8	98,3	98,6	98,9	100,0	100,0
1983	99,9	100,0	100,2	100,9	101,1	101,5	101,2	101,5	101,6	101,9	102,6	102,6
1984	102,8	103,1	103,8	104,1	103,9	104,1	104,0	104,4	104,3	104,9	105,6	105,4
1985	106,5	107,3	107,8	107,8	107,7	107,6	107,3	107,3	107,6	107,9	108,8	108,6
1986	108,4	108,4	108,6	108,4	107,9	108,1	107,6	108,0	108,0	107,9	108,4	108,6
1987	109,2	109,4	109,7	109,6	109,3	109,7	109,7	110,0	109,7	110,4	110,7	110,5
1988	110,7	111,3	111,6	111,9	111,7	111,8	111,5	111,9	112,0	112,1	112,6	112,8
1989	113,5	114,0	114,4	115,0	115,0	115,2	114,9	115,1	115,9	116,5	117,9	119,0

**Zwölfmonatsteuerung des Basler Index der Konsumentenpreise in Prozent seit 1979**

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1979	0,7	2,2	1,9	2,4	2,2	3,5	3,6	3,3	3,8	4,0	4,6	4,7
1980	5,0	3,6	4,0	4,0	4,1	2,9	3,1	3,7	3,5	3,6	4,2	4,1
1981	5,0	5,9	6,4	5,4	5,8	6,2	6,5	7,5	7,5	6,8	6,9	6,6
1982	6,1	5,2	4,5	5,5	5,9	6,1	5,5	4,9	5,2	5,9	5,5	5,5
1983	4,8	4,7	4,9	5,0	3,8	3,7	3,5	3,3	3,0	3,0	2,6	2,6
1984	2,9	3,1	3,6	3,2	2,8	2,6	2,8	2,9	2,7	2,9	2,9	2,7
1985	3,6	4,1	3,9	3,6	3,7	3,4	3,2	2,8	3,2	2,9	3,0	3,0
1986	1,8	1,0	0,7	0,6	0,2	0,5	0,3	0,7	0,4	-	-0,4	-
1987	0,7	0,9	1,0	1,1	1,3	1,5	2,0	1,9	1,6	2,3	2,1	1,7
1988	1,4	1,7	1,7	2,1	2,2	1,9	1,6	1,7	2,1	1,5	1,7	2,1
1989	2,5	2,4	2,5	2,8	3,0	3,0	3,0	2,9	3,5	3,9	4,7	5,5

Basler Index der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppe und Monat seit 1981 (Dezember 1982 = 100)<sup>1</sup>

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Gesamtindex												
1981	89,9	90,8	91,4	91,2	92,0	92,3	92,8	93,7	93,7	93,3	94,8	94,8
1982	95,3	95,5	95,5	96,1	97,4	97,9	97,8	98,3	98,6	98,9	100,0	100,0
1983	99,9	100,0	100,2	100,9	101,1	101,5	101,2	101,5	101,6	101,9	102,6	102,6
1984	102,8	103,1	103,8	104,1	103,9	104,1	104,0	104,4	104,3	104,9	105,6	105,4
1985	106,5	107,3	107,8	107,8	107,7	107,6	107,3	107,3	107,6	107,9	108,8	108,6
1986	108,4	108,4	108,6	108,4	107,9	108,1	107,6	108,0	108,0	107,9	108,4	108,6
1987	109,2	109,4	109,7	109,6	109,3	109,7	109,7	110,0	109,7	110,4	110,7	110,5
1988	110,7	111,3	111,6	111,9	111,7	111,8	111,5	111,9	112,0	112,1	112,6	112,8
1989	113,5	114,0	114,4	115,0	115,0	115,2	114,9	115,1	115,9	116,5	117,9	119,0
Nahrungsmittel												
1981	91,5	92,8	94,2	93,8	94,8	94,9	95,6	95,6	95,1	95,0	96,3	95,9
1982	96,7	97,4	98,1	98,9	99,8	100,2	100,2	99,4	99,1	98,4	99,1	100,0
1983	100,4	100,4	101,2	102,2	102,3	104,2	102,4	101,2	101,2	102,9	103,7	103,6
1984	104,4	105,1	106,5	107,3	107,1	107,8	107,3	106,8	105,6	106,3	108,2	106,9
1985	108,7	110,0	110,7	111,3	110,6	110,3	109,1	106,8	107,1	108,3	109,4	109,8
1986	109,9	110,5	110,6	110,8	111,4	113,4	112,9	110,8	110,5	110,5	109,8	110,5
1987	111,0	111,6	112,3	112,3	111,4	113,2	112,7	112,1	111,1	112,4	112,3	111,9
1988	112,8	114,3	115,6	116,2	116,3	116,7	115,1	113,9	114,1	114,9	115,0	114,7
1989	114,8	115,6	116,1	117,0	117,6	118,9	117,7	115,4	117,0	117,5	118,0	119,1
Getränke und Tabakwaren												
1981	88,4	89,2	89,2	89,2	90,7	90,7	90,7	92,5	92,5	92,5	94,5	94,5
1982	94,5	95,5	95,5	95,5	96,4	96,4	96,4	97,6	97,6	97,6	100,0	100,0
1983	100,0	100,2	100,2	100,2	100,1	100,1	100,1	100,5	100,5	100,5	100,2	100,2
1984	100,2	100,1	100,1	100,1	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	101,7	101,7
1985	101,7	103,2	103,2	103,2	104,5	104,5	104,5	105,4	105,4	105,4	105,9	105,9
1986	105,9	106,5	106,5	106,5	106,6	106,6	106,6	107,0	107,0	107,0	107,5	107,5
1987	107,5	107,7	107,7	107,7	107,5	107,5	107,5	107,7	107,7	107,7	108,2	108,2
1988	108,2	108,7	108,7	108,7	109,3	109,3	109,3	109,9	109,9	109,9	110,6	110,6
1989	110,6	111,1	111,1	111,1	112,4	112,4	112,4	113,3	113,3	113,3	114,3	114,3
Bekleidung												
1981	92,0	92,0	93,3	93,3	93,3	93,9	93,9	93,9	95,2	95,2	95,2	96,2
1982	96,2	96,2	98,0	98,0	98,0	98,5	98,5	98,5	99,5	99,5	99,5	100,0
1983	100,0	100,0	101,5	101,5	101,5	101,8	101,8	101,8	102,3	102,3	102,3	102,6
1984	102,6	102,6	103,3	103,3	103,3	103,8	103,8	103,8	104,8	104,8	104,8	104,8
1985	104,8	104,8	105,7	105,7	105,7	105,8	105,8	105,8	106,9	106,9	106,9	107,5
1986	107,5	107,5	108,5	108,5	108,5	109,1	109,1	109,1	109,8	109,8	109,8	110,2
1987	110,2	110,2	110,8	110,8	110,8	110,9	110,9	110,9	111,3	111,3	111,3	111,5
1988	111,5	111,5	112,0	112,0	112,0	112,2	112,2	112,2	113,0	113,0	113,0	113,3
1989	113,3	113,3	113,8	113,8	113,8	114,0	114,0	114,0	115,4	115,4	115,4	115,9
Wohnungsmiete												
1981	82,6	82,6	82,6	82,6	86,0	86,0	86,0	86,0	86,0	86,0	90,8	90,8
1982	90,8	90,8	90,8	90,8	97,2	97,2	97,2	97,2	97,2	97,2	100,0	100,0
1983	100,0	100,0	100,0	100,0	101,1	101,1	101,1	101,1	101,1	101,1	102,5	102,5
1984	102,5	102,5	102,5	102,5	103,9	103,9	103,9	103,9	103,9	103,9	105,4	105,4
1985	105,4	105,4	105,4	105,4	107,5	107,5	107,5	107,5	107,5	107,5	109,6	109,6
1986	109,6	109,6	109,6	109,6	111,1	111,1	111,1	111,1	111,1	111,1	113,4	113,4
1987	113,4	113,4	113,4	113,4	115,4	115,4	115,4	115,4	115,4	115,4	117,1	117,1
1988	117,1	117,1	117,1	117,1	119,3	119,3	119,3	119,3	119,3	119,3	120,8	120,8
1989	120,8	120,8	120,8	120,8	122,5	122,5	122,5	122,5	122,5	122,5	129,3	129,3

Fussnote siehe Seite 166.

**Basler Index der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppe und Monat seit 1981 (Dez. 1982 = 100)<sup>1</sup> Fortsetzung**

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Heizung und Beleuchtung												
1981	90,5	94,3	96,0	93,1	91,2	91,5	95,1	100,3	100,2	95,4	95,1	95,4
1982	97,6	92,6	85,4	91,7	92,6	96,3	95,0	97,6	101,6	104,8	103,1	100,0
1983	93,5	90,9	89,3	96,4	94,8	95,5	95,0	97,9	97,3	96,5	97,9	97,2
1984	98,6	98,3	97,7	99,5	98,9	98,4	99,2	99,0	100,5	103,2	100,8	101,8
1985	110,7	111,5	111,8	106,2	103,3	102,0	101,7	100,7	103,9	102,0	104,0	99,5
1986	92,3	88,1	91,2	87,1	80,8	75,0	68,4	73,1	71,7	69,5	70,2	70,9
1987	75,9	72,1	72,2	71,0	72,4	72,4	74,1	74,5	72,4	73,2	72,2	70,6
1988	69,6	69,3	68,2	70,9	70,1	70,1	69,5	70,3	69,3	68,0	68,6	71,6
1989	72,8	71,7	73,3	75,0	73,9	72,7	72,7	74,8	77,9	85,8	84,6	97,7
Haushalteinrichtung und -unterhalt												
1981	91,1	91,1	93,7	93,7	93,7	94,4	94,4	94,4	95,3	95,3	95,3	95,9
1982	95,9	95,9	98,5	98,5	98,5	99,1	99,1	99,1	99,5	99,5	99,5	100,0
1983	100,0	100,0	101,4	101,4	101,4	101,6	101,6	101,6	101,7	101,7	101,7	101,9
1984	101,9	101,9	102,6	102,6	102,6	102,8	102,8	102,8	103,4	103,4	103,4	103,6
1985	103,6	103,6	104,9	104,9	104,9	105,4	105,4	105,4	105,7	105,7	105,7	106,1
1986	106,1	106,1	107,8	107,8	107,8	108,1	108,1	108,1	108,4	108,4	108,4	108,6
1987	108,6	108,6	109,4	109,4	109,4	109,5	109,5	109,5	109,5	109,5	109,5	109,7
1988	109,7	109,7	110,6	110,6	110,6	110,8	110,8	110,8	111,0	111,0	111,0	111,5
1989	111,5	111,5	112,9	112,9	112,9	113,6	113,6	113,6	114,9	114,9	114,9	115,5
Verkehr												
1981	96,4	96,9	97,2	97,0	97,2	97,9	98,5	99,2	99,0	98,2	97,9	97,5
1982	97,9	97,6	97,2	98,1	98,6	99,5	99,7	99,7	99,7	101,4	101,1	100,0
1983	99,7	99,3	98,8	99,3	100,2	100,2	100,3	100,4	100,3	100,7	101,3	101,3
1984	101,0	100,7	102,9	103,0	103,0	103,3	103,1	103,1	103,1	104,5	104,3	104,3
1985	105,3	105,6	106,7	107,3	107,9	108,0	107,6	107,0	106,9	107,8	107,7	106,9
1986	108,1	106,2	105,1	105,0	105,0	104,9	104,0	104,3	104,8	105,1	104,3	104,3
1987	105,7	105,7	105,5	105,8	105,9	105,9	106,0	105,0	104,7	105,6	105,6	105,3
1988	105,5	105,5	105,2	105,5	105,8	105,6	106,0	106,0	106,0	106,4	106,7	106,7
1989	109,2	109,5	109,9	111,9	112,0	116,6	111,0	110,6	111,1	112,1	111,0	111,8
Körper- und Gesundheitspflege												
1981	91,5	91,5	91,5	91,6	91,6	92,5	93,1	93,1	93,5	93,5	93,5	93,8
1982	96,9	96,9	97,0	97,0	97,0	97,5	97,5	97,5	97,8	98,4	99,2	100,0
1983	102,2	102,2	102,0	103,0	104,1	104,2	104,3	104,3	104,5	104,5	104,5	104,7
1984	104,7	104,7	104,9	105,2	105,2	105,3	105,3	105,3	105,4	106,6	106,6	106,9
1985	108,5	108,5	109,0	110,0	110,0	110,1	110,1	110,1	110,1	110,1	110,1	110,2
1986	110,2	110,2	110,3	110,3	110,3	110,5	110,5	110,5	110,7	110,7	110,7	110,9
1987	111,9	111,9	112,0	112,0	112,0	112,5	112,5	112,5	112,7	114,6	114,6	114,8
1988	115,0	115,0	115,1	115,1	115,1	115,2	115,2	115,2	115,3	115,4	115,4	115,4
1989	118,8	118,8	119,3	119,3	119,3	119,7	119,7	119,7	119,9	119,9	119,9	120,0
Bildung und Erholung												
1981	88,9	90,8	90,8	90,8	90,8	90,8	90,8	94,2	94,2	94,2	95,3	95,3
1982	95,3	97,0	97,0	97,0	95,2	95,2	95,2	98,0	98,0	98,0	100,0	100,0
1983	100,0	101,7	101,7	101,7	100,7	100,7	100,7	103,5	103,5	103,5	104,2	104,2
1984	104,2	105,7	105,7	105,7	103,2	103,2	103,2	105,9	105,9	105,9	107,0	107,0
1985	107,0	109,0	109,0	109,0	107,0	107,0	107,0	110,6	110,6	110,6	111,7	111,7
1986	111,7	113,6	113,6	113,6	109,8	109,8	109,8	113,4	113,4	113,4	114,7	114,7
1987	114,7	116,4	116,4	116,4	112,3	112,3	112,3	116,1	116,1	116,1	116,7	116,7
1988	116,7	118,6	118,6	118,6	114,7	114,7	114,7	118,4	118,4	118,4	118,9	118,9
1989	118,9	121,1	121,1	121,1	118,3	118,3	118,3	122,3	122,3	122,3	123,8	123,8

<sup>1</sup> Seit Dezember 1982 revidierter Index. Anteilquoten: Nahrungsmittel 21, Getränke und Tabakwaren 5, Bekleidung 7, Wohnungsmiete 18, Heizung und Beleuchtung 5, Haushalteinrichtung und -unterhalt 6, Verkehr 14, Körper- und Gesundheitspflege 8, Bildung und Erholung 16. Bis Dezember 1982 gemäss den Grundlagen und Anteilquoten von 1977 (siehe Fussnote 1 der oberen Tabelle auf Seite 164) berechnet und auf die Basis Dezember 1982 = 100 umgerechnet.

## Politik und Verwaltung

Volksabstimmungen, Wahlen

Finanzwesen

Industrielle Werke

Steuerwesen

Staatspersonal

Sozialversicherung

Soziale Fürsorge

Gesundheitswesen

Unterricht

Kultur, Erholung, Sport

Rechtspflege

Öffentliche Sicherheit

## Eidgenössische Volksabstimmungen seit 1988

Datum der Abstimmung	Vorlage	Art der Abstimmung <sup>1</sup>
	<b>1988</b>	
12. 6.	Bundesbeschluss für eine koordinierte Verkehrspolitik	O
12. 6.	AHV-Rentenalter 62 Jahre für Männer und 60 Jahre für Frauen	I
4.12.	Stadt-Land-Initiative gegen die Bodenspekulation	I
4.12.	Herabsetzung der Arbeitszeit (stufenweise auf 40 Wochenstunden)	I
4.12.	Begrenzung der Einwanderung	I
	<b>1989</b>	
4. 6.	Für ein naturnahes Bauern – gegen Tierfabriken (Kleinbauern-Initiative)	I
26.11.	Für eine Schweiz ohne Armee und für eine umfassende Friedenspolitik	I
26.11.	Pro Tempo 130/100 (Höchstgeschwindigkeit 130 km/h auf Autobahnen, 100 km/h ausserorts)	I
	<b>1990</b>	
1. 4.	Stopp dem Beton – Für eine Begrenzung des Strassenbaus	I
1. 4.	Für eine autobahnfreie Landschaft zwischen Murten und Yverdon	I
1. 4.	Für ein autobahnfreies Knonauer Amt	I
1. 4.	Für eine autobahnfreie Aarelandschaft zwischen Biel und Solothurn/Zuchwil	I
1. 4.	Rebbaubeschluss (Qualitätserfordernisse, Einfuhrordnung)	F
1. 4.	Änderung des Bundesgesetzes über die Organisation der Bundesrechtspflege	F

<sup>1</sup> O = dem obligatorischen Referendum unterstehende Verfassungsvorlagen, Staatsverträge und dringliche Bundesbeschlüsse; F = dem fakultativen Referendum unterstehende Gesetze und Bundesbeschlüsse (erforderlich: 50 000 Unterschriften); I = Verfassungs- →

## Kantonale Volksabstimmungen seit 1988

Datum der Abstimmung	Vorlage	Art der Abstimmung <sup>1</sup>
	<b>1988</b>	
8. 5.	Gegen den Abendverkauf	I
8. 5.	Kultur und Naturpark im St. Johann	I
8. 5.	Bauliche Massnahmen in der Aussenstation «Schällemätteli»	F
12. 6.	Stimm- und Wahlalter 18 in kantonalen Angelegenheiten	O
12. 6.	Anschaffung von 28 6achsigen Gelenkmotorwagen für die BVB	F
25. 9.	Wohnsitzpflicht für Beamte und Angestellte des Kantons Basel-Stadt	I
25. 9.	Verlängerung der Amtsperiode (4 statt 3 Perioden) der Mitglieder des Grossen Rates	O
25. 9.	Staatsbeiträge für die Stiftung Basler Orchester für die Jahre 1988-1991	F
25. 9.	Neubau einer Dreifachturnhalle auf der Schützenmatte	F
25. 9.	Bau eines Verwaltungsschutzraumes unter der Schützenmatte	F
4.12.	Änderung des Schulgesetzes (Orientierungsschule im 5.-7. Schuljahr)	A
4.12.	Zivilschutz-Ausbildungszentrum des Kantons Basel-Stadt in Pratteln	F
4.12.	Einweisung der «Holdenweid» in das Finanzvermögen (Übungspiste Zivilschutz BS/BL)	F
	<b>1989</b>	
4. 6.	Erhaltung öffentlicher Betriebe und Dienstleistungen (Stopp den Privatisierungen)	I
4. 6.	Sektor-Kommandoposten für den Zivilschutz im Davidsboden (ehem. Bertrams-Areal)	F
4. 6.	Verfassungsartikel für die Gleichberechtigung von Mann und Frau in der Rechtssprache	O
26.11.	Neubau für die Staatsanwaltschaft und das Untersuchungsgefängnis	F
	<b>1990</b>	
1. 4.	Gesetz über die Krankenversicherung	A
20. 5.	Änderung des kantonalen Übertretungsstrafgesetzes (Vermummungsverbot)	F
20. 5.	Erneuerung der Wettsteinbrücke (Baukredit, Projekt Bischoff + Rüegg)	A
24. 6.	Gegen den Bau von öffentlichen Autoparkanlagen in der Innerstadt	A
24. 6.	Kredit für den «Weg der Schweiz» zur 700-Jahr-Feier	F

<sup>1</sup> A = angeordnete Abstimmungen des Grossen Rates über Gesetze und Grossratsbeschlüsse; O = obligatorische Abstimmungen über Verfassungsvorlagen; F = dem fakultativen Referendum unterstehende Gesetze und Grossratsbeschlüsse (erforderlich: 2000 Unterschriften); I = Verfassungs- oder Gesetzesvorlagen aufgrund von Volksbegehren (Initiative; erforderlich: 4000 Unterschriften); →



Fortsetzung

Ergebnis der Abstimmung im Kanton Basel-Stadt						Ergebnis der Abstimmung im Bund				
Stimm- berech- tigte	Ein- gelegte Stimm- zettel	Stimm- betei- ligung in % <sup>2</sup>	Gültige Stimmen	Anneh- mende Stimmen	Verwer- fende Stimmen	Anneh- mende Stimmen in % <sup>3</sup>	Anneh- mende Stimmen	Verwer- fende Stimmen	Anneh- mende Stimmen in % <sup>3</sup>	Anneh- mende Stände <sup>4</sup>
133 018	55 798	41,9	54 628	34 395	20 233	63,0	797 955	955 300	45,5	4
133 018	56 161	42,2	55 739	22 234	33 505	39,9	624 390	1 153 540	35,1	2
131 927	69 444	52,6	68 382	30 729	37 653	44,9	686 398	1 543 705	30,8	–
131 927	69 627	52,8	69 012	31 590	37 422	45,8	769 264	1 475 536	34,3	2
131 927	69 586	52,7	68 957	23 442	45 515	34,0	732 029	1 506 392	32,7	–
131 744	44 619	33,9	43 953	29 114	14 839	66,2	741 747	773 718	48,9	8
131 359	86 557	65,9	85 830	38 698	47 132	45,1	1 052 442	1 904 476	35,6	2
131 359	86 411	65,8	85 941	22 173	63 768	25,8	1 126 458	1 836 521	38,0	6
130 751	56 387	43,1	55 882	24 346	31 536	43,6	500 605	1 255 175	28,5	–
130 751	56 419	43,1	55 757	27 045	28 712	48,5	571 640	1 175 333	32,7	–
130 751	56 376	43,1	55 437	26 306	29 131	47,5	547 353	1 197 678	31,4	–
130 751	56 295	43,1	55 471	27 246	28 225	49,1	592 231	1 147 434	34,0	–
130 751	55 869	42,7	52 397	17 651	34 746	33,7	771 186	881 601	47,6	11
130 751	55 960	42,8	52 460	22 347	30 113	42,6	775 870	862 524	47,4	7

← vorlagen aufgrund von Volksbegehren (Initiative; erforderlich: 100 000 Unterschriften); G = Gegenentwürfe der Bundesversammlung zu Volksbegehren. <sup>2</sup> Prozente der Stimmberechtigten. <sup>3</sup> Prozente der gültigen Stimmen. <sup>4</sup> Total 23 Stände.

Fortsetzung

Stimm- berech- tigte	Abgegebene Stimm- rechts- ausweise	Eingelegte Stimm- zettel	Stimm- betei- ligung in % <sup>2</sup>	Ausfallende Stimmzettel			Gültige Stimmen	Anneh- mende Stimmen	Verwer- fende Stimmen	Anneh- mende Stimmen in % <sup>3</sup>
				Leer	Un- gültig	Zu- sammen				
132 553	48 362	47 940	36,2	701	3	704	47 236	25 964	21 272	55,0
132 553	48 362	47 732	36,0	779	5	784	46 948	20 657	26 291	44,0
132 553	48 362	47 331	35,7	1 387	9	1 396	45 935	29 215	16 720	63,6
132 245	56 462	55 655	42,1	374	9	383	55 272	28 858	26 414	52,2
132 245	56 462	55 499	42,0	992	10	1 002	54 497	42 422	12 075	77,8
131 777	40 448	40 117	30,4	611	2	613	39 504	24 420	15 084	61,8
131 777	40 448	39 856	30,2	1 018	2	1 020	38 836	16 963	21 873	43,7
131 777	40 448	39 877	30,3	1 755	7	1 762	38 115	19 545	18 570	51,3
131 777	40 448	40 070	30,4	607	3	610	39 460	14 463	24 997	36,7
131 777	40 448	39 731	30,2	816	1	817	38 914	11 565	27 349	29,7
131 365	69 560	66 317	50,5	2 446	5	2 451	63 866	34 589	29 277	54,2
131 365	69 560	64 598	49,2	3 451	4	3 455	61 143	29 185	31 958	47,7
131 365	69 560	62 904	47,9	7 816	12	7 828	55 076	28 779	26 297	52,3
130 897	44 865	43 278	33,1	1 941	5	1 946	41 332	16 417	24 915	39,7
130 897	44 865	43 409	33,2	1 237	2	1 239	42 170	19 073	23 097	45,2
130 897	44 865	43 466	33,2	1 295	21	1 316	42 150	30 638	11 512	72,7
132 968 <sup>4</sup>	87 013	82 888	62,3	2 521	15	2 536	80 352	43 887	36 465	54,6
132 492	57 274	55 703	42,0	1 023	3	1 026	54 677	30 883	23 794	56,5
131 872	47 552	47 363	35,9	460	7	467	46 896	33 528	13 368	71,5
131 872	47 552	47 374	35,9	664	23	687	46 687	24 659	22 028	52,8
131 934	32 099	31 951	24,2	246	–	246	31 705	18 290	13 415	57,7
131 934	32 099	31 920	24,2	474	4	478	31 442	19 886	11 556	63,2

← G = Gegenentwürfe des Grossen Rates. <sup>2</sup> Prozente der Stimmberechtigten. <sup>3</sup> Prozente der gültigen Stimmen. <sup>4</sup> Erstmals Stimm- und Wahlrechtsalter 18 Jahre.

Wahlen

**Regierungsratswahlen seit 1980**

Wahlergebnis Kandidat	Partei <sup>1</sup>	1980 20. Jan.	1980 17. Feb.	1984 29. Jan.	1984 26. Feb.	1988 17. Jan.	1988 14. Feb.
Abstimmungsart <sup>2</sup> /Wahlgang		O/1	O/2	O/1	O/2	O/1	O/2
Wahlberechtigte		139 752	139 511	136 724	136 534	132 948	133 028
Wählende		54 938	44 281	57 407	68 309	54 679	57 855
Wahlbeteiligung in % <sup>3</sup>		39,3	31,7	42,0	50,0	41,1	43,5
Gültige Stimmzettel		54 652	44 149	57 189	67 367	54 332	57 334
Absolutes Mehr		27 327		28 595		27 167	
Gewählte (1. od. 2. Wahlgang) <sup>4</sup>							
Dr. K. Jenny	FDP	32 671		31 487		30 663	
A. Schneider	FDP	31 171					
Prof. Dr. Hr. Striebel	FDP			27 705	31 424	24 950	30 336
Dr. P. Facklam	LDP	27 075	24 751	27 245	30 937	27 562	
Dr. M. Feldges	SP			19 851	29 568	29 394	
Dr. R. Gysin	SP			19 664	28 524	28 068	
Dr. E. Wyss	SP	29 532					
E. Keller	CVP	30 918		30 110		29 051	
K. Schnyder	DSP <sup>5</sup>	27 238	32 034	25 285	35 115	28 714	
Dr. H. R. Schmid	A <sup>6</sup>	23 034	28 442				
Weitere Stimmen erhielten:							
Dr. H. R. Schmid	A <sup>6</sup>			18 448	24 522		
W. Buess	PdA			5 658			
B. Degen	PdA					7 592	
St. Hofer	PdA	10 240					
Dr. Hp. Mattmüller	VEW			20 115	25 608		
Frau B. Alder	SP					22 700	26 375
F. Mattmüller	SP	20 363	16 814				
Frau L. Stibler	SP			17 845	25 555		
Hj. Weder	LdU	13 145					
G. Degen	POB			9 520			
Frau A. Fetz	POB			8 794			
Frau V. Labhardt	POB	9 173				13 742	
F. Witschi	POB	7 647					
R. Weber	VA			5 348			
Übrige		5 736	249	11 774	3 579	12 112	623

<sup>1</sup> Siehe Seite 171 unten. <sup>2</sup> O = Obligatorische Erneuerungswahl; E = Ersatzwahl. <sup>3</sup> Prozente der Wahlberechtigten. <sup>4</sup> Kursive Zahlen bedeuten erst im 2. Wahlgang gewählte Kandidaten. <sup>5</sup> 1980 als sozialdemokratischer Kandidat. <sup>6</sup> Aktionskomitee für eine vertrauenswürdige Regierung.

**Ständeratswahlen seit 1971**

Wahlergebnis Kandidat	Partei <sup>1</sup>	1971 31. Okt.	1975 26. Okt.	1978 3. Dez.	1979 21. Okt.	1983 23. Okt.	1987 18. Okt.
Abstimmungsart <sup>2</sup> /Wahlgang		O/1	O/1	E/1	O/1	O/1	O/1
Wahlberechtigte		148 585	141 239	140 154	139 755	136 716	133 404
Wählende		62 811	55 778	58 384	51 555	60 920	54 802
Wahlbeteiligung in % <sup>3</sup>		42,3	39,5	41,7	36,9	44,6	41,1
Gültige Stimmzettel		41 716	35 327	56 991	45 632	59 023	50 820
Absolutes Mehr		20 859	17 664	28 496	22 817	29 512	25 411
Gewählte (1. od. 2. Wahlgang)							
C. Miville	SP			30 968	41 893	41 820	42 508
Dr. W. Wenk	SP	34 571	29 488				
Weitere Stimmen erhielten:							
Dr. K. Jenny	FDP			24 486			
Frau Prof. Dr. M. Mall	LDP					16 367	
E. Weber	VA						6 515
Übrige		7 145	5 839	1 537	3 739	836	1 797

<sup>1</sup> Siehe Seite 171 unten. <sup>2</sup> O = Obligatorische Erneuerungswahl; E = Ersatzwahl. <sup>3</sup> Prozente der Wahlberechtigten.

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Art der abgegebenen Listen bei Proporzahlen seit 1959**

Wahl-jahr	Wahl-berechtig-te	Wäh-lende	Wahl-betei-ligung in % <sup>1</sup>	Gestempelte Listen		Gültige Parteilisten				Gültige freie Listen
				Gültig	Leer, Ungültig	Unver-ändert	Kumu-liert	Pana-schiert	Zu-sammen	
<b>Nationalratswahlen</b>										
1959	67 346	40 633	60,3	40 442	191	25 561	6 831	5 317	37 709	2 733
1963	67 406	40 457	60,0	40 173	284	22 399	8 029	6 400	36 828	3 345
1967	66 719	33 158	49,7	33 040	118	17 928	5 988	6 517	30 433	2 607
1971 <sup>2</sup>	149 309	69 418	46,5	69 207	211	30 606	13 538	18 235	62 379	6 828
1975	141 727	62 009	43,8	61 882	127	28 032	12 450	17 045	57 527	4 355
1979	140 392	55 356	39,4	55 219	137	23 209	10 099	16 740	50 048	5 171
1983	137 296	62 694	45,7	62 491	203	26 143	10 446	20 392	56 981	5 510
1987	134 127	58 398	43,5	58 216	182	21 418	8 821	22 072	52 311	5 905
<b>Grossratswahlen</b>										
1960	65 598	40 290	61,4	40 030	260	23 775	8 653	4 751	37 179	2 851
1964	66 851	34 782	52,0	34 558	224	20 028	7 263	4 367	31 658	2 900
1968 <sup>3</sup>	151 102	71 188	47,1	70 937	251	32 919	16 108	14 282	63 309	7 628
1972	149 229	65 948	44,2	65 499	449	31 418	12 203	14 756	58 377	7 122
1976	141 890	61 981	43,7	61 630	351	32 425	11 596	12 414	56 435	5 195
1980	139 752	54 559	39,0	54 318	241	25 408	10 681	12 890	48 979	5 339
1984	136 724	57 056	41,7	56 738	318	26 818	9 393	14 421	50 632	6 106
1988	132 948	54 702	41,1	54 290	412	23 468	8 335	16 342	48 145	6 145
<b>Bürgergemeinderatswahlen</b>										
1961	71 191	38 321	53,8	38 246	75	21 895	8 971	4 774	35 640	2 606
1965	71 775	30 698	42,8	30 641	57	17 435	6 814	3 969	28 218	2 423
1969	71 303	24 654	34,6	24 561	93	14 028	5 076	3 870	22 974	1 587
1975	68 088	27 513	40,4	27 138	375	18 126	4 198	3 226	25 550	1 588
1981	64 286	23 201	36,1	22 951	250	13 756	3 364	3 649	20 769	2 182
1987	60 331	15 581	25,8	15 523	58	8 205	2 668	3 246	14 119	1 404

<sup>1</sup> In Prozent der Wahlberechtigten. <sup>2</sup> 1971 wählten erstmals auch Frauen. <sup>3</sup> 1968 wählten erstmals auch Frauen.

**Verteilung der Grossratsitze auf die Wahlkreise seit 1953**

Wahlperiode	Wohnbevölkerung in den Volkszählungsjahren					Verteilung der 130 Grossratsitze <sup>1</sup>					
	Gross-basel Ost	Gross-basel-West	Klein-basel	Riehen	Bet-tingen	Ganzer Kanton	Gross-basel-Ost	Gross-basel-West	Klein-basel	Rie-hen	Bet-tingen
1953–1964	53 282	73 918	56 343	12 402	553	196 498	35	49	37	8	1
1964–1972	62 347	85 037	59 362	18 077	765	225 588	36	49	34	10	1
1972–1984	65 208	86 601	61 048	21 026	1 062	234 945	36	48	34	11	1
1984–1992	55 812	73 974	52 357	20 611	1 161	203 915	36	47	33	13	1

<sup>1</sup> Berechnet aufgrund der Ergebnisse der Volkszählungen. Seit 1984 gemäss dem Gesetz betr. Wahlen und Abstimmungen vom 29. April 1976.

**Parteien seit 1959**

Parteien (ohne Berücksichtigung abweichender Listenbezeichnungen) nach der heutigen Listenfolge:  
 FDP: Freisinnig-Demokratische Partei (vor 1975: Radikal-demokratische Partei). PdA: Partei der Arbeit. LDP: Liberal-demokratische (vor 1979: Bürger-)Partei. VEW: Vereinigung Evangelischer (seit 1975: Wählerinnen und) Wähler. SP: Sozialdemokratische Partei und Gewerkschaften. LdU: Landesring der Unabhängigen. CVP: Christlichdemokratische Volkspartei (vor 1961: Katholische Volkspartei, 1963 bis 1969: Katholische und Christlichsoziale Volkspartei). POB: POB;POCH-Grüne (vor 1987: POB/POCH, Progressive Organisationen). NA: Nationale Aktion (vor 1979: gegen die Überfremdung von Volk und Heimat, 1979 bis 1987: für Volk und Heimat, 1988: gegen die Überfremdung und Asylantenflut). VA: Volks-Aktion gegen zuviele Ausländer (seit 1985: und Asylanten) in unserer Heimat. DSP: Demokratisch-Soziale Partei. GPS: Gemeinsame Grüne Liste «Die Grünen» und «Grüne Mitte» (1987: «Die Grünen» vormalis «Grüne Spatzen» und Grüne Mitte getrennt). GAB: Grüne und Alternative (1987: Grüne Partei und Grüne Alternative getrennt).

Andere Parteien (einschliesslich Listenvereinigungen), welche mehrmals oder in jüngster Zeit an Wahlen teilnahmen:  
 1960–1984: Bürgerliche Vereinigung Bettingen; bis 1964: Bürgerliche Dorfliste Riehen; 1968–1972: Bürgerliche Mittelstands- und Gewerbetarbei-; 1968–1972: Freie Oppositionelle Partei; 1975–1984: Sozialistische Arbeiterpartei und aktive Gewerkschafter/jinnen (vor 1983: Revolutionäre Marxistische Liga); 1987: Sozial-liberale Partei europäischer Föderalisten; seit 1987: Frauenliste der Basler Frauenverei-nigung für Frieden und Fortschritt; seit 1987: Blauer Planet; 1988: Freies Kleinbasel; Homosexuelle Liste; Basels 1. Fasnachts-Partei; Eidgenössische Demokratische Union; fünf weitere, mit der VA listenverbundene Gruppierungen.

## Nationalratswahlen seit 1967

Partei <sup>1</sup>	Wahljahr						Wahljahr (Fortsetzung)					
	1967	1971 <sup>2</sup>	1975	1979	1983	1987	1967	1971 <sup>2</sup>	1975	1979	1983	1987
	Unveränderte Parteilisten						Alle Parteilisten					
FDP	2 605	2 403	2 451	2 970	3 349	2 445	4 759	6 573	6 404	7 273	7 874	6 153
PdA	1 781	2 957	1 965	1 318	734	540	2 135	3 958	2 668	2 103	1 132	835
LDP	2 586	3 317	2 563	2 675	2 086	2 381	4 886	8 105	6 611	5 903	4 845	6 523
VEW			1 034		1 345	884			2 474		2 999	2 648
SP	5 623	8 741	9 654	8 622	8 743	5 915	8 866	18 774	19 412	17 838	18 564	14 509
LdU	3 125	3 721	2 370	1 479	1 232	1 228	4 954	7 838	5 142	3 267	3 068	3 970
CVP	1 817	2 875	2 969	2 700	2 584	2 043	3 883	7 464	6 953	6 659	5 949	5 169
POB		496	1 453	2 028	2 595	1 394		1 047	2 306	4 637	5 869	4 685
NA	391	3 951	3 381	1 208	2 073	2 033	950	5 456	5 146	1 980	3 271	2 707
VA					114	1 473					408	1 824
DSP					685						1 838	
«Die Grünen» <sup>5</sup>					246	211					560	475
Grüne Partei						201						528
Grüne Alternat.						356						1 340
Grüne Mitte						242						754
Andere		2 145	192	209	357	72		3 164	411	388	604	191
Total	17 928	30 606	28 032	23 209	26 143	21 418	30 433	62 379	57 527	50 048	56 981	52 311
	Kumulierte Parteilisten						Prozentverteilung der Parteilisten					
FDP	861	1 419	1 363	1 583	1 646	1 015	15,6	10,5	11,1	14,5	13,8	11,8
PdA	145	328	220	223	109	103	7,0	6,3	4,6	4,2	2,0	1,6
LDP	1 024	2 006	1 654	1 233	1 000	1 855	16,1	13,0	11,5	11,8	8,5	12,5
VEW			417		589	894			4,3		5,3	5,1
SP	2 044	5 282	4 905	2 797	2 776	1 718	29,1	30,1	33,8	35,6	32,6	27,7
LdU	558	1 174	682	492	371	505	16,3	12,6	8,9	6,5	5,4	7,6
CVP	1 344	2 721	2 214	2 351	1 966	1 644	12,8	12,0	12,1	13,3	10,4	9,9
POB		115	277	1 054	1 180	649		1,7	4,0	9,3	10,3	9,0
NA	12	311	707	329	433	95	3,1	8,7	9,0	4,0	5,7	5,2
VA					9	68					0,7	3,5
DSP					317						3,2	
«Die Grünen» <sup>5</sup>					15	22					1,0	0,9
Grüne Partei						28						1,0
Grüne Alternat.						141						2,6
Grüne Mitte						70						1,4
Andere		182	11	37	35	14		5,1	0,7	0,8	1,1	0,4
Total	5 988	13 538	12 450	10 099	10 446	8 821	100	100	100	100	100	100
	Panaschierte Parteilisten						Prozentanteil unveränderter Parteilisten					
FDP	1 293	2 751	2 590	2 720	2 879	2 693	54,7	36,6	38,3	40,8	42,5	39,7
PdA	209	673	483	562	289	192	83,4	74,7	73,7	62,7	64,8	64,7
LDP	1 276	2 782	2 394	1 995	1 759	2 287	52,9	40,9	38,8	45,3	43,1	36,5
VEW			1 023		1 065	870			41,8		44,8	33,4
SP	1 199	4 751	4 853	6 419	7 045	6 876	63,4	46,6	49,7	48,3	47,1	40,8
LdU	1 271	2 943	2 090	1 296	1 465	2 237	63,1	47,5	46,1	45,3	40,2	30,9
CVP	722	1 868	1 770	1 608	1 399	1 482	46,8	38,5	42,7	40,5	43,4	39,5
POB		436	576	1 555	2 094	2 642		47,4	63,0	43,7	44,2	29,8
NA	547	1 194	1 058	443	765	579	41,2	72,4	65,7	61,0	63,4	75,1
VA					285	283					27,9	80,8
DSP					836						37,3	
«Die Grünen» <sup>5</sup>					299	242					43,9	44,4
Grüne Partei						299						38,1
Grüne Alternat.						843						26,6
Grüne Mitte						442						32,1
Andere		837	208	142	212	105		67,8	46,7	53,9	59,1	37,7
Total	6 517	18 235	17 045	16 740	20 392	22 072	58,9	49,1	48,7	46,4	45,9	40,9

<sup>1</sup> Siehe Seite 171 unten. <sup>2</sup> 1971 wählten erstmals auch Frauen. <sup>3</sup> Einschliesslich Listenstimmen. <sup>4</sup> Tatsächliche Verteilung

## Fortsetzung

Wahljahr (Fortsetzung)						Wahljahr (Schluss)					
1967	1971 <sup>2</sup>	1975	1979	1983	1987	1967	1971 <sup>2</sup>	1975	1979	1983	1987
Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmenzahl berechnete Wählerzahl					
38 072	46 011	44 786	50 995	47 244	36 918	5 540	7 904	7 016	7 746	8 414	6 470
17 080	27 706	18 711	14 749	6 792	5 010	2 244	4 178	2 850	2 566	1 421	1 094
39 088	56 735	46 284	41 342	29 070	39 138	5 507	8 933	7 141	6 164	5 173	7 121
		17 269		17 994	15 888			2 452		2 978	2 633
70 928	131 418	135 898	124 299	111 384	87 054	9 718	20 964	20 571	18 308	19 263	15 035
39 632	54 866	35 980	22 883	18 408	23 820	5 184	8 733	6 094	4 157	4 379	5 448
31 064	52 248	48 727	46 676	35 694	31 014	3 934	7 748	7 454	7 653	6 159	5 782
	7 329	16 142	32 536	35 214	28 110		1 266	2 609	5 654	7 430	5 463
7 600	38 192	36 022	13 867	19 626	16 242	774	5 526	5 039	2 162	3 298	2 602
				2 448	10 944					351	2 003
				11 028						1 905	
				3 360	2 850					618	614
					3 168						641
					8 040						1 884
					4 524						970
	22 148	2 870	2 723	3 624	1 146		3 657	463	497	850	196
243 464	436 653	402 689	350 070	341 886	313 866	32 901	68 909	61 689	54 907	62 239	57 956
Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei <sup>3</sup>						Prozentverteilung der Wählerzahl					
34 032	38 050	37 058	43 512	40 378	29 738	16,8	11,5	11,4	14,1	13,5	11,2
16 318	25 621	17 037	12 838	5 931	4 390	6,8	6,1	4,6	4,7	2,3	1,9
35 385	49 307	39 715	36 080	24 720	33 807	16,7	13,0	11,6	11,2	8,3	12,3
		13 689		14 923	13 277			4,0		4,8	4,5
67 535	120 013	124 048	108 723	95 258	69 609	29,5	30,4	33,3	33,3	31,0	25,9
34 963	45 645	28 819	18 401	14 099	17 066	15,8	12,7	9,9	7,6	7,0	9,4
28 765	47 157	43 765	42 201	31 980	27 038	12,0	11,2	12,1	14,0	9,9	10,0
	5 992	14 365	27 274	29 079	20 031		1,8	4,2	10,3	11,9	9,4
5 449	34 546	32 392	12 337	17 239	14 330	2,4	8,0	8,2	3,9	5,3	4,5
				1 371	10 038					0,6	3,5
				8 477						3,1	
				2 333	1 999					1,0	1,1
					2 116						1,1
					5 405						3,3
					3 154						1,7
	19 266	1 988	2 174	2 882	788		5,3	0,7	0,9	1,4	0,3
222 447	385 597	352 876	303 540	288 670	252 786	100	100	100	100	100	100
Gesamtstimmenzahl						Verteilung der Mandate auf die Parteien <sup>4</sup>					
44 320	55 327	49 111	54 225	50 482	38 819	2	1	1	1	1	1
17 952	29 246	19 948	17 963	8 528	6 565	–	–	–	–	–	–
44 055	62 533	49 989	43 148	31 040	42 725	1	1	1	1	1	1
		17 164		17 866	15 798						
77 742	146 745	143 994	128 153	115 577	90 208	3	2	3	3	2	2
41 469	61 133	42 659	29 103	26 274	32 685	1	1	1	–	1	1
31 475	54 238	52 180	53 570	36 952	34 691	1	1	1	1	1	–
	8 859	18 263	39 576	44 581	32 778				1	1	1
6 195	38 678	35 270	15 132	19 790	15 611	–	1	–	–	–	–
				2 108	12 019						
				11 429							
				3 707	3 687						
					3 846						
					11 302						
					5 822						
	25 601	3 242	3 482	5 098	1 179		–	–	–	–	–
263 208	482 360	431 820	384 352	373 432	347 735	8	7	7	7	6	6

unter Berücksichtigung der Listenverbindungen. <sup>5</sup> 1983: «Grüne Spatzen».

## Grossratswahlen seit 1968

Partei <sup>1</sup>	Wahljahr						Wahljahr (Fortsetzung)					
	1968	1972	1976	1980	1984	1988	1968	1972	1976	1980	1984	1988
<b>Unveränderte Parteilisten</b>							<b>Alle Parteilisten</b>					
FDP	3 450	2 735	3 633	3 561	3 462	2 709	7 771	5 970	6 927	7 429	7 524	6 635
PdA	3 113	3 121	2 302	1 266	859	567	3 837	3 864	2 960	1 976	1 167	860
LDP	4 023	3 658	4 157	3 086	2 293	2 296	9 347	8 222	8 232	6 817	4 966	5 270
VEV	1 444	1 413	1 605	1 493	2 062	1 440	3 297	3 147	3 187	3 281	4 192	2 969
SP	9 872	8 781	9 926	7 448	6 082	4 882	16 968	15 406	16 626	13 484	10 421	9 368
LdU	5 509	2 936	2 320	1 171	1 308	1 154	9 368	5 004	3 678	2 293	2 505	2 430
CVP	3 656	3 060	3 063	2 696	2 482	1 930	9 571	7 833	7 193	6 428	6 003	5 062
POB		1 228	1 933	2 666	2 639	1 700		2 075	3 000	4 340	4 431	3 677
NA	1 101	3 446	2 982	1 297	2 304	3 028	1 801	5 110	3 981	1 869	3 082	3 999
VA					164	667					267	940
DSP					2 164	1 710					4 236	4 013
GPS <sup>5</sup>					250	537					484	1 002
GAB					161	550					410	1 285
And.	751	1 040	504	724	588	298	1 349	1 746	651	1 062	944	635
<b>Total</b>	<b>32 919</b>	<b>31 418</b>	<b>32 425</b>	<b>25 408</b>	<b>26 818</b>	<b>23 468</b>	<b>63 309</b>	<b>58 377</b>	<b>56 435</b>	<b>48 979</b>	<b>50 632</b>	<b>48 145</b>
<b>Kumulierte Parteilisten</b>							<b>Prozentverteilung der Parteilisten</b>					
FDP	2 104	1 314	1 474	1 640	1 562	1 470	12,3	10,2	12,3	15,2	14,9	13,8
PdA	280	232	253	377	160	87	6,1	6,6	5,2	4,0	2,3	1,8
LDP	2 689	2 089	2 106	1 725	1 282	1 171	14,8	14,1	14,6	13,9	9,8	10,9
VEV	739	584	608	761	843	582	5,2	5,4	5,7	6,7	8,3	6,2
SP	4 540	3 630	3 331	2 611	1 359	1 021	26,8	26,4	29,5	27,5	20,6	19,5
LdU	1 455	735	427	443	339	276	14,8	8,6	6,5	4,7	4,9	5,0
CVP	4 036	3 016	2 658	2 385	2 194	1 879	15,1	13,4	12,7	13,1	11,9	10,5
POB		258	459	538	543	400		3,6	5,3	8,9	8,8	7,6
NA	39	193	279	180	205	256	2,8	8,7	7,0	3,8	6,1	8,3
VA					-	62					0,5	2,0
DSP					856	899					8,4	8,3
GPS <sup>5</sup>					9	58					1,0	2,1
GAB					23	156					0,8	2,7
And.	226	152	1	21	18	18	2,1	3,0	1,2	2,2	1,9	1,3
<b>Total</b>	<b>16 108</b>	<b>12 203</b>	<b>11 596</b>	<b>10 681</b>	<b>9 393</b>	<b>8 335</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Panaschierte Parteilisten</b>							<b>Prozentanteil unveränderter Parteilisten</b>					
FDP	2 217	1 921	1 820	2 228	2 500	2 456	44,4	45,8	52,4	47,9	46,0	40,8
PdA	444	511	405	333	148	206	81,1	80,8	77,8	64,1	73,6	65,9
LDP	2 635	2 475	1 969	2 006	1 391	1 803	43,0	44,5	50,5	45,3	46,2	43,6
VEV	1 114	1 150	974	1 027	1 287	947	43,8	44,9	50,4	45,5	49,2	48,5
SP	2 556	2 995	3 369	3 425	2 980	3 465	58,2	57,0	59,7	55,2	58,4	52,1
LdU	2 404	1 333	931	679	858	1 000	58,8	58,7	63,1	51,1	52,2	47,5
CVP	1 879	1 757	1 472	1 347	1 327	1 253	38,2	39,1	42,6	41,9	41,3	38,1
POB		589	608	1 136	1 249	1 577		59,2	64,4	61,4	59,6	46,2
NA	661	1 471	720	392	573	715	61,1	67,4	74,9	69,4	74,8	75,7
VA					103	211					61,4	71,0
DSP					1 216	1 404					51,1	42,6
GPS <sup>5</sup>					225	407					51,7	53,6
GAB					226	579					39,3	42,8
And.	372	554	146	317	338	319	55,7	59,6	77,4	68,2	62,3	46,9
<b>Total</b>	<b>14 282</b>	<b>14 756</b>	<b>12 414</b>	<b>12 890</b>	<b>14 421</b>	<b>16 342</b>	<b>52,0</b>	<b>53,8</b>	<b>57,5</b>	<b>51,9</b>	<b>53,0</b>	<b>48,7</b>

<sup>1</sup> Siehe Seite 171 unten. <sup>2</sup> Einschliesslich Listenstimmen. <sup>3</sup> Unter Berücksichtigung der Wahlkreiseinteilung.

## Fortsetzung

Wahljahr (Fortsetzung)						Wahljahr (Schluss)					
1968	1972	1976	1980	1984	1988	1968	1972	1976	1980	1984	1988
Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmenzahl berechnete Wählerzahl <sup>3</sup>					
301 823	228 627	258 883	269 776	267 677	232 265	9 487	6 927	7 593	7 986	8 197	7 307
151 263	149 656	113 874	76 687	44 190	34 007	3 985	4 039	3 182	2 323	1 407	1 033
358 211	307 936	294 562	246 576	180 071	188 642	10 306	9 124	8 864	7 230	5 575	5 780
115 357	101 570	103 434	104 208	129 830	87 519	3 955	3 688	3 536	3 673	4 549	3 281
665 327	593 315	633 345	512 034	391 054	350 090	18 185	16 218	17 133	13 969	10 960	9 610
364 678	190 880	142 108	84 965	93 556	94 978	9 865	5 687	3 991	2 763	2 992	3 013
370 621	296 690	271 207	242 663	223 263	188 536	10 042	8 312	7 584	6 897	6 555	5 572
	77 971	110 832	162 790	164 366	135 028		2 299	3 298	4 769	4 918	4 103
74 000	192 158	154 258	72 758	115 780	147 890	1 568	5 039	4 090	1 991	3 125	4 096
				8 811	38 774					249	947
				153 966	144 295					4 494	4 317
				19 281	33 612					534	1 261
				17 296	49 062					432	1 598
29 661	54 007	11 733	25 396	29 327	22 664	1 667	2 099	631	1 065	1 015	688
2 430 941	2 192 810	2 094 236	1 797 853	1 838 468	1 747 362	69 060	63 432	59 902	52 666	55 002	52 606
Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei <sup>2</sup>						Prozentverteilung der Wählerzahl					
287 382	211 324	244 059	252 596	247 814	212 447	13,7	10,9	12,7	15,2	14,9	13,9
147 171	143 926	109 959	72 888	42 245	31 177	5,8	6,4	5,3	4,4	2,6	2,0
340 136	289 812	281 085	232 317	169 487	173 763	14,9	14,4	14,8	13,7	10,1	11,0
106 464	90 898	95 055	95 766	117 031	78 555	5,7	5,8	5,9	7,0	8,3	6,2
649 797	569 280	607 739	485 260	362 903	314 443	26,3	25,5	28,6	26,5	19,9	18,3
342 845	177 031	131 996	77 015	82 897	81 542	14,3	9,0	6,7	5,2	5,4	5,7
357 831	282 874	260 408	232 956	212 742	178 074	14,6	13,1	12,6	13,1	11,9	10,6
	71 752	104 502	151 636	151 181	117 037		3,6	5,5	9,1	8,9	7,8
60 374	178 052	147 469	68 738	109 758	139 608	2,3	8,0	6,8	3,8	5,7	7,8
				7 198	35 346					0,5	1,8
				140 211	128 879					8,2	8,2
				15 409	28 602					1,0	2,4
				14 356	41 823					0,8	3,0
25 926	44 763	8 323	19 023	22 723	16 020	2,4	3,3	1,1	2,0	1,8	1,3
2 317 926	2 059 712	1 990 595	1 688 195	1 695 955	1 577 316	100	100	100	100	100	100
Gesamtstimmenzahl						Verteilung der Mandate auf die Parteien <sup>4</sup>					
360 164	261 871	280 708	287 707	289 166	253 206	19	13	17	21	21	19
156 844	156 284	122 097	89 536	52 958	40 956	8	9	8	6	3	2
393 088	342 110	315 034	260 921	200 856	205 353	19	19	19	18	15	15
136 472	117 610	112 814	113 775	139 710	94 823	5	6	6	7	10	7
709 568	623 498	651 698	529 151	409 895	357 118	36	36	39	37	28	27
383 025	214 468	153 762	100 808	111 319	118 298	19	12	8	5	5	8
386 655	311 875	284 323	261 018	243 153	206 841	20	17	16	18	15	15
	85 840	121 096	177 403	181 354	148 427		5	7	13	15	12
64 621	188 029	158 184	77 599	117 559	151 704	2	10	9	4	7	10
				8 230	39 259					—	1
				161 114	153 695					11	9
				21 464	41 764					—	2
				18 124	60 283					—	3
34 978	64 045	10 972	24 979	32 048	24 409	2	3	1	1	—	—
2 625 415	2 365 630	2 210 688	1 922 897	1 986 950	1 896 136	130	130	130	130	130	130

<sup>4</sup>Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der Wahlkreiseinteilung und der Listenverbindungen. <sup>5</sup>1984: «Grüne Spatzen».

## Stimmen der einzelnen Parteien bei den Grossratswahlen nach Wahlkreis und Herkunft 1988

Partei	Alle Stimmen	Stimmen von Listen der eigenen Partei				Stimmen von	
		Unveränderte Listen	Kumulierte Listen <sup>2</sup>	Panaschierte Listen <sup>2</sup>	Zusammen	freien Listen <sup>3</sup>	Listen fremder Parteien
Grossbasel-Ost							
Freisinnig-Demokratische Partei	80 125	30 024	15 372	21 369	66 765	6 558	6 802
Liberal-demokratische Partei	84 827	33 552	20 340	19 854	73 746	5 209	5 872
Vereinigung Evangelischer Wähler	25 464	10 368	5 580	5 196	21 144	2 170	2 150
Sozialdemokratische Partei	97 401	48 744	11 592	25 384	85 720	5 991	5 690
Landesring der Unabhängigen	31 824	11 988	2 448	7 044	21 480	4 802	5 542
Christlichdemokrat. Volkspartei	62 071	18 756	21 636	10 648	51 040	4 877	6 154
POB/POCH-Grüne	39 179	16 020	3 276	9 937	29 233	4 125	5 821
Nationale Aktion	44 993	33 084	3 168	5 074	41 326	1 637	2 030
Demokratisch-Soziale Partei	40 398	16 020	9 180	9 195	34 395	3 357	2 646
Grüne und Alternative	16 272	5 796	1 368	3 809	10 973	2 190	3 109
Andere Parteien	36 264	18 288	1 368	7 656	27 312	4 146	4 806
Zusammen	558 818	242 640	95 328	125 166	463 134	45 062	50 622
Grossbasel-West							
Freisinnig-Demokratische Partei	113 623	47 658	22 325	29 031	99 014	6 837	7 772
Liberal-demokratische Partei	88 383	36 989	16 967	21 924	75 880	5 842	6 661
Vereinigung Evangelischer Wähler	46 551	20 116	7 144	12 346	39 606	3 024	3 921
Sozialdemokratische Partei	182 446	92 496	19 082	51 328	162 906	9 401	10 139
Landesring der Unabhängigen	66 029	26 508	5 922	14 310	46 740	8 160	11 129
Christlichdemokrat. Volkspartei	99 387	39 339	32 242	17 248	88 829	4 926	5 632
POB/POCH-Grüne	68 651	27 777	6 627	21 049	55 453	5 213	7 985
Nationale Aktion	64 067	46 013	4 324	8 772	59 109	2 376	2 582
Demokratisch-Soziale Partei	69 728	26 837	15 651	17 466	59 954	4 752	5 022
Grüne und Alternative	28 804	10 387	1 880	8 190	20 457	2 991	5 356
Andere Parteien	71 780	41 360	4 841	10 248	56 449	6 319	9 012
Zusammen	899 449	415 480	137 005	211 912	764 397	59 841	75 211
Kleinbasel							
Freisinnig-Demokratische Partei	40 972	14 586	8 217	9 874	32 677	4 510	3 785
Liberal-demokratische Partei	19 925	7 854	2 607	4 542	15 003	2 394	2 528
Vereinigung Evangelischer Wähler	9 142	5 247	495	2 120	7 862	660	620
Sozialdemokratische Partei	62 662	34 188	5 511	14 435	54 134	4 352	4 176
Landesring der Unabhängigen	18 202	6 666	2 310	2 920	11 896	3 055	3 251
Christlichdemokrat. Volkspartei	37 701	12 870	12 969	5 916	31 755	3 061	2 885
POB/POCH-Grüne	33 652	15 345	3 729	8 835	27 909	2 419	3 324
Nationale Aktion	38 546	29 403	2 178	3 847	35 428	1 473	1 645
Demokratisch-Soziale Partei	35 177	14 685	5 709	7 748	28 142	4 002	3 033
Grüne und Alternative	13 660	4 884	1 650	2 953	9 487	1 581	2 592
Andere Parteien	33 382	18 645	1 815	5 180	25 640	3 367	4 375
Zusammen	343 021	164 373	47 190	68 370	279 933	30 874	32 214
Riehen und Bettingen							
Freisinnig-Demokratische Partei	18 486	5 447	4 147	4 397	13 991	2 542	1 953
Liberal-demokratische Partei	12 218	4 407	2 158	2 569	9 134	1 577	1 507
Vereinigung Evangelischer Wähler	13 666	4 033 <sup>4</sup>	3 380	2 530	9 943	2 083	1 640
Sozialdemokratische Partei	14 609	6 812	1 638	3 233	11 683	1 737	1 189
Landesring der Unabhängigen	2 243	715	156	555	1 426	422	395
Christlichdemokrat. Volkspartei	7 682	2 366	2 587	1 497	6 450	776	456
POB/POCH-Grüne	6 945	2 587	715	1 140	4 442	1 284	1 219
Nationale Aktion	4 098	3 107	130	508	3 745	193	160
Demokratisch-Soziale Partei	8 392	3 237	1 794	1 357	6 388	1 161	843
Grüne und Alternative	1 547	260	364	282	906	309	332
Andere Parteien	4 962	1 508	377	1 362	3 247	913	802
Zusammen	94 848	34 479	17 446	19 430	71 355	12 997	10 496

<sup>1</sup> Panaschiergewinne waagrecht und -verluste senkrecht ablesen. <sup>2</sup> Kandidaten- und Parteistimmen. <sup>3</sup> Ohne 63 620 leere Linien. <sup>4</sup> Ein- →



Fortsetzung

Von parteifremden panaschierten Listen erhaltene und von eigenen Listen abgegebene Stimmen <sup>1</sup>											Nettogewinne der Parteien aus Panaschierungen	Partei
FDP	LDP	VEW	SP	LdU	CVP	POB	NA	DSP	GAB	Andere		
Grossbasel-Ost												
	2 721	338	528	478	877	74	375	918	38	455	-89	FDP
2 885		318	268	305	823	63	319	499	25	367	274	LDP
463	390		274	328	163	46	87	217	20	162	182	VEW
290	219	214		803	257	1 785	176	686	563	697	-4 854	SP
411	238	238	1 957		243	847	272	312	266	758	1 174	LdU
1 566	1 169	336	940	507		142	237	678	61	518	3 122	CVP
116	85	64	3 188	608	117		120	162	811	550	962	POB
332	106	25	318	127	121	13		298	15	675	-8	NA
454	249	124	682	259	196	56	349		81	196	-1 407	DSP
42	54	62	1 082	288	43	1 184	25	19		310	1 014	GAB
332	367	249	1 307	665	192	649	238	264	215	328	-210	Andere
6 891	5 598	1 968	10 544	4 368	3 032	4 859	2 198	4 053	2 095	5 016		Zus.
Grossbasel-West												
	2 530	669	751	555	1 091	125	461	1 112	29	449	190	FDP
2 797		625	496	404	895	74	348	642	56	324	761	LDP
549	489		934	472	448	199	132	350	136	212	-747	VEW
436	221	715		1 487	553	2 840	345	1 466	949	1 127	-6 777	SP
658	498	1 018	3 983		681	1 449	471	609	572	1 190	4 712	LdU
1 375	1 054	550	750	497		121	278	656	45	306	649	CVP
97	84	128	4 119	821	149		98	251	1 306	932	35	POB
434	200	79	279	275	253	35		520	4	503	-1 007	NA
826	513	418	1 057	493	581	67	536		39	492	-1 435	DSP
59	41	188	2 067	503	50	1 814	18	63		553	1 749	GAB
351	270	278	2 480	910	282	1 226	902	788	471	1 054	1 870	Andere
7 582	5 900	4 668	16 916	6 417	4 983	7 950	3 589	6 457	3 607	7 142		Zus.
Kleinbasel												
	959	154	382	129	490	83	290	1 015	8	275	426	FDP
1 156		130	169	62	261	39	127	419	13	152	569	LDP
124	46		111	51	51	17	38	129	5	48	-494	VEW
174	90	126		563	200	1 288	238	618	302	577	-2 278	SP
162	111	201	1 013		146	585	186	352	156	339	1 254	LdU
736	369	141	382	167		42	229	574	9	236	1 112	CVP
47	5	28	1 626	302	37		61	91	652	475	-1 074	POB
155	65	41	238	67	119	22		397	-	541	-448	NA
634	213	158	728	153	342	83	479		23	220	-1 033	DSP
7	4	20	731	119	26	1 423	9	33		220	1 189	GAB
164	97	115	1 074	384	101	816	436	438	235	607	777	Andere
3 359	1 959	1 114	6 454	1 997	1 773	4 398	2 093	4 066	1 403	3 690		Zus.
Riehen und Bettingen												
	802	356	107	82	189	36	112	210	1	58	-33	FDP
865		179	85	79	109	14	41	113	1	21	85	LDP
409	273		239	105	98	78	18	122	3	295	426	VEW
155	69	186		99	51	335	29	136	48	81	-544	SP
61	19	65	92		16	33	26	29	5	49	-259	LdU
137	79	34	55	24		29	17	52	1	28	-218	CVP
54	25	93	647	75	52		40	105	59	69	435	POB
43	4	8	40	4	12	7		37	-	5	-242	NA
204	75	75	218	47	86	18	102		1	17	3	DSP
3	15	24	84	20	10	148	-	2		26	198	GAB
55	61	194	166	119	51	86	17	34	15	4	149	Andere
1 986	1 422	1 214	1 733	654	674	784	402	840	134	653		Zus.

schliesslich 276 Stimmen der VEW Bettingen.

**Wahl des Bürgergemeinderates der Stadt Basel seit 1961**

Partei <sup>1</sup>	Wahljahr						Wahljahr (Fortsetzung)					
	1961	1965	1969	1975	1981	1987	1961	1965	1969	1975	1981	1987
<b>Unveränderte Parteilisten</b>												
FDP	3 134	2 895	1 845	2 355	2 223	1 138	5 669	4 970	3 232	3 506	3 554	2 097
PdA	1 511	1 537	1 223	1 183	587	284	1 696	1 714	1 403	1 347	721	387
LDP	4 522	2 753	2 366	2 656	1 870	1 238	7 794	5 172	4 398	4 098	3 195	2 423
VEW	2 060	1 578	1 049	1 346	1 012	595	3 276	2 547	1 797	1 902	1 435	904
SP	5 907	4 187	3 567	4 420	3 037	1 241	8 461	6 041	5 214	5 902	4 319	1 954
LdU	1 530	1 815	1 670	1 882	1 054	471	2 094	2 513	2 366	2 459	1 536	735
CVP	3 231	2 670	2 098	1 969	1 953	979	6 650	5 261	4 221	3 552	3 183	1 832
POB	.	.	.	789	979	587	.	.	.	1 032	1 388	883
NA	.	.	.	1 526	796	439	.	.	.	1 752	1 033	905
VA	.	.	.	.	.	155	.	.	.	.	.	255
DSP	.	.	.	.	.	506	.	.	.	.	.	915
«Die Grünen»	.	.	.	.	.	456	.	.	.	.	.	680
Andere	.	.	210	.	245	116	.	.	343	.	405	149
<b>Total</b>	<b>21 895</b>	<b>17 435</b>	<b>14 028</b>	<b>18 126</b>	<b>13 756</b>	<b>8 205</b>	<b>35 640</b>	<b>28 218</b>	<b>22 974</b>	<b>25 550</b>	<b>20 769</b>	<b>14 119</b>
<b>Kumulierte Parteilisten</b>												
FDP	1 353	1 158	715	574	606	447	15,9	17,6	14,1	13,7	17,1	14,9
PdA	120	77	71	105	74	54	4,8	6,1	6,1	5,3	3,5	2,7
LDP	1 960	1 416	1 098	825	689	698	21,9	18,3	19,1	16,0	15,4	17,2
VEW	528	481	347	236	146	117	9,2	9,0	7,8	7,5	6,9	6,4
SP	1 860	1 294	1 048	849	601	268	23,7	21,4	22,7	23,1	20,8	13,8
LdU	299	325	267	300	245	63	5,9	8,9	10,3	9,6	7,4	5,2
CVP	2 851	2 063	1 525	1 135	790	559	18,6	18,7	18,4	13,9	15,3	13,0
POB	.	.	.	81	152	93	.	.	.	4,0	6,7	6,3
NA	.	.	.	93	51	139	.	.	.	6,9	5,0	6,4
VA	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	1,8
DSP	.	.	.	.	.	216	.	.	.	.	.	6,5
«Die Grünen»	.	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	4,8
Andere	.	.	5	.	10	1	.	.	1,5	.	1,9	1,1
<b>Total</b>	<b>8 971</b>	<b>6 814</b>	<b>5 076</b>	<b>4 198</b>	<b>3 364</b>	<b>2 668</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Panaschierte Parteilisten</b>												
FDP	1 182	917	672	577	725	512	55,3	58,2	57,1	67,2	62,5	54,3
PdA	65	100	109	59	60	49	89,1	89,7	87,2	87,8	81,4	73,4
LDP	1 312	1 003	934	617	636	487	58,0	53,2	53,8	64,8	58,5	51,1
VEW	688	488	401	320	277	192	62,9	62,0	58,4	70,8	70,5	65,8
SP	694	560	599	633	681	445	69,8	69,3	68,4	74,9	70,3	63,5
LdU	265	373	429	277	237	201	73,1	72,2	70,6	76,5	68,6	64,1
CVP	568	528	598	448	440	294	48,6	50,8	49,7	55,4	61,4	53,4
POB	.	.	.	162	257	203	.	.	.	76,5	70,5	66,5
NA	.	.	.	133	186	327	.	.	.	87,1	77,1	48,5
VA	.	.	.	.	.	96	.	.	.	.	.	60,8
DSP	.	.	.	.	.	193	.	.	.	.	.	55,3
«Die Grünen»	.	.	.	.	.	215	.	.	.	.	.	67,1
Andere	.	.	128	.	150	32	.	.	61,2	.	60,5	77,9
<b>Total</b>	<b>4 774</b>	<b>3 969</b>	<b>3 870</b>	<b>3 226</b>	<b>3 649</b>	<b>3 246</b>	<b>61,4</b>	<b>61,8</b>	<b>61,1</b>	<b>70,9</b>	<b>66,2</b>	<b>58,1</b>
<b>Prozentanteil unveränderter Parteilisten</b>												

<sup>1</sup> Siehe Seite 171 unten. <sup>2</sup> Einschliesslich Listenstimmen. <sup>3</sup> Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung

Fortsetzung

Wahljahr (Fortsetzung)						Wahljahr (Schluss)					
1961	1965	1969	1975	1981	1987	1961	1965	1969	1975	1981	1987
<b>Aus den Parteilisten berechnete Linien</b>						<b>Aus der Gesamtstimmenzahl berechnete Wählerzahl</b>					
226 760	198 800	129 280	140 240	142 160	83 880	6 140	5 450	3 581	3 684	3 760	2 228
67 840	68 560	56 120	53 880	28 840	15 480	1 729	1 735	1 427	1 403	790	434
311 760	206 880	175 920	163 920	127 800	96 920	8 343	5 540	4 576	4 276	3 366	2 620
131 040	101 880	71 880	76 080	57 400	36 160	3 607	2 837	1 951	2 045	1 525	952
338 440	241 640	208 560	236 080	172 760	78 160	8 759	6 323	5 449	6 036	4 556	2 105
83 760	100 520	94 640	98 360	61 440	29 400	2 300	2 802	2 492	2 677	1 849	792
266 000	210 440	168 840	142 080	127 320	73 280	6 772	5 391	4 292	3 648	3 390	1 937
.	.	.	41 280	55 520	35 320	.	.	.	1 061	1 437	970
.	.	.	70 080	41 320	36 200	.	.	.	1 754	1 060	908
.	.	.	.	.	10 200	.	.	.	.	.	228
.	.	.	.	.	36 600	.	.	.	.	.	997
.	.	.	.	.	27 200	.	.	.	.	.	718
.	.	13 720	.	16 200	5 960	.	.	325	.	369	175
1 425 600	1 128 720	918 960	1 022 000	830 760	564 760	37 650	30 078	24 093	26 584	22 102	15 066
<b>Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei<sup>2</sup></b>						<b>Prozentverteilung der Wählerzahl</b>					
218 038	192 207	123 834	135 223	136 337	79 141	16,3	18,1	14,9	13,8	17,0	14,8
67 310	67 765	54 907	53 120	28 074	14 985	4,6	5,8	5,9	5,3	3,6	2,9
304 176	200 459	169 017	159 118	122 808	93 680	22,2	18,4	19,0	16,1	15,2	17,4
125 285	97 923	67 324	72 687	54 553	34 151	9,5	9,5	8,1	7,7	6,9	6,3
333 152	238 017	204 101	230 309	167 445	74 353	23,3	21,0	22,6	22,7	20,6	14,0
80 993	97 242	89 544	95 138	58 977	26 557	6,1	9,3	10,3	10,1	8,4	5,3
262 146	206 719	164 701	138 613	124 388	70 969	18,0	17,9	17,8	13,7	15,3	12,9
.	.	.	39 548	53 179	33 233	.	.	.	4,0	6,5	6,4
.	.	.	68 477	40 096	34 346	.	.	.	6,6	4,8	6,0
.	.	.	.	.	7 907	.	.	.	.	.	1,5
.	.	.	.	.	34 576	.	.	.	.	.	6,6
.	.	.	.	.	24 676	.	.	.	.	.	4,8
.	.	11 899	.	13 740	5 619	.	.	1,4	.	1,7	1,2
1 391 100	1 100 332	885 327	992 233	799 597	534 193	100	100	100	100	100	100
<b>Gesamtstimmenzahl</b>						<b>Verteilung der Mandate auf die Parteien<sup>3</sup></b>					
245 612	218 014	143 253	147 370	150 408	89 134	7	7	6	6	7	6
69 152	69 410	57 083	56 104	31 609	17 373	1	2	2	2	1	1
333 710	221 581	183 053	171 035	134 622	104 805	9	7	8	7	7	8
144 261	113 500	78 032	81 818	60 997	38 081	4	4	3	3	3	2
350 370	252 909	217 940	241 453	182 227	84 214	9	9	10	9	9	6
92 013	112 085	99 672	107 059	73 960	31 694	2	4	4	4	3	2
270 895	215 644	171 692	145 929	135 610	77 482	8	7	7	6	6	6
.	.	.	42 443	57 475	38 804	.	.	.	1	2	2
.	.	.	70 135	42 383	36 318	.	.	.	2	2	2
.	.	.	.	.	9 107	.	.	.	.	.	—
.	.	.	.	.	39 896	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	28 720	.	.	.	.	.	2
.	.	12 981	.	14 769	7 003	.	.	—	.	—	—
1 506 013	1 203 143	963 706	1 063 346	884 060	602 631	40	40	40	40	40	40

der Listenverbindungen.

## Rechnungsergebnisse der Staatsrechnung seit 1974

Jahr	Rechnungsergebnisse in 1000 Franken				Pro Kopf der mittl. Wohnbevölkerung in Fr. <sup>1</sup>			
	Einnahmen	davon kant. direkte Steuern <sup>2</sup>	Ausgaben	Saldo	Ein-nahmen	davon kant. dir. Steuern <sup>2</sup>	Aus-gaben	Saldo
1974	1 692 695,0	788 940,0	1 745 253,9	-52 558,9	7 568	3 527	7 803	-235
1975	1 853 618,7	865 642,5	1 874 867,1	-21 248,4	8 482	3 961	8 579	-97
1976	1 883 348,4	857 191,9	1 899 636,9	-16 288,5	8 818	4 013	8 894	-76
1977	2 018 861,3	912 190,0	1 979 245,7	39 615,6	9 625	4 349	9 436	189
1978	2 020 390,9	906 729,7	2 016 488,2	3 902,7	9 757	4 379	9 738	19
1979	2 089 986,0	916 132,0	2 122 305,9	-32 319,9	10 190	4 467	10 348	-158
1980	2 138 343,6	927 754,6	2 235 123,9	-96 780,3	10 487	4 550	10 962	-475
1981	2 234 209,7	921 627,1	2 313 573,3	-79 363,6	11 039	4 554	11 431	-392
1982 <sup>3</sup>	1 989 147,3	982 506,8	2 098 782,4	-109 635,1	9 888	4 884	10 433	-545
1983	1 918 575,1	1 029 760,8	2 009 474,3	-90 899,2	9 621	5 164	10 076	-456
1984	1 994 963,3	1 070 503,7	2 030 088,6	-35 125,3	10 048	5 392	10 225	-177
1985	2 146 182,3	1 165 206,7	2 155 391,0	-9 208,7	10 843	5 887	10 889	-47
1986	2 265 457,9	1 280 369,7	2 140 858,3	124 599,6	11 518	6 510	10 885	634
1987	2 410 544,9	1 304 929,2	2 250 680,7	159 864,3	12 375	6 699	11 555	821
1988	2 457 658,9	1 355 128,6	2 367 412,6	90 246,3	12 695	7 000	12 228	466
1989	2 621 581,2	1 377 876,6	2 668 834,5	-47 253,3	13 602	7 149	13 847	-245

<sup>1</sup> Bis 1980 aufgrund der Volkszählung 1980 korrigiert. <sup>2</sup> Einkommens-, Vermögens- und Kapitalgewinnsteuern natürlicher Personen und Ertrags-, Kapital- und Grundstücksteuern juristischer Personen. <sup>3</sup> Seit 1982 sind die Industriellen Werke Basel (IWB) aus der Staatsrechnung ausgegliedert.

## Rechnungsergebnisse der Finanz- und Vermögensveränderungsrechnung seit 1974

Jahr	Finanzrechnung in Millionen Franken					Vermögensveränderungsrechnung in Millionen Franken				
	Ein-nahmen	Lau-fende Aus-gaben	Ein-malige Aus-gaben	Alle Aus-gaben	Saldo	Er-träge	davon Akti-vierun-gen <sup>1</sup>	Auf-wen-dun-gen	davon Abschrei-bungen <sup>2</sup>	Saldo
1974	1 692,7	1 487,6	257,7	1 745,3	-52,6	181,9	175,2	65,5	56,3	116,4
1975	1 853,6	1 625,5	249,4	1 874,9	-21,3	174,6	160,6	71,9	62,8	102,7
1976	1 883,3	1 681,4	218,2	1 899,6	-16,3	150,7	142,0	88,1	65,1	62,6
1977	2 018,9	1 745,0	234,3	1 979,3	39,6	184,4	166,1	108,9	69,3	75,5
1978	2 020,4	1 795,7	220,8	2 016,5	3,9	187,0	146,5	141,8	94,6	45,2
1979	2 090,0	1 882,8	239,5	2 122,3	-32,3	226,2	173,3	122,4	91,8	103,8
1980	2 138,3	2 020,0	215,1	2 235,1	-96,8	245,3	172,6	135,8	109,4	109,5
1981	2 234,2	2 101,1	212,5	2 313,6	-79,4	212,9	145,6	161,8	118,0	51,1
1982 <sup>3</sup>	1 989,1	1 930,1	168,6	2 098,7	-109,6	165,4	117,9	191,6	87,4	-26,2
1983	1 918,6	1 822,5	187,0	2 009,5	-90,9	214,5	109,8	194,7	89,9	19,8
1984	1 995,0	1 849,9	180,2	2 030,1	-35,1	114,8	86,6	174,1	92,2	-59,3
1985	2 146,2	1 969,0	186,4	2 155,4	-9,2	148,6	84,7	131,3	94,6	17,3
1986	2 265,5	1 931,3	209,5	2 140,9	124,6	445,2	101,1	489,6	426,0	-44,3
1987	2 410,5	2 054,2	196,5	2 250,7	159,9	155,1	72,4	141,4	98,6	13,8
1988	2 457,7	2 142,4	225,0	2 367,4	90,2	101,5	74,6	162,3	97,3	-60,9
1989	2 621,6	2 423,3	245,5	2 668,8	-47,3	231,8	105,9	123,7	94,6	108,1

<sup>1</sup> Aktivierung von Verwaltungsvermögen. <sup>2</sup> Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen. <sup>3</sup> Seit 1982 sind die Industriellen Werke Basel (IWB) aus der Staatsrechnung ausgegliedert.

Staatseinnahmen in 1000 Franken nach Quelle seit 1985<sup>1</sup>

Einnahmequelle	1985	1986	1987	1988	1989
Steuern vom Einkommen und Vermögen	1 233 580	1 350 342	1 421 454	1 471 740	1 511 609
Einkommenssteuer <sup>2</sup>	758 098	817 475	846 865	875 653	899 020
Vermögenssteuer	85 690	89 706	92 644	95 903	97 291
Ertragssteuer	212 975	237 132	250 291	251 023	258 473
Kapitalsteuer	83 666	96 917	109 250	116 435	123 883
Grundstücksteuer	8 671	8 795	9 250	9 564	10 167
Kapitalgewinnsteuer	24 932	40 194	43 700	45 801	35 825
Erbschaftssteuer <sup>3</sup>	31 780	28 267	32 141	32 214	35 239
Handänderungssteuer	20 438	24 684	30 194	38 321	44 704
Feuerwehrsteuer	7 330	7 172	7 119	6 826	7 007
Aufwandsteuern	30 387	28 515	30 229	33 014	39 171
Motorfahrzeugsteuer	18 968	17 401	17 808	19 519	19 927
Vergnügungssteuer	5 125	4 740	6 131	6 748	5 799
Hundesteuer	564	540	519	503	495
Übrige Steuern <sup>4</sup>	5 730	5 834	5 771	6 244	12 950
Regale und Patente	14 871	17 202	17 199	12 467	14 244
Salzregal	841	889	842	757	753
Wasserregal	852	997	997	1 066	1 066
Wirtschaftspatente	1 948	2 020	2 242	2 141	2 305
Handelsreisendenpatente	69	59	51	44	44
Übrige Gewerbepatente	11 161	13 237	13 067	8 459	10 076
Erträge	118 178	125 980	139 449	136 485	173 341
Dividenden und Beteiligungen	2 229	2 229	2 295	2 338	4 445
Zinsen auf Dotationskapitalien	36 291	34 251	38 784	38 728	37 780
Zinsen auf Obligationen und Darlehen	22 038	22 103	22 544	29 529	59 950
Miet- und Pachtzinse	31 803	32 315	35 107	36 935	40 853
Banken	163	163	163	163	163
Industrielle Betriebe	12 868	22 699	29 049	15 939	15 252
Bussen des Strafgerichts	6 411	7 216	6 343	6 761	8 150
Lotteriererträge	4 705	4 940	5 098	6 091	6 215
Legate	1 654	54	65	1	533
Übrige	16	10	1	–	–
Anteile an Bundeseinnahmen	63 805	49 613	54 824	59 436	127 209
Direkte Bundessteuer	59 803	46 015	50 005	55 639	121 943
Verrechnungssteuer	3 230	2 890	4 042	3 110	4 388
Militärpflichtersatz	772	708	777	687	878
Beiträge der öffentlichen Hand	157 638	155 830	152 451	162 816	151 551
Rückvergütung Nationalstrassenbau <sup>5</sup>	15 916	13 571	12 244	11 118	7 957
Bundesbeiträge	77 782	112 858	125 774	107 667	100 463
Kantons- und Gemeindebeiträge	63 940	29 401	14 433	44 031	43 131
Entgelte	415 964	429 003	449 040	467 527	496 274
Gebühren, Beiträge, Tickets	73 870	80 804	79 148	89 162	88 201
Laufende Verkäufe	39 803	38 193	34 530	36 951	37 549
Verkäufe von Kapitalgütern	360	582	307	146	109
Übrige Rückvergütungen	301 931	309 424	335 055	341 268	370 415
Veräusserung von Finanzvermögen	17 316	8 250	30 095	6 334	2 652
Zusammen	2 051 739	2 164 735	2 294 741	2 349 819	2 516 051

<sup>1</sup> Gesamtrechnung: Einnahmen der Verwaltungs-, Vermögens- und Spezialrechnungen, Einnahmen der Fonds, Gemeindeanteile an Kantonseinnahmen sowie die in der Verwaltungsrechnung direkt abgezogenen Bundesbeiträge, ohne buchmässige Einnahmen. <sup>2</sup> Einschliesslich Nach- und Strafsteuern. <sup>3</sup> Einschliesslich Schenkungssteuer. <sup>4</sup> Kantonale Stempelsteuer. <sup>5</sup> Rückvergütung des Bundes für Nationalstrassenbau.

**Staatsausgaben pro Kopf der Bevölkerung nach funktionaler Gliederung seit 1987<sup>1</sup>**

Funktionale Gliederung	Bruttoausgaben in 1000 Franken			Bruttoausgaben in Franken pro Kopf der Bevölkerung <sup>2</sup>		
	1987	1988	1989	1987	1988	1989
Behörden, allgemeine Verwaltung	89 751	112 483	113 480	460,8	581,0	588,8
Legislative, Exekutive	2 771	2 708	2 784	14,2	14,0	14,4
Allgemeine Verwaltung	77 902	82 668	89 389	399,9	427,0	463,8
Nicht zuteilbare Aufgaben	9 078	27 107	21 307	46,6	140,0	110,6
Rechtspflege	85 774	93 050	104 550	440,3	480,6	542,4
Gerichte, Anwaltschaft	30 906	37 381	39 824	158,7	193,1	206,6
Strafvollzug	22 927	21 038	28 648	117,7	108,7	148,6
Spezielle Rechtsdienste	31 941	34 631	36 078	164,0	178,9	187,2
Polizei und Feuerwehr	112 544	124 848	124 680	577,8	644,9	646,9
Landesverteidigung	17 719	15 042	16 980	91,0	77,7	88,1
Militärische	7 196	7 214	8 058	36,9	37,3	41,8
Zivile <sup>3</sup>	10 523	7 828	8 922	54,0	40,4	46,3
Unterricht, Forschung	432 792	462 278	479 193	2 221,9	2 387,8	2 486,3
Volksschulen	115 650	124 349	131 149	593,7	642,3	680,5
Berufliches Bildungswesen	54 533	58 298	55 990	280,0	301,1	290,5
Mittelschulen	75 698	82 911	80 407	388,6	428,3	417,2
Hochschulen, Forschung	138 319	148 459	147 434	710,1	766,8	765,0
Übriges Bildungswesen	48 592	48 261	64 213	249,5	249,3	333,2
Kultur, Erholung, Sport	149 713	167 704	173 152	768,6	866,2	898,4
Kirche	1 402	535	1 517	7,2	2,8	7,9
Gesundheitswesen	572 666	614 900	651 647	2 940,0	3 176,2	3 381,1
Allgemeines	39 170	42 881	47 909	201,1	221,5	248,6
Krankenanstalten	533 496	572 019	603 738	2 738,9	2 954,7	3 132,5
Hygiene der Umwelt	73 044	83 118	91 802	375,0	429,3	476,3
Gewässerschutz, Kehrricht	56 909	65 946	74 364	292,2	340,6	385,8
Übriges	16 135	17 172	17 438	82,8	88,7	90,5
Soziale Wohlfahrt	330 650	314 441	520 922	1 697,5	1 624,2	2 702,8
Sozialversicherungen	216 407	206 218	410 258 <sup>4</sup>	1 111,0	1 065,2	4 2128,6
Fürsorge	93 747	91 546	95 810	481,3	472,9	497,1
Wohnungsbau	8 388	4 419	3 509	43,1	22,8	18,2
Übrige soziale Wohlfahrt	12 108	12 258	11 345	62,2	63,3	58,9
Raumplanung	4 452	4 723	4 904	22,9	24,4	25,4
Verkehr, Energie	80 375	96 521	105 068	412,6	498,6	545,1
Strassen	70 442	66 089	66 566	361,6	341,4	345,4
Bahnen	4 079	22 485	31 895	20,9	116,1	165,5
Luftfahrt	3	3	3	0,0	0,0	0,0
Rheinschiffahrt	4 773	6 618	4 268	24,5	34,2	22,1
Energie	1 078	1 326	2 336	5,5	6,8	12,1
Landwirtschaft	1 866	1 837	1 966	9,6	9,5	10,2
Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei	254	174	284	1,3	0,9	1,5
Gewässerverbauungen	1 107	1 178	1 350	5,7	6,1	7,0
Tourismus, Industrie, Gewerbe, Handel	14 155	15 995	17 707	72,7	82,6	91,9
Finanzausgaben	144 145	144 238	149 612	740,0	745,0	776,3
Passivzinsen	105 236	106 703	107 374	540,3	551,2	557,1
Emissionskosten	2 786	265	1 566	14,3	1,4	8,1
Verwaltung des Finanzvermögens	36 123	37 270	40 672	185,4	192,5	211,0
Anlagen des Finanzvermögens	24 202	–	–	124,2	–	–
Zusammen	2 136 611	2 253 065	2 558 814	10 969,0	11 637,8	13 276,4

<sup>1</sup> Ohne buchmassige Ausgaben. <sup>2</sup> Bezogen auf die mittlere Wohnbevölkerung des Rechnungsjahres. <sup>3</sup> Ohne Sonderkonto des Zivilschutzes. <sup>4</sup> Einschliesslich ÖKK-Defizite der Jahre 1973 bis 1984.

Staatsausgaben nach funktionaler Gliederung seit 1986<sup>1</sup>

Funktionale Gliederung	Bruttoausgaben in 1000 Franken				Promilleverteilung			
	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
Behörden, allg. Verwaltung	92 932	89 751	112 483	113 480	46	42	50	44
Rechtspflege	82 940	85 774	93 050	104 550	41	40	41	41
Polizei, Feuerwehr	115 526	112 544	124 848	124 680	57	53	55	49
Landesverteidigung	15 339	17 719	15 042	16 980	6	8	7	7
Unterricht, Forschung	423 680	432 792	462 278	479 193	208	203	205	187
Kultur, Erholung, Sport	158 016	149 713	167 704	173 152	78	70	74	68
Kirche	522	1 402	535	1 517	0	1	0	1
Gesundheitswesen	560 037	572 666	614 900	651 647	275	268	273	255
Hygiene der Umwelt	68 424	73 044	83 118	91 802	34	34	37	36
Soziale Wohlfahrt	242 469	330 650	314 441	520 922	119	155	140	204
Raumplanung, Verkehr	105 279	84 827	101 244	109 972	52	40	45	43
Land- und Forstwirtschaft <sup>2</sup>	3 373	3 227	3 189	3 600	2	2	1	1
Industrie, Gewerbe, Handel <sup>3</sup>	18 363	14 155	15 995	17 707	9	7	7	7
Finanzausgaben <sup>4</sup>	147 261	168 347	144 238	149 612	72	79	64	58
Zusammen	2 034 161	2 136 611	2 253 065	2 558 814	1 000	1 000	1 000	1 000

<sup>1</sup> Ohne buchmässige Ausgaben. <sup>2</sup> Einschl. Gewässerverbauung. <sup>3</sup> Einschl. Tourismus. <sup>4</sup> Einschl. Anlagen des Finanzvermögens.

Staatsausgaben in 1000 Franken nach volkswirtschaftlicher und funktionaler Gliederung 1988 und 1989<sup>1</sup>

Funktionale Gliederung	Volkswirtschaftliche Gliederung						Total
	Besoldungen, Sozialleistungen	Güter und Dienste	Übertragungen an Dritte	Übertragungen an öff. Haush.	Übertragungen an öff. Betriebe	Investitionen	
1988							
Behörden, allg. Verwaltung	60 316	22 717	206	3	—	29 241	112 483
Rechtspflege	67 717	15 803	1 052	—	—	8 478	93 050
Polizei, Feuerwehr	100 012	14 864	62	—	—	9 910	124 848
Landesverteidigung	8 333	3 269	26	—	—	3 414	15 042
Unterricht, Forschung	323 889	50 714	51 511	892	—	35 272	462 278
Kultur, Erholung, Sport	39 838	23 260	84 122	38	—	20 446	167 704
Kirche	—	—	535	—	—	—	535
Gesundheitswesen	419 586	118 113	50 417	2 742	—	24 042	614 900
Hygiene der Umwelt	26 566	15 316	14 780	1 514	—	24 942	83 118
Soziale Wohlfahrt	20 571	5 535	152 356	109	135 238	632	314 441
Raumplanung, Verkehr	30 038	15 026	1 453	115	22 400	32 212	101 244
Land- und Forstwirtschaft <sup>2</sup>	2 078	811	109	17	9	165	3 189
Industrie, Gewerbe, Handel <sup>3</sup>	2 642	6 130	4 437	—	—	2 786	15 995
Finanzausgaben <sup>4</sup>	1 814	112 625	—	—	—	26 290	<sup>5</sup> 144 238
Zusammen	1 103 400	404 183	361 066	5 430	157 647	217 830	<sup>6</sup> 2 253 065
1989							
Behörden, allg. Verwaltung	63 024	26 048	1 675	3	—	22 730	113 480
Rechtspflege	69 562	17 947	1 409	2 950	—	12 682	104 550
Polizei, Feuerwehr	102 732	13 993	67	—	—	7 888	124 680
Landesverteidigung	8 556	2 706	22	—	—	5 696	16 980
Unterricht, Forschung	329 748	55 499	55 123	613	—	38 210	479 193
Kultur, Erholung, Sport	41 006	25 161	85 315	36	—	21 634	173 152
Kirche	—	—	1 517	—	—	—	1 517
Gesundheitswesen	437 102	122 731	46 252	10 885	—	34 677	651 647
Hygiene der Umwelt	27 049	18 440	12 589	2 087	—	31 637	91 802
Soziale Wohlfahrt	20 239	5 074	325 399	22 154	147 527	529	520 922
Raumplanung, Verkehr	30 546	17 159	2 257	—	31 895	28 115	109 972
Land- und Forstwirtschaft <sup>2</sup>	2 280	896	171	44	10	199	3 600
Industrie, Gewerbe, Handel <sup>3</sup>	2 636	6 267	4 968	—	—	3 836	17 707
Finanzausgaben <sup>4</sup>	1 930	115 314	—	—	—	24 071	<sup>5</sup> 149 612
Zusammen	1 136 410	427 235	536 764	38 772	179 432	231 904	<sup>6</sup> 2 558 814

<sup>1</sup> Ohne buchmässige Ausgaben. <sup>2</sup> Einschl. Gewässerverbauung. <sup>3</sup> Einschl. Tourismus. <sup>4</sup> Einschl. Anlagen des Finanzvermögens. <sup>5</sup> Einschl. 3,509 Mio Fr. Darlehen und Beteiligungen. <sup>6</sup> Einschl. 8,297 Mio Fr. Darlehen und Beteiligungen.

Staatsausgaben nach funktionaler Gliederung seit 1987<sup>1</sup>

Funktionale Gliederung	Bruttoausgaben in 1000 Franken			Promilleverteilung		
	1987	1988	1989	1987	1988	1989
Behörden, Allgemeine Verwaltung	89 751	112 483	113 480	42	50	44
Legislative, Exekutive	2 771	2 708	2 784	1	1	1
Finanz- und Steuerverwaltung	23 865	25 398	26 998	11	11	11
Übrige Verwaltung	54 037	57 270	62 391	25	25	24
Nicht zuteilbare Aufgaben	9 078	27 107	21 307	4	12	8
Rechtspflege	85 774	93 050	104 550	40	41	41
Gerichte und Anwaltschaft	30 906	37 381	39 824	14	17	16
Strafanstalten	15 369	12 094	17 207	7	5	7
Übriger Strafvollzug	7 558	8 944	11 441	4	4	4
Grundbuchamt, Vermessung	5 907	6 317	6 834	3	3	3
Übrige Rechtspflege	26 034	28 314	29 244	12	13	11
Polizei, Feuerwehr	112 544	124 848	124 680	53	55	49
Polizeikorps, Kriminalpolizei	81 102	91 368	89 599	38	41	35
Strassenverkehrsamt, Verkehrspolizei	15 603	15 892	16 167	7	7	6
Feuerwehr, Katastrophenwehr	12 493	13 933	15 045	6	6	6
Übrige Polizeiaufgaben	3 346	3 655	3 869	2	2	2
Landesverteidigung	17 719	15 042	16 980	8	7	7
Verwaltung	1 257	1 326	1 319	1	1	1
Ausbildung	146	146	126	0	0	0
Materialbeschaffung, Zeughäuser	5 793	5 742	6 613	3	3	3
Zivilschutz	10 506	7 818	8 917	5	3	3
Zentralstelle für Landesverteidigung	17	10	5	0	0	0
Unterricht, Forschung	432 792	462 278	479 193	203	205	187
Kindergärten	12 168	14 088	14 701	6	6	6
Primar- und Sekundarschule	48 288	51 201	55 032	23	23	22
Realschule	15 720	16 131	16 193	7	7	6
Arbeits- und Haushaltunterricht	3 274	1 302	4 024	2	1	2
Erwachsenenbildung	1 695	602	748	1	0	0
Kaufmännische und gewerbliche Schulen	53 135	56 864	54 610	25	25	21
Sonderschulen	21 301	26 413	24 890	10	12	10
Schulen für Pflege- und Sozialdienst	1 321	1 380	1 339	1	1	1
Gymnasien, Kant. Handelsschule und DMS	64 113	68 801	65 667	30	31	26
Ingenieurschule beider Basel	5 421	7 223	8 172	3	3	3
Lehrerseminar	6 164	6 887	6 568	3	3	3
Universität	135 636	145 444	143 672	63	65	56
Forschung	2 683	3 015	3 762	1	1	1
Übrige nicht zuteilbare Aufgaben	61 873	62 927	79 815	29	28	31
Kultur, Erholung, Sport	149 713	167 704	173 152	70	74	68
Bibliotheken, Lesegesellschaften	16 797	17 523	20 851	8	8	8
Museen, Kunstgalerien	26 222	31 966	31 637	12	14	12
Theater, Konzerte	47 855	52 895	53 183	22	23	21
Übrige kulturelle Aufgaben	16 532	21 235	20 409	8	9	8
Denkmal-, Heimatschutz	4 371	5 223	6 717	2	2	3
Sport	13 812	15 348	14 736	6	7	6
Parkanlagen, Wanderwege	19 987	18 703	20 797	9	8	8
Übrige Freizeitgestaltung	4 137	4 811	4 822	2	2	2
Kirche	1 402	535	1 517	1	0	1
Gesundheitswesen	572 666	614 900	651 647	268	273	255
Bekämpfung des Alkoholismus	2 508	2 668	2 907	1	1	1
Lebensmittelkontrolle	4 698	5 273	5 211	2	2	2
Übriges Gesundheitswesen	31 964	34 940	39 791	14	16	16
Spitäler	479 162	511 127	536 210	224	227	210
Psychiatrische Kliniken	54 334	60 892	67 528	25	27	26

Fussnoten siehe Seite 185



Fortsetzung

Staatsausgaben nach funktionaler Gliederung seit 1987<sup>1</sup>

Funktionale Gliederung	Bruttoausgaben in 1000 Franken			Promilleverteilung		
	1987	1988	1989	1987	1988	1989
Hygiene der Umwelt	73 044	83 118	91 802	34	37	36
Gewässerschutz, Kanalisation	31 046	36 594	35 365	15	16	14
Kehricht	25 863	29 352	38 999	12	13	15
Schlachthof	2 899	3 017	2 667	1	1	1
Friedhof- und Bestattungswesen	11 711	11 877	11 605	5	5	5
Übrige Immissionen	1 525	2 278	3 166	1	1	1
Soziale Wohlfahrt	330 650	314 441	520 922	155	140	204
AHV (ohne Arbeitgeberbeiträge)	35 961	38 133	38 376	17	17	15
IV (ohne Arbeitgeberbeiträge)	23 681	26 435	27 390	11	12	11
Kranken- und Unfallversicherung	115 669 <sup>3</sup>	70 720	264 489 <sup>4</sup>	54 <sup>3</sup>	31	410 <sup>3</sup>
Ergänzungsleistungen zur AHV	32 130	56 739	64 136	15	25	25
Ergänzungsleistungen zur IV	8 966	14 191	15 867	4	6	6
Armenunterstützung	20 284	20 218	23 369	9	9	9
Zusätzliche Altersfürsorge	28 408	18 794	19 336	13	8	8
Altersheime, Bürgerheime	4 723	6 736	5 632	2	3	2
Fürsorge für Invalide	1 559	3 309	3 611	1	1	1
Jugendfürsorge	31 635	31 485	33 768	15	14	13
Übrige Fürsorge	7 138	11 004	10 094	3	5	4
Sozialer Wohnungsbau	8 388	4 419	3 509	4	2	1
Arbeitsämter, Arbeitsbeschaffung	12 105	12 246	11 337	6	5	4
Humanitäre Auslandhilfe	3	12	8	0	0	0
Raumplanung	4 452	4 723	4 904	2	2	2
Verkehr, Energie	80 375	96 521	105 068	38	43	41
Nationalstrassen	19 003	21 467	13 244	9	10	5
Kantonsstrassen	50 036	43 273	51 320	23	19	20
Parkgaragen	1 403	1 349	2 002	1	1	1
Privatbahnen	—	—	—	—	—	—
Basler Verkehrsbetriebe <sup>2</sup>	4 079	22 485	31 895	2	10	12
Luftverkehr	3	3	3	0	0	0
Rheinschifffahrt	4 773	6 618	4 268	2	3	2
Energie	1 078	1 326	2 336	1	1	1
Landwirtschaft	1 866	1 837	1 966	1	1	1
Viehwirtschaft, -versicherung	20	17	19	0	0	0
Pflanzen-, Obst- und Weinbau	76	73	71	0	0	0
Tierseuchenbekämpfung	1 756	1 738	1 866	1	1	1
Soziale Massnahmen	14	9	10	0	0	0
Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei	254	174	284	0	0	0
Gewässerverbauungen	1 107	1 178	1 350	1	1	1
Tourismus, Industrie, Gewerbe, Handel	14 155	15 995	17 707	7	7	7
Tourismus	2 526	3 043	3 594	1	1	1
Industrie, Gewerbe, Handel	7 950	8 764	10 080	4	4	4
Banken, Börsenwesen	1 867	1 983	1 900	1	1	1
Übrige Volkswirtschaft	1 812	2 205	2 133	1	1	1
Finanzausgaben	144 145	144 238	149 612	67	64	58
Passivzinsen	105 236	106 703	107 374	49	47	42
Emissionskosten, Anleihepesen	2 786	265	1 566	1	0	1
Unterhalt der Liegenschaften	36 123	37 270	40 672	17	17	16
Anlagen des Finanzvermögens	24 202	—	—	11	—	—
Zusammen	2 136 611	2 253 065	2 558 814	1 000	1 000	1 000

<sup>1</sup> Ohne buchmässige Ausgaben. <sup>2</sup> Defizitbeiträge. <sup>3</sup> Einschliesslich ÖKK-Defizit 1986. <sup>4</sup> Einschliesslich ÖKK-Defizite 1973 bis 1984.

**Bilanz der Staatsrechnung – Aktiven und Passiven in 1000 Franken 1980–1984**

Bilanzposten	1980	1981	1982	1983	1984
Alle Aktiven	2 922 611	3 156 170	3 595 190	3 761 503	3 903 951
Finanzvermögen	1 002 816	995 512	1 281 857	1 372 775	1 472 061
Frei verfügbare Finanzmittel	485 516	496 253	782 834	857 219	955 278
Kassa, Postcheck, Bank, Festgelder	112 597	127 452	352 516	404 655	442 214
Debitoren	188 381	282 882	309 372	345 647	390 303
Wertschriften	7 671	7 390	7 183	6 124	9 223
Transitorische Aktiven	176 867	78 529	113 763	100 793	113 538
Finanzanlagen	517 300	499 259	499 023	515 556	516 783
Freie Finanzanlagen	474 448	462 859	462 820	481 567	485 069
Übrige (Fonds, treuh. Verwaltung)	42 852	36 400	36 203	33 989	31 713
Verwaltungsvermögen	1 919 795	2 160 658	2 313 333	2 388 728	2 431 890
Vorräte	41 679	42 715	45 064	45 586	48 511
Beteiligungen, Wertschriften, Darlehen	153 622	190 676	207 106	211 239	213 832
Sachanlagen	784 393	906 330	943 985	966 316	965 364
Zu amortisierende Bauausgaben	940 101	1 020 937	1 117 178	1 165 587	1 204 183
Alle Passiven	2 570 611	2 831 849	3 406 683	3 644 725	3 881 588
Gesamtschulden	2 419 590	2 519 309	3 034 989	3 239 213	3 362 002
Schwebende Schulden	676 048	704 760	949 048	934 609	944 831
Transitorische Passiven	171 011	206 847	403 320	421 411	388 184
Übrige schwebende Schulden	505 037	497 913	545 728	513 198	556 647
Fonds	125 563	118 054	123 025	121 635	129 891
Konsolidierte Schulden	1 617 979	1 696 495	1 962 916	2 182 969	2 287 280
Rückstellungen	151 021	312 540	371 694	405 512	519 585
Saldo des Staatsvermögenskontos	352 000	324 321	188 507	116 778	22 364

**Bilanz der Staatsrechnung – Aktiven und Passiven in 1000 Franken seit 1985**

Bilanzposten	1985	1986	1987	1988	1989
Alle Aktiven	4 133 549	3 828 849	3 790 323	3 949 694	3 563 045
Finanzvermögen	1 690 730	1 693 281	1 796 407	1 962 875	1 561 176
Frei verfügbare Finanzmittel	1 154 064	1 155 059	1 312 317	1 450 215	1 043 812
Kassa, Postcheck, Bank, Festgelder	500 262	439 065	766 974	934 210	538 306
Debitoren	475 769	517 158	363 088	309 741	260 185
Wertschriften	6 165	4 445	56 088	116 157	142 419
Transitorische Aktiven	171 868	194 392	126 167	90 106	102 902
Finanzanlagen	536 666	538 221	484 090	512 661	517 364
Freie Finanzanlagen	469 938	461 474	454 993	483 448	487 138
Übrige (Fonds, treuh. Verwaltung)	66 728	76 747	29 097	29 212	30 226
Verwaltungsvermögen	2 442 819	2 135 568	1 993 916	1 986 819	2 001 869
Vorräte	45 752	44 214	43 905	41 271	34 657
Beteiligungen, Wertschriften, Darlehen	214 296	219 387	219 387	219 544	240 664
Sachanlagen	962 447	965 905	867 214	861 596	870 619
Zu amortisierende Bauausgaben	1 220 325	906 063	863 410	864 408	855 929
Alle Passiven	4 103 156	3 718 193	3 506 023	3 636 050	3 188 510
Gesamtschulden	3 580 614	3 428 441	3 351 124	3 380 272	3 011 107
Schwebende Schulden	1 040 827	1 083 339	1 142 680	1 054 890	1 074 410
Transitorische Passiven	603 896	577 775	536 353	554 812	686 037
Übrige schwebende Schulden	436 932	505 564	606 327	500 078	388 373
Fonds	144 287	147 602	155 944	155 068	157 817
Konsolidierte Schulden	2 395 500	2 197 500	2 052 500	2 170 314	1 778 880
Rückstellungen	522 542	289 752	154 899	255 778	177 403
Saldo des Staatsvermögenskontos	30 394	110 656	284 300	313 644	374 535

## Rechnungsergebnisse der Bürgergemeinde der Stadt Basel in Franken seit 1985

Verwaltungsrechnung, Bilanz	1985	1986	1987	1988	1989
Ertrag	3 146 567	3 137 769	2 930 853	3 401 250	4 012 205
Vermögensertrag	297 445	144 560	118 032	131 034	143 088
Miet-, Baurechtszinsen	1 737 446	1 938 600	1 784 972	2 100 407	2 978 454
Forstertrag <sup>1</sup>	385 056	468 100	455 193	601 931	348 807
Staatsbeiträge	45 000	45 000	45 000	45 000	45 000
Kanzleibehörden <sup>2</sup>	681 620	541 508	527 656	522 878	496 856
Aufwand	3 104 671	3 103 801	2 929 881	3 396 644	4 011 767
Liegenschaftsaufwendungen	1 572 422	1 584 676	1 359 896	1 706 696	2 418 482
Forstaufwand <sup>1</sup>	542 964	452 151	459 591	652 710	485 478
Verwaltungsausgaben <sup>3</sup>	837 537	931 981	885 545	897 027	941 733
Wahlen und übrige Ausgaben	151 748	134 992	224 850	140 211	166 074
Überschuss	41 895	33 968	972	4 606	438
Aktiven	22 151 103	19 929 120	20 128 161	19 652 101	24 812 410
Land und Waldungen	115 001	4	4	4	4
Liegenschaften	16 600 002	16 030 003	16 911 003	16 010 416	19 775 004
Hypotheken, Wertschriften	1 367 001	1 431 948	1 317 000	1 292 000	1 187 000
Übrige Aktiven <sup>4</sup>	4 069 099	2 467 166	1 900 154	2 349 681	3 850 402
Passiven	7 307 328	5 051 177	4 784 046	4 468 380	9 358 252
Hypothekarschulden	4 900 000	3 650 000	3 400 000	2 730 000	6 300 000
Übrige Passiven <sup>5</sup>	2 407 328	1 401 177	1 384 046	1 738 380	3 058 252
Vermögen	14 843 775	14 877 944	15 344 115	15 183 721	15 454 158

<sup>1</sup> Einschliesslich Maschinen und Fahrzeuge. <sup>2</sup> Einschliesslich Bürgerrechtseinkaufsgebühren und übrige Einnahmen. <sup>3</sup> Einschliesslich Personal- und übrige Verwaltungsausgaben der Forstverwaltung. <sup>4</sup> Einschliesslich transitorische Aktiven. <sup>5</sup> Einschliesslich transitorische Passiven.

## Rechnungsergebnisse der Einwohnergemeinde Riehen in Franken seit 1987

Betriebsrechnung, Bilanz	1987	1988	1989	1987	1988	1989
	Aufwand			Ertrag		
Behörden, Allgemeine Verwaltung <sup>1</sup>	7 876 560	8 268 477	9 108 148	1 060 535	1 111 894	1 168 950
Unterricht, Forschung, Schulen	1 049 893	1 103 945	1 166 365	12 658	10 894	12 984
Kultur, Erholung, Sport	4 885 378	5 522 624	6 575 568	290 626	664 217	613 850
Gesundheitswesen	7 626 201	4 324 874	4 019 187	-	-	-
Hygiene der Umwelt	3 976 494	2 978 168	2 442 734	1 768 181	1 258 239	2 645 927
Soziale Wohlfahrt	2 148 778	4 077 360	4 454 222	20 987	26 211	16 670
Planung, Verkehr, Energie <sup>2</sup>	6 677 020	9 471 954	13 677 728	1 071 524	1 162 097	1 294 151
Werkbetrieb	1 234 140	1 030 450	1 058 503	161 906	160 041	165 992
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei <sup>3</sup>	515 663	560 561	771 884	316 449	250 464	304 519
Finanzwesen	3 012 384	3 335 637	5 135 997	3 320 219	3 316 486	3 289 585
Buchmässige Posten	6 018 816	4 187 532	3 471 671	4 742 978	5 089 283	10 540 003
Nicht zuteilbare Einnahmen <sup>4</sup>	78 452	134 961	66 935	32 431 461	32 028 463	31 884 173
Zusammen	45 099 779	44 996 542	51 948 942	45 197 523	45 078 289	51 936 805
Überschuss	97 744	81 747	-12 137	.	.	.
	Aktiven			Passiven		
Finanzvermögen	42 117 020	42 169 500	42 057 704	.	.	.
Verwaltungsvermögen	4 059 790	4 331 117	9 914 595	.	.	.
Zusammen	46 176 810	46 500 617	51 972 299	44 064 930	44 306 990	49 790 810
Reinvermögen	.	.	.	2 111 879	2 193 627	2 181 489

<sup>1</sup> Einschliesslich Rechtspflege, Polizei, Feuerwehr und Landesverteidigung. <sup>2</sup> Öffentliche Beleuchtung, Wärmeversorgung, Gemeinschaftsantennenanlage. <sup>3</sup> Einschliesslich Jagd. <sup>4</sup> Aufwand: hauptsächlich Skonti; Ertrag: hauptsächlich Steuern.

**Gasversorgung durch die IWB und Gasverbrauch seit 1983<sup>1</sup>**

Jahr	Bezug von GVM <sup>2</sup> und Dritten in Mio kWh	Verbrauchtes Gas in Mio kWh nach Versorgungsgebiet				Eigenbedarf IWB, Verluste und Messdifferenzen in Mio kWh	Rohrnetz in km
		Kanton Basel-Stadt	davon Fernheizung	davon Grosschemie	Übriges Gebiet <sup>3</sup>		
1983	2 721,850	1 795,921	557,430	805,293	844,024	81,905	802,4
1984	2 965,419	1 919,942	548,726	906,560	985,918	59,559	803,1
1985	2 957,917	1 867,387	451,453	910,958	1 015,406	75,124	804,9
1986	3 007,252	1 869,758	494,964	887,018	1 082,185	55,309	806,5
1987	3 069,083	1 947,134	495,644	913,066	1 110,279	11,670	813,6
1988	2 980,466	1 971,973	491,887	961,154	997,631	10,862	820,0
1989	3 090,326	1 886,732	401,425	944,129	1 188,313	15,281	825,9
1990							
1991							
1992							

<sup>1</sup> Jahreswerte bis 1982 siehe Jahrbuch 1987, Seite 188. <sup>2</sup> Gasverbund Mittelland AG. <sup>3</sup> 20 Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft sowie Dornach (SO), Kaiseraugst und Rheinfelden (AG) einschliesslich der dortigen Industrie.

**Wasserversorgung durch die IWB seit 1980**

Jahr	Quellwasserzufuhr in 1000 m <sup>3</sup>	Grundwasserzufuhr in 1000 m <sup>3</sup>			Gesamtwasserzufuhr in 1000 m <sup>3</sup>	Rohrnetz <sup>1</sup> in km	Wasserzähler <sup>2</sup>		Öffentliche Brunnen	Tagesverbrauch in 1000 m <sup>3</sup>	
		Lange Erlen	Hard	Birstal			Privat	Industrie, Gewerbe		Grösser	Kleinst
1980	2 114,5	21 572,2	15 803,2	726,2	40 216,1	521,3	22 687	219	197	137,9	67,6
1981	2 239,6	19 432,6	16 994,6	657,5	39 324,3	519,6	22 583	215	179	142,3	68,2
1982	1 579,7	20 289,1	16 608,8	925,6	39 403,2	519,6	26 468	514	191	169,3	65,0
1983	1 753,7	20 625,9	16 222,4	1 018,8	39 620,8	519,6	26 109	508	192	162,4	67,2
1984	1 441,3	19 315,3	16 398,6	1 147,9	38 303,1	518,5	26 522	483	195	147,4	64,9
1985	1 221,8	19 541,5	16 877,4	1 046,4	38 687,1	519,0	26 525	474	196	154,4	69,3
1986	1 221,8	17 819,7	17 020,2	966,4	37 028,1	518,0	26 445	466	196	143,3	71,2
1987	1 627,6	16 464,6	16 991,6	599,3	35 683,1	517,0	26 467	464	196	128,6	68,4
1988	1 729,6	16 458,3	16 561,4	1 110,5	35 859,8	517,0	26 590	509	196	133,7	67,0
1989	1 636,6	17 701,5	16 368,6	1 096,3	36 803,0	517,0	27 113		196	148,9	67,8

<sup>1</sup> Einschliesslich Binningen (Betrieb und Unterhalt durch IWB). <sup>2</sup> Bis 1981: Anzahl Abonnenten (ohne Binningen); seit 1982: Anzahl Wasserzähler (einschliesslich Binningen).

**Wasserverbrauch seit 1980**

Jahr	Wasserverbrauch in 1000 m <sup>3</sup> im Kanton Basel-Stadt und in Binningen							Tagesverbrauch <sup>1</sup> pro Kopf in Litern	
	Haushaltungen, Gewerbe <sup>2</sup>	Grossbezüger <sup>3</sup>	Öffentliche Brunnen	Andere öffentl. Zwecke	Eigenbedarf IWB	Verlust	Total	Mittlerer	Grösser
1980	18 863,3	10 377,2	495,8	794,5	758,1	7 524,8	38 813,7	486	632
1981	18 614,4	10 129,1	518,2	449,1	766,6	7 280,9	37 758,3	484	665
1982	19 567,8	10 163,9	413,7	498,1	703,0	6 649,9	37 996,4	484	723
1983	19 568,3	9 434,5	432,6	715,7	860,1	6 852,0	37 863,2	486	761
1984	19 470,1	8 941,7	377,8	539,9	825,0	6 422,9	36 577,4	471	695
1985	20 122,4	8 392,4	454,2	500,6	914,6	6 221,6	36 605,8	477	734
1986	23 031,4	5 675,5	399,2	748,5	764,1	4 445,7	35 064,4	457	682
1987	24 333,2	5 515,2	409,3	386,8	747,2	2 229,2	33 620,9	443	618
1988	21 683,3	5 361,9	422,0	471,6	749,3	5 229,8	33 917,9	453	652
1989	22 511,0	5 255,8	440,2	514,2	909,2	4 800,9	34 431,3	458	722

<sup>1</sup> Berechnet aufgrund der Wasserabgabe im eigenen Versorgungsgebiet (Kanton Basel-Stadt und Binningen). <sup>2</sup> Bis 1985: Haushaltungen ohne Gewerbe. <sup>3</sup> Bis 1985: Industrie, Gewerbe.

## Fernwärmeversorgung durch die IWB und Fernwärmeverbrauch seit 1981

Jahr	Wärmeproduktion in Mio kWh		Wärmeverbrauch in Mio kWh		Eigenbedarf IWB, Verluste und Messdifferenzen in Mio kWh	Abonnierte Höchstleistung in MW	Aufgetretene Höchstleistung in MW	Fernheizungsnetz in km
	aus Kehrlicht	aus Erdgas, Kohle und Öl	für Heizzwecke	für Elektrizitätsproduktion				
1981	255,505	612,354	668,079	99,959	99,821	613,0	267,2	121,3
1982	250,774	602,718	648,171	112,714	92,607	626,1	276,5	126,0
1983	256,621	609,796	651,149	107,441	107,827	634,6	257,8	130,5
1984	282,255	624,941	706,757	105,169	95,270	628,9	281,7	134,4
1985	299,150	625,414	742,419	85,547	96,598	605,9	337,4	137,6
1986	319,029	598,608	731,419	72,504	113,714	615,0	323,1	140,9
1987	338,432	589,470	767,592	55,623	104,687	632,0	341,0	146,1
1988	317,986	516,748	702,460	40,288	91,986	643,1	309,0	150,8
1989	350,365	524,255	689,550	53,145	131,925	652,3	320,0	155,1
1990								

## Elektrizitätsversorgung durch die IWB und Elektrizitätsverbrauch seit 1982

Werk Verbrauchsart	Energieumsatz in Millionen kWh							
	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
	Produktion und Bezug							
Eigene Werke	234,7	234,3	233,8	210,3	201,1	194,1	52,6	47,8
Augst	163,7	166,8	167,2	155,4	153,1	157,3	18,0 <sup>2</sup>	.
Voltastrasse <sup>1</sup>	71,0	67,5	66,6	54,9	48,0	36,8	34,6	47,8
Partnerwerke	1 459,9	1 332,2	1 100,1	1 248,8	1 304,3	1 293,2	1 360,8	1 143,3
Birsfelden	267,7	247,9	238,3	225,7	230,5	252,0	246,8	199,9
Oberhasli	321,2	283,1	233,7	268,7	292,9	279,6	301,3	259,4
Maggia	219,0	226,7	179,7	192,6	188,7	193,3	226,5	164,2
Blenio	146,7	134,0	127,3	92,6	122,4	124,2	107,0	75,4
Grande Dixence	317,4	279,3	183,4	299,7	298,2	262,1	288,0	285,4
Lienne	63,4	46,1	52,8	59,9	54,2	67,9	75,6	54,9
Electra-Massa	85,6	77,0	52,2	75,8	81,2	74,5	79,4	79,7
Hinterrhein	38,9	38,1	32,7	33,8	36,2	39,6	36,2	24,4
Fremde Werke	604,0	546,1	527,9	571,6	532,7	569,2	705,0	673,0
Zusammen	2 298,6	2 112,6	1 861,8	2 030,7	2 038,1	2 056,5	2 118,4	1 864,1
	Verbrauch							
Nutzbare Energieabgabe	2 107,5	1 935,6	1 694,3	1 862,4	1 877,9	1 916,4	1 958,0	1 723,0
Verkauf in Basel-Stadt	1 215,8	1 262,4	1 259,0	1 294,8	1 318,9	1 359,9	1 377,7	1 395,7
Lieferung an Basel-Landschaft	26,3	26,3	26,4	26,3	26,3	26,4	2,7 <sup>2</sup>	.
Lieferung an andere Werke	865,4	646,9	408,9	541,3	532,7	530,1	577,6	327,3
Eigenbedarf der IWB	4,4	3,9	4,2	3,8	4,0	4,0	4,0	3,9
Pumpstromaufwand	113,2	102,3	89,9	105,4	94,7	86,9	111,4	103,1
Übertragungsverluste	73,5	70,8	73,4	59,1	61,5	49,2	45,0	34,1
Zusammen	2 298,6	2 112,6	1 861,8	2 030,7	2 038,1	2 056,5	2 118,4	1 864,1

<sup>1</sup> Dampfkraft. <sup>2</sup> Bis 6.2.1988 (Heimfall des Kraftwerks Augst).

**Elektrizitätsverbrauch in Basel-Stadt seit 1984**

Verbrauchsart	Elektrizitätsverbrauch in Millionen kWh					
	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Verkauf in Basel-Stadt durch die IWB	1 259,0	1 294,8	1 318,9	1 359,9	1 377,7	1 395,7
Eigenbedarf der IWB	4,2	3,8	4,0	4,0	4,0	3,9
Übertragungsverluste	73,4	59,1	61,5	49,2	45,0	34,1
Eigenverbrauch der Selbstproduzenten <sup>1</sup>	84,7	84,8	89,5	85,1	86,3	88,1
Zusammen	1 421,3	1 442,5	1 473,9	1 498,2	1 513,0	1 521,8
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	*	1,5	2,2	1,6	1,0	0,6

<sup>1</sup> Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen.

**Elektrizitätsverkauf in Basel-Stadt durch die IWB nach Tarifart seit 1981**

Tarifart	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Elektrizitätsverkauf – In Millionen kWh <sup>1</sup>									
Haushalttarif <sup>2</sup>	222,7	224,5	223,7	234,5	242,9	243,3	238,6	243,9	235,1
Lichttarif <sup>3</sup>	104,2	106,2	94,5	89,9	84,9	79,1	75,0	69,6	66,6
Krafttarif	97,8	98,1	100,7	94,7	92,3	85,1	85,4	78,7	73,0
Wärmetarif	113,1	109,8	102,8	100,6	96,1	89,4	79,4	76,1	70,7
Sammeltarife	655,1	677,2	740,7	739,3	778,6	822,0	881,5	909,4	950,3
Zusammen	1 192,9	1 215,8	1 262,4	1 259,0	1 294,8	1 318,9	1 359,9	1 377,7	1 395,7
Elektrizitätsverkauf – Promilleverteilung <sup>1</sup>									
Haushalttarif <sup>2</sup>	187	185	177	186	188	184	176	177	168
Lichttarif <sup>3</sup>	87	87	75	71	66	60	55	51	48
Krafttarif	82	81	80	75	71	65	63	57	52
Wärmetarif	95	90	81	80	74	68	58	55	51
Sammeltarife	549	557	587	587	601	623	648	660	681
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000
Elektrizitätsverkauf – Erlös pro kWh in Rappen									
Haushalttarif <sup>2</sup>	13,8	13,8	14,7	15,9	15,7	15,8	15,7	15,8	15,9
Lichttarif <sup>3</sup>	24,3	24,2	25,4	25,4	25,7	25,3	25,6	25,4	25,3
Krafttarif	14,1	14,1	15,5	16,3	16,4	16,4	16,3	16,3	16,6
Wärmetarif	8,5	8,6	9,5	10,3	10,2	10,2	10,3	10,3	10,4
Sammeltarife	9,2	9,1	9,8	10,2	10,3	10,5	10,6	10,6	11,1
Zusammen	11,7	11,6	12,3	12,8	12,8	12,7	12,7	12,6	12,8
Höchstleistung in kW									
Zusammen	229 400	227 700	238 100	235 400	248 000	247 000	260 000	257 000	269 000
Anzahl Zähler									
Haushalttarif <sup>2</sup>	106 295	106 835	107 954	108 630	109 992	110 439	110 469	110 193	110 665
Lichttarif <sup>3</sup>	13 738	13 651	13 092	12 214	11 365	10 533	9 680	9 306	8 789
Krafttarif	9 487	9 376	9 029	8 618	8 194	7 772	7 293	7 086	6 795
Wärmetarif	25 721	25 051	23 959	22 978	21 937	20 792	19 532	18 923	17 967
Sammeltarife	1 385	1 418	2 020	2 897	3 773	4 221	5 609	6 028	6 599
Zusammen	156 626	156 331	156 054	155 337	155 261	153 757	152 583	151 536	150 815
Anschlusswert in 1000 kW									
Zusammen	1 905,5	1 939,9	1 977,0	2 022,4	2 053,4	2 082,7	2 115,6	2 155,8	2 190,2

<sup>1</sup> Starke Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bei einzelnen Tarifarten sind hauptsächlich auf Ableseverschiebungen zurückzuführen.  
<sup>2</sup> Haushalttarif, ohne die an separaten Wärmezählern angeschlossenen Boiler <sup>3</sup> Tarife für Beleuchtung und Kleinapparate.

Steuerpflichtige, ihr Einkommen, Vermögen und Steuerbetrag seit 1980<sup>1</sup>

Jahr der Steuerfähigkeit <sup>2</sup>	Einkommenssteuer <sup>3</sup>					Vermögenssteuer <sup>4</sup>			
	Veranlagte Steuerpflichtige	Satzmassgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in 1000 Fr.	Steuerbetrag pro Pflichtigen in Fr.	Veranlagte Steuerpflichtige	Steuerbares Vermögen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in 1000 Fr.	Steuerbetrag pro Pfl. in Fr.
Einwohner von Basel-Stadt									
1980	129 561	*	3 988 616	550 345	4 248	72 667	10 031 246	60 468	832
1981	130 759	*	4 097 437	549 114	4 199	73 382	10 154 985	59 967	817
1982	131 382	*	4 334 696	600 516	4 571	72 924	10 451 504	62 380	855
1983	132 581	*	4 600 629	657 586	4 960	75 567	11 287 656	66 655	882
1984	134 695	*	4 728 884	686 877	5 100	74 512	11 402 513	67 695	909
1985	136 889	*	4 883 160	719 557	5 257	75 955	12 772 048	78 714	1 036
1986	138 996	*	5 060 907	758 198	5 455	74 403	12 753 230	78 476	1 055
1987 <sup>5</sup>	134 737	*	4 835 569	727 016	5 396	75 887	13 822 983	86 491	1 140
1988	134 311	*	4 899 098	743 406	5 535	73 830	13 743 312	86 172	1 167
1989	132 168	*	4 989 210	765 496	5 792	74 145	13 892 790	87 384	1 179
Auswärtige									
1980	4 736	*	124 386	26 839	5 667	3 567	789 908	5 800	1 626
1981	4 461	*	122 305	26 221	5 878	3 430	782 670	5 810	1 694
1982	4 796	*	140 919	30 505	6 361	3 656	826 009	6 088	1 665
1983	5 226	*	140 961	30 075	5 755	3 818	815 748	5 934	1 554
1984	5 525	*	160 418	35 524	6 430	3 929	827 045	6 054	1 541
1985	5 686	*	163 705	35 694	6 277	4 030	894 644	6 495	1 612
1986	5 599	*	172 238	38 317	6 843	3 949	876 855	6 498	1 645
1987 <sup>5</sup>	5 528	*	164 268	36 488	6 601	3 892	867 814	6 431	1 652
1988	5 574	*	174 541	39 616	7 107	3 833	886 162	6 633	1 731
1989	5 224	*	180 056	41 077	7 863	3 696	904 175	6 710	1 815
Alle Steuerpflichtigen									
1980	134 297	4 835 871	4 113 002	577 183	4 298	76 234	10 821 155	66 268	869
1981	135 220	4 920 616	4 219 742	575 335	4 255	76 812	10 937 659	65 777	856
1982	136 178	5 241 432	4 475 615	631 021	4 634	76 580	11 277 518	68 468	894
1983	137 807	5 586 950	4 741 590	687 661	4 990	79 385	12 103 407	72 589	914
1984	140 220	5 783 886	4 889 302	722 401	5 152	78 441	12 229 565	73 749	940
1985	142 575	6 010 387	5 046 865	755 251	5 297	79 985	13 666 697	85 209	1 065
1986	144 595	6 234 762	5 233 145	796 515	5 509	78 352	13 630 089	84 974	1 085
1987 <sup>5</sup>	140 265	5 663 425	4 999 837	763 505	5 443	79 779	14 690 799	92 922	1 165
1988	139 885	5 744 646	5 073 639	783 022	5 598	77 663	14 629 474	92 805	1 195
1989	137 392	5 854 207	5 169 266	806 573	5 871	77 841	14 796 965	94 094	1 209

<sup>1</sup> Ganzjährig sowie örtlich und zeitlich beschränkt Steuerpflichtige, aber ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. Veranlagung gemäss dem Gesetz über die direkten Steuern in den Fassungen vom 30.9.1976, 12.6.1980 und 26.6.1986. <sup>2</sup> Abschluss der Statistik jeweils im Folgejahr der Steuerfähigkeit. <sup>3</sup> Veranlagt im ordentlichen Verfahren aufgrund des Vorjahreseinkommens. <sup>4</sup> Veranlagt im Zweijahresrhythmus aufgrund des Vermögenstandes zu Beginn des Fälligkeitjahres (bei geraden Fälligkeitjahren: Vermögenstand zu Beginn des Vorjahres). <sup>5</sup> Seit 1987 geändertes Gesetz über die direkten Steuern (Abzug der Beiträge an die 2. und 3. Säule, Entlastung von Ehepaaren und Familien, vereinfachter Tarifaufbau bei der Einkommenssteuer).

## Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen

Die Landgemeinden Riehen und Bettingen erheben besondere Gemeindesteuern. In der Stadt Basel wird hingegen keine Gemeindesteuer erhoben.

Von den Steuerpflichtigen der Landgemeinden erhebt der Kanton nur die Hälfte der Einkommens- und Kapitalgewinnsteuer, soweit das Einkommen und der Gewinn nicht aus Grundstücken stammt, die in der Stadt gelegen sind.

Die Landgemeinden erhalten unter Ausschluss eigener Besteuerungsbefugnisse die Hälfte der Kapitalsteuer, der progressiven Ertragssteuer und der Grundstücksteuer juristischer Personen (nicht jedoch der prozentualen Ertragssteuer und der Grundtaxe), welche anonyme Erwerbsgesellschaften als Inhaber oder Teilhaber eines Unternehmens oder einer Betriebsstätte im Gebiet der Landgemeinden oder für Eigentums- oder dingliche Nutzungsrechte an Grundstücken im Gebiet der Landgemeinden bezahlt haben.

(Gemäss §§ 89 und 90 des Gesetzes über die direkten Steuern des Kantons Basel-Stadt in der Fassung vom 16.1.1964).

Steuern auf Kapitalgewinn, Kapitalabfindung und Feuerwehrsteuer seit 1982<sup>1</sup>

Jahr der Steuerfälligkeit	Kapitalgewinnsteuer				Steuer auf Abfindungen			Feuerwehrsteuer	
	Veranlagte Steuerpflichtige	Steuerbarer Kapitalgewinn in 1000 Fr.	Steuerbetrag in 1000 Fr.	Steuerbetrag pro Pflichtigen in Fr.	Veranlagte Steuerpflichtige	Steuerbare Abfindung in 1000 Fr.	Steuerbetrag in 1000 Fr.	Veranlagte Steuerpflichtige	Steuerbetrag in 1000 Fr.
1982	3 002	87 314	18 939	6 309	1 235	33 843	1 374	19 858	4 111
1983	2 677	82 494	17 046	6 368	1 277	34 064	1 349	19 772	4 262
1984	3 478	103 845	21 423	6 160	1 278	42 172	1 902	19 727	4 315
1985	4 340	124 609	26 057	6 004	1 314	39 413	1 666	19 841	4 381
1986	5 301	202 580	43 244	8 158	1 248	37 087	1 496	20 407	4 552
1987	6 208	199 346	41 077	6 617	1 457	43 149	1 796	20 835	4 703
1988	4 741	212 431	48 161	10 158	1 605	49 783	2 164	20 708	4 709
1989	3 666	161 029	35 641	9 722	1 842	57 514	2 425	20 365	4 782

<sup>1</sup> Im Fälligkeitsjahr aufgrund des Kapitalgewinnes, der Kapitalabfindung oder des Einkommens vom Vorjahr veranlagte Steuern.

Quellensteuer seit 1982<sup>1</sup>

Merkmal	In Basel-Stadt erwerbstätige Quellensteuerpflichtige				Im Ausland wohnhafte Bezüger von Ertragseinkommen <sup>2</sup>				Total
	Saisonarbeiter	Rheinschiffer	Grenzgänger <sup>3</sup>	Musiker, Artisten	Tantiemenbezüger	Hypothekenzinsbezüger	Staatspensionsbezüger		
1982									
Steuerpflichtige	2 871	1 376	404	690	263	5	87	5 696	
Steuerbetrag in Fr.	5 133 218	3 122 180	3 077 281	605 983	1 960 223	1 257	99 167	13 999 309	
1983									
Steuerpflichtige	2 093	1 394	460	583	285	4	95	4 914	
Steuerbetrag in Fr.	4 071 386	3 384 414	3 573 029	597 857	2 138 429	1 438	109 742	13 876 295	
1984									
Steuerpflichtige	1 667	1 360	482	521	291	4	105	4 430	
Steuerbetrag in Fr.	3 353 966	3 363 467	3 704 479	476 299	2 184 483	1 386	131 739	13 215 819	
1985									
Steuerpflichtige	1 575	1 905	549	499	233	2	119	4 882	
Steuerbetrag in Fr.	3 375 118	3 366 848	4 379 726	466 203	2 082 377	642	147 695	13 818 609	
1986									
Steuerpflichtige	1 710	2 118	684	441	274	1	132	5 360	
Steuerbetrag in Fr.	3 666 178	3 866 185	4 737 080	493 458	2 455 345	755	159 815	15 378 816	
1987									
Steuerpflichtige	1 819	1 743	981	515	240	1	141	5 440	
Steuerbetrag in Fr.	4 253 413	3 168 905	6 508 044	697 958	2 552 374	1 142	169 848	17 351 684	
1988									
Steuerpflichtige	2 174	1 457	1 327	475	237	1	103	5 774	
Steuerbetrag in Fr.	5 018 118	2 649 815	9 239 190	694 672	2 674 005	1 090	201 978	20 478 868	
1989									
Steuerpflichtige	2 416	1 839	1 776	547	256	1	112	6 947	
Steuerbetrag in Fr.	6 501 312	3 625 380	12 118 009	577 282	1 606 784	709	159 358	24 588 834	

<sup>1</sup> Die Quellensteuer wird auf dem Erwerbseinkommen für das laufende Kalenderjahr aufgrund von Lohnprozentabzügen gemäss den geltenden Steuertarifen für natürliche Personen erhoben. <sup>2</sup> Die Belastung des Ertragseinkommens beträgt je nach Ertragsart 8 bis 20 Prozent. <sup>3</sup> Nur deutsche Grenzgänger mit Wohnsitz von mehr als 30 km Entfernung.



Einkommen und Einkommenssteuer 1989<sup>1</sup>

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr. <sup>2</sup>	Einwohner von Basel-Stadt			Auswärtige			Alle Steuerpflichtigen		
	Steuer- pflich- tige <sup>3</sup>	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige <sup>3</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige <sup>3</sup>	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Absolute Zahlen									
0	10104	43	.	686	—	.	10790	43	.
0,1– 7,9	10745	50166	.	78	179	.	10823	50345	.
8,0– 10,9	5927	53980	1 067 814	50	226	3 770	5977	54206	1 071 584
11,0– 19,9	14791	220784	14 577 860	206	1 666	107 876	14997	222 450	14 685 736
20,0– 29,9	18846	447 693	45 604 434	313	3 869	383 560	19159	451 562	45 987 994
30,0– 39,9	20622	683 278	86 535 385	357	5 261	644 270	20979	688 539	87 179 655
40,0– 49,9	17061	727 895	104 794 134	353	5 689	810 109	17 414	733 584	105 604 243
50,0– 59,9	11 531	604 283	93 091 657	367	6 593	1 045 633	11 898	610 876	94 137 290
60,0– 69,9	7 217	449 147	73 573 089	347	6 722	1 144 552	7 564	455 869	74 717 641
70,0– 79,9	4 651	334 421	56 927 102	274	5 816	1 041 437	4 925	340 237	57 968 539
80,0– 89,9	2 925	236 130	41 803 223	278	6 097	1 157 096	3 203	242 227	42 960 319
90,0– 99,9	1 865	169 682	30 942 154	245	5 982	1 174 232	2 110	175 664	32 116 386
100,0–149,9	3 694	417 592	79 890 767	706	25 458	5 475 201	4 400	443 050	85 365 968
150,0–199,9	1 022	163 550	33 109 518	324	17 143	3 975 714	1 346	180 693	37 085 232
200,0–299,9	658	146 313	32 156 402	283	23 913	5 902 750	941	170 226	38 059 152
300,0–399,9	243	76 240	17 738 587	119	14 271	3 726 541	362	90 511	21 465 128
400,0–499,9	88	34 879	8 274 137	65	8 911	2 402 829	153	43 790	10 676 966
500,0–599,9	45	23 203	5 860 599	44	7 838	2 118 354	89	31 041	7 978 953
600,0–799,9	46	29 728	7 960 775	45	8 805	2 519 222	91	38 533	10 479 997
800,0–999,9	31	22 562	5 576 692	23	4 321	1 238 822	54	26 883	6 815 514
1000,0 u. m.	56	97 641	26 011 718	61	21 296	6 204 716	117	118 937	32 216 434
Zusammen	132 168	4 989 210	765 496 047	5 224	180 056	41 076 684	137 392	5 169 266	806 572 731
Promilleverteilung									
0	76	0	.	131	—	.	79	0	.
0,1– 7,9	81	10	.	15	1	.	79	10	.
8,0– 10,9	45	11	1	10	1	0	44	10	1
11,0– 19,9	112	44	19	39	9	3	109	43	18
20,0– 29,9	143	90	60	60	21	9	139	87	57
30,0– 39,9	156	137	113	68	29	16	153	133	108
40,0– 49,9	129	146	137	68	32	20	127	142	131
50,0– 59,9	87	121	122	70	37	25	87	118	117
60,0– 69,9	55	90	96	66	37	28	55	88	93
70,0– 79,9	35	67	74	52	32	25	36	66	72
80,0– 89,9	22	47	55	53	34	28	23	47	53
90,0– 99,9	14	34	40	47	33	29	15	34	40
100,0–149,9	28	84	104	135	141	133	32	86	106
150,0–199,9	8	33	43	62	95	97	10	35	46
200,0–299,9	5	29	42	54	133	144	7	33	47
300,0–399,9	2	15	23	23	79	91	3	18	27
400,0–499,9	1	7	11	12	49	58	1	8	13
500,0–599,9	0	5	8	8	44	52	1	6	10
600,0–799,9	0	6	10	9	49	61	1	7	13
800,0–999,9	0	5	7	4	24	30	0	5	8
1000,0 u. m.	0	20	34	12	118	151	1	23	40
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

<sup>1</sup> Ganzjährig sowie örtlich und zeitlich beschränkt Steuerpflichtige, aber ohne 6947 Quellensteuerpflichtige und ohne 67 Befreite (9 Einwohner und 58 Auswärtige). <sup>2</sup> Veranlagung gemäss dem Gesetz über die direkten Steuern in der Fassung vom 26.6.1986. Für Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe (Tarif B) beginnt der Steuersatz bei einem steuerbaren Einkommen von 11 000 Fr. mit 0,136% und steigt progressiv auf 30% bei 1 150 000 Fr. Einkommen. Für die übrigen Steuerpflichtigen (Tarif A) beginnt der Steuersatz bei 8000 Fr. mit 0,188% und steigt progressiv auf 30% bei 1 000 000 Fr. Einkommen. <sup>3</sup> Veranlagte Steuerpflichtige.

Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger 1989<sup>1</sup>

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B <sup>2</sup>			Auswärtige		
	Steuer- pflich- tige <sup>3</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige <sup>3</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige <sup>3</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Alle ganzjährig Steuerpflichtigen									
0	7 582	35		184	—		549	—	
0,1– 7,9	9 446	44 997		386	1 812		76	178	
8,0– 10,9	5 333	49 118	1 022 124	274	2 572		42	186	2 858
11,0– 19,9	11 702	176 608	12 348 732	2 227	35 425	1 652 743	200	1 657	107 405
20,0– 29,9	13 738	332 201	35 809 984	4 026	100 377	8 221 512	301	3 741	371 108
30,0– 39,9	13 320	448 387	61 508 969	6 172	212 948	22 126 156	352	5 221	638 925
40,0– 49,9	9 629	415 870	66 242 500	6 672	294 502	35 896 525	342	5 609	797 706
50,0– 59,9	4 959	261 574	45 702 095	6 131	329 896	45 264 407	358	6 518	1 033 027
60,0– 69,9	2 379	149 049	28 068 934	4 602	291 706	44 074 975	339	6 704	1 141 662
70,0– 79,9	1 236	89 042	17 505 442	3 281	239 789	38 395 902	267	5 800	1 038 771
80,0– 89,9	749	60 956	12 374 197	2 075	170 269	28 515 916	272	6 051	1 148 233
90,0– 99,9	431	39 019	8 116 308	1 382	127 912	22 283 977	240	5 917	1 161 627
100,0–149,9	769	86 417	18 590 020	2 825	324 469	59 917 026	688	25 260	5 432 256
150,0–199,9	173	27 092	6 057 052	830	134 995	26 725 115	312	17 015	3 947 958
200,0–299,9	118	26 014	6 520 086	529	118 739	25 250 515	277	23 851	5 887 378
300,0–399,9	35	11 109	2 646 627	206	64 689	14 977 965	116	13 719	3 581 403
400,0–499,9	16	6 144	1 517 757	72	28 735	6 756 380	62	8 477	2 283 993
500,0–599,9	11	5 861	1 542 265	34	17 342	4 318 334	41	7 247	1 952 335
600,0–799,9	10	6 372	1 751 881	36	23 356	6 208 894	44	8 712	2 492 128
800,0–999,9	5	4 255	1 138 351	24	16 903	4 023 851	22	3 772	1 078 370
1000,0 u. m.	11	18 096	5 211 900	44	77 569	20 207 078	57	21 251	6 191 366
Zusammen	81 652	2 258 216	333 675 224	42 012	2 614 005	414 817 271	4 957	176 886	40 288 509
Nur in Basel Steuerpflichtige									
0	7 034	—		167	—		473	—	
0,1– 7,9	8 509	40 670		366	1 711		70	162	
8,0– 10,9	4 890	45 028	976 503	260	2 436		39	164	2 540
11,0– 19,9	10 818	163 195	11 838 262	2 110	33 541	1 605 524	180	1 580	104 801
20,0– 29,9	12 723	307 431	34 350 671	3 728	92 942	7 901 923	279	3 620	363 263
30,0– 39,9	12 296	413 423	58 898 485	5 595	192 731	20 998 104	326	4 987	624 577
40,0– 49,9	8 836	381 438	63 222 540	5 955	262 805	33 825 411	317	5 397	781 260
50,0– 59,9	4 506	237 290	43 357 687	5 459	293 703	42 597 929	328	6 367	1 020 759
60,0– 69,9	2 152	134 750	26 589 034	4 027	254 863	41 026 660	307	6 360	1 105 336
70,0– 79,9	1 099	79 077	16 438 617	2 794	203 872	35 244 182	240	5 486	1 006 283
80,0– 89,9	653	53 068	11 456 588	1 709	140 088	25 667 475	255	5 908	1 135 300
90,0– 99,9	373	33 811	7 503 028	1 105	102 247	19 750 769	218	5 640	1 125 359
100,0–149,9	648	72 749	16 928 090	2 151	245 626	51 386 243	636	24 517	5 326 226
150,0–199,9	141	22 103	5 428 650	600	96 411	22 139 473	284	16 657	3 886 661
200,0–299,9	109	23 962	6 190 950	373	83 394	20 476 117	260	23 340	5 806 372
300,0–399,9	25	7 996	2 157 505	156	48 374	12 691 177	109	12 820	3 381 419
400,0–499,9	13	4 803	1 331 581	52	19 809	5 366 608	56	8 037	2 172 023
500,0–599,9	9	4 812	1 363 840	24	12 450	3 468 791	37	6 337	1 763 736
600,0–799,9	8	5 156	1 498 087	29	18 984	5 438 810	39	8 531	2 448 882
800,0–999,9	4	3 388	1 009 551	15	9 827	2 899 390	20	2 952	869 023
1000,0 u. m.	9	16 650	4 995 030	27	51 524	15 447 204	51	18 222	5 462 186
Zusammen	74 855	2 050 800	315 534 699	36 702	2 167 338	367 931 790	4 524	167 084	38 386 006

Fussnoten siehe Seite 195.

Fortsetzung

**Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger 1989<sup>1</sup>**

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B <sup>2</sup>			Auswärtige		
	Steuer- pflich- tige <sup>3</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige <sup>3</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige <sup>3</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
<b>In Basel sowie in Riehen und/oder Bettingen Steuerpflichtige</b>									
0	27	35	.	2	—	.	5	—	.
0,1– 7,9	28	127	.	1	—	.	2	1	.
8,0– 10,9	30	287	5 208	—	—	.	—	—	—
11,0– 19,9	77	1 174	66 295	6	85	2 347	4	18	938
20,0– 29,9	103	2 614	224 487	6	138	8 242	4	83	6 080
30,0– 39,9	92	3 158	348 655	25	863	66 500	3	7	558
40,0– 49,9	93	4 108	510 971	26	1 082	97 934	5	16	1 735
50,0– 59,9	46	2 471	346 907	20	1 063	113 757	6	9	640
60,0– 69,9	20	1 256	196 348	31	2 014	240 559	5	60	11 213
70,0– 79,9	12	839	117 177	19	1 399	166 375	6	105	13 424
80,0– 89,9	18	1 423	219 256	30	2 444	307 510	1	—	—
90,0– 99,9	9	737	117 278	18	1 649	212 959	4	132	21 537
100,0–149,9	14	1 465	241 067	66	7 787	1 062 522	10	389	68 192
150,0–199,9	5	849	120 693	28	4 816	710 433	7	226	46 044
200,0–299,9	3	634	146 430	43	10 086	1 680 176	3	254	48 204
300,0–399,9	5	1 421	259 965	17	5 366	855 929	3	744	179 920
400,0–499,9	1	473	65 991	9	3 981	719 024	1	408	107 687
500,0–599,9	1	536	105 784	6	3 270	625 102	4	910	188 599
600,0–799,9	2	1 216	253 794	3	1 816	405 600	2	134	36 449
800,0–999,9	—	—	—	3	2 484	446 090	1	597	176 339
1000,0 u. m.	—	—	—	7	11 610	2 594 559	4	3 004	725 265
Zusammen	586	24 823	3 346 306	366	61 953	10 315 618	80	7 097	1 632 824
<b>Nur in Riehen und/oder Bettingen Steuerpflichtige</b>									
0	521	—	.	15	—	.	71	—	.
0,1– 7,9	909	4 199	.	19	100	.	4	15	.
8,0– 10,9	413	3 803	40 414	14	136	.	3	22	318
11,0– 19,9	807	12 239	444 176	111	1 800	44 872	16	59	1 666
20,0– 29,9	912	22 156	1 234 826	292	7 297	311 348	18	38	1 766
30,0– 39,9	932	31 806	2 261 829	552	19 354	1 061 552	23	228	13 790
40,0– 49,9	700	30 324	2 508 990	691	30 615	1 973 181	20	196	14 711
50,0– 59,9	407	21 813	1 997 500	652	35 130	2 552 722	24	142	11 628
60,0– 69,9	207	13 043	1 283 552	544	34 829	2 807 756	27	284	25 114
70,0– 79,9	125	9 127	949 649	468	34 519	2 985 345	21	210	19 064
80,0– 89,9	78	6 466	698 353	336	27 737	2 540 931	16	143	12 933
90,0– 99,9	49	4 471	496 002	259	24 015	2 320 249	18	146	14 732
100,0–149,9	107	12 203	1 420 863	608	71 056	7 468 260	42	354	37 838
150,0–199,9	27	4 139	507 709	202	33 768	3 875 208	21	132	15 253
200,0–299,9	6	1 418	182 706	113	25 260	3 094 222	14	257	32 801
300,0–399,9	5	1 692	229 158	33	10 950	1 430 859	4	155	20 064
400,0–499,9	2	868	120 185	11	4 945	670 748	5	32	4 283
500,0–599,9	1	513	72 642	4	1 623	224 441	—	—	—
600,0–799,9	—	—	—	4	2 556	364 483	3	47	6 798
800,0–999,9	1	868	128 800	6	4 593	678 372	1	223	33 009
1000,0 u. m.	2	1 446	216 870	10	14 436	2 165 315	2	26	3 915
Zusammen	6 211	182 594	14 794 224	4 944	384 719	36 569 864	353	2 709	269 683

<sup>1</sup> Ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. <sup>2</sup> Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe. <sup>3</sup> Veranlagte Steuerpflichtige.

**Einkommen und Einkommenssteuer nicht ganzjährig Steuerpflichtiger 1989<sup>1</sup>**

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B <sup>2</sup>			Auswärtige		
	Steuer- pflich- tige <sup>3</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige <sup>3</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige <sup>3</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Alle nicht ganzjährig Steuerpflichtigen									
0	2 324	8	.	14	–	.	137	–	.
0,1– 7,9	893	3 295	.	20	62	.	2	1	.
8,0– 10,9	299	2 156	45 690	21	134	.	8	40	912
11,0– 19,9	751	7 741	530 849	111	1 010	45 536	6	9	471
20,0– 29,9	905	12 556	1 363 167	177	2 559	209 771	12	128	12 452
30,0– 39,9	947	18 318	2 521 634	183	3 625	378 626	5	40	5 345
40,0– 49,9	573	13 406	2 133 840	187	4 117	521 269	11	80	12 403
50,0– 59,9	275	8 224	1 464 660	166	4 589	660 495	9	75	12 606
60,0– 69,9	100	3 698	706 315	136	4 694	722 865	8	18	2 890
70,0– 79,9	61	2 689	546 811	73	2 901	478 947	7	16	2 666
80,0– 89,9	32	1 603	320 793	69	3 302	592 317	6	46	8 863
90,0– 99,9	13	647	143 167	39	2 104	398 702	5	65	12 605
100,0–149,9	31	2 299	492 723	69	4 407	890 998	18	198	42 945
150,0–199,9	9	676	165 507	10	787	161 844	12	128	27 756
200,0–299,9	2	242	61 046	9	1 318	324 755	6	62	15 372
300,0–399,9	–	–	–	2	442	113 995	3	552	145 138
400,0–499,9	–	–	–	–	–	–	3	434	118 836
500,0–599,9	–	–	–	–	–	–	3	591	166 019
600,0–799,9	–	–	–	–	–	–	1	93	27 094
800,0–999,9	1	829	245 184	1	575	169 306	1	549	160 452
1000,0 u. m.	1	1 976	592 740	–	–	–	4	45	13 350
Zusammen	7 217	80 363	11 334 126	1 287	36 626	5 669 426	267	3 170	788 175
Nur in Basel Steuerpflichtige									
0	2 188	8	.	14	–	.	118	–	.
0,1– 7,9	820	3 022	.	19	55	.	2	1	.
8,0– 10,9	277	1 995	43 985	18	111	.	8	40	912
11,0– 19,9	682	6 938	501 770	109	991	45 058	6	9	471
20,0– 29,9	856	11 891	1 326 260	169	2 446	204 922	11	128	12 452
30,0– 39,9	882	16 904	2 416 178	174	3 400	366 545	5	40	5 345
40,0– 49,9	538	12 415	2 049 917	180	3 949	510 533	11	80	12 403
50,0– 59,9	260	7 697	1 406 680	162	4 498	653 964	6	69	12 074
60,0– 69,9	93	3 459	682 769	126	4 255	687 304	7	18	2 890
70,0– 79,9	59	2 573	534 707	65	2 642	456 328	6	16	2 666
80,0– 89,9	27	1 367	295 364	66	3 101	568 150	6	46	8 863
90,0– 99,9	12	647	143 167	38	2 036	392 267	5	65	12 605
100,0–149,9	26	1 911	447 117	62	4 102	859 119	14	198	42 945
150,0–199,9	9	676	165 507	9	633	144 461	7	115	26 183
200,0–299,9	2	242	61 046	9	1 318	324 755	6	62	15 372
300,0–399,9	–	–	–	2	442	113 995	3	552	145 138
400,0–499,9	–	–	–	–	–	–	3	434	118 836
500,0–599,9	–	–	–	–	–	–	3	591	166 019
600,0–799,9	–	–	–	–	–	–	1	93	27 094
800,0–999,9	1	829	245 184	1	575	169 306	1	549	160 452
1000,0 u. m.	1	1 976	592 740	–	–	–	3	45	13 350
Zusammen	6 733	74 550	10 912 391	1 223	34 554	5 496 707	232	3 151	786 070

Fussnoten siehe Seite 197.

Fortsetzung

**Einkommen und Einkommenssteuer nicht ganzjährig Steuerpflichtiger 1989<sup>1</sup>**

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B <sup>2</sup>			Auswärtige		
	Steuer- pflich- tige <sup>3</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige <sup>3</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige <sup>3</sup>	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
In Basel sowie in Riehen und/oder Bettingen Steuerpflichtige									
0	7	—	—	—	—	—	2	—	—
0,1– 7,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8,0– 10,9	1	8	—	—	—	—	—	—	—
11,0– 19,9	5	65	2 731	—	—	—	—	—	—
20,0– 29,9	—	—	—	1	3	176	—	—	—
30,0– 39,9	2	71	9 472	—	—	—	—	—	—
40,0– 49,9	1	30	4 314	—	—	—	—	—	—
50,0– 59,9	3	168	25 218	—	—	—	1	—	—
60,0– 69,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70,0– 79,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
80,0– 89,9	—	—	—	1	84	13 433	—	—	—
90,0– 99,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100,0–149,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
150,0–199,9	—	—	—	—	—	—	1	1	140
200,0–299,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
300,0–399,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
400,0–499,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
500,0–599,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
600,0–799,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
800,0–999,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1000,0 u. m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	19	342	41 735	2	87	13 609	4	1	140
Nur in Riehen und/oder Bettingen Steuerpflichtige									
0	129	—	—	—	—	—	17	—	—
0,1– 7,9	73	273	—	1	7	—	—	—	—
8,0– 10,9	21	152	1 705	3	24	—	—	—	—
11,0– 19,9	64	738	26 348	2	19	477	—	—	—
20,0– 29,9	49	665	36 907	7	110	4 673	1	—	—
30,0– 39,9	63	1 342	95 984	9	225	12 081	—	—	—
40,0– 49,9	34	961	79 609	7	168	10 736	—	—	—
50,0– 59,9	12	359	32 762	4	91	6 530	2	6	532
60,0– 69,9	7	239	23 545	10	440	35 560	1	—	—
70,0– 79,9	2	115	12 104	8	259	22 619	1	—	—
80,0– 89,9	5	236	25 429	2	118	10 734	—	—	—
90,0– 99,9	1	—	—	1	68	6 435	—	—	—
100,0–149,9	5	388	45 607	7	306	31 879	4	—	—
150,0–199,9	—	—	—	1	155	17 383	4	13	1 434
200,0–299,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
300,0–399,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
400,0–499,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
500,0–599,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
600,0–799,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
800,0–999,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1000,0 u. m.	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Zusammen	465	5 468	380 000	62	1 990	159 107	31	19	1 966

<sup>1</sup> Fälle mit Beginn der Steuerpflicht im Laufe des Steuer- oder des Fälligkeitjahres und mit Beendigung im Fälligkeitjahr sowie Fälle nur mit Beendigung im Fälligkeitjahr; ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. <sup>2</sup> Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe.

<sup>3</sup> Veranlagte Steuerpflichtige.

## Vermögen und Vermögenssteuer 1989

Für den Steuersatz massgebendes Vermögen in 1000 Fr. <sup>1</sup>	Einwohner von Basel-Stadt			Auswärtige			Alle Steuerpflichtigen		
	Steuer- pflich- tige <sup>2</sup>	Steuer- bares Ver- mögen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige <sup>2</sup>	Steuer- bares Ver- mögen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige <sup>2</sup>	Steuer- bares Ver- mögen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Absolute Zahlen									
1– 10	13 089	58 434	–	101	211	–	13 190	58 645	–
11– 20	9 175	124 662	–	88	646	–	9 263	125 308	–
21– 30	6 220	142 555	–	86	901	–	6 306	143 456	–
31– 40	4 700	150 009	257	69	1 142	–	4 769	151 151	257
41– 50	4 256	176 949	160	69	1 207	–	4 325	178 156	160
51– 60	3 086	152 512	111 016	79	1 794	918	3 165	154 306	111 934
61– 70	2 589	152 638	146 908	53	1 490	982	2 642	154 128	147 890
71– 80	2 289	156 605	165 365	66	1 758	1 380	2 355	158 363	166 745
81– 90	2 129	166 081	188 029	77	2 619	2 938	2 206	168 700	190 967
91– 100	2 148	187 393	216 283	62	2 419	2 287	2 210	189 812	218 570
101– 200	10 191	1 330 291	4 219 932	513	31 117	99 169	10 704	1 361 408	4 319 101
201– 300	4 617	1 039 128	4 231 367	356	33 537	134 409	4 973	1 072 665	4 365 776
301– 400	2 678	848 456	4 124 449	269	33 957	166 541	2 947	882 413	4 290 990
401– 500	1 573	641 003	3 634 990	229	36 076	206 562	1 802	677 079	3 841 552
501– 600	1 033	515 796	3 228 599	191	36 979	232 476	1 224	552 775	3 461 075
601– 800	1 308	819 922	5 479 031	268	66 335	439 960	1 576	886 257	5 918 991
801– 1 000	754	605 726	4 431 027	202	49 489	369 650	956	655 215	4 800 677
1 001– 1 500	970	1 067 033	8 351 672	294	98 430	785 028	1 264	1 165 463	9 136 700
1 501– 2 000	474	735 310	6 096 677	139	63 088	530 878	613	798 398	6 627 555
2 001– 5 000	594	1 584 624	13 900 514	309	181 059	1 568 668	903	1 765 683	15 469 182
5 001–10 000	169	1 026 760	9 029 068	95	104 526	864 102	264	1 131 286	9 893 170
10 001 u. m.	103	2 210 903	19 828 615	81	155 395	1 303 643	184	2 366 298	21 132 258
Zusammen	74 145	13 892 790	87 383 959	3 696	904 175	6 709 591	77 841	14 796 965	94 093 550
Promilleverteilung									
1– 10	177	4	–	27	0	–	169	4	–
11– 20	124	9	–	24	1	–	119	8	–
21– 30	84	10	–	23	1	–	81	10	–
31– 40	63	11	0	19	1	–	61	10	0
41– 50	57	13	0	19	1	–	56	12	0
51– 60	42	11	1	21	2	0	41	10	1
61– 70	35	11	2	14	2	0	34	10	2
71– 80	31	11	2	18	2	0	30	11	2
81– 90	29	12	2	21	3	0	28	11	2
91– 100	29	13	2	17	3	0	28	13	2
101– 200	137	96	48	139	34	15	138	92	46
201– 300	62	75	48	96	37	20	64	72	46
301– 400	36	61	47	73	38	25	38	60	46
401– 500	21	46	42	62	40	31	23	46	41
501– 600	14	37	37	52	41	35	16	37	37
601– 800	18	59	63	73	73	66	20	60	63
801– 1 000	10	44	51	55	55	55	12	44	51
1 001– 1 500	13	77	96	80	109	117	16	79	97
1 501– 2 000	6	53	70	38	70	79	8	54	70
2 001– 5 000	8	114	159	84	200	234	12	119	164
5 001–10 000	2	74	103	26	116	129	3	76	105
10 001 u. m.	1	159	227	22	172	194	2	160	225
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

<sup>1</sup> Veranlagung gemäss dem Gesetz über die direkten Steuern in der Fassung vom 26.6.1986. Für Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe (Tarif B) beginnt der Steuersatz bei einem steuerbaren Vermögen von 101 000 Fr. mit 3,008% und für die übrigen Steuerpflichtigen (Tarif A) bei einem steuerbaren Vermögen von 51 000 Fr. mit 1,775%; abgesehen davon ist der Steuersatz identisch und steigt progressiv auf 9% bei 3 000 000 Fr.; für Vermögen über 3 000 000 Fr. beträgt der Steuersatz 9%. – Bei einer Zwischenveranlagung wird dem Steuerbetrag das niedrigere für den Steuersatz massgebende Vermögen zugeordnet. <sup>2</sup> Veranlagte Steuerpflichtige.

## Belastung des Kapitals und des Ertrags der Aktiengesellschaften und Genossenschaften seit 1986

Jahr der Steuerfähigkeit <sup>1</sup>	In Basel-Stadt besteuertes Kapital in 1000 Fr.	Veranlagte Kapitalsteuer in 1000 Fr. <sup>2</sup>	Mittlere Belastung in Promille	Besteuerter Reinertrag in 1000 Fr.	Veranlagte Ertragssteuer in 1000 Fr. <sup>3</sup>	Mittlere Belastung in Prozent
Aktiengesellschaften						
1986	21 575 878	83 434	3,87	1 113 624	211 526	18,99
1987	25 953 910	105 884	4,08	1 320 269	238 420	18,06
1988	28 218 052	113 135	4,01	1 322 625	229 168	17,33
Genossenschaften						
1986	262 009	1 572	6,00	17 407	3 479	19,99
1987	383 369	2 300	6,00	22 898	4 473	19,54
1988	327 764	1 966	6,00	18 572	3 441	18,53

<sup>1</sup> Abschluss der Statistik aus veranlagungstechnischen Gründen zwei Jahre nach dem Fälligkeitsjahr. <sup>2</sup> Die Kapitalsteuer (6%<sub>abs</sub> in Sonderfällen 1%<sub>abs</sub>) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf im Kanton Basel-Stadt steuerbarem Kapital und auf versteuerten Rückstellungen von ganzjährig steuerpflichtigen sowie von im Fälligkeitsjahr neu in die Steuerpflicht eingetretenen Firmen erhoben. <sup>3</sup> Die Ertragssteuer (9–27%) wird jährlich auf dem Reinertrag des letzten Geschäftsjahres erhoben. Diese wird ebenfalls für jene Firmen verlangt, die im Jahr der Steuerfähigkeit aus der Steuerpflicht ausscheiden.

Ertragssteuer der anonymen Erwerbsgesellschaften und Genossenschaften nach Steuersatz 1988<sup>1</sup>

Steuersatz auf den Reinertrag in Prozent	Steuerpflichtige	Satzmassgebendes Kapital in 1000 Fr. <sup>2</sup>	Besteuerter Reinertrag in Fr.	Ertragssteuer in Fr. <sup>3</sup>	Steuerpflichtige	Satzmassgebendes Kapital in 1000 Fr. <sup>2</sup>	Besteuerter Reinertrag in Fr.	Ertragssteuer in Fr. <sup>3</sup>
Aktiengesellschaften								
9,00–10,00	242	407 489	1 028 860	95 710	5	5 021	139 000	12 604
10,01–11,00	213	667 073	3 566 100	365 042	8	6 757	91 700	9 602
11,01–12,00	176	791 758	5 336 500	617 228	5	12 636	40 500	4 585
12,01–13,00	149	514 366	4 364 000	527 631	3	3 797	126 300	15 487
13,01–14,00	123	3 174 963	117 365 500	12 322 831	3	8 049	408 700	56 489
14,01–15,00	129	3 539 136	32 774 700	4 591 151	6	1 982 427	6 102 900	885 579
15,01–16,00	135	11 597 035	447 008 550	65 097 138	4	141 997	2 570 800	389 665
16,01–17,00	108	18 097 493	276 173 100	43 377 271	5	3 672	285 700	47 933
17,01–18,00	100	11 583 492	44 090 500	6 333 960	6	50 364	1 196 700	211 418
18,01–20,00	172	1 008 526	44 327 500	8 123 777	11	53 779	2 515 000	458 589
20,01–22,00	127	1 736 358	30 366 050	6 115 485	3	540	68 800	14 953
22,01–24,00	131	1 976 334	41 655 200	9 526 063	5	2 950	432 100	102 175
24,01–27,00	878	3 891 024	274 568 300	72 074 936	17	36 361	4 593 700	1 232 010
Zusammen	2 683 <sup>4</sup>	58 985 047	1 322 624 860	229 168 223	81 <sup>5</sup>	2 308 349	18 571 900	3 441 089
Übrige anonyme Erwerbsgesellschaften								
9,00–10,00	76	178 988	317 290	30 029	323	591 497	1 485 150	138 343
10,01–11,00	28	58 080	362 900	39 152	249	731 910	4 020 700	413 796
11,01–12,00	16	6 540	149 200	17 415	197	810 933	5 526 200	639 228
12,01–13,00	21	49 777	653 438	57 766	173	567 940	5 143 738	600 884
13,01–14,00	12	13 334	189 400	25 497	138	3 196 345	117 963 600	12 404 817
14,01–15,00	9	2 409	126 100	18 102	144	5 523 972	39 003 700	5 494 832
15,01–16,00	8	11 376	136 820	21 050	147	11 750 408	449 716 170	65 507 853
16,01–17,00	11	48 294	546 480	90 340	124	18 149 459	277 005 280	43 515 544
17,01–18,00	8	6 097	83 690	14 723	114	11 639 952	45 370 890	6 560 101
18,01–20,00	17	13 195	388 500	73 896	200	1 075 500	47 231 000	8 656 262
20,01–22,00	12	10 610	168 810	35 005	142	1 747 508	30 603 660	6 165 443
22,01–24,00	17	39 992	894 102	210 750	153	2 019 276	42 981 402	9 838 988
24,01–27,00	148	176 915	17 300 136	4 658 343	1 043	4 104 301	296 462 136	77 965 289
Zusammen	383 <sup>6</sup>	615 607	21 316 866	5 292 068	3 147 <sup>7</sup>	61 909 003	1 362 513 626	237 901 380

<sup>1</sup> Fälligkeitsjahr 1988. Abschluss der Statistik aus veranlagungstechnischen Gründen zwei Jahre nach dem Fälligkeitsjahr. <sup>2</sup> Steuersatzmassgebendes Gesamtkapital (siehe auch Fussnote 2 der oberen Tabelle). <sup>3</sup> Siehe Fussnote 3 der oberen Tabelle. <sup>4</sup> Ohne 2300 Aktiengesellschaften ohne Ertrag oder mit Verlust. <sup>5</sup> Ohne 163 ertragslose Genossenschaften. <sup>6</sup> Ohne 111 übrige anonyme Erwerbsgesellschaften ohne Ertrag oder mit Verlust. <sup>7</sup> Ohne 2574 Firmen ohne Ertrag oder mit Verlust.

**Grundstückbewertung und Grundstücksteuer juristischer Personen seit 1985**

Jahr der Steuer-fälligkeit <sup>1</sup>	Besteuerte Grundstückbewertung in 1000 Franken nach Veranlagungsjahr					Veranlagte Grundstücksteuer in 1000 Franken nach Veranlagungsjahr				
	1985	1986	1987	1988	1989	1985	1986	1987	1988	1989
<b>Aktiengesellschaften</b>										
1985	599 384	516 058	103 857	19 863	9 353	2 146	2 005	351	79	37
1986	.	508 698	627 814	95 910	26 511	.	1 763	2 436	350	85
1987	.	.	657 352	606 451	78 947	.	.	2 445	2 265	287
1988	.	.	.	947 029	464 392	.	.	.	3 430	1 786
1989	.	.	.	.	646 088	.	.	.	.	2 202
<b>Genossenschaften</b>										
1985	601 617	118 124	5 266	810	–	1 226	288	21	3	–
1986	.	698 971	62 546	6 666	6 035	.	1 469	136	19	24
1987	.	.	636 442	129 791	16 870	.	.	1 306	308	67
1988	.	.	.	636 395	74 259	.	.	.	1 305	197
1989	.	.	.	.	721 196	.	.	.	.	1 477
<b>Vereine und andere juristische Personen</b>										
1985	98 197	12 532	12 323	–	–	206	25	24	–	–
1986	.	105 364	18 799	–	–	.	221	37	–	–
1987	.	.	114 236	4 722	–	.	.	239	9	–
1988	.	.	.	111 118	12 924	.	.	.	232	25
1989	.	.	.	.	125 134	.	.	.	.	260
<b>Öffentlich-rechtliche Körperschaften</b>										
1985	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1986	.	–	–	–	–	.	–	–	–	–
1987	.	.	–	–	–	.	.	–	–	–
1988	.	.	.	–	–	.	.	.	–	–
1989	.	.	.	.	–	.	.	.	–	–
<b>Personalfürsorge-Stiftungen</b>										
1985	1 497 868	117 227	12 472	–	–	2 995	234	24	–	–
1986	.	1 635 817	55 549	20 516	425	.	3 271	111	41	0
1987	.	.	1 588 295	41 189	3 235	.	.	3 176	82	6
1988	.	.	.	1 647 265	51 349	.	.	.	3 295	102
1989	.	.	.	.	1 630 908	.	.	.	.	3 261
<b>Übrige Gesellschaften</b>										
1985	7 748	33 037	–	–	–	30	124	–	–	–
1986	.	20 909	16 130	–	4 570	.	83	64	–	9
1987	.	.	7 907	13 535	–	.	.	31	54	–
1988	.	.	.	10 651	17 375	.	.	.	42	60
1989	.	.	.	.	3 497	.	.	.	.	13
<b>Alle juristischen Personen</b>										
1985	2 804 814	796 978	133 918	20 673	9 353	6 603	2 676	420	82	37
1986	.	2 969 759	780 838	123 092	37 541	.	6 807	2 784	410	118
1987	.	.	3 004 232	795 688	99 052	.	.	7 197	2 718	360
1988	.	.	.	3 352 458	620 299	.	.	.	8 304	2 170
1989	.	.	.	.	3 126 823	.	.	.	.	7 213

<sup>1</sup> Die Grundstücksteuer (2 und 4‰) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf dem Verkehrswert der im Kanton Basel-Stadt gelegenen Grundstücke von juristischen Personen erhoben. – Veranlagungsänderungen infolge von Rekursen oder Nachforderungen sind berücksichtigt. Die nach Veranlagungsjahr ausgewiesenen Beträge können wegen diesen Korrekturen in den folgenden Jahren ändern.



**Kapital und Kapitalsteuer der anonymen Erwerbsgesellschaften und Genossenschaften seit 1985**

Jahr der Steuerfälligkeit <sup>1</sup>	Besteuertes Kapital in 1000 Franken nach Veranlagungsjahr					Veranlagte Kapitalsteuer in 1000 Franken nach Veranlagungsjahr <sup>2</sup>				
	1985	1986	1987	1988	1989	1985	1986	1987	1988	1989
<b>Aktiengesellschaften<sup>3</sup></b>										
1985	5 455 865	4 458 716	3 933 354	44 823	43 591	11 871	10 913	2 178	124	211
1986	.	7 345 584	3 527 797	388 647	148 260	.	13 420	10 716	1 946	687
1987	.	.	7 054 815	4 489 598	652 890	.	.	14 502	11 365	2 633
1988	.	.	.	7 755 155	5 602 853	.	.	.	17 549	12 416
1989	.	.	.	.	2 620 032	.	.	.	.	10 805
<b>Genossenschaften<sup>3</sup></b>										
1985	103 199	52 569	5 478	2 513	7 433	619	314	32	15	44
1986	.	88 177	50 786	30 785	10 687	.	528	304	184	64
1987	.	.	59 003	123 106	1 633	.	.	354	738	9
1988	.	.	.	104 751	69 934	.	.	.	628	419
1989	.	.	.	.	74 756	.	.	.	.	445
<b>GmbH<sup>3</sup></b>										
1985	54 176	28 303	821	15 234	–	207	79	4	91	–
1986	.	63 736	32 596	4 032	16 750	.	218	131	6	100
1987	.	.	50 901	32 768	3 505	.	.	155	110	13
1988	.	.	.	45 549	29 850	.	.	.	121	117
1989	.	.	.	.	26 296	.	.	.	.	81
<b>Beteiligungsgesellschaften<sup>4</sup></b>										
1985	1 141 910	7 789 922	468 854	1 062 852	68 381	6 851	46 739	2 813	6 377	410
1986	.	1 096 054	6 504 338	1 914 449	2 182 516	.	6 576	39 025	11 486	13 095
1987	.	.	1 014 842	7 924 238	4 072 137	.	.	6 087	47 510	24 432
1988	.	.	.	1 571 290	11 912 226	.	.	.	9 427	71 473
1989	.	.	.	.	1 490 891	.	.	.	.	8 945
<b>Hilfsgesellschaften<sup>4</sup></b>										
1985	201 729	351 008	51 365	46 271	9 033	1 207	2 101	307	277	54
1986	.	300 186	292 239	52 126	16 907	.	1 671	1 748	311	101
1987	.	.	199 127	308 931	15 310	.	.	1 186	1 821	91
1988	.	.	.	279 366	152 103	.	.	.	1 628	876
1989	.	.	.	.	197 384	.	.	.	.	1 117
<b>Domizilgesellschaften<sup>4</sup></b>										
1985	391 845	806 352	59 470	1 184	636	390	743	59	1	0
1986	.	628 436	278 953	2 476	905	.	606	274	2	0
1987	.	.	690 137	327 750	14 174	.	.	688	322	13
1988	.	.	.	805 069	285 882	.	.	.	794	278
1989	.	.	.	.	593 195	.	.	.	.	589
<b>Alle anonymen Erwerbsgesellschaften und Genossenschaften</b>										
1985	7 348 724	13 486 870	979 342	1 172 877	129 074	21 145	60 889	5 393	6 885	719
1986	.	9 522 173	10 686 709	2 392 515	2 376 025	.	23 019	52 198	13 935	14 047
1987	.	.	9 068 825	13 206 391	4 759 649	.	.	22 972	61 866	27 191
1988	.	.	.	10 561 180	18 052 848	.	.	.	30 147	85 579
1989	.	.	.	.	5 002 554	.	.	.	.	21 982

<sup>1</sup> Die Kapitalsteuer (6‰, in Sonderfällen 1‰) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf im Kanton Basel-Stadt steuerbarem Kapital und auf versteuerten Rückstellungen von ganzjährig steuerpflichtigen sowie von im Fälligkeitjahr neu in die Steuerpflicht eingetretenen Firmen erhoben. <sup>2</sup> Ohne Grundtaxe (200–1000 Fr.), Mahngebühren und Strafsteuern. <sup>3</sup> Gesellschaften und Genossenschaften ohne besondere Steuerbestimmungen. <sup>4</sup> Gesellschaften mit besonderen Steuerbestimmungen. – Veranlagungsänderungen infolge von Rekursen oder Nachforderungen sind berücksichtigt. Die nach Veranlagungsjahr ausgewiesenen Beträge können wegen diesen Korrekturen in den folgenden Jahren ändern.

## Ertrag und Ertragssteuer der anonymen Erwerbsgesellschaften und Genossenschaften seit 1985

Jahr der Steuerfälligkeit <sup>1</sup>	Besteuerter Ertrag in 1000 Franken nach Veranlagungsjahr					Veranlagte Ertragssteuer in 1000 Franken nach Veranlagungsjahr				
	1985	1986	1987	1988	1989	1985	1986	1987	1988	1989
Aktiengesellschaften <sup>2</sup>										
1985	139 665	110 485	47 914	4 187	3 255	32 866	24 981	11 471	1 072	689
1986	.	137 967	146 663	29 823	15 620	.	32 860	34 656	6 561	3 675
1987	.	.	180 006	115 267	35 604	.	.	43 735	26 593	7 925
1988	.	.	.	205 414	130 030	.	.	.	48 739	29 933
1989	.	.	.	.	182 374	.	.	.	.	43 514
Genossenschaften <sup>2</sup>										
1985	3 497	3 646	287	111	153	590	692	57	11	41
1986	.	4 685	4 152	1 696	481	.	783	925	295	110
1987	.	.	5 122	6 138	200	.	.	1 175	1 022	54
1988	.	.	.	5 764	3 697	.	.	.	958	691
1989	.	.	.	.	4 879	.	.	.	.	963
GmbH <sup>2</sup>										
1985	5 715	2 072	174	8 055	—	1 479	546	46	212	—
1986	.	4 149	2 445	232	—	.	1 005	608	62	—
1987	.	.	2 481	3 151	951	.	.	648	785	256
1988	.	.	.	2 025	3 123	.	.	.	519	824
1989	.	.	.	.	713	.	.	.	.	176
Beteiligungsgesellschaften <sup>3</sup>										
1985	72 791	435 543	42 678	174 537	6 222	13 862	59 118	7 361	31 193	1 233
1986	.	98 805	479 760	231 712	103 805	.	17 766	74 586	47 484	11 424
1987	.	.	103 538	540 700	362 391	.	.	20 003	87 445	56 269
1988	.	.	.	109 338	848 541	.	.	.	20 035	124 635
1989	.	.	.	.	89 894	.	.	.	.	14 682
Hilfsgesellschaften <sup>3</sup>										
1985	8 020	11 858	11 697	369	570	1 993	2 842	3 136	60	141
1986	.	9 944	25 321	1 420	783	.	2 376	6 269	227	138
1987	.	.	9 100	26 583	470	.	.	2 303	6 799	70
1988	.	.	.	9 080	6 110	.	.	.	2 252	1 445
1989	.	.	.	.	8 050	.	.	.	.	2 023
Domizilgesellschaften <sup>3</sup>										
1985	629	255	—	—	—	96	69	—	—	—
1986	.	501	—	—	—	.	135	—	—	—
1987	.	.	3	317	—	.	.	0	85	—
1988	.	.	.	—	22	.	.	.	—	2
1989	.	.	.	—	—	.	.	.	—	—
Alle anonymen Erwerbsgesellschaften und Genossenschaften										
1985	230 317	563 859	102 750	187 259	10 200	50 886	88 248	22 071	32 548	2 104
1986	.	256 051	658 341	264 883	120 689	.	54 925	117 044	54 629	15 347
1987	.	.	300 250	692 156	399 616	.	.	67 864	122 729	64 574
1988	.	.	.	331 621	991 523	.	.	.	72 503	157 530
1989	.	.	.	.	285 910	.	.	.	.	61 358

<sup>1</sup> Die Ertragssteuer (9–27%) wird jährlich auf dem Reinertrag des letzten Geschäftsjahres erhoben. Diese wird ebenfalls für jene Firmen verlangt, die im Jahr der Steuerfälligkeit aus der Steuerpflicht ausscheiden. <sup>2</sup> Gesellschaften und Genossenschaften ohne besondere Steuerbestimmungen. <sup>3</sup> Gesellschaften mit besonderen Steuerbestimmungen. – Veranlagungsänderungen infolge von Rekursen oder Nachforderungen sind berücksichtigt. Die nach Veranlagungsjahr ausgewiesenen Beträge können wegen diesen Korrekturen in den folgenden Jahren ändern.

**Einkommen und Einkommenssteuer in der Gemeinde Riehen seit 1987<sup>1</sup>**

Jahr der Steuerfälligkeit <sup>2</sup>	Veranlagte Steuerpflichtige	Gesamthaft steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	In Riehen steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Anzahl Unterhaltspflichtige <sup>3</sup>	Anzahl Kinder	Anzahl Minimalsteuerpflichtige <sup>4</sup>	Gesamter Steuerbetrag in Fr.	Steuerbetrag pro Pflichtigen in Fr.
Ganzjährig Steuerpflichtige (ohne manuell fakturierte)								
1987	10 205	638 622	583 688	5 411	4 704	99	25 678 765	2 516
1988	10 241	650 722	582 694	5 428	4 607	161	23 187 246	2 264
1989	10 072	647 854	582 307	5 246	4 369	142	23 034 647	2 287
Alle Steuerpflichtigen (ohne manuell fakturierte)								
1987	10 954	659 158	603 395	5 605	4 897	104	25 957 827	2 370
1988	11 074	678 366	609 154	5 650	4 797	166	23 834 559	2 152
1989	10 767	668 499	601 855	5 416	4 534	152	23 298 148	2 164
Alle Steuerpflichtigen (einschliesslich manuell fakturierte)								
1987	11 082	*	*	*	*	*	26 089 091	2 354
1988	11 205	*	*	*	*	*	23 939 501	2 137
1989	10 914	*	*	*	*	*	23 431 873	2 147

<sup>1</sup> Veranlagung gemäss der Steuerordnung der Gemeinde Riehen in der jeweils gültigen Fassung. – Siehe Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen auf Seite 191. <sup>2</sup> Abschluss der Statistik jeweils im Folgejahr der Steuerfälligkeit. <sup>3</sup> Anzahl Verheiratete und Alleinstehende mit Unterhaltspflicht zusammen. <sup>4</sup> Steuerpflichtige gemäss Steuerordnung §56, Absatz 2.

**Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger in der Gemeinde Riehen 1989<sup>1</sup>**

Gesamthaft steuerbares Einkommen in 1000 Fr. <sup>2</sup>	Veranlagte Steuerpflichtige	Gesamthaft steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	In Riehen steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Anzahl Unterhaltspflichtige <sup>3</sup>	Anzahl Kinder	Anzahl Minimalsteuerpflichtige <sup>4</sup>	Minimalsteuerbetrag in Fr.	Gesamter Steuerbetrag in Fr.
0 – 6,9	824	88	88	88	143	158	.	.	.
7,0– 12,5	295	2 864	2 641	2 863	16	16	.	.	.
12,6– 19,9	632	10 324	9 425	10 236	76	66	.	.	36 945
20,0– 24,9	520	11 723	10 887	11 614	105	64	.	.	106 173
25,0– 29,9	590	16 180	15 183	15 847	147	77	.	.	201 053
30,0– 34,9	572	18 504	17 454	18 154	173	95	10	340	289 764
35,0– 39,9	681	25 520	24 150	25 085	249	127	40	1 435	474 068
40,0– 44,9	666	28 264	26 510	27 658	291	173	45	1 873	576 438
45,0– 49,9	600	28 416	25 906	27 716	314	262	28	1 306	593 690
50,0– 59,9	1 101	60 397	54 754	59 105	717	607	17	902	1 358 500
60,0– 69,9	814	52 737	47 878	50 721	627	529	2	127	1 302 999
70,0– 79,9	585	43 654	40 166	42 041	476	384	–	–	1 258 040
80,0– 89,9	476	40 273	37 211	38 868	394	339	–	–	1 322 500
90,0– 99,9	337	31 933	29 610	30 158	293	257	–	–	1 120 079
100,0–119,9	455	49 642	46 233	45 788	397	377	–	–	1 946 728
120,0–149,9	349	46 196	43 446	43 350	316	303	–	–	2 146 490
150,0–199,9	268	45 468	43 412	41 694	234	228	–	–	2 482 262
200,0–299,9	174	41 523	39 876	34 339	164	184	–	–	2 422 623
300,0–499,9	80	29 354	28 615	25 403	67	83	–	–	2 190 282
500,0 u.m.	53	64 793	64 437	31 579	47	40	–	–	3 206 013
Zusammen	10 072	647 854	607 884	582 307	5 246	4 369	142	5 983	23 034 647

<sup>1</sup> Veranlagt aufgrund des Einkommens von 1988; Steuerfälligkeit: 1989; Abschluss der Statistik: 1990. – Siehe Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen auf Seite 191. <sup>2</sup> Veranlagung gemäss der Steuerordnung der Gemeinde Riehen in der Fassung vom 7.10.1987. Für Alleinstehende beginnt der Steuersatz bei einem für den Steuersatz massgebenden Einkommen von 13 900 Fr. mit 0,077% und steigt progressiv auf 10,5% bei 612 900 Fr. Einkommen. Für Verheiratete beginnt der Steuersatz bei 27 200 Fr. mit 0,039% und steigt progressiv auf 10,25% bei 756 600 Fr. Einkommen. <sup>3</sup> Anzahl Verheiratete und Alleinstehende mit Unterhaltspflicht zusammen. <sup>4</sup> Steuerpflichtige gemäss Steuerordnung §56, Absatz 2.

**Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Einkommensstufe in der Veranlagungsperiode 1987/88<sup>1</sup>**

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr. <sup>2</sup>	Steuerpflichtige <sup>3</sup>		Sozial- abzüge in 1000 Fr. <sup>4</sup>	Ver- siche- rungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuerbares Ein- kommen in 1000 Fr.		Steuerbetrag in Franken		
	Alle	davon Ledige			Alle Steuer- pflichtigen	davon Ledige	Alle Steuer- pflichtigen	davon Ledige	
<b>Kanton Basel-Stadt</b>									
Bis 11,1 <sup>5</sup>	23 677	15 675	15 770	19 026	96 603	56 605	949 420	118 103	
11,2– 13,9	6 045	2 391	6 367	7 026	76 507	29 985	194 440	75 170	
14,0– 15,9	4 063	1 632	5 977	4 964	60 976	24 440	201 226	78 473	
16,0– 17,9	3 930	1 578	6 281	4 901	66 883	26 834	249 214	98 959	
18,0– 19,9	4 208	1 720	6 839	5 286	80 288	32 839	338 948	139 742	
20,0– 21,9	4 650	1 977	7 447	5 837	97 956	41 464	447 244	187 463	
22,0– 23,9	4 589	1 974	7 760	5 859	105 852	45 413	523 252	222 951	
24,0– 25,9	4 662	1 987	8 377	6 053	116 585	49 675	706 027	300 583	
26,0– 27,9	4 659	1 987	10 259	6 355	125 782	53 643	948 410	404 783	
28,0– 29,9	4 708	2 004	11 037	6 590	136 829	58 144	1 188 367	508 811	
30,0– 34,9	11 389	4 812	31 202	16 624	370 602	156 289	3 978 589	1 673 185	
35,0– 39,9	10 154	3 938	33 154	15 568	380 047	147 458	4 952 441	1 912 687	
40,0– 44,9	8 905	3 000	33 772	14 315	377 105	127 010	5 894 908	1 975 002	
45,0– 49,9	7 032	2 042	30 235	11 828	332 312	96 347	6 728 338	1 943 303	
50,0– 59,9	9 466	2 105	47 919	16 888	514 892	113 985	13 241 732	2 930 346	
60,0– 79,9	8 923	1 541	50 848	16 688	607 627	104 116	22 011 329	3 734 240	
80,0– 99,9	3 551	445	21 940	6 933	312 682	39 310	15 697 741	1 974 094	
100,0–149,9	2 998	269	19 264	6 073	352 254	30 888	23 704 652	2 091 421	
150,0–199,9	935	61	6 082	1 936	156 999	10 315	13 401 399	890 824	
200,0–299,9	694	38	4 705	1 459	162 663	8 477	15 932 546	819 159	
300,0 u. m.	563	24	3 516	1 154	331 835	12 410	36 670 438	1 307 771	
Zusammen	129 801	51 200	368 751	181 364	4 863 279	1 265 648	167 960 659	23 387 070	
<b>davon Riehen und Bettingen</b>									
Bis 11,1 <sup>5</sup>	2 086	1 553	1 169	1 716	8 592	6 198	181 554	26 054	
11,2– 13,9	409	178	420	477	5 124	2 221	12 826	5 564	
14,0– 15,9	244	102	290	296	3 605	1 516	11 768	4 870	
16,0– 17,9	238	97	305	290	4 084	1 650	15 148	6 161	
18,0– 19,9	274	108	417	338	5 282	2 054	21 873	8 829	
20,0– 21,9	291	107	452	367	6 132	2 244	28 187	10 313	
22,0– 23,9	284	95	504	369	6 529	2 182	33 175	10 902	
24,0– 25,9	336	148	597	441	8 422	3 703	50 547	22 097	
26,0– 27,9	352	141	712	479	9 495	3 818	71 206	27 817	
28,0– 29,9	347	132	794	485	10 259	3 834	90 219	34 318	
30,0– 34,9	882	321	2 706	1 375	28 550	10 430	304 401	113 406	
35,0– 39,9	884	301	2 931	1 407	33 068	11 238	433 726	149 430	
40,0– 44,9	820	219	3 364	1 403	34 864	9 310	546 287	145 293	
45,0– 49,9	691	166	3 172	1 227	32 585	7 834	662 406	159 896	
50,0– 59,9	1 082	162	5 871	2 042	58 799	8 786	1 531 987	223 343	
60,0– 79,9	1 276	157	8 011	2 557	87 531	10 696	3 208 057	394 485	
80,0– 99,9	665	48	4 489	1 396	59 022	4 299	3 004 805	225 338	
100,0–149,9	677	43	4 751	1 456	81 156	5 018	5 506 515	337 819	
150,0–199,9	241	6	1 783	544	40 705	1 007	3 470 601	88 828	
200,0–299,9	159	4	1 288	366	37 304	917	3 648 962	94 260	
300,0 u. m.	125	3	903	276	79 208	2 218	8 909 962	253 022	
Zusammen	12 363	4 091	44 930	19 306	640 314	101 174	31 744 211	2 342 045	

<sup>1</sup> Diese Veranlagungsperiode umfasst die Berechnungsjahre 1985/86, die Steuerjahre 1987/88 und die Fälligkeitjahre 1988/89.<sup>2</sup> Durchschnittseinkommen 1985/86 nach Abzug der Freibeträge für Haushalt, Kinder, Erwerbseinkommen der Ehefrau und Versicherung.<sup>3</sup> Veranlagte ganzjährig und nicht ganzjährig Steuerpflichtige. <sup>4</sup> Freibeträge für Haushalt, Kinder und Erwerbseinkommen der Ehefrau.<sup>5</sup> Einschliesslich Fälle mit unbekanntem für den Steuersatz massgebendem Einkommen.

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Kinderzahl in der Veranlagungsperiode 1987/88<sup>1</sup>

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr. <sup>2</sup>	Nicht- ledige ohne Kinder	Ledige ohne Kinder	Nicht- ledige mit 1 Kind	Ledige mit 1 Kind	Nichtledige und Ledige mit ... minderjährigen Kindern									Total
					2	3	4	5	6	7	8	9 u.m.		
Kanton Basel-Stadt														
Bis 11,1 <sup>3</sup>	6 814	15 505	575	142	424	139	52	18	5	3	—	—	23 677	
11,2– 13,9	3 207	2 333	226	38	141	64	26	8	1	—	1	—	6 045	
14,0– 15,9	2 058	1 564	180	56	114	53	33	2	2	1	—	—	4 063	
16,0– 17,9	1 929	1 515	199	54	153	61	11	6	2	—	—	—	3 930	
18,0– 19,9	2 013	1 658	255	54	153	52	15	5	2	1	—	—	4 208	
20,0– 21,9	2 185	1 903	236	65	157	68	29	5	2	—	—	—	4 650	
22,0– 23,9	2 076	1 912	265	52	200	70	7	3	2	1	—	1	4 589	
24,0– 25,9	2 113	1 933	310	50	172	74	8	2	—	—	—	—	4 662	
26,0– 27,9	1 976	1 923	313	58	300	70	11	5	2	1	—	—	4 659	
28,0– 29,9	1 950	1 953	355	50	292	85	19	2	—	1	1	—	4 708	
30,0– 34,9	4 384	4 703	1 044	95	888	227	41	6	1	—	—	—	11 389	
35,0– 39,9	3 933	3 840	1 142	90	916	194	31	4	2	1	1	—	10 154	
40,0– 44,9	3 683	2 930	1 121	62	896	180	26	4	2	1	—	—	8 905	
45,0– 49,9	3 050	2 002	994	37	770	155	23	—	—	—	—	1	7 032	
50,0– 59,9	4 484	2 068	1 455	31	1 178	213	31	6	—	—	—	—	9 466	
60,0– 79,9	4 448	1 509	1 459	29	1 179	260	31	7	1	—	—	—	8 923	
80,0– 99,9	1 855	437	544	6	533	146	24	4	1	1	—	—	3 551	
100,0–149,9	1 542	259	487	9	478	174	44	5	—	—	—	—	2 998	
150,0–199,9	486	60	148	1	162	54	19	5	—	—	—	—	935	
200,0–299,9	342	38	121	—	119	60	13	1	—	—	—	—	694	
300,0 u.m.	339	23	68	1	70	46	13	2	1	—	—	—	563	
Zusammen	54 867	50 068	11 497	980	9 295	2 445	507	100	26	11	3	2	129 801	
davon Riehen und Bettingen														
Bis 11,1 <sup>3</sup>	432	1 544	43	9	45	11	2	—	—	—	—	—	2 086	
11,2– 13,9	197	178	22	—	8	3	1	—	—	—	—	—	409	
14,0– 15,9	127	101	7	1	6	1	—	—	1	—	—	—	244	
16,0– 17,9	121	95	10	1	6	3	2	—	—	—	—	—	238	
18,0– 19,9	145	107	12	1	6	3	—	—	—	—	—	—	274	
20,0– 21,9	164	102	9	5	8	1	2	—	—	—	—	—	291	
22,0– 23,9	158	95	15	—	11	4	—	—	—	1	—	—	284	
24,0– 25,9	148	147	20	1	12	8	—	—	—	—	—	—	336	
26,0– 27,9	167	138	22	3	20	2	—	—	—	—	—	—	352	
28,0– 29,9	156	131	31	1	22	5	1	—	—	—	—	—	347	
30,0– 34,9	389	315	71	5	69	27	6	—	—	—	—	—	882	
35,0– 39,9	373	295	101	6	83	22	4	—	—	—	—	—	884	
40,0– 44,9	370	213	103	6	108	19	1	—	—	—	—	—	820	
45,0– 49,9	313	162	103	4	93	12	4	—	—	—	—	—	691	
50,0– 59,9	551	160	191	1	147	27	4	1	—	—	—	—	1 082	
60,0– 79,9	598	155	249	2	216	49	6	1	—	—	—	—	1 276	
80,0– 99,9	300	47	128	1	150	35	3	1	—	—	—	—	665	
100,0–149,9	330	41	116	2	129	47	11	1	—	—	—	—	677	
150,0–199,9	100	5	50	1	61	19	5	—	—	—	—	—	241	
200,0–299,9	66	4	30	—	32	20	7	—	—	—	—	—	159	
300,0 u.m.	67	3	12	—	21	16	5	1	—	—	—	—	125	
Zusammen	5 272	4 038	1 345	50	1 253	334	64	5	1	1	—	—	12 363	

<sup>1</sup> Veranlagte ganzjährig und nicht ganzjährig Steuerpflichtige. Diese Veranlagungsperiode umfasst die Berechnungsjahre 1985/86, die Steuerjahre 1987/88 und die Fälligkeitsjahre 1988/89. – Als Kinderzahl wird die Zahl der unterstützten Personen verstanden.

<sup>2</sup> Durchschnittseinkommen 1985/86 nach Abzug der Freibeträge für Haushalt, Kinder, Erwerbseinkommen der Ehefrau und Versicherung.

<sup>3</sup> Einschliesslich Fälle mit unbekanntem für den Steuersatz massgebendem Einkommen.

**Bundessteuerpflichtige juristische Personen nach Rendite, Reinertrag und Kapital in der Periode 1985/86<sup>1</sup>**

Rendite Reinertrag Kapital Vermögen	Aktiengesellschaften und GmbH					Genossenschaften				
	An- zahl	Rein- ertrag in 1000 Fr.	Kapital in 1000 Fr. <sup>2</sup>	Steuer vom Rein- ertrag <sup>3</sup>	Steuer vom Kapital <sup>3</sup>	An- zahl	Rein- ertrag in 1000 Fr.	Ver- mögen in 1000 Fr. <sup>2</sup>	Steuer vom Rein- ertrag <sup>3</sup>	Steuer vom Ver- mögen <sup>3</sup>
<b>Gesellschaften mit nebenstehender prozentualer Rendite</b>										
Ohne	2 854	.	3 696 479	.	2 950	102	.	26 058	.	21
Bis 3,9	867	30 172	1 716 354	892	1 336	67	3 954	154 476	142	124
4- 7,9	560	687 024	12 989 907	24 463	9 945	43	4 952	80 736	244	65
8-11,9	406	780 908	9 752 202	39 398	5 657	23	14 364	146 115	978	120
12-15,9	259	47 988	393 439	3 337	310	6	225	1 992	18	2
16-19,9	165	112 725	700 397	9 358	569	3	344	2 600	30	2
20-49,9	492	435 474	2 308 545	15 571	1 896	4	138	766	13	1
50 und mehr	277	859 304	2 074 851	22 511	490	4	90	26	9	0
Ohne Vermögen	.	.	.	.	.	2	3	.	0	.
<b>Gesellschaften mit nebenstehendem Reinertrag in 1000 Fr.</b>										
Ohne	2 854	.	3 696 479	.	2 950	102	.	26 058	.	21
Bis 0,9	231	107	53 601	4	43	17	9	903	0	1
1- 1,9	164	236	18 812	8	15	10	15	3 641	1	3
2- 2,9	129	318	22 787	12	18	5	12	3 600	1	3
3- 3,9	102	349	18 483	14	15	8	28	1 646	1	1
4- 4,9	103	459	23 916	21	19	4	18	1 164	1	1
5- 5,9	98	534	14 121	27	11	4	21	1 094	1	1
6- 6,9	64	406	32 797	21	27	8	52	2 128	3	2
7- 7,9	64	479	16 305	26	13	2	15	529	1	0
8- 8,9	62	521	12 301	32	10	5	42	1 063	2	1
9- 9,9	49	459	8 835	25	7	5	48	1 092	2	1
10- 19,9	388	5 521	105 250	360	84	25	344	11 055	16	9
20- 29,9	238	5 818	94 110	387	76	13	305	6 099	15	5
30- 39,9	154	5 355	93 860	359	77	6	204	3 927	9	3
40- 49,9	118	5 254	87 454	366	72	7	312	7 558	16	6
50- 59,9	114	6 240	105 605	440	87	3	157	1 356	13	1
60- 69,9	72	4 688	48 685	346	40	2	124	1 881	7	2
70- 79,9	73	5 418	84 812	389	70	3	228	4 160	14	3
80- 89,9	48	4 049	48 164	311	40	3	251	1 849	16	1
90- 99,9	38	3 625	30 546	272	24	2	192	2 052	14	2
100-199,9	233	32 406	419 534	2 334	343	10	1 567	27 924	76	21
200-499,9	209	63 702	740 615	4 399	534	4	1 257	20 251	66	17
500-999,9	90	64 503	653 302	4 275	533	1	580	24 848	20	17
1000 und mehr	185	2 743 146	27 201 800	101 102	18 045	5	18 288	256 891	1 140	212
<b>Gesellschaften mit nebenstehendem Kapital bzw. Vermögen in 1000 Fr.</b>										
Ohne	2	6	.	0	.	2	.	.	0	.
Bis 19	23	6	244	0	0	38	102	301	10	0
20- 49	511	1 103	12 530	89	9	17	12	581	1	0
50- 99	1 813	9 051	103 504	708	76	25	35	1 904	2	2
100- 199	1 075	13 759	137 040	1 021	104	36	124	5 261	7	4
200- 499	1 009	33 528	303 728	2 684	241	72	854	23 897	53	20
500- 999	499	37 885	337 541	3 097	269	29	827	20 919	46	16
1 000- 1 999	377	49 518	510 858	3 510	412	10	590	13 116	35	11
2 000- 4 999	259	160 449	802 164	6 423	639	15	1 734	40 211	80	31
5 000- 9 999	125	106 056	867 919	7 959	702	4	920	24 840	41	20
10 000-19 999	78	78 530	1 087 933	4 399	888	1	1 614	16 148	122	13
20 000-49 999	58	240 239	1 830 706	15 069	1 436	3	4 301	97 306	198	76
50 000 und mehr	51	2 223 466	27 638 007	70 569	18 377	2	12 953	168 285	839	139
Zusammen	5 880	2 953 595	33 632 174	115 529	23 153	254	24 070	412 769	1 435	334

<sup>1</sup> Diese Veranlagungsperiode umfasst die Berechnungsjahre 1983/84, die Steuerjahre 1985/86 und die Fälligkeitsjahre 1986/87. <sup>2</sup> In der Schweiz steuerpflichtiges Kapital bzw. Vermögen. <sup>3</sup> Steuer pro Jahr in 1000 Fr.

Bundessteuerpflichtige juristische Personen nach Wirtschaftsklasse in der Periode 1985/86<sup>1</sup>

Wirtschaftsklasse	Reinertrag		Kapital <sup>2</sup>		Steuer vom ... in 1000 Fr. <sup>3</sup>		
	Pflichtige	In 1000 Fr.	Pflichtige	In 1000 Fr.	Reinertrag	Kapital <sup>2</sup>	Total <sup>4</sup>
Aktiengesellschaften und GmbH							
Gartenbau	3	128	5	2 041	6	2	8
Steinbrüche, Gruben	1	702	1	2 007	34	1	35
Industrie, verarb. Gewerbe	361	553 899	686	10 066 832	23 880	7 713	31 593
Nahrungsmittelindustrie	24	9 027	35	93 794	767	76	843
Getränkeindustrie	1	1 937	2	25 793	109	21	130
Tabakindustrie	1	1 816	2	12 846	165	11	176
Textilindustrie	8	804	16	17 179	47	14	61
Bekleidung, Schuhe	5	14	17	5 822	0	5	5
Holz-, Möbelindustrie	27	1 332	47	20 809	100	17	117
Papierindustrie	—	—	1	200	—	0	0
Grafisches Gewerbe	73	7 222	152	78 968	628	65	693
Kunststoff, Leder	7	437	13	4 250	37	3	40
Chemische Industrie <sup>5</sup>	58	510 729	91	9 496 385	20 612	7 246	27 858
Steine und Erden	7	560	15	10 243	35	8	44
Metallindustrie, -gewerbe <sup>6</sup>	85	12 574	163	172 019	864	140	1 005
Maschinen-, Fahrzeugbau	56	7 338	109	124 678	509	103	611
Uhren, Bijouterie	3	45	5	1 388	2	1	3
Übriges verarb. Gewerbe	6	64	18	2 458	5	2	7
Baugewerbe	91	7 634	172	178 832	542	146	688
Energiew'schaft, Umweltschutz	2	2	4	231	0	0	0
Dienstleistungen	2 568	2 391 230	5 010	23 382 231	91 066	15 291	106 358
Grosshandel	562	192 396	1 105	1 404 174	12 427	1 137	13 564
Handelsvermittlung	21	877	31	4 949	75	4	79
Detail-, Einzelhandel	243	35 764	533	260 166	3 135	212	3 346
Banken, Versicherungen	425	1 899 781	811	19 351 779	54 349	12 248	66 597
Immobilien, Verleih	440	38 119	688	462 282	3 049	370	3 419
Reise-, Transportgewerbe	180	38 095	456	775 945	2 080	562	2 642
Nachrichtenübermittlung	1	4	5	571	0	0	1
Gastgewerbe	34	3 696	93	139 146	329	49	378
Unterrichts-, Bildungswesen	12	454	23	3 107	40	3	43
Forschung, Raumplanung	10	314	22	7 672	21	6	27
Gesundheitswesen <sup>7</sup>	7	136	17	2 387	10	2	12
Interessenvertretung	520	164 921	1 005	776 699	14 793	631	15 425
Kultur, Unterhaltung, Sport	21	1 566	55	20 482	129	16	145
Reinigung	17	505	27	4 957	44	4	48
Reparaturgewerbe	34	2 703	67	41 348	181	33	214
Andere Dienste <sup>8</sup>	41	11 897	72	126 567	404	14	418
Zusammen	3 026	2 953 595	5 878	33 632 174	115 529	23 153	138 683
Genossenschaften							
Landwirtschaft	—	—	3	5 597	—	5	5
Industrie, verarb. Gewerbe	4	42	11	1 799	2	1	4
Baugewerbe	1	2	2	1 014	0	1	1
Energiewirtschaft	—	—	2	38	—	0	0
Dienstleistungen	147	24 027	234	404 321	1 432	327	1 759
Grosshandel	5	478	11	14 018	21	12	33
Detail-, Einzelhandel	6	2 522	9	88 886	92	73	165
Banken, Versicherungen	9	6 055	9	100 299	347	79	426
Immobilien, Verleih	103	2 857	160	68 654	158	54	212
Reise-, Transportgewerbe	5	76	8	2 829	3	2	5
Gastgewerbe	1	172	4	3 651	8	3	11
Interessenvertretung	16	11 811	22	125 414	799	103	902
Kultur, Unterhaltung, Sport	1	55	5	410	5	0	6
Andere Dienstleistungen <sup>9</sup>	1	1	6	160	0	0	0
Zusammen	152	24 070	252	412 769	1 435	334	1 769

<sup>1</sup> Siehe Fussnote 1 auf Seite 206. <sup>2</sup> Bei den Genossenschaften Vermögen. <sup>3</sup> Steuer pro Jahr. <sup>4</sup> Ohne Steuern auf Kapitalgewinnen, ohne Rückvergütungen und Rabatte. <sup>5</sup> Einschliesslich Mineralölindustrie. <sup>6</sup> Einschliesslich Bauinstallationsgewerbe. <sup>7</sup> Einschliesslich Bestattungswesen. <sup>8</sup> Einschliesslich unbestimmbare Tätigkeiten. <sup>9</sup> Forschung, Raumplanung; Gesundheits-, Bestattungswesen; Wohlfahrtspflege; Reparaturgewerbe.

**Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung seit 1983**

Jahr	Beschäftigtes Personal				Zu Ganzzeit aufgerechnete besetzte Stellen	Personalausgaben in 1000 Franken			Index der Personalausgaben (1982 = 100)	
	Ganzzeitlich	Teilzeitlich	Total	davon weiblich		Bruttobesoldungen	Sozialversicherungsleistungen	Personalnebenkosten		Total
1983	12 852	5 075	17 927	8 290	15 249,6	871 685	196 706	21 637	1 090 028	103,4
1984	12 672	4 989	17 661	8 066	15 093,2	874 395	206 436	22 715	1 103 546	104,7
1985	12 544	5 367	17 911	8 239	15 085,8	892 004	206 342	23 399	1 121 745	106,4
1986	12 421	5 506	17 927	8 369	15 037,8	920 308	211 099	23 987	1 155 394	109,6
1987	12 544	5 931	18 475	8 726	15 382,9	914 445	208 747	25 456	1 148 648	109,0
1988	12 590	6 401	18 991	9 111	15 639,0	988 566	226 722	27 415	1 242 703	117,9
1989	12 519	6 932	19 451	9 420	15 792,7	1 016 435	233 331	29 046	1 278 811	121,3

**Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben nach Departement seit 1983**

Departement	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
<b>Beschäftigtes Personal</b>							
Behörden, Gerichte, Allg. Verw.	413	401	396	396	373	412	438
Erziehungsdepartement	5 171	4 927	5 222	5 266	5 500	5 751	6 040
Justizdepartement	495	505	510	507	493	513	517
Finanzdepartement	348	343	343	355	358	355	362
Polizei- und Militärdepartement	1 414	1 420	1 423	1 432	1 433	1 467	1 478
Baudepartement	988	1 034	1 005	1 002	1 021	1 025	1 028
Sanitätsdepartement	6 874	6 840	6 789	6 809	7 082	7 300	7 381
Wirtschafts- und Sozialdep.	266	271	290	278	306	297	291
Spezialbetriebe	1 958	1 920	1 933	1 882	1 909	1 871	1 916
Zusammen	17 927	17 661	17 911	17 927	18 475	18 991	19 451
Öffentliche Krankenkasse	88	90	93	85	87	90	88
<b>Zu Ganzzeit aufgerechnete besetzte Stellen</b>							
Behörden, Gerichte, Allg. Verw.	319,1	314,0	310,8	309,2	306,9	310,8	325,3
Erziehungsdepartement	3 659,3	3 548,5	3 603,8	3 601,1	3 684,5	3 781,4	3 851,9
Justizdepartement	449,8	459,3	457,8	448,0	439,3	452,4	454,2
Finanzdepartement	331,5	327,4	327,6	338,6	336,9	336,8	343,2
Polizei- und Militärdepartement	1 367,1	1 367,6	1 369,0	1 372,5	1 372,5	1 409,8	1 418,6
Baudepartement	957,5	994,3	969,5	963,5	982,3	992,7	988,0
Sanitätsdepartement	6 062,0	6 006,7	5 956,9	5 958,8	6 174,4	6 302,9	6 336,8
Wirtschafts- und Sozialdep.	219,7	226,3	239,0	233,3	257,9	261,4	245,0
Spezialbetriebe	1 883,6	1 849,1	1 851,4	1 812,8	1 828,2	1 790,8	1 829,5
Zusammen	15 249,6	15 093,2	15 085,8	15 037,8	15 382,9	15 639,0	15 792,7
Öffentliche Krankenkasse	83,3	83,8	85,5	78,2	79,5	82,6	79,3
<b>Personalausgaben in 1000 Franken</b>							
Behörden, Gerichte, Allg. Verw.	30 208	29 806	28 763	32 617	29 025	33 381	35 114
Erziehungsdepartement	316 408	319 748	323 696	332 762	330 228	354 274	361 065
Justizdepartement	34 834	35 729	36 859	37 309	36 673	39 200	40 481
Finanzdepartement	26 334	26 819	27 338	28 501	28 689	30 859	32 109
Polizei- und Militärdepartement	102 931	105 740	107 659	111 663	109 547	118 126	122 048
Baudepartement	65 122	68 304	69 630	71 603	71 532	77 314	78 592
Sanitätsdepartement	366 321	370 873	378 105	388 353	391 587	429 276	446 796
Wirtschafts- und Sozialdep.	15 525	16 547	17 237	18 093	18 296	20 476	20 412
Spezialbetriebe	132 345	129 979	132 456	134 493	133 071	139 797	142 194
Zusammen	1 090 028	1 103 546	1 121 745	1 155 394	1 148 648	1 242 703	1 278 811
Öffentliche Krankenkasse	5 767	5 581	5 678	5 573	5 603	5 759	6 110



**Fortsetzung Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben nach Departement seit 1983**

Departement	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
<b>Ganzeitlich beschäftigtes Personal</b>							
Behörden, Gerichte, Allg. Verw.	262	260	253	245	244	241	248
Erziehungsdepartement	2 488	2 428	2 361	2 335	2 304	2 308	2 263
Justizdepartement	400	408	403	386	384	388	390
Finanzdepartement	315	314	313	318	316	314	321
Polizei- und Militärdepartement	1 328	1 323	1 325	1 329	1 325	1 362	1 362
Baudepartement	936	967	943	935	955	959	958
Sanitätsdepartement	5 108	4 971	4 947	4 919	5 046	5 080	5 011
Wirtschafts- und Sozialdep.	189	199	201	194	205	207	196
Spezialbetriebe	1 826	1 802	1 798	1 760	1 765	1 731	1 770
Zusammen	12 852	12 672	12 544	12 421	12 544	12 590	12 519
Öffentliche Krankenkasse	78	77	75	69	68	71	66
<b>Teilzeitlich beschäftigtes Personal</b>							
Behörden, Gerichte, Allg. Verw.	151	141	143	151	129	171	190
Erziehungsdepartement	2 683	2 499	2 861	2 931	3 196	3 443	3 777
Justizdepartement	95	97	107	121	109	125	127
Finanzdepartement	33	29	30	37	42	41	41
Polizei- und Militärdepartement	86	97	98	103	108	105	116
Baudepartement	52	67	62	67	66	66	70
Sanitätsdepartement	1 766	1 869	1 842	1 890	2 036	2 220	2 370
Wirtschafts- und Sozialdep.	77	72	89	84	101	90	95
Spezialbetriebe	132	118	135	122	144	140	146
Zusammen	5 075	4 989	5 367	5 506	5 931	6 401	6 932
Öffentliche Krankenkasse	10	13	18	16	19	19	22
<b>Ganz- und teilzeitlich beschäftigtes weibliches Personal</b>							
Behörden, Gerichte, Allg. Verw.	144	138	131	131	128	151	163
Erziehungsdepartement	2 406	2 192	2 418	2 483	2 669	2 794	2 947
Justizdepartement	236	246	249	257	246	272	272
Finanzdepartement	91	94	88	93	101	98	106
Polizei- und Militärdepartement	191	196	204	208	221	233	246
Baudepartement	84	98	90	97	107	109	117
Sanitätsdepartement	4 884	4 849	4 788	4 826	4 991	5 169	5 255
Wirtschafts- und Sozialdep.	120	121	136	141	126	135	145
Spezialbetriebe	134	132	135	133	137	150	169
Zusammen	8 290	8 066	8 239	8 369	8 726	9 111	9 420
Öffentliche Krankenkasse	55	55	60	51	54	58	57

**Erläuterungen zur Statistik des Staatspersonals**

Die Statistik des Staatspersonals beruht mit Ausnahme der Personalausgaben auf dem Bestand der im Dezember über das «IPIS» entlohnten Mitarbeiter einschliessliche freie Vikare, Lehrlinge, Lehrtöchter und Reinigungspersonal sowie der Mitarbeiter, die vom Schweizerischen Nationalfonds bezahlt werden. Bis 1984 und seit 1988 waren Stellen in den kantonalen Spitälern, die vom Schweizerischen Nationalfonds bezahlt wurden, nicht eingeschlossen. 1984 ohne die sporadischen Mitarbeiter im Erziehungsdepartement (Personal für die Schulhausreinigung während den Schulferien). Bäder und Kunstseilbahn Eglisee bis 1983 beim Sanitätsdepartement, seit 1984 beim Baudepartement. 1987 ohne Ersatzrichter. 1987: Einführung der 42-Stunden-Woche.

Die Personalausgaben entsprechen dem Konto 6.1 der Staatsrechnung des Kantons Basel-Stadt.

Die im Verwaltungsbericht des Regierungsrates abgedruckte Tabelle des Personalamtes über die Stellen- und Personalstatistik mit leicht abweichenden Zahlen wurde aufgrund einer gesonderten Erhebung zusammengestellt, die aber nicht so tief gegliedert war, dass sie für alle im Statistischen Jahrbuch abgedruckten Tabellen hätte dienen können.

## Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 1989

Departement Dienststelle	Beschäftigtes Personal				Zu Ganz- zeit aufge- rechnete besetzte Stellen	Personalausgaben in 1000 Franken			
	Ganz- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	davon weib- lich		Brutto- besol- dungen	Sozial- versiche- rungen	Personal- neben- kosten	Total
Behörden, Gerichte, Allg. Verw.	248	190	438	163	325,3	24 728	8 227	2 159	35 114
Behörden, Allg. Verwaltung	10	4	14	3	12,0	2 155	552	1	2 708
Appellationsgericht	10	12	22	4	11,1	1 432	336	1	1 769
Gericht für Strafsachen	42	55	97	43	57,3	5 179	1 247	10	6 436
Zivilgericht	129	31	160	60	142,4	10 127	2 531	38	12 696
Personalamt	29	6	35	15	32,8	2 436	632	2 107	5 174
Sozialstellen	28	82	110	38	69,7	3 399	698	1	4 099
Sozialleistungen <sup>1</sup>	.	.	.	.	.	.	2 233	.	2 233
Erziehungsdepartement	2 263	3 777	6 040	2 947	3 851,9	293 012	67 235	818	361 065
Sekretariat, Verwaltung	84	297	381	295	176,2	10 212	1 969	114	12 294
Sporthalle St. Jakob	11	1	12	2	11,9	762	179	7	948
Sportamt Basel-Stadt	23	8	31	10	26,0	2 501	364	5	2 870
Institut für Unterrichtsfragen	2	5	7	4	3,7	879	77	175	1 131
Amt für Ausbildungsbeiträge	3	3	6	4	4,3	293	78	—	371
Staatliche Kindergärten	140	109	249	242	186,1	10 538	2 241	0	12 780
Primarschulen	215	189	404	302	298,3	22 052	5 149	7	27 208
Kleinklassen, Sozialpäd. Dienst	164	355	519	360	347,2	24 630	5 460	87	30 177
Schulen in Riehen und Bettingen	49	51	100	62	71,6	5 572	1 355	2	6 929
Sekundarschulen	104	154	258	122	175,5	14 723	3 550	17	18 290
Realschulen	86	96	182	66	139,8	12 660	3 281	11	15 951
Humanistisches Gymnasium	24	27	51	13	33,1	3 420	1 006	1	4 427
Realgymnasium	34	30	64	15	46,6	4 754	1 282	1	6 037
Mathem.-Naturw. Gymnasium	34	45	79	22	53,5	5 200	1 375	3	6 577
Gymnasium am Kohlenberg	33	50	83	44	58,4	5 769	1 442	—	7 211
Holbein-Gymnasium	25	52	77	33	52,9	5 124	1 394	—	6 518
Gymnasium Bäumlhof	62	89	151	58	100,9	9 679	2 691	0	12 370
Diplommittel-, Kt. Handelsschule	84	103	187	75	136,5	13 911	3 642	3	17 555
Kantonales Lehrerseminar	14	37	51	17	26,9	4 307	744	1	5 052
Gewerbe-, Berufs- u. Frauenf'schule	241	445	686	213	419,1	29 617	6 707	75	36 400
Universitätsverwaltung, -bibliothek	98	409	507	184	200,4	12 093	2 435	53	14 582
Theologische Fakultät	8	16	24	8	13,8	1 658	521	4	2 183
Juristische Fakultät	11	83	94	35	40,2	3 139	564	2	3 705
Medizinische Fakultät	161	116	277	151	205,7	14 994	3 252	71	18 317
Philosophisch-Hist. Fakultät	80	275	355	144	174,0	16 329	3 558	51	19 938
Phil.-Naturwissensch. Fakultät	179	250	429	93	290,9	24 024	5 486	11	29 521
Bionetrum	110	130	240	98	187,2	14 154	2 968	31	17 152
Archäologische Bodenforschung	14	18	32	13	24,9	910	203	8	1 122
Museen ohne Kunstmuseum	86	215	301	157	189,6	10 307	2 334	16	12 656
Kunstmuseum	38	73	111	48	85,6	3 521	702	45	4 267
Schularztamt	16	38	54	43	37,1	3 251	720	14	3 985
Schulmaterialverwaltung	30	8	38	14	34,1	2 027	512	11	2 550
Justizdepartement	390	127	517	272	454,2	32 004	8 156	322	40 481
Sekretariat	24	34	58	41	38,2	2 612	724	14	3 349
Staatsanwaltschaft	106	16	122	51	113,5	9 403	2 602	152	12 158
Vormundschaftsbehörde	84	28	112	66	101,5	7 295	1 983	26	9 304
Schulheime	92	29	121	82	105,3	6 055	1 203	60	7 318
Grundbuchamt	10	1	11	4	10,9	895	241	1	1 137
Vermessungsamt	52	1	53	4	52,5	3 601	885	28	4 514
Zivilstandsamt	13	7	20	13	17,1	1 150	299	1	1 450
Strafvollzug	3	10	13	8	8,5	507	92	38	637
Handelsregister	6	1	7	3	6,7	485	127	1	613
Finanzdepartement	321	41	362	106	343,2	25 062	6 809	238	32 109
Sekretariat	8	17	25	19	14,0	982	230	7	1 219
Finanzkontrolle	16	1	17	2	16,8	1 418	395	25	1 837
Finanzverwaltung	15	2	17	4	16,5	1 252	288	16	1 555
Steuerverwaltung	194	6	200	55	198,0	13 968	3 787	20	17 775
Staatlicher Liegenschaftsverkehr	16	3	19	5	17,3	1 469	441	16	1 926
Amt für Informatik	72	12	84	21	80,6	5 974	1 669	153	7 796

Fussnoten siehe Seite 211.

Fortsetzung **Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 1989**

Departement Dienststelle Spezialbetrieb	Beschäftigtes Personal				Zu Ganzzeit aufgerechnete besetzte Stellen	Personalausgaben in 1000 Franken			
	Ganzzeitlich	Teilzeitlich	Total	davon weiblich		Bruttobesoldungen	Sozialversicherungen	Personalkosten	Total
Polizei- und Militärdepartement	1 362	116	1 478	246	1 418,6	95 882	23 466	2 700	122 048
Polizei, Verwaltung	1 137	93	1 230	213	1 182,2	78 836	19 437	2 072	100 345
Amt für Zivilschutz	30	10	40	12	35,5	2 246	614	38	2 898
Feuerwehr	125	6	131	6	127,9	9 382	2 262	584	12 228
Militärdirektion	24	2	26	5	25,1	1 773	438	5	2 216
Zeughausverwaltung	46	5	51	10	48,1	3 645	716	1	4 362
Baudepartement	958	70	1 028	117	988,0	62 627	15 063	902	78 592
Sekretariat	27	38	65	42	42,6	2 840	704	40	3 584
Bauinspektorat	16	–	16	2	16,0	1 362	364	20	1 746
Amt für Bausubvention	6	1	7	1	6,5	589	152	0	742
Gewässerschutzamt	67	3	70	12	68,0	4 595	1 061	60	5 716
Amt f. Kantons- u. Stadtplanung	24	4	28	5	26,3	2 161	594	10	2 765
Stadtgärtnerei	143	7	150	12	146,0	7 778	1 810	31	9 618
Tiefbauamt	346	4	350	14	348,2	21 417	5 075	293	26 785
Bäder, Kunststeinbahn Eglisee	30	7	37	12	32,7	2 585	448	82	3 115
Maschinen-, Heizungsamt	217	3	220	11	218,3	13 224	3 176	298	16 698
Hochbauamt	82	3	85	6	83,5	6 075	1 679	69	7 823
Sanitätsdepartement	5 011	2 370	7 381	5 255	6 336,8	353 375	72 973	20 448	446 796
Sekretariat	16	26	42	28	28,0	2 297	669	23	2 988
Gesundheitsamt	7	24	31	18	21,9	2 125	575	15	2 715
Sanitätsdienst	67	4	71	4	69,3	4 621	1 079	172	5 873
Kantonales Veterinäramt	10	3	13	3	12,2	1 134	309	12	1 455
Kantonales Laboratorium	35	8	43	15	38,7	2 941	930	32	3 903
Friedhofamt	92	8	100	18	95,6	5 783	1 217	42	7 042
Amt für Alterspflege	1	8	9	7	5,8	434	124	3	561
Volkszahnklinik	51	14	65	46	57,9	3 251	695	40	3 987
Schulzahnklinik	29	37	66	56	47,4	3 157	767	65	3 989
Kantonsspital	3 002	1 471	4 473	3 210	3 826,3	211 232	43 688	16 471	271 391
Felix Platter-Spital	582	369	951	768	794,9	40 878	8 330	2 363	51 571
Kinderspital	476	228	704	603	601,9	34 250	6 539	563	41 353
Psychiatrische Klinik	643	170	813	479	737,1	41 272	8 051	646	49 969
Wirtschafts- u. Sozialdepartement	196	95	291	145	245,0	16 226	4 082	104	20 412
Regierungs-, Dep. Sekretariat <sup>2</sup>	17	8	25	12	21,2	1 750	461	11	2 222
Staatskanzlei	12	3	15	7	14,3	737	188	7	931
Staatsarchiv	10	9	19	6	14,3	1 004	242	1	1 248
Gewerbeinspektorat	21	1	22	10	21,9	1 491	417	9	1 918
Amt für Berufsberatung	5	6	11	7	9,7	837	209	5	1 050
Kantonales Arbeitsamt	51	32	83	45	68,1	4 182	1 123	44	5 349
Amt für Sozialbeiträge	30	4	34	17	32,1	2 048	471	5	2 524
Börse	6	15	21	13	11,9	667	156	15	838
Statistisches Amt	11	5	16	8	13,6	928	251	2	1 180
Amt f. Miet- u. Wohnungswesen	10	12	22	9	14,9	989	198	3	1 190
Staatliches Einigungsamt	4	–	4	1	4,0	387	103	1	492
Verwaltung der Pensionskasse	19	–	19	10	19,0	1 207	263	0	1 470
Spezialbetriebe	1 770	146	1 916	169	1 829,5	113 519	27 320	1 355	142 194
Basler Verkehrsbetriebe	1 085	94	1 179	88	1 126,3	67 238	15 665	767	83 670
Industrielle Werke <sup>3</sup>	622	39	661	68	635,5	41 680	10 439	471	52 590
Schlachthof	19	1	20	–	19,8	1 508	423	30	1 961
Dreispietzverwaltung	24	1	25	3	24,2	1 455	343	56	1 853
Rheinschiffahrtsdirektion	18	11	29	10	21,7	1 511	425	28	1 964
Parkgaragen	2	–	2	–	2,0	127	25	3	155
Zusammen	12 519	6 932	19 451	9 420	15 792,7	1 016 435	233 331	29 046	1 278 811
Öffentliche Krankenkasse	66	22	88	57	79,3	4 831	1 243	36	6 110

<sup>1</sup> Übrige unaufgeteilte Sozialversicherungsleistungen (Pensionskasse: Beitrag an Einkaufssumme und Amortisationsquoten; Verwaltungskostenanteil AHV und Unfall- und Fürsorgekasse). <sup>2</sup> Einschliesslich Bürgerrechtsdienst, Kantonales Forstwesen, Kantonale Preiskontrollstelle und Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung. <sup>3</sup> Die Industriellen Werke Basel sind zwar aus der Staatsrechnung ausgegliedert, jedoch im Personalbestand der Kantonalen Verwaltung eingeschlossen.

**Promilleverteilung des beschäftigten Personals nach Anstellungsverhältnis und Dienstalter 1988 und 1989**

Anstellungsverhältnis Dienstalter in Jahren	Behörden- Gerichte Allg. Ver- waltung	Erzie- hungs- departe- ment	Justiz- departe- ment	Finanz- departe- ment	Polizei-, Militär- departe- ment	Bau- departe- ment	Sani- täts- departe- ment	Wirt- schafts- u. Sozial- depart.	Spe- zial- betrie- be	Ganze kantonale Verwaltung	
										In %	Absolut
<b>Nach Anstellungsverhältnis Ende 1988</b>											
Aushilfsweise	282	221	218	56	52	83	118	300	58	144	2 738
Provisorium	90	27	84	107	75	73	226	81	88	121	2 294
Definitiv	609	447	692	834	868	827	496	606	848	578	10 977
Privatrechtlich	5	106	–	–	5	2	64	3	1	58	1 094
Berufsschüler und Lehrlinge	15	26	6	–	–	15	96	10	6	47	887
Vikare	–	171	–	–	–	–	–	–	–	52	983
Übrige	–	2	–	3	–	–	0	–	1	1	18
Zusammen in ‰	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	.
<i>Absolute Zahlen</i>	412	5 751	513	355	1 467	1 025	7 300	297	1 871	.	18 991
<b>Nach Anstellungsverhältnis Ende 1989</b>											
Aushilfsweise	281	225	215	52	57	83	112	241	58	143	2 786
Provisorium	53	37	87	80	60	88	211	110	111	118	2 299
Definitiv	648	397	692	867	878	817	521	639	825	571	11 103
Privatrechtlich	5	117	–	–	5	1	63	–	–	61	1 181
Berufsschüler und Lehrlinge	14	23	6	–	–	12	93	10	6	44	865
Vikare	–	199	–	–	–	–	–	–	–	62	1 200
Übrige	–	2	–	–	–	–	0	–	–	1	17
Zusammen in ‰	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	.
<i>Absolute Zahlen</i>	438	6 040	517	362	1 478	1 028	7 381	291	1 916	.	19 451
<b>Nach Dienstalter Ende 1988</b>											
Bis 3	228	325	273	211	167	204	398	269	166	312	5 927
4–5	61	97	66	73	61	71	99	165	67	90	1 706
6–10	197	169	187	161	149	176	174	178	143	168	3 196
11–15	165	131	121	220	79	154	112	101	91	119	2 254
16–20	143	112	148	138	166	140	103	131	117	117	2 226
21–25	75	68	70	76	125	114	59	57	95	74	1 410
26–30	68	51	49	45	124	76	31	61	145	60	1 139
31–35	44	36	72	56	114	57	17	24	156	49	931
36 und mehr	19	11	14	20	14	8	6	13	20	11	202
Zusammen in ‰	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	.
<i>Absolute Zahlen</i>	412	5 751	513	355	1 467	1 025	7 300	297	1 871	.	18 991
<b>Nach Dienstalter Ende 1989</b>											
Bis 3	208	340	265	204	183	208	392	275	211	320	6 219
4–5	119	104	99	99	59	85	112	117	55	98	1 904
6–10	144	155	149	155	137	163	163	192	146	157	3 046
11–15	162	132	130	193	104	156	114	141	93	122	2 380
16–20	148	109	147	163	137	137	99	127	110	112	2 181
21–25	84	67	75	83	125	114	64	58	89	76	1 472
26–30	78	47	46	28	117	70	32	34	128	56	1 089
31–35	34	35	72	52	116	54	19	48	147	48	941
36 und mehr	23	11	17	22	22	14	5	7	21	11	219
Zusammen in ‰	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	.
<i>Absolute Zahlen</i>	438	6 040	517	362	1 478	1 028	7 381	291	1 916	.	19 451

*Kursive Zahlen bedeuten absolute Zahlen statt Promillewerte.*

**Aktivbestände der Pensionskasse des Basler Staatspersonals seit 1949<sup>1</sup>**

Jahresende	Versicherte <sup>2</sup>		Teilversicherte		Spareinleger		Freiwillige	Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen		
Anzahl Aktivversicherte								
1949 <sup>3</sup>	4 859	726	.	.	600	366	484	7 035
1960	6 424	1 489	.	.	980	1 005	163	10 061
1970	7 380	2 250	151	36	482	1 115	340	11 754
1980	8 203	3 965	.	.	860	2 250	441	15 719
1981	8 342	4 351	.	.	810	2 140	413	16 056
1982	8 434	4 559	.	.	693	2 046	386	16 118
1983	8 453	4 629	.	.	608	2 013	347	16 050
1984	8 387	4 646	.	.	663	1 985	321	16 002
1985 <sup>4</sup>	8 236	4 654	.	.	1 975	3 468	288	18 621
1986	8 090	4 624	.	.	2 178	3 806	276	18 974
1987	7 972	4 690	.	.	1 942	3 965	260	18 829
1988	7 948	4 826	.	.	2 124	4 316	234	19 448
1989	7 989	5 043	.	.	2 127	4 385	223	19 767
Versicherte Besoldungen in 1000 Franken								
1949 <sup>3</sup>	44 309	5 318	.	.	3 820	1 715	–	55 162
1960	77 701	13 687	.	.	9 380	6 955	1 026	108 749
1970	148 738	36 801	2 207	502	7 510	14 560	4 847	215 165
1980	320 356	112 045	.	.	20 425	43 769	8 205	504 800
1981	338 420	124 833	.	.	20 064	42 943	8 013	534 273
1982	364 812	137 828	.	.	18 740	44 012	7 634	573 026
1983	387 688	146 653	.	.	16 606	44 654	7 018	602 619
1984	396 015	150 407	.	.	18 970	44 948	6 619	616 959
1985 <sup>4</sup>	390 004	148 273	.	.	64 174	69 617	5 977	678 045
1986	388 986	147 868	.	.	69 645	75 817	5 808	688 124
1987	382 933	148 922	.	.	52 791	77 532	5 726	667 904
1988	403 054	163 327	.	.	59 182	89 603	5 167	720 334
1989	412 917	172 583	.	.	60 906	94 519	5 326	746 252

<sup>1</sup> Staatspersonal und Personal der angeschlossenen Institutionen. <sup>2</sup> Bis 1979: Vollversicherte und Teilversicherte A, seit 1.7.1980 revidiertes Pensionskassengesetz. <sup>3</sup> Bestand bei Inkrafttreten des Pensionskassengesetzes am 1.1.1949. <sup>4</sup> Seit 1.1.1985 neues Berufsversicherungsgesetz.

**Aktivbestände der Pensionskasse nach Versicherungsart Ende 1989<sup>1</sup>**

Versicherungsart	Staatspersonal		Angeschlossene Institutionen		Freiwillig Versicherte		Alle Versicherten		Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
Anzahl Aktivversicherte									
Versicherte (Abt. I)	6 889	4 210	1 100	833	100	123	8 089	5 166	13 255
Spareinleger (Abt. II)	1 815	3 663	312	722	.	.	2 127	4 385	6 512
Zusammen	8 704	7 873	1 412	1 555	100	123	10 216	9 551	19 767
Versicherte Besoldung in 1000 Franken									
Versicherte (Abt. I)	355 021	144 910	57 896	27 674	3 507	1 819	416 424	174 403	590 827
Spareinleger (Abt. II)	51 237	77 906	9 669	16 613	.	.	60 906	94 519	155 425
Zusammen	406 258	222 815	67 565	44 287	3 509	1 819	477 330	268 922	746 252

<sup>1</sup> Pensionskasse des Basler Staatspersonals.

## Staatspersonal

### Rentner und Jahresrenten der Pensionskasse seit 1949<sup>1</sup>

Jahresende	Invalidenrentner		Altersrentner		Überbrückungsrente	Witwen, Witwer	Geschiedene Frauen	Kinder <sup>2</sup>	Waisen	Eltern, Geschwister	Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen							
Anzahl Rentner											
1949 <sup>3</sup>			1 483					1 179			2 662
1960			2 411					1 683			4 094
1970			3 291					2 101			5 392
1980			4 463					2 535			6 998
1984	490	174	2 908	1 552		2 159	41	228	195	17	7 764
1985	496	195	2 978	1 612		2 185	41	232	201	16	7 956
1986	488	206	3 053	1 682		2 207	40	238	191	13	8 118
1987	500	234	3 169	1 743		2 195	41	240	183	12	8 317
1988	527	260	3 263	1 804		2 217	42	228	178	13	8 532
1989	567	296	3 361	1 888		2 251	39	238	175	12	8 827
Jahresrenten in 1000 Franken											
1949 <sup>3</sup>			8 206					2 345			10 551
1960			16 331					5 170			21 501
1970			39 997					12 574			52 571
1980			102 066					28 322			130 388
1984	9 975	2 410	88 438	30 174	7 406	34 151	109	446	1 118	66	174 293
1985	9 824	2 930	91 460	31 797	6 995	35 532	114	430	1 039	66	180 186
1986	9 767	3 138	95 270	33 539	7 249	37 233	119	443	994	62	187 816
1987	10 204	3 475	98 967	34 715	7 420	37 392	119	433	889	56	193 669
1988	11 310	3 979	103 402	36 790	7 875	38 486	129	413	853	77	203 316
1989	12 363	4 474	109 632	39 168	8 365	39 987	119	428	843	75	215 453

<sup>1</sup> Pensionskasse des Basler Staatspersonals. <sup>2</sup> Kinderzulagen zur Invaliden- bzw. Altersrente. <sup>3</sup> Bestand bei Inkrafttreten des Pensionskassengesetzes am 1.1.1949.

### Bestandesbewegung der Rentner und Jahresrenten der Pensionskasse 1988 und 1989<sup>1</sup>

Bestandesbewegung	Invaliden- und Altersrenten 1988		Hinterlassenenrenten und Kinderzulagen 1988		Invaliden- und Altersrenten 1989		Hinterlassenenrenten und Kinderzulagen 1989	
	Anzahl	Jahresrente in 1000 Fr.	Anzahl	Jahresrente in 1000 Fr.	Anzahl	Jahresrente in 1000 Fr.	Anzahl	Jahresrente in 1000 Fr.
Anfangsbestand	5 646	154 780	2 671	38 888	5 854	163 357	2 678	39 959
Zugang	554	19 855	212	3 124	636	21 913	271	3 728
Eintritt in den Rentengenuss	468	15 745	177	2 577	558	15 593	217	2 762
Erhöhung laufender Renten		1 976		382		4 058		791
Übr. Mutationen	86	2 134	35	165	78	2 262	54	175
Abgang	346	11 278	205	2 054	378	11 269	234	2 235
Tod	249	6 072	106	1 719	215	5 903	110	1 861
Verheiratung	—	—	—	—	—	—	—	—
Erreichen der Altersgrenze	11	68	81	281	9	71	95	291
Wegfall der Überbrückungsrente		3 509				3 422		
Übr. Mutationen	86	1 628	18	54	154	1 873	29	84
Endbestand	5 854	163 357	2 678	39 959	6 112	174 001	2 715	41 452
Veränderung	208	8 577	7	1 071	258	10 644	37	1 493

<sup>1</sup> Pensionskasse des Basler Staatspersonals.

Versicherte der Staatlichen Alters- und Hinterlassenen-Versicherungskasse 1932–1968<sup>1</sup>

Jahr	Männer		Frauen		Total	Frauen auf 1000 Männer	Jahresprämien in 1000 Franken	Rentensumme in 1000 Franken <sup>2</sup>
	Verheiratet	Unverheiratet	Verheiratet <sup>3</sup>	Unverheiratet				
Aktive – Jahresendbestand								
1932	15 665	10 257	15 152	15 944	57 018	1 200	2 510	25 404
1935	17 207	10 605	16 715	13 955	58 482	1 103	2 567	27 437
1940	20 426	10 723	19 955	14 887	65 991	1 119	2 617	26 873
1945	24 053	9 835	23 608	15 576	73 072	1 156	2 815	30 462
1950	25 131	10 095	25 254	15 834	76 314	1 166	2 909	32 623
1955	27 082	10 396	27 540	16 406	81 424	1 173	3 093	36 467
1960	28 470	10 431	29 113	15 888	83 902	1 157	3 216	39 166
1965	27 896	11 429	28 925	16 406	84 656	1 153	3 320	41 445
1966	27 107	11 363	28 208	16 268	82 946	1 156	3 266	40 886
1967	26 296	10 685	27 511	15 387	79 879	1 160	3 129	39 607
1968	24 183	9 141	26 070	13 525	72 919	1 188	2 795	36 194
Rentner – Jahresendbestand								
1950	861	207	267	794	2 129	993	.	262
1955	1 846	554	934	2 264	5 598	1 333	.	837
1960	2 857	950	1 786	3 972	9 565	1 512	.	1 724
1965	4 160	1 373	2 693	5 958	14 184	1 564	.	3 125
1966	4 433	1 487	2 904	6 404	15 228	1 572	.	3 492
1967	4 761	1 604	3 107	6 840	16 312	1 563	.	3 886
1968	5 018	1 723	3 325	7 265	17 331	1 571	.	4 280

<sup>1</sup> Seit 1. Januar 1969 Auslaufgesetz in Kraft. <sup>2</sup> Anwartschaftliche bzw. laufende Rentensumme. <sup>3</sup> Ehefrauen von versicherten Männern.

## Vollversicherte der Staatlichen Alters- und Hinterlassenen-Versicherungskasse seit 1979

Jahr Alter	Männer			Frauen			Mitversicherte Ehefrauen		
	Anzahl	Jahresprämien in 1000 Fr.	Rentensumme in 1000 Fr.	Anzahl	Jahresprämien in 1000 Fr.	Rentensumme in 1000 Fr.	Anzahl	Jahresprämien in 1000 Fr.	Rentensumme in 1000 Fr.
Jahresendbestand									
1979	13 252	795	7 750	5 882	298	2 743	11 806	622	5 642
1980	12 516	718	7 371	5 607	274	2 635	11 148	588	5 349
1981	11 822	667	7 017	5 363	259	2 544	10 526	556	5 072
1982	11 167	629	6 669	5 161	249	2 466	9 957	527	4 818
1983	10 528	595	6 322	4 950	238	2 380	9 361	496	4 550
1984	9 929	562	6 002	4 686	225	2 272	8 837	469	4 311
1985	9 257	525	5 643	4 372	210	2 140	8 210	436	4 023
1986	8 598	490	5 282	4 093	197	2 025	7 573	403	3 744
1987	8 010	458	4 960	3 856	186	1 922	7 011	374	3 493
1988	7 377	424	4 613	3 637	175	1 829	6 475	346	3 247
1989	6 796	391	4 282	3 385	162	1 718	5 924	318	2 990
Altersgruppen – Jahresendbestand 1989									
41–44	45	*	*	50	*	*	155	*	*
45–49	1 106	*	*	541	*	*	867	*	*
50–54	1 435	*	*	655	*	*	1 291	*	*
55–59	1 881	*	*	857	*	*	1 751	*	*
60–64	2 329	*	*	1 282	*	*	1 860	*	*

**Teilversicherte der Staatlichen Alters- und Hinterlassenen-Versicherungskasse seit 1979**

Jahr Alter	Anzahl der Altersrenten		Altersrenten in 1000 Fr. <sup>1</sup>		Anzahl der Altersabfindungen		Altersabfindungen in 1000 Fr. <sup>2</sup>	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Jahresendbestand								
1979	4 074	2 435	881	364	1 171	2 553	835	1 986
1980	3 949	2 388	860	357	1 103	2 450	786	1 911
1981	3 801	2 328	834	349	1 041	2 368	744	1 852
1982	3 672	2 265	809	340	983	2 270	703	1 783
1983	3 533	2 213	782	332	926	2 150	663	1 691
1984	3 397	2 156	753	324	871	2 042	625	1 613
1985	3 262	2 094	725	316	795	1 921	572	1 522
1986	3 115	1 992	695	302	738	1 809	531	1 438
1987	3 001	1 907	671	289	690	1 705	499	1 360
1988	2 872	1 836	645	279	634	1 610	459	1 289
1989	2 730	1 774	616	269	593	1 499	430	1 202
Altersgruppen – Jahresendbestand 1989								
41–44	12	34	*	*	6	67	*	*
45–49	855	460	*	*	151	423	*	*
50–54	702	456	*	*	136	336	*	*
55–59	620	445	*	*	146	329	*	*
60–64	541	379	*	*	154	344	*	*

<sup>1</sup> Anwartschaftliche Rentensumme. <sup>2</sup> Anwartschaftliche Abfindungssumme.

**Rentenbezüger der Staatlichen Alters- und Hinterlassenen-Versicherungskasse seit 1979**

Jahr Alter	Männer		Frauen		Mitversicherte Ehefrauen		Waisen	
	Anzahl	Renten- summe in 1000 Fr.	Anzahl	Renten- summe in 1000 Fr.	Anzahl	Halbrenten- summe in 1000 Fr.	Anzahl	Renten- summe in 1000 Fr.
Jahresendbestand								
1979	9 642	4 096	11 272	3 628	5 013	949	272	74
1980	9 690	4 169	11 439	3 753	5 010	964	234	64
1981	9 700	4 223	11 489	3 828	4 982	972	197	54
1982	9 706	4 271	11 520	3 889	4 920	972	181	49
1983	9 677	4 301	11 540	3 961	4 875	973	157	43
1984	9 621	4 316	11 593	4 031	4 774	965	135	37
1985	9 672	4 386	11 702	4 117	4 833	991	107	29
1986	9 670	4 438	11 780	4 177	4 865	1 006	90	24
1987	9 604	4 453	11 795	4 230	4 873	1 014	73	20
1988	9 542	4 461	11 809	4 274	4 800	1 008	59	14
1989	9 466	4 477	11 800	4 330	4 802	1 018	38	10
Altersgruppen – Jahresendbestand 1989								
Bis 9	.	.	.	.	.	.	1	*
10–14	.	.	.	.	.	.	13	*
15–17	.	.	.	.	.	.	24	*
65–69	2 757	*	2 113	*	1 812	*	.	.
70–74	2 307	*	2 012	*	1 238	*	.	.
75–79	2 236	*	2 897	*	1 057	*	.	.
80–84	1 434	*	2 606	*	531	*	.	.
85 u.m.	732	*	2 172	*	164	*	.	.



**Beiträge und Sozialleistungen der Ausgleichskasse Basel-Stadt in 1000 Franken seit 1980/81<sup>1</sup>**

Periode <sup>2</sup>	Beiträge	AHV-Renten			Invalidenversicherung		Erwerbsausfallentschädigungen	Familienzulagen	Alle Sozialleistungen	Verwaltungskosten <sup>3</sup>
		Ordentliche	Ausserordentliche	Hilflosenentsch.	Renten <sup>4</sup>	Übrige Leistungen <sup>5</sup>				
1980/81	160 270	196 158	7 409	2 085	28 824	13 337	4 826	91	252 730	4 653
1981/82	171 045	197 973	6 715	2 295	31 205	15 865	5 213	107	259 373	4 807
1982/83	172 049	222 293	7 150	2 510	36 300	17 971	5 974	102	292 300	5 214
1983/84	184 611	226 444	6 550	2 576	37 058	18 670	5 648	103	297 050	5 604
1984/85	181 813	251 730	6 807	2 764	41 925	19 887	6 476	107	329 695	6 203
1985/86	185 868	255 170	6 211	2 933	45 917	20 702	6 642	113	337 687	6 432
1986/87	196 789	269 744	5 713	3 226	50 062	20 161	6 056	108	355 069	6 477
1987/88	207 164	275 763	5 616	3 397	51 467	23 620	6 183	73	366 118	6 691
1988/89	214 277	292 175	5 405	3 498	56 613	26 841	6 544	77	391 152	7 524
1989/90	230 431	297 612	5 408	3 382	59 844	28 027	7 120	121	401 515	8 025

<sup>1</sup> Eidg. AHV, Eidg. Invalidenversicherung, Erwerbsersatzordnung und Familienzulageordnung für landwirtschaftliche Arbeitnehmer, aber ohne Familienausgleichskasse Basel-Stadt; die Angaben umfassen nur die bei der Ausgleichskasse Basel-Stadt, nicht aber die bei den Verbands-Ausgleichskassen erfassten Personen. <sup>2</sup> 1. Februar bis 31. Januar. <sup>3</sup> Einschliesslich Sekretariat der IV-Kommission; ohne Familienausgleichskasse Basel-Stadt. <sup>4</sup> Ordentliche und ausserordentliche Renten. <sup>5</sup> Taggelder, Hilflosenentschädigungen und individuelle Sachleistungen.

**Eidg. AHV – Rentenberechtigte und Rentensummen der Ausgleichskasse Basel-Stadt im Januar 1990<sup>1</sup>**

Rentenart	Rentenberechtigte			Rentensumme in 1000 Franken		
	Ordentliche Renten	Ausserord. Renten	Total	Ordentliche Renten	Ausserord. Renten	Total
Einfache Altersrente	12 062	471	12 533	16 006,8	369,8	16 376,6
Ehepaar-Altersrente <sup>2</sup>	6 124	26	6 150	7 046,8	15,6	7 062,4
Halbe Ehepaar-Altersrente	1 625	17	1 642	1 874,0	9,7	1 883,7
Zusatzrente für Ehefrauen	594	–	594	259,3	–	259,3
Witwenrente	681	9	690	803,3	5,8	809,1
Einfache Kinderrente	139	7	146	75,8	2,2	78,0
Doppelte Kinderrente	5	–	5	3,7	–	3,7
Einfache Waisenrente	321	86	407	166,8	27,4	194,3
Vollwaisenrente	9	1	10	7,3	0,5	7,8
Zusammen	21 560	617	22 177	26 243,9	430,9	26 674,8

<sup>1</sup> Monatsstand im Januar. Die Angaben umfassen nur die bei der Ausgleichskasse Basel-Stadt, nicht aber die bei den Verbands-Ausgleichskassen erfassten Personen. <sup>2</sup> Ein Ehepaar gilt als 2 Bezüger.

**Eidg. AHV – Bezüger und Auszahlungen im Kanton Basel-Stadt im März 1989**

Rentengruppe	Altersrenten			Zusatzrenten			Hinterlassenrenten			Total
	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten	für Ehefrauen	Einfache Kinderrenten	Doppelte Kinderrenten	Witwenrenten	Einfache Waisenrenten	Vollwaisenrenten	
Bezüger										
Ordentliche Rente	5 240	19 874	8 994	1 242	313	10	1 530	637	22	37 862
Ausserordentliche Rente	86	559	29	4	17	–	11	136	1	843
Zusammen	5 326	20 433	9 023	1 246	330	10	1 541	773	23	38 705
Auszahlungen in 1000 Franken										
Ordentliche Rente	7 100	25 294	19 530	517	164	7	1 702	326	17	54 659
Ausserordentliche Rente	64	413	32	1	5	–	7	41	–	563
Zusammen	7 164	25 707	19 562	518	169	7	1 709	367	17	55 222

**Eidg. Invalidenversicherung – Individuelle Sachleistungen im Kanton Basel-Stadt in Franken seit 1980/81**

Periode <sup>1</sup>	Spitalkosten	Übrige medizinische Massnahmen	Hilfsmittel <sup>2</sup>	Berufliche Ausbildung, Umschulung	Sonderschulung <sup>3</sup>	Transportkosten	Ärztliche Zeugnisse, Gutachten	Total
1980/81	2 434 690	1 469 279	1 673 039	2 138 850	2 606 507	694 124	348 905	11 365 394
1981/82	2 481 305	1 713 416	1 818 714	2 391 355	3 690 801	945 171	447 891	13 488 653
1982/83	3 345 326	1 773 740	1 994 380	2 911 712	3 470 132	1 040 372	614 462	15 150 124
1983/84	2 791 818	1 925 312	2 410 513	3 242 995	3 328 346	1 208 183	706 147	15 613 314
1984/85	3 288 071	1 984 647	2 405 879	3 302 755	4 162 856	906 595	620 981	16 671 784
1985/86	3 134 722	1 765 697	2 559 196	3 032 053	4 471 515	1 134 347	707 077	16 804 607
1986/87	2 610 717	1 781 633	2 619 838	3 456 395	4 475 368	892 284	686 715	16 522 952
1987/88	3 429 465	1 933 335	2 942 268	4 525 439	4 412 251	1 037 093	719 083	18 998 933
1988/89	3 888 590	2 198 478	3 296 319	5 076 517	4 918 828	1 111 545	774 357	21 264 635
1989/90	3 680 759	2 409 949	3 929 924	5 132 015	4 343 423	1 127 979	832 197	21 456 245

<sup>1</sup> 1. Februar bis 31. Januar. <sup>2</sup> Einschliesslich Kapitalhilfe. <sup>3</sup> Einschliesslich Beiträge für hilflose Minderjährige.

**Eidg. IV – Rentenberechtigte und Rentensummen der Ausgleichskasse Basel-Stadt im Januar 1990<sup>1</sup>**

Rentenart	Rentenberechtigte			Rentensumme in 1000 Franken		
	Ausserord. Renten	Total	Ordentliche Renten	Ausserord. Renten	Total	
Einfache Invalidenrente	2 577	902	3 479	2 717,8	874,4	3 592,3
Ehepaar-Invalidenrente <sup>2</sup>	274	12	286	286,9	8,0	294,9
Halbe Ehepaar-Invalidenrente	133	1	134	145,2	0,6	145,8
Zusatzrente für Ehefrauen	570	25	595	192,3	6,0	198,3
Einfache Kinderrente	753	78	831	271,8	26,2	298,0
Doppel-Kinderrente	70	10	80	50,3	5,5	55,9
Zusammen	4 377	1 028	5 405	3 664,4	920,7	4 585,1

<sup>1</sup> Monatsstand im Januar. Die Angaben umfassen nur die bei der Ausgleichskasse Basel-Stadt, nicht aber die bei den Verbands-Ausgleichskassen erfassten Personen. <sup>2</sup> Ein Ehepaar gilt als 2 Bezüger.

**Eidg. Invalidenversicherung – Bezüger und Auszahlungen im Kanton Basel-Stadt im März 1989**

Rentengruppe	Invalidenrenten			Zusatzrenten			Total
	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten	für Ehefrauen	Einfache Kinderrenten	Doppelte Kinderrenten	
Bezüger							
Ordentliche Rente	2 379	1 962	419	1 145	1 279	113	7 297
Ausserordentliche Rente	460	464	7	29	109	9	1 078
Zusammen	2 839	2 426	426	1 174	1 388	122	8 375
Auszahlungen in 1000 Franken							
Ordentliche Rente	2 523	1 749	833	362	430	80	5 977
Ausserordentliche Rente	425	406	9	6	32	4	881
Zusammen	2 948	2 155	842	368	462	84	6 858

## Eidg. AHV – Bezüger einer ordentlichen Rente seit 1981

Jahr	Schweizer			Ausländer			Schweizer und Ausländer		
	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten
Bezüger									
1981	5 239	18 332	8 711	286	736	281	5 525	19 068	8 992
1982	5 228	18 402	8 637	274	737	280	5 502	19 139	8 917
1983	5 107	18 597	8 648	274	738	276	5 381	19 335	8 924
1984	5 061	18 833	8 573	261	771	278	5 322	19 604	8 851
1985	5 033	18 898	8 549	255	767	278	5 288	19 665	8 827
1986	5 015	18 942	8 585	261	777	282	5 276	19 719	8 867
1987	5 055	18 960	8 581	278	797	283	5 333	19 757	8 864
1988	5 047	19 044	8 645	290	802	293	5 337	19 846	8 938
1989	4 942	19 062	8 678	298	812	316	5 240	19 874	8 994
Mittlere Rente pro Bezüger in Fr.									
1981	995	903	1 590	788	709	1 349	985	896	1 583
1982	1 125	1 026	1 797	895	797	1 500	1 114	1 017	1 787
1983	1 127	1 031	1 800	885	794	1 491	1 115	1 022	1 790
1984	1 258	1 153	2 006	987	882	1 635	1 245	1 142	1 994
1985	1 261	1 159	2 008	1 002	882	1 598	1 248	1 149	1 995
1986	1 321	1 216	2 097	1 031	924	1 661	1 306	1 204	2 083
1987	1 320	1 223	2 100	1 009	931	1 625	1 303	1 211	2 084
1988	1 373	1 278	2 189	1 062	964	1 660	1 356	1 265	2 172
1989	1 374	1 286	2 191	1 041	973	1 648	1 355	1 273	2 171

## Eidg. Invalidenversicherung – Bezüger einer ordentlichen Rente seit 1981

Jahr	Schweizer			Ausländer			Schweizer und Ausländer		
	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten
Bezüger									
1981	1 643	1 420	313	233	139	17	1 876	1 559	330
1982	1 686	1 428	314	261	165	24	1 947	1 593	338
1983	1 696	1 440	329	314	186	35	2 010	1 626	364
1984	1 696	1 441	335	356	206	40	2 052	1 647	375
1985	1 749	1 470	297	380	228	51	2 129	1 698	348
1986	1 783	1 478	307	425	245	61	2 208	1 723	368
1987	1 806	1 519	308	479	265	72	2 285	1 784	380
1988	1 787	1 575	320	511	292	82	2 298	1 867	402
1989	1 824	1 633	326	555	329	93	2 379	1 962	419
Mittlere Rente pro Bezüger in Fr.									
1981	844	712	1 559	626	548	1 236	817	697	1 542
1982	945	804	1 747	666	595	1 267	907	783	1 713
1983	948	809	1 755	660	580	1 294	903	783	1 711
1984	1 052	884	1 957	750	638	1 393	1 000	853	1 897
1985	1 055	885	1 965	757	642	1 453	1 001	852	1 890
1986	1 098	919	2 041	790	662	1 476	1 038	882	1 947
1987	1 092	912	2 043	809	678	1 449	1 033	878	1 931
1988	1 132	939	2 137	847	717	1 523	1 069	904	2 012
1989	1 125	932	2 117	850	692	1 532	1 061	892	1 987

**Eidg. AHV – Bezüger einer ordentlichen Rente nach Rentenhöhe im März 1989**

Renten- höhe in Fr.	Bezüger			Rentensumme in 1000 Fr.			Mittl. Rente pro Bezüger in Fr.		
	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaar- renten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaar- renten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaar- renten
Schweizer									
0– 700	33	232	12	16	121	5	519	525	400
701– 800	76	1 409	5	57	1 071	4	753	760	743
801– 900	73	969	6	63	828	5	858	854	844
901–1000	115	845	2	110	804	2	956	951	946
1001–1100	210	1 227	8	222	1 284	8	1 057	1 046	1 052
1101–1200	326	1 506	16	378	1 745	18	1 161	1 158	1 143
1201–1300	370	1 241	13	464	1 558	16	1 255	1 255	1 260
1301–1400	692	1 783	19	937	2 413	26	1 354	1 354	1 354
1401–1500	3 031	9 816	28	4 512	14 623	40	1 489	1 490	1 445
1501–1600	3	14	39	5	22	61	1 547	1 557	1 558
1601–1700	4	7	73	7	11	121	1 663	1 641	1 661
1701–1800	2	6	109	4	10	193	1 781	1 743	1 770
1801–1900	2	2	138	4	4	257	1 811	1 836	1 863
1901–2000	1	3	246	2	6	480	1 911	1 935	1 951
2001–2100	–	1	488	–	2	1 001	–	2 066	2 052
2101–2200	2	1	607	4	2	1 307	2 155	2 120	2 152
2201 u. m.	2	–	6 869	4	–	15 465	2 220	–	2 251
Zusammen	4 942	19 062	8 678	6 790	24 504	19 009	1 374	1 286	2 191
Ausländer									
0– 700	47	129	32	21	57	13	445	455	412
701– 800	22	105	5	17	79	4	756	756	742
801– 900	29	110	11	25	95	9	852	864	838
901–1000	34	108	9	32	103	9	952	951	938
1001–1100	19	77	10	20	80	10	1 044	1 040	1 044
1101–1200	34	87	10	39	100	11	1 159	1 151	1 142
1201–1300	30	44	10	37	55	12	1 245	1 253	1 240
1301–1400	30	46	12	40	62	16	1 342	1 349	1 346
1401–1500	51	106	17	76	157	24	1 485	1 478	1 467
1501–1600	2	–	11	3	–	17	1 550	–	1 542
1601–1700	–	–	12	–	–	20	–	–	1 659
1701–1800	–	–	12	–	–	21	–	–	1 762
1801–1900	–	–	15	–	–	28	–	–	1 858
1901–2000	–	–	19	–	–	37	–	–	1 952
2001–2100	–	–	25	–	–	51	–	–	2 049
2101–2200	–	–	21	–	–	45	–	–	2 166
2201 u. m.	–	–	85	–	–	191	–	–	2 248
Zusammen	298	812	316	310	790	521	1 041	973	1 648
Schweizer und Ausländer									
0– 700	80	361	44	37	181	18	476	500	409
701– 800	98	1 514	10	74	1 150	7	754	760	743
801– 900	102	1 079	17	87	923	14	856	855	840
901–1000	149	953	11	142	907	10	955	951	939
1001–1100	229	1 304	18	242	1 364	19	1 056	1 046	1 047
1101–1200	360	1 593	26	418	1 845	30	1 160	1 158	1 142
1201–1300	400	1 285	23	502	1 613	29	1 254	1 255	1 251
1301–1400	722	1 829	31	977	2 475	42	1 354	1 353	1 351
1401–1500	3 082	9 922	45	4 588	14 780	65	1 489	1 490	1 454
1501–1600	5	14	50	8	22	78	1 548	1 557	1 554
1601–1700	4	7	85	7	11	141	1 663	1 641	1 661
1701–1800	2	6	121	4	10	214	1 781	1 743	1 770
1801–1900	2	2	153	4	4	285	1 811	1 836	1 863
1901–2000	1	3	265	2	6	517	1 911	1 935	1 951
2001–2100	–	1	513	–	2	1 052	–	2 066	2 052
2101–2200	2	1	628	4	2	1 352	2 155	2 120	2 153
2201 u. m.	2	–	6 954	4	–	15 656	2 220	–	2 251
Zusammen	5 240	19 874	8 994	7 100	25 294	19 530	1 355	1 273	2 171

## Eidg. Invalidenversicherung – Bezüger einer ordentlichen Rente nach Rentenhöhe im März 1989

Renten- höhe in Fr.	Bezüger			Rentensumme in 1000 Fr.			Mittl. Rente pro Bezüger in Fr.		
	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaar- renten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaar- renten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaar- renten
Schweizer									
0– 700	210	432	–	119	205	–	567	476	–
701– 800	226	218	–	169	164	–	747	754	–
801– 900	72	141	–	62	120	–	861	852	–
901–1000	158	169	1	154	164	1	975	972	923
1001–1100	146	139	1	153	146	1	1 050	1 049	1 058
1101–1200	154	116	3	178	134	3	1 154	1 154	1 118
1201–1300	131	94	1	164	118	1	1 254	1 254	1 248
1301–1400	198	87	7	267	117	9	1 351	1 348	1 362
1401–1500	529	237	1	785	353	1	1 484	1 487	1 432
1501–1600	–	–	5	–	–	8	–	–	1 550
1601–1700	–	–	7	–	–	12	–	–	1 660
1701–1800	–	–	16	–	–	28	–	–	1 770
1801–1900	–	–	6	–	–	11	–	–	1 851
1901–2000	–	–	14	–	–	28	–	–	1 959
2001–2100	–	–	24	–	–	49	–	–	2 049
2101–2200	–	–	24	–	–	52	–	–	2 151
2201 u. m.	–	–	216	–	–	485	–	–	2 248
Zusammen	1 824	1 633	326	2 052	1 522	690	1 125	932	2 117
Ausländer									
0– 700	216	183	3	107	79	1	497	435	428
701– 800	50	36	2	38	27	2	754	757	787
801– 900	50	20	5	42	17	4	849	847	839
901–1000	37	22	3	36	21	3	960	955	952
1001–1100	40	19	1	42	20	1	1 048	1 048	1 049
1101–1200	55	23	5	63	27	6	1 144	1 156	1 143
1201–1300	41	5	6	51	6	7	1 250	1 252	1 243
1301–1400	38	9	10	51	12	13	1 350	1 358	1 342
1401–1500	28	12	9	41	18	13	1 467	1 485	1 463
1501–1600	–	–	9	–	–	14	–	–	1 552
1601–1700	–	–	6	–	–	10	–	–	1 660
1701–1800	–	–	5	–	–	9	–	–	1 769
1801–1900	–	–	8	–	–	15	–	–	1 872
1901–2000	–	–	5	–	–	10	–	–	1 956
2001–2100	–	–	5	–	–	10	–	–	2 052
2101–2200	–	–	7	–	–	15	–	–	2 143
2201 u. m.	–	–	4	–	–	9	–	–	2 245
Zusammen	555	329	93	472	228	142	850	692	1 532
Schweizer und Ausländer									
0– 700	426	615	3	225	285	1	531	463	428
701– 800	276	254	2	206	192	2	748	755	787
801– 900	122	161	5	104	137	4	856	851	839
901–1000	195	191	4	190	185	4	972	970	945
1001–1100	186	158	2	195	166	2	1 049	1 049	1 054
1101–1200	209	139	8	241	160	9	1 151	1 155	1 134
1201–1300	172	99	7	216	124	9	1 253	1 254	1 243
1301–1400	236	96	17	319	129	22	1 351	1 349	1 350
1401–1500	557	249	10	826	370	14	1 483	1 487	1 460
1501–1600	–	–	14	–	–	22	–	–	1 551
1601–1700	–	–	13	–	–	22	–	–	1 660
1701–1800	–	–	21	–	–	37	–	–	1 770
1801–1900	–	–	14	–	–	26	–	–	1 863
1901–2000	–	–	19	–	–	37	–	–	1 958
2001–2100	–	–	29	–	–	59	–	–	2 049
2101–2200	–	–	31	–	–	66	–	–	2 149
2201 u. m.	–	–	220	–	–	494	–	–	2 248
Zusammen	2 379	1 962	419	2 523	1 749	832	1 061	892	1 987

**Krankenpflegeversicherung der Öffentlichen Krankenkasse Basel-Stadt seit 1986**

Wohnort Versicherungsart Alter Prämienbeitrag	Versichertenbestand				Veränderung 1989 in Prozent <sup>1</sup>	Prozent- anteile 1989 <sup>2</sup>
	1986	1987	1988	1989		
Nach Wohnort						
Basel-Stadt	81 957	78 597	76 911	75 482	-1,9	82,2
Basel-Landschaft	14 057	13 539	13 278	13 453	1,3	14,7
Aargau, Bern, Solothurn	1 618	1 604	1 647	1 765	7,2	1,9
Übrige Schweiz	63	94	48	56	16,7	0,1
Ausland (Rheinschiffer)	1 721	1 560	1 461	1 033	-29,3	1,1
Nach Versicherungsart						
Einzelversicherte	84 042	80 678	79 093	73 510	-7,1	80,1
Kollektivversicherte	15 374	14 716	14 252	18 279	28,3	19,9
Nach Alter in Jahren						
0-19	13 732	12 614	12 063	11 908	-1,3	13,0
20-39	23 565	22 122	21 931	21 584	-1,6	23,5
40-59	26 482	25 262	24 321	23 587	-3,0	25,7
60-69	13 562	13 505	13 548	13 496	-0,4	14,7
70-79	13 590	13 571	12 882	12 303	-4,5	13,4
80 u. m.	8 485	8 320	8 600	8 911	3,6	9,7
Alle Versicherten	99 416	95 394	93 345	91 789	-1,7	100
Obligatorisch Versicherte nach kantonalem Prämienbeitrag						
100%	6 369	5 643	5 147	4 392	-14,7	4,8
75%	3 014	2 884	2 694	2 294	-14,8	2,5
50%	4 658	4 467	4 278	3 885	-9,2	4,2
25%	4 727	4 572	4 233	3 883	-8,3	4,2
0%	1 106	1 072	1 240	2 033	64,0	2,2
Alle obligatorisch Versicherten	19 874	18 638	17 592	16 487	-6,3	18,0

<sup>1</sup> Verglichen mit dem Stand des Vorjahres. <sup>2</sup> 100% = 91 789 bei der ÖKK für Krankenpflege Versicherte.

**Übrige Versicherungen der Öffentlichen Krankenkasse Basel-Stadt seit 1986**

Versicherungsart	Versichertenbestand				Veränderung 1989 in Prozent <sup>1</sup>	Prozent- anteile 1989 <sup>2</sup>
	1986	1987	1988	1989		
Allgemeine Zusatzversicherung	60 281	64 802 <sup>3</sup>	64 518	65 257	1,1	71,1
Privatpatienten-Versicherung stationär	18 458	17 608	17 080	16 344	-4,3	17,8
Privatpatienten-Versicherung ambulant	4 846	4 584	4 398	4 219	-4,1	4,6
Spitalversicherung/RVKV-Kombi	.	.	.	960	.	1,0
Krankengeld-Versicherung	3 948	3 806	3 512	3 273	-6,8	3,6
Zahnpflegeversicherung	1 092	1 081	1 124	1 167	3,8	1,3
Risikoversicherung b. Tod o. Invalidität	969	1 009	1 079	1 257	16,5	1,4
Ferien- u. Reiseversicherung	7 781	6 733 <sup>4</sup>	.	.	.	.

<sup>1</sup> Verglichen mit dem Stand des Vorjahres. <sup>2</sup> 100% = 91 789 bei der ÖKK für Krankenpflege Versicherte. <sup>3</sup> Aktion Allgemeine Zusatzversicherung im 2. Halbjahr 1987. <sup>4</sup> Januar bis September 1987. <sup>5</sup> Seit Oktober 1987 in Allgemeiner Zusatzversicherung enthalten.

Mitgliederbestand der übrigen Krankenkassen nach Geschlecht und Versicherungsart Ende 1989<sup>1</sup>

Krankenkasse	Männer	Frauen	Kinder	Nur Krankenpflege		Nur Krankengeld	Krankenpflege und Krankengeld	Total
				Alle	davon Erwachsene			
Allg. Kranken- und Unfallkasse	311	236	123	633	510	13	24	670
Artisana	8 499	1 273	847	4 026	3 179	4 840	1 753	10 619
Bandfabrik-Arbeiterinnen	—	61	—	—	—	61	—	61
Basler Krankenkasse	58	72	15	145	130	—	—	145
Bau- und Holzarbeiterverband	862	37	13	96	83	607	209	912
Bernische Kranken- u. Unfallkasse	97	91	36	181	145	11	32	224
Buchbinder-Krankenkasse	26	—	—	—	—	26	—	26
Christlich-Soziale	4 924	5 236	1 466	5 754	4 288	1 621	4 251	11 626
Durand u. Huguenin AG	102	3	—	—	—	105	—	105
Intras	3 092	2 932	1 725	7 655	5 930	17	77	7 749
Kolpings-Krankenkasse	186	66	14	20	6	1	245	266
Konkordia	3 299	4 024	1 285	1 285	—	442	6 881	8 608
Krankenfürsorge Winterthur	1 929	2 371	525	1 545	1 020	268	3 012	4 825
Krankenkasse Argovia	76	92	25	169	144	—	24	193
Krankenkasse Bezirk Kulm	3	3	2	8	6	—	—	8
Krankenkasse Bezirk Zurzach	607	670	257	1 430	1 173	16	88	1 534
Krankenkasse «Die Eidgenössische»	1 169	1 398	452	1 051	599	86	1 882	3 019
Krankenkasse Hochschulen ZH	132	51	—	183	183	—	—	183
Krankenkasse für den Kanton Bern	590	710	315	953	638	56	606	1 615
Krankenkasse Konkordia Therwil	13	11	6	6	—	—	24	30
Krankenkasse KPT	1 104	1 172	377	2 557	2 180	17	79	2 653
Krankenkasse SBB	996	369	100	1 365	1 265	97	3	1 465
Krankenkasse Solothurn	136	177	52	86	34	6	273	365
Krankenkasse Sulzer	211	45	13	58	45	143	68	269
Kranken- u. Unfallkasse SVRSM	255	227	152	528	376	90	16	634
Kranken- u. Unfallkasse Worb	23	27	7	54	47	—	3	57
L'Avenir	2	3	1	3	2	—	3	6
Metall- und Uhrenarbeiter-Verband	1 374	78	—	6	6	1 394	52	1 452
Oska Krankenversicherung	184	252	75	247	172	26	238	511
Sanitas	2 006	1 857	875	3 000	2 125	185	1 553	4 738
Schweiz. Betriebskrankenkasse	3 943	4 357	110	694	584	7 067	649	8 410
Schweiz. Betriebskrankenk.-Verband	117	161	19	160	141	137	—	297
Schweiz. Gewerbekrankenkasse	66	76	15	56	41	—	101	157
Schweiz. Grütli-Krankenvers.	23 372	25 027	6 572	47 647	41 075	7 324	—	54 971
Schweiz. Hotelier-Verein	519	461	13	13	—	—	980	993
Schweiz. Kaufm. Verband	100	98	19	39	20	26	152	217
Schweiz. Krankenkasse Helvetia	9 975	10 187	2 387	7 026	4 639	3 879	11 644	22 549
Schweiz. Krankenkasse Union	538	470	278	1 079	801	123	84	1 286
Schweiz. Lehrer-Krankenkasse	60	86	18	61	43	2	101	164
Schweiz. Lokomotivpersonal	141	—	—	—	—	141	—	141
Schweiz. Techn. Verband	103	1	—	—	—	7	97	104
Secura Vers.-Gesellschaft	158	189	44	222	178	133	36	391
Tapezierer-Krankenkasse	27	6	—	—	—	33	—	33
Unitas	690	1 028	383	1 851	1 468	158	92	2 101
Universa	36	31	16	75	59	8	—	83
Zentral-Ostschweiz. Krankenkassen	375	440	132	455	323	106	386	947
Zugspersonal SBB	233	3	—	—	—	236	—	236
Zusammen <sup>2</sup>	72 719	66 165	18 764	92 422	73 658	29 508	35 718	157 648

<sup>1</sup> Zum Teil einschliesslich Mitglieder aus der Region Basel. <sup>2</sup> Ohne Öffentliche Krankenkasse Basel-Stadt (ÖKK).

**Arbeitslose bei der staatlichen Arbeitslosenkasse nach Berufsgruppe 1988 und 1989**

Berufsgruppe	Mittlere Anzahl Taggeldbezüger pro Monat		Mittlere Anzahl Bezugstage pro Bezüger		Mittl. Taggeld in Fr. pro Bezüger und Bezugstag	
	1988	1989	1988	1989	1988	1989
Landwirtschaft	3,9	1,3	91,8	18,3	79.90	69.00
Gartenbau	14,5	13,1	59,1	59,9	94.10	97.70
Tierzucht, Tierhaltung ausserhalb Landw.	0,6	0,3	24,0	44,6	94.10	69.20
Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd	0,3	—	19,0	—	91.20	—
Bergbau, Mineralgew. und -aufbereitung	—	—	—	—	—	—
Nahrungsmittelherstellung, Getränke	12,5	8,9	52,9	47,7	101.60	120.50
Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—
Textilherstellung und -veredlung	1,6	1,3	86,5	94,7	101.20	59.00
Textilverarbeitung	12,5	11,1	78,6	67,5	93.90	94.10
Holz- und Korkbearbeitung	10,9	8,2	61,9	57,2	109.00	96.20
Papierherstellung und -verarbeitung	1,2	0,3	79,7	41,0	49.50	121.20
Grafisches Gewerbe	14,3	11,5	70,4	61,7	90.40	117.90
Lederherstellung und -verarbeitung	5,8	4,3	77,2	112,3	106.50	100.10
Chemische Industrie	4,5	5,8	66,3	51,2	141.10	157.30
Kunststoff, Kautschukbearbeitung	2,3	1,1	77,4	22,7	123.20	98.90
Stein-, Erden- u. Glasverarbeitung	4,0	3,3	54,1	75,9	109.70	119.70
Metallherst., -bearbeitung, Maschinenbau	63,0	44,8	64,3	55,1	114.40	120.00
Uhrenherstellung	0,9	0,8	110,6	45,5	68.90	54.70
Schmuckherstellung	2,0	1,4	53,1	51,8	72.00	88.20
Baugewerbe	98,3	43,9	69,0	44,4	107.00	103.30
Malerei	19,1	11,4	44,2	44,7	101.90	100.80
Übrige Produktionsarbeiter	1,4	1,1	52,2	69,0	119.50	158.70
Architekten, Ingenieure	2,0	0,7	58,0	33,6	175.10	134.10
Ingenieur HTL	3,0	3,6	57,9	45,1	171.00	146.90
Techniker	1,0	0,7	119,5	34,0	211.00	124.00
Techn. Fachkräfte, Hilfsberufe	26,2	16,0	56,2	51,1	124.90	141.30
Unternehmer, leit. Beamte, Angestellte	7,0	7,1	90,7	67,1	178.90	185.50
Büro	156,8	155,3	62,6	66,8	114.70	125.30
Verkauf	82,6	73,4	60,4	61,6	108.60	115.20
Dienstleistungskaufleute	6,2	9,1	47,9	71,8	151.10	171.70
Land-, Wasser-, Luftfahrzeugführer	28,8	26,1	60,8	57,5	111.10	107.10
Sonst. L., W.- und Luftverkehrsberufe	1,5	2,7	27,4	64,1	154.40	138.90
Nachrichtenverkehr	10,1	7,8	51,5	78,0	104.20	112.60
Übrige Verkehrsberufe	1,3	1,7	43,7	50,8	94.20	62.60
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	303,4	223,3	63,4	56,2	94.80	98.70
Reinigung, Gebäudewartung, Kleiderpflege	75,7	60,8	73,7	68,4	78.90	82.50
Öffentliche Hygiene	1,1	0,7	75,1	47,1	138.30	64.70
Körperpflege	14,9	7,3	71,4	51,8	77.00	84.00
Rechtspflege	4,3	3,9	49,5	75,1	136.80	127.70
Sicherheits- und Ordnungspflege	3,1	1,8	72,7	55,6	123.90	139.80
Heilbehandlung	49,3	41,4	63,4	62,2	127.40	132.00
Wissenschaftl. und verwandte Berufe	23,3	21,6	75,5	64,4	147.10	163.30
Künstlerische und verwandte Berufe	41,8	37,9	72,6	68,3	123.80	129.70
Unterricht, Erziehung	39,7	30,0	51,9	51,0	116.60	116.60
Seelsorge, Fürsorge	7,8	6,5	64,6	63,6	117.40	143.10
Übrige Berufe	51,9	35,3	64,7	58,4	100.80	109.90
Ungelernte Hilfskräfte <sup>1</sup>	297,4	234,0	63,9	59,2	92.70	96.30
Zusammen	1 513,6	1 182,5	63,6	59,3	104.20	110.60

<sup>1</sup> Einschliesslich Arbeitskräfte mit unbestimmtem Beruf.



**Bezüger von Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur AHV seit 1980**

Jahres- ende	Ergänzungsleistungen zur AHV				Beihilfen zur AHV			
	Alters- rentner	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.	Alters- rentner	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.
1980	3 709	53	3 762	12 656	4 035	.	4 035	7 231
1981	3 706	52	3 758	12 655	4 124	.	4 124	8 830
1982	3 963	59	4 022	16 375	4 083	.	4 083	8 269
1983	3 910	61	3 971	15 949	4 101	.	4 101	10 057
1984	3 854	56	3 910	17 804	3 840	.	3 840	5 831
1985	3 736	60	3 796	18 371	3 699	.	3 699	5 652
1986	3 822	49	3 871	19 663	3 619	.	3 619	6 028
1987 <sup>1</sup>	4 348	54	4 402	32 122	3 112	.	3 112	5 200
1988	4 524	50	4 574	39 887	4 067	18	4 085	16 242
1989	4 693	42	4 735	43 718	4 281	29	4 310	20 408

<sup>1</sup> Änderung des Ergänzungsleistungsgesetzes per 1.1.1987.**Bezüger von Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur IV seit 1980**

Jahres- ende	Ergänzungsleistungen zur IV				Beihilfen zur IV			
	Invaliden- rentner	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.	Invaliden- rentner	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.
1980	813	.	813	2 410	599	.	599	1 114
1981	860	.	860	2 600	650	.	650	1 507
1982	972	.	972	3 433	710	.	710	1 461
1983	1 018	.	1 018	3 746	741	.	741	1 882
1984	1 043	.	1 043	4 275	746	.	746	1 205
1985	1 134	.	1 134	5 085	813	.	813	1 320
1986	1 176	.	1 176	5 914	853	.	853	1 484
1987 <sup>1</sup>	1 263	.	1 263	8 965	787	.	787	1 342
1988	1 414	.	1 414	11 328	985	.	985	2 863
1989	1 622	.	1 622	12 519	1 062	.	1 062	3 345

<sup>1</sup> Änderung des Ergänzungsleistungsgesetzes per 1.1.1987.**Mietzinszuschüsse an Betagte nach Heimat der Bezüger seit 1980<sup>1</sup>**

Jahres- ende	Schweizer		Ausländer		Total	Ausbezahlte Mietzinszuschüsse in Franken an		
	Allein- stehende	Ehe- paare <sup>2</sup>	Allein- stehende	Ehe- paare <sup>2</sup>		Allein- stehende	Ehe- paare	Total
1980	721	43	37	—	801	587 121	37 470	624 591
1981	898	62	35	—	995	749 343	52 381	801 724
1982	942	62	37	—	1 041	801 010	53 539	854 549
1983	970	65	28	1	1 064	1 027 274	63 695	1 090 969
1984	986	53	29	2	1 070	1 018 215	56 831	1 075 046
1985	943	55	35	1	1 034	1 026 282	57 337	1 083 619
1986	834	32	29	2	897	874 456	35 130	909 586
1987 <sup>3</sup>	—	12	—	—	12	—	5 455	5 455
1988	—	9	—	—	9	—	6 246	6 246
1989	—	9	—	—	9	—	5 592	5 592

<sup>1</sup> Gesetz betreffend Mietzinszuschüsse an betagte Kantoneinwohner. <sup>2</sup> Ehepaare als ein Fall aufgeführt. <sup>3</sup> Änderung des Ergänzungsleistungsgesetzes per 1.1.1987.

**Betten, Belegungsziffer und Patienten in Spitälern seit 1978<sup>1</sup>**

Jahr	Alle Spitäler					davon private Spitäler				
	Anzahl Betten <sup>2</sup>	Belegungs-ziffer	Ver-pflegte Patienten	Ver-pflegungs-tage	Todes-fälle	Anzahl Betten <sup>2</sup>	Belegungs-ziffer	Ver-pflegte Patienten	Ver-pflegungs-tage	Todes-fälle
1978	3 645	88,0	48 350	1 172 553	1 883	971	80,5	14 672	285 413	377
1979	3 850	87,3	49 061	1 226 642	1 913	971	82,0	14 598	290 787	390
1980	3 846	87,6	50 068	1 232 602	1 909	974	81,7	15 016	291 338	369
1981	3 834	87,6	50 125	1 222 837	1 889	983	82,4	15 263	292 180	404
1982	3 730	88,9	50 029	1 210 405	1 894	928	83,2	15 358	281 722	446
1983	3 664	89,0	50 127	1 190 609	1 933	925	82,4	15 666	278 044	428
1984	3 570	91,5	50 759	1 195 032	1 885	918	86,1	16 298	289 108	407
1985	3 545	92,3	51 508	1 194 433	1 913	915	89,0	17 082	297 272	384
1986	3 659	91,3	53 456	1 214 314	2 001	965	88,2	17 861	305 447	452
1987	3 674	88,5	53 605	1 186 650	1 775	972	87,3	18 603	309 753	418
1988	3 599	90,4	54 048	1 176 152	1 887	980	87,9	19 548	315 091	426
1989	3 521	90,7	54 425	1 159 302	1 846	995	89,6	20 377	318 991	425

<sup>1</sup> Ohne Berücksichtigung der neugeborenen Kinder. <sup>2</sup> Normalbettenbestand (ohne Operations-, Gebär- und Notbetten).

**Betten, Belegungsziffer und Patienten nach Spital 1988 und 1989<sup>1</sup>**

Spital	1988			1989			Ver-pflegungs-tage	Todes-fälle
	Anzahl Betten <sup>2</sup>	Belegungs-ziffer	Ver-pflegte Patienten	Anzahl Betten <sup>2</sup>	Belegungs-ziffer	Ver-pflegte Patienten		
Kantonale Spitäler	2 244	91,9	32 303	2 226	90,9	32 030	738 493	1 275
Kantonsspital Basel <sup>3</sup>	1 113	91,5	24 454	1 054	91,8	23 442	353 285	1 049
Felix Platter-Spital <sup>4</sup>	513	100,9	2 153	563	95,6	2 882	196 361	150
Kinderspital	150	66,6	3 880	150	67,9	3 858	37 174	38
Psych. Universitätsklinik	468	91,1	1 816	459	90,5	1 848	151 673	38
Gemeindespital Riehen	127	94,3	1 491	127	94,1	1 550	43 625	98
Bürgerspital	248	83,2	706	173	92,2	468	58 193	48
Chrischonaklinik <sup>5</sup>	75	46,5	237	—	—	—	—	—
Leimenklinik	93	94,6	132	93	94,7	141	32 144	43
Paraplegikerzentrum <sup>6</sup>	80	84,2	337	80	89,2	327	26 049	5
Private Spitäler	980	87,9	19 548	995	89,6	20 377	318 971	425
Aduillam-Krankenhaus	135	97,9	280	135	97,9	262	48 223	63
Augenspital	60	76,5	1 607	60	78,9	1 802	17 285	4
Bethesdaspital	125	89,5	3 707	134	91,8	4 021	44 878	20
Hildegard-Hospiz	24	103,9	274	24	102,6	296	8 987	17
Klinik St. Joseph	45	70,9	1 521	45	67,1	1 487	11 021	—
Klinik Sonnenrain	40	74,8	1 382	40	74,5	1 395	10 870	3
Merian-Iselin-Spital	238	91,9	5 559	238	92,0	5 608	79 893	67
Sonnenhalde Riehen	63	74,6	287	69 <sup>7</sup>	92,1	314	16 658	6
St. Clara-Spital	250	87,4	4 931	250	88,9	5 192	81 156	245
Zusammen	3 599	90,4	54 048	3 521	90,7	54 425	1 159 282	1 846

<sup>1</sup> Ohne Berücksichtigung der neugeborenen Kinder. Ohne das dem Kantonsspital Basel angegliederte Altersheim Gyregarten und ohne die dem Bürgerspital angegliederten Altersheime Lindenhof, Weiherweg und zum Lamm sowie ohne die ebenfalls dem Bürgerspital angegliederte Abteilung Rehabilitation Behinderter «Milchsuppe», welche alle keinen Spitalcharakter aufweisen. <sup>2</sup> Normalbettenbestand (ohne Operations-, Gebär- und Notbetten). <sup>3</sup> Einschliesslich medizinisch-geriatrische Klinik und neurologische Universitätsklinik im Felix Platter-Spital sowie bis 1988 einschliesslich orthopädische Klinik im Felix Platter-Spital. <sup>4</sup> Einschliesslich Abteilung für Psycho-Geriatrie sowie seit 1989 einschliesslich orthopädische Klinik und Wohnheim. <sup>5</sup> Seit 1.6.1988 wegen Umbau geschlossen. <sup>6</sup> Schweizerisches Paraplegikerzentrum. <sup>7</sup> Bis 30.9.1989 20 der 63 Betten wegen Umbau nicht benützt; seit 1.10.1989 mit 69 Betten.

**Bettenzahl, Belegung und Pflegetage im Kantonsspital nach ausgewählter Klinik seit 1980**

Jahr	Bettenzahl			Pflegetage	davon in der				Geburtshilfe	
	Verfügbar	Im Mittel belegt	Belegt in %		Medizin	Chirurgie	Gynäkologie	Geburts-hilfe	Ge-borene Kinder	Pflegetage Säuglinge
1980	981	874	89,1	319 789	125 941	96 871	27 091	20 429	1 838	16 819
1981	973	857	88,1	312 940	127 229	91 314	27 391	18 682	1 804	16 157
1982	973	865	88,9	315 675	129 256	92 403	26 347	20 752	1 973	16 618
1983	973	867	89,1	316 321	127 112	96 524	26 017	18 807	1 786	15 031
1984	935	859	91,9	314 429	128 674	93 664	24 471	19 302	1 834	14 850
1985	916	845	92,2	308 314	123 500	97 151	23 105	17 645	1 696	14 046
1986	958	887	92,6	323 940	128 035	99 038	24 420	18 074	1 754	14 561
1987 <sup>1</sup>	901	787	87,4	287 357	97 916	97 998	21 470	16 331	1 620	13 372
1988	901	805	89,3	294 556	100 466	98 961	20 630	17 053	1 691	13 622
1989	827	745	90,1	271 925	97 426	97 612	19 046	16 570	1 584	12 792

<sup>1</sup> Seit 1987 ohne Pflegestationen.**Patienten im Kantonsspital nach Klinik seit 1980**

Jahr	Behandelte Patienten nach Klinik									
	Medizin	Chirurgie	Gynäkologie	Geburts-hilfe	Hals, Nase und Ohren	Orthopädie	Dermatologie	Neurologie	Nuklearmedizin	Total
1980	7 217	8 037	2 943	2 329	1 248	1 109	270	642	.	23 795
1981	7 490	7 696	3 053	2 218	1 218	1 023	345	627	.	23 670
1982	7 196	7 687	2 951	2 430	1 257	975	319	600	27	23 442
1983	7 340	7 910	2 740	2 226	1 261	908	320	533	50	23 288
1984	7 398	7 804	2 688	2 370	1 278	920	309	545	81	23 393
1985	7 523	8 069	2 553	2 119	1 213	953	325	486	71	23 312
1986	7 705	8 444	2 563	2 171	1 299	1 004	362	526	79	24 153
1987 <sup>1</sup>	7 657	8 460	2 255	1 996	1 272	920	301	464	73	23 398
1988	7 699	8 662	2 248	2 078	1 192	938	332	520	84	23 753
1989 <sup>2</sup>	7 960	8 480	2 075	1 998	1 252	.	363	583	64	22 775

<sup>1</sup> Seit 1987 ohne Pflegestationen. <sup>2</sup> Seit 1989 ohne orthopädische Klinik im Felix Platter-Spital.**Mittlere Aufenthaltsdauer der Patienten im Kantonsspital nach Klinik seit 1980**

Jahr	Mittlere Aufenthaltsdauer pro Patient in Tagen nach Klinik <sup>1</sup>									
	Medizin	Chirurgie	Gynäkologie	Geburts-hilfe	Hals, Nase und Ohren	Orthopädie	Dermatologie	Neurologie	Nuklearmedizin	Total
1980	17,5	12,1	9,2	8,8	10,6	15,0	45,5	11,4	.	13,4
1981	17,0	11,9	9,0	8,4	10,5	15,9	32,7	12,8	.	13,2
1982	18,0	12,0	8,9	8,5	9,3	15,9	37,1	12,9	3,1	13,5
1983	17,3	12,2	9,5	8,4	9,9	16,8	37,3	15,2	2,5	13,6
1984	17,4	12,0	9,1	8,1	9,0	17,8	40,1	14,4	2,5	13,4
1985	16,4	12,0	9,1	8,3	9,6	16,0	36,4	16,5	2,6	13,2
1986	16,6	11,7	9,5	8,3	9,9	15,9	38,2	22,1	2,7	13,4
1987 <sup>2</sup>	12,8	11,6	9,5	8,2	9,0	17,7	40,3	24,7	2,5	12,1
1988	13,0	11,4	9,2	8,2	10,5	16,6	44,1	24,1	2,5	12,2
1989 <sup>3</sup>	12,2	11,5	9,2	8,3	9,4	.	39,9	21,7	2,9	11,8

<sup>1</sup> Ein- und Austrittstag mitgerechnet. <sup>2</sup> Seit 1987 ohne Pflegestationen. <sup>3</sup> Seit 1989 ohne orthopädische Klinik im Felix Platter-Spital.

**Aus dem Kantonsspital ausgetretene Patienten nach Geschlecht, Heimat und Wohnort seit 1980<sup>1</sup>**

Jahr	Geschlecht		Heimat			Wohnort			Total
	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ausland	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ausland	
1980	10 357	13 438	7 836	10 660	5 299	15 667	6 286	1 842	23 795
1981	10 553	13 117	7 680	10 711	5 279	15 391	6 514	1 765	23 670
1982	10 325	13 117	7 424	10 665	5 353	15 071	6 692	1 679	23 442
1983	10 413	12 875	7 705	10 488	5 095	14 959	6 730	1 599	23 288
1984	10 349	13 044	7 477	10 775	5 141	14 651	7 103	1 639	23 393
1985	10 689	12 623	7 532	10 668	5 112	14 820	6 981	1 511	23 312
1986	11 045	13 108	7 487	11 110	5 556	15 216	7 487	1 450	24 153
1987	11 058	12 340	7 336	10 783	5 279	14 388	7 501	1 509	23 398
1988	11 164	12 589	7 383	10 864	5 506	14 565	7 640	1 548	23 753
1989 <sup>2</sup>	10 795	11 980	*	*	*	14 027	7 268	1 480	22 775

<sup>1</sup> Austritte einschliesslich Todesfälle. <sup>2</sup> Seit 1989 ohne orthopädische Klinik im Felix Platter-Spital.

**Betten, Belegungsziffer und Patienten der Psychiatrischen Klinik und Universitätsklinik seit 1980**

Jahr	Anzahl Betten <sup>1</sup>	Belegungs-ziffer	Verpflegte Patienten		Verpflegungs-tage	Mittlere Aufenthalts-dauer in Tagen	Todes-fälle
			Alle	davon weiblich			
1980	658	85,2	2 163	1 226	204 622	127,4	70
1981	628	87,8	2 205	1 201	201 357	120,2	55
1982	620	87,1	2 198	1 197	197 135	118,4	56
1983	568	91,1	2 172	1 183	188 938	110,5	47
1984 <sup>2</sup>	526	94,2	2 177	1 144	181 257	108,3	63
1985	525	95,1	2 199	1 193	182 211	99,5	58
1986	525	89,1	2 175	1 179	170 741	104,5	58
1987	498	88,1	2 091	1 039	160 115	103,2	54
1988 <sup>3</sup>	468	91,1	1 816	902	156 037	111,0	47
1989	459	90,5	1 848	918	151 673	103,5	38

<sup>1</sup> Normalbettenbestand (ohne Notbetten). <sup>2</sup> Betriebsschliessung der Psychiatrischen Station Holdenweid per 31.10.1984. <sup>3</sup> Neues Be-treuungskonzept.

**Patienten, Konsultationen und Operationen im Augenspital seit 1980**

Jahr	Poliklinik			Seh-schule	Klinik			Oph-thalmo-pathologie		
	Patienten	Konsulta-tionen	Opera-tionen	Konsulta-tionen	Patien-ten	Behand-lungs-tage	Mittl. Auf-enthalt in Tagen		Opera-tionen	Laser-behand-lungen <sup>1</sup>
1980	24 704	43 106	261	8 712	1 218	13 856	11,4	1 223	340	1 333
1981	24 211	42 955	213	8 553	1 199	13 480	11,2	1 238	380	1 483
1982	25 441	45 271	304	8 497	1 214	13 554	11,2	1 209	488	1 507
1983	24 233	42 872	245	8 561	1 275	13 550	10,6	1 287	634	1 453
1984	24 405	44 786	196	8 677	1 463	14 493	9,9	1 523	907	1 348
1985	23 065	42 214	224	7 742	1 472	14 483	9,8	1 503	1 035	1 343
1986	23 518	43 211	282	7 685	1 503	14 676	9,7	1 429	975	1 306
1987	21 849	41 641	305	7 699	1 409	11 387	8,0	1 322	852	1 241
1988	19 748	40 673	314	7 584	1 607	11 956	7,5	1 534	1 012	1 400
1989	21 493	42 420	363	8 251	1 784	12 252	6,8	1 682	1 165	1 390

<sup>1</sup> Bis 1982 Photokoagulationen.

## Meldepflichtige Erkrankungen seit 1982

Krankheit, Krankheitsursache	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Abdominaltyphus	1	–	–	4	2	5	–	5
Paratyphus	–	–	1	8	1	–	–	25
Meningokokken-Meningitis und -Sepsis	2	1	1	3	4	4	1	6
Gehäufte grippeartige Erkrankungen	30	646	148	346	524	114	49	55
Bakterielle Lebensmittelvergiftungen <sup>1</sup>	50	15	57	305	194	327	440	453
Exanthematische Krankheiten <sup>2</sup>	43	13	71	31	5	5	–	–
Infektiöse Affektionen der Leber	10	35	67	81	55	48	100	146
Lungentuberkulose	34	28	29	40	47	51	26	28
Übrige Tuberkulose	4	12	14	5	11	6	5	6
Malaria	–	5	13	13	6	12	23	23
AIDS	–	–	–	5	2	9	20	19
Listeriose	–	1	–	–	5	4	1	2
Yersinia enterocolitica	–	–	–	–	–	–	–	11
Varia <sup>3</sup>	1	2	3	3	9	6	11	17
Zusammen	175	758	404	844	865	591	676	796

<sup>1</sup> Einschliesslich akute gastrointestinale Infektionen. <sup>2</sup> Erkrankungen mit Hautausschlägen (Scharlach, Masern, Keuchhusten, Mumps, Windpocken, Röteln). <sup>3</sup> 1982: 1 Gonorrhö/Blennorrhagie; 1983: 1 Leptospirose, 1 Tetanus; 1984: 1 Brucellose, 1 Lues, 1 Streptokokken; 1985: 2 Brucellose, 1 Tularämie; 1986: 3 Röteln, 2 Legionella pneumophila, 2 Syphilis, 1 Mycobacterium bovis, 1 Varizellen; 1987: 2 Aeromonas hydrophila, 1 Diphtherie, 1 Lues, 1 Mycobacterium avium-intracellulare, 1 Mycobacterium bovis; 1988: 4 Haemophilus influenzae-Infektionen, 3 Echinococcus, 1 Diphtherie, 1 Legionellose, 1 Q-Fieber coxiella burnetii, 1 Toxoplasmose; 1989: 6 FSME (Zecken), 3 Legionellose, 3 Q-Fieber, 2 Haemophilus influenzae-Infektionen, 1 Echinococcus, 1 Neisseria gonorrhoeae, 1 Ornithose/Psittacose.

## Meldepflichtige Erkrankungen nach Monat 1989

Krankheit, Krankheitsursache <sup>1</sup>	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Abdominaltyphus	–	–	–	–	–	2	1	–	–	–	1	1
Paratyphus	2	1	4	2	–	2	6	4	2	1	1	–
Meningokokken-Meningitis	–	1	1	1	–	1	2	–	–	–	–	–
Grippe-Erkrankungen	22	33	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bakt. Lebensmittelvergiftung	35	16	20	23	45	43	55	57	52	55	32	20
Infekt. Affektionen der Leber	19	8	10	15	12	9	15	16	4	18	5	15
Lungentuberkulose	5	1	5	1	–	2	–	2	1	1	7	3
Übrige Tuberkulose	–	–	–	–	–	–	–	1	1	1	2	1
Malaria	1	4	2	–	1	–	4	4	1	2	4	–
AIDS	–	1	3	1	1	–	4	2	3	2	1	1
Listeriose	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Yersinia enterocolitica	2	2	1	1	–	2	–	1	–	1	1	–
Varia	–	2 <sup>2</sup>	–	–	3 <sup>3</sup>	2 <sup>4</sup>	3 <sup>5</sup>	2 <sup>6</sup>	3 <sup>7</sup>	1 <sup>8</sup>	1 <sup>9</sup>	–
Zusammen	87	69	46	45	62	63	90	89	67	82	55	41

<sup>1</sup> Ausführliche Bezeichnung siehe obere Tabelle. <sup>2</sup> 1 Haemophilus influenzae-Infektion, 1 Legionellose. <sup>3</sup> 1 Echinococcus, 1 Legionellose, 1 Q-Fieber. <sup>4</sup> 1 FSME (Zecken), 1 Neisseria gonorrhoeae. <sup>5</sup> 2 FSME (Zecken), 1 Legionellose. <sup>6</sup> 1 FSME (Zecken), 1 Haemophilus influenzae-Infektion. <sup>7</sup> 1 FSME (Zecken), 1 Ornithose/Psittacose, 1 Q-Fieber. <sup>8</sup> 1 FSME (Zecken). <sup>9</sup> 1 Q-Fieber.

**In baselstädtischen Spitälern Geborene nach Wohnort seit 1970**

Jahr	Wohnort der Eltern der Geborenen <sup>1</sup>					Jahr (Forts.)	Wohnort der Eltern der Geborenen <sup>1</sup>				
	Basel- Stadt	Basel- Land- schaft	Übrige Schweiz	Aus- land	Total		Basel- Stadt	Basel- Land- schaft	Übrige Schweiz	Aus- land	Total
1970	2 641	1 842	235	258	4 976	1980	1 591	1 083	207	160	3 041
1971	2 407	1 789	249	256	4 701	1981	1 519	1 118	279	147	3 063
1972	2 290	1 830	231	205	4 556	1982	1 705	1 264	283	156	3 408
1973	2 045	1 672	186	179	4 082	1983	1 587	1 260	271	124	3 242
1974	1 977	1 331	198	196	3 702	1984	1 594	1 364	324	139	3 421
1975	1 858	1 102	132	176	3 268	1985	1 612	1 408	323	132	3 475
1976	1 606	959	168	165	2 898	1986	1 675	1 460	306	117	3 558
1977	1 600	1 031	189	193	3 013	1987	1 622	1 484	281	104	3 491
1978	1 561	964	163	176	2 864	1988	1 665	1 535	391	126	3 717
1979	1 528	984	194	148	2 854	1989	1 604	1 545	370	126	3 645

<sup>1</sup> Bei unverheirateten Müttern: Wohnort der Mutter. Einschliesslich Totgeborene.**In Basel-Stadt Geborene nach Lebensfähigkeit, Geburtsstätte und Geschlecht seit 1980**

Jahr	Kantonsspital		Klinik St. Joseph		Klinik Sonnenrain		Bethesdaospital		Privathaus, and. Ort		Alle Geborenen
	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	
Lebendgeborene											
1980	942	884	390	329	123	121	114	121	3	8	3 035
1981	908	885	322	371	144	119	146	155	2	8	3 060
1982	965	994	358	326	232	199	156	156	9	10	3 405
1983	904	877	304	300	235	222	214	171	15	10	3 252
1984	969	855	331	278	231	245	259	240	12	8	3 428
1985	860	825	386	322	240	266	299	257	3	11	3 469
1986	860	880	368	374	242	232	305	282	7	13	3 563
1987	811	811	389	395	249	226	326	271	7	10	3 495
1988	868	827	404	392	280	278	326	331	13	9	3 728
1989	798	806	407	352	263	278	384	347	10	5	3 650
Totgeborene											
1980	6	6	1		2	–	2	–	–	–	17
1981	6	5	1	1	–	–	–	–	–	–	13
1982	5	7	2	–	2	3	1	2	–	–	22
1983	4	3	2	1	2	1	2	–	–	–	15
1984	1	7	–	2	–	1	1	1	–	–	13
1985	5	9	1	–	2	–	2	1	–	–	20
1986	5	3	1	–	4	1	1	–	–	–	15
1987	3	2	3	2	–	1	–	2	–	–	13
1988	2	4	–	1	1	2	–	1	–	–	11
1989	5	5	–	–	–	–	–	–	–	–	10
Alle Geborenen											
1980	948	890	391	329	125	121	116	121	3	8	3 052
1981	914	890	323	372	144	119	146	155	2	8	3 073
1982	970	1 001	360	326	234	202	157	158	9	10	3 427
1983	908	880	306	301	237	223	216	171	15	10	3 267
1984	970	862	331	280	231	246	260	241	12	8	3 441
1985	865	834	387	322	242	266	301	258	3	11	3 489
1986	865	883	369	374	246	233	306	282	7	13	3 578
1987	814	813	392	397	249	227	326	273	7	10	3 508
1988	870	831	404	393	281	280	326	332	13	9	3 739
1989	803	811	407	352	263	278	384	347	10	5	3 660

## Einsätze der Sanität Basel-Stadt seit 1980

Jahr	Kranken-transport	Notfall-transport	Unfall-transport	Kardio-mobil-einsatz	Neu-geborenen-transport	Leichen-transport	Sauerstoff-transport	Alle Einsätze
1980	7 679	2 019	1 801	483	144	1 864	3 003	16 993
1981	8 218	2 412	1 651	457	132	1 932	2 707	17 509
1982	7 810	2 418	1 582	450	190	1 839	2 448	16 737
1983	8 854	2 482	1 660	453	196	1 985	2 289	17 919
1984	8 683	2 289	1 533	490	177	1 828	2 166	17 166
1985	8 404	2 312	1 680	480	155	1 850	1 905	16 786
1986	8 899	2 596	1 586	502	162	1 950	2 048	17 743
1987	9 540	2 672	1 544	561	152	1 735	1 929	18 133
1988	10 112	2 771	1 556	548	162	1 821	1 649	18 619
1989	10 494	2 960	1 617	577	175	1 775	1 528	19 126

## Praxisbewilligungen der Ärzte, Apotheker und des übrigen Heilpersonals seit 1980

Jahres-ende	Ärzte	davon aus-warts	Zahn-ärzte	Tier-ärzte	Apo-theker	Chiro-praktiker	Zahn-techniker	Physio-therapeuten	Fuss-pfleger	Heb-ammen
1980	513	86	163	20	62	4	55	114	92	—
1981	548	92	174	19	62	5	55	124	104	—
1982	567	93	173	18	62	5	56	134	113	—
1983	580	93	174	20	63	5	56	140	116	—
1984	597	94	175	19	67	6	61	156	127	—
1985	605	94	177	18	67	6	64	167	130	—
1986	624	95	175	17	67	7	67	174	134	—
1987	637	100	175	17	63	7	70	190	137	—
1988	655	103	173	10	65	7	72	203	137	—
1989	677	108	174	10	65	7	74	207	140	—

## Bestattungsarten nach Friedhof seit 1980

Jahr	Erdbestattungen					Urnenbeisetzungen <sup>1</sup>					Alle Bestattungen	Krema-tionen
	Hörnli	Wolf	Riehen	Bet-tin-gen	Israe-litischer Friedhof	Hörnli	Wolf	Riehen	Bet-tin-gen	Israe-litischer Friedhof		
1980	584	42	46	—	33	1 679	78	29	4	1	2 496	2 436
1981	592	39	51	1	39	1 737	81	24	3	—	2 567	2 473
1982	550	57	42	3	39	1 660	74	34	2	—	2 461	2 473
1983	610	49	46	1	35	1 763	80	31	2	3	2 620	2 555
1984	618	39	31	2	37	1 679	79	23	6	—	2 514	2 514
1985	494	49	46	—	39	1 888	80	30	5	—	2 631	2 633
1986	589	34	34	2	29	1 955	109	39	6	2	2 799	2 802
1987	493	36	29	3	37	1 716	91	42	3	—	2 450	2 687
1988	477	36	38	2	21	1 871	87	37	4	1	2 574	2 908
1989	535	37	47	3	37	1 786	85	34	2	—	2 566	2 886

<sup>1</sup> Ohne provisorisch und ohne auswärts beigesetzte Urnen.

**Wohnungsaufsicht und Desinfektionsdienst seit 1981**

Grund	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Klagen									
Ungesetzliche Wohn- und Arbeitsräume	4	3	2	5	3	4	5	4	3
Feuchte Wohnungen	16	17	11	6	7	9	14	10	9
Überfüllte Wohnungen	2	1	9	8	17	11	4	6	2
Unsaubere Wohnungen u. Liegenschaften	36	28	31	47	23	38	49	31	35
Verlotterte Wohnungen	5	15	21	18	17	20	7	11	14
Fehlende oder ungen. Heizvorrichtungen	3	4	2	2	5	4	3	1	1
Defekte an sanitärischen Installationen	11	14	10	19	14	17	28	5	25
Ungenügende mechanische Lüftungen	10	17	13	12	15	18	20	9	22
Belästigung durch Geruch, Staub und Russ	83	91	108	155	161	197	215	201	223
Ungeziefer und Tauben	67	69	51	34	40	47	52	41	54
Unsauber gehaltene Haus- und Kleintiere	8	15	26	21	16	18	14	12	15
Verschiedenes	27	18	14	16	7	16	17	11	16
Unbegründete Klagen	4	–	–	–	–	–	–	2	3
Zusammen	276	292	298	343	325	399	428	342	426
Begutachtungen									
Beurteilung von Baubegehren	81	84	99	74	58	55	81	67	46
Schlaf- und Kostgängererien <sup>1</sup>	33	21	19	24	93	61	26	11	–
Desinfektionen und Rattenbekämpfung									
Desinfizierte Räume	74	83	58	72	87	54	77	122	147
Rattenbekämpfung									
Herde	158	109	90	83	52	104	106	57	65
Gänge	627	403	249	206	87	216	215	126	133

<sup>1</sup> Beurteilung von Gesuchen zum Halten von Schlaf- und Kostgängern.

**Kanalisation und Kehrichtabfuhr seit 1970**

Jahr	Länge des Kanalisationsnetzes in km	Hauskehrichtabfuhr in t			Chemieabfälle in t	Strassenkehrichtabfuhr in 1000 m <sup>3</sup>			Zufuhr an die Kehrichtverbrennungsanlage Basel in t
		Kehricht	Sperrgut <sup>1</sup>	Total		Kehricht	Schnee	Total	
1970	392,7	55 072	5 787	60 859	*	14,8	0,0	14,8	*
1971	395,5	59 434	6 242	65 676	*	9,8	0,7	10,5	*
1972	398,7	63 968	6 892	70 860	*	8,1	–	8,1	*
1973	400,8	66 212	6 437	72 649	*	8,4	–	8,4	*
1974	402,7	61 507	6 245	67 752	*	11,4	–	11,4	*
1975	404,1	62 056	6 336	68 392	*	11,2	–	11,2	*
1976	405,1	63 925	7 248	71 173	*	11,0	–	11,0	*
1977	406,8	63 634	7 729	71 363	*	10,0	0,6	10,6	*
1978	409,4	66 949	8 119	75 068	27 005	12,5	0,5	13,0	167 005
1979	411,5	70 216	7 691	78 177	23 316	12,5	–	12,5	173 501
1980	414,1	70 795	9 121	79 916	25 177	11,8	–	11,8	178 376
1981	416,7	69 799	8 438	78 237	22 529	10,6	0,9	11,5	173 836
1982	419,8	71 840	7 332	79 172	4 358	10,8	4,8	15,6	175 784
1983	419,0	71 458	7 554	79 012	4 013	11,2	–	11,2	173 732
1984	423,2	70 094	8 425	78 519	4 502	7,6	23,0	30,6	181 012
1985	427,4	69 500	10 112	79 612	4 957	9,5	4,6	14,1	188 384
1986	428,8	69 256	12 198	81 454	7 215	7,3	14,8	22,1	194 233
1987	430,5	69 603	14 473	84 076	8 119	8,0	1,1	9,1	198 198
1988	431,3	69 733	14 620	84 353	8 165	9,0	0,1	9,1	201 102
1989	431,0	68 773	13 767	82 540	8 005	8,0	–	8,0	202 281

<sup>1</sup> Einschliesslich Gewerbeabfälle.



## Erläuterungen zur Eidgenössischen Schülerstatistik (Seiten 234–242)

Als Grundlage der Statistik dient eine Bestandesaufnahme an einem bestimmten Stichtag zwischen Ende Sommerferien und Januar des folgenden Jahres – in Basel-Stadt im Spätsommer. Schulen gehen in die Erhebung ein, wenn sie entweder einen aus mehreren Kursen resp. Fächern aufgebauten Ausbildungsgang mit einem bestimmten Ausbildungsziel vermitteln und dabei der Erfüllung der obligatorischen Schulpflicht resp. der Vorbereitung auf diesen Unterricht dienen, oder im post-obligatorischen Bereich eine nicht-universitäre Ausbildung vermitteln, die sich über mindestens ein Schuljahr erstreckt. Vollzeit- und Teilzeitschulen, auch berufsbegleitende, sind gleichermaßen Gegenstand der Erhebung. Es sind öffentliche und private Schulen in die Erhebung einbezogen.

Siehe «Dokumentation zur schulstatistischen Erhebung 1989/90», Reihe «Materialien zur Statistik», Bundesamt für Statistik, Bern 1989.

## Erläuterungen zur Statistik der allgemeinbildenden öffentlichen Schulen (Seiten 243–256 oben)

Als allgemeinbildende öffentliche Schulen von Basel-Stadt werden definiert: Staatliche Schulen von Basel-Stadt, die den Unterricht der obligatorischen Schulpflicht (1.–9. Schuljahr) vermitteln, einschliesslich der Schulen, deren Unterricht vor oder mit dem 9. Schuljahr beginnt und bis zu einem Matur- oder Diplomabschluss (spätestens 12. Schuljahr) weiterführt. Einschliesslich 10. Schuljahr der Sekundarschule. Ohne Sonderschulen und ohne Abendkurse.

Die Schüler in den Invalidenklassen des Rektorats Kleinklassen und des Sozialpädagogischen Dienstes sind in der Basler Schulstatistik seit 1988 nicht mehr enthalten, sondern wurden in die Statistik der Sonderschulen (Tabellen auf Seiten 234–242) integriert. Die Jahreszahlen bis 1988 in den rückblickenden Tabellen wurden um diese Schüler reduziert und weichen von den früheren Jahrbüchern somit leicht ab.

Folgende Schultypen werden unterschieden:

Primar Allgemein: Primarklassen der Stufen 1–4 (mit und ohne Abteilungsunterricht) ohne jene des Rektorats Kleinklassen (Rekt. KKL), ohne Fremdsprach- und Übergangsklassen. Primar KKL: Primarklassen des Rekt. KKL (Stufen 1–4) einschliesslich des zweijährigen Kurses der Einführungsklassen auf Stufe 1. Sekundar Allgemein: Sekundarklassen der Stufen 5–8 ohne jene des Rekt. KKL, ohne Förderklassen. Sekundar Förderklassen: Klassen der Stufen 7 und 8 zur Weiterschulung von Sekundarschülern auf Realstufe 9. Sekundar KKL: Sekundarklassen des Rekt. KKL (Stufen 5–8). Real Allgemein: Realklassen der Stufen 5–8 ohne jene des Rekt. KKL, ohne Überleitungsklassen. Überleitungsklassen: Klassen zur Vorbereitung von Realschülern zur Weiterschulung auf Gymnasialstufe 9 (Maturtypen C, D und E). Real KKL: Realklassen des Rekt. KKL (Stufen 5–8).

Progymnasium Latein: Progymnasiale Klassen der Stufen 5–7 mit Lateinbeginn auf Stufe 5. Progymnasium Französisch: Progymnasiale Klassen der Stufen 5 und 6 mit Französischbeginn auf Stufe 5. Gymnasium Matur A: Gymnasiale Klassen zur Vorbereitung auf die Matur Typ A (A8 der Stufen 8–12 mit Lateinbeginn auf Stufe 5 sowie A6 der Stufen 7–12 mit Lateinbeginn auf Stufe 7). Gymnasium Matur B: Gymnasiale Klassen zur Vorbereitung auf die Matur Typ B (B8 der Stufen 8–12 mit Lateinbeginn auf Stufe 5 sowie B6 der Stufen 7–12 mit Lateinbeginn auf Stufe 7). Gymnasium Matur C: Gymnasiale Klassen der Stufen 7–12 zur Vorbereitung auf die Matur Typ C. Gymnasium Matur D: Gymnasiale Klassen der Stufen 7–12 zur Vorbereitung auf die Matur Typ D. Gymnasium Matur E: Klassen des Wirtschaftsgymnasiums der Stufen 9–12 zur Vorbereitung auf die Matur Typ E.

Diplom 2 J. (DMS 2): Zweijährige weiterführende Diplomkurse der Stufen 9 und 10. Diplom 4 J. (DMS 4): Vierjährige weiterführende Diplomkurse der Stufen 9–12. Handels-Fach: Zweijährige weiterführende Handelsfachschnule der Kantonalen Handelsschule (Stufen 9 und 10). Handels-Verkehr: Zweijährige weiterführende Verkehrsfachschnule der Kantonalen Handelsschule (Stufen 9 und 10). Handels-Diplom: Vierjährige weiterführende Handelsdiplomschnule der Kantonalen Handelsschule (Stufen 9–12).

Fremdsprachklassen: Klassen der Primar- und Sekundarschulen zur Beobachtung und Vorbereitung fremdsprachiger Schüler vor ihrer Einreihung in eine normale Klasse (Klassen ohne Stufenzuteilung der Schüler). Werkjahr KKL: 9. Schuljahr des Rekt. KKL auf Sekundarstufe zur Überführung der Schüler in eine Berufslehre oder Anlehre. 9. Realschuljahr KKL: 9. Schuljahr des Rekt. KKL auf Realstufe. 9. Schuljahr KKL: Werkjahr KKL und 9. Realschuljahr KKL zusammen. Berufswahlklassen: Sekundarklassen auf Stufe 9 zur Vorbereitung der Schüler auf eine Berufslehre. 9. Schuljahr BFS: Vorbereitungsklassen der Berufs- und Frauenfachschnule als obligatorisches 9. Schuljahr. Übergangsklassen: Klassen der Primarschulen zur Beobachtung der im Vorschuljahr aus einer 4. Primarklasse ausgetretenen Schüler vor ihrer Überführung in einen Schultyp der mittleren Stufen (wird zur Stufe 5 gezählt).

**Schüler und Studenten an öffentlichen und privaten Schulen nach Stufe und Alter seit 1987**

Unterrichtsform	Öffentliche Schulen			Private Schulen			Alle Schulen		
	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989
<b>Allgemeinbildender Unterricht</b>									
Kindergärten	2794	2569	2521	376	417	383	3170	2986	2904
Allgemeiner Kindergarten	2764	2522	2487	269	282	259	3033	2804	2746
Anthroposophischer Kindergarten	.	.	.	63	86	77	63	86	77
Kindergarten für Behinderte	30	47	34	44	49	47	74	96	81
Allgemeinbildende Schulen	14414	14371	14504	2087	1979	2003	16501	16350	16507
Stufe 1	1342	1384	1602	169	152	148	1511	1536	1750
Stufe 2	1180	1263	1315	152	158	141	1332	1421	1456
Stufe 3	1124	1188	1271	144	145	155	1268	1333	1426
Stufe 4	1093	1111	1186	138	132	140	1231	1243	1326
Stufe 5	1424	1316	1331	239	225	222	1663	1541	1553
Stufe 6	1278	1287	1224	154	183	156	1432	1470	1380
Stufe 7	1331	1284	1297	245	224	223	1576	1508	1520
Stufe 8	1389	1326	1284	223	226	188	1612	1552	1472
Stufe 9	1627	1532	1377	220	151	171	1847	1683	1548
Stufe 10	1021	1016	959	176	143	184	1197	1159	1143
Stufe 11	728	668	675	111	139	149	839	807	824
Stufe 12	666	669	628	116	101	126	782	770	754
Ohne Stufe (Fremdsprachklassen)	211	327	355	.	.	.	211	327	355
Sonderschulen	218	202	207	349	345	344	567	547	551
Blinde, Sehbehinderte	22	32	19	–	–	–	22	32	19
Motorisch Behinderte	47	45	58	–	–	–	47	45	58
Gehör- und Sprachbehinderte	–	–	–	166	173	179	166	173	179
Verhaltensgestörte	5	6	7	82	86	96	87	92	103
Übrige IV-Klassen	144	119	123	101	86	69	245	205	192
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse	248	310	299	336	35	38	90	345	337
Real-Nachausbildung	.	.	.	*	19	13	*	19	13
Kaufm. Vorbereitung	.	.	.	*	4	3	*	4	3
Maturitätsergänzung	56	49	48	.	.	.	56	49	48
Vorkurse Metall, Holz, Natur	57	49	44	.	.	.	57	49	44
Vorkurs Gestaltung	223	212	207	.	.	.	223	212	207
Vorschule für Pflegeberufe	.	.	.	10	12	6	10	12	6
Übrige Vorbereitungskurse	.	.	.	80	.	16	80	.	16
Zusammen	17762	17452	17531	2902	2776	2768	20664	20228	20299
<b>Berufsausbildung</b>									
Berufslehren	8027	8036	8042	440	439	432	8467	8475	8474
1. Lehrjahr	2880	2964	2980	198	195	183	3078	3159	3163
2. Lehrjahr	2593	2561	2524	171	168	164	2764	2729	2688
3. Lehrjahr	1972	1922	1949	66	70	78	2038	1992	2027
4. Lehrjahr	582	589	589	5	6	7	587	595	596
Vollzeitberufsausbildung	571	544	563	1104	1188	1112	1675	1732	1675
Alter bis 19 Jahre	17	8	13	215	212	146	232	220	159
Alter 20–24 Jahre	287	292	271	550	559	525	837	851	796
Alter 25–29 Jahre	200	181	219	244	298	325	444	479	544
Alter 30 u.m. Jahre	67	63	60	95	119	116	162	182	176
Teilzeitausbildung	90	80	81	1325	1515	1636	1415	1595	1717
Alter bis 19 Jahre	3	1	–	37	92	82	40	93	82
Alter 20–24 Jahre	34	18	11	406	487	482	440	505	493
Alter 25–29 Jahre	29	25	16	440	501	554	469	526	570
Alter 30 u.m. Jahre	24	36	54	442	435	518	466	471	572
Akademische Ausbildung <sup>1</sup>	.	.	86	128	103	94	128	103	180
Zusammen	8688	8660	8772	2997	3245	3274	11685	11905	12046
<b>Alle Schüler und Studenten</b>									
Zusammen	26450	26112	26303	5899	6021	6042	32349	32133	32345

<sup>1</sup> 1987 und 1988: FETA (freie evangelisch-theologische Akademie Basel); 1989: FETA und ISP (Institut für spezielle Pädagogik und Psychologie; Vollzeit und Teilzeit).

## Schüler und Studenten an öffentlichen und privaten Schulen nach Wohnort 1989

Unterrichtsform	Öffentliche Schulen			Private Schulen			Alle Schüler und Studenten
	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Zusammen	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Zusammen	
Vorobligatorischer Unterricht	2 501	20	2 521	298	85	383	2 904
Allgemeiner Kindergarten	2 478	9	2 487	211	48	259	2 746
Anthroposophischer Kindergarten	.	.	.	67	10	77	77
Kindergarten für Behinderte	23	11	34	20	27	47	81
Obligatorischer Unterricht <sup>1</sup>	11 958	284	12 242	824	717	1 541	13 783
Primar	5 610	16	5 626	310	63	373	5 999
Sekundar	1 640	35	1 675	1	5	6	1 681
Real	2 157	14	2 171	87	159	246	2 417
Progymnasium, Gymnasium	2 248	150	2 398	127	191	318	2 716
Diplommittelschule	160	32	192	–	–	–	192
Handels-Fach-, -Verkehr-, -Diplom	143	37	180	–	–	–	180
Rudolf Steiner-Schule	.	.	.	299	299	598	598
Nachobligatorischer Unterricht <sup>2</sup>	1 719	543	2 262	187	275	462	2 724
Gymnasium	1 188	352	1 540	122	162	284	1 824
Diplommittelschule	287	93	380	9	9	18	398
Handels-Fach-, -Verkehr-, -Diplom	211	71	282	.	.	.	282
10. Schuljahr Sekundar	33	27	60	2	1	3	63
Rudolf Steiner-Schule	.	.	.	54	103	157	157
Sonderschulen	133	74	207	118	226	344	551
Lehrberufe	3 092	4 950	8 042	183	249	432	8 474
Anlehren	55	41	96	.	.	.	96
BIGA-Lehrberufe	2 543	4 367	6 910	39	9	48	6 958
Rotkreuz-Lehrberufe	257	270	527	61	57	118	645
PTT-Lehrberufe	131	188	319	.	.	.	319
Übrige Lehrberufe	106	84	190	83	183	266	456
Vollzeitausbildung an Berufsschulen	325	238	563	606	506	1 112	1 675
Grundausbildung	–	–	–	234	332	566	566
Höhere Ausbildung	140	172	312	234	95	329	641
Lehrer- und Erzieherberufe	185	66	251	138	79	217	468
Allgemeinbildende Teilzeitausbildung	24	8	32	63	95	158	190
Kantonale Matur	24	8	32	.	.	.	32
Eidgenössische Matur	.	.	.	63	95	158	158
Teilzeitausbildung an Berufsschulen	20	29	49	532	897	1 429	1 478
Grundausbildung	7	23	30	192	241	433	463
Höhere Ausbildung	13	6	19	300	610	910	929
Lehrer-, Erzieherberufe	.	.	.	40	46	86	86
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse	117	182	299	36	51	87	386
Vollzeitausbildung	117	182	299	20	18	38	337
Teilzeitausbildung	–	–	–	16	33	49	49
Akademische Ausbildung	26	60	86	66	28	94	180
FETA <sup>3</sup>	.	.	.	66	28	94	94
ISP <sup>4</sup> (Vollzeit)	13	26	39	.	.	.	39
ISP <sup>4</sup> (Teilzeit)	13	34	47	.	.	.	47
Zusammen	19 915	6 388	26 303	2 913	3 129	6 042	32 345

<sup>1</sup> 1.–9. Schuljahr; einschliesslich Heimschulen des SDS. <sup>2</sup> 10.–12. Schuljahr. <sup>3</sup> Freie evangelische-theologische Akademie Basel (staatsunabhängige wissenschaftliche Hochschule). <sup>4</sup> Institut für spezielle Pädagogik und Psychologie (interdisziplinäres, interfakultäres Institut der Universität Basel).

**Schüler an allgemeinbildenden öffentlichen und privaten Schulen nach Wohnort und Geschlecht 1989**

Schultyp	Öffentl. Schulen		Private Schulen		Alle Schulen		Total
	Wohnort Basel- Stadt	Übriger Wohn- ort	Wohnort Basel- Stadt	Übriger Wohn- ort	Männ- lich	Weib- lich	
Kindergärten	2 501	20	298	85	1 515	1 389	2 904
Allgemeiner Kindergarten	2 478	9	211	48	1 425	1 321	2 746
Anthroposophischer Kindergarten	.	.	67	10	39	38	77
Kindergarten für Behinderte	23	11	20	27	51	30	81
Primar, Real, Sekundar	8 957	36	392	215	4 977	4 623	9 600
Primar	5 500	16	260	48	2 946	2 878	5 824
Primar Übergangsklasse	110	–	50	15	110	65	175
Sekundar	1 346	8	1	3	725	633	1 358
Förderklasse Sekundar/Real	19	–	.	.	8	11	19
Real	1 949	12	81	149	1 167	1 024	2 191
Überleitung Real/Gymnasium	33	–	.	.	21	12	33
Obligatorisches 9. Schuljahr <sup>1</sup>	483	56	8	13	306	254	560
5. Klasse Sekundar	189	23	–	2	133	81	214
6. Klasse Sekundar	33	27	2	1	30	33	63
5. Klasse Real	175	2	6	10	115	78	193
Frauenfach-Vorbereitung	48	1	.	.	–	49	49
Werkjahr	38	3	.	.	28	13	41
Gymnasium	3 436	502	249	353	2 348	2 192	4 540
Progymnasium	993	23	33	35	551	533	1 084
Matur A	73	7	6	7	63	30	93
Matur B	1 037	131	78	91	662	675	1 337
Matur C	418	121	17	34	483	107	590
Matur D	784	136	90	150	399	761	1 160
Matur E	131	84	25	36	190	86	276
Rudolf Steiner-Schule	.	.	353	402	352	403	755
Obligatorischer Unterricht	.	.	299	299	290	308	598
Nachobligat. Unterricht	.	.	54	103	62	95	157
Fortführende Diplomkurse	801	233	9	9	326	726	1 052
2jährige Diplommittelschule	161	23	9	9	51	151	202
4jährige Diplommittelschule	286	102	.	.	54	334	388
Kant. Handelsschule Fach	122	5	.	.	65	62	127
Kant. Handelsschule Verkehr	59	55	.	.	56	58	114
Kant. Handelsschule Diplom	173	48	.	.	100	121	221
Sonderschulen	133	74	118	226	350	201	551
Blinde, Sehbehinderte	4	15	.	.	12	7	19
Motorisch Behinderte	15	43	.	.	37	21	58
Gehör- und Sprachbehinderte	.	.	70	109	127	52	179
Verhaltensgestörte	1	6	15	81	64	39	103
Übrige IV-Klassen	113	10	33	36	110	82	192
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse	117	182	20	18	155	182	337
Real-Nachausbildung	.	.	6	7	7	6	13
Kaufm. Vorbereitung	.	.	2	1	–	3	3
Maturergänzung z. Pfarrerausb.	11	37	.	.	24	24	48
Vorkurs Metall	8	6	.	.	14	–	14
Vorkurs Holz	1	11	.	.	11	1	12
Vorkurs Natur	6	12	.	.	8	10	18
Vorkurs Gestaltung	91	116	.	.	87	120	207
Vorschule Pflegeberufe	.	.	3	3	1	5	6
Übrige Vorbereitungskurse	.	.	9	7	3	13	16
Zusammen	16 428	1 103	1 447	1 321	10 329	9 970	20 299

<sup>1</sup> Einschliesslich Berufswahlklasse.

**Lehrlinge und Lehrtöchter an den Basler Berufsschulen 1989**

Berufsschule	Lehrjahr				Geschlecht		Heimat		Alle Lehrlinge/ töchter
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Schweizer	Ausländer	
Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	1 074	975	958	589	2 854	742	2 851	745	3 596
Bauabteilung	262	257	296	190	859	146	787	218	1 005
Mechanisch-technische Abteilung	372	341	319	299	1 310	21	1 048	283	1 331
Abt. Chemie, Ernährung, Diverses	292	252	236	28	469	339	644	164	808
Abt. Gestalterische Berufe	148	125	107	72	216	236	372	80	452
Berufs- und Frauenfachschule (BFS)	384	381	206	–	236	735	676	295	971
Handelsschule des Kaufm. Vereins (KV)	859	823	649	–	1 014	1 317	1 946	385	2 331
PTT-Lehrberufe	294	25	–	–	144	175	281	38	319
Spitalschulen	347	337	190	–	120	754	732	142	874
Übrige Berufsschulen	163	93	24	7	111	176	229	58	287
Anlehren AGS und BFS	42	54	–	–	54	42	59	37	96
Zusammen	3 163	2 688	2 027	596	4 533	3 941	6 774	1 700	8 474

**Lehrlinge und Lehrtöchter an den Basler Berufsschulen nach Lehrberuf 1989**

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Heimat		Alle Lehrlinge/ töchter
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Schweizer	Ausländer	
Bauabteilung der AGS	262	257	296	190	859	146	787	218	1 005
Architekturmodellbauer	5	3	1	5	10	4	14	–	14
Autolackierer	20	20	15	–	53	2	31	24	55
Bodenleger	4	5	3	–	12	–	9	3	12
Gürtler	–	–	–	1	1	–	1	–	1
Heizungsmonteur	25	21	20	–	66	–	37	29	66
Heizungszeichner	11	11	15	16	49	4	36	17	53
Hochbauzeichner	36	39	36	30	93	48	128	13	141
Innenausbauzeichner	4	2	8	6	11	9	18	2	20
Innendekorateur	7	6	8	4	19	6	22	3	25
Innendekorationsnäherin	2	2	4	–	–	8	8	–	8
Luftungsmonteur	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Lüftungszeichner	9	5	8	7	26	3	20	9	29
Maler	17	21	24	–	47	15	47	15	62
Maurer	11	12	21	–	44	–	35	9	44
Metallbauschlossler	11	14	16	22	63	–	49	14	63
Metallbauzeichner	8	7	14	22	38	13	41	10	51
Plattenleger	11	3	9	–	23	–	22	1	23
Rohrschlossler	–	5	10	6	21	–	18	3	21
Sanitärinstallateur	21	19	15	–	55	–	35	20	55
Sanitärzeichner	8	7	9	19	34	9	36	7	43
Schreiner	13	18	18	22	70	1	66	5	71
Schriften- und Reklamemaler	–	4	7	5	5	11	16	–	16
Spengler	4	5	4	–	13	–	9	4	13
Spengler- und Sanitärinst.	13	8	14	12	47	–	39	8	47
Stahlbauzeichner	–	3	–	–	2	1	3	–	3
Tiefbauzeichner	21	17	17	13	56	12	47	21	68

Fortsetzung siehe nächste Doppelseite.

**Lehrlinge und Lehrtöchter an den Basler Berufsschulen nach Lehrberuf 1989**

Fortsetzung

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Heimat		Alle Lehr- linge/ töchter
	1.	2.	3.	4.	Männ- lich	Weib- lich	Schwei- zer	Aus- länder	
Mech.-techn. Abt. der AGS	372	341	319	299	1 310	21	1 048	283	1 331
Automatikmonteur	11	7	6	2	26	–	25	1	26
Automechaniker	30	28	25	42	124	1	97	28	125
Automonteur	19	23	15	–	57	–	14	43	57
Autoservicemann	8	12	–	–	19	1	11	9	20
Büchsenmacher	–	1	–	1	2	–	2	–	2
Carosseriespengler	12	12	15	11	50	–	28	22	50
Carosseriezeichner	2	1	–	1	3	1	3	1	4
Elektromechaniker	11	12	10	13	46	–	44	2	46
Elektromonteur	114	110	102	91	414	3	309	108	417
Elektroniker	35	29	28	30	121	1	116	6	122
Elektrozeichner	16	–	–	–	13	3	9	7	16
Fahrrad- und Mofamechaniker	11	5	11	–	26	1	22	5	27
Fahrzeugschlosser	2	1	–	2	5	–	3	2	5
Feinmechaniker	–	5	8	8	21	–	18	3	21
Fernseh- und Radioelektriker	21	21	25	26	92	1	74	19	93
Fernseh- und Radioelektroniker	–	–	–	6	6	–	5	1	6
Lastwagenführer	13	9	8	–	29	1	26	4	30
Maschinenmechaniker	34	37	35	39	143	2	136	9	145
Maschinenzeichner	14	14	17	11	53	3	50	6	56
Mechaniker	12	11	9	8	38	2	39	1	40
Motorradmechaniker	7	3	4	7	20	1	15	6	21
Schaltanlagemonteur	–	–	–	1	1	–	1	–	1
Werkzeugmacher	–	–	1	–	1	–	1	–	1
Abt. Chemie, Ern., Div. der AGS	292	252	236	28	469	339	644	164	808
Biologielaborant (Agro)	–	7	5	–	8	4	11	1	12
Biologielaborant (Pharma)	38	35	26	–	45	54	73	26	99
Chemielaborant	45	38	37	–	95	25	95	25	120
Chemikant	73	42	27	–	142	–	96	46	142
Drogist	18	14	27	24	7	76	77	6	83
Laborist	20	–	–	–	10	10	13	7	20
Bäcker	5	–	–	–	5	–	4	1	5
Bäcker-Konditor	8	13	13	–	23	11	27	7	34
Koch	26	26	48	–	80	20	68	32	100
Konditor-Confiseur	17	31	24	–	33	39	69	3	72
Apparatglasbläser	–	1	2	1	4	–	3	1	4
Floristin	29	36	27	–	4	88	89	3	92
Zahntechniker	13	9	–	3	13	12	19	6	25
Abt. Gestalt. Berufe der AGS	148	125	107	72	216	236	372	80	452
Buchbinder	9	7	6	7	16	13	22	7	29
Dekorationsgestalter	11	13	9	10	9	34	41	2	43
Drucker	17	16	12	–	42	3	37	8	45
Fotofach-Angestellter	3	1	2	–	1	5	6	–	6
Fotograf	1	3	10	5	14	5	18	1	19
Fotolaborant	11	5	5	–	7	14	17	4	21
Goldschmied	20	16	11	12	24	35	43	16	59
Grafiker (einschl. Fachklasse)	32	31	22	22	53	54	81	26	107
Graveur	1	4	1	2	4	4	6	2	8
Offsetmonteur	7	3	6	–	8	8	15	1	16
Schriftsetzer	30	19	19	14	37	45	77	5	82
Textilentwerfer	6	7	4	–	1	16	9	8	17

Schluss siehe nächste Seite.

Schluss

**Lehrlinge und Lehtöchter an den Basler Berufsschulen nach Lehrberuf 1989**

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Heimat		Alle Lehrlinge/ tochter
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Schweizer	Ausländer	
Lehrberufe an der BFS	384	381	206	–	236	735	676	295	971
Apothekenhelferin	48	37	48	–	–	133	111	22	133
Damencoiffeur	74	72	90	–	29	207	122	114	236
Herrencoiffeur	3	5	2	–	2	8	3	7	10
Damenschneiderin	8	10	11	–	1	28	23	6	29
Detailhandelsangestellter	–	–	55	–	29	26	49	6	55
Hauswirtschaftsangestellte	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Verkäufer/in	251	257	–	–	175	333	368	140	508
Lehrberufe am KV	859	823	649	–	1 014	1 317	1 946	385	2 331
Buchhändler/Verleger	7	21	11	–	3	36	38	1	39
Büroangestellter	174	172	–	–	110	236	257	89	346
Kaufm. Angestellter	657	611	638	–	886	1 020	1 611	295	1 906
Bahnbetriebssekretär	21	19	–	–	15	25	40	–	40
PTT-Lehrberufe	294	25	–	–	144	175	281	38	319
Betriebsassistent PTT	87	–	–	–	4	83	84	3	87
Betriebssekretär PTT	33	25	–	–	44	14	58	–	58
Teleoperatrice	53	–	–	–	–	53	39	14	53
Uniformierter Postbeamter	121	–	–	–	96	25	100	21	121
Lehrberufe an Spitalschulen	347	337	190	–	120	754	732	142	874
Allgemeine Krankenpflege	87	86	58	–	41	190	201	30	231
Hauspflegerin	9	17	–	–	–	26	25	1	26
Kinderkrankenschwester	41	36	36	–	1	112	98	15	113
Med. Laborantin	20	18	20	–	3	55	39	19	58
Med.-techn. Radiologieassistentin	11	13	–	–	2	22	16	8	24
Orthoptistin	3	3	3	–	–	9	8	1	9
Physiotherapeutin	54	52	49	–	28	127	153	2	155
Praktische Krankenpflege	65	89	–	–	15	139	136	18	154
Psychiatrieschwester, -pfleger	18	23	24	–	23	42	40	25	65
Spitalgehilfin	39	–	–	–	7	32	16	23	39
Lehrberufe an andern Berufsschulen	163	93	24	7	111	176	229	58	287
Gärtner	5	5	3	–	6	7	11	2	13
Haushaltlehrjahr Arche	1	2	–	–	1	2	3	–	3
Hauswirtschaftsangestellte	4	–	–	–	–	4	1	3	4
Mechaniker	2	3	7	4	15	1	11	5	16
Polizist	32	–	–	–	30	2	32	–	32
Rettungssanitäter	14	2	–	–	15	1	14	2	16
Rheinmatrose	7	12	10	–	29	–	24	5	29
Schreiner	3	5	4	3	15	–	13	2	15
Zahnarztgehilfin	95	64	–	–	–	159	120	39	159
Anlehren an der AGS und BFS	42	54	–	–	54	42	59	37	96
Gartenbau	3	2	–	–	3	2	5	–	5
Nahrungsmittel, Getränke	1	–	–	–	1	–	1	–	1
Holzbearbeitung	3	1	–	–	4	–	4	–	4
Grafisches Gewerbe	1	–	–	–	1	–	1	–	1
Metall, Maschinen	3	2	–	–	5	–	3	2	5
Übr. industrielle Berufe	3	9	–	–	11	1	11	1	12
Baugewerbe, Malerei	5	7	–	–	12	–	3	9	12
Verkauf	16	33	–	–	15	34	25	24	49
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	3	–	–	–	2	1	2	1	3
Hausgehilfin (BFS/Arche)	4	–	–	–	–	4	4	–	4
Zusammen	3 163	2 688	2 027	596	4 533	3 941	6 774	1 700	8 474

**Vollzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsschulen 1989**

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Alle Vollzeit- berufs- schüler
	Bis 19	20– 24	25– 29	30 u.m.	Männ- lich	Weib- lich	Basel- Stadt	Üb- rige	
<b>Schule für Gestaltung der AGS</b>									
Höhere Fachschule	1	55	56	16	84	44	77	51	128
Innenarchitekt	–	19	14	3	21	15	25	11	36
Lehramt für bildende Kunst	–	16	19	2	18	19	29	8	37
Techniker TS (Drucktechnik)	1	8	2	–	10	1	1	10	11
Techniker TS (Metallbau)	–	10	18	2	30	–	14	16	30
Visuelle Kommunikation	–	2	3	9	5	9	8	6	14
<b>Schule für Gestaltung der AGS</b>									
Weiterbildungsklassen	1	30	46	22	41	58	54	45	99
Audiovisuelle Gestaltung	–	4	6	7	12	5	13	4	17
Farbiges Gestalten	–	6	10	2	7	11	10	8	18
Grafik	–	4	14	3	7	14	3	18	21
Mode, Entwerfen	1	7	4	–	1	11	6	6	12
Originaldruckgrafik	–	1	3	3	3	4	4	3	7
Freies räumliches Gestalten	–	4	7	3	6	8	10	4	14
Typografische Gestaltung	–	4	2	4	5	5	8	2	10
<b>Berufs- und Frauenfachschule</b>									
Fachlehrerin Textil und Werken	3	5	1	1	–	10	1	9	10
Hauswirtschaftslehrerin	1	2	3	–	2	4	4	2	6
<b>Kantonales Lehrerseminar</b>									
Gesangslehrer	–	–	1	–	1	–	–	1	1
Hauswirtschaftslehrerin	–	9	–	–	–	9	2	7	9
Kindergärtnerin	5	30	5	1	1	40	39	2	41
Mittel- und Oberlehrer	–	2	40	13	35	20	36	19	55
Primarlehrer	1	46	13	1	16	45	61	–	61
Zeichenlehrer	–	4	7	–	7	4	8	3	11
Fachlehrerin Textil und Werken	1	16	3	–	–	20	5	15	20
<b>Musikakademie, Schola Cantorum</b>									
Berufsmusiker	19	122	35	8	99	85	85	99	184
Konzerttreife/Solistendiplom	2	53	53	7	62	53	67	48	115
Opernstudium	–	1	5	1	1	6	6	1	7
Diplom Alte Musik	1	26	40	10	34	43	59	18	77
Blockflöten Lehrdiplom	–	4	4	1	1	8	7	2	9
<b>Kaufmännische Berufe</b>									
Betriebsökonom HWV	–	72	44	6	100	22	38	84	122
Direktionssekretärin	8	43	2	1	5	49	17	37	54
Direktionsassistentin	7	34	5	2	4	44	18	30	48
Handels-, Bürokurs (1jährig)	15	45	21	20	34	67	42	59	101
Handels-, Bürokurs (2jährig)	38	23	9	9	39	40	33	46	79
Informatikkaufmann	2	6	3	3	12	2	8	6	14
<b>Erzieherische u. soziale Berufe</b>									
Erzieher	–	29	11	2	9	33	25	17	42
Gymnastikpädagogin	17	53	10	4	8	76	38	46	84
Heilpädagogin (Vorschulbereich)	–	–	9	4	–	13	1	12	13
Sozialarbeiter	–	1	21	12	16	18	23	11	34
Evangelische Lebensschule	–	3	–	–	–	3	2	1	3
Bibelschule	–	17	31	6	–	54	52	2	54
Katechetisches Seminar	–	6	7	2	–	15	15	–	15
Prediger, Missionar	–	28	52	16	96	–	79	17	96
<b>Übrige Berufe</b>									
Arztgehilfin	37	31	7	8	7	76	29	54	83
Coiffeur (Fachschüler)	29	18	3	2	–	52	18	34	52
Schauspieler	8	2	1	–	1	10	2	9	11
Schauspieler	–	11	3	6	6	14	9	11	20
<b>Akademische Ausbildung</b>									
Theologisches Lizentiat (FETA)	1	61	49	22	85	48	79	54	133
Heilpädagogik (ISP)	1	52	27	14	80	14	66	28	94
Logopädie (ISP)	–	1	17	5	5	18	9	14	23
Logopädie (ISP)	–	8	5	3	–	16	4	12	16
<b>Zusammen</b>	<b>160</b>	<b>857</b>	<b>593</b>	<b>198</b>	<b>799</b>	<b>1 009</b>	<b>1 010</b>	<b>798</b>	<b>1 808</b>



## Teilzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsschulen 1989

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Alle Teilzeit- berufs- schüler
	Bis 19	20– 24	25– 29	30 u.m.	Männ- lich	Weib- lich	Base- Stadt	Üb- rige	
Staatl. Maturitätskurse f. Berufstätige	–	11	14	7	10	22	24	8	32
Sprachlich-historisch	–	9	10	7	5	21	19	7	26
Naturwissenschaftlich	–	2	4	–	5	1	5	1	6
Maturitätskurse an priv. Schulen	34	84	29	11	101	57	63	95	158
Matur B (einschl. A)	11	26	11	6	28	26	27	27	54
Matur C	5	21	6	1	28	5	14	19	33
Matur D	10	13	4	2	17	12	10	19	29
Matur E	8	24	8	2	28	14	12	30	42
Vorb. zur Lehrabschlussprüfung	26	60	49	74	97	112	83	26	209
Automechaniker	10	5	1	1	17	–	8	9	17
Fernseh- u. Radioelektriker	1	2	–	3	6	–	3	3	6
Fotograf	1	–	4	2	7	–	2	5	7
Maurer	–	2	5	4	11	–	8	3	11
Büro-Angestellter (BAP)	1	12	19	14	10	36	20	26	46
Kaufm. Angestellter (LAP)	8	36	16	9	32	37	20	49	69
Programmierer	5	3	3	6	14	3	11	6	17
Hauspflegerin	–	–	–	6	–	6	4	2	6
Prakt. Krankenpflege	–	–	1	29	–	30	7	23	30
Vorb. zum eidg. Fähigkeitsausweis	1	138	181	143	354	109	151	312	463
Analytiker/Programmierer EF	–	22	19	6	37	10	18	29	47
Buchhalter EF	1	47	42	22	75	37	39	73	112
Marketingplaner EF	–	10	31	41	55	27	28	54	82
Schweissfachmann EF	–	–	2	18	20	–	–	20	20
Treuhänder EF	–	33	51	22	92	14	43	63	106
Verkaufskordinator EF	–	2	6	10	18	–	5	13	18
Werbeassistent EF	–	5	13	10	10	18	10	18	28
Zolldeklarant EF	–	19	17	14	47	3	8	42	50
Vorbereitung zum eidg. Diplom	–	24	115	99	196	42	84	154	238
Dipl. Bankbeamter	–	18	48	14	70	10	27	53	80
Dipl. Bücherexperte	–	–	14	19	33	–	10	23	33
Dipl. Buchhalter-Controller	–	–	16	9	21	4	9	16	25
Dipl. EDV-Analytiker	–	1	7	6	12	2	5	9	14
Dipl. Haushaltleiterin	–	–	1	18	–	19	13	6	19
Dipl. Kaufmann d. Detailhandels	–	3	8	3	11	3	6	8	14
Dipl. Verkaufsleiter	–	2	12	16	27	3	9	21	30
Dipl. Versicherungsfachmann	–	–	9	14	22	1	5	18	23
Übr. öff. u. priv. Teilzeitausbildung	15	160	186	254	353	262	247	368	615
Arztsekretärin	–	2	8	9	–	19	12	7	19
Handelskurs (1jährig)	10	62	44	42	96	62	77	81	158
Handelskurs (2jährig)	4	40	12	20	39	37	26	50	76
Kaufm. Kaderkurs	–	10	13	26	33	16	22	27	49
Kaufm. Führungsschule	–	–	6	48	44	10	16	38	54
Qualifizierter EDV-Anwender	1	6	6	10	14	9	8	15	23
Sekretariatsangestellte	–	–	1	–	–	1	1	–	1
Technischer Kaufmann	–	23	32	12	60	7	21	46	67
Heilpädagoge (Vorschulbereich)	–	–	–	3	–	3	–	3	3
Heilpädagoge (ISP)	–	–	16	31	16	31	13	34	47
Heimerzieher	–	17	46	20	46	37	40	43	83
Sozialarbeiter	–	–	2	33	5	30	11	24	35
Ergänzungs- u. Vorbereitungskurse	6	16	12	15	29	20	16	33	49
Vorb'kurs Musikakademie	5	2	–	–	6	1	3	4	7
Lehrer für Musik-Grundkurs	–	5	4	3	2	10	5	7	12
Vorb. auf höhere Schule	1	5	8	12	17	9	6	20	26
Technikumsvorbereitung	–	4	–	–	4	–	2	2	4
Zusammen	82	493	586	603	1 140	624	668	1 096	1 764

**Schüler an öffentlichen und privaten Basler Sonderschulen nach Schultyp 1989**

Schultyp	Alter in Jahren				Öffentlich		Privat		Alle Sonderschüler
	Bis 6	7–10	11–15	16 u.m.	Wohnort Basel-Stadt	Übr. Wohnort	Wohnort Basel-Stadt	Übr. Wohnort	
Schulbildungsfähige	–	29	70	19	85	8	6	19	118
Praktischbildungsfähige	1	12	15	13	24	–	11	6	41
Gewöhnungsfähige	–	1	7	5	4	2	5	2	13
Mehrfachbehinderte	–	6	11	3	–	–	11	9	20
Verhaltensgestörte	–	31	57	15	1	6	15	81	103
Motorisch Behinderte	–	31	20	7	15	43	–	–	58
Gehörbehinderte	7	8	15	1	–	–	10	21	31
Sprachbehinderte	7	113	28	–	–	–	60	88	148
Sehbehinderte und Blinde	–	5	12	2	4	15	–	–	19
Kindergarten für Behinderte	79	2	–	–	23	11	20	27	81
Zusammen	94	238	235	65	156	85	138	253	632

**Schüler an öffentlichen und privaten Basler Sonderschulen nach Schule 1989**

Schule	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Alle Sonderschüler
	Bis 6	7–10	11–15	16 u.m.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übrige	
Christophorus	–	29	52	15	60	36	15	81	96
Verhaltensgestörte	–	29	52	15	60	36	15	81	96
Gehör- und Sprachheilschule Riehen	57	121	43	1	156	66	88	134	222
Gehörbehinderte	7	8	15	1	12	19	10	21	31
Sprachbehinderte	7	113	28	–	115	33	60	88	148
Kindergartenschüler	43	–	–	–	29	14	18	25	43
Tagesschulh. für mehrfachbeh. Kinder	4	6	11	3	9	15	13	11	24
Mehrfachbehinderte	–	6	11	3	8	12	11	9	20
Kindergartenschüler	4	–	–	–	1	3	2	2	4
Helfenberg-Schule	–	3	12	6	16	5	4	17	21
Schulbildungsfähige	–	3	12	6	16	5	4	17	21
JUFA (Jugend und Familie)	–	2	13	13	16	12	18	10	28
Schulbildungsfähige	–	–	1	3	3	1	2	2	4
Praktischbildungsfähige	–	1	7	9	8	9	11	6	17
Gewöhnungsfähige	–	1	5	1	5	2	5	2	7
Psychotherapiestation des SDS	–	2	5	–	4	3	1	6	7
Verhaltensgestörte	–	2	5	–	4	3	1	6	7
Kant. Sonderschulheim zur Hoffnung	–	5	10	12	16	11	21	6	27
Schulbildungsfähige	–	4	7	5	10	6	12	4	16
Praktischbildungsfähige	–	1	1	3	3	2	5	–	5
Gewöhnungsfähige	–	–	2	4	3	3	4	2	6
Rekt. Kleinklassen der Basler Schulen	13	34	57	6	60	50	106	4	110
Schulbildungsfähige	–	22	50	5	43	34	73	4	77
Praktischbildungsfähige	1	10	7	1	11	8	19	–	19
Kindergartenschüler	12	2	–	–	6	8	14	–	14
Regionale Tagesschulen <sup>1</sup>	20	36	32	9	64	33	28	69	97
Motorisch Behinderte	–	31	20	7	37	21	15	43	58
Sehbehinderte und Blinde	–	5	12	2	12	7	4	15	19
Kindergartenschüler	20	–	–	–	15	5	9	11	20
Zusammen	94	238	235	65	401	231	294	338	632

<sup>1</sup> In Münchenstein.

**Schüler in öffentlichen Schulen nach Stufenrückstand, Geschlecht, Heimat und Elternwohntort seit 1980<sup>1</sup>**

Jahr <sup>2</sup>	Alle Schüler	Retardierte		Knaben	Mädchen	Schweizer	Ausländer	Elternwohntort Basel-Stadt		
		Absolut	In % <sup>3</sup>					Alle Schüler	davon Retardierte	In % <sup>3</sup>
1980	20 290	6 998	34,7	10 025	10 265	15 631	4 659	18 989	5 968	31,7
1981	19 343	6 701	35,0	9 516	9 827	14 666	4 677	18 019	5 672	31,8
1982	18 390	6 390	35,1	9 066	9 324	13 665	4 725	17 109	5 397	31,9
1983	17 506	6 102	35,2	8 670	8 836	12 806	4 700	16 224	5 108	31,8
1984	16 628	5 753	34,9	8 237	8 391	11 990	4 638	15 447	4 837	31,6
1985	15 749	5 297	34,0	7 840	7 909	11 214	4 535	14 625	4 423	30,6
1986	15 034	5 078	34,1	7 427	7 607	10 584	4 450	13 983	4 273	30,9
1987	14 462	4 707	32,9	7 171	7 291	10 052	4 410	13 501	3 984	29,8
1988	14 272	4 556	32,4	7 091	7 181	9 822	4 450	13 366	3 876	29,4
1989	14 456	4 381	31,1	7 203	7 253	9 863	4 593	13 607	3 736	28,2

<sup>1</sup> Die Zahlen weichen von der gleichen Tabelle in den Jahrbüchern bis 1988 ab, weil sie die Schüler der Invalidenklassen nicht mehr enthalten. – Bis 1980 einschliesslich Vorlehre der AGS. <sup>2</sup> Schülerbestand bei Schuljahresbeginn. Bis 1988 Ende April, seit 1989 Ende August. <sup>3</sup> Prozentanteil bezogen auf Schüler mit Stufe, d. h. ohne Schüler in Fremdsprachklassen.

**Klassen und Schüler in öffentlichen Schulen nach Stufe seit 1980<sup>1</sup>**

Stufe	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Klassen										
Ohne <sup>3</sup>	12	15	16	13	16	16	16	16	18	30
Stufe 1	75	69	67	63	61	52	66	73	76	82
Stufe 2	63	61	57	54	54	51	53	55	61	63
Stufe 3	60	62	61	57	54	54	51	52	54	60
Stufe 4	61	60	62	61	57	54	54	51	52	54
Stufe 5	94	89	77	72	70	67	66	67	64	66
Stufe 6	93	85	81	71	66	63	61	60	61	57
Stufe 7	93	97	87	84	74	68	66	64	62	63
Stufe 8	100	93	95	87	84	75	69	67	65	63
Stufe 9	132	121	117	114	109	107	101	93	87	84
Stufe 10	76	82	77	72	70	68	68	62	58	53
Stufe 11	48	46	50	46	43	42	39	38	38	36
Stufe 12	49	48	46	50	46	43	42	39	38	38
Simultan-Kl. <sup>4</sup>	37	46	52	59	53	62	50	50	51	50
Zusammen	993	974	945	903	857	822	802	787	785	799
Schüler <sup>2</sup>										
Ohne <sup>3</sup>	148	174	174	150	149	159	141	151	190	355
Stufe 1	1 387	1 309	1 287	1 231	1 217	1 139	1 250	1 348	1 392	1 598
Stufe 2	1 363	1 308	1 217	1 215	1 149	1 187	1 128	1 177	1 258	1 308
Stufe 3	1 424	1 361	1 328	1 208	1 225	1 157	1 116	1 124	1 193	1 268
Stufe 4	1 594	1 446	1 378	1 319	1 210	1 216	1 163	1 099	1 109	1 180
Stufe 5	2 029	1 895	1 709	1 593	1 550	1 431	1 420	1 388	1 301	1 320
Stufe 6	1 985	1 883	1 787	1 611	1 460	1 426	1 325	1 286	1 279	1 219
Stufe 7	2 129	2 002	1 880	1 799	1 633	1 483	1 406	1 329	1 278	1 293
Stufe 8	2 222	2 102	1 975	1 869	1 793	1 600	1 479	1 416	1 337	1 277
Stufe 9	2 607	2 436	2 348	2 283	2 164	2 082	1 831	1 649	1 540	1 376
Stufe 10	1 542	1 635	1 494	1 405	1 375	1 265	1 276	1 050	1 044	959
Stufe 11	969	938	970	934	854	829	748	748	654	675
Stufe 12	891	854	843	889	849	775	751	697	697	628
Zusammen	20 290	19 343	18 390	17 506	16 628	15 749	15 034	14 462	14 272	14 456

<sup>1</sup> Die Zahlen weichen von der gleichen Tabelle in den Jahrbüchern bis 1988 ab, weil sie die Schüler der Invalidenklassen nicht mehr enthalten. – Bis 1980 einschliesslich Vorlehre der AGS. – Schülerbestand bei Schuljahresbeginn. Bis 1988 Ende April, seit 1989 Ende August. <sup>2</sup> Schüler in Simultanklassen sind ihrer jeweiligen persönlichen Stufe zugeordnet. <sup>3</sup> Fremdsprachklassen. <sup>4</sup> Vorwiegend Klassen des Rektorats Kleinklassen (KKL).

**Klassen in öffentlichen Schulen nach Anzahl Schüler und Schultyp 1989**

Schultyp	Klassen mit ... Schülern											Alle Klassen
	Bis 9	10-12	13-15	16-18	19-21	22-24	25 u.m.	15 u.m.	17 u.m.	21 u.m.	26 u.m.	
Primar (ohne KKL)	–	6	19	40	90	81	11	224	216	124	1	247
Mit Abt'unterricht	–	–	5	37	88	80	11	218	213	122	1	221
Ohne Abt'unterricht	–	6	14	3	1	–	–	4	1	–	–	24
Tagesschule	–	–	–	–	1	1	–	2	2	2	–	2
Sekundar (ohne KKL)	5	11	23	18	9	–	–	35	22	1	–	66
Allgemein	2	9	22	18	9	–	–	35	22	1	–	60
Tagesschule	2	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	4
Förderklassen	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Real (ohne KKL)	–	–	2	9	38	28	11	87	85	54	5	88
Allgemein	–	–	1	9	38	28	11	87	85	54	5	87
Überleitungskl. St. 8	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Progymnasium	–	–	3	4	7	20	12	44	42	37	5	46
Latein	–	–	3	4	–	1	1	7	5	2	–	9
Französisch	–	–	–	–	7	18	11	36	36	34	5	36
Gemischt	–	–	–	–	–	1	–	1	1	1	–	1
Gymnasium	2	8	14	45	56	26	5	139	126	48	–	156
A 8	–	2	–	–	1	–	–	1	1	–	–	3
A 6	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B 8	–	–	4	2	2	–	–	5	4	–	–	8
B 6	–	1	2	12	19	12	1	45	42	19	–	47
C	–	–	4	10	12	2	1	28	24	7	–	29
D	1	2	3	13	16	12	1	43	40	18	–	48
E	–	–	1	7	4	–	–	12	10	1	–	12
A 8 + B 8	1	2	–	1	2	–	–	3	3	1	–	6
A 6 + B 6	–	1	–	–	–	–	2	2	2	2	–	3
DMS 2	–	3	–	4	3	1	–	8	6	3	–	11
Handels-Fach	–	–	4	–	1	2	–	6	3	3	–	7
Handels-Verkehr	–	–	–	3	3	–	–	6	6	2	–	6
DMS 4	–	–	1	6	10	3	–	19	17	9	–	20
Handels-Diplom	–	–	–	7	4	1	–	12	11	1	–	12
Berufswahl Sekundar	–	7	8	1	–	–	–	4	–	–	–	16
10. Schuljahr Sekundar	–	3	2	–	–	–	–	–	–	–	–	5
9. Schuljahr Real	–	1	2	3	4	–	–	8	7	–	–	10
9. Schuljahr BFS	–	3	1	–	–	–	–	–	–	–	–	4
Allgemein	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Französisch	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Übergangskl. Primar	–	1	1	–	3	1	–	5	4	1	–	6
Überleitungskl. Real St. 9	–	–	–	–	1	–	–	1	1	–	–	1
Fremdsprachklassen	9	8	7	5	1	–	–	8	2	–	–	30
Primar	6	2	2	2	1	–	–	3	1	–	–	13
Sekundar	3	6	5	3	–	–	–	5	1	–	–	17
Rekt. Kleinklassen St. 1-8	25	20	17	–	–	–	–	–	–	–	–	62
Primar	9	14	12	–	–	–	–	–	–	–	–	35
Sekundar	11	3	4	–	–	–	–	–	–	–	–	18
Gemischt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Real	5	3	1	–	–	–	–	–	–	–	–	9
9. Schuljahr KKL	6	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6
Zusammen	47	71	104	145	230	163	39	606	548	283	11	799

**Mittlere Schülerzahl pro Klasse in öffentlichen Schulen nach Stufe und Schultyp 1989**

Schultyp	Stufe														Alle Stu- fen	
	Sim. <sup>1</sup>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Ohne		
Primar (ohne KKL)	19,0	21,0	19,6	20,0	19,8											20,1
Mit Abt'unterricht	18,0	21,5	20,5	20,6	20,4											20,8
Ohne Abt'unterr.	20,0	13,8	13,2	13,0	13,8											13,7
Tagesschule		21,0	24,0													22,5
Sekundar (ohne KKL)						13,2	13,8	14,6	16,5							14,6
Allgemein						13,1	14,0	15,3	17,7							15,0
Tagesschule						14,0	11,0	9,0	6,0							10,0
Förderklassen								10,0	9,0							9,5
Real (ohne KKL)						21,5	21,7	22,5	19,8							21,4
Allgemein						21,5	21,7	22,5	20,0							21,5
Überleit'kl. St. 8									14,0							14,0
Progymnasium						21,5	24,0	15,5								22,1
Latein						16,7	23,5	15,5								17,7
Französisch						22,3	24,1									23,1
Gemischt							24,0									24,0
Gymnasium								20,5	20,3	18,1	19,4	18,6	16,5			18,7
A 8										12,0		19,0	12,0			14,3
A 6																
B 8									18,0	20,0	19,0	14,5	13,5			16,4
B 6								19,3	19,6	20,7	20,6	21,3	17,4			19,6
C								21,0	20,5	17,2	18,8	18,8	16,5			18,6
D								21,4	21,3	19,0	18,9	18,0	16,5			19,2
E										18,0	17,7	16,7	20,0			17,9
A 8 + B 8									21,0	8,0	19,0	10,0	12,0			14,8
A 6 + B 6										12,0	25,0	25,0				20,7
DMS 2										18,8	15,0					16,7
Handels-Fach										22,7	14,8					18,1
Handels-Verkehr										17,3	20,7					19,0
DMS 4										19,6	21,8	20,0	16,2			19,4
Handels-Diplom										20,0	18,3	18,3	17,0			18,4
Berufswahl Sekundar										13,2						13,2
10. Schuljahr Sek.											12,0					12,0
9. Schuljahr Real										16,9						16,9
9. Schuljahr BFS										12,3						12,3
Allgemein										12,5						12,5
Französisch										12,0						12,0
Überg'kl. Primar						17,8										17,8
Überl'kl. Real St. 9										19,0						19,0
Fremdsprachklassen															11,8	11,8
Primar														10,9		10,9
Sekundar														12,5		12,5
Rekt. Kleinkl. St. 1–8	10,5	10,7														10,5
Primar	11,2	10,7														11,0
Sekundar	9,9															9,9
Gemischt																
Real	10,0															10,0
9. Schuljahr KKL										8,2						8,2
Zusammen	10,8	19,3	19,6	20,0	19,8	19,2	20,3	19,3	19,1	16,4	18,1	18,8	16,5	11,8		18,1

<sup>1</sup> Simultanklassen.

**Schüler in öffentlichen Schulen nach Rektorat und Schultyp seit 1982<sup>1</sup>**

Rektorat, Schultyp	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Nach Rektorat								
Primar Grossbasel-Ost	1 268	1 203	1 183	1 141	1 141	1 137	1 117	1 166
Primar Grossbasel-West	1 656	1 555	1 525	1 466	1 438	1 479	1 541	1 706
Primar Kleinbasel	1 355	1 334	1 298	1 282	1 264	1 332	1 432	1 592
Schulen Riehen, Bettingen	1 288	1 202	1 106	1 060	1 021	996	1 000	1 074
Sekundarschule Grossbasel	877	857	824	822	792	682	630	583
Sekundarschule Kleinbasel	966	865	822	796	721	708	733	798
Realschule Basel	2 731	2 551	2 376	2 124	2 001	1 886	1 841	1 813
Humanistisches Gymnasium	500	455	424	377	361	332	318	312
Realgymnasium	761	744	705	677	620	605	576	557
Math.-Naturw. Gymnasium	734	661	624	593	586	558	563	552
Gymnasium Bäumlihof	1 452	1 357	1 245	1 198	1 189	1 170	1 124	1 079
Gymnasium am Kohlenberg	861	878	826	780	725	690	644	656
Holbein-Gymnasium	898	842	773	736	681	624	599	567
Diplommittelschule	1 216	1 236	1 120	960	810	728	676	572
Kantonale Handelsschule	969	930	944	899	863	750	720	677
Berufs- und Frauenfachschnule <sup>2</sup>	66	52	48	67	68	54	34	49
Rektorat Kleinklassen	792	784	785	771	753	731	724	703
Nach Schultyp								
Primar	5 159	4 926	4 801	4 699	4 657	4 748	4 952	5 354
Allgemein	4 853	4 626	4 438	4 334	4 307	4 402	4 591	4 969
Rektorat Kleinklassen	306	300	363	365	350	346	361	385
Sekundar	1 561	1 455	1 482	1 405	1 269	1 251	1 186	1 140
Allgemein	1 369	1 257	1 209	1 119	1 008	1 001	965	942
Förderklassen	46	47	48	46	34	27	24	19
Rektorat Kleinklassen	146	151	225	240	227	223	197	179
Real	2 929	2 719	2 508	2 260	2 189	2 069	2 022	1 971
Allgemein	2 802	2 593	2 386	2 146	2 051	1 944	1 902	1 867
Überleitungs-klassen St. 8	21	17	19	12	17	14	17	14
Rektorat Kleinklassen	106	109	103	102	121	111	103	90
Progymnasium	1 383	1 269	1 151	1 098	1 069	1 061	1 032	1 016
Gymnasium	4 089	3 920	3 653	3 447	3 290	3 105	2 986	2 922
Matur A	115	97	95	108	115	98	88	80
Matur B	1 672	1 626	1 539	1 422	1 334	1 294	1 215	1 168
Matur C	702	632	596	559	561	535	532	539
Matur D	1 334	1 313	1 216	1 174	1 083	991	957	920
Matur E	266	252	207	184	197	187	194	215
DMS 2	502	470	426	342	298	275	249	184
Handels-Fach	245	227	245	231	204	170	154	127
Handels-Verkehr	131	149	185	204	179	138	143	114
DMS 4	714	766	694	618	512	453	427	388
Handels-Diplom	327	302	307	280	283	255	229	221
9./10. Schuljahr	905	880	865	862	816	655	585	538
Sekundar/BFS	523	502	477	517	536	403	355	320
Real	280	292	294	281	225	201	167	169
Rektorat Kleinklassen	102	86	94	64	55	51	63	49
Übergangsklassen Primar	116	124	139	124	115	117	107	107
Überleitungs-klassen Real St. 9	23	11	23	20	12	14	10	19
Fremdsprachklassen	174	150	149	159	141	151	190	355
Hilfsklassen <sup>3</sup>	132	138	.	.	.	.	.	.
Zusammen	18 390	17 506	16 628	15 749	15 034	14 462	14 272	14 456

<sup>1</sup> Die Zahlen weichen teilweise von der gleichen Tabelle in den Jahrbüchern bis 1988 ab, weil sie die Schüler der Invalidenklassen nicht mehr enthalten. <sup>2</sup> BFS: Nur Vorbereitungsklassen (9. obligatorisches Schuljahr). <sup>3</sup> Seit 1984 werden keine Hilfsklassen mehr geführt.

## Schüler in öffentlichen Schulen nach Stufe, Rektorat und Schultyp 1989

Rektorat, Schultyp	Stufe												Ohne
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Nach Rektorat													
Primar Grossbasel-Ost	299	261	287	262	31	.	.	.	.	.	.	.	26
Primar Grossbasel-West	494	406	382	340	39	.	.	.	.	.	.	.	45
Primar Kleinbasel	427	401	370	301	22	.	.	.	.	.	.	.	71
Schulen Riehen, Bettingen	223	172	169	175	91	66	83	81	14	.	.	.	.
Sekundarschule Grossbasel	.	.	.	.	67	82	82	81	211	60	.	.	.
Sekundarschule Kleinbasel	.	.	.	.	123	129	149	184	.	.	.	.	213
Realschule Basel	.	.	.	.	419	400	430	390	174	.	.	.	.
Humanistisches Gymnasium	.	.	.	.	36	47	34	39	32	37	48	39	.
Realgymnasium	.	.	.	.	67	69	62	62	72	62	84	79	.
Math.-Naturw. Gymnasium	.	.	.	.	62	62	59	64	69	75	75	86	.
Gymnasium Bäumlhof	.	.	.	.	157	146	165	159	125	130	108	89	.
Gymnasium am Kohlenberg	.	.	.	.	86	79	83	75	73	92	86	82	.
Holbein-Gymnasium	.	.	.	.	66	77	68	67	64	75	69	81	.
Diplommittelschule	.	.	.	.	.	.	.	.	192	199	100	81	.
Kantonale Handelsschule	.	.	.	.	.	.	.	.	252	229	105	91	.
Berufs- u. Frauenfachschule	.	.	.	.	.	.	.	.	49	.	.	.	.
Rektorat Kleinklassen	155	68	60	102	54	62	78	75	49	.	.	.	.
Nach Schultyp													
Primar	1 598	1 308	1 268	1 180	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Allgemein	1 443	1 240	1 208	1 078	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rektorat Kleinklassen	155	68	60	102	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sekundar	.	.	.	.	241	258	307	334	.	.	.	.	.
Allgemein	.	.	.	.	211	221	238	272	.	.	.	.	.
Förderklassen	.	.	.	.	.	.	10	9	.	.	.	.	.
Rektorat Kleinklassen	.	.	.	.	30	37	59	53	.	.	.	.	.
Real	.	.	.	.	498	481	515	477	.	.	.	.	.
Allgemein	.	.	.	.	474	456	496	441	.	.	.	.	.
Überleitungsklasse St. 8	.	.	.	.	.	.	.	14	.	.	.	.	.
Rektorat Kleinklassen	.	.	.	.	24	25	19	22	.	.	.	.	.
Progymnasium	.	.	.	.	474	480	62	.	.	.	.	.	.
Gymnasium	.	.	.	.	.	.	409	466	507	524	520	496	.
Matur A	.	.	.	.	.	.	.	11	22	8	23	16	.
Matur B	.	.	.	.	.	.	.	154	203	175	218	209	209
Matur C	.	.	.	.	.	.	.	84	82	86	94	94	99
Matur D	.	.	.	.	.	.	.	171	170	152	151	144	132
Matur E	.	.	.	.	.	.	.	.	72	53	50	40	.
DMS 2	.	.	.	.	.	.	.	.	94	90	.	.	.
Handels-Fach	.	.	.	.	.	.	.	.	68	59	.	.	.
Handels-Verkehr	.	.	.	.	.	.	.	.	52	62	.	.	.
DMS 4	.	.	.	.	.	.	.	.	98	109	100	81	.
Handels-Diplom	.	.	.	.	.	.	.	.	60	55	55	51	.
9./10. Schuljahr	.	.	.	.	.	.	.	.	478	60	.	.	.
Sekundar/BFS	.	.	.	.	.	.	.	.	260	60	.	.	.
Real	.	.	.	.	.	.	.	.	169	.	.	.	.
Rektorat Kleinklassen	.	.	.	.	.	.	.	.	49	.	.	.	.
Übergangsklassen Primar	.	.	.	.	107	.	.	.	.	.	.	.	.
Überleitungsklasse Real St. 9	.	.	.	.	.	.	.	.	19	.	.	.	.
Fremdsprachklassen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	355
Zusammen	1 598	1 308	1 268	1 180	1 320	1 219	1 293	1 277	1 376	959	675	628	355

**Schüler in öffentlichen Schulen nach Elternwohntort, Rektorat und Schultyp 1989**

Rektorat, Schultyp	Stadt Basel	Riehen, Bettingen	Basel-Stadt	Basel-Landschaft	Übrige NW-Schweiz <sup>1</sup>	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Ausland	Alle Schüler
Nach Rektorat									
Primar Grossbasel-Ost	1 165	–	1 165	1	–	–	1 166	–	1 166
Primar Grossbasel-West	1 700	–	1 700	5	–	1	1 706	–	1 706
Primar Kleinbasel	1 575	9	1 584	4	1	1	1 590	2	1 592
Schulen Riehen, Bettingen	37	1 033	1 070	2	–	1	1 073	1	1 074
Sekundarschule Grossbasel	519	13	532	22	28	1	583	–	583
Sekundarschule Kleinbasel	785	12	797	1	–	–	798	–	798
Realschule Basel	1 798	6	1 804	3	–	–	1 807	6	1 813
Humanistisches Gymnasium	286	16	302	10	–	–	312	–	312
Realgymnasium	433	3	436	49	72	–	557	–	557
Math.-Naturw. Gymnasium	427	4	431	69	49	3	552	–	552
Gymnasium Bäumlhof	461	606	1 067	2	–	–	1 069	10	1 079
Gymnasium am Kohlenberg	592	8	600	39	13	3	655	1	656
Holbein-Gymnasium	465	–	465	58	43	1	567	–	567
Diplommittelschule	372	74	446	91	32	1	570	2	572
Kantonale Handelsschule	409	75	484	115	74	3	676	1	677
Berufs- und Frauenfachschule	46	2	48	–	–	–	48	1	49
Rektorat Kleinklassen	608	68	676	21	4	–	701	2	703
Nach Schultyp									
Primar	4 544	779	5 323	23	1	3	5 350	4	5 354
Allgemein	4 218	732	4 950	12	1	3	4 966	3	4 969
Rektorat Kleinklassen	326	47	373	11	–	–	384	1	385
Sekundar	1 056	80	1 136	3	–	–	1 139	1	1 140
Allgemein	871	70	941	1	–	–	942	–	942
Förderklassen	19	–	19	–	–	–	19	–	19
Rektorat Kleinklassen	166	10	176	2	–	–	178	1	179
Real	1 719	238	1 957	7	2	–	1 966	5	1 971
Allgemein	1 633	227	1 860	2	–	–	1 862	5	1 867
Überleitungsklasse St. 8	11	3	14	–	–	–	14	–	14
Rektorat Kleinklassen	75	8	83	5	2	–	90	–	90
Progymnasium	817	175	992	6	18	–	1 016	–	1 016
Gymnasium	1 956	484	2 440	268	195	7	2 910	12	2 922
Matur A	61	12	73	7	–	–	80	–	80
Matur B	792	242	1 034	62	63	2	1 161	7	1 168
Matur C	342	76	418	70	46	3	537	2	539
Matur D	652	132	784	82	50	2	918	2	920
Matur E	109	22	131	47	36	–	214	1	215
DMS 2	141	19	160	14	9	1	184	–	184
Handels-Fach	105	16	121	4	1	1	127	–	127
Handels-Verkehr	47	12	59	36	17	2	114	–	114
DMS 4	231	55	286	77	23	–	386	2	388
Handels-Diplom	148	25	173	28	20	–	221	–	221
9./10. Schuljahr	451	28	479	26	30	1	536	2	538
Sekundar/BFS	255	13	268	22	28	1	319	1	320
Real	155	12	167	1	–	–	168	1	169
Rektorat Kleinklassen	41	3	44	3	2	–	49	–	49
Übergangsklassen Primar	92	15	107	–	–	–	107	–	107
Überleitungsklasse Real St. 9	18	1	19	–	–	–	19	–	19
Fremdsprachklassen	353	2	355	–	–	–	355	–	355
Zusammen	11 678	1 929	13 607	492	316	15	14 430	26	14 456

<sup>1</sup> Bezirk Laufen des Kantons Bern, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Elfingen des Kantons Aargau.



## Schüler in öffentlichen Schulen nach Heimat, Rektorat und Schultyp 1989

Rektorat, Schultyp	Schweizer Schüler	Auslän- dische Schüler	davon								Alle Schüler	
			Ita- lien	Spa- nien	Jugo- sla- wien	Tür- kei	BR Deutsch- land	Frank- reich	Öster- reich, L'stein	Gross- brit., Irland		USA, Ka- nada
Nach Rektorat												
Primar Grossbasel-Ost	829	337	89	63	57	67	8	4	4	5	1	1 166
Primar Grossbasel-West	1 144	562	149	112	103	94	31	7	2	3	1	1 706
Primar Kleinbasel	883	709	242	114	87	170	22	1	5	2	2	1 592
Schulen Riehen, Bettingen	960	114	30	14	8	5	24	5	–	3	2	1 074
Sekundarschule Grossbasel	260	323	132	71	34	59	3	1	2	–	–	583
Sekundarschule Kleinbasel	230	568	179	66	86	190	2	3	–	1	–	798
Realschule Basel	1 117	696	321	144	92	68	11	6	2	1	1	1 813
Humanistisches Gymnasium	280	32	6	3	5	–	9	1	2	1	–	312
Realgymnasium	480	77	15	9	12	3	20	2	1	3	–	557
Math.-Naturw. Gymnasium	439	113	30	14	10	3	25	1	3	1	–	552
Gymnasium Bäumlhof	864	215	68	23	11	6	43	7	2	6	1	1 079
Gymnasium am Kohlenberg	562	94	29	15	9	2	8	1	3	2	3	656
Holbein-Gymnasium	423	144	58	28	14	2	12	3	2	1	3	567
Diplommittelschule	456	116	52	29	6	3	10	2	2	2	1	572
Kantonale Handelsschule	516	161	76	22	15	4	7	2	4	6	2	677
Berufs- und Frauenfachschule	26	23	11	5	–	1	1	1	–	–	–	49
Rektorat Kleinklassen	394	309	86	50	39	96	5	5	3	2	–	703
Nach Schultyp												
Primar	3 680	1 674	511	297	255	315	84	14	11	12	5	5 354
Allgemein	3 459	1 510	474	272	226	259	80	12	11	11	5	4 969
Rektorat Kleinklassen	221	164	37	25	29	56	4	2	–	1	–	385
Sekundar	493	647	279	106	58	148	6	7	1	2	–	1 140
Allgemein	404	538	237	88	52	120	5	5	–	1	–	942
Förderklassen	6	13	7	2	1	2	–	–	–	–	–	19
Rektorat Kleinklassen	83	96	35	16	5	26	1	2	1	1	–	179
Real	1 297	674	299	141	85	71	12	8	3	1	2	1 971
Allgemein	1 219	648	289	137	81	65	12	8	2	1	2	1 867
Überleitungsklasse St. 8	11	3	2	–	1	–	–	–	–	–	–	14
Rektorat Kleinklassen	67	23	8	4	3	6	–	–	1	–	–	90
Progymnasium	823	193	49	31	30	10	20	3	1	2	1	1 016
Gymnasium	2 405	517	167	64	34	8	99	12	13	17	7	2 922
Matur A	72	8	1	1	–	–	1	–	1	2	–	80
Matur B	1 004	164	40	16	11	3	49	3	6	4	3	1 168
Matur C	432	107	24	8	11	–	30	4	3	2	–	539
Matur D	717	203	92	36	9	3	17	5	2	4	3	920
Matur E	180	35	10	3	3	2	2	–	1	5	1	215
DMS 2	135	49	29	9	3	1	3	–	1	–	–	184
Handels-Fach	81	46	23	11	5	–	–	–	2	–	1	127
Handels-Verkehr	104	10	5	3	1	–	–	1	–	–	–	114
DMS 4	321	67	23	20	3	2	7	2	1	2	1	388
Handels-Diplom	151	70	38	5	6	2	5	1	1	1	–	221
9./10. Schuljahr	282	256	115	49	25	35	4	3	3	–	–	538
Sekundar/BFS	157	163	75	32	13	23	1	1	2	–	–	320
Real	102	67	34	12	10	4	3	1	–	–	–	169
Rektorat Kleinklassen	23	26	6	5	2	8	–	1	1	–	–	49
Übergangsklassen Primar	78	29	10	10	2	–	–	–	1	–	–	107
Überleitungsklasse Real St. 9	11	8	4	–	1	–	1	–	–	–	–	19
Fremdsprachklassen	2	353	21	36	80	181	–	–	–	1	–	355
Zusammen	9 863	4 593	1 573	782	588	773	241	52	37	39	17	14 456

**Schüler in öffentlichen Schulen nach Heimat, Muttersprache, Rektorat und Schultyp 1989**

Rektorat, Schultyp	Alle Schüler		davon ausländische Schüler									
	Deutsch	An- dere	Deutsch	Fran- zö- sisch	Ita- lie- nisch	Eng- lich	Spa- nisch	Portu- gie- sisch	Grie- chisch	Jugo- sla- wisch <sup>1</sup>	Tür- kisch	An- dere
Nach Rektorat												
Primar Grossbasel-Ost	815	351	33	3	79	5	67	2	1	48	67	32
Primar Grossbasel-West	1 141	565	54	6	139	4	118	20	1	83	94	43
Primar Kleinbasel	897	695	41	6	232	5	118	12	2	79	170	44
Schulen Riehen, Bettingen	964	110	38	3	25	5	14	–	4	8	5	12
Sekundarschule Grossbasel	255	328	8	2	126	–	78	7	–	27	59	16
Sekundarschule Kleinbasel	213	585	6	6	175	2	68	13	2	58	189	49
Realschule Basel	1 089	724	46	3	298	1	144	7	1	86	67	43
Humanistisches Gymnasium	281	31	16	–	3	1	3	–	–	5	–	4
Realgymnasium	491	66	26	2	13	3	9	–	–	11	3	10
Math.-Naturw. Gymnasium	470	82	42	1	28	1	13	–	1	6	3	18
Gymnasium Bäumlhof	878	201	60	5	64	5	24	1	5	3	6	42
Gymnasium am Kohlenberg	537	119	17	–	29	3	13	–	–	8	2	22
Holbein-Gymnasium	408	159	21	3	55	4	28	4	1	13	2	13
Diplommittelschule	449	123	14	2	51	3	29	1	1	5	3	7
Kantonale Handelsschule	513	164	21	3	68	7	26	2	1	16	4	13
Berufs- u. Frauenfachschule	27	22	2	1	11	–	6	–	–	–	1	2
Rektorat Kleinklassen	395	308	20	1	84	1	50	8	–	30	97	18
Nach Schultyp												
Primar	3 683	1 671	166	15	478	16	308	31	5	221	316	118
Allgemein	3 463	1 506	155	15	441	16	284	30	5	197	259	108
Rektorat Kleinklassen	220	165	11	–	37	–	24	1	–	24	57	10
Sekundar	479	661	17	6	272	2	110	15	2	48	148	27
Allgemein	391	551	12	5	231	1	91	9	2	44	120	23
Förderklassen	3	16	–	–	7	–	2	1	–	1	2	–
Rektorat Kleinklassen	85	94	5	1	34	1	17	5	–	3	26	4
Real	1 268	703	48	4	278	2	140	7	3	84	70	38
Allgemein	1 192	675	46	4	269	2	136	7	3	81	64	36
Überleitungsklasse St. 8	10	4	–	–	2	–	–	–	–	1	–	–
Rektorat Kleinklassen	66	24	2	–	7	–	4	–	–	2	6	2
Progymnasium	814	202	29	2	45	3	31	–	1	28	10	44
Gymnasium	2 428	494	159	9	155	20	63	5	6	21	8	71
Matur A	75	5	4	–	1	1	1	–	–	–	–	1
Matur B	1 023	145	71	2	36	4	15	1	2	5	3	25
Matur C	462	77	46	4	23	2	7	–	2	4	–	19
Matur D	691	229	32	3	87	7	36	4	2	9	3	20
Matur E	177	38	6	–	8	6	4	–	–	3	2	6
DMS 2	132	52	4	–	29	–	9	–	–	3	1	3
Handels-Fach	80	47	3	1	20	–	15	2	–	5	–	–
Handels-Verkehr	103	11	1	1	4	–	3	–	–	–	–	1
DMS 4	317	71	10	2	22	3	20	1	1	2	2	4
Handels-Diplom	153	68	11	1	36	1	4	–	1	8	2	6
9./10. Schuljahr	279	259	13	3	109	–	55	5	1	16	35	19
Sekundar/BFS	154	166	5	2	71	–	38	3	–	10	23	11
Real	101	68	6	1	32	–	12	–	1	5	4	6
Rektorat Kleinklassen	24	25	2	–	6	–	5	2	–	1	8	2
Übergangsklassen Primar	74	33	2	–	9	1	10	1	–	1	–	5
Überleitungsklasse Real St. 9	13	6	2	–	4	–	–	–	–	–	–	2
Fremdsprachklassen	.	355	.	3	19	2	40	10	–	49	180	50
Zusammen	9 823	4 633	465	47	1 480	50	808	77	20	486	772	388

<sup>1</sup> Serbokroatisch oder Slowenisch.

## Schüler in öffentlichen Schulen nach Konfession, Rektorat und Schultyp 1989

Rektorat, Schultyp	Protestantisch		Römisch-katholisch		Christ-katholisch	Israelitisch	Andere Konfession	Ohne, unbekannt	Alle Schüler
	Alle	davon Ausländer	Alle	davon Ausländer					
Nach Rektorat									
Primar Grossbasel-Ost	520	34	442	175	–	9	123	72	1 166
Primar Grossbasel-West	734	47	692	331	3	1	171	105	1 706
Primar Kleinbasel	544	44	674	376	1	2	262	109	1 592
Schulen Riehen, Bettingen	624	22	320	59	3	5	26	96	1 074
Sekundarschule Grossbasel	166	21	300	209	1	–	88	28	583
Sekundarschule Kleinbasel	129	15	354	255	2	1	262	50	798
Realschule Basel	660	42	897	487	4	4	143	105	1 813
Humanistisches Gymnasium	164	10	93	13	–	4	7	44	312
Realgymnasium	264	14	230	49	3	9	12	39	557
Math.-Naturw. Gymnasium	222	20	243	64	1	3	23	60	552
Gymnasium Bäumlhof	545	43	384	121	3	7	47	93	1 079
Gymnasium am Kohlenberg	295	14	233	55	3	25	15	85	656
Holbein-Gymnasium	217	16	262	100	2	14	17	55	567
Diplommittelschule	268	12	241	84	3	3	17	40	572
Kantonale Handelsschule	285	17	335	116	4	6	19	28	677
Berufs- und Frauenfachschule	13	1	31	19	1	–	2	2	49
Rektorat Kleinklassen	245	16	285	151	–	1	131	41	703
Nach Schultyp									
Primar	2 339	149	2 065	920	7	18	547	378	5 354
Allgemein	2 195	138	1 938	860	7	17	465	347	4 969
Rektorat Kleinklassen	144	11	127	60	–	1	82	31	385
Sekundar	306	30	582	402	2	1	191	58	1 140
Allgemein	257	27	475	331	2	1	156	51	942
Förderklassen	1	–	12	9	–	–	3	3	19
Rektorat Kleinklassen	48	3	95	62	–	–	32	4	179
Real	770	38	928	467	3	3	150	117	1 971
Allgemein	726	38	881	449	2	3	142	113	1 867
Überleitungs-klasse St. 8	7	–	5	2	1	–	–	1	14
Rektorat Kleinklassen	37	–	42	16	–	–	8	3	90
Progymnasium	481	22	338	107	1	20	48	128	1 016
Gymnasium	1 328	101	1 193	312	11	47	79	264	2 922
Matur A	53	5	19	2	–	–	1	7	80
Matur B	562	41	456	97	5	20	25	100	1 168
Matur C	235	22	227	55	1	2	25	49	539
Matur D	376	27	405	141	5	20	22	92	920
Matur E	102	6	86	17	–	5	6	16	215
DMS 2	78	4	85	38	–	1	6	14	184
Handels-Fach	48	3	70	38	2	–	5	2	127
Handels-Verkehr	50	–	59	8	1	–	1	3	114
DMS 4	190	8	156	46	3	2	11	26	388
Handels-Diplom	85	8	120	53	1	1	7	7	221
9./10. Schuljahr	163	16	286	175	3	–	55	31	538
Sekundar/BFS	83	9	180	112	2	–	38	17	320
Real	64	5	85	50	1	–	8	11	169
Rektorat Kleinklassen	16	2	21	13	–	–	9	3	49
Übergangsklassen Primar	44	3	55	23	–	–	3	5	107
Überleitungs-klasse Real St. 9	9	2	7	4	–	1	1	1	19
Fremdsprachklassen	4	4	72	71	–	–	261	18	355
Zusammen	5 895	388	6 016	2 664	34	94	1 365	1 052	14 456

**Schüler in öffentlichen Schulen nach sozio-ökonomischer Stellung des Ernährers, Rektorat u. Schultyp 1989**

Rektorat, Schultyp	Alle Schüler nach sozio-ökonomischer Stellung des Ernährers					Retardierte Schüler in Prozent des jeweiligen Gruppentotals				
	Arbeiter- Angestellte	Unteres Kader	Oberes Kader	Selbst- ständige	Unbe- stimmte	Arbeiter- Angestellte	Unteres Kader	Oberes Kader	Selbst- ständige	Alle
Nach Rektorat										
Primar Grossbasel-Ost	842	166	119	21	18	9,9	6,0	5,9	4,8	8,9
Primar Grossbasel-West	1 151	183	189	133	50	9,8	3,3	6,9	9,1	8,7
Primar Kleinbasel	1 323	129	55	26	59	11,2	9,4	3,6	–	10,5
Schulen Riehen, Bettingen	656	209	138	37	34	20,0	12,0	5,1	27,0	17,1
Sekundarschule Grossbasel	489	41	1	9	43	42,9	43,9	100,0	22,2	43,4
Sekundarschule Kleinbasel	744	19	3	6	26	44,1	44,4	–	50,0	44,1
Realschule Basel	1 454	210	45	56	48	41,8	46,7	35,6	32,1	41,8
Humanistisches Gymnasium	84	61	157	6	4	17,9	24,6	10,8	16,7	15,7
Realgymnasium	218	170	150	14	5	34,4	29,4	26,7	42,9	30,7
Math.-Naturw. Gymnasium	291	158	89	10	4	45,7	50,0	33,7	60,0	44,9
Gymnasium Bäumlihof	540	306	199	29	5	33,5	22,5	20,6	20,7	27,8
Gymnasium am Kohlenberg	315	164	161	12	4	42,5	36,6	26,1	41,7	37,0
Holbein-Gymnasium	350	129	71	9	8	41,7	48,8	54,9	44,4	44,4
Diplommittelschule	385	115	41	21	10	50,9	67,0	73,2	47,6	55,8
Kantonale Handelsschule	402	165	54	42	14	63,2	72,1	83,3	78,6	68,2
Berufs- und Frauenfachschule	43	1	–	1	4	51,2	100,0	–	100,0	57,1
Rektorat Kleinklassen	634	14	8	16	31	64,4	85,7	50,0	68,8	64,3
Nach Schultyp										
Primar	3 874	632	488	206	154	14,6	7,3	5,7	9,2	12,6
Allgemein	3 528	622	483	198	138	10,2	5,9	5,2	7,1	9,0
Rektorat Kleinklassen	346	10	5	8	16	59,2	90,0	60,0	62,5	59,5
Sekundar	1 018	49	3	14	56	48,0	44,9	66,7	71,4	48,7
Allgemein	841	46	2	7	46	44,6	41,3	50,0	57,1	45,1
Förderklassen	16	1	–	1	1	37,5	100,0	–	100,0	42,1
Rektorat Kleinklassen	161	2	1	6	9	67,1	100,0	100,0	83,3	68,2
Real	1 564	234	54	65	54	43,7	47,0	37,0	36,9	43,8
Allgemein	1 476	229	50	62	50	42,0	46,3	40,0	37,1	42,4
Überleitungsklasse St. 8	8	3	2	1	–	37,5	100,0	–	–	42,9
Rektorat Kleinklassen	80	2	2	2	4	76,3	50,0	–	50,0	72,2
Progymnasium	495	260	232	21	8	23,4	15,4	12,1	19,0	18,6
Gymnasium	1 402	794	628	73	25	45,9	43,3	33,4	49,3	42,5
Matur A	18	19	42	–	1	22,2	15,8	9,5	–	13,8
Matur B	459	335	338	27	9	37,3	31,3	23,4	33,3	31,3
Matur C	276	165	86	8	4	45,7	50,3	39,5	62,5	46,2
Matur D	550	209	129	24	8	48,5	50,2	49,6	41,7	48,8
Matur E	99	66	33	14	3	75,8	72,7	87,9	85,7	77,7
DMS 2	153	17	6	3	5	56,2	70,6	33,3	33,3	56,0
Handels-Fach	99	15	4	7	2	58,6	66,7	75,0	71,4	60,6
Handels-Verkehr	63	35	8	6	2	68,3	74,3	87,5	66,7	71,9
DMS 4	232	98	35	18	5	47,4	66,3	80,0	50,0	55,7
Handels-Diplom	141	49	9	15	7	55,3	71,4	66,7	80,0	61,5
9./10. Schuljahr	449	36	2	14	37	44,8	30,6	–	28,6	43,5
Sekundar/BFS	260	20	–	10	30	42,7	40,0	–	30,0	42,8
Real	142	16	2	4	5	39,4	18,8	–	25,0	36,1
Rektorat Kleinklassen	47	–	–	–	2	72,3	–	–	–	73,5
Übergangsklassen Primar	78	12	8	2	7	1,3	–	–	–	0,9
Überleitungsklasse Real St. 9	14	4	–	1	–	50,0	25,0	–	–	42,1
Fremdsprachklassen	339	5	3	3	5	.	.	.	.	.
Zusammen	9 921	2 240	1 480	448	367	32,1	32,3	22,6	28,8	31,1

**Schüler in öffentlichen Schulen nach Verhältnis von Stufe zu Alter, Schultyp und Stufe 1989**

Schultyp, Stufe	Schüler mit folgendem Verhältnis zur altersentsprechenden Stufe							Alle Schüler	Überalterung pro Schüler in Jahren <sup>1</sup>		
	Zu jung	Normal	Um 1 Jahr älter	Um 2 Jahre älter	Um 3 Jahre älter	Um 4 Jahre älter <sup>2</sup>	Ohne Stufe		Kna-ben	Mäd-chen	Zu-sam-men
Nach Schultyp											
Primar	116	4562	650	26	–	–	.	5 354	0,16	0,10	0,13
Allgemein	115	4407	440	7	–	–	.	4 969	0,11	0,07	0,09
Rektorat Kleinklassen	1	155	210	19	–	–	.	385	0,66	0,61	0,64
Sekundar	2	583	495	54	6	–	.	1 140	0,56	0,52	0,54
Allgemein	1	516	384	37	4	–	.	942	0,51	0,48	0,50
Förderklassen	–	11	7	1	–	–	.	19	0,50	0,45	0,47
Rektorat Kleinklassen	1	56	104	16	2	–	.	179	0,80	0,78	0,79
Real	4	1 104	751	109	3	–	.	1 971	0,55	0,44	0,50
Allgemein	4	1 071	687	102	3	–	.	1 867	0,53	0,43	0,48
Überleitungsklasse St. 8	–	8	5	1	–	–	.	14	0,83	0,25	0,50
Rektorat Kleinklassen	–	25	59	6	–	–	.	90	0,79	0,80	0,79
Progymnasium	21	806	177	11	–	1	.	1 016	0,23	0,17	0,20
Gymnasium	77	1 604	1 001	228	12	–	.	2 922	0,56	0,46	0,51
Matur A	7	62	11	–	–	–	.	80	0,13	0,14	0,14
Matur B	42	761	315	47	3	–	.	1 168	0,41	0,31	0,36
Matur C	11	279	191	56	2	–	.	539	0,61	0,42	0,57
Matur D	15	456	364	80	5	–	.	920	0,68	0,55	0,59
Matur E	2	46	120	45	2	–	.	215	0,95	1,11	1,00
DMS 2	1	80	83	19	1	–	.	184	0,84	0,62	0,67
Handels-Fach	–	50	58	18	1	–	.	127	0,88	0,65	0,76
Handels-Verkehr	–	32	57	25	–	–	.	114	0,84	1,03	0,94
DMS 4	3	169	163	51	2	–	.	388	1,15	0,63	0,70
Handels-Diplom	1	84	97	38	1	–	.	221	0,92	0,69	0,80
9./10. Schuljahr	5	299	196	35	2	1	.	538	0,52	0,51	0,51
Sekundar/BFS	3	180	117	17	2	1	.	320	0,50	0,50	0,50
Real	1	107	56	5	–	–	.	169	0,37	0,43	0,39
Rektorat Kleinklassen	1	12	23	13	–	–	.	49	1,03	0,94	1,00
Übergangsklassen Primar	2	104	1	–	–	–	.	107	0,01	–	0,01
Überleitungsklasse Real St. 9	–	11	7	1	–	–	.	19	0,53	0,25	0,47
Fremdsprachklassen	.	.	.	.	.	.	355	355	.	.	.
Zusammen	.	.	.	.	.	.	355	14 456	.	.	.
Nach Stufe (nur Schüler mit bestimmbarer Stufe)											
Stufe 1	40	1 385	160	13	–	–	.	1 598	0,15	0,08	0,12
Stufe 2	28	1 090	185	5	–	–	.	1 308	0,18	0,12	0,15
Stufe 3	27	1 102	138	1	–	–	.	1 268	0,14	0,08	0,11
Stufe 4	21	985	167	7	–	–	.	1 180	0,18	0,12	0,15
Stufe 5	14	932	344	27	3	–	.	1 320	0,33	0,29	0,31
Stufe 6	7	783	375	49	4	1	.	1 219	0,45	0,35	0,40
Stufe 7	20	746	461	65	1	–	.	1 293	0,52	0,39	0,46
Stufe 8	11	735	468	62	1	–	.	1 277	0,50	0,43	0,47
Stufe 9	10	697	535	130	3	1	.	1 376	0,61	0,57	0,59
Stufe 10	25	435	393	102	4	–	.	959	0,71	0,58	0,64
Stufe 11	21	315	262	72	5	–	.	675	0,72	0,55	0,62
Stufe 12	8	283	248	82	7	–	.	628	0,72	0,66	0,69
Zusammen	232	9 488	3 736	615	28	2	.	14 101	0,39	0,33	0,36

<sup>1</sup> Bezogen auf die Schüleranzahl ohne die stufenlosen Schüler, d. h. ohne die Schüler in Fremdsprachklassen. <sup>2</sup> Einschliesslich Ältere.

**Schüler in öffentlichen Schulen nach Verhältnis von Stufe zu Alter, ausgewähltem Schultyp und Stufe 1989**

Schultyp und Stufe (Auswahl)		Schüler mit folgendem Verhältnis zur altersentsprechenden Stufe						Alle Schüler	Überalterung pro Schüler in Jahren <sup>1</sup>		
		Zu jung	Normal	Um 1 Jahr älter	Um 2 Jahre älter	Um 3 Jahre älter	Um 4 Jahre älter <sup>2</sup>		Kna-ben	Mäd-chen	Zu-sammen
Primar Normalkl. <sup>3</sup>	1	40	1 319	82	2	–	–	1 443	0,07	0,05	0,06
	2	28	1 067	144	1	–	–	1 240	0,13	0,10	0,12
	3	26	1 077	104	1	–	–	1 208	0,12	0,06	0,09
	4	21	944	110	3	–	–	1 078	0,14	0,08	0,11
Primar Überg'kl.	5	2	104	1	–	–	–	107	0,01	–	0,01
Sekundar <sup>4</sup>	5	1	125	77	7	1	–	211	0,45	0,44	0,45
	6	–	123	85	10	3	–	221	0,54	0,49	0,52
	7	–	135	103	10	–	–	248	0,52	0,47	0,50
	8	–	144	126	11	–	–	281	0,53	0,52	0,53
Real <sup>5</sup>	5	1	304	157	11	1	–	474	0,39	0,37	0,38
	6	–	275	155	25	1	–	456	0,55	0,36	0,46
	7	1	270	187	38	–	–	496	0,62	0,44	0,53
Real Überleit'kl.	8	2	222	188	28	1	–	441	0,58	0,55	0,56
	8	–	8	5	1	–	–	14	0,83	0,25	0,50
	9	–	11	7	1	–	–	19	0,53	0,25	0,47
Progymnasium L <sup>6</sup>	5	2	45	3	–	–	–	50	0,11	–	0,06
	6	1	49	7	–	–	–	57	0,12	0,13	0,12
	7	4	54	4	–	–	–	62	0,11	0,03	0,06
Progymnasium F <sup>7</sup>	5	8	337	75	4	–	–	424	0,24	0,16	0,20
	6	6	321	88	7	–	1	423	0,26	0,24	0,25
Matur A8, B8 <sup>8</sup>	8	4	45	8	–	–	–	57	0,10	0,18	0,14
	9	1	29	9	1	–	–	40	0,30	0,24	0,28
	10	7	43	7	–	–	–	57	0,19	0,04	0,12
	11	5	40	11	2	–	–	58	0,26	0,26	0,26
	12	2	36	11	2	–	–	51	0,35	0,18	0,29
	12	2	36	11	2	–	–	51	0,35	0,18	0,29
Mat. A6, B6, C, D <sup>9</sup>	7	14	267	116	12	–	–	409	0,38	0,30	0,34
	8	5	287	100	17	–	–	409	0,39	0,27	0,33
	9	6	216	143	30	–	–	395	0,53	0,50	0,51
	10	10	202	170	31	1	–	414	0,65	0,50	0,57
	11	15	199	154	40	4	–	412	0,70	0,51	0,60
	12	6	194	152	48	5	–	405	0,71	0,59	0,65
Matur E	9	–	14	40	18	–	–	72	1,05	1,07	1,06
	10	2	12	28	10	1	–	53	1,00	0,82	0,96
	11	–	11	28	10	1	–	50	0,93	1,15	1,02
	12	–	9	24	7	–	–	40	0,71	1,31	0,95
DMS 2	9	–	42	46	5	1	–	94	0,79	0,56	0,63
	10	1	38	37	14	–	–	90	0,94	0,67	0,72
Handels-Fach	9	–	26	31	11	–	–	68	0,73	0,84	0,78
	10	–	24	27	7	1	–	59	1,07	0,45	0,75
Handels-Verkehr	9	–	16	27	9	–	–	52	0,78	0,93	0,87
	10	–	16	30	16	–	–	62	0,88	1,14	1,00
DMS 4	9	–	51	37	10	–	–	98	0,90	0,50	0,58
	10	2	40	49	17	1	–	109	1,23	0,73	0,79
	11	1	47	43	9	–	–	100	1,50	0,51	0,61
	12	–	31	34	15	1	–	81	1,18	0,77	0,83
Handels-Diplom	9	1	25	21	13	–	–	60	0,93	0,66	0,78
	10	–	28	23	4	–	–	55	0,56	0,57	0,56
	11	–	18	26	11	–	–	55	1,13	0,69	0,87
	12	–	13	27	10	1	–	51	1,08	0,89	0,98
Berufswahlklasse	9	–	127	71	11	2	–	211	0,51	0,41	0,47
	10. Schuljahr Sek.	10	3	32	22	3	–	60	0,48	0,45	0,47
	9. Schuljahr BFS	9	–	21	24	3	–	1	49	–	0,69
9. Schuljahr Real	9	1	107	56	5	–	–	169	0,37	0,43	0,39

<sup>1</sup> Bezogen auf alle Schüler, einschliesslich Schüler auf normaler oder höherer Stufe. <sup>2</sup> Einschliesslich Ältere. <sup>3</sup> Mit und ohne Abteilungsunterricht. <sup>4</sup> Einschliesslich Förderklasse. <sup>5</sup> Ohne Überleitungsklasse. <sup>6</sup> Mit Latein. <sup>7</sup> Mit Französisch. <sup>8</sup> Anschluss an Progymnasium L. <sup>9</sup> Anschluss an Progymnasium F.

**Schüler in öffentlichen Schulen nach Geschlecht, Stufenrückstand, Elternwohntort und Schultyp 1989**

Schultyp	Alle Schüler	Knaben		Mädchen	Retardierte		Elternwohntort Basel-Stadt			
		Ab-solut	In % <sup>1</sup>		Ab-solut	In % <sup>2</sup>	Ab-solut	In % <sup>1</sup>	davon Retar-dierte	In % <sup>3</sup>
Primar (ohne KKL) <sup>4</sup>	4 969	2 461	49,5	2 508	447	9,0	4 950	99,6	444	9,0
Sekundar (ohne KKL)	961	500	52,0	461	433	45,1	960	99,9	433	45,1
Allgemein	942	492	52,2	450	425	45,1	941	99,9	425	45,2
Förderklassen	19	8	42,1	11	8	42,1	19	100,0	8	42,1
Real (ohne KKL)	1 881	960	51,0	921	798	42,4	1 874	99,6	795	42,4
Allgemein	1 867	954	51,1	913	792	42,4	1 860	99,6	789	42,4
Überleitungskl. St. 8	14	6	42,9	8	6	42,9	14	100,0	6	42,9
Progymnasium	1 016	505	49,7	511	189	18,6	992	97,6	180	18,1
Latein	169	88	52,1	81	14	8,3	166	98,2	12	7,2
Französisch	847	417	49,2	430	175	20,7	826	97,5	168	20,3
Gymnasium	2 922	1 474	50,4	1 448	1 241	42,5	2 440	83,5	861	35,3
A 8	74	51	68,9	23	11	14,9	67	90,5	6	9,0
A 6	6	1	16,7	5	–	–	6	100,0	–	–
B 8	189	106	56,1	83	40	21,2	189	100,0	40	21,2
B 6	979	459	46,9	520	325	33,2	845	86,3	245	29,0
C	539	443	82,2	96	249	46,2	418	77,6	151	36,1
D	920	274	29,8	646	449	48,8	784	85,2	331	42,2
E	215	140	65,1	75	167	77,7	131	60,9	88	67,2
DMS 2	184	45	24,5	139	103	56,0	160	87,0	82	51,3
Handels-Fach	127	65	51,2	62	77	60,6	121	95,3	71	58,7
Handels-Verkehr	114	56	49,1	58	82	71,9	59	51,8	27	45,8
DMS 4	388	54	13,9	334	216	55,7	286	73,7	126	44,1
Handels-Diplom	221	100	45,2	121	136	61,5	173	78,3	92	53,2
Berufswahl Sekundar	211	132	62,6	79	84	39,8	188	89,1	78	41,5
10. Schuljahr Sekundar	60	27	45,0	33	25	41,7	32	53,3	16	50,0
9. Schuljahr Real	169	101	59,8	68	61	36,1	167	98,8	61	36,5
9. Schuljahr BFS	49	–	–	49	28	57,1	48	98,0	27	56,3
Allgemein	25	–	–	25	15	60,0	24	96,0	14	58,3
Französisch	24	–	–	24	13	54,2	24	100,0	13	54,2
Übergangskl. Primar	107	69	64,5	38	1	0,9	107	100,0	1	0,9
Überleitungskl. Real St. 9	19	15	78,9	4	8	42,1	19	100,0	8	42,1
Fremdsprachklassen	355	177	49,9	178	.	.	355	100,0	.	.
Rekt. Kleinklassen St. 1–8	654	429	65,6	225	416	63,6	632	96,6	401	63,4
Primar	385	252	65,5	133	229	59,5	373	96,9	223	59,8
Sekundar	179	107	59,8	72	122	68,2	176	98,3	119	67,6
Real	90	70	77,8	20	65	72,2	83	92,2	59	71,1
9. Schuljahr KKL	49	33	67,3	16	36	73,5	44	89,8	33	75,0
Zusammen	14 456	7 203	49,8	7 253	4 381	31,1	13 607	94,1	3 736	28,2

<sup>1</sup> In Prozent aller Schüler. <sup>2</sup> In Prozent aller Schüler mit bestimmbarer Stufe. <sup>3</sup> In Prozent aller Schüler mit bestimmbarer Stufe und Basel-Stadt als Elternwohntort. <sup>4</sup> Mit und ohne Abteilungsunterricht.

**Schüler in öffentlichen Schulen nach altersentsprechender und tatsächlicher Stufe 1989**

Tatsächliche Stufe	Altersentsprechende Stufe														Alle Altersstufen
	0 <sup>1</sup>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13 <sup>2</sup>	
Schüler in Klassen mit bestimmbarer Stufe															
1 <sup>3</sup>	40	1 385	160	13	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1 598
2	–	28	1 090	185	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1 308
3	–	–	27	1 102	138	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1 268
4	–	–	–	21	985	167	7	–	–	–	–	–	–	–	1 180
5	–	–	–	–	14	932	344	27	3	–	–	–	–	–	1 320
6	–	–	–	–	–	7	783	375	49	4	1	–	–	–	1 219
7	–	–	–	–	–	–	20	746	461	65	1	–	–	–	1 293
8	–	–	–	–	–	–	–	11	735	468	62	1	–	–	1 277
9	–	–	–	–	–	–	–	–	10	697	535	130	3	1	1 376
10	–	–	–	–	–	–	–	–	1	24	435	393	102	4	959
11	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	21	315	262	77	675
12	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8	283	337	628
Zusam.	40	1 413	1 277	1 321	1 142	1 107	1 154	1 159	1 259	1 258	1 055	847	650	419	14 101
Retard.	–	–	160	198	143	168	351	402	513	537	599	524	367	419	4 381
Ret. in %	–	–	12,5	15,0	12,5	15,2	30,4	34,7	40,7	42,7	56,8	61,9	56,5	100,0	31,1
Alle Schüler															
Ohne	–	12	29	51	45	49	27	35	31	43	32	1	–	–	355
1–4	40	1 413	1 277	1 321	1 128	168	7	–	–	–	–	–	–	–	5 354
Überg <sup>1</sup> kl.	–	–	–	–	2	104	1	–	–	–	–	–	–	–	107
5–8	–	–	–	–	12	835	1 146	1 159	1 248	537	64	1	–	–	5 002
9./10. J. <sup>4</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–	2	270	206	54	5	1	538
9–12	–	–	–	–	–	–	–	–	9	451	785	792	645	418	3 100
Zusam.	40	1 425	1 306	1 372	1 187	1 156	1 181	1 194	1 290	1 301	1 087	848	650	419	14 456

*Kursive Zahlen bedeuten retardierte Schüler.* <sup>1</sup> Noch nicht schulpflichtig. <sup>2</sup> Einschliesslich Ältere. <sup>3</sup> Einschliesslich alle Schüler in Einführungsklassen. <sup>4</sup> Berufswahlklassen Sekundar, 10. Schuljahr Sekundar, 9. Schuljahr Real (ohne Überleitungsklassen), 9. Schuljahr BFS, Werkjahr KKL, 9. Realschuljahr KKL.

**Diplomierungen am Kantonalen Lehrerseminar seit 1979**

Diplomierung	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
<b>Oberlehrer</b>												
Direkter Studiengang												
Phil. I	20	26	20	23	27	30	31	16	20	20	19	27
Phil. II	12	17	11	16	13	11	11	7	9	9	1	5
Vorher Mittellehrer												
Phil. I	1	1	3	1	1	1	3	2	–	1	–	–
Phil. II	–	–	1	–	–	–	1	1	–	–	–	–
<b>Mittellehrer</b>												
Phil. I	17	21	19	13	24	28	21	21	17	18	18	8
Phil. II	11	8	12	13	7	20	8	11	11	11	7	6
Handelslehrer	8	4	5	4	2	1	3	2	1	–	4	7
Zeichenlehrer	16	13	11	13	13	14	13	14	14	11	10	11
Gesanglehrer	2	2	2	2	–	2	3	1	4	2	2	1
Primarlehrer	26	16	13	32	16	30	15	15	15	16	22	30
Kindergärtnerin	16	14	16	13	15	15	16	15	16	15	22	23
Textilarbeitslehrerin <sup>1</sup>	14	–	12	14	11	14	15	13	15	12	15	10
Hauswirtschaftslehrerin	–	10	–	11	–	9	–	7	–	7	–	9
Zusammen	143	132	125	155	129	175	140	125	122	122	120	137

<sup>1</sup> Fachlehrerin für Textilarbeit und Werken.



**Dozenten und Studenten an der Ingenieurschule beider Basel in Muttenz seit 1977/78<sup>1</sup>**

Wintersemester	Dozenten		Studenten nach Abteilung							Studenten nach Elternwohntort				Alle Studenten	
	Hauptamtlich	Weitere	Architektur	Bauingenieurwesen	Chemie	Elektrotechnik	Maschinenbau	Vermessung	Energetechnik <sup>2</sup>	Informatik <sup>2</sup>	Basel-Stadt	Basel-Landschaft	Übrige Schweiz		Ausland
1977/78	39	44	54	45	53	112	145	69	.	.	122	200	152	4	478
1978/79	40	42	58	41	61	113	147	65	.	.	114	194	174	3	485
1979/80	39	44	56	38	61	124	133	65	.	.	111	183	180	3	477
1980/81	41	43	47	36	65	125	132	63	.	.	111	197	158	2	468
1981/82	41	43	40	27	67	118	133	55	.	.	99	188	148	5	440
1982/83	41	40	44	19	59	117	128	50	22	.	97	192	143	7	439
1983/84	41	45	52	17	63	130	141	50	19	.	112	192	161	7	472
1984/85	41	56	48	18	64	133	146	52	22	.	106	201	171	5	483
1985/86	39	77	48	27	64	127	147	51	20	18	124	209	164	5	502
1986/87	42	75	51	31	59	141	139	58	18	20	103	205	202	7	517
1987/88	42	68	52	33	63	147	137	54	21	16	100	222	192	9	523
1988/89	44	75	50	40	63	143	124	50	18	35	94	207	216	6	523
1989/90	48	75	50	44	65	154	122	52	16	34	108	206	212	11	537

<sup>1</sup> Anfangsbestand. <sup>2</sup> Nachdiplomstudium.

**Lehrer an öffentlichen Schulen 1988 und 1989<sup>1</sup>**

Schule	1988					1989				
	Mit Vollpensum	Mit Teilpensum <sup>2</sup>	Zusammen	davon weibl. Lehrkräfte	Zu Vollpensen aufger. Stellen	Mit Vollpensum	Mit Teilpensum <sup>2</sup>	Zusammen	davon weibl. Lehrkräfte	Zu Vollpensen aufger. Stellen
Kindergärten	148	45	193	187	173,1	137	81	218	211	179,6
Primar Grossbasel-Ost (PSO)	56	38	94	69	78,6	55	56	111	86	82,5
Primar Grossbasel-West (PSW)	78	42	120	91	95,5	83	46	129	99	101,7
Primar Kleinbasel (PSK)	68	45	113	74	92,5	74	54	128	85	103,9
Schulen Riehen, Bettingen (LS)	50	26	76	45	65,1	47	38	85	51	66,8
Rektorat Kleinklassen (KKL)	59	179	238	165	144,2	59	177	236	169	145,0
Sekundarschule Grossbasel (SGB)	49	52	101	42	74,9	49	49	98	40	72,3
Sekundarschule Kleinbasel (SKB)	54	63	117	54	88,7	53	79	132	68	95,9
Realschule Basel (RSB)	85	93	178	59	139,5	85	88	173	59	137,3
Heimschulen (SDS)	7	3	10	5	8,8	7	3	10	5	8,6
Humanistisches Gymnasium (HG)	26	14	40	9	31,0	23	22	45	9	30,8
Realgymnasium (RG)	32	30	62	12	46,0	33	28	61	12	45,2
Math.-Naturw. Gymnasium (MNG)	29	37	66	12	49,8	33	39	72	17	51,3
Gymnasium Bäumlhof (GB)	61	63	124	40	95,9	60	69	129	44	95,9
Gymnasium am Kohlenberg (GK)	29	48	77	42	54,6	32	48	80	41	56,8
Holbein-Gymnasium (HOG)	24	51	75	34	53,2	24	49	73	29	51,2
Diplommittelschule (DMS)	42	66	108	55	75,1	40	56	96	46	67,6
Kantonale Handelsschule (KHS)	39	42	81	20	65,3	43	37	80	21	64,3
Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	91	308	399	70	212,7	88	314	402	72	214,3
Berufs- und Frauenfachschule (BFS)	27	98	125	85	68,5	25	105	130	92	69,2
Kantonales Lehrerseminar (KLS)	12	33	45	18	22,2	12	35	47	14	24,1
Zusammen	1066	1376	2442	1188	1735,2	1062	1473	2535	1270	1764,3

<sup>1</sup> Am Jahresende dem Erziehungsdepartement unterstellte Lehrer; ohne freie Vikare, Fachinspektoren und Assistenten für den naturwissenschaftlichen Unterricht. <sup>2</sup> Einschliesslich Vikare mit festen Pensenen.

**Dozenten und Vorlesungen an der Universität Basel seit 1984/85**

Wintersemester	Dozenten <sup>1</sup>						Gehaltene Vorlesungen nach Fakultät <sup>2</sup>					
	Ordentliche Professoren <sup>3</sup>	Ausserordentl. Professoren	Privatdozenten	Gastdozenten	Lektoren	Dozenten am zahnärztlichen Institut <sup>4</sup>	Theologische	Juristische	Medizinische	Philosophische I	Philosophische II	Zusammen <sup>5</sup>
1984/85	135	182	251	43	125	8	46	51	282	480	341	1 200
1985/86	127	177	253	25	104	6	44	45	291	476	338	1 194
1986/87	128	184	257	33	121	*	49	55	289	480	358	1 231
1987/88	124	193	249	50	147	*	46	55	292	513	353	1 259
1988/89	137	224	255	63	163	*	51	57	300	523	372	1 313
1989/90	133	218	276 <sup>6</sup>	90	186	*	55	63	308	509	372	1 316

<sup>1</sup> Stand am Jahresende. Einschliesslich emeritierte Dozenten, die gelesen haben. <sup>2</sup> Ohne Doppelzählungen. <sup>3</sup> Lehrstuhlinhaber und persönliche Ordinariate. <sup>4</sup> Seit 1986/87 in die Dozentenkategorien aufgeteilt. <sup>5</sup> Seit 1988/89 einschliesslich Vorlesungen des transdisziplinären Lehrangebots. <sup>6</sup> Einschliesslich 9 Ehrendozenten.

**Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Geschlecht und Fakultät seit 1984/85**

Wintersemester	Theologie	Jurisprudenz	Medizin <sup>1</sup>	Philosophie I		Philosophie II <sup>2</sup>	Lehrerbildung <sup>1</sup>		Alle Immatrikulierten	Hörer
				Sozialwissenschaft	Sprache, Geschichte <sup>2</sup>		Phil. I	Phil. II		
Schweizer und Schweizerinnen										
1984/85	138	883	1 242	600	1 026	1 271	457	123	5 740	*
1985/86	142	857	1 239	655	1 085	1 297	401	108	5 784	*
1986/87	139	831	1 396	708	1 145	1 286	287	83	5 875	*
1987/88	139	810	1 400	724	1 157	1 335	245	66	5 876	*
1988/89	141	792	1 289	763	1 162	1 345	202	73	5 767	*
1989/90	129	807	1 281	784	1 173	1 346	188	67	5 775	*
Ausländer und Ausländerinnen										
1984/85	84	50	97	74	180	209	26	6	726	*
1985/86	83	42	96	84	181	235	33	5	759	*
1986/87	84	50	110	88	201	244	23	1	801	*
1987/88	73	41	119	96	201	287	19	1	837	*
1988/89	79	47	118	109	216	329	18	2	918	*
1989/90	78	48	100	123	238	388	11	1	987	*
Studenten										
1984/85	150	634	905	588	568	1 042	240	99	4 226	206
1985/86	154	597	871	619	570	1 075	212	85	4 183	197
1986/87	156	600	982	671	615	1 078	146	62	4 310	209
1987/88	159	564	979	684	614	1 105	133	47	4 285	263
1988/89	159	537	887	704	618	1 133	112	50	4 200	220
1989/90	135	528	856	713	621	1 157	98	39	4 147	271
Studentinnen										
1984/85	72	299	434	86	638	438	243	30	2 240	293
1985/86	71	302	464	120	696	457	222	28	2 360	279
1986/87	67	281	524	125	731	452	164	22	2 366	264
1987/88	53	287	540	136	744	517	131	20	2 428	320
1988/89	61	302	520	168	760	541	108	25	2 485	320
1989/90	72	327	525	194	790	577	101	29	2 615	297
Alle Studierenden										
1984/85	222	933	1 339	674	1 206	1 480	483	129	6 466	499
1985/86	225	899	1 335	739	1 266	1 532	434	113	6 543	476
1986/87	223	881	1 506	796	1 346	1 530	310	84	6 676	473
1987/88	212	851	1 519	820	1 358	1 622	264	67	6 713	583
1988/89	220	839	1 407	872	1 378	1 674	220	75	6 685	540
1989/90	207	855	1 381	907	1 411	1 734	199	68	6 762	568

<sup>1</sup> Seit 1986/87 mehr Mediziner und weniger Lehrer (siehe Basler Zahlenspiegel 4 1987, Seite 3). <sup>2</sup> Ohne Lehramtskandidaten.

## Studierende an der Universität Basel nach Geschlecht und Heimat 1989/90 und 1990

Heimat	Studenten		Studentinnen		Heimat (Fortsetzung)	Studenten		Studentinnen	
	1989/90	1990	1989/90	1990		1989/90	1990	1989/90	1990
Basel-Stadt	1 132	1 022	702	656	BR Deutschland	343	354	202	203
Zürich	182	164	131	124	Finnland	–	–	7	6
Bern	374	346	220	209	Frankreich	6	6	9	9
Luzern	180	170	100	97	Griechenland	5	4	2	4
Uri	15	13	11	8	Grossbritannien	13	15	7	8
Schwyz	28	25	22	18	Italien	75	71	39	29
Obwalden	11	13	5	4	Jugoslawien	3	3	5	5
Nidwalden	12	10	4	3	Liechtenstein	17	16	8	6
Glarus	29	30	16	17	Niederlande	12	9	10	10
Zug	14	13	10	10	Österreich	28	27	12	14
Freiburg	27	26	22	20	Polen	4	4	5	4
Solothurn	229	212	138	128	Spanien	19	19	13	11
Basel-Landschaft	510	462	263	253	Tschechoslowakei	7	6	4	3
Schaffhausen	21	20	22	22	Türkei	2	3	3	3
Appenzell A. Rh.	26	23	13	13	Ungarn	6	5	4	4
Appenzell I. Rh.	15	16	8	6	Übr. Skandinavien	2	4	6	5
St. Gallen	134	120	94	86	Übriges Europa	8	9	5	5
Graubünden	59	55	58	54					
Aargau	268	245	199	190	Nordamerika	12	10	10	11
Thurgau	59	57	43	38	Lateinamerika	3	6	5	6
Tessin	88	74	71	71	Nordafrika	4	4	1	1
Waadt	22	20	16	13	Übriges Afrika	2	5	–	–
Wallis	45	41	28	27	Naher Osten	3	3	–	1
Neuenburg	20	19	15	15	Übriges Asien	33	33	19	19
Genf	13	12	5	5	Australien	3	1	1	1
Jura	24	22	22	22	Staatenlos	–	–	–	–
Schweiz	3 537	3 230	2 238	2 109	Ausland	610	617	377	368

## Neuimmatrikulierte an der Universität Basel nach Geschlecht und Heimat 1989/90 und 1990

Heimat	Studenten		Studentinnen		Heimat (Fortsetzung)	Studenten		Studentinnen	
	1989/90	1990	1989/90	1990		1989/90	1990	1989/90	1990
Basel-Stadt	191	26	131	25	BR Deutschland	74	36	47	26
Zürich	33	10	35	9	Finnland	–	–	–	–
Bern	68	15	44	9	Frankreich	3	–	4	2
Luzern	16	9	24	3	Griechenland	2	–	1	2
Uri	2	–	1	1	Grossbritannien	4	2	–	1
Schwyz	5	1	2	–	Italien	14	2	10	–
Obwalden	2	2	–	–	Jugoslawien	–	–	1	–
Nidwalden	2	–	–	–	Liechtenstein	2	–	–	–
Glarus	5	2	5	2	Niederlande	1	1	4	1
Zug	5	–	1	–	Österreich	3	1	1	4
Freiburg	3	2	5	–	Polen	–	1	1	–
Solothurn	37	5	26	3	Spanien	4	–	7	–
Basel-Landschaft	75	10	42	14	Tschechoslowakei	3	1	1	–
Schaffhausen	4	1	5	1	Türkei	–	1	1	–
Appenzell A. Rh.	5	1	2	1	Ungarn	3	–	1	1
Appenzell I. Rh.	2	1	1	–	Übr. Skandinavien	1	2	1	–
St. Gallen	34	4	24	4	Übriges Europa	1	1	1	1
Graubünden	10	2	13	3					
Aargau	51	16	37	4	Nordamerika	2	1	3	2
Thurgau	7	4	10	2	Lateinamerika	1	3	1	2
Tessin	16	–	14	3	Nordafrika	2	–	–	–
Waadt	4	–	5	–	Übriges Afrika	–	3	–	–
Wallis	6	1	6	2	Naher Osten	–	–	–	–
Neuenburg	1	1	4	1	Übriges Asien	12	6	6	3
Genf	5	1	–	–	Australien	2	–	–	–
Jura	5	1	4	1	Staatenlos	–	–	–	–
Schweiz	594	115	441	88	Ausland	134	61	91	45

**Studierende an der Universität Basel nach Fakultät und Wohnort der Eltern 1989/90 und 1990**

Wohnort der Eltern	Schweizer						Ausländer						Total
	Theol.	Jur.	Med.	Phil. I	davon Sozial-wiss.	Phil. II	Theol.	Jur.	Med.	Phil. I	davon Sozial-wiss.	Phil. II	
Wintersemester 1989/90													
Basel-Stadt	28	304	318	654	234	406	1	11	33	65	30	31	1 851
Zürich	15	17	22	33	4	21	–	1	1	1	–	2	113
Bern	4	23	31	56	13	47	1	–	2	2	–	3	169
Luzern	3	15	49	50	9	35	–	–	1	4	1	–	157
Uri	–	2	7	1	1	1	–	–	1	–	–	–	12
Schwyz	–	2	4	2	–	4	–	–	–	–	–	–	12
Unterwalden	–	3	7	6	1	5	–	–	–	1	–	–	22
Glarus	–	–	6	2	1	2	–	–	–	–	–	–	10
Zug	–	3	5	8	2	3	–	–	1	1	–	–	21
Freiburg	1	–	1	4	1	5	–	–	–	1	–	–	12
Solothurn	4	34	91	142	47	86	–	3	6	8	4	4	378
Basel-Landschaft	34	279	441	826	380	539	1	7	20	61	26	41	2 249
Schaffhausen	4	–	3	9	1	4	1	1	–	1	–	–	23
Appenzell	1	3	3	6	1	6	–	1	–	1	–	1	22
St. Gallen	10	8	47	21	6	17	–	1	2	–	–	1	107
Graubünden	3	3	19	14	3	11	–	1	2	1	–	–	54
Aargau	13	47	84	141	47	94	1	1	1	8	2	4	394
Thurgau	2	4	18	11	2	9	–	1	–	–	–	–	45
Tessin	–	25	52	24	4	39	–	–	4	1	–	1	146
Waadt	–	1	3	6	2	2	–	–	–	1	–	–	13
Wallis	–	2	7	10	1	9	–	–	1	–	–	–	29
Neuenburg	–	–	4	2	–	3	–	–	–	1	–	–	10
Genf	–	1	2	2	–	4	–	–	–	–	–	–	9
Jura	1	2	10	7	2	8	–	1	1	1	1	–	31
Ausland	2	17	38	67	18	42	70	16	24	197	57	294	767
Unbekannt	4	12	9	41	4	11	3	3	–	16	2	7	106
Zusammen	129	807	1 281	2 145	784	1 413	78	48	100	372	123	389	6 762
Sommersemester 1990													
Basel-Stadt	25	291	273	621	209	360	2	12	26	63	28	28	1 701
Zürich	13	15	17	36	5	22	–	1	1	2	–	2	109
Bern	3	24	27	51	12	39	1	–	2	4	–	3	154
Luzern	3	14	42	48	6	32	–	–	1	4	1	–	144
Uri	–	1	5	1	1	1	–	–	1	–	–	–	9
Schwyz	–	2	4	3	2	4	–	–	–	–	–	–	13
Unterwalden	–	3	4	6	1	5	–	–	–	1	–	–	19
Glarus	1	–	7	2	1	2	–	–	–	–	–	–	12
Zug	–	3	3	10	3	3	–	–	1	1	–	–	21
Freiburg	1	–	2	3	–	5	–	–	–	–	–	–	11
Solothurn	4	32	88	134	42	83	–	3	5	9	4	4	362
Basel-Landschaft	30	259	394	793	366	478	1	7	15	60	25	40	2 077
Schaffhausen	2	–	3	7	–	2	1	1	–	1	–	–	17
Appenzell	1	2	3	5	–	6	–	1	–	1	–	–	19
St. Gallen	9	9	42	17	4	16	–	–	2	1	–	1	97
Graubünden	3	4	18	13	3	12	–	1	1	1	–	–	53
Aargau	12	40	79	133	44	87	1	1	–	8	2	3	364
Thurgau	3	4	16	9	3	10	–	–	–	–	–	–	42
Tessin	–	23	47	24	4	37	–	–	3	1	–	–	135
Waadt	–	1	3	5	2	2	–	–	–	–	–	–	11
Wallis	–	1	8	10	1	10	–	–	1	–	–	–	30
Neuenburg	–	–	4	1	–	3	–	–	–	1	–	–	9
Genf	–	1	2	2	–	4	–	–	–	–	–	–	9
Jura	1	2	10	7	2	8	–	1	–	1	1	–	30
Ausland	2	15	31	68	17	37	75	19	24	204	67	303	778
Unbekannt	5	10	7	39	4	10	3	4	–	14	1	6	98
Zusammen	118	756	1 139	2 048	732	1 278	84	51	83	377	129	390	6 324

## Neuimmatrikulierte an der Universität Basel nach Fakultät und Wohnort der Eltern 1989/90 und 1990

Wohnort der Eltern	Schweizer						Ausländer						Total
	Theol.	Jur.	Med.	Phil. I	davon Sozial-wiss.	Phil. II	Theol.	Jur.	Med.	Phil. I	davon Sozial-wiss.	Phil. II	
Wintersemester 1989/90													
Basel-Stadt	4	41	59	111	41	70	–	1	7	13	6	3	309
Zürich	6	5	7	10	3	4	–	–	–	–	–	–	32
Bern	2	4	12	14	4	3	–	–	–	1	–	1	37
Luzern	–	3	8	10	1	6	–	–	1	–	–	–	28
Uri	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schwyz	–	–	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	2
Unterwalden	–	–	1	–	–	2	–	–	–	–	–	–	3
Glarus	–	–	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3
Zug	–	–	2	3	1	–	–	–	–	–	–	–	5
Freiburg	–	–	–	2	–	1	–	–	–	1	–	–	4
Solothurn	–	8	19	42	16	14	–	–	2	3	2	–	88
Basel-Landschaft	5	40	67	138	72	77	–	–	2	5	1	4	338
Schaffhausen	2	–	1	1	1	–	–	1	–	–	–	–	5
Appenzell	–	2	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3
St. Gallen	2	–	11	5	3	4	–	–	–	–	–	1	23
Graubünden	2	1	5	1	1	4	–	–	–	1	–	–	14
Aargau	4	7	23	28	7	17	–	–	–	3	1	–	82
Thurgau	–	–	5	3	–	1	–	1	–	–	–	–	10
Tessin	–	3	9	7	2	10	–	–	2	–	–	1	32
Waadt	–	–	1	2	1	1	–	–	–	–	–	–	4
Wallis	–	1	3	1	–	1	–	–	–	–	–	–	6
Neuenburg	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Genf	–	–	1	–	–	4	–	–	–	–	–	–	5
Jura	–	1	4	–	–	3	–	–	–	–	–	–	8
Ausland	–	3	11	16	2	7	24	7	5	50	18	75	198
Unbekannt	1	3	1	4	–	–	3	1	–	4	–	2	19
Zusammen	28	122	257	398	155	230	27	11	19	81	28	87	1260
Sommersemester 1990													
Basel-Stadt	3	15	8	24	6	3	1	1	–	3	–	–	58
Zürich	–	2	2	5	1	3	–	–	–	1	–	–	13
Bern	–	3	1	2	–	–	–	–	–	2	–	–	8
Luzern	–	1	3	3	–	–	–	–	–	–	–	–	7
Uri	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	1
Schwyz	–	–	–	2	2	–	–	–	–	–	–	–	2
Unterwalden	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Glarus	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Zug	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Freiburg	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Solothurn	–	1	2	5	–	4	–	–	–	1	–	–	13
Basel-Landschaft	2	10	6	35	14	4	–	–	–	4	2	–	61
Schaffhausen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Appenzell	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	2
St. Gallen	–	1	3	1	–	–	–	–	–	–	–	–	5
Graubünden	–	1	1	1	–	1	–	–	–	–	–	–	4
Aargau	–	1	5	5	1	2	–	–	–	1	–	–	14
Thurgau	1	–	1	1	1	1	–	–	–	–	–	–	4
Tessin	–	–	1	1	–	1	–	–	–	–	–	–	3
Waadt	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Wallis	–	–	2	1	–	1	–	–	–	–	–	–	4
Neuenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Genf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Jura	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ausland	–	–	1	8	1	–	13	4	3	33	15	37	99
Unbekannt	1	1	1	–	–	–	1	1	–	–	–	–	5
Zusammen	8	36	40	98	26	21	15	6	3	45	17	37	309

**Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Alter und Fakultät im Wintersemester 1989/90**

Fakultät	Alter												Alle Immatri- kulierten
	20 <sup>1</sup>	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31 u.m.	
Schweizer													
Theologie	2	–	2	5	11	11	10	10	10	7	4	15	87
Rechtswissenschaft	8	38	54	68	51	55	46	36	39	20	18	62	495
Medizin	17	57	75	66	87	81	99	77	59	47	35	100	800
Philosophie I	27	84	122	128	150	134	111	105	82	67	45	166	1 221
davon Sozialwissenschaft	8	51	80	84	101	69	60	47	28	28	11	45	612
Philosophie II	24	58	89	102	96	83	88	84	70	74	44	122	934
Zusammen	78	237	342	369	395	364	354	312	260	215	146	465	3 537
Schweizerinnen													
Theologie	1	2	4	4	5	4	4	3	1	2	2	10	42
Rechtswissenschaft	12	33	40	45	33	47	32	14	14	8	–	34	312
Medizin	26	63	50	44	45	53	59	42	30	16	7	46	481
Philosophie I	33	92	94	98	105	92	84	73	52	36	22	143	924
davon Sozialwissenschaft	7	23	27	34	32	21	12	6	4	1	1	4	172
Philosophie II	26	63	60	62	55	48	37	31	28	14	14	41	479
Zusammen	98	253	248	253	243	244	216	163	125	76	45	274	2 238
Ausländer und Ausländerinnen													
Theologie	2	1	3	3	6	16	6	8	6	4	2	21	78
Rechtswissenschaft	2	2	2	5	3	9	6	3	3	1	–	12	48
Medizin	3	11	16	15	11	6	9	5	10	2	3	9	100
Philosophie I	11	13	33	42	34	38	27	29	16	17	12	100	372
davon Sozialwissenschaft	5	5	20	16	16	18	5	8	3	6	5	16	123
Philosophie II	10	25	27	36	22	32	20	39	51	42	24	61	389
Zusammen	28	52	81	101	76	101	68	84	86	66	41	203	987
davon weiblich	17	23	40	39	30	39	28	33	26	20	11	71	377

<sup>1</sup> Einschliesslich Jungere.

**Neuimmatrikulierte Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Alter und Fakultät 1989/90<sup>1</sup>**

Fakultät	Alter												Alle Neu- immatri- kulierten
	20 <sup>2</sup>	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31 u.m.	
Schweizer und Schweizerinnen													
Theologie	2	2	2	1	6	5	3	1	3	1	–	2	28
Rechtswissenschaft	17	32	23	9	8	3	6	2	1	4	2	15	122
Medizin	40	61	34	14	14	10	5	5	8	8	10	48	257
Philosophie I	53	108	71	32	25	13	15	17	8	10	7	39	398
davon Sozialwissenschaft	14	49	36	15	11	7	4	5	2	3	2	7	155
Philosophie II	45	70	28	15	7	8	12	6	3	12	7	17	230
Zusammen	157	273	158	71	60	39	41	31	23	35	26	121	1 035
davon weiblich	87	127	52	28	18	16	14	20	10	13	8	48	441
Ausländer und Ausländerinnen													
Theologie	2	1	–	1	3	10	3	1	1	1	–	4	27
Rechtswissenschaft	1	–	–	2	1	1	2	–	–	1	–	3	11
Medizin	3	5	7	–	–	–	–	1	–	–	–	3	19
Philosophie I	9	6	12	9	7	7	5	8	2	–	2	14	81
davon Sozialwissenschaft	5	3	7	3	1	2	2	3	–	–	1	1	28
Philosophie II	9	11	8	2	6	8	5	7	10	5	6	10	87
Zusammen	24	23	27	14	17	26	15	17	13	7	8	34	225
davon weiblich	15	10	12	6	7	8	5	9	4	1	2	12	91

<sup>1</sup> Wintersemester. <sup>2</sup> Einschliesslich Jungere

**Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Alter und Fakultät im Sommersemester 1990**

Fakultät	Alter												Alle Immatr- kultierten
	20 <sup>1</sup>	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31 u.m.	
Schweizer													
Theologie	2	1	2	5	10	7	9	11	8	6	3	13	77
Rechtswissenschaft	9	38	60	67	50	51	36	32	33	17	12	51	456
Medizin	15	57	71	67	86	80	89	61	51	33	24	73	707
Philosophie I	29	86	120	128	148	123	100	95	74	59	41	151	1 154
davon Sozialwissenschaft	7	52	80	86	100	61	54	38	23	21	10	40	572
Philosophie II	18	55	85	102	90	75	75	74	61	59	38	104	836
Zusammen	73	237	338	369	384	336	309	273	227	174	118	392	3 230
Schweizerinnen													
Theologie	2	2	4	4	5	4	3	4	1	2	2	8	41
Rechtswissenschaft	15	34	39	45	31	39	26	15	12	6	1	37	300
Medizin	24	63	49	44	44	51	50	32	18	13	8	36	432
Philosophie I	33	89	91	99	102	96	78	68	50	32	20	136	894
davon Sozialwissenschaft	6	22	25	33	27	21	12	5	3	–	1	5	160
Philosophie II	21	60	58	56	48	44	34	27	31	13	13	37	442
Zusammen	95	248	241	248	230	234	191	146	112	66	44	254	2 109
Ausländer und Ausländerinnen													
Theologie	3	2	3	3	4	16	10	7	6	4	2	24	84
Rechtswissenschaft	2	3	3	5	3	9	5	3	3	1	1	13	51
Medizin	3	9	14	14	10	5	9	2	7	2	2	6	83
Philosophie I	12	14	34	42	36	36	28	35	16	18	11	95	377
davon Sozialwissenschaft	6	6	20	15	19	17	4	11	4	7	4	16	129
Philosophie II	10	22	29	36	20	37	22	42	52	38	24	58	390
Zusammen	30	50	83	100	73	103	74	89	84	63	40	196	985
davon weiblich	17	20	37	42	27	38	28	33	26	20	11	69	368

<sup>1</sup> Einschliesslich Jüngere.

**Neuimmatriulierte Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Alter und Fakultät 1990<sup>1</sup>**

Fakultät	Alter												Alle Neu- immatri- kultierten
	20 <sup>2</sup>	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31 u.m.	
Schweizer und Schweizerinnen													
Theologie	1	1	–	1	–	–	1	3	–	–	–	1	8
Rechtswissenschaft	5	2	5	2	–	3	1	2	2	1	1	12	36
Medizin	–	–	1	–	–	–	–	4	3	4	3	25	40
Philosophie I	10	8	7	10	13	11	3	7	7	5	1	16	98
davon Sozialwissenschaft	2	3	1	6	3	2	2	1	2	1	–	3	26
Philosophie II	–	–	–	2	–	3	4	1	5	2	1	3	21
Zusammen	16	11	13	15	13	17	9	17	17	12	6	57	203
davon weiblich	9	6	5	5	6	10	2	7	8	4	5	21	88
Ausländer und Ausländerinnen													
Theologie	1	1	–	1	–	1	4	1	1	–	–	5	15
Rechtswissenschaft	–	1	1	–	–	1	–	–	1	–	–	2	6
Medizin	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	2	3
Philosophie I	3	1	4	4	5	3	5	8	1	2	2	7	45
davon Sozialwissenschaft	1	–	1	1	4	1	1	3	1	1	1	2	17
Philosophie II	1	–	2	1	1	7	3	5	6	2	3	6	37
Zusammen	5	3	7	6	6	12	12	14	9	4	6	22	106
davon weiblich	3	2	2	6	2	6	5	4	5	2	2	6	45

<sup>1</sup> Sommersemester. <sup>2</sup> Einschliesslich Jüngere.

**Bibliotheken und Archive seit 1980**

Jahr	Lesesaalbenützer			Ausgeliehene Bücher/Dokumente			
	Museum für Gestaltung	Staatsarchiv	WWZ-Bibliothek	Universitätsbibliothek <sup>1</sup>	Museum für Gestaltung <sup>1</sup>	Allgemeine Bibliotheken der GGG <sup>2</sup>	WWZ-Bibliothek <sup>3</sup>
1980	7 507	8 348	.	170 248	42 717	494 680	.
1981	7 295	8 163	.	175 884	42 325	525 013	.
1982	5 696	8 508	.	189 671	23 302	555 289	.
1983	6 342	9 063	.	189 489	22 492	593 923	.
1984	7 465	8 718	.	180 814	25 528	635 142	.
1985	6 972	9 003	.	182 951	24 960	629 619	.
1986	5 762	8 757	.	166 973	19 875	628 589	.
1987	4 932	8 869	.	181 339	17 891	680 761	.
1988	5 692	9 050	*4	230 359 <sup>5</sup>	20 500	698 199	4*
1989	5 851	8 997	33 973	230 753	21 679	721 052	167 271

<sup>1</sup> Einschliesslich im Lesesaal benützte Bücher; in der Universitätsbibliothek ohne, im Museum für Gestaltung einschliesslich Handbibliothek. <sup>2</sup> GGG = Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige. Einschliesslich Musik-, Sprachkassetten, Landkarten, Spiele, Diareihen, Noten, Arbeitstransparente, Schallplatten, Compact Discs. <sup>3</sup> Dokumente in den benutzten Aktendossiers. <sup>4</sup> Das ehemalige Wirtschaftsarchiv wird seit 5. 4. 1988 als Abteilung der Universitätsbibliothek im Wirtschaftswissenschaftlichen Zentrum (WWZ) im Rosshof geführt. <sup>5</sup> Einschliesslich 24 342 Kopienaufträge und 4841 auswärts bezogene Kopien, die 1987 noch nicht einbezogen waren sowie einschliesslich 22 814 Ausleihen der neu angegliederten WWZ-Bibliothek.

**Stadttheater seit 1981/82<sup>1</sup>**

Spielzeit	Aufgeführte Werke	Vorstellungen				Besucher <sup>2</sup>			
		Oper, Ballett	Operette, Musical	Schauspiel, Märchen, Diverses	Total	Oper, Ballett	Operette, Musical	Schauspiel, Märchen, Diverses	Total
1981/82	30	146	28	64	238	118 997	21 466	44 109	184 572
1982/83	26	143	33	58	234	116 903	29 585	39 743	186 231
1983/84	27	171	4	51	226	141 863	3 349	35 970	181 182
1984/85	29	150	15	63	228	124 058	10 874	47 510	182 442
1985/86	63	175	—	50	225	147 124	—	26 536	173 660
1986/87	30	167	7	55	229	145 038	5 241	29 954	180 233
1987/88	30	167	3	48	218	144 437	2 977	30 225	177 639
1988/89	24	167	—	60	227	119 328	—	44 585	163 913
1989/90 <sup>3</sup>	21	153	—	60	213	125 456	—	43 199	168 655

<sup>1</sup> Einschliesslich Freilichtaufführungen, Kontaktabende und auswärtige Vorstellungen. <sup>2</sup> Zahl der Sitzplätze: 1 013. <sup>3</sup> Ohne 145 Vorstellungen mit 22 464 Besuchern auf der Kleinen Bühne, im Foyer und an weiteren Spielorten.

**Komödie seit 1981/82<sup>1</sup>**

Spielzeit	Aufgeführte Werke	Vorstellungen			Besucher <sup>2</sup>		
		Ballett	Schauspiel und Diverses	Total	Ballett	Schauspiel und Diverses	Total
1981/82	46	—	255	255	—	94 827	94 827
1982/83	43	1	253	254	454	82 255	82 709
1983/84	45	—	255	255	—	94 608	94 608
1984/85	26	—	250	250	—	84 697	84 697
1985/86	49	—	232	232	—	77 807	77 807
1986/87	52	—	240	240	—	75 717	75 717
1987/88	57	—	235	235	—	69 408	69 408
1988/89	37	—	229	229	—	88 988	88 988
1989/90	38	—	212	212 <sup>3</sup>	—	78 177	78 177

<sup>1</sup> Einschliesslich Montagabende und auswärtige Vorstellungen. <sup>2</sup> Zahl der Sitzplätze: 588. <sup>3</sup> Davon 5 Vorstellungen im Foyer der Komödie.



**Kleintheater seit 1986/87**

Kleintheater (Auswahl)	Sitz- plätze 1989/90	Vorstellungen				Besucher			
		1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90
Baseldytschi Bihni	109	68	64	66	72	6 842	6 740	6 804	7 579
Basler Kindertheater	140	99	97	98	90	9 139	8 937	8 909	8 985
Fauteuil	242	260	329	339	299	60 277	66 979	63 809	64 242
Marionetten-Theater	163	82	99	94	84	9 510	13 395	12 408	10 392
«Theater Spilkschte»	120	66	61	76	103	5 807	3 346	4 610	6 563
Tabourettli <sup>1</sup>	178	.	133	185	170	.	18 226	24 895	20 582

<sup>1</sup> Saison 1986/87 wegen Umbau geschlossen.

**Kinos seit 1975**

Jahr	Kinos mit ... Sitzplätzen am Jahresende <sup>1</sup>					Sitzplätze <sup>1</sup>	Spieltage	Besucher <sup>2</sup>	Besucher pro Spieltag
	100– 250	251– 500	501– 750	Über 750	Total				
1975	2	9	7	4	22	11 835	360	1 956 214	5 434
1976	2	9	7	3	21	11 040	361	1 578 445	4 372
1977	2	9	6	3	20	10 374	360	1 648 737	4 580
1978	1	9	6	3	19	10 078	360	1 645 860	4 572
1979	3	8	5	2	18	8 428	360	1 698 137	4 717
1980	3	8	5	2	18	8 428	361	1 698 120	4 704
1981	4	8	5	2	19	8 503	360	1 670 712	4 641
1982	5	8	5	1	19	7 689	360	1 727 908	4 800
1983	7	8	4	1	20	7 278	360	1 682 416	4 673
1984	7	8	3	1	19	6 761	361	1 553 144	4 302
1985	7	8	3	1	19	6 761	360	1 461 367	4 059
1986	10	7	3	1	21	7 281	360	1 479 809	4 110
1987	10	7	3	1	21	7 281	360	1 422 845	3 952
1988	10	6	3	1	20	6 882 <sup>3</sup>	361	1 359 672 <sup>3</sup>	<sup>3</sup> 3 766
1989	10	6	3	1	20	6 882	360	1 347 611	3 743

<sup>1</sup> Ohne Notsitze. <sup>2</sup> Aufgrund der Billettsteuerabrechnung. <sup>3</sup> Berichtigte Zahlen.

**Tierbestände und Billettverkauf des Zoologischen Gartens seit 1975**

Jahr	Säugetiere		Vögel		Reptilien <sup>1</sup>		Fische		Niedere Tiere		Ver- kaufte Eintritts- karten	Ver- kaufte Abonne- mente
	Indivi- duen	Arten	Indivi- duen	Arten	Indivi- duen	Arten	Indivi- duen	Arten	Indivi- duen	Arten		
1975	481	85	850	187	336	74	1 633	222	323	37	832 023	15 457
1976	487	83	794	189	387	65	1 972	214	321	34	816 068	15 425
1977	550	86	794	185	378	60	2 433	223	257	27	800 541	15 516
1978	536	77	801	189	315	68	2 022	236	281	21	765 319	15 388
1979	481	77	813	183	276	62	2 062	244	474	37	713 055	16 213
1980	478	75	764	179	303	70	3 759	234	369	29	685 774	16 495
1981	457	75	749	168	403	74	3 046	251	536	44	686 183	16 782
1982	496	75	720	163	357	65	3 617	248	429	46	669 209	16 304
1983	477	76	718	163	262	63	3 509	267	393	57	640 774	16 799
1984	490	73	705	146	280	58	3 191	257	379	60	681 385	17 017
1985	512	73	728	141	309	57	3 115	255	380	58	634 360	17 733
1986	506	73	796	131	323	54	2 416	262	345	56	621 856	17 686
1987	482	74	730	135	389	57	3 025	254	339	54	666 887	17 563
1988	479	69	760	126	321	45	2 757	248	318	57	701 259	18 483
1989	462	68	747	130	262	36	2 683	251	355	59	729 661	19 548

<sup>1</sup> Einschliesslich Amphibien

**Erlenverein und Tierpark Lange Erlen seit 1979**

Kategorie	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Erlenverein											
Vereinsmitglieder	5 520	5 516	5 554	5 699	5 711	5 719	5 734	5 779	5 909	6 208	6 271
Tierpark											
Säugetiere	165	153	163	152	150	146	148	130	129	136	153
Vögel	811	1 119	1 060	1 090	1 036	695	821	696	873	874	878
Ziervogel	541	601	590	531	492	437	460	403	367	298	302
Nutzvögel	270	518	470	559	544	258	361	293	506	576	576
Alle Tiere	976	1 272	1 223	1 242	1 186	841	969	826	1 002	1 010	1 031

**Hundebestand seit 1979**

Gemeinde	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Basel	6 382	6 365	6 408	6 285	5 869	5 869	5 610	5 386	5 174	5 213	4 897
Riehen	1 022	1 026	1 029	1 020	987	994	936	903	887	912	850
Bettingen	59	57	54	45	49	51	49	48	46	47	46
Kt. Basel-Stadt	7 463	7 448	7 491	7 350	6 905	6 914	6 595	6 337	6 107	6 172	5 793

**Aktivsportler und Pfadfinder seit 1979<sup>1</sup>**

Sportart	1979	1988	1989	Sportart (Fortsetzung)	1979	1988	1989
Aktivsportler der Interessengemeinschaft Basler Turn- und Sportverbände <sup>2</sup>							
Badminton	189	409	237	Radfahren <sup>4</sup>	731	790	842
Basketball	400	251	289	Reiten	437	423	354
Boccia	.	125	135	Rollschuh	71	67	77
Boxen	168	203	197	Rudern	343	364	394
Curling	.	459	486	Schwerathletik	299	346	311
Eislauf, Eishockey	893	885	875	Schwimmen	2 058	1 727	1 813
Fechten	248	204	259	Segeln	89	70	72
Fussball	5 196	4 382	4 677	Ski	1 239	1 810	1 796
Handball	1 021	921	921	Squash	.	249	309
Judo	1 409	1 994	1 967	Tanzen	.	66	86
Kanu	478	442	478	Tauchen	395	432	446
Kegeln	.	271	261	Tennis	2 688	2 660	2 672
Landhockey	168	146	150	Tischtennis	577	787	767
Leichtathletik <sup>3</sup>	10 049	6 943	6 549	Volleyball	378	459	421
Orientierungslauf	301	273	246	Wasserfahren	582	307	366
Mitglieder der Basler Abteilungen des Schweiz. Pfadfinderbundes							
Pfadfinder	2 106	1 750	1 752				

<sup>1</sup> Bestand am Jahresende. <sup>2</sup> Männer-, Frauen-, Alters- und Jugendriegen; die Firmensportvereine sind der Interessengemeinschaft nicht angeschlossen. <sup>3</sup> Einschliesslich Turnen. <sup>4</sup> Einschliesslich Tourenfahren.

**Öffentliche Brause-, Wannen- und Saunabäder sowie Solariumbesuche seit 1985**

Jahr	Öffentliches Bad Isteinerstrasse				Hallenbad Rialto <sup>1</sup>		
	Brausebäder	Wannenbäder	Saunabäder	Solariumbesuche	Saunabäder	Solariumbesuche	Sprudelbecken
1985	8 770	2 545	5 252	1 356	.	.	.
1986	7 374	1 853	5 146	1 894	.	.	.
1987	6 920	1 775	5 743	2 011	.	.	.
1988	6 713	2 018	5 105	2 097	188	1 941	*
1989	6 416	1 916	4 998	2 037	1 527	3 608	2 421

<sup>1</sup> Mit der Wiedereröffnung am 19.11.1988 in Betrieb genommen.

**Gartenbäder, Hallenbad Rialto und Kunsteisbahn Eglisee seit 1984**

Jahr, Saison	Eintritte mit Tagesbilletten				Eintritte mit Abonnements <sup>1</sup>			Alle Eintritte <sup>2</sup>	Gelöste Saisonabonnemente	Betriebs-tage	Grösster Tagesbesuch
	Erwachsene	Höhere Schüler	Kinder	Schulen, Diverse <sup>3</sup>	Erwachsene	Höhere Schüler	Kinder				
<b>Gartenbad Eglisee</b>											
1984	38 954	3 614	17 997	11 867	35 742	3 033	8 712	119 919	32	127	4 682
1985	43 960	5 067	19 104	15 193	42 882	3 615	9 758	139 579	33	127	5 024
1986	41 865	4 574	17 957	14 697	45 303	4 107	11 779	140 282	46	134	7 356
1987	31 577	3 781	13 357	11 484	31 496	2 677	6 374	100 746	26	134	5 177
1988	42 801	5 043	16 150	16 206	42 336	3 538	10 077	136 151	58	142	5 569
1989	47 484	4 161	17 890	21 779	49 424	5 005	11 768	157 511	307	135	5 591
<b>Gartenbad St. Jakob</b>											
1984	59 880	10 620	32 849	23 671	54 120	9 401	24 410	214 951	174	155	6 993
1985	71 526	13 893	36 688	28 030	70 888	11 083	26 743	258 851	161	163	8 918
1986	67 270	13 463	32 013	29 438	58 816	11 006	19 711	231 717	203	176	7 530
1987	54 772	10 694	25 964	29 766	43 654	7 573	12 190	184 613	206	177	8 414
1988	75 787	15 061	34 342	37 685	46 043	6 741	11 138	226 797	220	182	7 590
1989	75 257	13 453	38 090	44 065	56 076	6 907	13 035	246 883	553	175	7 134
<b>Gartenbad Am Bachgraben</b>											
1984	62 482	8 653	31 640	16 198	37 838	4 887	14 928	176 626	57	127	7 036
1985	71 215	8 631	32 748	18 358	41 493	5 234	13 171	190 850	69	127	7 159
1986	66 619	10 316	30 762	16 550	39 973	4 981	11 166	180 367	75	134	8 960
1987	45 389	6 304	21 685	14 784	25 767	3 034	6 910	123 873	49	134	7 033
1988	62 459	7 792	26 495	19 391	32 065	3 259	7 751	159 212	66	142	7 059
1989	66 008	7 067	28 294	27 137	38 178	2 920	8 650	178 254	258	135	6 815
<b>Hallenbad Rialto</b>											
1984	51 645 <sup>4</sup>	*	16 962	5 002	19 624 <sup>4</sup>	*	2 650	95 883	67	278	723
1985	47 381 <sup>4</sup>	*	12 578	3 765	18 435 <sup>4</sup>	*	1 530	83 689	74	276	627
1986	46 042 <sup>4</sup>	*	11 290	4 121	20 044 <sup>4</sup>	*	1 570	83 067	89	278	747
1987 <sup>5</sup>	36 820 <sup>4</sup>	*	8 612	4 897	13 522 <sup>4</sup>	*	1 074	64 925		295	574
1988 <sup>5</sup>	28 293 <sup>4</sup>	*	1 071	8 614	13 153 <sup>4</sup>	*	91	51 222	93	308	789
1989	58 023 <sup>4</sup>	*	18 964	3 912	29 591 <sup>4</sup>	*	3 782	114 272	155	286	741
<b>Kunsteisbahn Eglisee</b>											
1984/85	7 987	2 583	12 193	20 452	3 957	1 330	9 830	58 332	91	134	1 144
1985/86	8 924	2 459	13 287	22 677	5 051	925	9 471	62 794	75	134	1 197
1986/87	8 031	1 735	11 638	30 309	3 040	466	5 820	61 039	32	134	1 308
1987/88	8 513	2 254	14 626	28 632	3 304	375	5 991	63 695	24	134	1 181
1988/89	8 888	1 882	12 945	27 921	2 459	258	4 618	58 971	34	127	1 221
1989/90	10 977	1 948	14 444	32 874	3 774	371	5 038	69 426	12	122	1 437

<sup>1</sup> Einschliesslich Eintritte mit Saison-Abonnements. <sup>2</sup> Kleinkinder bis 6 Jahre nicht gezahlt. <sup>3</sup> Eintritte von Schulklassen, Ferienpassinhabern, Teilnehmern an Schülerschwimm- und Eislaufkursen und von Zuschauern in der Kunsteisbahn Eglisee. <sup>4</sup> Einschliesslich höhere Schüler. <sup>5</sup> Seit 30.8.1987 wegen Totalsanierung der Becken geschlossen; Ersatzangebot vom 6.10.1987 bis 18.11.1988 im Schulschwimmbad Rittergasse. Wiedereröffnung am 19.11.1988.

**Betreibungen und Konkursöffnungen seit 1979**

Jahr	Zahlungsbefehle						Rechtsvor-schläge	Pfän-dungen	Ver-wertun-gen <sup>1</sup>	Konkurs-eröff-nungen	
	Auf Pfändung oder Konkurs	Faust-pfand-betreib-ung	Grund-pfand-betreib-ung	Wech-sel-betreib-ung	Miet-zins-betreib-ung <sup>2</sup>	Total					davon Steuer-betreib-ungen
1979	47 368	433	86	63	203	48 153	7 645	11 047	19 217	3 261	156
1980	48 299	443	45	57	185	49 029	10 573	10 205	18 805	3 285	137
1981	46 859	356	81	27	178	47 501	7 920	10 080	19 247	3 369	168
1982	52 359	465	46	24	209	53 103	11 582	10 678	21 260	3 284	178
1983	50 476	403	112	33	220	51 244	9 689	10 495	20 177	3 224	172
1984	45 919	360	55	41	203	46 578	6 865	9 500	22 480	3 092	170
1985	45 748	387	109	53	206	46 503	8 735	9 044	21 720	3 449	204
1986	44 419	278	39	35	191	44 962	7 899	8 816	21 746	2 904	222
1987	43 976	255	37	29	172	44 469	8 811	8 411	18 704	5 510	221
1988	41 166	219	17	15	164	41 581	7 967	7 822	19 604	6 219	260
1989	41 573	219	17	13	119	41 941	7 740	7 855	17 039	7 587	<sup>3</sup> 262

<sup>1</sup> Gantergebnisse einschliesslich Lohn- und Ergänzungspfändungen. <sup>2</sup> Einschliesslich Pachtzinsbetreibung. <sup>3</sup> Davon werden 33 Konkurse nicht durchgeführt; 30 zufolge Einstellung mangels Aktiven und 3 zufolge Berufung gegen das Konkurserkannntnis.

**Durchgeführte Konkurse und Nachlassverträge seit 1979**

Jahr	Durchgeführte Konkurse							Gerichtlich bestätigte Nachlass-verträge
	Fälle	Zugelassene Forderungen in 1000 Fr.	Verluste in 1000 Fr.	Verluste in Prozent <sup>1</sup>	Dividende in 1000 Fr.	davon I. Klasse Lohn-gläubiger	davon II. Klasse Sozialver-sicherungen	
1979	105	54 332,7	53 015,6	97,6	1 317,1	172,0	396,5	2
1980	139	60 341,1	53 788,5	89,1	6 552,6	590,1	543,7	1
1981	116	96 187,9	81 930,5	85,2	14 257,4	535,2	658,3	1
1982	111	35 118,6	34 185,7	97,3	932,9	163,7	164,3	1
1983	127	35 836,0	33 040,4	92,2	2 795,7	524,8	880,2	2
1984	150	42 275,9	40 601,3	96,0	1 674,7	477,2	251,3	1
1985	159	90 430,0	87 094,9	96,3	3 335,1	597,8	506,3	1
1986	144	26 879,5	24 761,8	92,1	2 117,6	182,3	186,9	1
1987	129	31 175,1	27 855,0	89,4	3 320,1	496,1	309,1	1
1988	123	21 364,5	18 374,6	86,0	2 989,8	140,1	94,7	1
1989	165	26 842,2	24 683,3	92,0	2 158,9	372,6	202,5	–

<sup>1</sup> In Prozent der zugelassenen Forderungen.

**Durchgeführte Konkurse nach Forderungs- und Verluststufe 1989<sup>1</sup>**

Forderung bzw. Verlust in 1000 Franken	Nach Forderungsstufe			Nach Verluststufe				
	Anzahl Konkurse	Forderungen in 1000 Fr. <sup>2</sup>	Verluste in 1000 Fr.	Verluste in Prozent <sup>3</sup>	Anzahl Konkurse	Forderungen in 1000 Fr. <sup>2</sup>	Verluste in 1000 Fr.	Verluste in Prozent <sup>3</sup>
Bis 10	6	35,5	16,3	45,9	17	241,7	89,2	36,9
10,1– 50	60	1 818,1	1 695,5	93,3	56	2 031,2	1 879,5	92,5
50,1– 100	48	3 410,4	3 179,8	93,2	44	3 305,4	3 188,8	96,5
100,1– 500	36	7 156,3	6 600,8	92,2	35	8 286,7	7 198,6	86,9
500,1–1000	10	7 208,3	6 284,8	87,2	9	6 777,2	6 419,7	94,7
Über 1000	5	7 213,6	6 906,1	95,7	4	6 200,0	5 907,5	95,3
Zusammen	165	26 842,2	24 683,3	92,0	165	26 842,2	24 683,3	92,0

<sup>1</sup> Durch Schlussdekret. <sup>2</sup> Zugelassene Forderungen. <sup>3</sup> In Prozent der zugelassenen Forderungen.

## Kantonale Gerichte seit 1982

Art des Geschäftes	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Zivilgericht <sup>1</sup>								
Kammerprozesse	856	906	911	922	890	918	897	920
Familienrechtsachen	596	600	587	609	572	647	614	553
Übrige Zivilsachen	260	306	324	313	318	271	283	367
Prozesse des Dreiergerichts	466	468	468	353	414	319	332	348
Verhörprozesse der Einzelrichter	1 258	1 199	1 145	1 207	1 213	1 057	1 119	1 055
Rechtsöffnungen	1 794	1 906	1 902	1 683	1 585	1 444	1 567	1 617
Konkursbegehren	1 018	1 134	1 090	965	890	890	678	668
Erstreckung des Miet- u. Pachtverhältnisses	281	219	235	283	245	215	327	400
Strafgericht <sup>2</sup>								
Kammer- und Dreiergericht, Einzelrichter	975	978	914	873	846	962	946	941
Verhör des Einzelrichters	397	216	369	492	315	297	300	324
Polizeigericht, Kammer- und Einzelrichter	16 898	18 526	19 448	20 110	21 735	19 826	18 265	19 340
durch Strafbefehl erledigt	15 641	17 136	18 271	18 748	20 057	18 296	16 609	17 730
durch Verhandlung erledigt	1 257	1 390	1 177	1 352	1 673	1 530	1 655	1 610
Jugendstrafrechtspflege <sup>2</sup>								
Jugendanwalt als Einzelrichter								
Übertretungen	1 173	1 235	1 181	1 100	911	649	496	538
Verbrechen und Vergehen	258	209	176	211	250	310	303	261
Jugendstrafkammer	18	11	9	12	11	21	18	13
Appellationsgericht								
Appellation in Zivilsachen <sup>1</sup>	47	59	44	56	48	49	42	54
davon Urteil bestätigt	19	28	18	20	16	17	13	16
Strafsachen <sup>2</sup>	105	114	106	117	95	115	81	119
davon Urteil bestätigt	35	35	45	50	38	54	24	51
Polizeisachen <sup>2</sup>	46	53	48	39	47	36	34	60
davon Urteil bestätigt	30	27	29	18	26	20	16	30
Verwaltungs- und Disziplinarrekurse <sup>1</sup>	106	104	99	98	120	135	96	131
davon abgewiesen	59	59	58	32	37	62	30	50
Beschwerden <sup>1</sup>	125	140	149	147	135	116	142	166
davon abgewiesen	89	98	98	110	90	83	81	95
Sonstige Eingaben und Geschäfte <sup>1</sup>	247	230	272	289	272	240	272	266
Gewerbliches Schiedsgericht								
Klagen von Arbeitgebern	14	16	14	18	26	20	3	2
Gutgeheissen	–	1	3	2	–	3	1	2
Teilweise gutgeheissen	11	8	–	6	2	8	1	–
Abgewiesen	1	4	8	7	10	5	–	–
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	2	3	2	3	14	4	1	–
Nichteintreten, Unzuständigkeit	–	–	1	–	–	–	–	–
Klagen von Arbeitnehmern	479	607	425	437	452	437	451	378
Gutgeheissen	85	98	108	121	155	89	159	204
Teilweise gutgeheissen	142	138	80	162	91	158	30	16
Abgewiesen	66	206	114	62	65	88	84	71
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	177	149	122	88	131	98	178	87
Nichteintreten, Unzuständigkeit	9	16	1	4	10	4	–	–
Alle erledigten Klagen	493	623	439	455	478	457	454	380

<sup>1</sup> Erledigte Fälle. <sup>2</sup> Verzeigte und beurteilte Personen.

Polizeiliche Kriminalstatistik seit 1982<sup>1</sup>

Straftat	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Gewalttaten	453 <sup>3</sup>	476	519	575	583	744	572	521
Vorsätzliche Tötungsdelikte	4	18	7	8	13	9	12	8
Körperverletzung	165	174	179	195	241	410	249	216
Raub	87	134	135	133	124	120	145	110
Erpressung	10	10	14	8	13	18	8	14
Freiheitsberaubung, Entführung	*	5	6	4	2	6	3	5
Geiselnahme	*	–	–	–	–	–	1	–
Notzucht	36	33	36	37	25	39	24	21
Vorsätzliche Brandstiftung	98	64	118	152	124	100	85	104
Gewalt, Drohung gegen Beamte	53	38	24	38	41	42	45	43
Diebstähle	14 907	15 626	15 859	17 142	16 363	17 446	17 825	16 951
Diebstahl (ohne Fahrzeuge)	9 488	9 831	9 588	10 407	10 311	11 838	11 634	11 235
davon Einbruchdiebstahl	2 481	2 160	2 370	2 222	2 547	1 787	2 047	1 915
davon Entreisssdiebstahl	117	121	113	124	142	134	135	97
Fahrzeugdiebstahl <sup>2</sup>	5 419	5 795	6 271	6 735	6 052	5 608	6 191	5 716
Übrige Straftaten								
Misshandlung eines Kindes	1	2	4	1	1	4	2	1
Veruntreuung	174	181	159	173	162	124	117	120
Betrug	444	547	609	621	670	365	293	562
Drohung	134	152	169	173	204	232	234	226
davon Bombendrohung	25	21	18	22	31	29	36	16
Nötigung	14	21	26	13	19	30	39	33
Unzucht	198	125	156	266	165	194	99	138
Strafbare Vorbereitungshandl.	*	1	1	–	–	3	6	–
Alle Straftaten	16 325 <sup>3</sup>	17 131	17 502	18 964	18 167	19 142	19 187	18 552

<sup>1</sup> «Polizeiliche Kriminalstatistik» – Sämtliche im Kanton Basel-Stadt auf ausgewählten Gebieten erstattete Polizeianzeigen.

<sup>2</sup> Einschliesslich Entwendung zum Gebrauch. <sup>3</sup> Ohne die noch nicht erfassten Straftaten.

Polizeiliche Kriminalstatistik 1989<sup>1</sup> – Handlungen, ermittelte Täter und Opfer

Straftat	Anzahl Handlungen			Ermittelte Täter	davon			Opfer	davon Weiblich
	Versucht	Vollendet	Total		Weiblich	Ausländer	Minderjährig		
Vorsätzliche Tötungsdelikte	4	4	8	8	1	5	4	3	3
Körperverletzung	*	*	216	130	8	50	25	219	57
Raub	21	89	110	76	4	23	17	*	*
Erpressung	–	14	14	12	4	2	1	14	5
Freiheitsberaubung, Entführung	–	5	5	1	–	–	–	5	2
Geiselnahme	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Notzucht	9	12	21	9	–	3	–	21	*
Vorsätzliche Brandstiftung	9	95	104	14	1	3	4	*	*
Gewalt und Drohung gegen Beamte	*	*	43	39	8	7	2	*	*
Diebstahl (ohne Fahrzeuge)	341	10 894	11 235	2 630	745	850	449	*	*
davon Einbruchdiebstahl	294	1 621	1 915	591	50	125	32	*	*
davon Entreisssdiebstahl	12	85	97	10	–	2	3	*	*
Fahrzeugdiebstahl <sup>2</sup>	1	5 715	5 716	301	19	109	163	*	*
Misshandlung eines Kindes	*	*	1	2	–	1	–	1	–
Veruntreuung	–	120	120	139	57	45	4	*	*
Betrug	35	527	562	420	87	126	4	*	+
Drohung	–	226	226	94	7	38	4	*	*
davon Bombendrohung	–	16	16	7	–	–	–	*	*
Nötigung	6	27	33	15	3	7	2	33	12
Unzucht	–	138	138	51	2	24	7	152	79
Strafbare Vorbereitungshandlungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–

<sup>1</sup> «Polizeiliche Kriminalstatistik» – Sämtliche im Kanton Basel-Stadt auf ausgewählten Gebieten erstattete Polizeianzeigen, ermittelte Täter und Opfer. <sup>2</sup> Einschliesslich Entwendung zum Gebrauch.

## Polizeilich verzeigte Gesetzesübertretungen seit 1984

Gesetz, übertretene Gesetzesbestimmung	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Schweizerisches Strafgesetzbuch	326	544	500	400	404	475
Strassenverkehrsgesetz <sup>1</sup>	15 930	16 274	15 703	14 443	13 659	13 584
davon pflichtwidriges Verhalten bei Unfall	82	94	75	111	94	151
davon Fahren in angetrunkenem Zustand	611	672	596	503	435	535
davon Fahren ohne Ausweis	254	324	303	249	177	220
Übrige Bundesgesetze	402	967	921	911	714	891
Kantonales Übertretungsstrafgesetz, Waffengesetz	879	1 100	1 111	1 329	1 212	1 405
davon Diensterschwerung (§ 16)	61	58	59	53	71	108
davon Strassenanschläge (§ 22)	43	79	48	47	60	66
davon Immissionen, Lärm und Unfug (§ 29–33)	147	114	149	172	158	162
davon Rauschzustand (§ 35)	126	138	155	155	229	185
davon Strassenprostitution (§ 38)	74	72	53	50	30	22
davon Parkieren auf Privatboden (§ 63)	47	90	108	97	47	35
davon Ausverkäufe und Preisangaben (§ 71)	36	14	6	18	–	40
davon Halten von Hunden (§ 89)	59	84	127	121	112	91
davon Waffen und Munition (§ 92 bzw. Waffengesetz)	56	77	93	137	89	99
Zusammen	17 537	18 885	18 235	17 083	15 989	16 355

<sup>1</sup> Einschliesslich Verzeigungen aus dem Ordnungsbussen-Verfahren.

## Polizeilich verzeigte Personen seit 1982

Gesetzesart	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Männer								
Schweizerisches Strafgesetzbuch	105	147	*	363	310	272	256	331
Strassenverkehrsgesetz <sup>1</sup>	11 414	12 363	*	12 321	12 090	11 178	10 730	10 675
Übrige Bundesgesetze	420	277	*	800	756	675	526	676
Kant. Übertretungsstrafgesetz	486	552	*	686	704	831	738	915
Zusammen	12 425	13 339	13 091	14 170	13 860	12 956	12 250	12 597
Frauen								
Schweizerisches Strafgesetzbuch	69	141	*	176	190	128	148	142
Strassenverkehrsgesetz <sup>1</sup>	2 121	2 332	*	2 656	2 531	2 483	2 408	2 312
Übrige Bundesgesetze	56	44	*	156	156	229	178	202
Kant. Übertretungsstrafgesetz	208	188	*	211	206	246	232	219
Zusammen	2 454	2 705	2 953	3 199	3 083	3 086	2 966	2 875
Jugendliche (15–18jährig)								
Schweizerisches Strafgesetzbuch	–	–	*	5	–	–	–	2
Strassenverkehrsgesetz <sup>1</sup>	743	791	*	684	535	348	286	289
Übrige Bundesgesetze	8	2	*	7	3	4	6	5
Kant. Übertretungsstrafgesetz	26	13	*	23	16	34	19	14
Zusammen	777	806	774	719	554	386	311	310
Alle verzeigten Personen								
Schweizerisches Strafgesetzbuch	174	288	*	544	500	400	404	475
Strassenverkehrsgesetz <sup>1</sup>	14 278	15 486	*	15 661	15 156	14 009	13 424	13 276
Übrige Bundesgesetze	484	323	*	963	915	908	710	883
Kant. Übertretungsstrafgesetz	720	753	*	920	926	1 111	989	1 148
Zusammen	15 656	16 850	16 818	18 088	17 497	16 428	15 527	15 782

<sup>1</sup> Einschliesslich Verzeigungen wegen Nichtbezahlung der Busse laut Ordnungsbussen-Verfahren.

**Geahndete Übertretungen (Ziffern) des Strassenverkehrsgesetzes nach Bussenliste OBV seit 1983<sup>1</sup>**

Geahndeter Verkehrsteilnehmer, Übertretung	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Fussgänger	36	29	28	41	27	10	17
davon Nichtbeachten der Lichtsignale <sup>2</sup>	12	15	13	16	17	8	13
davon Betreten der Autobahn	18	3	12	22	9	2	3
Radfahrer, Lenker von Motorfahrrädern	10 240	10 141	9 107	9 864	6 367	4 531	4 742
Übertreten administrativer Bestimmungen	1 558	1 487	1 402	1 643	1 096	812	867
Verletzen der Verkehrsregeln	8 483	8 361	7 432	7 873	4 982	3 466	3 757
davon Nichtbeachten der Vorschriftssignale	4 399	3 963	3 599	3 729	1 990	1 308	1 716
davon Nichtbeachten der Lichtsignale <sup>2</sup>	689	766	748	666	526	385	390
Fahren ohne vorgeschriebene Ausrüstung	199	293	273	348	289	253	118
Lenker von Motorfahrzeugen	152 927	133 618	145 194	139 099	131 533	136 294	158 719
Übertreten administrativer Bestimmungen	1 016	1 080	968	911	785	558	949
Verletzen der Regeln des ruhenden Verkehrs	133 276	115 788	126 786	120 622	115 727	122 640	143 332
davon Übertreten der Parkzeit	38 786	30 102	35 352	38 359	34 460	41 067	42 956
davon Parkieren im Parkverbot	71 595	64 872	68 619	60 565	61 244	63 208	63 029
davon Halten und Parkieren im Halteverbot	20 987	19 032	20 820	19 980	18 001	16 641	13 515
Verletzen der Regeln des Fahrverkehrs	18 634	16 727	17 434	17 557	14 992	13 055	14 354
davon Nichtbeachten der Vorschriftssignale	8 465	6 380	7 305	7 051	5 577	5 275	6 226
davon Nichtbeachten der Lichtsignale <sup>2</sup>	1 878	2 008	1 996	1 673	1 142	809	1 088
davon Geschwindigkeitsüberschreitung <sup>3</sup>	7 263	7 008	6 848	7 771	7 509	6 439	6 449
Fahren ohne vorgeschriebene Ausrüstung	1	23	6	9	29	41	84
Fehlende Nationalstrassenvignette	.	.	87	314	133	141	141
Im OB-Verfahren erledigte Übertretungen <sup>4</sup>	163 203	143 788	154 416	149 318	138 060	140 976	163 619
Bezahlte Bussen in 1 000 Fr.	3 786,0	3 335,7	3 605,4	3 998,1	3 652,1	3 640,7	4 323,8
Durch Verzeigung erledigte OB-Verfahren <sup>5</sup>	6 357	7 230	7 242	7 435	*	*	8 442

<sup>1</sup> Nach eidgenössischem Ordnungsbussen-Verfahren (OBV). <sup>2</sup> Einschliesslich Nichtbeachten der Handzeichen der Polizei. <sup>3</sup> Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit bis zu 15 km/h. <sup>4</sup> Erledigt durch Bezahlen der Busse. <sup>5</sup> Verzeigung wegen Nichtbezahlen der Busse.

**Verurteilungen nach dem Strassenverkehrsgesetz seit 1984<sup>1</sup> – Urteile des Kantons Basel-Stadt**

Urteils-jahr	Strafart <sup>2</sup>			Alle Freiheitsstrafen	davon bedingt	Busse <sup>4</sup>	Massnahme	Alle Verurteilungen <sup>3</sup>	davon		
	Zuchthaus	Gefängnis	Haft						Ausländer <sup>5</sup>	Frauen <sup>6</sup>	Junge Erwachsene <sup>7</sup>
1984	5	551	210	766	518	484	6	1 256	451	120	356
1985	1	599	247	847	550	487	5	1 339	426	154	389
1986	1	536	197	734	530	488	6	1 228	471	112	212
1987	1	477	299	777	483	350	6	1 133	422	118	336
1988 <sup>8</sup>	3	345	324	672	431	188	4	864	279	95	246

<sup>1</sup> Bis zum Jahrbuch 1988 auf der Grundlage der «Hauptstrafart» ausgezählt und deshalb nicht vergleichbar. <sup>2</sup> Anzahl Urteile, die die betreffende Strafe aussprechen und das betreffende Gesetz erwähnen. <sup>3</sup> Anzahl Urteile, die das betreffende Gesetz erwähnen. <sup>4</sup> Anzahl Urteile mit einer Busse als Hauptstrafe. <sup>5</sup> Anzahl Urteile gegen Ausländer unbekümmert um ihren Wohnsitz. <sup>6</sup> Anzahl Urteile gegen Frauen. <sup>7</sup> Anzahl Urteile gegen junge Erwachsene (bis 25jährig). <sup>8</sup> Die Abnahme der Verurteilungen um 23,7% gegenüber 1987 ist hauptsächlich auf einen verzögerten Meldefluss der Gerichte an das Bundesamt für Statistik zurückzuführen und die Resultate müssen entsprechend vorsichtig interpretiert werden.



Verurteilungen nach dem Betäubungsmittelgesetz seit 1984<sup>1</sup> – Urteile des Kantons Basel-Stadt

Urteils-jahr	Strafart <sup>2</sup>							Alle Verurteilungen <sup>3</sup>	davon		
	Zucht-haus	Gefäng-nis	Haft	Alle Freiheits-strafen	davon bedingt	Busse <sup>4</sup>	Mass-nahme		Aus-länder <sup>5</sup>	Frauen <sup>6</sup>	Junge Erwachsene <sup>7</sup>
1984	22	202	43	267	159	18	22	307	68	68	155
1985	11	212	30	253	159	17	17	287	84	51	133
1986	13	228	29	270	159	30	30	330	97	57	147
1987	13	205	33	251	134	31	24	306	87	67	144
1988 <sup>8</sup>	14	157	11	182	115	24	18	224	59	38	94

<sup>1</sup> Bis zum Jahrbuch 1988 auf der Grundlage der «Hauptstrafart» ausgezählt und deshalb nicht vergleichbar. <sup>2</sup> Anzahl Urteile, die die betreffende Strafe aussprechen und das betreffende Gesetz erwähnen. <sup>3</sup> Anzahl Urteile, die das betreffende Gesetz erwähnen. <sup>4</sup> Anzahl Urteile mit einer Busse als Hauptstrafe. <sup>5</sup> Anzahl Urteile gegen Ausländer unbekümmert um ihren Wohnsitz. <sup>6</sup> Anzahl Urteile gegen Frauen. <sup>7</sup> Anzahl Urteile gegen junge Erwachsene (bis 25jährig). <sup>8</sup> Die Abnahme der Verurteilungen um 26,8% gegenüber 1987 ist hauptsächlich auf einen verzögerten Meldefluss der Gerichte an das Bundesamt für Statistik zurückzuführen und die Resultate müssen entsprechend vorsichtig interpretiert werden.

Verurteilungen nach dem Strafgesetzbuch seit 1984<sup>1</sup> – Urteile des Kantons Basel-Stadt

Urteils-jahr	Vergehensgruppe <sup>2</sup>						Total <sup>3</sup>	Strafart				
	Leib und Leben	Ver-mögen	Ehre, Frei-heit	Sitt-lichkeit	Staats-gewalt			Zucht-haus	Gefäng-nis	Haft	Busse <sup>4</sup>	Mass-nahme
1984	79	1 143	92	23	82	1 392	22	677	261	409	23	504
1985	68	1 071	88	30	87	1 358	18	668	259	394	19	506
1986	81	1 026	59	28	85	1 287	15	599	159	483	31	472
1987	72	1 073	80	28	86	1 343	16	563	255	478	30	497
1988 <sup>5</sup>	58	669	63	20	68	894	20	436	211	199	28	389

<sup>1</sup> Bis zum Jahrbuch 1988 auf der Grundlage der «Hauptstrafart» ausgezählt und deshalb nicht vergleichbar. <sup>2</sup> Anzahl Urteile, die einen (oder mehrere) Artikel aus der Gruppe erwähnen. <sup>3</sup> Anzahl Urteile, die einen (oder mehrere) StGB-Artikel erwähnen. Da ein Urteil mehrere Artikel erwähnen kann, ist diese Zahl kleiner als die Summe der aufgeführten Artikel. Sie ist auch nicht vergleichbar mit der Summe der fünf vorangehenden Kolonnen. <sup>4</sup> Anzahl Urteile mit einer Busse als Hauptstrafe. <sup>5</sup> Die Abnahme der Verurteilungen um 33,4% gegenüber 1987 ist hauptsächlich auf einen verzögerten Meldefluss der Gerichte an das Bundesamt für Statistik zurückzuführen und die Resultate müssen entsprechend vorsichtig interpretiert werden.

## Inhaftierte und Hafttage im Lohnhof seit 1980

Jahr	Inhaftierte Schweizer				Inhaftierte Ausländer			Alle Inhaftierten	Hafttage	
	Unter-suchungs-gefangene	Häftlinge, Straf-gefangene	Unter Polizei-gewahr-sam	Militär	Unter-suchungs-gefangene	Häftlinge, Straf-gefangene	Unter Polizei-gewahr-sam		Total	je Unter-suchungs-gefangenen
1980	583	377	240	.	431	194	192	2 017	36 108	28,7
1981	648	344	220	.	530	240	211	2 193	32 006	20,6
1982	515	444	412	50	468	218	322	2 429	37 230	25,8
1983	417	572	378	63	490	244	379	2 543	50 012	32,6
1984 <sup>1</sup>	391	618	243	55	534	276	278	2 246	60 715	36,7
1985	361	748	244	62	470	444	413	2 742	61 078	36,7
1986	392	693	329	47	512	285	658	2 916	55 346	34,9
1987	385	634	357	54	481	254	700	2 865	53 869	34,0
1988	421	650	377	37	630	249	773	3 137	55 337	29,4
1989	441	673	372	49	813	246	1 055	3 649	61 483	28,2

<sup>1</sup> 1984 wurden Inhaftierte, die in Untersuchungshaft waren und anschliessend eine Haftstrafe absassen, in beiden Kategorien gezählt. In allen andern Jahren wurden sie nur als Untersuchungsgefangene gezählt.

Eintritte in die Strafanstalt Bostadel seit 1980<sup>1</sup>

Merkmal	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Nach Strafdauer										
Bis 3 Monate	1	2	6	—	—	1	—	—	—	—
4– 6 Monate	2	5	4	3	1	2	2	—	—	—
7–12 Monate	8	4	6	4	4	6	5	—	1	1
1– 3 Jahre	21	12	8	24	15	29	9	12	10	12
4– 5 Jahre	10	9	8	10	8	9	8	4	2	4
6–10 Jahre	7	10	6	7	12	9	8	11	10	10
11–30 Jahre	2	1	3	7	3	3	4	5	6	3
Lebenslänglich	—	2	—	—	—	—	1	—	1	2
Unbestimmt	5	3	4	5	3	—	8	—	4	1
Vorläufiger Vollzug	49	49	40	43	44	31	43	30	38	49
Zusammen	105	97	85	103	90	90	88	62	72	82
Nach Art des Vergehens										
Leib und Leben	4	8	15	12	7	7	11	8	9	8
Vermögen	62	51	37	51	52	53	35	23	27	35
Sittlichkeit	10	3	2	2	2	4	10	3	4	6
Familie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Öffentlicher Verkehr	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Staatsgewalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeingefährliche Vergehen	1	2	—	2	—	2	—	—	—	1
Militärstrafgesetz	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Liederlicher Lebenswandel	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Übrige Vergehen	28	33	31	34	28	24	32	28	32	32
Zusammen	105	97	85	103	90	90	88	62	72	82
Nach Zivilstand										
Ledig	62	57	49	64	60	59	44	34	36	43
Verheiratet	17	24	16	22	17	19	22	16	24	24
Verwitwet	3	—	—	3	1	1	2	—	1	1
Getrennt	3	1	4	1	—	—	1	2	1	1
Geschieden	20	15	16	13	12	11	19	10	10	13
Zusammen	105	97	85	103	90	90	88	62	72	82
Nach Alter in Jahren										
Bis 19	1	2	1	1	—	1	1	—	—	1
20–29	62	52	38	41	40	38	34	27	35	30
30–39	32	24	38	39	35	33	33	26	22	29
40–49	9	13	7	14	7	12	15	7	10	16
50–59	—	6	1	7	5	6	5	2	5	5
60 und mehr	1	—	—	1	3	—	—	—	—	1
Zusammen	105	97	85	103	90	90	88	62	72	82
Rückfällige nach Zahl der Vorstrafen										
Unbekannt	13	5	3	19	8	8	7	3	10	11
1	23	25	24	24	22	20	16	13	17	18
2	11	10	15	4	11	11	8	5	3	6
3	9	9	9	5	6	7	2	3	2	2
4	10	7	3	7	—	4	5	5	1	2
5– 9	12	6	5	13	14	6	9	3	2	3
10–19	6	2	5	7	2	4	3	2	—	—
20 und mehr	2	3	—	3	1	—	—	—	—	—
Zusammen	86	67	64	82	64	60	50	34	35	42

<sup>1</sup> Nur männliche Strafgefangene.

Insassen in der Strafanstalt Basel bzw. Bostadel nach Straftart seit 1975<sup>1</sup>

Jahr	Vorläufiger Vollzug			Zuchthaus			Gefängnis			Verwahrung, Massnahmen		
	Ein- tritte	Aus- tritte <sup>2</sup>	End- bestand	Ein- tritte <sup>3</sup>	Aus- tritte	End- bestand	Ein- tritte <sup>3</sup>	Aus- tritte	End- bestand	Ein- tritte	Aus- tritte	End- bestand
1975	36	34	15	15	14	20	61	59	22	5	7	9
1976	13	6	22	27	16	31	52	50	24	2	8	3
1977 <sup>4</sup>	46	45	23	21	12	40	54	56	22	2	—	5
1978	38	46	15	25	29	36	55	50	27	14	9	10
1979	50	42	23	24	32	28	53	52	28	10	12	8
1980	49	63	9	40	21	47	53	51	30	6	4	10
1981	49	39	19	38	41	44	32	46	16	7	7	10
1982	40	45	14	29	32	41	46	34	28	5	6	9
1983	46	41	19	36	33	44	46	51	23	6	7	8
1984	43	38	24	47	39	52	25	33	15	4	9	3
1985	33	38	19	42	50	44	42	27	30	—	2	1
1986	43	43	19	42	33	53	34	47	17	10	6	5
1987	30	31	18	41	34	60	19	22	14	1	3	3
1988	38	31	25	39	38	61	13	20	7	5	4	4
1989	48	44	29	35	49	47	22	16	13	4	1	7

<sup>1</sup> Nur männliche Strafgefangene. <sup>2</sup> Zur Hauptsache Wechsel in eine Straftart. <sup>3</sup> Einschliesslich Übertritte. <sup>4</sup> Bezug der Strafanstalt Bostadel am 21. November 1977.

## Untersuchungen des Gerichtsarztes und des Gerichtskemikers seit 1982

Veranlassung Art der Untersuchung	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989				
									Männ- lich	Weib- lich	Total	
<b>Gerichtsärztliche Untersuchungen</b>												
Lokalaugenschein	*	*	*	*	*	*	*	123	82	205		
Körperverletzung, Misshandlung	38	35	40	68	81	67	70	55	25	80		
Verkehrsunfall					39	37	29	21	11	32		
Übriger Unfall (ohne «Fixertod»)	34	12	41	39	18	24	77	39	20	59		
Natürlicher Tod	99	94	119	119	166	111	158	106	54	160		
Selbstmord	55	53	58	65	84	81	75	44	25	69		
Mord, Totschlag, fahrlässige Tötung	9	9	4	5	5	8	7	3	6	9		
Kindstötung	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—		
Plötzlicher Kindstod	*	*	*	*	2	—	—	4	1	5		
«Fixertod»	*	*	*	*	7	21	15	12	7	19		
Vergehen gegen die Sittlichkeit	7	7	49	23	19	14	31	—	16	16		
Fürsorgerrische Freiheitsentziehung (pos.)								183	171	354		
Fürsorgerrische Freiheitsentziehung (neg.)	498	465	470	603	615	490	338	108	93	201		
Haftfähigkeit					25	32	29	20	6	26		
Gefängnismedizinische Konsultationen	2 609	2 326	2 795	4 072	2 883	3 029	2 776	3 876	375	4 251		
Vaterschaften	*	*	*	*	*	64	38			40		
Untersuchung v. Gegenständen u. Spuren	188	146	206	147	194	58	70			73		
Blutalkoholberechnungen	1 061	1 048	1 018	1 009	1 010	997	995	875	79	954		
Alle Untersuchungen	4 598	4 196	4 800	6 150	5 148	5 033	4 710			6 553		
<b>Gerichtskemische Untersuchungen</b>												
Alkoholbestimmungen	1 130	1 109	1 101	1 059	1 082	962	958			930		
Toxikologische Analysen	1 028	1 166	1 104	1 107	1 349	1 164	1 021			486		
Klinisch-chemische Untersuchungen	*	*	*	*	*	*	*			207		
Immunochemische Analysen	*	*	*	*	*	*	*			487		
Analysen von unbekanntem Arzneistoffen, technischen Produkten und Drogen	183	157	181	149	112	131	161			87		
Alle Untersuchungen	2 353	2 442	2 395	2 328	2 550	2 261	2 159			2 197		

**Asylbewerber seit 1980**

Heimat des Bewerbers	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Neue Asylbewerber <sup>1</sup>	117	170	563	1 014	1 398	1 740	558	1 336	427	612
Bestand am Jahresende	*	*	*	1 331	2 155	3 206	2 390	3 122	2 968	2 779
Äthiopien	*	*	*	*	3	3	3	10	10	10
Indien	*	*	*	*	10	22	17	23	21	15
Jugoslawien	*	*	*	*	12	13	10	9	12	42
Libanon	*	*	*	*	—	1	1	11	14	16
Pakistan	*	*	*	*	62	54	25	30	26	21
Polen	*	*	*	*	23	23	19	19	19	10
Sri Lanka	*	*	*	*	122	274	271	286	287	415
Tschechoslowakei	*	*	*	*	45	42	35	28	12	11
Türkei	*	*	*	1 083	1 752	2 658	1 913	2 612	2 505	2 181
Ungarn	*	*	*	*	29	32	22	19	15	10
Übrige Länder	*	*	*	*	97	84	74	75	47	48

<sup>1</sup> 1986 und 1987 einschliesslich umverteilte Asylbewerber. Seit 1988 Verteilung der Asylbewerber auf die Kantone gemäss ihrer Einwohnerzahl. Kontingent 1989 für Basel-Stadt: 554 Personen. Zuzüglich 58 neugeborene Kinder von Asylbewerberinnen.

**Sicherheitspolizeiliche Dienstleistungen des Polizeikommandos Basel-Stadt seit 1985**

Dienstleistung	1985	1986	1987	1988	1989
Polizeirapporte und Berichte aller Art	64 203	64 165	57 166	60 682	61 492
davon Strafanzeigen	21 744	23 231	22 148	21 916	24 138
davon Vermisstanzeigen	439	529	579	528	175
davon Verlust- und Fundanzeigen	7 152	7 248	7 217	8 159	7 965
davon Lärmbeschwerden	146	93	*	*	*
davon Identifizierung unbekannter Leichen	15	15	13	7	7
Requisitionen	30 121	36 052	30 746	32 779	33 358
davon Erste Hilfe-Leistungen	552	623	571	*	*
davon Überweisungen an Spitäler	692	658	620	728	614
davon alle Einbruch- und Überfallalarme	792	915	811	900	914
davon echte Einbruch- und Überfallalarme	23	19	14	12	6
davon Rheinverschmutzungen	19	40	21	14	24
davon Rettungseinsätze auf dem Rhein	3	3	5	8	7
davon Leichenlandungen aus dem Rhein	12	14	14	1	5
davon Hundeeinsätze	281	289	276	487	326
Im Polizeiposten vorläufig festgenommene und von dort wieder entlassene Personen	914	2 409	2 895	2 543	2 719
Festgenommene und dem Journal zugeführte Personen	3 471	3 643	3 556	3 660	4 195
davon an der Grenze Festgenommene	859	545	845	876	969
Zu- und Abführungen von Häftlingen im Lohnhof	9 268	7 158	7 238	6 187	3 284
davon mit Hund	3 312	3 689	3 302	3 198	3 188
Vorbereitete sicherheitspolizeiliche Aktionen	76	107	93	195	189
davon zugunsten von gefährdeten Personen	49	67	45	33	40
davon zugunsten von Demonstrationen	13	14	19	44	33
davon zugunsten von sportl. od. geselligen Anlässen	15	26	29	76	79

**Einreisen im Grenzverkehr am Bahnhof SNCF, am Badischen Bahnhof und am Flughafen seit 1982**

Einreisestelle	Einreisen in 1 000 Personen							
	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Bahnhof SNCF	1 332	1 281	1 245	1 239	1 224	1 154	1 200	1 148
Badischer Bahnhof	3 289	3 027	2 902	3 186	3 215	3 402	3 350	3 343
Flughafen Basel-Mulhouse	356	388	423	441	464	502	555	633
Zusammen	4 977	4 696	4 570	4 866	4 903	5 058	5 105	5 124

**Rückweisungen und Festnahmen im Grenzverkehr an Bahnhöfen und am Flughafen seit 1982<sup>1</sup>**

Rückweisungsgrund	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Ohne Visum	494	541	617	716	483	419	428	347
Ohne gültige Ausweispapiere	942	919	1 153	965	912	859	861	885
Falsche Ausweispapiere	33	93	186	297	155	133	180	161
Ohne Zusicherung zum Stellenantritt	240	395	201	160	80	74	43	17
Einreisesperre	76	83	66	80	76	85	98	49
Mittellosigkeit	487	410	543	445	369	193	180	307
Grenzsanitarische Gründe	11	6	6	2	6	4	2	1
Jugendliche Ausreisser	7	3	1	2	4	7	–	–
Alle Rückweisungen	2 290	2 450	2 773	2 667	2 085	1 774	1 792	1 767
Alle Festnahmen	420	477	420	425	146	195	280	253

<sup>1</sup> Bahnhof SNCF und Badischer Bahnhof.**Verkehrspolizeiliche Dienstleistungen und Kontrollen des Polizeikommandos Basel-Stadt seit 1985<sup>1</sup>**

Dienstleistung, Kontrolle	1985	1986	1987	1988	1989
Spezielle Massnahmen bei Grossanlässen	97	92	91	108	115
Kontrollen des Strassenlärms	14	8	–	6	4
Kontrollierte Fahrzeuge	864	622	–	320	190
Beanstandete Fahrzeuge	358	275	–	153	119
Prozentanteil der Beanstandungen	41,4	44,2	–	47,8	62,7
Kontrollen der Geschwindigkeitsvorschriften	154	152	142	130	126
Kontrollierte Fahrzeuge	86 210	96 869	84 145	72 999	71 975
Festgestellte Übertretungen	7 455	8 397	7 772	7 161	7 049
Prozentanteil der Übertretungen	8,6	8,7	9,2	9,8	9,8
Kontrollen bei Rotlicht	289	251	132	102	170
Festgestellte Übertretungen	1 375	1 498	687	451	431
Kontrollen der Abgasvorschriften	–	–	14	10	13
Kontrollierte Fahrzeuge	–	–	455	349	431
Beanstandete Fahrzeuge	–	–	126	83	103
Prozentanteil der Beanstandungen	–	–	27,7	23,8	23,9
Kontrollen der Schwerverkehrsvorschriften	44	44	30	31	41
Kontrollierte Fahrzeuge	1 715	2 026	1 172	1 118	1 509
Festgestellte Übertretungen	370	457	268	251	321
Prozentanteil der Übertretungen	21,6	22,6	22,9	22,5	21,3
Kontrollen der Taxiverkehrsvorschriften	10	8	15	8	7
Kontrollierte Fahrzeuge	274	189	309	171	132
Festgestellte Übertretungen	69	43	45	32	22
Prozentanteil der Übertretungen	25,2	22,7	14,6	18,7	16,7
Betriebskontrollen ARV (Chauffeurverordnung)	*	*	54	34	40
Beanstandungen	*	*	29	36	24
Einsätze auf der Autobahn wegen Unfällen, Pannen usw.	428	478	352	299	314
Festgestellte Fälle von Fahren in angetrunkenem Zustand	707	690	536	537	640
Ohne Unfall	515	515	420	363	437
Mit Unfall	187	175	116	174	203
Atemlufttests	1 313	1 324	1 141	1 136	1 140
Anordnungen von Blutentnahme	637	431	479	480	544
Administrative Verfügungen <sup>2</sup>	1 282	1 220	1 166	1 208	1 328
davon wegen Fahren in angetrunkenem Zustand	438	451	391	367	407
davon Führerausweisentzüge	597	569	613	608	681
Mittlere Entzugsdauer in Monaten bei Führerausweisentzug	7,4	7,0	7,0	6,0	6,1

<sup>1</sup> Strassenverkehrsunfälle siehe Seite 150. <sup>2</sup> Ohne Verwarnungen und Anträge an einen anderen Kanton.

**Rekrutierung und Diensttauglichkeit seit 1979**

Aushebungsjahr	Gemusterte Stellungspflichtige			Befund				MFD	
	Erstmals <sup>1</sup>	Früher zurückgestellt	Total	Diensttauglich	Hilfsdiensttauglich	Zurückgestellt	Dienstuntauglich	Gemusterte <sup>2</sup>	
1979	1 084	100	1 184	940	29	109	106	24	
1980	1 364	110	1 474	1 105	71	99	199	13	
1981	1 240	68	1 308	984	45	120	159	11	
1982	1 284	154	1 438	1 108	49	143	138	16	
1983	1 076	115	1 191	972	45	65	109	13	
1984	1 083	47	1 130	930	46	89	65	4	
1985	1 022	86	1 108	931	15	127	35	23	
1986	962	41	1 003	829	21	74	79	25	
1987	886	30	916	789	— <sup>3</sup>	54	73	— <sup>4</sup>	
1988	810	38	848	771	— <sup>3</sup>	4	73	— <sup>4</sup>	
1989	718	35	753	620	— <sup>3</sup>	35	98	— <sup>4</sup>	

<sup>1</sup> Aufgebotener Jahrgang, vorzeitig Gestellte, Rückwanderer, Neueingebürgerte und im gleichen Jahr Nachgemusterte. <sup>2</sup> Diensttauglich. <sup>3</sup> Im Hinblick auf die bevorstehende Abschaffung des Hilfsdienstes wurde niemand mehr dieser Kategorie zugeteilt. <sup>4</sup> Es fand keine Aushebung statt.

**Hilfeleistungen der Feuerwehr Basel seit 1979<sup>1</sup>**

Jahr	Brandbekämpfung				Pionierhilfe	Wasserschaden	Ölschaden	Übrige Hilfe	Blinder Alarm	Unfallalarm	Total
	Grossfeuer <sup>2</sup>	Mittelfeuer <sup>3</sup>	Kleinfeuer <sup>4</sup>	Zusammen							
1979	13	21	180	214	119	288	111	696	399	16	1 843
1980	8	26	211	245	96	268	94	830	401	19	1 953
1981	8	24	214	246	61	328	121	873	474	15	2 118
1982	7	15	206	228	36	279	102	1 044	505	22	2 216
1983	7	13	200	220	44	232	101	937	457	62	2 053
1984	4	14	202	220	33	209	98	852	466	75	1 953
1985	9	18	180	207	23	331	83	658	476	107	1 885
1986	5	19	183	207	30	234	109	867	677	69	2 193
1987	5	19	201	225	35	215	92	763	692	74	2 096
1988	8	13	219	240	35	185	106	827	654	80	2 127
1989	9	25	280	314	43	185	127	736	693	75	2 173

<sup>1</sup> Nur Berufsfeuerwehr. <sup>2</sup> Mit 3 und mehr Schlauchleitungen. <sup>3</sup> Mit 1 und 2 Schlauchleitungen. <sup>4</sup> Ohne Schlauchleitungen.

**Brandfälle nach Zweckbestimmung der betroffenen Gebäude sowie Tote und Verletzte seit 1979**

Jahr	Wohngebäude	Verwaltungsgebäude <sup>1</sup>	Handel	Industrie und Gewerbe	Gastgewerbe	Übrige Gebäude	Alle Gebäude	Beteiligte	
								Tote	Verletzte
1979	291	23	14	18	5	6	357	—	7
1980	262	16	3	15	7	6	309	2	16
1981	264	24	7	12	6	4	317	1	6
1982	296	25	11	9	11	6	358	1	8
1983	307	34	14	16	9	5	385	—	4
1984 <sup>2</sup>	257	27	5	11	7	7	314	2	13
1985	242	25	13	12	8	8	308	1	8
1986	266	57	17	7	6	3	356	1	1
1987	253	36	13	8	9	8	327	4	11
1988	246	29	24	6	8	6	319	2	13
1989	217	35	22	4	4	5	287	—	13

<sup>1</sup> Einschliesslich Gebäude mit öffentlichem Charakter. <sup>2</sup> Stand der Schadendaten vom 5. Juli 1985.

**Brandfälle nach Schadenssumme und Zweckbestimmung der betroffenen Gebäude seit 1983**

Zweckbestimmung	1983	1984 <sup>1</sup>	1985	1986	1987	1988	1989
Schadenssumme in 1000 Fr. pro Abrechnungsjahr							
Wohngebäude	1 963,3	3 672,8	1 958,1	1 077,7	1 463,8	1 335,8	1 505,3
Verwaltungsgebäude <sup>2</sup>	1 367,2	1 680,3	179,3	511,9	577,7	625,3	1 103,0
Handel	440,1	125,8	496,2	91,6	92,3	194,6	2 709,2
Industrie und Gewerbe	773,9	304,9	23 425,3	2 033,8	877,6	5 417,6	556,1
Gastgewerbe	626,2	44,6	4,8	7,4	9,8	73,1	39,3
Übrige Gebäude	10,6	102,8	59,0	123,1	149,1	692,0	76,8
Zusammen	5 181,3	5 931,2	26 122,7	3 845,5	3 170,3	8 338,4	5 989,8
Mittlere Schadenssumme in 1000 Fr. pro Brandfall							
Wohngebäude	6,4	14,3	8,7	4,1	5,8	5,4	6,9
Verwaltungsgebäude <sup>2</sup>	40,2	62,2	6,9	9,0	16,0	21,6	31,5
Handel	31,4	25,2	33,1	5,4	7,1	8,1	123,1
Industrie und Gewerbe	48,4	27,7	1 952,1	290,5	109,7	902,9	139,0
Gastgewerbe	69,6	6,4	0,8	1,2	1,1	9,1	9,8
Übrige Gebäude	7,4	40,7	7,4	41,0	18,6	115,3	15,4
Zusammen	13,5	18,9	89,5	10,8	9,7	26,1	20,9

<sup>1</sup> Stand der Schadendaten vom 5. Juli 1985. <sup>2</sup> Einschliesslich Gebäude mit öffentlichem Charakter.

**Brandfälle nach Schadenursache seit 1980**

Schadenursache	1980	1981	1982	1983	1984 <sup>1</sup>	1985	1986	1987	1988	1989
Bestimmungsgemässes Feuer	99	111	115	133	91	99	94	100	96	77
Wärmeleitung	2	1	2	—	3	5	7	3	3	5
Selbstentzündung <sup>2</sup>	2	1	12	6	5	4	2	1	3	—
Explosion	25	18	25	27	25	16	16	14	15	5
Mechanische Energie	1	—	—	3	—	2	—	1	2	3
Elektrizität	83	72	79	84	74	66	58	74	64	86
Brandstiftung	43	29	38	46	50	42	37	30	49	43
Verschiedene Ursachen <sup>3</sup>	54	85	87	86	63	58	142	104	87	68
Zusammen	309	317	358	385	311	292	356	327	319	287
davon Fahrlässigkeit	135	124	145	149	130	240	223	165	190	173

<sup>1</sup> Stand der Schadendaten vom 1. April 1985. <sup>2</sup> Einschliesslich sonstige chemische Reaktionen. <sup>3</sup> Einschliesslich unbekannte Ursachen.

**Brandfälle nach Höhe der Schadenssumme seit 1980**

Schadenssumme in 1000 Fr.	1980	1981	1982	1983	1984 <sup>1</sup>	1985	1986	1987	1988	1989
Bis 0,5	84	74	69	87	64	67	81	75	71	50
Über 0,5— 2,0	131	135	166	157	137	107	154	120	115	94
Über 2,0— 5,0	50	50	58	59	51	53	60	61	59	68
Über 5,0— 10,0	6	25	27	26	18	20	22	26	31	25
Über 10,0— 20,0	13	12	10	21	19	15	19	21	13	16
Über 20,0— 30,0	6	3	8	10	2	8	7	6	4	7
Über 30,0— 50,0	7	9	8	12	9	8	5	7	12	11
Über 50,0— 100,0	5	6	5	5	4	5	5	6	7	8
Über 100,0—1000,0	7	3	6	7	6	7	2	5	5	7
Über 1000,0	—	—	1	1	1	2	1	—	2	1
Zusammen	309	317	358	385	311	292	356	327	319	287

<sup>1</sup> Stand der Schadendaten vom 1. April 1985.





# **Verzeichnis der Tabellenänderungen**

Vergleich mit Jahrbuch 1989

Eingebürgerte nach bisheriger Heimat seit 1980	89
--	----

**Veränderte Tabellen**

Nominal- und Reallohnentwicklung nach Arbeitnehmerkategorie seit 1980 (die Reihe umfasst nunmehr zehn statt nur fünf Jahre)	112
Durchschnittliche Verdienste der Angestellten in Franken pro Monat 1988 und 1989 (die Verdienste des Vorjahres sind zusätzlich aufgeführt)	113

**Weggefallene Tabellen** (Seitenzahl des Jahrbuches 1989)

Industriebetriebe und Beschäftigte nach Wirtschaftsklasse seit 1982 (vom Bundesamt für Statistik nicht weitergeführt, da die Angaben nicht auf einer wirtschaftsstatistischen Definition der Industrie beruhen)	100
Beschäftigte in Industriebetrieben nach Geschlecht und Wirtschaftszweig 1988 (vom Bundesamt für Statistik nicht weitergeführt, da die Angaben nicht auf einer wirtschaftsstatistischen Definition der Industrie beruhen)	101
Neueintragungen und Löschungen von Firmen seit 1984 (da die Statistik über das Handelsregister seit 1987 suspendiert ist, wurde der Raum für diese Tabelle zugunsten einer ausführlicheren Darstellung der Lohnentwicklung genutzt)	113





<b>A</b>		Ausländer	
Abbrüche	125–127, 132–134	Geburten	50–52
Abstimmungen	168, 169	Geburtenüberschuss	85–87
Ackerland, Offenes	96	Patienten des Kantonsspitals	228
Aktiengesellschaften		Schüler	237–239, 245, 249, 250
Besteuerung	199–202, 206, 207	Sterbefälle	54, 56, 62, 63
Handelsregister	114–116	Studierende	258–263
Alarmer		Wanderungen	66–69, 71, 74, 76, 77, 79, 81, 85
Feuerwehr	278		
Polizei	276	<b>B</b>	
Sanität	231	Bäder, Öffentliche	267
Alkohol		Bahnverkehr	136–138, 276
Strassenverkehrsgesetz, Verzeigungen	271	Balair	139
Todesursache	58–61	Baselland-Transport	137
Verkehrsunfälle, Ursachen	150	Basler Börse	117
Alkoholfreie Gaststätten	154	Basler Index der Konsumentenpreise	162, 164–166
Allgemeinbildende Schulen	234, 236, 243–256	Basler Staatspersonal	208–214
Allgemeine Gewerbeschule	237–240, 246, 257	Basler Verkehrsbetriebe	
Alter		Personalbestand, Personalausgaben	209
Anerkennung als Schweizerbürger	93	Rechnungsergebnisse	136
Bevölkerungsstand	24, 25, 30–32, 34, 35	Verkehrsleistungen	136
Ehescheidungen	49	Baubewilligungen	125, 126
Eheschliessungen	44, 47	Baugewerbe	
Eingebürgerte	91	Arbeitsmarkt	103
Geburten, Alter der Mutter	51–53	Beschäftigte, Betriebe	97–99, 101
Sterbefälle	54–57, 60–63	Erwerbstätige	40–42
Wanderungen	67, 68, 72	Erwerbstätige Ausländer	41, 107–111
Altersfürsorge, -hilfe, Kantonale	225	Bautätigkeit	121–124
Altersversicherung (AHV)		Bauvorhaben	121–124
Eidgenössische	217, 219, 220	Bauzonen	12
Kantonale	215, 216	Beamte	208–212
Altwohnungen		Behinderte	
Bestand	135	Bezüger der Eidg. IV-Rente	218, 219, 221
Mietpreise	160–162	Bekleidungs-gewerbe	
Anerkennung als Schweizerbürger	92, 93	Arbeitsmarkt	103
Anerkennung von Kindern	53	Beschäftigte, Betriebe	97–99, 101
Angestellte		Erwerbstätige	42
Wanderungen	75–77	Erwerbstätige Ausländer	107–111
Wohnbevölkerung	39, 40	Beruf	
Ansteckende Krankheiten	229	Arbeitslose	103
Apotheker	231	Aus- und Weiterbildung	234, 235, 240, 241
Appellationsgericht	269	Lehrlinge	104, 234, 235, 237–239
Arbeiter		Wanderungen	79
Wanderungen	75–77	Berufstätige	39–42, 96–101, 105–111
Wohnbevölkerung	39, 40	Berufsschulen	234, 235, 237–241, 244–255, 257
Arbeitnehmerlöhne	112, 113	Berufs- und Frauenfachs- schule	237, 239, 240, 244–252, 255, 257
Arbeitslose	102, 103, 224	Beschäftigte	96–101
Arbeitslosenkasse, Staatliche	224	Bestattungen	231
Arbeitsmarkt	102–111	Betäubungsmittelgesetz, Verurteilte	273
Arbeitsort der Pendler	26, 27	Betreibungen	268
Arbeitsstätten	97–100	Betriebe, Öffentliche	
Arbeitszeit in Betrieben	100, 101	Personalbestand, Personalausgaben	209–212
Archive	264	Betriebskantinen	154
Ärzte	231	Betriebszählungen, Eidg.	96–101
Asylbewerber	276	Bettingen	
Augenspital	226, 228	Beschäftigte, Betriebe	100
Ausfuhr		Bevölkerungsbilanz	84, 85
aus dem Kanton Basel-Stadt	144	Bevölkerungsstand	20–23, 33
aus der Region Basel	146	Fläche	12
Ausgleichskasse Basel-Stadt	217, 218	Pendler, Erwerbstätige	26, 27
Ausländer		Wohnungsbau, -bestand	125–127, 130, 132–134
Anerkennung als Schweizerbürger	92, 93	Bevölkerung (Wohnbevölkerung)	
Anerkennung von Kindern	53	Bilanz	84–87
Bevölkerungsbilanz	85, 86	Dichte	12, 28, 135
Bevölkerungsstand	21, 22, 24, 25, 33–36	Landwirtschaftliche	96
Bürgerrechtswechsel	85, 86, 88–93	Mittlere	22
Ehescheidungen	48, 49	Stand	20–25, 31, 35, 36
Eheschliessungen	43–46	Bewölkung	13, 15
Eingebürgerte	88–92	Bibliotheken	264
Erwerbstätige	39–41, 100, 105–111		
Fremdenverkehr	155–157		

Bienenhaltung	96	Familien	
Bildung, Erholung	264–267	Umgezogene	82–84
Bodenfläche des Kantons	12	Wanderungen	80–82, 84
Bodenverschuldung	120	Felix Platter-Spital	209, 226
Börse	117	Fernwärmeversorgung (IWB)	189
Brandfälle	278, 279	Fernsehhempfangskonzessionen	154
Brücken	11	Feuerwehr	278
Bundessteuer, Direkte	204–207	Feuerwehrsteuer	181, 192
Bürgergemeinde Basel		Finanzen	
Finanzen	187	Kantonale	180–186
Wahlen	171, 178, 179	Kommunale (Riehen)	187
Bürgergemeinderatswahlen	171, 178, 179	Firmen im Handelsregister	114–116
Bürgerrechtswechsel	85, 86, 88–93	Fischerei, Erwerbstätige	42, 96–99
Bürgerspital	226	Flächen	12
<b>C</b>		Flugverkehr	139, 276
Chemische Industrie		Forstwirtschaft, Erwerbstätige	40–42, 96
Arbeitsmarkt	103	Fremdenverkehr	155–157
Beschäftigte, Betriebe	97–99, 101	Friedhöfe, Bestattungen	231
Erwerbstätige	42	Fruchtbarkeit, Eheliche	53
Erwerbstätige Ausländer	107–111	Fürsorge, Soziale	225
Chiropraktiker	231	Fusspfleger	231
Crossair	139		
<b>D</b>		<b>G</b>	
Desinfektionen	232	Gartenbäder, Öffentliche	267
Devisenkurse	117	Gartenbau, Erwerbstätige	42, 96–99
Diensttauglichkeit	278	Gastgewerbe	
Diplommittelschule	235, 236, 244–255, 257	Arbeitsmarkt	103
Direkte Bundessteuer	204–207	Beschäftigte, Betriebe	97–99, 154
Dreispietz, Materiallagerplätze	142	Erwerbstätige	40–42
Drogen		Erwerbstätige Ausländer	41, 107–111
Betäubungsmittelgesetz, Verurteilte	273	Restaurants	154
<b>E</b>		Gasversorgung (IWB)	188, 189
Ehescheidungen	48, 49	Gebäude	
Eheschliessungen		Bewohnte	23, 28
Ortsfremde	63	ohne Wohnungen	125
Wohnbevölkerung	43–47, 64, 87	Wohngebäude	125–128, 130, 132, 133
Einbürgerungen	88–92	Gebäudeversicherung Basel-Stadt	
Einfamilienhäuser, Neuerstellte	125–129	Schadensumme	279
Einfuhr		Versicherungsbestand	124
in den Kanton Basel-Stadt	143	Geburten	
in die Region Basel	145	Erstgeborene	52
Einkommen	112, 113, 191–197, 203–205	Geburtenfolge	52
Einkommenssteuer		Geburtsstätte	227, 230
Eidgenössische	204, 205	Mehrlingsgeburten	51
Kantonale	181, 191–197	Ortsfremde	63, 230
Kommunale (Riehen)	203	Wohnbevölkerung	50–53, 63, 64, 86, 87, 230
Einzelfirmen im Handelsregister	114, 116	Geburtenüberschuss	84–87
Eisenbahnen	138	Geburtenziffern	50, 64
Elektrizitätsversorgung (IWB)	189, 190	Geburtsort	23
Energiepreise	159	Gefängnis	273–275
Erbschaftssteuer	181	Geflügelhaltung	96
Erlenverein, Tierpark	266	Gemeindefinanzen Riehen	187
Ertragssteuer	199, 202	Gemeindegrenzen	10
Erwerbstätige	39–42, 96–101, 105–111	Genossenschaften	
Erwerbstätige Ausländer	39–41, 100, 105–111	Besteuerung	199–202, 206, 207
Export		Handelsregister	114, 116
aus dem Kanton Basel-Stadt	144	Genossenschaftl. Wohnungsbau	129–131, 160
aus der Region Basel	146	Geografische Angaben	10
<b>F</b>		Gerichte	269
Fachmessen	118, 119	Gerichtsärztliche Untersuchungen	275
Fahrräder	148	Geschiedene	32, 48, 49
Fakultäten der Universität	258, 260–263	Gesetzesübertretungen, Verzeigte	271
Familien		GmbH	
Besteuerung	205	Besteuerung	201, 202, 206, 207
Eingebürgerte	89–92	Handelsregister	114, 116
		Gestorbene	
		Ortsfremde	63
		Spitalpatienten	226, 228
		Wohnbevölkerung	54–64, 86, 87

Gesundheitspflege	
Aufwendungen	182–184
Beschäftigte, Betriebe	97–99
Erwerbstätige	42
Erwerbstätige Ausländer	107–111
Spitäler	182, 184, 226–228, 230
Gewanderte	65–82, 84–87
Gewerbebetriebe	97–99, 101
Gewerbemuseum	264
Gewerbeschule, Allgemeine	237–240, 246, 257
Gewerbliches Schiedsgericht	269
Goldpreis	117
Grafisches Gewerbe	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	97–99, 101
Erwerbstätige	42
Erwerbstätige Ausländer	107–111
Grenzen des Kantons, der Gemeinden	10
Grenzgänger	105, 106, 110
Grenzverkehr	276, 277
Grossratssitze, -wahlen	171, 174–177
Grundbuchamt	120
Grundstücksteuer	200
Grundwasserstand	16
Güterverkehr	
Bahnverkehr	138
Luftverkehr	139
Materiallagerplätze und Industriegeleise	142
Rheinschiffahrt	140–142
Gymnasien	235, 236, 244–255, 257

## H

Häftlinge	273–275
Handänderungssteuer	181
Handel	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	97–99
Erwerbstätige	40–42
Erwerbstätige Ausländer	41, 107–111
Messen	118, 119
Handelsregister	114–116
Handelschule	
Kantonale	235, 236, 244–255, 257
des Kaufmännischen Vereins	237, 239
Handwerk	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	97–99, 101
Erwerbstätige	40–42
Erwerbstätige Ausländer	107–111
Haushaltungen, Bestand	28, 29
Hauskehrichtabfuhr	232
Hebammen	231
Heimat	
Anerkennung als Schweizerbürger	92, 93
Anerkennung von Kindern	53
Bevölkerungsbilanz	85, 86
Bevölkerungsstand	21, 22, 24, 25, 33–36
Bürgerrechtswechsel	85, 86, 88–93
Ehescheidungen	48, 49
Eheschliessungen	43–46
Eingebürgerte	88–92
Erwerbstätige	39–41, 100, 105–111
Geburten	50–52
Geburtenüberschuss	85–87
Lehrlinge	237–239
Patienten des Kantonsspitals	228
Schüler	243, 249
Sterbefälle	54, 56, 62, 63
Studierende	258–263
Wanderungen	66–69, 71, 74, 76, 77, 79, 81, 85

Heiraten	
Ortsfremde	63
Wohnbevölkerung	43–47, 64, 87
Hochbauten	11
Hochseeflotte	142
Höhenpunkte	10
Hörer an der Universität	258
Hotels	155–157
Hundebestand	266
Hundesteuer	181

## I

Immatrikulierte Studierende	258–263
Import	
in den Kanton Basel-Stadt	143
in die Region Basel	145
Index der Konsumentenpreise	
Basler Index	162, 164–166
Landesindex	162, 163
Industrie	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	97–99, 101
Erwerbstätige	40–42
Erwerbstätige Ausländer	41, 107–111
Industriegeleise St. Johann	142
Industrielle Werke Basel (IWB)	188–190
Infektionskrankheiten	229
Ingenieurschule beider Basel	257
Inhaftierte	273–275
Invalidenfürsorge, -hilfe, Kantonale	225
Invalidenversicherung, Eidg. (IV)	218, 219, 221

## J

Jugendherberge	157
Jugendstrafrechtspflege	269
Juristische Personen	199–202, 206, 207

## K

Kanalisationsnetz	232
Kantonale Volksabstimmungen	168, 169
Kantonsbürger	
Bevölkerungsbilanz	86
Bevölkerungsstand	21, 22, 24, 25, 33, 36
Bürgerrechtswechsel	86, 88–93
Kantonsgebiet	10–12
Kantonsgrenzen	10
Kantonsspital	226–228, 230
Kapitalabfindungen	192
Kapitalgewinnsteuer	181, 192
Kapitalsteuer	181, 199, 201
Kehrichtabfuhr	232
Kinder	
bei Ehescheidungen	49
in Familienhaushaltungen	29
Kindergärten	234–236, 242, 257
Kinderspital	226
Kinos	265
Kleintheater	265
Klima	13–16
Kollektivgesellschaften	114, 116
Kommanditgesellschaften	114, 116
Komödie	264
Konfession	
Bevölkerungsstand	37, 38
Eheschliessungen	46
Eingebürgerte	88, 91

Konkurse	268
Konsumentenpreise, Indexziffern	162–166
Kraftwerke	189
Krankenkassen	
Öffentliche (ÖKK)	222
Übrige	223
Krankheiten, Ansteckende	229
Kremationen	231
Kriminalität	270–275
Kunsteisbahn Eglisee	267
Kurzarbeiter	102, 103

## L

Landesindex der Konsumentenpreise	162, 163
Landwirtschaft	40–42, 96–99
Lange Erlen, Tierpark	266
Lebensmittelpreise	158, 159
Leerstehende Wohnungen	133, 135
Lehrer an öffentlichen Schulen	257
Lehrerseminar, Kantonales	240, 256, 257
Lehrlinge	
an Berufsschulen	234, 235, 237–239
Bevölkerungsstand	39, 40
Lehrverträge, Prüfungen	104
Lesesäle, Öffentliche	264
Löhne	112, 113
Löschwesen	278
Luftqualität	17
Luftverkehr	139
Luftverunreinigung	17

## M

Maschinenindustrie	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	97–99, 101
Erwerbstätige	42
Erwerbstätige Ausländer	107–111
Materiallagerplätze Dreispitz	142
Maturitätskurse für Berufstätige	241
Mehrfamilienhäuser, Neuerstellte	125–129
Mehrlingsgeburten	51
Mehrzweckhäuser, Neuerstellte	125–129
Meldepflichtige Erkrankungen	229
Metallindustrie	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	97–99, 101
Erwerbstätige	42
Erwerbstätige Ausländer	107–111
Meteorologische Beobachtungen	13–16
Mietpreise	160–162
Mietzinszuschüsse an Betagte	225
Militärdiensttauglichkeit	278
Militärpflichtersatz	181
Mittlere Wohnbevölkerung	22
Motorfahrzeuge, Motorräder	148, 149
Motorfahrzeugsteuer	181
Museum für Gestaltung	264
Musikakademie	240
Mustermesse, Schweizer	118, 119
Muttersprache	38, 250

## N

Nahrungsmittelindustrie	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	97–99, 101
Erwerbstätige	42
Erwerbstätige Ausländer	107–111
Nahrungsmittelpreise	158, 159

Nationalratswahlen	171–173
Neubauten	125–128, 130
Neubauwohnungen	126–134
Niederschlagsmengen	13–16
Nutztierbestand	96

## O

Observatorium St. Margarethen	13–16
Öffentliche Betriebe und Spitäler	
Bäder	267
Felix Platter-Spital	209, 226
Gebäudeversicherung	117
Industriegeleise St. Johann	142
Industrielle Werke Basel (IWB)	188–190
Kantonsspital	226–228, 230
Krankenkasse, Öffentliche	222
Materiallagerplätze Dreispitz	142
Psychiatrische Klinik	226, 228
Rheinschiffahrt	140–142
Öffentliche Sicherheit	276–279
Ordnungsbussen-Verfahren	271, 272
Ortsbürger	33

## P

Pendler, Erwerbstätige	26, 27
Pensionskasse des Basler Staatspersonals	213, 214
Personal, Kantonale Verwaltung	208–214
Personenwagen	148, 149
Pfadfinder	266
Pfandungen	268
Pferde	96
Post-, Postcheckverkehr	153
Praxisbewilligungen	231
Preise	
Energieträger	159
Nahrungsmittel	158, 159
Wohnungsmiete	160–162
Primarschulen	235, 236, 244–255, 257
Privatschulen	234–236, 242
Professoren der Universität	258
Prozesse	269
Psychiatrische Klinik	226, 228
PTT-Betriebe	
Lehrlinge	235, 237, 239
Post- und Postcheckverkehr	153
Radio- und Fernsehkonzessionen	154
Telefonverkehr	153
Telegraf- und Telexverkehr	154

## R

Radioempfangskonzessionen	154
Rattenbekämpfung	232
Realschule	235, 236, 244–255, 257
Rechtspflege	268–276
Regenmenge, -tage	13–16
Regierungsratswahlen	170
Rekrutierung	278
Rentner	217–221, 225
Restaurants	154
Rhein, Rheinpegelstand	18
Rheinschiffahrt	140–142
Riehen	
Beschäftigte, Betriebe	100
Bevölkerungsbilanz	84, 85
Bevölkerungsstand	20–23, 33
Einkommenssteuer	203
Einwohnergemeinde, Rechnung	187



Riehen	
Fläche	12
Pendler, Erwerbstätige	26, 27
Wohnungsbau, -bestand	125–127, 130, 132–134
Rudolf Steiner-Schule	235, 236

## S

Saisonarbeiter	105, 106, 109
Sanität Basel-Stadt	231
Säuglingssterblichkeit	62, 63
Schadstoffkonzentration der Luft	17
Scheidungen	48, 49
Schiedsgericht, Gewerbliches	269
Schiffahrt	140–142
Schuldbriefe	120
Schulen	
Öffentliche	234–236, 242–257
Private	234–236, 242
Schüler	234–256
Schweizer	
Anerkennung als Schweizerbürger	92, 93
Anerkennung von Kindern	53
Bevölkerungsbilanz	85, 86
Bevölkerungsstand	21, 22, 24, 25, 33–36
Bürgerrechtswechsel	85, 86, 88–93
Ehescheidungen	48, 49
Eheschliessungen	43–46
Eingebürgerte	88–92
Erwerbstätige	39–41, 100
Fremdenverkehr	155, 157
Geburten	50–53
Geburten, Vater Ausländer	53
Geburtenüberschuss	85–87
Patienten des Kantonsspitals	228
Schüler	237–239, 245, 249
Sterbefälle	54, 56, 62, 63
Sterbeüberschuss	85–87
Studierende	258–263
Wanderungen	66–69, 71, 74, 76, 77, 79, 81, 85
Schweizer Mustermesse	118, 119
Sekundarschule	235, 236, 244–255, 257
Selbstmord	58–61, 275
Selbständige	
Erwerbstätige	39, 40, 96
Gewanderte	75–77
Sicherheit, Öffentliche	276–279
Sicherheitspolizeiliche Dienstleistungen	276
Sonderschulen	234–236, 242
Sonnenscheindauer	13–16
Soziale Fürsorge	225
Spitäler	226–228, 230
Spitalschulen	237, 239
Sport	266
Staatliche Arbeitslosenkasse	224
Staatsangestellte	208–212
Staatsarchiv	264
Staatsausgaben	180, 182–185
Staatseinnahmen	180, 181
Staatspersonal	208–214
Staatsvermögen	186
Stadttheater	264
Stadtttore	11
Ständeratswahlen	170
Stellen, offene	102
Stellung im Beruf	39, 40, 75–77
Stellungspflichtige	278
Stempelsteuer	181
Sterbefälle	54–64, 86, 87
Sterbeüberschuss	84–87

Sterbeziffern	54, 55, 62, 87
Steuerbetreibungen	268
Steuern	
auf Abfindungen	192
Anonymer Erwerbsges.	181, 199–202, 206, 207
Bundessteuer, Direkte	181, 204–207
Einkommenssteuer, Kantonale	181, 191–197
Einkommenssteuer, Riehen	203
Erbchaftssteuer	181
Feuerwehrsteuer	181, 192
Handänderungssteuer	181
Hundesteuer	181
Militärpflichtersatz	181
Motorfahrzeugsteuer	181
Quellensteuer	192
Schenkungssteuer	181
Stempelsteuer	181
Strafsteuer	181
Vergnügungssteuer	181
Vermögenssteuer	181, 191, 198
Verrechnungssteuer	181
Steuerpflichtige	191–207
Stiftungen im Handelsregister	114
Strafanstalt Bostadel	274, 275
Strafbare Handlungen	270
Strafgericht	269
Strassenbahn	136, 137
Strassenunterführungen	11
Strassenverkehr	148
Strassenverkehrsunfälle	150–152
Studierende an der Universität	258–263

## T

Tariflöhne	113
Tarifverbund Nordwestschweiz	137
Teilzeiterwerb	40, 101
Telefonverkehr	153
Telegrammverkehr	154
Television, Empfangskonzessionen	154
Telexverkehr	154
Temperatur	13–16
Teuerung	
Basler Index	164
Landesindex	163
Textilindustrie	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	97–99, 101
Erwerbstätige	42
Erwerbstätige Ausländer	107–111
Theater	264, 265
Tierärzte	231
Tierbestand (Nutztiere)	96
Todesfälle	54–64, 86, 87
Todesursachen	58–63
Totgeborene	50, 230
Tram	136, 137
Transitwarenverkehr	147
Traungen	43–47, 63, 64, 87

## U

Umbauten	133, 134
Umgezogene	65, 82–85
Umweltschutz-Abonnement	137
Unfälle im Strassenverkehr	150–152
Universität	258–263
Universitätsbibliothek	264
Unterrichtswesen	233–263
Unterführungen	11

<b>V</b>			
Velos		148, 150, 151	
Vereine im Handelsregister		114	
Vergnügungssteuer		181	
Verkehr		136–149	
Verkehrsbetriebe, Basler		136	
Verkehrsgewerbe			
Arbeitsmarkt		103	
Beschäftigte, Betriebe		97–99	
Erwerbstätige		40–42	
Erwerbstätige Ausländer		41, 107–111	
Verkehrspolizeiliche Dienstleistungen		277	
Verkehrspolizeiliche Kontrollen		277	
Verkehrsunfälle		150–152	
Verkehrszählung		148	
Vermögen		191, 198	
Vermögenssteuer		181, 191, 198	
Verrechnungssteuer		181	
Versicherungen			
Altersversicherung (AHV)		215–217, 219, 220	
Arbeitslosenversicherung		224	
Gebäudeversicherung		124, 279	
Invalidenversicherung (IV)		218, 219, 221	
Krankenversicherungen		222, 223	
Pensionskasse des Basler Staatspersonals		213, 214	
Verurteilungen		272, 273	
Verwaltung, Öffentliche			
Personalbestand, Personalausgaben		208–212	
Rechnungsergebnisse		180–187	
Verzeigungen, Polizeiliche		271	
Viehzählungen, Eidgenössische		96	
Volksabstimmungen		168, 169	
Volkszählungen, Eidg.		23, 26–30, 32–34, 37–42, 86	
Vorlesungen an der Universität		258	
<b>W</b>			
Wahlen			
Bürgergemeinderat		171, 178, 179	
Grosser Rat		171, 174–177	
Nationalrat		171–173	
Regierungsrat		170	
Ständerat		170	
Wahlkreise (Grossratswahlen)		171	
Wanderungen		65–82, 84–87	
Wasserstand des Rheins		18	
Wasserversorgung (IWB)		188	
Weggezogene		65–82, 84–87	
Wegpendler, Erwerbstätige		26, 27	
Wertpapierumsätze		117	
Wetterbedingte Arbeitsausfälle		102, 103	
Wirtschaften		154	
Wirtschaftswissenschaftl. Zentrum		264	
Witterung		13–16	
Wohnbevölkerung			
Bilanz		84–87	
Dichte		12, 28, 135	
Landwirtschaftliche		96	
Mittlere		22	
Stand		20–25, 31, 35, 36	
Wohndichte		12, 28, 135	
Wohngebäude			
Abgebrochene		132	
Bestand		23, 28, 125, 133	
Neuerstellte		126–128, 130	
Wohnungen			
Abgebrochene		132–134	
Ausstattung		129	
Bauperiode		135	
Besitzverhältnisse		135	
Bestand		133, 134	
Leerstehende		133, 135	
Mietpreise		160–162	
Neuerstellte		126–134	
Zimmerzahl		129–132, 134	
Wohnungsaufsicht, Sanitarische		232	
Wohnviertel, Kantonsplan		10	
<b>Z</b>			
Zahlungsbefehle		268	
Zahnärzte, Zahntechniker		231	
Zivilgericht		269	
Zivilstand der Wohnbevölkerung		32	
Zollämter		145–147	
Zoneneinteilung des Kantons		12	
Zoologischer Garten		265	
Zugezogene		65–82, 84–87	
Zupendler, Erwerbstätige		26, 27	